Bibliothek
des
Deutschen Wetterdienstes
Offenbach/M.

74.1116

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

22. Jahrgang

1974

Offenbach am Main 1974/75

I A 1

Die Witterung des Jahres 1974

Das Jahr 1974 war im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten bei unternormalem Sonnenschein zu warm und größtenteils zu naß.

Die Jahresmittel der Lufttemperatur bewegten sich im größten Teil des Bundesgebietes zwischen 8.0 und 10.0°C. Höhere Werte - bis 11.3°C (Duisburg-Meiderich, Leverkusen, Freiburg i.Br.) - wurden in den Niederungen des Rheins und seiner Nebenflüsse erreicht. Unter 8.0°C blieben sie in den Mittelgebirgen ab etwa 400 m NN (Kahler Asten 5.1°C), im östlichen Bayern ab etwa 450 m NN sowie im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb und im Alpenvorland ab etwa 600 m NN (Feldberg/Schw. 3.0°C, Kempten 7.4°C, Zugspitze -5.2°C).

Die Abweichungen dieser Jahresmitteltemperaturen von den langjährigen Durchschnittswerten waren überwiegend positiv und lagen im allgemeinen zwischen +0.5 und +1.0°C (Kaiserslautern, Kirchheim/Teck 1.2°C zu warm). Etwas geringere Abweichungen als +0.5°C wurden für die Mittelgebirge und die Alpen errechnet, und in den Hochlagen oberhalb etwa 1000 m Seehöhe waren sie sogar leicht negativ (Feldberg/Schw. 0.2°C zu kalt, Zugspitze 0.5°C zu kalt).

Die Jahresmaxima der Lufttemperatur wurden an 95% der 196 untersuchten Stationen vom 14. bis 18. August erreicht, davon an 87% allein am 16. August, 4% registrierten den Höchstwert am 31. August und 1% am 13. Juli. Die Werte lagen in Abhängigkeit von der Höhenlage
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
22.7°C (am 31.8. auf Helgoland) und
37.0°C (am 16.8. in Gengenbach, Kr. Offenburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
28.8°C (am 16.8. in Fichtelberg, Kr. Bayreuth) und
36.2°C (am 16.8. in Freiburg/Br.)
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
14.1°C (am 16.8. auf der Zugspitze) und
30.6°C (am 17.8. in Oberstdorf).

Die Jahresminima stellten sich an 47% der Stationen vom 13. bis 15. Dezember ein, an 23% vom 1. bis 5. Januar, an 12% im Februar, an 8% am 1., 3. und 14. März, an 7% vom 6. bis 8. November und an 3% vom 13. bis 17. April. Sie bewegten sich
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
- 2.1°C (am 2.1. auf Helgoland) und
- 7.7°C (am 2.1. in Wahn/Rhld.),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
- 2.5°C (am 14.12. in Freiburg/Br.) und
-15.8°C (am 14.12. in Villingen),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 6.5°C (am 27.2. auf dem Kl. Feldberg/Ts.) und
-20.5°C (am 14.12. auf der Zugspitze).

Die durchschnittliche Anzahl von heißen Tagen (das sind im Norden 1 bis 5, im Süden bis 11 Tage) wurden meistens um 1 bis 4 Tage verfehlt. Am Oberrhein, am Südrand der Schwäbischen Alb und im Voralpengebiet wurden die Normalwerte jedoch erreicht und stellenweise auch um 1 bis 3 Tage übertroffen. - Auch die Zahl der Sommertage (normal an der Küste 8 bis 16, im Binnenland bis 45) blieb im allgemeinen stark hinter dem langjährigen Durchschnitt zurück, z.B. Osnabrück 7 statt 23 Tage; nur im Südwesten wurde das Soll örtlich erfüllt, z.B. Alzey 31 statt 30 Tage. - Die Zahl der Frosttage (normal im Norden etwa 50 bis 90, im Süden 70 bis 150, Zugspitze 313 Tage) wies meist beträchtliche Defizite von 30 bis 60 Tagen auf, z.B. Kiel 16 statt 78 Tage, lediglich im Hochgebirge wurde die Norm erreicht. - Eistage (nach dem langjährigen Durchschnitt im Flachland und in den meisten Flußniederungen 9 bis 25, in den Mittelgebirgen und im Süden bis 60, auf der Zugspitze 232 Tage) fehlten diesmal in größeren Bereichen des Bundesgebietes. Auch sonst war ihre Zahl meist um 10 bis 30 Tage unter normal, nur auf der Zugspitze mit 253 Tagen um 21 Tage zu groß.

Die Jahressummen des Niederschlags betrugen in den tieferen Lagen meist 700 bis 1000 mm. Niederschlagsärmer, mit Jahressummen unter 700 mm, waren vor allem das nördliche Oberrheintiefland, der Ostrand der Eifel, das mittlere Maintal, die westhessische Senke, das südöstliche Niedersachsen und Ostholstein (Jahresminimum 493 mm in Westermarkelsdorf). Dagegen wurden in den Mittelgebirgen, in den höher gelegenen Landesteilen von Baden-Württemberg sowie im östlichen und südlichen Bayern 1000 mm überschritten. Am niederschlagsreichsten, mit Werten über 2000 mm, waren der Hochschwarzwald und die Alpen (Jahresmaximum 2355 mm auf der Zugspitze).

Die prozentualen Anteile dieser Niederschlagssummen an den Normalwerten ergaben größtenteils einen Überschuß. Die Werte lagen meist zwischen 100 und 125% der Norm. Mehr als 125%, stellenweise um 150%, wurden vom Niederrhein bis zum Sauerland, im Hessischen Bergland, gebietsweise in Bayern, auf mehreren Nordseeinseln und in weiteren kleineren Bereichen festgestellt (List auf Sylt 156%). Ein geringes Defizit verzeichneten einige Landschaften in Südwestdeutschland, das südöstliche Niedersachsen und Ostholstein (Königsfeld/Schwarzwald, Braunschweig 82%).

Die Niederschlagshäufigkeit - Zahl der Tage mit mindestens 0.1 mm Niederschlag - war im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (das sind etwa 150 bis 200 Tage) fast überall beträchtlich erhöht. In den meisten Landschaften regnete es 15 bis 50 Tage häufiger als normal, und nur an wenigen Stationen wurde der Normalwert nicht ganz erreicht, z.B. Bad Nauheim 170 statt 178 Tage. - Auch die Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen ab 1.0 mm (normal etwa 100 bis 160) war im allgemeinen größer als normal, meistens um 10 bis 40 Tage (Schneifelforsthaus 195 statt 154 Tage). - Niederschlagsmengen von 10.0 mm und mehr traten nur selten an weniger als 10 Tagen auf. Verbreitet wurden sie an 10 bis 30 Tagen, in den Mittelgebirgen sowie in den höheren Lagen Süddeutschlands an 30 bis 70, in den Alpen an 70 bis 93 Tagen beobachtet. Die Norm (das sind 12 bis 40, in den Hochlagen der Mittelgebirge und in den Alpen bis etwa 60 Tage) wurde meistens überschritten, am stärksten im Stau der Gebirge etwa um 10 bis 25 Tage. - Die Zahl der Tage mit Schneefall blieb infolge der in der kalten Jahreszeit vorherrschenden milden Witterung von der Küste bis zur Schwäbisch-Fränkischen Alb meist erheblich unter dem langjährigen Durchschnitt (dieser in tieferen und mittleren Lagen 20 bis 50 Tage); südlich und östlich davon wurde er jedoch merklich überboten (Oberstdorf 75 statt 50 Tage, Zugspitze 220 statt 182 Tage). - Eine Schneedecke konnte sich längs des Rheins und an seinen Nebenflüssen sowie stellenweise im nordwestdeutschen Tiefland nicht bilden. Auch sonst war sie im allgemeinen wesentlich seltener vorhanden als im langjährigen Durchschnitt (dieser in den Niederungen etwa 20 bis 50 Tage, in den Alpentälern um 100 Tage). Lediglich im Hochschwarzwald, im Bayerischen Wald und in den Alpen war die Schneebedeckung über normal, z.B. Oberstdorf 150 statt 123 Tage. - Die Gewitterhäufigkeit, die im Durchschnitt von Norden nach Süden von etwa 15 auf 30 Tage ansteigt, war meistens um einige Tage erhöht.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt nach den langjährigen Mittelwerten im Bundesgebiet 4.8 bis 5.8 Achtel, das sind 60 bis 72% der sichtbaren Himmelsfläche. Die Jahreswerte von 1974 lagen meistens etwas darüber, lediglich im Nordwesten bis 10% darunter. - Dementsprechend war die Zahl der heiteren Tage (normal 25 bis 65 Tage) im allgemeinen zu niedrig und nur auf den ostfriesischen Inseln um einige Tage zu groß. Die Zahl der trüben Tage (normal etwa 100 bis 180 Tage) wies dagegen meistens einen beachtlichen Überschuß auf, und nur im äußersten Norden wurde die Norm gebietsweise nicht erreicht. - Die Gesamtsonnenscheindauer des Jahres war an der Nord- und Ostsee sowie am Nordrand der Alpen mit mehr als 1600 Stunden am größten (List auf Sylt 1788 Stunden) und im Mittelgebirgsraum mit weniger als 1400 Stunden am kleinsten (Clausthal-Zellerfeld 1073 Stunden). In den übrigen Bereichen betrug sie 1400 bis 1600 Stunden. - Der langjährige Durchschnitt wurde nur an der Nordseeküste erreicht, im übrigen fehlten an den Bezugswerten bis 25%.

Die Jahresmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
927	868	986	993	1157

Inhalt

Der 22. Jahrgang des Witterungsberichtes für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland umfaßt eine textliche und tabellarische Zusammenstellung "Die Witterung des Jahres 1974" sowie die Monatsberichte von Januar bis Dezember 1974, die folgende Kartenbeilagen enthalten:
1. Verteilung des Niederschlags in mm,
2. Verteilung des Niederschlags in Prozent des Normalwertes,
3. Monatsmittel der Lufttemperatur in °C,
4. Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C.

Erläuterungen

Beobachtungstermine: 7, 14 und 21 Uhr mittlerer Ortszeit.

Lufttemperatur: Die Tagesmittel (in Grad Celsius) sind berechnet nach der Formel $\frac{7^h + 14^h + 2 \times 21^h}{4}$. Die Höchst- und Tiefstwerte in 2 m Höhe beziehen sich auf die Zeit von 21 Uhr des Vortages bis 21 Uhr des Messungstages. Die tiefste Temperatur am Erdboden bezieht sich auf die Zeit von 21 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des Messungstages. Die Werte werden dem Datum des Messungstages zugeschrieben.

Erdbodentemperatur: Die Tagesmittel in 20 cm und 50 cm Tiefe sind arithmetische Mittel aus den Terminwerten; die Temperatur in 100 cm Tiefe wird nur zum Mittagstermin gemessen.

Luftfeuchtigkeit und Bewölkung: Die Tagesmittel sind arithmetische Mittel aus den Terminwerten. Die Bewölkung wird in Achtel der sichtbaren Himmelsfläche angegeben.

Niederschlag: Die tägliche Niederschlagshöhe (in mm) bezieht sich auf die Zeit von 7 Uhr des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages.

Heiterer Tag: Das Bewölkungsmittel beträgt weniger als 1.6 Achtel.

Trüber Tag: Das Bewölkungsmittel beträgt mehr als 6.4 Achtel.

Heißer Tag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 30°C.

Sommertag: Die Höchsttemperatur beträgt mindestens 25°C.

Frosttag: Die Tiefsttemperatur in 2 m Höhe beträgt weniger als 0°C.

Eistag: Die Höchsttemperatur beträgt weniger als 0°C.

Tag mit Schneedecke: Die Höhe der Schneedecke beträgt um 7 Uhr 0 cm und mehr ("0 cm" bedeutet geschlossene Schneedecke von weniger als 1/2 cm Höhe, eine Zahl und "D" eine Schneedecke, die durchbrochen ist und mehr als die Hälfte des Erdbodens in der Umgebung der Meßstelle bedeckt, eine Zahl und "F" mittlere Höhe von Schneeflecken, d.h. weniger als die Hälfte mit Schnee bedeckt; "R" bezeichnet Schneereste in der weiteren Umgebung). Flecken (F) und Reste (R) werden nicht mitgezählt.

Tag mit Schneefall: Der Niederschlag beträgt mindestens 0.1 mm und rührt ganz oder teilweise von Schnee her.

Globalstrahlung: Summe aus direkter Sonnenstrahlung und diffuser Himmelsstrahlung auf eine horizontale Empfangsfläche in Joule/cm² (1 Joule/cm² = 0.2389 gcal/cm², 1 gcal/cm² = 4.1868 Joule/cm²). Angegeben werden die mittleren Tagessummen der Monate bzw. des Jahres.

Normalwerte: Die Normalwerte beziehen sich bei der Lufttemperatur und beim Niederschlag auf den Zeitraum 1931-1960, beim Sonnenschein auf den Zeitraum 1951-1960.

Bearbeiter

Meteorologischer Teil:
Dipl.-Met. A. Cappel
Dr. L. Heckert,
Mitarbeiter: A. Kusche, Frau U. Just, Frau G. Simon

Karten:
Dipl.-Met. A. Cappel, Dr. L. Heckert,
Dipl.-Met. H.-H. Johannsen, E. Nowka

Schreibarbeiten:
Frau Ch. Fischer, Frau L. v. Sack

Jahreswerte

1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	9.0	0.6	24.4	31. 8.	-3.1	2. 1.	-4.7	20. 2.	81	5.4	1018	156	202	158	28	20	1	57	21	24	139	.	.	12	.	1788	100
Flensburg	41	8.5	0.6	25.6	31. 8.	-6.5	13.12.	-10.5	13.12.	82	5.1	846	109	211	147	22	14	3	34	17	30	122	.	3	35	1	1579	92
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	8.6	0.6	26.5	16. 8.	-3.5	2. 1.	-6.7	14. 4.	82	5.5	873	107	209	147	23	20	5	70	17	22	154	.	4	27	1	1679	98
Westermarkelsdorf [1]	1	8.9	0.6	31.2	16. 8.	-3.0	14. 3.	-5.1	14. 4.	85	5.3	493	88	156	110	4	10	3	28	17	34	138	1	4	21	1	1752	
Husum	28			26.8	31. 8.	-5.0	13.12.	-8.0	13.12.	81	5.2	854	110	209	152	19	14	3	55	21	23	127	.	3	33	.	1594	
Kiel-Wik	17	9.1	0.6	29.7	16. 8.	-2.5	20. 2.	-6.0	20. 2.	80	5.5	802	110	198	141	17	18	.	25	20	30	155	.	4	16	.	1709	99
Heide	12	8.9	0.6	27.5	31. 8.	-4.5	13. 4.	-11.3	13.12.	82	5.3	940	114	191	156	20	8	2	57	19	28	136	.	9	33	1		
Helgoland	4	9.7	0.6	22.7	31. 8.	-2.1	2. 1.	-4.3	20. 2.	84	5.1	772	109	205	147	13	13	.	47	23	34	117	.	.	2	.	1787	105
Plön	24	9.0	0.6	29.0	16. 8.	-3.0	2. 1.	-4.5	20. 2.	82	5.2	737	98	198	143	16	14	3	30	22	33	134	.	9	23	1	1624	
Neumünster [2]	25	9.0	0.6	30.3	16. 8.	-5.0	13.12.	-4.7	14.12.	80	5.0	841	106	199	150	18	9	4	28	9	34	128	1	10	34	1	1444	
Lübeck (Burgfeld)	8	9.3	0.5	32.6	16. 8.	-3.4	13.12.	-4.3	20. 2.	77	5.4	711	102	199	132	14	15	1	25	12	30	156	1	6	28	1	1617	91
Glückstadt	1	9.1	0.4	29.0	16. 8.	-3.6	13.12.	-5.6	14. 4.	83	5.3	914	125	208	158	20	6	2	23	25	34	144	.	9	30	1	1605	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	9.2	0.7	31.5	16. 8.	-5.4	13.12.	-10.6	14.12.	80	5.7	873	122	220	143	21	14	3	41	27	17	164	1	7	35	.	1619	99
Bremerhaven	7	9.6	0.9	27.5	31. 8.	-2.6	2. 1.	-3.6	28. 2.	81	5.6	785	107	192	142	11	7	1	34	20	26	148	.	7	16	.	1515	95
Bremen (Flughafen)	4	9.9	0.9	30.6	16. 8.	-2.5	1. 3.	-4.6	14. 4.	77	5.6	783	110	192	141	15	17	1	46	24	22	153	2	11	24	1	1537	96
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	9.5	0.6	26.6	15. 8.	-2.6	2. 1.	-4.5	20. 2.	79	5.6	824	108	202	147	14	5	3	38	21	21	156	.	5	13	.	1672	99
Norderney	13	9.6	0.6	27.2	31. 8.	-2.6	2. 1.	-3.1	28. 2.	84	4.9	912	127	210	161	26	3	.	39	27	34	106	.	3	10	1	1774	108
Wilhelmshaven	1	9.5	0.7	27.5	15. 8.	-3.1	20. 2.	-5.0	14. 4.	81	5.0	810	107	209	146	17	9	1	31	29	38	124	.	6	18	.		
Bremervörde	5	9.1	0.6	29.1	16. 8.	-5.2	20. 2.	-6.5	14. 4.	81	5.7	834	107	216	149	16	6	2	69	24	10	151	.	9	33	1		
Emden-Nesserland	6			27.1	31. 8.	-3.0	28. 2.	-6.1	20. 2.	81	5.3	808	104	212	149	12	5	.	52	16	27	132	.	7	17	1	1641	102
Lüneburg	11	9.5	0.8	33.9	16. 8.	-4.4	14. 4.	-8.0	14. 4.	77	5.4	653	101	198	137	14	9	.	8	20	28	155	2	8	34	.	1435	
Oldenburg	5	9.4	0.4	29.5	15. 8.	-3.0	20. 2.	-4.8	13.12.	82	6.0	834		202	144	20	5	.	29	17	21	199	.	8	27	1	1471	
Rotenburg (Wümme)	24	9.4	0.7	31.8	16. 8.	-4.0	20. 2.	-8.3	20. 2.	76	5.3	873	121	184	148	23	5	2	37	14	37	151	2	10	27	.		
Soltau	77	9.1	0.7	33.2	16. 8.	-4.6	20. 2.	-8.0	14.12.	80	5.7	826	111	206	150	21	16	5	52	26	21	163	2	7	41	1	1526	95
Lüchow	17	9.3	0.6	34.5	16. 8.	-4.5	14. 4.	-6.3	20. 2.	78	5.7	542	96	192	125	10	7	1	41	24	17	161	2	14	55	1	1494	86
Hankensbüttel	84	9.0	0.7	33.0	16. 8.	-4.1	1. 3.	-5.7	1. 3.	82	5.8	792	119	204	146	14	16	3	38	25	21	179	2	14	44	1		
Meerbeck	64	9.8	0.8	33.4	16. 8.	-3.0	4. 1.	-4.9	8.11.	79	5.5	701		209	143	10	7	3	24	27	34	162	2	12	24	.		
Lingen	21	9.8	0.5	28.4	15. 8.	-2.4	1. 1.	-3.8	20. 2.	80	5.4	899	114	218	156	19	13	2	46	28	32	150	.	10	21	.	1477	102
Hannover-Langenhagen	53	9.6	0.9	33.7	16. 8.	-4.7	14. 4.	-7.5	14. 4.	79	5.8	674	102	197	141	12	15	4	67	33	16	179	2	10	37	.	1386	86
Braunschweig-Völkenrode	81	9.6	0.8	34.1	16. 8.	-3.7	14. 4.	-8.1	14. 4.	77	5.8	525	82	193	116	6	15	3	22	32	17	178	2	12	32	.	1412	87
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	9.7	0.7	30.2	16. 8.	-3.4	8.11.	-6.6	8.11.	79	5.6	980	126	224	155	24	17	3	37	26	26	148	1	7	27	1	1330	87
Holzminden	100	9.6	0.5	34.0	16. 8.	-2.5	17. 4.	-8.6	8.11.	81	5.3	762	101	205	152	18	6	2	17	17	.	73	3	21	26	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	6.6	0.3	29.7	16. 8.	-10.2	2. 1.			81	5.8	1572	123	227	168	57	66	47	84	22	35	189	.	3	81	16	1073	72
Braunlage	607	6.3	0.3	29.5	16. 8.	-7.0	20. 2.	-11.6	1. 1.	83	5.8	1491	118	224	176	55	74	89	80	30	23	186	.	4	96	15	1259	79
Göttingen	176	9.4	0.7	34.0	16. 8.	-3.0	5. 2.	-7.0	14.12.	77	6.0	674	110	216	139	13	24	9	19	26	18	197	3	16	32	1	1298	83
Berlin-Dahlem	51	9.5	0.6	33.5	16. 8.	-5.5	14.12.	-12.0	14.12.	77	5.4	788	136	191	129	19	19	10	19	31	32	152	4	16	37	1	1476	81

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert °)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen °)	Niederschlag: ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen °)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	9.8	0.6	33.0	16. 8.	-2.5	8.11.	-4.3	24. 2.	78	6.0	865	110	216	154	17	9	2	23	27	20	198	2	12	22	.	1352	88
Münster	63	10.0	0.7	30.9	16. 8.	-3.0	2. 1.	-4.7	2. 1.	78	5.6	884	119	210	156	22	13	2	40	26	21	153	1	16	19	.	1423	90
Gütersloh	72	9.8		33.0	16. 8.	-3.8	8.11.	-5.6	14.12.	80	5.5	822	111	224	149	18	8	2	30	29	27	149	3	17	34	.		
Bocholt	21			29.4	14. 8.	-2.7	2. 1.	-4.3	2. 1.	79	5.6	872	115	203	151	22	7	2	51	23	22	159	.	15	20	.	1485	94
Kleve	45	9.7		28.2	14. 8.	-4.3	2. 1.	-5.9	2. 1.	78	5.3	835		212	154	21	6	.	67	10	23	129	.	8	27	.		
Ostinghausen	70	9.8	0.7	33.8	16. 8.	-3.2	4. 1.	-5.3	8.11.	80	4.9	846		210	153	20	9	1	31	25	33	106	3	10	27	.	1483	96
Bühne	240	8.9	0.7	33.1	16. 8.	-4.6	14.12.	-6.0	8.11.	83	5.7	647	89	199	135	11	22	4	34	15	18	165	3	12	37	1		
Essen	154	9.9	0.3	31.7	16. 8.	-4.0	2. 1.	-5.0	2. 1.	79	5.8	1171	126	223	169	37	20	7	56	41	20	178	1	10	26	.	1297	87
Arnsberg/Westfalen	218	8.8	0.6	32.2	16. 8.	-8.4	2. 1.	-9.0	2. 1.	81	5.8	1197		248	174	40	22	9	33	23	20	178	1	8	55	.	1361	
Iserlohn-Westig	230	9.2	0.4	32.0	16. 8.	-6.7	2. 1.	-8.8	2. 1.	80	4.9	1328	136	230	183	46	16	5	7	18	43	115	1	10	37	.		
Tönisvorst	39	10.5	0.7	32.4	16. 8.	-3.4	2. 1.	-5.9	6.11.	80	5.3	929	130	202	166	21	10	.	12	18	25	141	3	19	17	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	9.7	0.6	32.6	16. 8.	-5.7	2. 1.	-6.9	2. 1.	80	5.7	1317	119	214	176	44	16	6	28	34	23	169	1	10	31	.		
Lüdenscheid	444	8.3	0.4	31.1	16. 8.	-5.0	2. 1.	-6.1	2. 1.	81	6.1	1407	109	234	182	49	43	19	94	29	18	196	1	5	42	2	1468	109
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	10.7	0.5	33.3	16. 8.	-4.0	2. 1.	-6.4	2. 1.	77	5.6	919	127	209	164	24	12	.	7	25	18	151	3	20	14	.	1130	77
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	5.1	0.1	28.3	16. 8.	-7.8	27. 2.	-10.8	4. 2.	88	6.4	1962	135	254	198	70	98	128	285	29	14	232	.	3	137	37	1216	83
Köln	45	10.9	0.6	34.5	16. 8.	-5.0	2. 1.	-8.7	2. 1.	75	5.3	1059	150	216	169	30	2	.	24	23	29	134	3	28	18	.		
Siegen	263	8.9	0.7	33.6	16. 8.	-6.4	1. 1.	-7.0	1. 1.	81	5.6	1317	133	230	178	40	25	6	48	29	31	174	3	23	38	1		
Wahn	73	10.2	0.6	34.1	16. 8.	-7.7	2. 1.	-9.1	2. 1.	79	5.7	886	126	217	159	22	14	1	23	39	13	165	3	21	49	.	1374	
Aachen (Observatorium)	202	10.0	0.3	32.4	16. 8.	-4.0	2. 1.	-7.1	2. 1.	77	5.6	968	120	221	163	24	13	3	16	30	23	160	3	12	19	.	1503	94
Euskirchen	176	10.2	0.7	35.0	16. 8.	-5.1	2. 1.	-6.6	2. 1.	75	5.5	615	107	196	131	9	12	.	12	21	22	154	3	23	24	.	1350	
Roetgen	440	8.0	0.3	30.3	16. 8.	-5.6	3. 3.	-8.6	3. 3.	82	5.5	1198	108	228	175	37	30	17	57	30	25	155	1	4	48	2		
Hessen																												
Arolsen	220	8.4	0.3	32.5	16. 8.	-6.5	14.12.	-10.5	14.12.	83	6.0	786	118	202	132	19	22	4	33	20	8	164	2	12	70	.		
Witzenhausen	148	9.2	0.3	34.2	16. 8.	-4.2	13.12.	-5.0	14.12.	80	5.8	856	123	190	148	20	11	3	50	30	25	181	3	19	34	.		
Kassel-Süd	158	9.9	0.7	34.0	16. 8.	-3.4	14.12.	-4.5	14.12.	75	6.0	704	112	204	145	14	28	6	22	29	14	192	3	21	25	.	1366	86
Willingen	562	6.7	0.2	30.6	16. 8.	-5.4	2. 1.	-7.6	3. 3.	81	5.9	1541	126	223	178	54	58	27	32	23	22	189	1	4	85	10	1344	88
Waldeck	376	8.4	0.4	31.2	16. 8.	-4.5	14.12.			83	6.7	658	109	180	124	15	15	9	28	7	2	248	2	8	53	4		
Eschwege	218	9.5	0.9	33.8	16. 8.	-6.9	14.12.	-8.8	14.12.	74	5.7	652	118	191	127	12	10	5	24	16	17	153	3	20	31	.		
Frankenberg	270	8.2	0.5	31.9	16. 8.	-8.3	14.12.	-8.8	14.12.	74	6.3	792		204	148	23	18	6	29	16	2	204	2	8	50	2		
Biedenkopf [1]	349	8.2	0.1	31.9	16. 8.	-5.3	21. 2.	-9.6	8.11.	79	5.9	1116	139	221	173	35	31	13	92	21	23	178	1	8	51	1	1352	
Hauptschwenda	500	7.3	0.7	29.8	16. 8.	-9.3	13.12.	-11.5	14.12.	82	5.8	932	117	200	146	29	41	23	117	19	34	201	.	5	71	11	1284	
Bad Hersfeld	212	9.4	1.1	34.4	16. 8.	-9.0	14.12.	-10.3	14.12.	77	6.1	828	120	212	146	17	20	6	54	35	15	199	3	21	44	.	1247	82
Marburg	181	9.6	0.4	33.4	16. 8.	-4.1	14.12.	-5.6	14.12.	76	5.5	848	133	199	152	15	20	4	78	27	32	164	3	18	25	.		
Dillenburg	220	8.7	0.3	32.8	16. 8.	-6.6	8.11.	-8.7	8.11.	79	6.1	906	112	222	156	27	12	3	52	18	13	200	2	20	61	1		
Angersbach	276	8.7	0.6	32.5	16. 8.	-8.8	14.12.	-12.0	14.12.	79	6.3	718	105	210	135	18	35	3	29	30	6	189	2	16	58	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	9.7	0.6	34.4	16. 8.	-3.7	21. 2.	-6.8	7.11.	76	5.7	728	124	198	130	14	14	4	33	24	22	148	3	22	29	.	1318	79
Fulda	255	8.7	0.7	32.5	16. 8.	-11.0	14.12.	-11.5	14.12.	82	6.1	679	108	201	129	17	23	3	44	25	10	192	2	21	58	.	1255	80
Schotten	315	9.0	0.4	31.5	16. 8.	-6.2	13.12.	-7.5	14.12.	79	5.7	1055	108	205	161	27	18	8	40	26	29	185	2	14	38	.	1302	81
Wasserkuppe/Rhön	921	5.0	0.2	27.8	16. 8.	-7.7	27. 2.	-11.6	3. 3.	87	6.0	1185	105	218	163	45	95	112	267	34	25	207	.	2	131	40	1351	85
Herchenhain	608	6.8	0.3	30.1	16. 8.	-6.6	3. 3.	-7.8	3. 3.	83	5.8	1540	130	214	175	53	63	50	157	23	32	194	1	4	94	14		
Weilburg	183	9.3	0.6	33.6	16. 8.	-4.8	21. 2.			73	5.9	873	117	206	150	24	12	3	74	13	22	188	3	24	45	1		
Bad Nauheim	144	9.8	0.6	33.0	16. 8.	-4.0	8.11.	-4.8	2. 1.	75	5.6	629	106	170	122	13	8	1	28	28	28	162	3	21	28	.		
Limburg	118	10.0	0.9	35.5	16. 8.	-4.0	6.11.	-6.4	3. 1.	78	5.5	639	102	196	134	13	8	.	33	26	23	149	4	33	35	.	1306	
Kl. Feldberg/Taunus	805	5.8	0.1	28.4	16. 8.	-6.5	27. 2.	-11.4	14.12.	87	5.9	1032	108	222	159	31	85	96	252	23	23	192	.	3	106	28	1322	81
Gelnhausen																												
Offenbach	99	10.8	0.8	35.0	16. 8.	-2.2	7.11.	-3.9	14.12.	73	5.6	702	107	200	143	14	12	1	16	33	23	157	4	34	20	.	1507	91
Frankfurt a. M. (Stadt)	125	10.3		34.4	16. 8.	-2.8	7.11.	-5.4	7.11.	74	5.5	704		197	132	17	7	2	28	23	19	154	3	31	25	.	1428	
Wiesbaden-Süd	142	10.3	0.7	35.6	16. 8.	-3.5	7.11.	-4.7	7.11.	76	5.6	594	94	185	129	14	8	2	13	31	28	160	3	38	17	.	1360	
Geisenheim	109	10.4	0.5	35.2	16. 8.	-3.9	3. 3.	-5.5	1. 1.	74	5.5	581	108	187	126	12	6	.	17	27	25	157	3	29	21	.	1481	90
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	10.9	0.7	35.0	16. 8.	-4.2	8.11.	-6.0	8.11.	73	5.6	794	127	200	136	19	15	1	26	31	23	156	5	33	15	.	1561	88
Neunkirchen																												
Beerfelden	450	8.4	0.4	30.7	16. 8.	-6.5	14.12.	-8.9	14.12.	81	5.6	1179	111	206	163	37	29	13	60	12	20	160	1	7	67	4	1436	87
Saarland																												
Homburg	241	9.9	0.9	33.5	16. 8.	-3.6	3. 3.	-5.0	15. 2.	76	5.7	888	106	215	160	23	26	2	79	25	27	167	3	30	36	.		
Berus	363	9.2	0.4	32.0	16. 8.	-4.0	3. 3.	-5.8	14.12.	81	5.8	839	98	207	156	21	22	5	66	22	21	179	2	15	43	1	1553	83
Saarbrücken	191	10.7	1.1	33.6	16. 8.	-3.5	3. 3.	-6.8	28. 2.	75	6.0	776	99	190	149	19	8	1	60	25	24	207	3	37	24	.	1256	79

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	8.9	0.4	33.4	16. 8.	-4.6	1. 1.	-5.8	1. 1.	81	5.6	1218	126	214	187	34	23	8	41	25	32	169	3	18	41	2		
Marienberg/Westerwald	547	7.1	0.4	30.5	16. 8.	-5.5	2. 1.	-10.3	3. 3.	84	6.0	1479	140	239	189	47	55	48	162	39	19	204	1	3	82	11	1345	83
Neuwied-Oberbieber	108	9.9	0.8	35.3	16. 8.	-5.4	2. 1.	-7.8	1. 1.	76	5.4	752	100	216	150	16	12	1	42	29	24	151	3	32	47	.		
Nürburg	626	7.0	0.1	30.1	16. 8.	-5.7	2. 1.	-8.4	3. 3.	82	5.8	909	112	224	174	19	64	39	158	21	19	177	1	4	90	13		
Schneifelforsthaus	657	6.6	0.1	29.0	16. 8.	-7.2	3. 3.	-15.2	3. 3.	86	5.8	1482	142	234	195	44	62	52	151	23	25	189	.	3	85	10		
Manderscheid	403	8.2	0.3	31.0	16. 8.	-7.2	3. 3.	-9.5	3. 3.	82	5.5	1037	123	203	159	30	29	12	39	12	29	154	1	11	66	4	1331	
Blankenrath	400	8.5	0.5	32.7	16. 8.	-6.1	3. 3.	-9.0	3. 3.	82	6.1	935	126	193	159	26	22	8	51	19	12	203	1	10	49	4		
Bernkastel-Kues	120	10.6	0.6	34.5	16. 8.	-3.8	4. 1.	-5.3	4. 1.	73	6.0	642	95	206	132	8	8	.	39	14	21	201	3	34	21	.	1240	85
Bad Kreuznach	132	10.1	0.4	35.4	16. 8.	-3.5	15. 2.	-5.6	3. 1.	74	5.6	510	98	187	109	11	4	.	27	21	27	158	4	35	26	.	1431	88
Trier (Stadt)	144	10.4	0.6	34.5	16. 8.	-4.2	28. 2.	-5.5	4. 2.	73	6.1	810	111	196	155	21	7	.	76	22	15	199	3	36	22	.	1168	
Trier (Petrisberg)	265	9.6	0.3	34.0	16. 8.	-3.9	3. 3.	-5.8	28. 2.	78	5.9	826	115	217	156	19	22	2	63	30	18	179	3	30	32	.	1448	92
Alzey	166	10.0	0.7	35.8	16. 8.	-6.5	3. 1.	-7.5	3. 1.	78	5.4	633	132	191	129	11	8	.	62	22	29	155	4	31	48	2	1577	94
Deuselbach	480	8.2	0.1	31.5	16. 8.	-5.6	3. 3.	-7.5	3. 3.	81	5.9	791	93	235	161	15	39	18	25	26	17	189	2	8	59	4	1448	81
Worms	91	11.0	0.7	35.7	16. 8.	-2.7	3. 1.	-3.0	3. 1.	75	5.9	623	116	195	125	12	2	.	16	7	17	191	8	40	19	.		
Birkenfeld	395	8.0	0.5	31.5	16. 8.	-9.6	3. 3.	-11.8	14.12.	79	5.6	1039	118	189	162	30	18	13	25	27	27	167	2	18	80	5		
Kaiserslautern	248	9.9	1.2	36.0	16. 8.	-3.7	28. 2.	-6.2	15. 2.	78	5.8	677	97	207	132	13	13	.	25	19	19	177	4	34	34	1		
Weinbiet/Hardt	553	8.2	0.4	34.0	16. 8.	-3.8	27. 2.	-5.5	14.12.	82	5.7	719		217	143	14	47	15	134	33	25	173	2	13	59	9	1394	82
Neustadt a. d. Weinstraße	163	10.7	0.6	34.8	16. 8.	-3.2	8.11.	-4.6	28. 2.	70	5.6	710	116	199	136	16	11	.	15	26	26	162	6	32	20	.	1473	86
Pirmasens	398	9.2	0.4	33.5	16. 8.	-4.1	3. 3.	-7.3	3. 3.	73	5.7	907	109	211	161	20	19	6	40	23	18	164	2	29	40	1		
Bad Bergzabern	185	10.4	0.6	34.4	16. 8.	-3.6	14.12.	-4.8	14.12.	74	5.9	826	106	200	144	17	8	.	20	24	23	190	3	28	25	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	9.9	0.8	35.1	16. 8.	-3.4	28. 2.	-5.3	28. 2.	77	5.9	728	100	202	145	16	6	1	78	16	19	169	4	29	33	.		
Mannheim	97	11.0	1.0	35.6	16. 8.	-3.9	3. 1.	-6.1	3. 1.	73	5.6	698	115	212	130	20	11	.	14	29	34	166	7	36	27	.	1484	82
Buchen/Odenwald	350	8.6	0.6	32.1	16. 8.	-10.0	14.12.	-11.9	14.12.	81	6.4	900	117	214	152	29	22	6	59	19	7	224	2	17	67	.	1523	88
Bad Mergentheim	225	9.4	0.8	33.9	16. 8.	-4.5	14.12.	-7.4	14.12.	77	6.2	790	122	180	134	18	9	2	83	24	12	207	3	25	50	.		
Heidelberg (Stadt)	112	11.3	0.6	35.2	16. 8.	-2.7	8.11.	-4.1	8.11.	76	5.6	897	111	197	136	26	4	.	29	23	39	177	6	33	5	.	1414	86
Öhringen	276	9.6	0.5	34.2	16. 8.	-4.5	14.12.	-8.0	14.12.	79	5.5	1001	124	209	154	33	24	5	24	32	35	160	2	25	34	.	1476	80
Heilbronn	167	10.4	0.4	35.2	16. 8.	-3.8	4. 1.	-5.8	4. 1.	76	5.3	837	114	203	139	25	9	.	12	20	39	163	5	29	29	.		
Karlsruhe	114	10.9	0.8	35.6	16. 8.	-4.0	3. 1.	-7.0	3. 1.	76	5.7	754	99	215	134	18	6	.	20	30	26	175	7	39	34	.	1478	83
Ellwangen/Jagst	443	8.3	0.7	32.8	16. 8.	-7.8	14.12.	-9.0	14.12.	80	5.2	984	118	204	151	29	35	12	14	22	41	145	4	17	67	1	1316	76
Schömberg, Kr. Calw																												
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	10.6	0.6	34.9	16. 8.	-3.9	4. 1.			70	5.6	649	92	174	122	12	21	1	4	36	28	158	5	30	16	.	1569	90
Baden-Baden	211	10.2	0.6	35.2	16. 8.	-4.6	14.12.	-5.5	28. 2.	81	5.4	1160	105	208	164	39	9	.	66	35	28	144	5	35	36	1		
Wildbad (Stadt)	415	8.6	0.4	35.4	16. 8.	-6.2	14.12.	-7.4	14.12.	80	5.0	1276	103	225	169	47	29	3	21	29	60	141	3	21	64	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	9.3	0.8	33.1	16. 8.	-6.4	4. 1.	-7.5	28. 2.	77	5.6	701	102	193	126	16	33	5	17	29	14	144	3	21	40	.	1549	85
Heidenheim	515	8.2	0.7	33.4	16. 8.	-11.5	14.12.	-15.6	14.12.	73	6.1	1011	120	215	147	29	42	40	43	17	.	193	3	19	92	3		
Stötten	734	7.1	0.3	31.2	16. 8.	-7.1	14.12.	-14.7	14.12.	81	5.9	1293	125	224	171	40	83	78	163	40	25	196	1	9	106	24	1469	89
Tübingen	370	9.4	0.7	35.7	16. 8.	-6.5	14.12.	-7.8	14.12.	79	5.7	755	102	210	129	18	37	4	63	32	25	163	5	26	61	.	1526	89
Freudenstadt (Kienberg)	797	6.9	0.3	31.0	16. 8.	-7.9	14.12.	-13.0	14.12.	81	5.9	1673	110	231	174	55	92	102	82	35	16	179	1	8	97	20	1455	85
Münsingen	721	6.9	0.5	32.1	16. 8.	-15.6	14.12.	-19.8	14.12.	81	6.0	1014	114	223	161	29	71	76	41	31	15	189	2	13	118	12		
Ulm/Donau	522	8.2	0.7	32.8	16. 8.	-9.6	14.12.	-13.0	14.12.	81	5.9	772	102	199	139	23	51	32	50	25	24	193	3	19	80	6	1450	85
Gengenbach	185	10.5	0.6	37.0	16. 8.	-4.8	3. 1.	-8.5	3. 1.	77	5.8	975	94	192	152	28	7	.	22	19	23	185	10	48	34	.		
Hechingen	520	8.5	0.2	33.8	16. 8.	-7.6	14.12.	-10.4	28. 2.	77	5.5	847	103	208	143	20	40	11	46	34	28	158	3	17	74	4		
Triberg	683	7.3	0.1	31.0	16. 8.	-10.8	14.12.	-11.9	14.12.	81	5.3	1913		216	181	72	60	72	14	26	50	167	1	12	89	7		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	6.3	-0.0	30.3	16. 8.	-9.6	28. 2.	-18.8	14.12.	82	5.8	861	102	203	146	25	84	97	177	35	24	184	1	7	121	29	1552	81
Oberrotweil [1]	210	10.8	0.9	36.1	16. 8.	-4.4	3. 1.	-4.7	28. 2.	75	5.5	615	90	179	115	13	5	.	34	25	37	153	9	39	35	.	1637	
Sigmaringen	636	7.7	0.6	32.2	16. 8.	-11.2	14.12.	-13.1	14.12.	81	5.7	771	101	226	133	22	69	38	92	33	27	169	3	20	96	7		
Villingen	710	7.3	0.7	33.2	16. 8.	-15.8	14.12.	-17.2	14.12.	78	5.8	872	99	196	135	22	61	58	46	23	15	172	2	17	130	6		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	11.3	0.9	36.2	16. 8.	-2.5	14.12.	-4.0	14.12.	72	5.7	990	117	185	154	29	18	2	24	31	28	178	7	34	15	.	1529	
Aulendorf	571	8.2	0.9	32.5	16. 8.	-8.8	14.12.	-11.4	14.12.	80	6.0	893	104	188	138	26	45	24	53	17	11	191	2	18	84	8	1615	97
Donaueschingen	710	7.2	0.4	32.4	16. 8.	-14.0	14.12.	-15.6	14.12.	82	5.7	694	92	200	134	16	61	45	48	21	20	167	2	10	110	11		
Feldberg/Schwarzwald	1486	3.0	-0.2	24.4	15. 8.	-10.6	14.12.	-17.1	14.12.	86	6.3	2022	117	251	202	72	164	210	284	44	8	221	.	.	191	92	1354	81

1) Sonnenschein gemessen in Breisach
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1.1.1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

Station	Seehöhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8 **)	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	10.3	0.9	36.0	16. 8.	-4.9	14.12.	-5.1	14.12.	74	5.6	1023	104	190	153	25	16	2	63	20	35	178	6	31	35	2	1412	
St. Blasien	785	6.4	0.5	32.3	16. 8.	-13.5	14.12.	-13.5	14.12.	83	5.8	1877	132	234	189	60	72	144	47	15	14	164	3	13	127	5	1309	80
Höchenschwand/Schwarzwald	1008	6.2	0.1	29.3	16. 8.	-9.6	14.12.	-14.6	14.12.	82	5.7	1498		207	166	51	84	136	123	18	20	165	.	5	123	32	1556	
Meersburg	463	9.4	0.8	30.9	17. 8.	-4.8	14.12.	-6.1	28. 2.	75	5.6	952	111	180	150	29	27	4	37	31	25	163	2	24	29	3		
Isny 1)	708	7.2	0.5	31.0	16. 8.	-14.1	14.12.	-19.0	14.12.	82	5.6	1821	108	207	170	67	71	106	27	22	27	167	1	16	119	5	1663	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	9.5		31.6	17. 8.	-4.6	28. 2.	-7.1	14.12.	77	5.8	881		195	137	24	40	8	56	32	24	192	4	30	35	3	1613	
Friedrichshafen	401	9.7	0.7	31.0	17. 8.	-5.4	14.12.	-6.9	14.12.	78	5.6	1043	109	194	141	35	29	8	26	23	32	171	3	26	35	2	1694	96
Bayern																												
Ostheim	315	8.4		33.1	16. 8.	-11.8	14.12.	-17.0	14.12.	79	5.6	683		197	132	19	24	14	29	24	34	172	4	18	58	3		
Wickendorf	550	6.7	0.2	30.5	16. 8.	-13.2	14.12.	-13.0	14.12.	87	5.8	1256		195	159	44	59	47	152	24	34	195	2	9	107	13		
Hof-Hohensaas	567	6.9	0.7	30.5	16. 8.	-7.4	14.12.	-10.1	14.12.	83	5.8	867	128	207	143	22	70	61	97	30	21	169	2	8	101	16	1376	84
Coburg	337	8.6	0.5	33.0	16. 8.	-10.3	14.12.	-16.4	14.12.	79	5.8	817	118	203	144	21	38	17	29	29	23	172	3	15	59	2	1441	84
Bad Kissingen	224	9.2	0.7	33.9	16. 8.	-5.3	14.12.	-6.7	14.12.	79	5.7	854	124	194	144	23	24	8	25	29	27	174	3	26	44	1	1295	80
Schweinfurt	240	9.4	0.4	34.8	16. 8.	-8.3	14.12.	-10.8	14.12.	76	5.4	665	115	191	138	14	11	3	13	20	33	156	4	29	45	1		
Fichtelberg	705	6.2	0.0	28.8	16. 8.	-8.6	14.12.	-13.2	14.12.	85	5.9	1239	123	217	165	34	84	122	143	30	18	192	.	5	116	28		
Bayreuth	330	8.6	0.8	33.0	16. 8.	-8.2	14.12.	-11.0	14.12.	83	6.4	820	117	187	149	22	29	12	24	22	7	204	4	20	74	1	1353	82
Frammersbach	265	8.4		33.5	16. 8.	-8.1	14.12.	-10.8	14.12.	81	6.1	1135	121	206	160	35	22	12	93	23	17	210	2	18	71	.		
Bamberg	239	9.1	0.6	34.4	16. 8.	-11.7	14.12.	-13.0	14.12.	77	5.7	735	114	188	135	16	21	5	36	22	28	179	5	30	65	2	1476	94
Würzburg (Stein)	259	9.8	0.6	34.9	16. 8.	-3.8	7.11.	-5.3	14.12.	75	5.6	649	100	191	126	13	19	5	33	31	29	169	4	25	40	1	1411	82
Gößweinstein	448	7.8	0.2	31.6	16. 8.	-9.8	14.12.	-13.5	14.12.	82	5.5	1012	116	164	143	38	42	32	68	21	34	164	1	13	78	4		
Altglashütte	750	6.3	0.6	29.0	16. 8.	-7.2	14.12.	-9.6	4. 1.	84	5.5	1084	100	203	153	33	70	86	96	15	44	172	.	6	120	29		
Weiden/Oberpfalz	438	8.0	0.4	31.9	16. 8.	-6.8	14.12.	-12.6	14.12.	80	5.6	792	118	200	140	18	52	36	32	27	39	180	4	16	85	5	1459	85
Neustadt/Aisch	328	8.9	0.6	33.6	16. 8.	-8.9	14.12.	-13.7	14.12.	80	5.9	784	117	200	134	19	37	9	61	24	22	186	4	21	63	1		
Nürnberg (Flughafen)	310	9.4	1.0	34.5	16. 8.	-8.9	14.12.	-11.6	14.12.	77	5.6	728	117	190	131	20	38	8	28	27	26	173	5	26	67	.	1561	88
Amberg (Stadt)	410	8.5	0.6	33.0	16. 8.	-7.3	14.12.	-9.5	14.12.	80	5.5	789	123	199	138	17	49	27	40	25	37	180	5	23	72	2	1522	
Oberviechtach	505	7.8	0.9	31.1	16. 8.	-7.9	14.12.	-10.0	14.12.	72	5.7	1100	133	183	159	34	52	37	21	26	23	173	3	12	79	8		
Rothenburg o. d. Tauber	421	8.7	0.7	32.5	16. 8.	-8.2	14.12.	-14.0	14.12.	78	5.3	806	115	198	149	20	37	13	63	22	38	151	3	18	69	2		
Ansbach	413	8.9	0.7	33.6	16. 8.	-8.5	14.12.	-13.1	14.12.	78	5.6	789	109	202	136	22	45	12	25	24	28	158	3	18	67	3	1548	88
Parsberg	525	7.8	0.3	31.2	16. 8.	-6.0	8.11.	-7.0	14.12.	83	5.5	985	124	177	154	29	45	35	39	16	24	158	2	11	71	7		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	7.5	0.7	31.6	17. 8.	-9.0	5. 1.	-10.5	6. 1.	84	5.7	1159	137	190	157	30	39	25	61	14	33	187	3	15	85	8		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	3.6	0.0	27.0	17. 8.	-11.8	14.12.	-11.8	15.12.	85	5.8	1793		214	175	62	121	219	247	25	26	183	.	3	172	74	1455	83
Weißenburg	422	8.8	0.9	34.0	16. 8.	-8.6	14.12.	-12.5	14.12.	79	5.7	770	114	195	131	20	46	19	30	28	24	160	4	23	64	2	1534	83
Regensburg	376	8.8	0.8	34.0	16. 8.	-6.5	14.12.	-10.0	14.12.	79	5.8	846	131	182	130	22	39	30	65	25	25	184	4	28	60	5	1528	90
Metten, Kr. Deggendorf	313	8.5	0.9	32.0	17. 8.	-8.0	14.12.	-11.9	14.12.	82	5.8	1270	141	202	159	37	31	32	46	32	33	193	4	27	74	4	1636	
Kösching	417	8.4	0.4	33.1	16. 8.	-10.1	14.12.	-8.3	14.12.	82	5.8	840		169	134	24	30	13	44	23	7	166	4	27	80	5	1529	
Freyung v. Wald	645	7.1	0.4	30.5	16. 8.	-11.5	15.12.	-15.6	15.12.	82	5.2	1354	127	209	169	38	57	104	102	27	59	165	2	15	109	9		
Kaisheim-Neuhof	516	8.0	0.4	31.7	16. 8.	-9.7	14.12.	-18.2	14.12.	82	5.4	859	113	204	144	22	53	36	41	36	31	157	2	15	97	7		
Mallersdorf/Niederbayern	420	8.6	0.8	33.9	16. 8.	-7.5	14.12.	-10.5	14.12.	84	5.4	825	115	182	143	22	34	6	64	17	17	149	5	28	64	2		
Hüll, Kr. Mainburg	438	8.4	1.0	33.2	16. 8.	-12.2	14.12.	-14.5	14.12.	82	5.7	1058	128	201	147	34	47	22	39	18	3	155	5	20	89	5	1650	
Passau	409	8.5	0.5	32.5	17. 8.	-9.2	15.12.	-10.5	15.12.	82	5.7	1243	134	194	160	41	43	39	128	32	26	186	4	21	75	7	1586	92
Kumhausen	436	8.7	0.9	33.2	16. 8.	-10.7	14.12.	-12.6	14.12.	80	5.5	1006		205	143	28	46	19	42	32	30	159	5	29	82	5	1692	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	8.1	0.8	33.0	16. 8.	-11.2	14.12.	-18.1	14.12.	81	5.7	930	114	192	136	25	49	31	30	26	23	171	5	21	97	6	1566	88
Augsburg-Kriegshaber	477	8.9	0.7	33.7	16. 8.	-7.5	14.12.	-10.0	14.12.	78	5.7	999	127	197	143	28	52	26	36	26	27	176	5	25	55	3	1581	89
Mittbach	623	8.1	0.6	32.7	16. 8.	-7.4	4. 1.	-9.0	14.12.	79	5.7	1252		182	153	40	60	41	50	25	16	169	5	19	89	9	1663	
Mühldorf/Inn	401	8.7	0.8	33.0	16. 8.	-9.6	14.12.	-12.0	14.12.	80	5.6	959	111	195	136	29	43	21	91	29	35	166	5	22	77	3	1575	91
Krumbach/Schwaben	511	8.3	0.8	33.0	16. 8.	-8.0	14.12.	-13.4	14.12.	81	5.5	1068	117	194	149	32	35	4	50	22	12	138	4	22	73	3	1518	
München-Nymphenburg	515	8.5	0.6	33.1	16. 8.	-8.3	14.12.	-13.0	14.12.	80	5.5	1024	113	191	148	30	49	22	31	24	20	148	5	21	89	1	1589	94
Attenkam	665	7.9	0.6	31.6	16. 8.	-9.5	14.12.	-10.7	28. 2.	79	5.3	1088	98	199	145	38	60	41	45	15	34	139	1	18	82	7		
Kotzing 2)	611	8.1	0.6	31.8	16. 8.	-8.8	4. 1.	-10.3	4. 1.	82	5.4	1983	131	201	158	63	55	47	31	24	42	159	4	18	78	6		
Hohenpeißenberg	977	6.6	0.2	30.5	16. 8.	-8.7	14.12.	-12.9	14.12.	79	5.6	1308	114	195	151	40	93	125	182	35	29	159	1	9	114	37	1711	93
Bad Tölz	654	8.3	0.8	32.2	16. 8.	-8.1	28. 2.	-12.6	14.12.	75	5.6	1962	126	204	166	66	62	60	15	30	26	169	5	25	81	3	1605	91
Kempten	705	7.4	0.7	31.3	16. 8.	-12.6	14.12.	-14.8	14.12.	79	5.7	1274	99	205	159	37	73	64	25	34	26	180	2	17	112	6	1684	95
Wendelstein/Alpen	1832	1.7	-0.3	22.9	16. 8.	-14.0	14.12.	-14.2	14.12.	82	5.6	1848	76	202	180	71	142	256	253	42	27	170	.	.	210	98	1593	93
Rosenheim	446	8.8	0.7	32.7	18. 8.	-6.6	14.12.	-7.2	14.12.	79	5.4	1220	108	183	139	39	40	12	42	28	37	168	6	33	82	3	1490	
Berchtesgaden	542	7.6	0.4	32.3	13. 7.	-11.0	15.12.	-14.4	15.12.	82	5.7	1913	126	216	166	73	55	82	25	38	29	183	4	22	109	2	1470	
Horn, Kr. Füssen	796	7.5	1.0	31.4	16. 8.	-12.0	28. 2.	-13.8	14.12.	78	5.4	1470	108	211	163	50	70	72	26	36	33	150	2	21	122	8	1555	92
Garmisch-Partenkirchen	719	6.9	0.6	31.0	16. 8.	-13.6	14.12.	-19.5	14.12.	80	5.8	1542	111	203	159	53	72	101	5	37	23	176	2	21	138	6	1587	96
Zugspitze/Alpen	2960	-5.2	-0.5	14.1	16. 8.	-20.5	14.12.			86	5.8	2355	121	237	193	93	220	365	305	39	26	175	.	.	316	253	1654	91
Oberstdorf	810	6.3	0.2	30.6	17. 8.	-14.5	14.12.	-19.6	14.12.	81	5.6	2320	131	209	182	86	75	150	11	34	28	177	2	18	143	6	1483	93

Bibliothek
des
Deutschen Wetterdienstes
Offenbach/M.

74.1116

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst,
Zentralamt, 605 Offenbach am Main,
Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang **Januar 1974** **Nummer 1**

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Januar 1974 war nach den Mittelwerten bei meistens unternormalem Sonnenschein im gesamten Bundesgebiet zu warm. Abgesehen vom Sauerland und vom norddeutschen Tiefland sowie von Teilen Bayerns war er zu trocken.

Witterungsablauf

Vom 1. bis 5. verlagerte sich ein Hochdruckgebiet zunächst rasch über Deutschland hinweg zur Ukraine und wurde dann unter Verstärkung über Rußland stationär. Am 1. gelangte auf seiner Nordflanke noch feuchte Meeresluft aus westlichen Richtungen in das norddeutsche Tiefland, wo sich verbreitet Nebel bildete, der sich auch tagsüber kaum lichtete. Im übrigen Bundesgebiet wurde auf der Südflanke des Hochs bereits mit einer östlichen Luftströmung trockene Festlandsluft herangeführt. Aber nur im mittleren Bundesgebiet wurde der Tag mit 5 bis 7 Stunden Sonnenschein freundlich, denn Süddeutschland wurde von dem Wolkenfeld eines Mittelmeertiefs erfaßt. Mit der Südostverlagerung des Hochs und gleichzeitiger Vertiefung eines Zyklonensystems mit mehreren Kernen über dem Nordatlantik drehten in den folgenden Tagen über Mitteleuropa die Winde auf südliche Richtungen und führten wärmere Luft heran, in der die Tageshöchsttemperaturen allmählich 10°C erreichten. Am Anfang gab es verschiedentlich leichten Dauerfrost, am Ende dieses Witterungsabschnittes nur noch gebietsweise in Bayern. Bis zum 4. kam es allgemein zu leichten bis mäßigen, örtlich auch zu strengen Nachtfrösten (Kempten -10°C), wobei meistenorts die Tiefsttemperaturen des Monats auftraten. Zum 5. blieb im Südwesten, Westen und Nordwesten der Frost aus. Es war in diesen Tagen überwiegend bedeckt oder neblig-trüb, nur gebietsweise, vornehmlich in höheren Lagen, zeitweise heiter. Außer Nebelnässen fiel kaum Niederschlag. Zum Monatsbeginn war - von den Gebirgen und streckenweise an der Donau (Passau 11 cm) abgesehen - das Bundesgebiet schneefrei; sonst betrugen die Schneehöhen im Hochsauerland und im Harz 40 bis 60 cm, in den meisten Mittelgebirgen 5 bis 10 cm, auf den Gipfeln von Schwarzwald und Bayerischem Wald 110 bis 120 cm, auf der Zugspitze 340 cm, in den Alpentälern 20 bis 25 cm.

Vom 6. bis 14. wurde die Großwetterlage über dem atlantisch-europäischen Raum von einer beständigen umfangreichen Antizyklone über Rußland, in der zeitweise der Luftdruck 1050 mbar erreichte, und einem ebenso beständigen Tiefdrucksystem über dem gesamten Nordatlantik mit Kern bei Island (tiefster Luftdruck 935 mbar) beherrscht. An der Südseite des Tiefkomplexes bildeten sich immer wieder Randtiefs aus, die in einer starken westlichen Höhenströmung über den Atlantik rasch nach Osten zogen. Das stabile Hoch über Rußland verhinderte dann aber ihre weitere Ostwanderung und lenkte sie meist schon vor der westfranzösischen Küste nach Nordosten ab, wodurch sich über dem Bundesgebiet eine überwiegend südwestliche Luftströmung ergab. Die Ausläufer dieser Störungen drangen bis Westeuropa vor, schwenkten dann ebenfalls nach Nordosten ein, wobei einzelne bis über die Elbe vorankamen, wo sie sich - am Rande des Hochs - auffüllten. Infolge der Grenzsituation zwischen kalter Festlandsluft im Osten und warmer Meeresluft im Westen, in die auch Deutschland einbezogen war, blieb es überwiegend stark bewölkt oder neblig-trüb. Es gab fast täglich Niederschläge, am 6. und 7. gebietsweise über 10 mm. Am 11. griff dann ein weiteres Frontensystem mit starken, z.T. stürmischen Winden (in Böen meistens über 75 km/h; Norderney, Cuxhaven 90 km/h, Ulm 75 km/h, Feldberg/Schw. 116 km/h) auf das gesamte Bundesgebiet über und beseitigte die Nebelwetterlage; dabei fielen in Schleswig-Holstein 10 bis 11 mm Niederschlag (List/Sylt), z.T. mit Gewittern verbunden. Ein nachfolgendes Zwischenhoch brachte am 12. Wetterberuhigung, und im Süden und Südwesten schien die Sonne größtenteils 4 bis 8 Stunden, sonst aber blieb es weiterhin stark bewölkt und im Norden regnerisch. Am 13. entstand im mittleren und südlichen Bundesgebiet erneut gebietsweise Nebel. Es war während dieses Witterungsabschnittes für die Jahreszeit erheblich zu mild; am 11. erreichten am Neckar und im Oberrheintiefland die Tagestemperaturen mit 12 bis 15°C (Freiburg/Br.) die höchsten Werte dieser Periode, die hier gleichzeitig die höchsten Werte des Monats waren; danach gingen die Temperaturen nur wenig zurück (am 14. Hof 2°C, Freiburg 14°C). Anfangs kam es in Bayern örtlich noch zu leichtem Dauerfrost, und am Ende traten Nachtfröste ebenfalls gebietsweise nur in Bayern auf.

Der 15. bis 19. standen im Zeichen unbeständiger, meistens stürmischer und - wie bereits vorher - für die Jahreszeit zu milder Witterung (Westwetterlage). Das bisher blockierende russische Hochdruckgebiet verlagerte sich unter Abschwächung ostwärts hinter den Ural, während sich der tiefe Luftdruck über dem Nordatlantik ständig regenerierte. Damit wurde den Randtiefs der Weg über Mitteleuropa hinweg nach Osten freigegeben. Zunächst entwickelte sich ein solches Randtief auf dem Wege von den Azoren nach Irland zu einem Sturmtief (Kerndruck bei 970 mbar), das dann über Dänemark hinweg unter Auffüllung zum Baltikum zog. Die Zufuhr der aus südwestlichen Richtungen vordrängenden milden Meeresluft erfolgte seit dem Nachmittag des 15. mit kräftigen Sturmböen, die in der Nacht zum 16. das gesamte Bundesgebiet erfaßten (List/Sylt 116 km/h, Cuxhaven 109 km/h, Hannover 75 km/h, Feldberg/Schw. 98 km/h). Nach einer kurzen Beruhigung frischten die Winde mit dem Eintreffen der zugehörigen Kaltfront im Laufe des 16. erneut stark bis stürmisch auf, und in der frischen, aus Nordwesten einströmenden Rückseitenkaltluft gab es Gewitter mit Hagel- und Graupelschauer und bis zum 17. im gesamten Bundesgebiet Sturmböen um 100 km/h (Norderney 105 km/h, Bocholt, Essen 115 km/h, Saarbrücken, Augsburg 111 km/h, Feldberg/Schw. 171 km/h). Es blieb dann bis zum 19. böig, wobei jedoch nur selten 75 km/h überschritten wurden. Bei rasch wechselnder, überwiegend starker Bewölkung wurde - abgesehen vom Bodenseeraum am 16. - kaum Sonnenschein registriert, jedoch fast täglich Schauerniederschläge, die auf den Nordseiten der Gebirge durch Stau verstärkt waren (am 17. Kahler Asten 44 mm, Oberstdorf 32 mm; am 18. Alpenraum über 40 mm, Oberstdorf 70 mm, Berchtesgaden 90 mm). Mit dem Einbruch der frischen Meeresluft aus Nordwesten gingen die Temperaturen, die sich am 16. zwischen 5 und 15°C bewegten und meistenorts die Höchstwerte des Monats erreichten, am 17. auf 1 bis 8°C zurück, stiegen aber danach bei der sich durchsetzenden westlichen Grundströmung allmählich wieder an und lagen am 19. zwischen 3°C in Kempten und 11°C in Mannheim. Die Nächte blieben größtenteils frostfrei, am 16. wurde in Freiburg/Br. ein Minimum von 12°C gemessen.

Am 20. und 21. trat durch verbreiteten Luftdruckanstieg über West- und Mitteleuropa Wetterberuhigung ein, die Niederschläge hörten auf. Zunächst war es noch bedeckt, nur der Feldberg/Schw. und die Alpengipfel ragten über die Wolkendecke hinaus und registrierten 6 bis 9 Stunden Sonnenschein. Am 21. befanden sich dann alle höheren und mittleren Gebiete über einer Inversionsschicht, und hier war es den ganzen Tag sonnig. Sonst aber, besonders im norddeutschen Tiefland, blieb es stark bewölkt bis bedeckt. Die Temperaturen gingen meist etwas zurück und lagen am 21. im allgemeinen um 6°C; örtlich gab es auch leichten Dauerfrost (Stötten, Kr. Göppingen -1°C), in den Hochlagen der Mittelgebirge jedoch Maxima von mehr als 10°C (Wasserkuppe 13°C). Mit der zunehmenden Aufheiterung stellten sich zum 21. gebietsweise leichte Nachtfröste, örtlich auch Frühnebel ein.

Am 22. und 23. bildete sich eine Hochdruckzone von den Kanarischen Inseln über das südliche West- und Mitteleuropa bis zum Schwarzen Meer aus. Sie wurde vorübergehend durch ein Höhentief ("Kaltlufttropfen") durchbrochen, das von den Britischen Inseln zum nördlichen Balkan zog. Es blieb deshalb bei schwachen südwestlichen Winden im allgemeinen stark bewölkt, nur in den Hochlagen der Alpen und des Bayerischen Waldes war es am 22. sonnig. Mit dem Kaltlufttropfen war ein Niederschlagsgebiet verbunden, das teils Regen, teils Schnee lieferte, den äußersten Süden jedoch kaum erreichte. Im übrigen fielen aber vereinzelt mehr als 10 mm Niederschlag (Passau 12 mm). Dabei traten örtlich, am 23. in Norddeutschland verbreitet Nebel auf. Nach einem Rückgang der Temperaturen am 22. auf +5 bis -1°C stiegen sie am nächsten Tag auf 1 bis 12°C (Koblenz) an. Nachts traten im mittleren und südlichen Bundesgebiet meistens leichte bis mäßige Fröste auf, zum 23. jedoch nur gebietsweise.

Am 24. und 25. schwächte sich der hohe Luftdruck über Mitteleuropa allmählich ab, da über dem Nordatlantik und Nordeuropa die rege Tiefdrucktätigkeit erneut zunahm. In dieser Westwetterlage überquerten am 24. die Ausläufer eines vor der norwegischen Küste angelangten Tiefs das Bundesgebiet. Sie brachten verbreitet Niederschläge, in höheren Lagen als Schnee, die am 25. in einem nachfolgenden Hochdruckkeil aufhörten. Es war in der aus westlichen Richtungen einströmenden milden Meeresluft im allgemeinen stark bewölkt bis bedeckt, am 25. im Süden vielfach neblig. Die Tagestemperaturen gingen leicht zurück und bewegten sich am 25. zwischen 2°C in Passau und 9°C am Niederrhein; nachts wurden nur südlich der Donau leichte Fröste beobachtet.

Vom 26. bis 29. dehnte sich das nordatlantische Tiefdrucksystem weiter nach Süden aus, und das Subtropenhoch beeinflußte lediglich noch Nordafrika. Die Winde drehten daher im Bundesgebiet vornehmlich auf südwestliche Richtungen und führten auch weiterhin milde und wolkenreiche Meeresluft heran. Die überwiegend starke Bewölkung löste sich nur am 26. durch Zwischenhocheinfluß in weiten Teilen Deutschlands zeitweise auf, desgleichen am 28. im Alpenraum. An diesen beiden Tagen kam es im mittleren und südlichen Bundesgebiet zu großräumiger Nebelbildung. Einzelne Tiefausläufer brachten am 27. verbreitet, am 28. und 29. vor allem in Norddeutschland Niederschläge (am 29. Schleswig-Holstein 10 bis 12 mm). Die Tagestemperaturen erreichten schließlich 3 bis 10°C, nachts traten vor allem bei Aufklaren leichte Fröste auf.

Am 30. und 31. hatte sich das Gefälle zwischen dem hohen Luftdruck im Osten und dem tiefen über dem Ostatlantik infolge einer Intensivierung der atlantischen Tiefdrucktätigkeit verstärkt. Am 30. überwog zunächst noch im gesamten Bundesgebiet der Einfluß des osteuropäischen Hochdruckgebietes. Es gab nach verbreitetem Nebel im südlichen und mittleren Bundesgebiet bei schwachen südlichen Winden einen außergewöhnlich heiteren Tag mit größtenteils 6 bis 8 Stunden Sonnenschein und Temperaturen bis 11°C (Aachen, Trier, Mannheim, Karlsruhe, Garmisch-Partenkirchen). Dieser Erwärmung gingen jedoch infolge der Bewölkungsauflockerung vom Nordrand der Mittelgebirge bis zu den Alpen leichte Nachtfröste voraus. Am 31. kam eine schwach ausgeprägte Front des atlantischen Tiefdrucksystems langsam über das Bundesgebiet nach Osten voran. Der Zustrom milder Meeresluft hielt an, nun allerdings mit starker Bewölkung und strichweise leichtem Regen oder Sprühregen. Nachts gab es gebietsweise Nebel und örtlich leichte Fröste. Die Schneeverhältnisse hatten sich im Laufe des Monats nur in den Alpen etwas verbessert (Zugspitze 405 cm, Alpentäler 7 bis 36 cm). Sonst meldeten am 31. der Gr. Falkenstein 130 cm, der Feldberg/Schw. 90 cm, die übrigen Mittelgebirge nur Reste oder wenige Zentimeter Schneehöhe.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

In diesem ungewöhnlich milden Januar kam es häufig durch stürmische Winde zu Schäden, so am 7./8. im Süden, am 11. verbreitet, am 13. an der Küste und vom 15. bis 17. im gesamten Bundesgebiet. Weitere wetterbedingte Schäden, insbesondere Verkehrsunfälle, entstanden gebietsweise am 1., 3. bis 9., 13., 23., 25./26., 28., 30./31. durch Nebelbildung, Schnee-

I A 10 1

oder Eisglätte führten gebietsweise vor allem am 6., 9., 16. und 30. zu zahlreichen, z.T. schweren Verkehrsunfällen; durch Unfälle bei Glatteis gab es am 6. allein in Bayern 7 Tote. - Am 18./19. führten in Nordrhein-Westfalen infolge starker Regenfälle und Schneeschmelze in den Bergländern zahlreiche Bäche und kleinere Flüsse Hochwasser.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur bewegten sich im Bundesgebiet zwischen 6.6°C (Duisburg) und -7.6°C (Zugspitze). Mittelwerte von mehr als 4.0°C wiesen die nordwest- und norddeutschen Tiefländer bis zur Elbe auf, ferner der gesamte Rheingraben bis Rheinfelden einschließlich der Nebenflußgebiete bis in 200 bzw. 300 m Seehöhe, desgleichen die Flußniederungen von Weser und Leine. Am wärmsten - mit Werten ab 6.0°C - waren dabei einige Großstädte im Rheinland und Ruhrgebiet. Monatswerte von weniger als 4.0°C kamen einerseits in Schleswig-Holstein (Westermarkelsdorf/Fehmarn 3.6°C) und in der Lüneburger Heide vor, zum andern im Mittelgebirgsraum und in Süddeutschland oberhalb der genannten Seehöhen. Unter 2.0°C blieben die Hochlagen der Mittelgebirge (Wasserkuppe 0.3°C), der Schwarzwald (Feldberg -0.0°C), die Schwäbisch-Fränkische Alb, die gesamte Donauniederung und das östliche Bayern sowie die Alpen. Die Nullgradgrenze schwankte je nach örtlichen Verhältnissen zwischen 1000 und 1500 m Seehöhe, einige niedriger gelegene Hochtäler der Alpen und des Bayerischen Waldes hatten jedoch ebenfalls negative Monatsmittel.

Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen von den Normalwerten betrugen im größten Teil des Bundesgebietes mehr als +4.0°C, in einigen Föhngebieten am Alpennordrand mehr als +5.0°C (Bad Tölz +5.3°C, Horn b. Füssen +5.8°C), d.h. der Januar 1974 war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt erheblich zu warm. Etwas geringere positive Abweichungen - Werte von +3.0 bis +4.0°C - kamen in einem zusammenhängenden Gebiet von der Eifel über Westerwald und Sauerland bis zum Teutoburgerwald vor, ferner vom Nahe-Bergland bis zum Taunus, am Bodensee, teilweise in der Donauniederung und in einigen Alpenorten sowie in weiteren kleinen Landschaftsbereichen Süddeutschlands. Auch in einem Küstenstreifen der Nord- und Ostsee sowie im Landesteil Schleswig blieben die Abweichungen unter +4.0°C (Schleswig +3.6°C), auf einigen Inseln auch unter +3.0°C (Helgoland +2.3°C). - Ein ähnlich warmer Januar wurde 1921 und zuletzt 1948 beobachtet. Gegenüber dem Dezember 1973 war der Januar 1974 um 2.0 bis 4.0°C wärmer.

Im Temperaturverlauf waren die ersten 3 bis 5 Tage des Monats gebietsweise bis 2°C zu kalt; auch am 21. und 26. sanken infolge starker nächtlicher Ausstrahlung die Tagesmittel der Lufttemperatur örtlich unter die langjährigen Durchschnittswerte der betreffenden Kalendertage, die übrigen Tage des Monats waren jedoch zu warm. Dem ersten milden Witterungsabschnitt um den 7., bei dem die Norm um 3 bis 7°C überschritten wurde, folgte vom 11. bis 20. eine sehr milde Periode mit Abweichungen von +5 bis +12°C. Der Höhepunkt der Erwärmung trat dabei am 15./16. ein, als auf der Vorderseite atlantischer Sturmtiefs subtropische Warmluft herangeführt wurde. Nach einem stärkeren Temperaturrückgang bis zum 21./22., brachte eine weitere Wärmewelle um den 24. Tagesmittel von +5 bis +7°C über normal, und schließlich waren auch die letzten Tage des Monats um 3 bis 6°C zu warm.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur verteilten sich bei den 198 untersuchten Stationen zu 93% auf die sehr milde Periode vom 11. bis 17., wobei 77% auf den 15. und 16. fielen, zu 4% auf den 21. (Berge), zu 3% auf den 29. bis 31. (in Bayern), und in List/Sylt wurde das Maximum am 19. erreicht. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
6.9°C (am 19. in List/Sylt) und
15.7°C (am 16. in Gengenbach, Kr. Offenburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
7.0°C (am 16. in Oberviechtach) und
14.8°C (am 16. in Baden-Baden),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 0.5°C (am 13. auf der Zugspitze) und
12.6°C (am 21. auf der Wasserkuppe).

Die Monatsminima der Lufttemperatur stellten sich an 17 Tagen ein, zu 88% vom 1. bis 7. mit Schwerpunkt von 35% am 2., zu 11% jeweils nur in kleineren Bereichen vom 21. bis 31. und zu 1% am 17./18. (Alpen). Sie bewegten sich
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
0.0°C (am 3. in Heidelberg) und
- 7.7°C (am 2. in Wahn/Rhl.),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
- 1.7°C (am 3. in Freiburg i. Br.) und
-12.1°C (am 3. in Isny/Allgäu),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 4.6°C (am 21. in Hochenschwand/Schw.) und
-15.9°C (am 18. auf der Zugspitze).

Frost stellt sich nach den langjährigen Mittelwerten im norddeutschen Tiefland, an Rhein, Mosel und Untermain in 13 bis 20 Nächten, im Süden und in Berglagen in 20 bis 31 Nächten ein. Im Berichtsmonat waren nördlich der Mainlinie und im Rheingebiet Fehlbeträge größtenteils von 10 bis 17 Tagen, in höheren Lagen etwas weniger, zu beobachten. Auch im Süden fehlten 2 bis 10 Tage an der Norm, die nur in den Hochalpen mit 31 Frosttagen erfüllt wurde. - Eistage - das sind Tage, an denen das Temperaturmaximum unter dem Gefrierpunkt bleibt - fehlten in größeren Landschaftsräumen. Im norddeutschen Tiefland wurden gebietsweise 1 bis 2, in den höher gelegenen Landesteilen meist 1 bis 5, im Bayerischen Wald bis 8 und erst in den Alpen oberhalb 2000 m Seehöhe mehr als 8 Eistage (Zugspitze 31) gezählt. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt, der im Norden 4 bis 9, im Süden und in Mittelgebirgslagen 7 bis 16 und im Hochgebirge bis 31 Tage beträgt, ergaben sich - von den Hochalpen abgesehen - Fehlbeträge von 4 bis 15 Tagen.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich zwischen 16 mm (Lorch/Rhein) und 284 mm (Neuhaus/Anger, Kr. Berchtesgaden). Sie lagen meist unter 75 mm, vom nördlichen Oberrheintiefland bis zum Nahegebiet sowie am Nordostrand der Eifel sogar unter 25 mm. Werte über 75 mm kamen in größeren Gebieten des norddeutschen Tieflandes, in den meisten Mittelgebirgen und in den Alpen mit ihrem Vorland vor. Dabei wurden in den Alpen, im Schwarzwald, im Bayerischen Wald und im Sauerland stellenweise 150 mm, in den Hochalpen östlich des Inn auch 200 mm überschritten.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremsten Fällen 24% (Geisingen, Kr. Donaueschingen) bzw. 230% (Neuhaus/Anger, Kr. Berchtesgaden). Insgesamt war der Januar vom Nordrand der Mittelgebirge nach Süden bzw. Südosten bis zur Linie Erlangen-Oberstdorf, dazu in kleineren Bereichen im Norden und in größeren in Südbayern zu trocken; in zahlreichen kleinen Räumen der westlichen und südwestlichen Landesteile lagen die Monatsmengen unter 50% der Norm. Im übrigen Bundesgebiet (nördlich und stellenweise im Bereich der Mittelgebirge sowie im Osten Bayerns) war der Monat zu naß; im Westen von Schleswig-Holstein und im Osten von Bayern wurden 150%, in den Ostalpen örtlich auch 200% der durchschnittlichen Januarwerte überschritten.

Die Niederschlagshäufigkeit war im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten (d.s. in Norddeutschland 15 bis 20, im Süden 13 bis 17 Tage mit Niederschlag ≧ 0.1 mm) überwiegend bis 8 Tage zu groß (Karlsruhe 23 statt 15 Tage, Weihenstephan 20 statt 12 Tage) und nur in kleineren Bereichen des östlichen und südlichen Bundesgebietes bis 4 Tage zu gering (Weißenburg/Bay. 13 statt 17 Tage). - Auch die Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen von 1.0 mm und mehr war - bei einem langjährigen Mittel von 8 bis 16 Tagen - nordwestlich von Mosel und Lahn sowie nördlich des Mittelgebirgsrandes meistens 1 bis 5 Tage zu groß (Eutin 16 statt 11 Tage), im übrigen Bundesgebiet schwankte sie zwischen +3 und -5 Tage um die Normalwerte (Ruppertsecken, Bad Kreuznach 6 statt 11 Tage) mit einem Überhang an Defiziten. - Tagesmengen von mindestens 10.0 mm kommen erfahrungsgemäß 1- bis 2mal, im Harz und in den Alpen bis 5mal vor. Im Berichtsmonat wurden derartige Tagesmengen im östlichen und südwestlichen Bundesgebiet gar nicht gemessen, im übrigen 1- bis 6mal, was im großen und ganzen den Normalwerten entsprach. - Diese Niederschläge fallen normalerweise an 4 bis 11 Tagen, im höheren Bergland bis 15 Tagen als Schnee oder Schneeregen; im Berichtsmonat schneite es im größten Teil Niedersachsens, an Niederrhein und Oberrhein sowie zwischen Main und Neckar überhaupt nicht, sonst an 1 bis 4 Tagen, in den Gebirgen bis 11 Tagen und in Hochlagen des Schwarzwaldes und der Alpen an mehr als 15 Tagen (Feldberg/Schw. 19, Zugspitze 18 Tage). Das ergab Defizite bis 10 Tage (Villingen 1 statt 11 Tage), nur ab etwa 1500 m NN wurden geringe Überschüsse beobachtet. - Unter diesen Umständen konnte die durchschnittliche Zahl von Tagen mit einer geschlossenen Schneedecke (d.s. 9 bis 15, in den Gebirgen ansteigend bis 31 Tage) nur in Hochlagen einiger Gebirge (Alpen, Bayerischer Wald, Fichtelgebirge, Schwarzwald) erreicht oder überschritten werden. Im größten Teil des nördlichen, mittleren und südwestlichen Bundesgebietes wurde bei der täglichen Terminmessung um 7 Uhr den ganzen Monat über keine Schneedecke festgestellt. Das ergab Fehlbeträge bis 23 Tage (Bad Tölz 2 statt 25 Tage). - Gebietsweise traten an 1 bis 2 Tagen Gewitter auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung zeigte gegenüber dem langjährigen Durchschnitt (d.s. 66 bis 80% oder 5.3 bis 6.4 Achtel, im Alpengebiet 58 bis 65% oder 4.6 bis 5.1 Achtel der sichtbaren Himmelsfläche) im allgemeinen eine Zunahme bis etwa 12.5% oder 1.0 Achtel, nur am Niederrhein einschließlich des Aachener Raumes und der Westfälischen Tieflandsbucht sowie in Südbaden einen leichten Rückgang bis etwa 5%. - In weiten Teilen des Bundesgebietes wurden überhaupt keine heiteren Tage vermerkt, jedoch in Teilen Norddeutschlands 1 bis 3, im Süden bis 5 solcher Tage. Damit wurden die Normen (d.s. 1 bis 5, in den Alpen bis 8 Tage) nur im Bayerischen Wald erreicht, sonst lagen sie bis 6 Tage darunter (Oberstdorf 2 statt 8, Garmisch-Partenkirchen 1 statt 7 heitere Tage). - Dementsprechend überschritt die Zahl der trüben Tage größtenteils die langjährigen Mittelwerte (d.s. 13 bis 20, in den Alpen 10 bis 14 Tage), maximal um 10 Tage (Eutin 28 statt 18 Tage), lediglich im nordwestdeutschen Tiefland, im östlichen Niedersachsen und auf den Nordseeinseln (Helgoland 12 statt 18 Tage) sowie in kleineren Bereichen im Süden wurde sie um 1 bis 6 Tage verfehlt (Hechingen 10 statt 15 trübe Tage).

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war auf der Zugspitze mit 111 Stunden am größten und in Bernkastel sowie in Bad Berleburg, Kr. Wittgenstein, mit 14 Stunden am geringsten. In Schleswig-Holstein, ferner von der mittleren Mosel bis zur Fulda und der oberen Weser, am mittleren Main sowie in der Donauniederung schien die Sonne weniger als 25 Stunden, im südlichen Bayern, im Bayerischen Wald, im Südschwarzwald, z.T. auf der Schwäbischen Alb und im Aachener Raum mehr als 50 Stunden. Mit den Bezugswerten verglichen ergab sich für das Bundesgebiet eine überwiegend negative Bilanz. Abgesehen vom Voralpen- und teilweise auch vom Alpenraum mit geringen Überschüssen (Oberstdorf 121% der Norm), betrug in den zuvor genannten Gebieten die Sonnenscheindauer weniger als die Hälfte, in Regensburg nur 29% des langjährigen Durchschnitts.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (cal/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
131	176	220	211	480

Erdbodentemperaturen

Eine winterliche Abkühlung des Erdbodens wurde durch die außergewöhnlich milde Witterung verhindert, damit aber auch die winterliche Vegetationsruhe gestört. So stellten sich in den ersten sieben Tagen in allen Meßtiefen (20, 50, 100 cm) die Tiefstwerte der Tagesmitteltemperaturen des Monats ein. Sie lagen in 20 cm bei 1°C, in 50 cm bei 2 bis 3°C und in 100 cm um 4°C. Danach stiegen sie bis um die Monatsmitte zu den Höchstwerten an, die in den beiden unteren Schichten erst um den 20. erreicht wurde, in 20 cm auf 5 bis 7°C, in 50 und 100 cm auf 5 bis 6°C. Die nachfolgende Abkühlung - in 20 cm von 4 bis 5°C - wurde um den 19. und um den 25. meistens durch Erwärmungen unterbrochen, während sie sich im Süden fortsetzte und am Monatsende Mittelwerte in 20 cm um 3°C, in 50 cm um 4°C, in 100 cm um 5°C lieferte. Bei 70 untersuchten Stationen ergab sich zwischen dem 1. und 31. eine überwiegend positive Temperaturbilanz; am Monatsende waren in 20 cm die Böden bis 3°C, in 50 cm bis 2°C, in 100 cm bis 1°C wärmer als zu Beginn, nur in Hochlagen bis 1°C kälter. - Der Frost drang bei meistens fehlender Schneedecke bis 5 cm, im Süden bis 10 cm, in den Alpentälern bis 20 cm Tiefe in den Boden ein.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1.1.	1.4	2.9	4.2	1.6	3.9	5.3	0.9	2.9	4.9	0.6	1.9	3.9
5.1.	0.9	2.2	3.6	1.0	2.7	4.6	0.7	2.4	4.6	0.7	1.9	3.9
10.1.	1.9	3.1	3.7	3.5	3.9	4.8	2.3	3.0	4.5	1.2	2.1	3.9
15.1.	6.4	4.8	4.3	7.1	5.4	5.3	4.6	3.6	4.7	5.0	3.9	4.4
19.1.	6.5	5.5	5.1	6.8	6.2	5.9	5.5	5.1	5.4	4.0	4.0	4.8
22.1.	3.4	4.8	5.3	3.6	5.3	6.0	3.3	4.9	5.8	2.7	4.0	5.1
25.1.	4.8	4.8	5.1	5.7	5.7	5.9	4.0	4.6	5.6	2.7	3.3	4.9
31.1.	2.8	3.6	4.7	3.5	4.5	5.5	3.1	3.9	5.3	3.3	3.5	4.6

Aerologische Werte Januar 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	-	30.7	-	-49.3	-	-	-	-	-35.5	20.	-	-	-69.6	2.	-	292	-	31.4	-	33.6	-	54
20	26.0	26.1	-58.9	-54.8	+ 0.8	+ 2.6	-37.8	19.	-40.5	20.	-78.0	5.	-72.0	2.	282	282	40.3	23.7	40.3	25.4	63	54
30	23.4	23.5	-61.5	-56.7	0.0	+ 2.4	-44.3	18.	-40.8	18.	-79.8	4.	-70.5	4.	282	282	30.8	18.9	30.8	20.5	55	39
50	20.2	20.3	-60.5	-59.3	+ 1.0	+ 0.6	-49.3	18.	-49.8	18.	-72.8	4.	-68.8	10.	277	284	23.4	13.8	23.4	14.4	40	25
70	18.1	18.2	-60.4	-58.9	+ 0.3	+ 0.8	-53.8	17., 18.	-54.5	30.	-69.8	4.	-64.3	5.	280	288	16.2	11.4	16.9	12.2	34	24
100	15.9	16.0	-59.3	-59.8	+ 0.3	- 1.3	-53.5	29.	-54.8	7.	-66.0	21.	-63.8	12.	279	288	16.9	10.3	16.9	11.6	35	21
150	13.3	13.4	-58.8	-59.8	- 0.8	- 2.4	-49.5	17.	-54.0	27.	-70.8	20.	-68.3	13.	275	293	15.7	13.5	17.9	16.0	38	39
200	11.5	11.6	-61.0	-61.7	- 1.7	- 2.3	-48.3	16.	-54.8	27.	-69.0	22.	-69.8	19.	274	293	20.5	16.9	20.5	21.5	40	46
250	10.2	10.2	-58.9	-58.4	-	-	-46.3	16.	-52.8	17.	-62.0	18.	-63.8	10.	273	296	15.3	17.6	23.7	24.6	65	49
300	9.0	9.1	-51.4	-50.7	+ 0.9	+ 0.7	-45.0	16.	-45.3	17.	-56.3	4.	-56.0	3.	273	290	24.9	16.8	24.9	24.2	64	66
400	7.0	7.1	-36.3	-35.3	+ 3.0	+ 2.7	-29.5	20.	-29.8	20.	-41.5	1.	-41.3	8.	269	282	23.4	14.2	23.4	19.8	66	51
500	5.5	5.5	-24.6	-23.5	+ 3.2	+ 3.2	-18.5	20.	-17.8	21.	-29.8	16.	-32.0	8.	263	277	18.7	10.8	18.7	15.6	44	43
700	2.9	3.0	- 8.2	- 6.9	+ 3.5	+ 3.8	0.0	20.	0.3	13.	-15.0	10.	-12.8	8.	254	262	15.2	7.6	15.2	11.5	36	36
850	1.4	1.5	- 0.5	0.7	+ 3.7	+ 3.7	10.5	21.	9.8	2.	- 8.0	23.	- 8.3	13.	246	262	13.4	6.7	13.4	9.4	28	28

* vom Mittel 1953-70

Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	30	26	23	19	4	31	31	31	30	4
Stuttgart = Stut	31	31	30	26	16	31	31	31	31	27

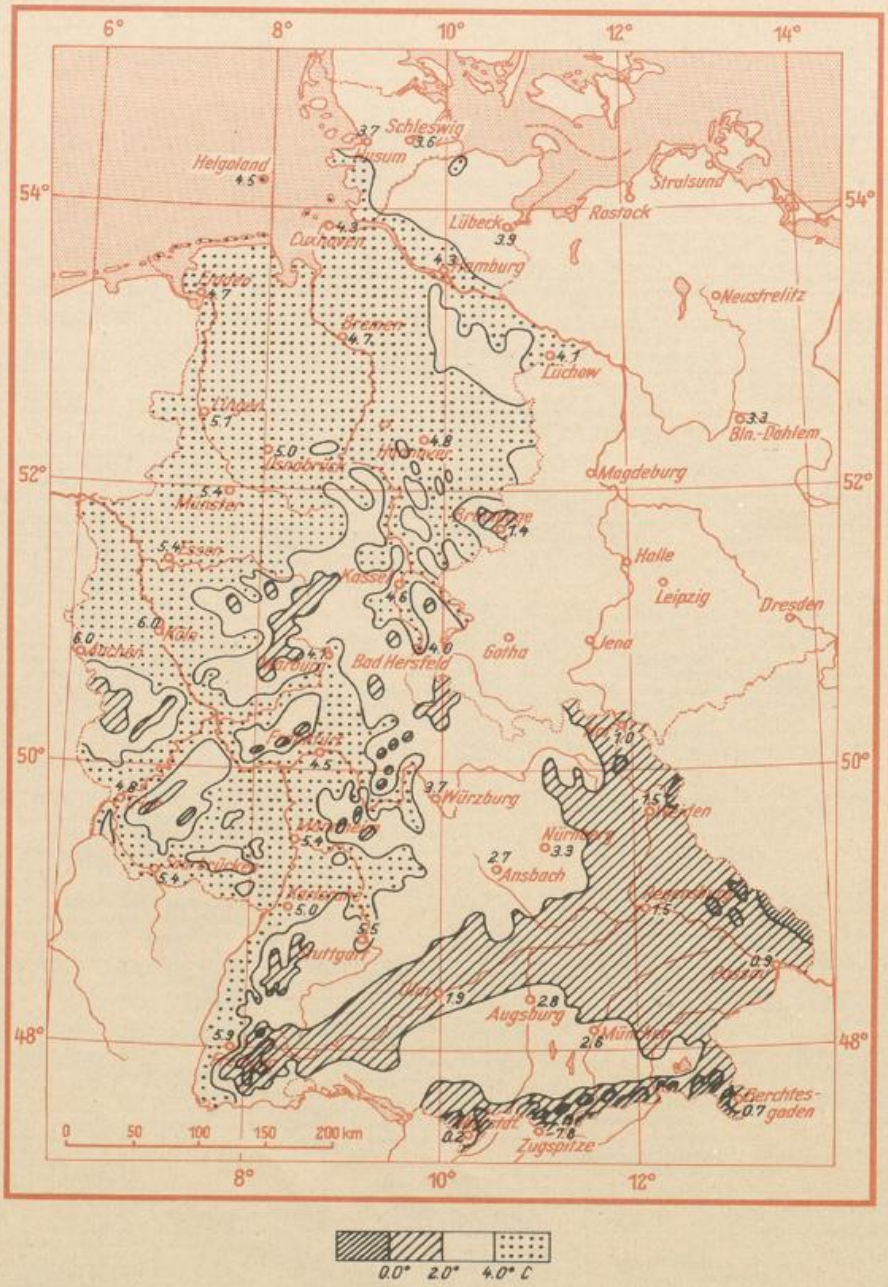
Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht Januar 1974

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Wetter: Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Wetter: Besondere Erscheinungen
1.	Südlage, antizyklonal (Sa)	Gemäßigte kontinentale Tropikluft; am 1. im Norden noch gealterte maritime Polarluft	Meist bedeckt oder neblig-trüb; gebietsweise, insbesondere in höheren Lagen zeitweise heiter	Außer Nebelnässen kaum Niederschlag	Verbreitet leichter bis mäßiger Nachtfrost; gebietsweise leichter Dauerfrost
2.					
3.					
4.					
5.					Gebietsweise Nachtfrost, Süden örtlich Dauerfrost
6.	Winkelförmige Westlage (Ww)	Überwiegend gemäßigte maritime Tropikluft, nur vom 16. bis 18. zeitweise abgelöst durch gealterte maritime Polarluft	Überwiegend stark bewölkt; am 9. im Norden, am 12. im Süden gebietsweise heiter. Am 6., 7., 9. und 13. in größerer Verbreitung, sonst örtlich Nebel	Fast täglich Niederschläge, überwiegend als Regen; gebietsweise Tagesmengen über 10 mm; am 12. und 13. in großen Landesteilen aussetzend	
7.					Allgemein böig, in freien Berglagen bis 118 km/h. Am 7. einzelne Gewitter
8.					
9.					
10.					
11.					Im Norden einzelne Gewitter. Verbreitet Böen über 75 km/h, am 12. abflauend, am 13. wieder zunehmend
12.					
13.					
14.					
15.	Westlage, zyklonal (Wz)		Rasch wechselnde, im allgemeinen starke Bewölkung. Am 16. örtlich Nebel	Verbreitete, z.T. kräftige Niederschläge (am 17. Oberstdorf 32 mm, Kahler Asten 44 mm; am 18. mehrfach über 30 mm, Garmisch-Partenkirchen 52 mm, Oberstdorf 70 mm, Berchtesgaden 90 mm)	Verbreitet stark böig, nur gebietsweise nachlassend; Höhepunkte am 16./17. (auch im flachen Land z.T. über 100 km/h, Feldberg/Schw. 171 km/h). Am 16. und 17. einzelne Gewitter
16.					
17.					
18.					
19.					
20.	Hoch Mitteleuropa (HM)		Anfangs noch stark bewölkt, dann im Süden und in der Mitte Aufheiterung	Überwiegend niederschlagsfrei	
21.					
22.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)		Wechselnd, meist stark bewölkt; Alpen ztw. heiter. Am 23. Norddeutschland, am 25. gebietsweise Nebel	Zeitweise geringe Regenfälle; nur äußerster Süden niederschlagsfrei	Süden und Mitte Nachtfrost
23.					
24.	Westlage, zyklonal (Wz)	Vorherrschend gealterte maritime Polarluft		Nach anfangs verbreiteten Regenfällen meist niederschlagsfrei	
25.					
26.	Südwestlage, überwiegend zyklonal (SWz)		Im Norden und äußersten Süden anfangs heiter, sonst stark bewölkt. Am 26. verbreitet, am 28. im Süden, sonst örtlich Nebel		Süden und Mitte Nachtfrost
27.		Gemäßigte maritime Tropikluft		Im Norden verbreitet Regen, nach Süden hin ausklingend	
28.					
29.					Berglagen im Süden Böen bis 126 km/h
30.	Südlage, überwiegend antizyklonal (Sa)		Nach verbreitetem Nebel allgemeine Aufheiterung; am 31. erneut neblig-trüb	Nach meist niederschlagsfreiem Tag am 31. verbreitet leichter Regen	
31.					

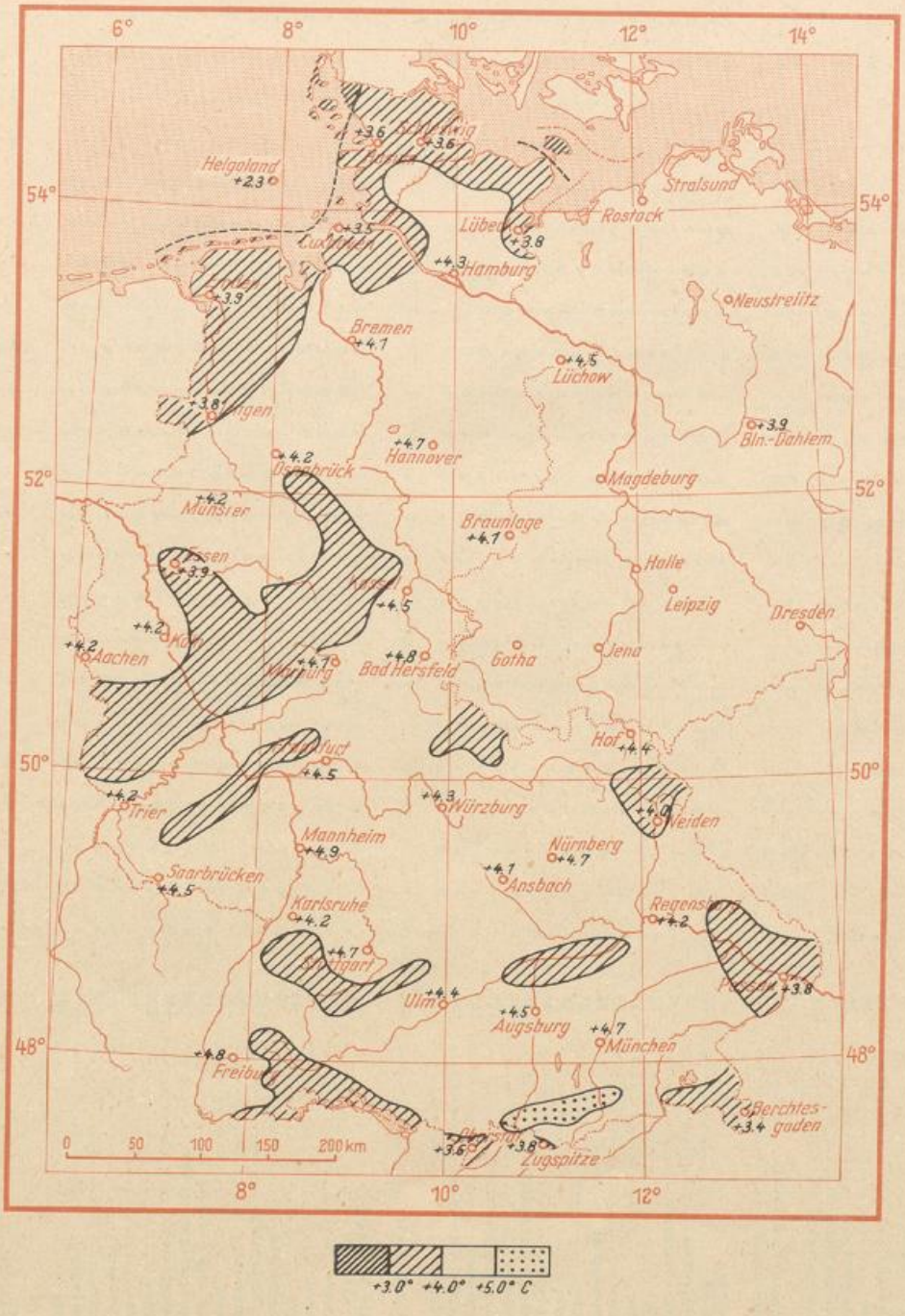
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

Januar 1974



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Januar 1974



Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

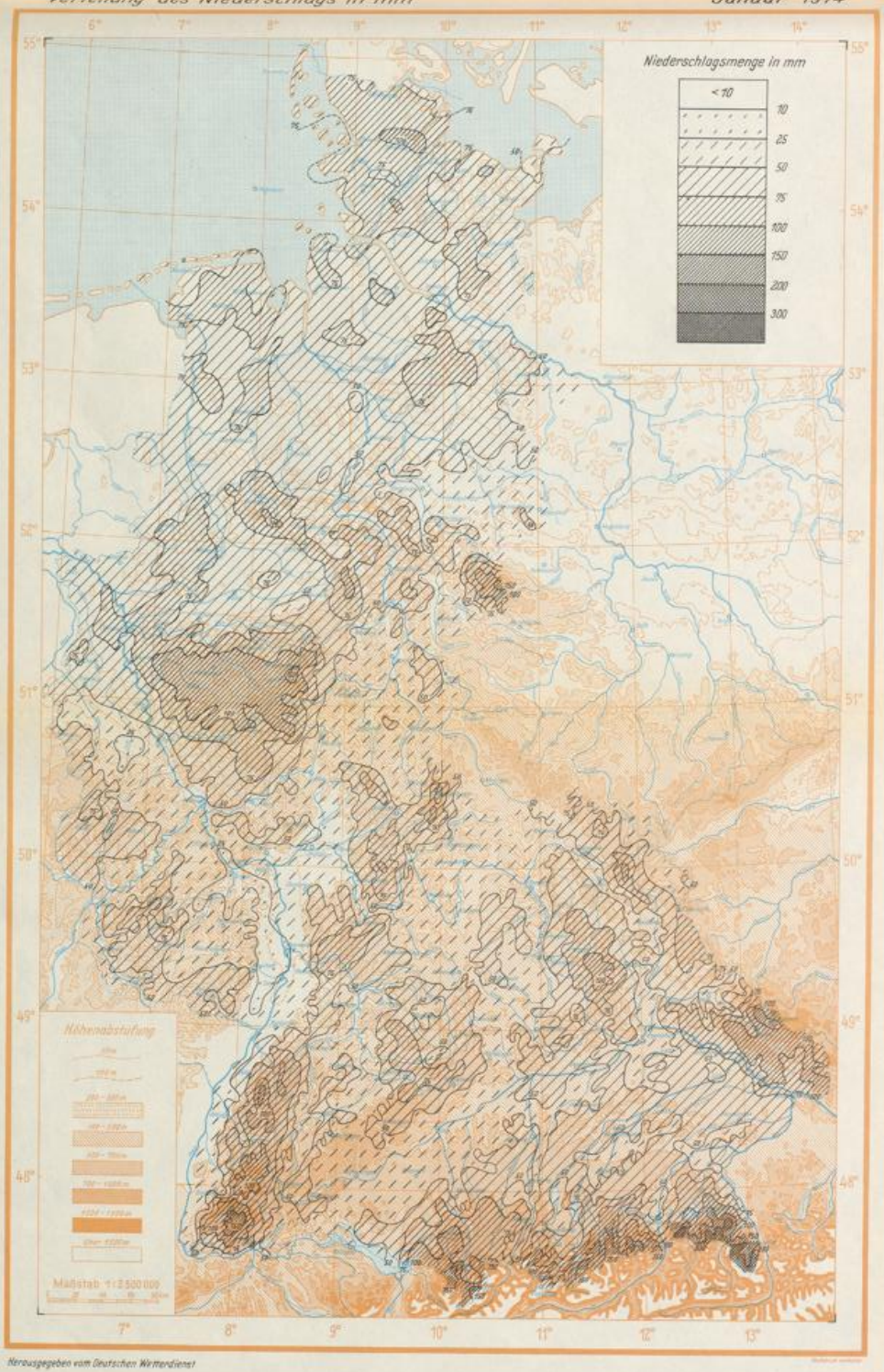
Januar 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	.	.	0	0	.	8	6	2	0	1	16	2	8	8	7	12	2	0	.	.	.	0	4	.	0	.	1	4	9	.	1
Schleswig	43	1	0	.	.	.	5	6	3	0	0	9	1	5	11	15	17	2	2	.	.	.	0	7	0	0	.	1	5	8	.	2
Heide	12	1	.	.	.	0	8	7	3	.	1	10	0	5	7	6	18	3	2	.	.	.	1	5	0	0	.	1	7	8	.	1
Neumünster	25	0	.	.	.	.	5	9	2	0	.	7	0	4	6	10	13	3	1	.	.	.	0	5	1	.	.	1	3	6	.	1
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	0	8	.	2	.	6	.	4	5	5	4	2	1	.	.	.	.	3	0	.	.	0	3	3	.	.
Lübeck-Burgfeld	13	.	.	.	.	.	7	4	1	0	.	6	.	5	4	6	8	2	2	0	.	.	0	4	1	.	.	0	5	4	.	0
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	.	0	.	.	.	4	7	3	.	0	6	0	5	4	7	11	3	4	0	.	0	0	4	0	.	.	0	6	5	.	1
Bremerhaven	7	0	0	.	.	.	8	8	1	.	1	3	0	6	3	6	8	6	2	.	.	.	0	4	1	.	.	0	5	6	.	1
Niedersachsen																																
Borkum	12	0	0	.	.	1	4	11	2	.	3	8	0	2	7	3	4	6	0	.	.	.	0	5	0	.	0	1	5	2	.	0
Bremervörde	3	0	0	0	0	.	6	7	1	0	0	3	0	4	3	4	8	6	7	.	.	.	0	5	1	0	.	1	7	5	0	1
Emden-Wolthusen	0	.	.	.	0	1	6	14	2	0	2	6	1	5	4	7	10	8	1	0	.	.	0	5	0	.	.	0	7	6	.	1
Visbek	51	.	.	.	.	0	7	11	0	0	1	4	.	4	1	5	10	10	2	0	.	.	0	4	1	.	.	0	9	4	.	0
Soltau	77	1	0	.	.	.	8	10	2	.	0	5	0	6	2	6	11	11	11	2	.	.	0	3	1	.	.	0	6	4	.	1
Lüchow	17	0	0	.	.	.	5	7	2	0	0	1	0	3	2	2	6	3	2	0	.	.	0	1	1	.	.	0	2	1	.	0
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	.	8	8	4	.	.	1	.	4	3	10	8	6	2	1	.	.	.	2	1	.	.	0	2	1	.	.
Lingen	21	.	.	.	0	0	4	10	1	1	2	1	0	3	0	3	9	8	2	0	.	.	1	4	1	.	0	0	8	3	.	1
Diepholz	37	.	.	.	.	0	7	2	2	4	2	2	.	5	0	2	11	9	2	0	.	.	0	4	2	.	.	0	6	2	.	0
Nienburg	26	.	.	.	.	.	6	10	1	.	.	3	.	6	2	4	9	7	5	1	.	.	0	3	1	.	.	.	5	2	.	1
Hannover-Langenhagen	53	0	0	.	.	.	8	8	1	.	0	2	0	2	3	4	5	9	5	1	.	.	0	1	1	.	.	0	2	1	.	0
Wolfsburg	56	0	0	.	.	.	6	8	2	.	.	1	.	0	3	1	5	4	1	0	0	.	0	1	1	.	.	0	2	0	.	0
Hildesheim-Moritzberg	100	.	.	.	.	.	10	6	1	.	.	2	.	2	3	4	10	9	4	0	.	.	1	1	2	.	.	1	0	1	.	0
Holzminden	100	.	.	.	.	2	4	8	1	.	.	3	.	0	2	3	8	11	5	1	.	.	2	1	1	.	.	1	2	2	.	1
Clausthal-Zellerfeld	563	.	0	.	.	.	12	8	1*	.	.	3	.	1	5	8	14	27	19	3	.	.	4	2	4	0	.	0	1	3	.	1
Göttingen	176	.	0	0	0	.	10	4	1	.	0	1	.	0	1	1	7	6	1	0	.	0	1	0	2	.	.	0	1	0	.	0
Berlin-Dahlem	51	0	2	.	0	0	1	8	0	.	.	0	.	0	1	3	7	2	5	3	.	.	1	0	3	0	.	0	0	1	.	0
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	.	.	.	0	0	7	5	1	0	0	3	.	5	3	3	12	12	7	0	.	.	1	2	2	.	.	2	6	1	.	0
Münster	64	.	.	.	0	0	3	9	1	1	1	2	.	7	3	2	13	7	4	0	.	0	4	4	0	.	0	0	9	2	.	0
Bocholt	25	.	.	.	0	0	1	10	1	3	2	2	1	2	2	1	9	6	3	.	.	0	1	3	0	.	0	0	10	4	.	2
Kleve	45	.	.	.	.	.	.	10	2	5	4	4	2	0	2	2	9	4	2	.	.	.	1	2	2	.	.	0	10	3	.	2
Ostinghausen	70	.	0	0	0	3	5	10	0	1	1	5	.	1	1	0	6	9	5	1	.	.	6	2	3	0	.	1	4	1	.	0
Bad Lippspringe	151	.	0	.	0	1	7	9	0	0	0	3	0	1	2	3	9	14	9	2	.	.	1	3	2	.	.	0	3	2	.	1
Tönisvorst	39	.	.	.	1	1	1	9	1	4	3	1	.	5	1	.	9	7	5	.	.	.	1	2	2	.	0	.	14	2	.	1
Essen	154	.	.	.	0	1	2	12	1	4	2	4	0	10	2	1	10	10	9	0	.	0	2	4	1	.	0	0	12	4	.	1
Arnsberg/Westfalen	219	0	0	0	.	2	5	7	0	0	1	2	0	2	1	2	13	17	15	1	0	.	2	2	1	0	0	1	3	0	0	0
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	.	.	1	2	2	12	1	3	2	2	0	8	6	1	9	14	14	0	.	0	4	6	0	.	2	1	12	4	.	4
Lüdenscheid	444	0	0*	.	0	0	2	10	2	0	1	1	0	5	5	5	16	20	15	1	.	0	3	3	2	0	2	2	9	4	.	2
Aachen	202	.	.	.	0	0	0	6	.	4	2	2	1	5	2	1	3	5	2	0	.	.	10	2	2	.	0	1	7	1	.	0
Köln	45	.	.	.	4	4	2	9	1	2	3	1	1	0	3	0	3	5	5	0	.	.	3	2	1	.	.	.	16	3	.	1
Meisenbach	182	.	0*	.	4	6	3	8	1	1	1	1	0	0	3	1	2	16	15	1	.	0	5	5	1	0	.	0	7	4	.	2
Siegen	263	.	0*	.	1	4	6	8	.	3	3	2	.	.	8	4	11	16	6	0	.	.	5	3	2	0	0	2	8	5	.	5
Euskirchen	176	.	.	.	0	.	0	4	0	.	3	1	0	1	0	.	1	2	3	.	.	.	3	.	0	.	.	.	3	1	.	0
Sistig	505	.	.	.	.	0	.	5	2	0	2	1	0	2	1	3	9	7	3	0	.	.	4	1	0	.	1	0	4	1	.	1
Hessen																																
Kassel-Süd	158	.	0	.	0	0	7	6	1	.	0	1	.	0	1	0	5	7	2	0	.	.	3	1	0	.	.	0	0	1	.	0
Eschwege	218	.	.	.	.	.	8	5	0	.	.	1	.	0	0	0	4	9	2	.	.	.	4	2	2	.	.	.	.	0	.	0
Frankenberg	270	.	0*	0	.	1	6	8	2	.	1	3	.	2	3	2	6	11	3	.	.	.	1	1	1	.	.	1	3	.	1	0
Biedenkopf	273	.	.	0	0	3	6	9	4	0	1	1	.	.	7	3	9	18	5	0	.	0	2	2	1	.	0	3	10	5	.	5
Hauptschwenda	500	0	0	0	0	1	10	7	1	.	1	1	.	1	1	2	4	2	1	.	.	.	4*	1	1	.	0	2	1	2	0	0
Angersbach	276	.	0	.	.	0	6	7	.	.	0	2	.	1	0	0	3	3	0	0	.	.	1	0	1	.	.	0	0	0	.	0
Schotten	305	.	.	.	.	1	6	8	2	.	2	2	.	0	1	1	2	2	1	.	.	.	6	4	4	.	.	5	1	2	.	2
Frankfurt a. M. (Stadt)	125	.	.	.	.	4	6	5	3	0	1	3	.	1	0	0	4	1	.	.	.	.	12	1	1	.	0	1	1	4	.	0
Beerfelden	443	.	.	.	0	1	7	8	.	4	1	3	.	0	2	2	10	12	21	0	0	.	5	1	4	0	1	3	0	0	.	0

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag.
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm — Januar 1974



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	7	2	6	4	2	0	0	0	1	2	2	2	0	.	.	.	.	3	1	1	.	1	1	2	2	0	1
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	9	3	7	5	3	2	1	.	1	2	5	6	1	1	1	.	.	5	1	2	.	2	1	2	4	.	2
Saarbrücken-St. Arnual	191	.	.	.	.	5	2	1	3	3	1	1	.	1	0	2	4	1	0	0	.	0	3	0	1	.	1	1	0	4	.	0
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	.	0*	.	.	1	3	4	0	.	2	1	1	1	0	0	1	9	10	0	.	.	9	3	1	.	.	0	0	1	.	0
Nürburg	626	.	0*	.	.	0	0	4	1	1	3	3	0	1	1	2	5	4	6	0	.	.	3	3	2	.	0	1	1	1	.	2
Manderscheid	403	.	0*	.	.	0	7	5	.	5	1	5	.	3	5	5	18	3	1	0	.	.	6	2	2	.	1	1	6	2	.	2
Blankenrath	400	.	.	.	.	4	2	4	.	0	1	2	0	1	1	2	13	3	3	.	.	.	5	4	0	.	1	1	3	3	.	2
Bernkastel	120	.	.	.	.	3	1	6	0	0	1	1	0	0	0	0	9	1	0	.	.	.	0	1	0	.	0	0	1	1	.	0
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	5	1	10	1	1	1	1	.	1	1	2	4	2	.	0	.	.	2	1	2	.	1	1	3	3	.	1
Birkenfeld	395	.	.	.	.	4	3	8	6	1	2	1	.	3	3	5	10	2	1	.	.	.	3	0	3	.	3	.	2	4	.	2
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	3	3	5	1	1	1	0	.	.	0	.	4	1	1	.	.	.	0	0	.	.	0	.	2	2	.	.
Alzey	166	.	.	.	.	4	2	8	2	1	1	1	.	0	0	0	4	0	0	.	.	.	0	.	0	.	0	0	1	0	.	3
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	0	0	2	1	6	2	0	0	0	.	0	0	2	4	2	0	0	.	0	0	0	0	0	1	1	1	4	0	2
Pirmasens	398	.	.	.	0	4	5	0	4	3	1	0	.	1	2	7	7	3	1	0	.	0	4	0	2	.	2	0	1	3	.	2
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	0	.	.	0	0	8	7	4	0	1	1	0	0	1	1	6	6	6	0	.	0	4	0	1	.	.	1	0	0	.	0
Heidelberg	112	.	.	.	0	1	5	6	2	0	1	1	.	0	0	0	5	8	8	0	.	.	0	0	1	.	.	2	.	0	.	.
Heilbronn	167	.	.	.	0	1	10	3	2	1	1	0	.	.	0	0	3	3	1	0	.	.	2	0	1	.	0	1	.	1	.	1
Ellwangen/Jagst	443	.	.	.	0	0	8	4	3	.	1	0	.	.	0	5	6	9	21	2	.	.	2	0	1	.	.	1	.	0	.	0
Wildbad (Stadt)	415	.	.	.	0	2	2	9	5	1	1	0	.	0	1	6	10	29	23	2	.	.	3	1	1	.	1	3	.	2	.	.
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	.	0	0	4	4	0	0	0	0	.	0	0	1	4	3	10	0	.	.	0	0	0	0	0	1	.	0	.	0
Heidenheim	515	.	.	.	0	.	6	8	3	0	.	0	0	0	1	5	5	8	23	1	.	.	2	1	2	.	.	2	0	.	0	0
Freistett	131	.	0	.	2	4	1	5	2	0	1	1	.	0	0	3	9	9	13	0	.	.	1	0	1	.	2	1	.	1	.	2
Hornisgrinde	1140	.	.	.	0*	5*	8	6	3	3	6	.	.	.	.	20	5	38*	71	9	.	.	4*	2*	3*	.	3*	7*	.	5	.	2
Hechingen	520	.	.	.	0	1	5	6	0	0	0	.	.	.	0	1	2	4	8	1	.	.	0	0	0	0	0	0	.	1	.	0
Münsingen	721	.	.	.	2	.	3	3	2	.	0	0	0	0	1	7	5	11*	30	1	.	.	0*	0	2	.	.	1	.	0	.	0
Oberrotweil	235	.	.	.	1	3	0	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	9	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	0
Triberg	683	.	.	.	2	6	7	13	3	5	1	.	.	2	0	3	10	20	24	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	0
Sigmaringen	636	0	0	0*	0	0	2	3	1	0	1	0	0	0	1	0	3	9	10	1	.	.	.	0	1	.	0	2	0	0	0	0
Aulendorf	571	.	.	.	0*	.	4	9	.	0	1	.	.	.	2	.	1	4	13	2	.	.	.	0	2	.	.	1	.	0	.	.
Schopfheim	375	.	.	.	0	12	2	9	1	1	0	.	.	1	3	4	3	29	17	1	0	.	.	0	2	.	.	1	.	0	.	.
Höchenschwand	1001	.	.	.	0	10*	3	16	2*	2	1	1	.	0	1	14	12	14*	11	0	0	0	1*	.	4*	0	3*	5	.	3	.	2
Aach/Hegau	478	.	.	.	.	1	2	8	0	.	.	.	.	1	1	1	2	3	5	1	.	.	.	.	1	.	1	1	.	0	0	.
Meersburg	463	.	.	.	.	0	2	9	2	1	2	.	0	2	2	0	3	4	15	4	0	.	.	.	6	.	.	1	.	.	.	.
Isny	712	.	.	.	.	.	7	9	.	2	1	0	.	.	2	5	2	16	44	5	0	.	0	0	6	.	.	3	.	1	.	.
Bayern																																
Ostheim	315	.	.	.	.	.	7	6	1	.	1	1	.	0	0	2	10	3	1	.	.	.	2	1	0	.	.	2	1	1	0	1
Wickendorf	550	.	.	.	.	.	6*	5	1	0	0	2	.	.	2	7	9	9	4	1	.	.	8*	0	4	.	.	2	.	.	.	.
Schweinfurt	240	.	.	.	0	.	8	5	4	.	1	1	.	.	2	2	4	6	1	.	.	.	3	3	1	.	.	1	0	.	.	0
Frammersbach	265	.	0	.	0	1	7	6	3	0	2	4	.	1	1	2	9	8	8	0	.	.	7	1	5	1	0	5	1	3	.	3
Gößweinstein	448	.	.	.	.	0	6	5	2	0	0	2	.	.	1	5	3	8	14	2	.	0	11	4	5	1	.	1	.	.	.	.
Rothenburg o. d. Tauber	425	.	.	.	1	3	10	3	2	.	1	2	.	.	0	0	2	3	7	2	.	.	2	1	1	.	.	1	.	.	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	.	0	.	11	4	5	0	1	1	.	.	1	1	6	5	15	0	.	0	3	1	2	0	.	1	.	0	.	0
Amberg (Stadt)	406	.	.	.	.	.	6*	5	5	0	0	2	.	.	0	3	3	10	10	1	.	.	5	3	1	1	.	0	.	0	.	.
Oberviechtach	505	.	.	.	.	0	5*	4	5	1	0	3	.	.	2	5	2	7	28	2	.	.	5	6	4	1	.	0*	.	.	.	.
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	.	.	.	2*	6	5	.	.	5	.	.	2	2	2	5	27	4	.	.	5	3	3	.	.	1	.	.	.	.
Freyung v. Wald	645	.	.	.	.	.	4*	5	6	0*	.	2	.	0	0	10	3	11*	17	9	0	.	1*	14*	3*	0	.	1*	.	.	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	.	0	0	0	.	6	4	3	.	0	1	.	.	1	1	2	2	27	2	.	.	0	0	3	.	.	0	0	.	.	0
Kumhausen	436	.	0	0	0	.	8	5	6	.	0	1	.	0	2	1	0	7	21	2	.	.	0	1	5	0	.	0	.	0	.	0
Weihenstephan, Kr. Freising	467	.	0	0	0*	0*	6	3	6	.	0	2	.	1	2	1	1	7	20	1	.	.	0	1	4	0	.	0	0	0	.	0
Mühldorf/Inn	401	0	0	0	.	.	8	4	3	.	0	2	.	0	1	2	1	9	19	4	.	.	.	0	2	.	0	0	0	.	.	.
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	.	4	6	4	.	1	1	.	.	1	4	4	4	20	1	.	.	.	.	4	.	.	1	.	.	.	.
München-Nymphenburg	515	.	.	.	.	.	5	4	3	1	0	1	.	1	1	1	1	5	17	1	0	.	0	0	4	.	.	0	.	0	.	.
Kötzing	611	.	.	.	.	.	9	4	2	.	0	2	.	1	2	8	8	6*	85	25	2	.	.	0	3	.	.	4	.	0	.	.
Rosenheim	446	.	.	.	.	.	6	3	4	.	0	0	.	0	2	4	3	6	14	2	1	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.
Horn, Kr. Füssen	796	.	.	.	.	.	4	6	.	.	.	1	.	.	.	1	1	6*	23	3	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tageswerte der Höhe der Schneedecke in cm

— Messung um 7 Uhr Ortszeit —

Januar 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	43	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heide	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neumünster	25	.	.	.	.	.	.	.	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck-Burgfeld	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremerhaven	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden-Wolthusen	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Visbek	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diepholz	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nienburg	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover-Langenhagen	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wolfsburg	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim-Moritzberg	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzminden	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Clausthal-Zellerfeld	563	33	33	33	33	32	31	29	27	25	22	19	15	12F	8F	4F	0F	0F	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Göttingen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem	51	.	.	.	.	.	.	1	3	2D	1D	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bocholt	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleve	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ostinghausen	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Lippspringe	151	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Essen	154	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arnsberg/Westfalen	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	444	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aachen	202	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Köln	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meisenbach	182	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Siegen	263	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Euskirchen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sistig	505	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen																																
Kassel-Süd	158	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschwege	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankenberg	270	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
Biedenkopf	273	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hauptschwenda	500	0	0	0	0	0F	0F	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	1	R	R	R	R	R	R	R	R
Angersbach	276	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	305	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	443	0F	0F	0F	0F	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflocken, R = Schneereste

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarbrücken-St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürburg	626	R	R	0	0	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Manderscheid	403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birkenfeld	395	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirmasens	398	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellwangen/Jagst	443	2F	2F	2F	2F	2F	1F	1F	0F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wildbad (Stadt)	415	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidenheim	515	9	9	9	9	8	8	7	7	6	6	6	5	4	2F	1F	0F	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.
Freistett	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hornisgrinde	1140	50	50	50	50	48	50	50	50	45	45	40	30	20	15	15	15	17	25	40	30	30	30	32	30	30	30	32	33	30	30	25
Hechingen	520	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münsingen	721	13	13	13	13	13	12	12	11	11	11	11	10D	8D	8D	6D	2F	1	6	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberrotweil	235	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Triberg	683	30	30	30	29	28	25	23	22	22	21	21	21D	19D	19D	18D	17D	16D	17D	13D	11D	10D	8D	8F	7F	7F	6F	R	R	R	R	R
Sigmaringen	636	4D	4D	3D	3D	3D	3D	3D	2D	2F	2F	1F	R	R	R	.	.	.	8	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aulendorf	571	1F	1F	1F	1F	0F	0F	0F	1D	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Höchenschwand	1001	48	47	44	44	44	47	44	42	43	40	40	31	28D	26D	25D	11D	10	25	25	16	14	14D	15	15D	15D	15D	16	16D	16D	15D	13D
Aach/Hegau	478	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meersburg	463	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Isny	712	26	26	26	25	24	24	23	22	22	22	21	17	17	17	17	16	5	23	20	14	13	13	12	12	13	13	12D	12D	12D	11D	10D
Bayern																																
Ostheim	315	R	R	R	R	R	R	4	3	2	2D	2D	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wickendorf	550	22	22	22	22	21	20	25	22	19	18	18	17	16	16	15	8	5F	3F	2F	1F	1F	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweinfurt	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frammersbach	265	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gößweinstein	448	11	10	10	10	10	10	11	9	9	8	8	6	4	2F	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rothenburg o. d. Tauber	425	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amberg (Stadt)	406	3	3D	3D	2D	2D	2D	6	3D	6	3D	3D	2F	2F	2F	2F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberviechtach	505	14	14	13	13	13	13	18	18	18	15	13	11	10	10	9	6D	0F	3F	1F	R	R	R	4D	2F	R	R	R	R	R	R	R
Parsberg/Oberpfalz	525	8	8	8	8	8	8	7	6	6	5	4	2D	2D	1D	1F	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freyung v. Wald	645	43	43	43	43	43	43	47	49	53	52	51	49	48	46	44	38	35	48	40	34	31	30	31	42	44	43	41	41	41	40	40
Kaisheim-Neuhof	516	5D	5D	5D	5D	5D	5D	5D	5D	5D	5D	4D	2F	2F	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kumhausen	436	R	R	R	R	R	R	3	2	3	2	2	2F	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2D	2	1D	1D	1F	1F	1F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühldorf/Inn	401	1F	1F	1F	1F	1F	1F	4	3D	3	3D	2D	2D	1F	1F	1F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krumbach/Schwaben	511	0F	0F	0F	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
München-Nymphenburg	515	2F	2F	2F	2F	2F	2F	2F	2F	2F	1F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kotzing	611	11	10	10	10	10	10	9	9	9	8	8	8D	7D	7F	6F	5F	0F	5	4D	0F	0F	0F	0F	0F	0F	0F	.	.	.	.	.
Rosenheim	446	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Horn, Kr. Füssen	796	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte

Januar 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	Niederschlag ≥ 1.0 mm	Niederschlag ≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	helle Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	3.5	2.7	6.9	19.	-3.1	2.	-1.8	2.	93	6.5	91	190	19	14	2	4	.	16	.	.	16	.	.	3	.	24	44
Flensburg	41	3.5	3.6	9.0	15.	-3.1	2.	-4.0	1.	92	6.9	83	134	20	13	2	3	.	5	.	.	20	.	.	5	.	16	31
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	3.6	3.6	10.2	15.	-3.5	2.	-2.2	2.	91	7.0	100	145	20	16	3	3	2	12	.	.	22	.	.	5	1	16	33
Westermarkelsdorf [1]	1	3.0	2.7	8.7	15.	-2.8	2.	-2.3	2.	91	6.9	47	117	14	12	.	2	2	5	.	.	21	.	.	8	1	21	
Husum	3	3.7	3.6	9.6	15.	-3.1	2.	-2.8	1.	90	6.6	88	144	18	16	2	1	1	8	.	.	17	.	.	6	.	26	
Kiel-Wik	7	4.2	3.8	11.4	15.	-2.4	2.	-2.8	1.	88	7.1	74	122	18	12	2	4	.	4	.	.	24	.	.	2	.	21	40
Heide	12	4.0	3.9	9.8	15.	-2.8	2.	-2.1	2.	89	6.4	93	149	19	15	1	1	.	5	.	.	15	.	.	5	1		
Helgoland	4	4.5	2.3	7.7	13.	-2.1	2.	-1.4	2.	92	6.1	74	137	17	13	.	1	.	13	.	.	12	.	.	1	.	28	55
Plön	24	3.5	3.5	10.2	15.	-3.0	2.	-1.8	2.	91	6.9	65	111	18	11	1	4	1	3	.	.	22	.	.	4	1	16	
Neumünster [2]	25	3.8	3.8	11.0	15.	-3.0	2.	-2.6	3.	88	6.5	75	113	17	14	1	3	1	4	.	1	19	.	.	6	1	11	
Lübeck (Burgfeld)	13	3.9	3.8	11.6	15.	-2.8	2.	-1.1	6.	87	7.0	58	108	18	12	.	4	.	2	.	1	22	.	.	6	1	20	36
Glückstadt	1	4.0	3.8	11.6	15.	-2.3	2.	-2.4	5.	92	6.4	69	120	18	14	.	.	.	1	.	.	18	.	.	5	1	23	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	4.3	4.3	11.6	15.	-2.4	2.	-5.2	1.	88	6.8	70	124	20	13	1	2	.	3	.	.	19	.	.	4	.	23	45
Bremerhaven	7	4.6	4.1	11.3	15.	-2.6	2.	-2.1	2.	89	6.6	66	128	18	14	.	.	.	7	.	.	20	.	.	4	.	20	40
Bremen (Flughafen)	4	4.7	4.1	13.1	15.	-2.1	2.	-2.6	1.	86	6.6	69	122	17	13	1	1	.	5	.	.	18	.	.	6	1	32	67
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	4.3	3.5	11.0	15.	-2.6	2.	-2.2	2.	89	6.6	84	148	18	14	1	.	.	9	.	.	19	.	.	5	.	29	54
Norderney	13	4.5	3.1	8.9	15.	-2.6	2.	-2.7	2.	91	5.6	73	126	18	13	1	.	.	9	.	.	12	.	.	4	1	39	80
Wilhelmshaven	1	4.7	3.9	12.0	15.	-2.7	2.	-2.0	2.	87	5.7	83	144	18	14	1	.	.	6	.	1	14	.	.	4	.		
Bremervörde [3]	5	4.2	4.0	11.7	15.	-2.2	2.	-2.9	1.	89	6.7	69	112	21	13	.	.	.	4	.	.	17	.	.	4	1		
Emden-Wolthusen	0	4.7	3.9	11.2	15.	-1.9	2.	-2.6	5.	86	6.0	84	140	19	14	1	.	.	8	.	1	15	.	.	4	1	33	65
Lüneburg	11	4.5	4.4	12.2	15.	-3.0	2.	-4.5	5.	83	6.5	58	121	17	14	.	.	.	1	.	.	18	.	.	6	.	25	
Oldenburg	5	4.6	4.0	11.6	15.	-2.5	1.	-3.5	1.	91	6.6	70		19	13	1	.	.	2	.	.	20	.	.	5	1	25	
Rotenburg (Wümme)	24	4.6	4.4	11.8	15.	-3.0	2.	-3.6	2.	85	6.3	70	120	16	13	1	.	.	2	.	2	19	.	.	4	.		
Soltau	77	4.0	4.1	11.6	15.	-3.3	2.	-4.0	2.	90	6.8	90	143	19	16	3	.	.	5	.	1	20	.	.	8	1	29	63
Lüchow	17	4.1	4.5	12.4	15.16.	-3.3	5.	-4.2	5.	86	6.6	37	100	18	12	.	.	.	5	.	.	20	.	.	9	1	28	53
Hankensbüttel	84	3.5	4.0	11.6	15.16.	-3.5	2.	-4.0	5.	91	6.6	61	117	16	13	.	.	.	5	1	1	20	.	.	11	1		
Meerbeck	64	5.2	4.6	12.8	15.	-3.0	4.	-4.0	4.	85	5.9	53		19	13	.	.	.	1	1	3	17	.	.	4	.		
Lingen	21	5.1	3.8	12.5	15.	-2.4	1.	-2.4	1.	87	6.0	61	89	22	13	1	1	.	5	.	1	14	.	.	3	.	29	67
Hannover-Langenhagen	53	4.8	4.7	12.6	15.	-3.6	1.	-4.2	1.	86	6.6	51	106	16	11	.	.	.	4	2	.	18	.	.	4	.	31	67
Braunschweig-Völkenrode	81	4.6	4.7	12.8	16.	-2.5	2.	-4.0	1.	84	6.6	36	79	16	8	.	.	.	3	1	.	19	.	.	6	.	42	90
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	5.0	4.2	12.3	15.	-2.5	1.	-3.3	4.	86	6.0	84	119	22	13	2	1	.	2	.	2	14	.	.	4	1	31	73
Holzminden	100	4.8	4.3	13.5	15.	-1.5	5.	-7.5	28.	85	5.4	57	84	19	15	1	.	.	.	1	.	5	.	.	6	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	1.9	4.4	8.2	14.	-10.2	2.			85	6.3	115	89	19	13	4	7	14	10	.	2	19	.	.	12	3	39	99
Braunlage	607	1.4	4.1	11.2	21.	-6.6	22.	-11.6	1.	89	6.3	109	83	18	15	5	8	21	17	1	1	18	.	.	20	2	43	85
Göttingen	176	4.7	4.5	12.1	16.	-2.5	1.	-5.7	1.	82	6.8	36	81	16	6	1	1	.	1	.	.	22	.	.	7	1	37	81
Berlin-Dahlem	51	3.5	4.1	11.6	16.	-2.5	2.	-3.7	1.	86	6.2	38	89	17	11	.	3	4	3	.	2	19	.	.	11	1	40	72

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	5.0	4.3	12.7	15.	-1.7	2.	-3.0	3.	84	6.5	73	106	20	15	2	1	.	2	1	1	19	.	.	4	.	36	91
Münster	63	5.4	4.2	13.0	15.	-3.0	2.	-4.7	2.	85	5.8	73	107	21	16	1	1	.	4	1	3	14	.	.	4	.	30	70
Gütersloh	72	4.8		13.0	15.	-2.9	2.	-4.0	4.	86	5.8	63	101	21	14	.	1	.	.	1	.	12	.	.	7	.		
Bocholt	25	5.9	4.2	13.0	15.	-2.7	2.	-4.3	2.	84	5.9	64	101	21	16	1	.	.	4	1	1	13	.	.	2	.	35	75
Kleve	45	5.3		12.8	15.	-4.3	2.	-5.9	2.	84	6.1	64		18	16	1	.	.	8	1	.	15	.	.	4	.		
Ostinghausen	70	5.1	4.1	11.8	15.	-3.2	4.	-4.9	4.	83	5.0	63		21	13	.	1	.	.	.	4	10	.	.	4	.	48	125
Bühne	240	3.8	4.5	11.7	15.16.	-2.2	1.	-4.1	1.	91	6.7	35	62	18	10	.	2	.	2	.	.	20	.	.	7	1		
Essen	154	5.4	3.9	12.6	15.	-4.0	2.	-5.0	2.	84	6.0	90	108	22	15	4	1	.	4	1	1	17	.	.	5	.	33	82
Arnsberg/Westfalen	218	4.6	4.2	12.2	12.	-8.4	2.	-9.0	2.	84	5.7	78		23	15	3	2	.	.	.	3	16	.	.	11	.	44	
Iserlohn-Westig	230	5.1	4.3	12.5	15.	-6.7	2.	-8.8	2.	84	5.5	95	110	22	16	4	1	.	.	.	3	13	.	.	6	.		
Tönisvorst	39	5.7	4.0	13.5	16.	-3.4	2.	-5.0	2.	84	5.7	72	113	20	18	1	.	.	.	.	1	15	.	.	2	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	5.2	3.9	12.9	15.	-5.7	2.	-6.9	2.	85	6.0	108	95	23	20	4	1	.	1	.	2	17	.	.	8	.		
Lüdenscheid	444	3.5	4.0	10.0	15.	-5.0	2.	-6.1	2.	90	6.2	109	83	24	18	4	3	.	8	.	3	18	.	.	8	1	44	122
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	5.8	3.9	13.6	16.	-4.0	2.	-6.4	2.	83	6.0	74	118	22	18	2	1	.	.	.	2	15	.	.	2	.	22	56
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	0.5	3.6	12.2	21.	-7.6	2.	-10.6	1.	95	7.1	156	105	23	18	3	14	31	31	.	1	24	.	.	25	3	24	52
Köln	45	6.0	4.2	14.2	15.	-5.0	2.	-8.7	2.	81	5.6	69	123	22	15	1	.	.	.	.	2	11	.	.	3	.		
Siegen	263	3.8	3.8	12.0	16.	-6.4	1.	-7.0	1.	90	6.6	101	97	23	18	2	3	.	3	.	1	20	.	.	8	1		
Wahn	73	5.2	4.0	14.2	15.	-7.7	2.	-9.1	2.	85	5.9	67	131	22	16	.	.	.	.	.	1	15	.	.	8	.	30	
Aachen (Observatorium)	202	6.0	4.2	13.2	12.	-4.0	2.	-7.1	2.	79	5.7	55	76	22	14	1	1	.	.	.	1	12	.	.	5	.	54	106
Euskirchen	176	5.7	4.3	13.7	15.	-5.1	2.	-6.6	2.	78	5.7	20	51	15	7	.	.	.	.	.	2	12	.	.	6	.	40	
Roetgen	440	4.0	4.0	10.7	16.	-3.7	2.	-6.4	21.	86	5.6	58	56	23	14	.	1	.	4	.	4	12	.	.	7	1		
Hessen																												
Arolsen	220	3.8	4.5	12.6	15.16.	-4.4	1.	-6.2	1.	88	6.7	55	104	17	8	1	1	.	1	.	.	21	.	.	10	.		
Witzenhausen	148	4.6	4.5	13.0	16.	-2.0	21.22.	-3.0	28.	85	6.2	40	77	12	9	1	1	.	.	.	1	15	.	.	7	.		
Kassel-Süd	158	4.6	4.5	12.4	16.	-1.7	2.	-3.6	2.	83	6.7	35	74	18	7	.	1	.	1	.	.	21	.	.	8	.	28	59
Willingen	562	2.3	3.8	10.3	21.	-5.4	2.	-7.0	4.	88	6.3	115	102	22	16	3	5	6	3	.	1	17	.	.	13	3	40	87
Waldeck	376	3.0	4.0	11.0	15.16.	-3.4	2.	-4.5	2.	93	7.7	34	75	14	9	.	.	.	4	.	.	30	.	.	14	3		
Eschwege	218	4.3	4.7	12.0	15.16.	-2.8	1.	-3.4	5.	81	6.7	37	90	15	9	.	1	1	.	.	.	18	.	.	7	.		
Frankenberg	270	2.7	4.2	11.0	15.	-4.0	5.	-4.8	5.	85	7.2	54		19	11	1	1	.	7	.	.	25	.	.	12	2		
Biedenkopf [1]	273	3.0	3.8	12.1	15.	-5.1	2.	-8.3	2.	87	6.9	95	116	20	18	2	1	.	22	1	.	21	.	.	13	1	17	
Hauptschwenda	500	2.3	4.6	9.4	16.	-4.6	1.	-7.9	1.	91	7.0	42	65	19	11	1	4	5	20	.	.	24	.	.	13	4	10	
Bad Hersfeld	212	4.0	4.8	12.2	15.	-2.9	1.	-5.0	1.	86	6.8	53	97	18	12	1	1	.	7	.	1	22	.	.	12	.	21	54
Marburg	181	4.1	4.1	12.4	15.16.	-3.0	2.	-3.7	2.	86	6.6	43	79	19	14	.	1	.	14	.	.	19	.	.	8	.		
Dillenburg	220	3.4	3.7	12.5	16.	-6.5	2.	-8.5	1.	89	7.3	63	81	22	17	1	.	.	10	.	.	26	.	.	14	1		
Angersbach	276	3.6	4.4	11.6	15.16.	-3.6	1.	-6.0	1.	87	6.9	29	53	19	7	.	2	.	1	.	.	21	.	.	13	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	4.3	4.4	12.3	15.	-2.6	2.	-5.2	28.	85	6.8	40	84	19	12	.	1	.	7	.	.	22	.	.	9	.	26	56
Fulda	255	3.7	4.8	11.3	15.	-4.0	3.	-5.6	3.	89	6.8	29	62	18	7	.	.	.	3	.	.	24	.	.	13	.	27	58
Schotten	305	3.9	4.5	11.1	16.	-4.1	3.	-6.5	3.	89	6.7	50	60	18	16	.	1	.	7	.	2	22	.	.	7	.	23	59
Wasserkuppe/Rhön	921	0.3	4.2	12.6	21.	-6.0	1.	-8.2	22.	93	6.8	68	69	18	13	3	9	21	28	1	2	23	.	.	25	4	34	70
Herchenhain	608	1.3	4.1	8.6	15.	-4.8	1. 2.	-6.3	2.	94	7.5	97	82	21	18	2	7	14	22	1	.	25	.	.	18	6		
Weilburg	183	3.8	4.0	12.5	15.	-2.9	2.28.	-5.4	28.	84	6.8	70	104	22	14	1	1	.	11	.	.	21	.	.	11	1		
Bad Nauheim	144	4.2	4.3	12.0	15.	-2.5	1. 2.	-4.8	2.	83	7.0	28	53	16	7	.	.	.	7	1	1	24	.	.	11	.		
Limburg	118	4.5	4.1	13.5	15.	-3.7	3.	-6.4	3.	85	5.7	39	74	19	9	.	.	.	2	.	.	14	.	.	9	.	19	
Kl. Feldberg/Taunus	805	0.8	3.8	9.6	21.	-5.7	2.	-7.3	12.	96	6.5	61	72	18	13	1	8	16	29	1	1	19	.	.	22	3	29	58
Gelnhausen	190	4.6	4.2	12.7	16.	-3.0	1.	-4.5	1.	83	6.5	69	101	17	13	2	.	.	.	.	1	17	.	.	9	.		
Offenbach	99	5.2	4.5	13.0	16.	-1.4	1. 2.	-3.2	3.	83	6.5	40	74	19	11	.	.	.	5	.	1	18	.	.	6	.	34	70
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	4.8		12.5	16.	-2.0	2.	-4.5	3.	83	6.5	47		18	10	1	.	.	5	.	1	18	.	.	7	.	27	
Wiesbaden-Süd	142	4.5	4.2	12.8	16.	-1.0	3.	-3.6	1.	86	6.7	36	68	18	10	.	.	.	3	.	1	20	.	.	5	.	27	
Geisenheim	109	4.5	3.8	13.3	16.	-2.5	1.	-5.5	1.	81	6.7	24	56	18	8	.	.	.	6	.	.	20	.	.	7	.	30	64
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	5.2	4.3	12.9	16.	-1.4	1.	-3.8	30.	84	6.4	41	92	19	11	.	.	.	6	1	1	17	.	.	5	.	43	69
Neunkirchen										Station ruht ab 5.4.1972																		
Beerfelden	450	3.1	4.3	10.4	16.17.	-3.5	3.	-3.8	2.	90	6.5	87	81	21	14	2	1	.	8	1	1	19	.	.	13	3	28	66
Saarland																												
Homburg	241	4.7	4.4	12.5	16.	-2.5	3.	-3.0	3.	85	7.0	47	61	23	16	.	1	.	6	1	.	20	.	.	10	.		
Berus	363	4.2	4.5	11.9	11.	-2.7	4.	-2.9	4.	90	6.9	48	57	22	13	.	1	.	12	.	.	21	.	.	9	1	26	46
Saarbrücken	191	5.4	4.5	13.6	12.	-1.8	30.	-5.0	30.	84	7.1	34	44	20	13	.	.	.	5	1	.	25	.	.	6	.	23	51

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0–8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen	Zahl der Tage: Niederschlag 0.1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen**)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	4.0	4.0	11.8	15.16.	-4.6	1. 2.	-5.8	1. 2.	86	6.5	74	81	22	16	1	3	.	.	.	1	22	.	.	7	2		
Marienberg/Westerwald	547	1.8	3.8	9.4	16.	-5.5	2.	-5.8	1. 2.	95	7.0	107	98	25	18	2	6	13	24	1	.	21	.	.	15	5	23	43
Neuwied-Oberbieber	108	4.5	3.9	13.3	16.	-5.4	2.	-7.8	1.	84	6.3	49	84	21	11	1	2	.	3	.	1	20	.	.	12	.		
Nürburg	626	1.9	3.5	9.0	15.	-5.7	2.	-6.9	2.	92	6.5	44	63	23	15	.	5	2	21	.	.	19	.	.	15	4		
Schneifelforsthaus	657	1.9	3.6	8.9	15.	-5.6	2.	-6.8	2.	96	6.8	106	102	25	21	3	6	7	21	.	1	22	.	.	14	3		
Manderscheid	403	3.1	3.6	10.2	15.	-5.4	2.	-7.7	2.	89	6.5	80	95	21	17	1	2	.	9	.	2	20	.	.	13	3	29	
Blankenrath	400	3.5	4.2	11.0	16.	-5.0	2.	-7.2	2.	92	7.2	52	82	20	15	1	.	.	3	.	.	26	.	.	11	3		
Bernkastel-Kues	120	5.4	3.9	13.9	16.	-3.8	4.	-5.3	4.	79	6.4	27	53	22	6	.	.	.	4	1	.	17	.	.	8	.	14	48
Bad Kreuznach	132	4.3	3.8	13.4	16.	-3.4	3.	-5.6	3.	83	6.8	22	63	15	6	.	.	.	6	2	.	20	.	.	10	.	25	58
Trier (Stadt)	144	5.3	4.1	12.9	16.	-2.2	2.	-5.0	28.	82	6.9	43	67	20	16	1	.	.	3	.	.	22	.	.	8	.	17	
Trier (Petrisberg)	265	4.8	4.2	12.2	16.	-3.1	2.	-3.9	2.	85	6.6	43	72	22	14	1	1	.	8	1	1	19	.	.	8	.	31	74
Alzey	166	4.2	4.1	13.1	16.	-6.5	3.	-7.5	3.	88	6.3	27	74	17	7	.	.	.	13	1	.	18	.	.	12	1	34	78
Deuselbach	479	3.7	4.3	11.9	12.	-4.2	4.	-4.7	3. 4.	87	6.2	37	49	22	14	.	3	.	4	.	1	16	.	.	9	2	39	76
Worms	91	5.0	4.1	13.7	16.	-2.7	3.	-3.0	3.	83	6.8	30	81	20	9	.	.	.	5	.	.	21	.	.	7	.		
Birkenfeld	395	2.9	4.0	11.0	15.16.	-4.2	3.26.	-7.8	2.	89	6.7	66	68	20	19	1	.	.	6	.	.	20	.	.	17	4		
Kaiserslautern	248	4.9	4.8	14.2	12.	-2.9	4.	-5.1	3.	85	6.6	30	50	23	7	.	1	.	1	.	1	18	.	.	7	1		
Weinbiet/Hardt	553	3.1	4.4	10.7	13.	-3.7	4.	-4.3	4.	89	6.6	29		23	11	.	3	.	18	1	.	21	.	.	10	3	30	57
Neustadt a. d. Weinstraße	163	5.0	4.0	13.8	16.	-1.1	4.	-3.0	3.	81	6.6	28	52	21	10	.	1	.	6	1	1	20	.	.	8	.	30	62
Pirmasens	398	4.1	4.4	12.2	12.	-2.8	4.	-3.3	4.	82	6.6	53	71	23	14	.	.	.	9	.	.	19	.	.	7	1		
Bad Bergzabern	185	4.6	4.0	13.3	11.	-1.4	28.31.	-2.7	3.28.	82	6.8	44	58	23	14	.	.	.	3	.	1	21	.	.	7	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	4.1	4.2	13.0	16.	-2.0	22.	-3.4	2.	85	7.2	49	74	20	12	.	.	.	9	.	.	23	.	.	10	.		
Mannheim	97	5.4	4.9	13.5	11.16.	-3.9	3.	-6.1	3.	80	6.4	21	48	20	7	.	.	.	3	.	1	18	.	.	7	.	40	72
Buchen/Odenwald	350	3.1	4.5	10.8	16.	-3.9	27.	-5.0	4.27.	89	7.4	52	73	21	13	.	.	.	13	1	.	27	.	.	16	.	31	63
Bad Mergentheim	225	3.7	4.4	13.5	17.	-2.6	26.	-4.5	22.30.	88	7.3	34	68	17	10	.	.	.	13	.	.	24	.	.	17	.		
Heidelberg (Stadt)	112	6.0	4.7	14.1	16.	0.0	3.	-2.4	2.	83	6.5	39	60	18	8	.	.	.	1	1	1	18	.	.	.	.	36	86
Öhringen	276	4.4	4.7	13.0	16.	-3.6	4.	-5.2	4.	84	6.3	46	69	18	10	.	1	.	1	.	2	18	.	.	9	.	40	68
Heilbronn	167	5.0	4.4	13.8	11.16.	-3.8	4.	-5.8	4.	82	6.0	30	51	18	10	1	.	.	2	1	1	15	.	.	7	.		
Karlsruhe	114	5.0	4.2	14.6	16.	-4.0	3.	-7.0	3.	84	6.7	41	61	23	11	.	.	.	6	1	.	20	.	.	10	.	33	64
Ellwangen/Jagst	443	2.8	4.5	12.3	16.	-6.8	4.	-7.2	4.	85	5.7	64	94	16	11	1	2	.	3	.	1	13	.	.	17	1	21	37
Schömberg, Kr. Calw	620	3.2	4.4	13.5	12.	-6.5	4.	-8.4	4.	85	5.9	69	78	20	11	2	3	.	.	2	2	13	.	.	13	2	43	64
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	5.5	4.7	13.8	16.	-3.9	4.			76	6.1	31	64	14	8	.	.	.	.	1	2	16	.	.	4	.	42	74
Baden-Baden	211	4.7	3.8	14.8	16.	-3.3	3.	-4.6	3.	85	6.1	85	94	21	16	3	.	.	9	3	1	14	.	.	9	1		
Wildbad (Stadt)	415	3.5	3.5	13.4	16.	-4.8	3.	-5.4	3.	87	5.5	103	80	21	14	3	.	.	.	3	4	16	.	.	13	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	3.7	4.5	13.2	16.	-6.4	4.	-7.3	4.	85	6.1	29	63	18	7	1	1	.	1	1	.	15	.	.	9	.	55	79
Heidenheim	515	2.0	4.2	11.8	16.	-4.0	4.	-5.1	4.	84	7.5	68	98	20	11	1	2	13	13	.	.	29	.	.	21	1		
Stötten	734	1.5	4.0	10.0	16.	-6.9	4.	-8.1	4.	91	6.9	80	95	22	12	2	8	13	17	1	.	21	.	.	20	4	27	47
Tübingen	370	3.3	4.0	13.4	16.	-4.9	4.	-5.7	4.	87	6.3	38	81	20	7	1	.	.	13	1	.	16	.	.	16	.	48	80
Freudenstadt (Kienberg)	797	2.2	4.1	11.0	12.	-5.0	3.	-8.3	3.	88	6.4	123	71	22	19	4	10	20	14	1	1	18	.	.	15	3	45	74
Münsingen	721	1.4	4.3	10.4	16.	-9.6	4.	-12.1	4.	89	6.8	67	97	20	10	2	6	17	8	1	.	20	.	.	25	3		
Ulm/Donau	522	1.9	4.4	11.6	16.	-4.2	4.	-5.0	26.	91	7.0	36	73	16	9	1	7	8	16	1	.	23	.	.	20	4	20	33
Gengenbach	185	5.1	4.2	15.7	16.	-4.8	3.	-8.5	3.	84	6.5	65	83	18	11	2	.	.	1	1	.	17	.	.	10	.		
Hechingen	520	3.3	3.9	13.1	16.	-6.8	4.	-9.0	4.	82	5.5	29	55	15	7	.	1	.	5	1	1	10	.	.	18	2		
Triberg	683	2.1	3.4	10.6	16.	-4.4	3.	-8.4	3.	90	5.0	129		20	16	5	1	22	1	2	4	12	.	.	18	2		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	1.9	4.4	11.8	12.	-5.4	3.	-8.4	3.	86	6.0	25	45	12	6	.	8	15	18	.	3	15	.	.	20	2	64	83
Oberrotweil 1)	210	5.0	4.3	14.6	16.	-4.4	3.	-4.0	3.	83	6.1	17	46	11	2	.	.	.	4	.	1	17	.	.	10	.	35	
Sigmaringen	636	1.4	4.1	11.9	16.	-5.1	4.	-5.0	4.	93	6.8	34	67	22	7	1	10	9	20	.	.	20	.	.	24	3		
Villingen	710	1.6	4.2	11.9	16.	-7.4	3.	-7.5	3.	88	6.6	39	49	15	11	.	4	13	10	.	.	22	.	.	25	3		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	5.9	4.8	14.7	11.	-1.7	3.	-3.4	3.	80	6.1	44	78	17	11	1	.	.	5	.	2	16	.	.	6	.	41	
Aulendorf	571	1.8	4.3	12.0	16.	-5.0	4.	-5.0	4.	88	7.0	38	71	11	9	1	5	1	13	.	.	23	.	.	23	5	44	86
Donaueschingen	710	1.5	4.1	10.7	16.	-5.1	3.	-5.8	4.	91	6.5	21	36	14	7	.	3	10	7	.	1	18	.	.	22	3		
Feldberg/Schwarzwald	1486	-0.0	4.3	10.7	21.	-7.8	2.	-8.8	30.	81	6.1	134	82	23	19	4	19	31	25	2	2	19	.	.	24	7	70	93

1) Sonnenschein gemessen in Breisach
*) Zeitraum 1931–1960 **) Zeitraum 1951–1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	5.3	4.9	14.6	12.	-3.1	3.	-3.6	3.26.	80	6.0	48	67	19	11	.	.	.	6	.	3	17	.	.	8	2	35	
St. Blasien	785	0.6	3.4	8.6	16.	-8.7	3.	-8.0	3.	95	6.4	144	89	21	18	4	8	31	14	.	1	18	.	.	25	1	31	52
Höchenschwand/Schwarzwald	1001	1.3	3.8	11.0	12.	-4.6	21.	-8.1	3.	89	6.5	103		19	15	6	11	31	19	.	.	20	.	.	22	3	49	
Meersburg	463	2.9	3.9	13.5	16.	-2.2	3. 4.	-3.1	7.	84	6.6	52	96	13	13	1	1	.	10	.	2	21	.	.	11	1		
Isny 1)	712	0.8	3.9	12.0	16.	-12.1	3.	-14.8	4.	86	5.8	103	79	16	12	2	7	31	7	.	2	15	.	.	26	1	80	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	3.1		13.8	16.	-2.7	4.	-3.6	24.	88	6.9	33		16	11	.	1	.	14	.	.	23	.	.	13	1	37	
Friedrichshafen	401	3.0	3.8	14.0	16.	-2.8	3.	-4.7	24.	88	6.6	48	76	15	9	1	3	.	10	.	1	19	.	.	12	1	40	78
Bayern																												
Ostheim	315	2.2		11.3	16.	-4.8	1.	-6.4	1. 2.	90	6.9	40		19	12	.	5	5	7	.	.	21	.	.	15	1		
Wickendorf	550	0.8	4.0	7.6	16.	-6.8	5.	-6.5	6.	95	6.7	59		16	11	.	5	17	22	.	2	22	.	.	21	6		
Hof-Hohensaas	567	1.0	4.4	7.5	16.17.	-5.0	2.	-7.0	22.	91	6.8	44	84	14	8	1	7	17	13	.	.	19	.	.	21	7	36	71
Coburg	337	2.5	4.2	10.4	16.	-3.5	22.	-4.7	22.	86	6.8	40	70	16	10	.	5	3	9	.	.	21	.	.	14	.	25	54
Bad Kissingen	224	3.1	4.1	11.5	16.	-2.2	1.	-3.8	1. 2.	88	7.0	58	98	20	13	1	2	1	6	.	.	23	.	.	13	.	19	42
Schweinfurt	240	3.5	4.1	11.2	15.17.	-2.9	22.	-4.8	1.	87	6.6	40	88	17	11	.	.	.	4	.	.	18	.	.	14	.		
Fichtelberg	705	0.0	3.7	7.2	16.	-7.2	5.	-10.5	5.	95	7.0	86	99	17	15	1	9	31	21	.	.	24	.	.	26	8		
Bayreuth	330	2.8	4.7	10.5	16.	-5.5	1.	-6.5	1.	91	7.3	47	87	15	11	.	4	2	2	.	.	25	.	.	12	.	26	58
Frammersbach	265	3.1		11.5	15.16.	-4.4	1.	-6.0	1.	90	7.4	74	78	21	17	.	1	.	14	1	.	26	.	.	15	.		
Bamberg	239	3.0	4.2	11.2	15.	-2.7	22.	-4.6	22.31.	86	6.8	40	79	16	10	.	1	.	9	.	.	24	.	.	15	.	27	61
Würzburg (Stein)	259	3.7	4.3	12.3	17.	-2.6	4.	-4.2	30.	85	6.4	43	80	17	11	.	1	.	7	.	.	14	.	.	11	.	23	45
Gößweinstein	448	2.0	4.2	10.0	17.	-3.9	22.	-4.7	22.	89	6.9	69	88	15	13	2	5	13	7	.	.	21	.	.	18	2		
Altglashütte	750	0.2	4.3	7.9	13.	-6.5	4.	-9.6	4.	92	6.4	44	54	14	12	1	9	21	19	.	1	15	.	.	23	7		
Weiden/Oberpfalz	438	1.5	4.0	8.6	16.	-5.8	5.22.	-7.4	6.	89	6.8	48	94	16	12	.	7	16	8	.	1	22	.	.	22	1	25	46
Neustadt/Aisch	328	3.1	4.3	11.3	16.17.	-2.7	4.30.	-3.4	2.30.	89	6.8	49	99	17	10	1	2	.	11	.	1	21	.	.	14	1		
Nürnberg (Flughafen)	310	3.3	4.7	11.5	15.	-3.1	30.	-4.0	30.	86	6.8	55	127	17	9	2	3	.	6	.	.	22	.	.	17	.	32	59
Amberg (Stadt)	410	1.6	3.9	8.5	16.30.	-5.4	6.	-6.0	6.	91	6.9	55	116	17	11	1	6	11	13	.	1	23	.	.	20	2	20	
Oberviechtach	505	1.2	4.4	7.0	16.	-6.6	5.	-8.2	4.	87	6.5	81	118	15	15	1	5	17	13	.	.	19	.	.	20	4		
Rothenburg o. d. Tauber	425	3.1	4.8	11.7	15.16.	-4.1	4.	-5.6	4.	88	6.4	41	72	17	11	1	1	.	17	.	.	17	.	.	15	1		
Ansbach	413	2.7	4.1	11.1	16.	-3.4	4.	-3.6	30.	89	6.7	57	100	16	12	1	2	.	6	.	.	21	.	.	18	2	28	51
Parsberg	525	1.5	4.4	9.0	17.	-4.4	5.	-4.5	6.	94	7.1	71	113	14	14	1	4	15	13	.	.	23	.	.	14	4		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	0.3	3.6	8.0	17.	-9.0	5.	-10.5	6.	94	6.6	69	113	16	13	3	6	16	10	.	.	19	.	.	19	6		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	-0.7	4.9	8.3	21.	-7.2	1.	-10.6	26.	83	5.6	127		15	12	4	13	31	23	.	3	14	.	.	28	8	85	114
Weißenburg	422	3.0	4.7	11.5	16.	-3.2	4.	-3.7	28.	82	6.5	42	94	13	8	1	1	.	3	.	.	17	.	.	14	1	38	62
Regensburg	376	1.5	4.2	8.4	17.	-3.5	22.	-5.8	22.	91	7.1	41	89	18	8	1	4	16	17	.	1	25	.	.	19	3	16	29
Metten, Kr. Deggendorf	313	1.0	4.1	9.7	30.	-5.5	5.	-8.5	10.	93	7.2	119	145	16	14	3	8	19	12	.	1	25	.	.	21	1	29	
Kösching	417	1.5	3.8	8.9	16.	-4.1	4. 5.	-4.3	4.	94	7.3	55		11	8	1	2	6	9	.	.	24	.	.	24	4	17	
Freyung v. Wald	645	-0.1	3.4	9.4	29.	-7.5	4.	-9.8	4.	89	5.3	88	99	18	13	4	11	31	17	.	5	13	.	.	25	4		
Kaisheim-Neuhof	516	1.8	4.2	10.6	16.	-4.1	4.	-5.9	26.	93	6.9	53	101	16	8	1	4	11	11	.	.	22	.	.	22	5		
Mallersdorf/Niederbayern	420	1.7	4.4	10.0	17.	-3.3	1. 2.	-4.8	2.	92	6.7	52	103	14	10	1	3	1	16	.	.	20	.	.	15	1		
Hüll, Kr. Mainburg	438	1.9	4.5	10.4	16.	-4.1	7.	-4.6	7.	92	6.8	57	105	16	8	2	5	4	11	1	.	21	.	.	23	4	23	
Passau	409	0.9	3.8	10.0	30.	-5.2	6.	-5.2	6.	93	6.8	102	140	16	12	4	8	19	20	.	.	23	.	.	21	3	27	42
Kumhausen	436	1.8	4.5	10.9	16.	-3.7	4.	-4.6	10.	91	6.7	60		17	11	1	3	5	9	1	1	21	.	.	23	4	26	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	1.6	4.4	10.5	16.	-4.3	5.	-5.2	11.	91	6.7	54	106	18	11	1	7	11	8	1	.	20	.	.	22	5	25	39
Augsburg-Kriegshaber	477	2.8	4.5	12.5	16.	-5.0	4.	-5.5	4.	87	6.7	61	122	18	9	1	5	8	10	.	.	21	.	.	16	2	45	67
Mittbach	623	1.6	4.0	9.9	16.	-7.4	4.	-7.0	4. 5.	88	6.5	56		14	9	1	6	2	10	.	.	16	.	.	18	5	58	
Mühldorf/Inn	401	1.6	4.3	10.1	16.	-3.9	4.	-6.1	22.	90	7.0	56	98	17	10	1	4	6	20	.	.	22	.	.	21	3	28	45
Krumbach/Schwaben	511	2.4	4.5	12.0	16.	-4.6	4.	-6.5	4.	87	7.0	55	96	13	12	1	.	.	12	.	.	22	.	.	20	1	48	
München-Nymphenburg	515	2.6	4.7	13.0	16.	-5.0	4.	-6.4	27.	85	6.4	44	80	15	10	1	3	.	7	1	.	16	.	.	21	1	57	103
Attenkam	665	2.5		12.4	16.	-5.3	4.	-8.0	4.	83	5.9	58		17	11	1	5	1	7	.	.	13	.	.	16	4		
Kotzing 2)	611	1.8		10.5	31.	-8.8	4.	-10.3	4.	86	5.7	160		17	13	2	4	15	8	.	.	12	.	.	19	4		
Hohenpeißenberg	977	2.6	4.8	10.6	13.	-6.6	1.	-6.6	3.	77	5.7	48	68	13	8	1	8	28	16	.	2	13	.	.	18	2	102	113
Bad Tölz	654	2.9	5.3	12.2	13.	-6.5	4.	-8.2	4.	78	5.8	134	128	17	11	2	3	2	5	.	1	14	.	.	15	1	83	103
Kempten	705	1.7	4.4	12.5	16.	-10.2	3.	-11.1	4.	83	6.0	46	49	12	9	1	3	14	5	.	1	15	.	.	22	1	85	108
Wendelstein/Alpen	1832	-1.0	4.5	9.9	21.	-8.1	17.18.	-8.3	18.	73	5.4	117	63	16	13	2	16	31	21	.	2	12	.	.	28	7	101	102
Rosenheim	446	2.0	4.2	11.0	16.	-4.6	5.27.	-6.1	27.	86	6.2	47	69	13	10	1	2	.	10	.	1	17	.	.	22	3	52	
Berchtesgaden	542	0.7	3.4	10.9	31.	-8.6	4.	-10.6	4.	89	5.6	182	182	16	12	4	6	31	7	.	2	13	.	.	25	1	83	
Horn, Kr. Füssen	796	2.3	5.8	13.6	16.	-7.0	3.	-7.3	26.	78	5.1	47	66	10	8	1	3	1	5	1	1	7	.	.	21	2	67	89
Garmisch-Partenkirchen	719	0.6	4.9	11.0	30.	-6.5	24.	-9.8	4.	83	5.9	88	91	14	7	2	7	31	1	.	1	13	.	.	24	1	80	97
Zugspitze/Alpen	2960	-7.8	3.8	-0.5	13.	-15.9	18.			80	5.6	150	86	18	14	5	18	31	22	.	2	13	.	.	31	31	111	96
Oberstdorf	810	0.2	3.6	10.2	13.	-9.2	26.	-11.9	26.	84	5.4	151	103	15	13	3	7	31	4	.	2	13	.	.	28	1	87	121

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Januar 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	28	-17	0	6	19	14	12	31	16	14	42	51	52	46	57	50	47	60	62	48	40	33	47	48	48	48	38	42	43	34	34
(26)	Höchstwert	41	21	10	14	29	29	24	54	38	17	50	65	64	55	68	60	54	64	69	60	46	40	63	63	52	54	55	50	53	41	59
	Tiefstwert	21	-31	-8	-6	2	9	4	2	8	6	12	27	36	29	27	14	34	40	56	41	35	27	25	43	40	36	18	30	40	31	23
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	-1	-8	8	12	24	15	17	40	26	22	51	52	78	64	95	66	48	78	80	68	33	20	50	63	56	51	42	41	49	37	56
(13)	Höchstwert	16	0	14	17	46	27	28	50	48	28	85	72	106	81	116	85	81	83	90	82	68	39	74	76	70	81	66	56	62	63	90
	Tiefstwert	-17	-24	-1	0	-10	7	10	6	9	13	27	18	48	49	70	48	37	38	74	60	30	5	7	57	44	34	2	4	39	4	17
Emden-Wolthusen	Mittel	-2	-14	3	10	40	47	51	32	26	32	62	75	68	69	88	58	62	82	80	64	44	21	67	60	60	40	44	50	43	40	54
(0)	Höchstwert	21	-6	20	40	57	60	58	58	47	40	88	90	96	90	112	90	76	91	96	78	56	48	85	80	67	80	74	62	67	66	80
	Tiefstwert	-9	-19	-15	-15	10	38	24	23	14	17	32	36	50	39	72	45	48	61	66	56	30	12	20	52	39	23	12	22	32	19	18
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	-7	-7	0	5	29	16	26	42	32	24	63	72	83	88	116	90	46	78	78	66	29	14	41	64	60	41	46	52	50	37	48
(81)	Höchstwert	3	2	4	14	59	28	33	73	65	34	90	91	113	100	127	128	121	82	90	74	62	23	55	79	74	83	67	72	82	69	79
	Tiefstwert	-16	-25	-3	-12	-3	0	15	18	11	3	28	31	52	56	75	34	27	38	69	58	7	6	4	54	46	23	10	1	37	1	-3
Berlin-Dahlem	Mittel	-16	-4	24	2	1	6	2	11	23	-2	37	46	48	50	91	56	58	66	80	71	33	10	15	62	56	43	39	42	54	29	46
(Met. Institut)	Höchstwert	-1	4	32	31	24	15	18	28	39	21	65	67	76	80	106	116	88	80	88	80	69	22	22	75	66	70	56	65	70	68	82
(51)	Tiefstwert	-22	-25	3	-13	-17	-18	-2	0	6	-11	-14	15	15	21	43	44	38	24	75	65	22	7	4	15	46	22	-5	-6	35	-12	10
Münster	Mittel	-2	1	11	31	55	57	61	48	38	42	65	81	82	84	113	78	53	83	81	65	32	9	73	65	60	46	48	58	46	53	58
(64)	Höchstwert	16	12	46	56	87	65	66	71	75	59	111	113	116	92	130	117	86	90	91	78	58	27	85	82	72	83	86	74	73	96	80
	Tiefstwert	-13	-30	-1	-8	27	48	47	33	26	26	40	46	63	64	92	47	40	51	73	58	27	7	6	63	48	28	15	15	34	16	48
Köln	Mittel	-11	2	12	19	58	60	61	62	52	53	76	84	94	94	126	95	66	90	83	71	35	30	84	76	74	31	48	56	51	58	60
(45)	Höchstwert	35	16	20	28	80	76	72	78	72	66	106	100	135	104	142	135	102	98	98	87	64	44	108	95	92	78	100	80	85	100	76
	Tiefstwert	-44	-50	2	-2	20	20	40	30	17	36	36	52	70	72	92	67	43	67	72	58	20	7	35	60	57	18	16	6	30	6	26
Kassel-Süd	Mittel	-3	3	4	6	20	23	42	40	40	42	63	58	56	88	108	92	50	86	89	64	21	6	54	64	51	38	49	46	41	42	52
(158)	Höchstwert	22	10	12	14	45	30	60	65	50	48	86	78	82	97	114	124	116	92	102	81	59	16	71	83	85	67	77	66	71	85	65
	Tiefstwert	-12	-17	-1	-1	-6	17	24	26	22	23	34	29	16	39	88	46	35	43	81	57	-1	-6	4	52	40	24	25	-1	27	13	17
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	-45	-47	-25	9	2	-8	-2	-9	-12	-12	7	31	34	30	56	43	-16	28	23	-6	64	-33	9	2	-6	-21	-2	-12	4	-2	21
(921)	Höchstwert	-39	-34	26	28	30	5	10	4	0	1	41	46	54	35	65	64	57	34	37	13	126	47	19	15	2	-10	8	-3	26	15	27
	Tiefstwert	-60	-52	-49	-43	-14	-30	-8	-17	-18	-26	-23	-5	27	18	30	8	-22	-19	13	-12	-34	-47	-25	0	-10	-34	-26	-37	-12	-35	-6
Frankfurt (Stadt)	Mittel	-4	8	9	14	24	26	50	50	44	40	64	42	35	97	119	96	53	88	84	66	38	25	74	65	54	15	42	47	46	36	37
(125)	Höchstwert	24	17	18	20	46	34	59	72	53	50	93	96	67	112	124	125	110	95	97	79	78	34	94	85	77	45	85	60	69	78	50
	Tiefstwert	-19	-20	-15	-4	12	7	30	35	35	19	35	15	10	30	96	76	46	47	77	60	16	10	34	50	43	-5	12	9	30	-3	-2
Trier (Stadt)	Mittel	-6	2	-2	8	60	70	60	64	53	46	64	54	86	100	118	95	63	87	82	56	10	35	75	67	39	18	34	46	46	56	63
(144)	Höchstwert	20	8	14	26	109	85	80	78	80	60	120	100	120	118	125	129	92	95	90	76	36	53	88	100	72	26	80	69	76	120	88
	Tiefstwert	-16	-22	-20	-19	-12	50	42	42	15	28	38	8	18	80	88	72	49	66	73	36	-18	8	52	55	15	5	0	-13	26	-6	6
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	2	-8	-36	1	26	26	37	41	32	25	71	54	57	74	102	111	35	46	65	36	26	21	48	37	30	18	38	21	46	26	44
(401)	Höchstwert	14	16	2	22	84	57	52	71	54	47	124	98	107	100	113	132	111	64	75	64	57	32	78	60	66	56	70	62	84	90	79
	Tiefstwert	-9	-20	-52	-64	0	-5	0	21	16	12	5	13	6	30	71	89	22	19	54	29	9	5	19	29	14	-23	4	-26	5	-5	-7
Freiburg	Mittel	8	6	-5	26	34	76	66	76	53	46	121	80	85	110	124	127	55	63	73	55	29	46	68	56	18	54	60	63	51	37	80
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	27	32	2	50	63	93	96	93	94	98	147	130	130	135	131	145	123	69	82	73	50	57	104	72	64	96	88	107	87	73	94
(269)	Tiefstwert	-10	-5	-17	-12	6	25	24	51	37	31	38	52	36	70	112	118	40	38	66	45	19	22	52	40	1	-2	26	11	36	-1	17
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	-72	-7	26	4	28	-17	-16	-29	-9	-32	26	64	23	13	34	34	-48	-18	4	77	59	-30	-19	-30	-38	-18	-26	8	-15	20	-4
(1486)	Höchstwert	-45	10	36	26	36	39	13	11	1	0	44	81	96	26	40	43	34	-11	17	100	107	37	-6	-17	-23	-7	-7	36	59	44	42
	Tiefstwert	-77	-78	-10	-21	1	-23	-28	-36	-27	-51	-46	12	1	-6	16	28	-53	-49	-16	3	27	-57	-37	-37	-49	-52	-36	-47	-42	-42	-16
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	1	-2	4	-10	-8	2	20	25	24	21	46	33	34	52	90	95	37	63	70	42	8	14	52	40	27	1	30	19	40	29	36
(335)	Höchstwert	15	6	14	0	27	10	66	55	60	29	72	67	55	91	109	102	103	72	75	70	67	23	66	56	61	16	58	39	62	82	64
	Tiefstwert	-10	-6	-5	-13	-23	-25	8	8	8	0	15	0	0	3	46	78	26	26	65	32	-12	-16	19	35	0	-20	-2	-1	-5	-4	-10
München-Nymphenburg	Mittel	-10	-14	-19	-24	-26	8	31	33	27	28	79	41	48	60	100	99	36	24	49	32	20	11	20	22	11	-18	20	24	37	34	14
(515)	Höchstwert	0	8	-5	5	0	38	78	70	80	60	114	115	103	107	116	130	115	31	55	55	62	25	57	57	65	0	56	82	69	60	47
	Tiefstwert	-30	-20	-29	-50	-40	-32	-4	22	-4	-8	-16	7	-23	26	48	70	15	6	25	23	-7	-20	-4	-34	-5	-38	-46	-23	-10	23	-12
Oberstdorf	Mittel	-47	-53	-45	-12	-10	5	8	4	13	10	34	10	38	36	48	50	14	4	17	2	-47	-20	-2	-8	-10	-31	3	-14	20	21	15
(810)	Höchstwert	-25	17	19	53	65	26	45	43	31	33	65	86	102	80	74	94	62	6	30	29	37	26	94	36	58	66	29	55	77	81	74
	Tiefstwert	-60	-90	-79	-69	-46	-48	-45	-11	-16	-4	-31	-19	-28	-8	19	26	-4	-7	3	-10	-74	-86	-44	-83	-49	-92	-76	-57	-44	-13	-34

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 605 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang | Februar 1974 | Nummer 2

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Februar 1974 war nach den Monatswerten zu warm, größtenteils zu trocken und hatte - vom Küstenbereich abgesehen - eine unternormale Sonnenscheindauer.

Wetterablauf

Am 1. und 2. lag bei den Britischen Inseln ein kräftiges Tiefdruckgebiet, während sich Rußland und das östliche Mitteleuropa im Bereich hohen Luftdrucks befanden. Dieser bestimmte im wesentlichen auch die Witterung in der Bundesrepublik Deutschland. Beide Luftdruckgebilde hielten eine südliche bis südwestliche Strömung aufrecht, mit der milde Meeresluft herangeführt wurde. Nachts klarte es gebietsweise auf, so daß sich vielfach Nebel bildete, der sich am Vormittag auflöste. Im übrigen war es veränderlich, überwiegend stark bewölkt, und beim Durchzug eines schwachen Tiefausläufers fiel am 1. strichweise etwas Regen, der nur im Südwesten mehr als 1 mm ergab (Feldberg/Schw. 4 mm). Längerer Sonnenschein - täglich 4 bis 8 Stunden - wurde im Alpengebiet durch Föhnwirkung sowie im Küstengebiet registriert. Die Tageshöchsttemperaturen betrugen im östlichen Bayern 1 bis 7°C, im übrigen Bundesgebiet 8 bis 13°C (Kempten); nachts trat besonders in Süddeutschland und im Mittelgebirgsraum gebietsweise leichter Frost auf, während sich die Minima im Rheingebiet um 5°C bewegten.

Vom 3. bis 10. setzte sich über Mitteleuropa eine Westwetterlage durch und verursachte eine wechselhafte und niederschlagsreiche Witterungsperiode. An den ersten beiden Tagen bestand über Norddeutschland noch eine schwache Hochdruckzone, die das Subtropenhoch südwestlich von Spanien mit dem sich abschwächenden Hoch über Rußland verband. Sie trennte die Tiefdruckgebiete im Raum Island-südliches Nordmeer von einem Tief über dem Mittelmeer, das vom Golf von Genua langsam ostwärts wanderte. Die zyklonale Strömung dieses Tiefs erfaßte vorübergehend ganz Süddeutschland, so daß es hier meist bedeckt war und vor allem südlich der Donau bei Temperaturen um den Gefrierpunkt zeitweise Schnee fiel. Dadurch bildete sich am 4. im Alpenvorland eine dünne Schneedecke (München 1 cm), die jedoch bald wieder abtaute. Bei 5 bis 8 cm Neuschnee erhöhte sich die Schneedecke in den Alpentälern auf 6 bis 42 cm (Oberstdorf), sie betrug auf dem Wendelstein 110 cm, auf der Zugspitze 400 cm, auf dem Feldberg/Schw. 100 cm und auf dem Gr. Falkenstein 120 cm. In Norddeutschland herrschte an diesen beiden Tagen meist heiteres Wetter mit täglich 4 bis 7 Stunden Sonnenschein, allerdings kam es gebietsweise auch zu länger anhaltendem Nebel. Nach verbreitetem leichten Nachtfrost stiegen die Temperaturen meist auf 5 bis 10°C, in Nebelgebieten jedoch nur wenig über den Gefrierpunkt an (Trier Max. = 0°C). - In den Folgetagen verstärkte sich die atlantische Westwindzone zwischen 45 und 50° nördlicher Breite und schob sich nach West- und Mitteleuropa vor. Der erste Tiefausläufer brachte am 5. im Bundesgebiet starke Bewölkung aber nur wenig Niederschläge, zum Teil als Schnee. Mit einem nachfolgenden, von Frankreich nordostwärts ziehenden Tief setzten jedoch im Westen bereits am Nachmittag Niederschläge ein, die bald von Schnee in Regen übergingen und sich rasch ostwärts ausbreiteten. Weitere vom Atlantik übergreifende Störungen setzten danach die niederschlagsreiche Witterung fort, bei der an mehreren Tagen in unterschiedlichen Gebieten Tagesmengen von mehr als 20 mm gemessen wurden (Feldberg/Schw. am 6. = 53 mm, in 4 Tagen = 140 mm). Mit südwestlichen bis westlichen Winden wurde milde Meeresluft herangeführt, die auch in Süddeutschland die Temperatur auf 5 bis 10°C ansteigen ließ (Berchtesgaden 12°C), während sie im Norden bereits zu sinken begann. Die Entwicklung eines Sturmtiefs an der polnischen Ostseeküste bewirkte dann am 7. eine Drehung der Strömung auf nordwestliche bis nördliche Richtungen, so daß nunmehr frische Polarluft in Deutschland einfloß. Die Tageshöchsttemperaturen sanken daher größtenteils unter 5°C (Hof 0°C), nur am Niederrhein und im Münsterland wurden stellenweise 6°C erreicht. Nachts gab es verbreitet leichten Frost und in höheren Lagen Dauerfrost. Die Niederschläge gingen bis in die Niederungen herab in Schnee über, so daß sich in größeren Landschaftsräumen für wenige Tage eine Schneedecke bildete. Am Alpennordrand waren die Schneefälle durch Stau besonders ergiebig; sie ergaben 20 bis 40 cm Neuschnee und ließen die Schneedecke auf der Zugspitze bis 470 cm anwachsen. Beim Durchzug einzelner Tiefausläufer frischte in diesen Tagen der Wind zeitweise stark bis stürmisch auf, wobei in Böen verbreitet Windgeschwindigkeiten von 75 bis 100 km/h, in den Hochlagen der Gebirge bis 180 km/h (Feldberg/Schw.) gemessen wurden. Am 6. und 7. traten mehrfach Gewitter auf. - Die Entwicklung eines Hochdruckkeils bewirkte am 8. ein Nachlassen der Niederschläge, doch blieb es stark bewölkt, und nur in kleineren Bereichen schien die Sonne 2 bis 4 Stunden. Im Laufe des Tages machte sich bereits der Wolkenaufzug eines neuen atlantischen Tiefs bemerkbar, dem noch am Abend von Westen her Niederschläge folgten. Diese fielen anfangs als Schnee, gingen aber bald bis in die Hochlagen der Mittelgebirge in Regen über und waren auch am nächsten Tag besonders im Norden sehr ergiebig (Braunlage 23 mm). Mit einer starken bis stürmischen südwestlichen Strömung, in der in Böen die Windgeschwindigkeiten verbreitet 75 km/h, an der Küste und in freien Berglagen 100 km/h überschritten (Norderney 118 km/h, Feldberg/Schw. 145 km/h), setzte sich wieder sehr milde Meeresluft in Deutschland durch. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten dabei am Ende dieser Periode bei zeitweiliger Aufheiterung meist 10 bis 15°C, die Minima gingen nur auf 4 bis 8°C zurück, und die Frostgrenze in den Alpen lag etwa bei 2500 m Seehöhe. - Bemerkenswert in dieser Witterungsperiode war am 6. das Absinken des Luftdrucks auf Werte, die in Süddeutschland bisher noch nicht oder nur selten beobachtet wurden (auf Meereshöhe reduziert Offenbach/Frankfurt 970.7 mbar, Stuttgart 975.1 mbar, München 976.6 mbar).

Vom 11. bis 14. nahm die atlantische Frontalzone am Rand eines umfangreichen nordwesteuropäischen Tiefdrucksystems eine verhältnismäßig südliche Lage ein. In ihr wanderten Störungen rasch ostwärts und schwenkten über Westeuropa nach Nordosten. Bei gleichzeitig hohem Luftdruck über dem Balkan verstärkte sich daher über Mitteleuropa zunächst die Südwestströmung, so daß sich die Zufuhr sehr milder Luft intensivierte. Sie brachte größtenteils am 11., im äußersten Norden zum Teil am 12. die höchsten Temperaturen des Monats (Helgoland 10.1°C, Freiburg/Br. 19.2°C). Die Minima lagen dabei im allgemeinen zwischen 5 und 10°C, in Bayern um den Gefrierpunkt (Oberstdorf -4°C). Der Südwestwind erreichte anfangs in Böen zeitweise Sturmstärke (Aachen 116 km/h). Die durchziehenden Tiefausläufer verursachten in Schleswig-Holstein stärkere Niederschläge (Schleswig 7 mm), sonst fiel nur strichweise geringfügiger Regen. Lediglich im Zusammenhang mit der Entwicklung eines Mittelmeertiefs gab es am 14. südlich der Donau ergiebigere Niederschläge (Hohenpeißenberg 8 mm). Durch die Zufuhr etwas kälterer Meeresluft waren die Temperaturen an diesem Tage auf Werte unter 10°C abgesunken (Mannheim 10°C, Passau 4°C), gebietsweise trat leichter Nachtfrost auf. Längeren Sonnenschein gab es in dieser Periode in Süddeutschland am 11. sowie gebietsweise am 13., sonst war es wolkig oder bedeckt und später in größeren Gebieten auch zeitweise neblig.

Am 15. und 16. lag Deutschland im Strömungsbereich eines umfangreichen Tiefs, das sich über den Britischen Inseln allmählich abschwächte. Mit schwachen bis mäßigen, meist südlichen bis südöstlichen Winden wurde wieder etwas wärmere Luft herangeführt, in der die Maxima im Norden auf 5 bis 10°C, im Süden bis 15°C (Karlsruhe) anstiegen. Nachts klarte es verbreitet auf, so daß die Minima besonders anfangs unter den Gefrierpunkt sanken. In den Niederungen bildete sich Nebel, der sich im Laufe des Vormittags auflöste. Die Sonne schien in Süddeutschland - zum Teil unter Föhneinfluß - meist 4 bis 9 Stunden, nach Nordwesten zu jedoch weniger, da sich hier durch die Ausläufer des britischen Tiefs zeitweise stärkere Wolkenfelder einstellten. Zu nennenswerten Niederschlägen kam es jedoch nicht.

Vom 17. bis 20. war im wesentlichen ein Tiefdruckgebiet über dem westlichen Mittelmeer das für die Witterung in Deutschland maßgebende Luftdruckgebilde. Es war im Nordosten durch hohen Luftdruck über Rußland und im Westen durch ein sich verstärkendes Azorenhoch begrenzt, das durch einen Keil Verbindung zu einem Nordmeerhoch aufnahm. Dieser Keil schwenkte langsam nach Süden und beeinflußte schließlich die Witterung in Norddeutschland. In der durch das Mittelmeertief verursachten östlichen Strömung lagen anfangs bei gebietsweise heiterem Wetter und Föhn in Süddeutschland die Höchsttemperaturen noch über 10°C (Berchtesgaden 16°C), im Norden jedoch bei meist bedecktem Himmel um 5°C. Mit dem Übergreifen von Tiefausläufern auf die Alpennordseite nahm aber auch hier die Bewölkung rasch zu, vielfach war es auch neblig-trüb. Am 19. setzten verbreitet Niederschläge ein, die besonders westlich des Rheins und in Bayern länger anhielten und recht ergiebig waren (Neustadt/Weinstr. 13 mm, München 17 mm). Sie fielen bis in die tieferen Lagen teilweise als Schnee, der gebietsweise eine dünne Schneedecke bildete (Hof 2 cm, München, Augsburg, Kempten 1 cm). Dabei drehten die Winde auf nordöstliche Richtung und führten kalte Festlandsluft heran, die sich bis zu den Alpen durchsetzte. Die Temperaturmaxima lagen daher am Ende der Periode nur noch zwischen -1°C (Hof) und 6°C (Köln, Freiburg), und der Nachtfrost breitete sich fast auf das ganze Bundesgebiet aus (Hamburg -5°C). Die Frostgrenze in den Alpen sank von 2000 m auf etwa 900 m Seehöhe, und auch die Gipfel der Mittelgebirge hatten Dauerfrost.

Vom 21. bis 26. wurde zunächst der mitteleuropäische Keil des Azorenhochs abgebaut, und an der Ostflanke dieses zu den Britischen Inseln wandernden Hochs überquerten die Ausläufer eines von Island zur Barentssee ziehenden Tiefs Deutschland in südöstlicher Richtung. Dabei wurde anfangs milde Meeresluft aus Westen herangeführt, die bald von frischer Polarluft aus Norden abgelöst wurde. Danach baute sich über der südlichen Nordsee und Ostsee eine Brücke hohen Luftdrucks auf, die das westliche Hoch mit dem starken russischen Hoch verband. Dadurch wurde schließlich mit einer östlichen Strömung kalte Festlandsluft in das Bundesgebiet geführt. - Die Auswirkungen dieser Entwicklung auf die Witterung zeigten sich anfangs in einer raschen Bewölkungszunahme, wobei am 21. nur auf der Zugspitze, im Schwarzwald sowie an Mittelrhein und Mosel die Sonne mehrere Stunden schien (Trier 5 Stunden). Diesem Bewölkungsaufzug folgten von Nordwesten her bei neblig-trüber Witterung die Niederschläge einer Warmfront, die sich landeinwärts intensivierten und in den höher gelegenen Landesteilen in Schnee übergingen. Dadurch bildete sich in großen Teilen Bayerns am 22./23. eine geschlossene Schneedecke (Hof 9 cm, München 1 cm). Wesentlich stärkere und zum Teil länger anhaltende Niederschläge wurden durch die Kaltfront ausgelöst, die bald darauf über Deutschland hinwegzog und am 23. die Alpen überschritt. Die Tagesmengen des Niederschlags betrugen oft mehr als 10 mm (Bamberg 16 mm, Zugspitze 25 mm). Durch starke Schneefälle in den Alpen wuchs die Schneedecke auf der Zugspitze um 70 cm auf eine Gesamtschneehöhe von 490 cm. Mit der Zufuhr von Meeresluft stiegen die Temperaturen allmählich an und erreichten in dieser Periode am 23. mit 9°C in Kiel und Düsseldorf ihren höchsten Wert. Nördlich des Mains lagen an diesem Tag die Maxima meist über 5°C, südlich davon zwischen 1 und 5°C; nachts gab es gebietsweise leichten Frost. - Ein Ende der zyklonalen Witterung, wenigstens für Norddeutschland, bahnte sich am 23. mit dem Aufbau der erwähnten Hochdruckbrücke an, deren Einfluß sich in einem allmählichen Auflösen der Niederschläge auch im Süden bemerkbar machte. Von Norden her löste sich die bis dahin geschlossene Wolkendecke auf, und am 24. war es bis zum nördlichen Süddeutschland heiter und sonnig, wobei an der Küste 10 Stunden Sonnenschein registriert wurden. Mit der aus Osten einfließenden kalten Festlandsluft kam jedoch wieder zeitweise starke Bewöl-

kung auf, so daß an den nächsten beiden Tagen die Sonne weniger oder örtlich überhaupt nicht schien. Strichweise fiel etwas Schnee und nach verbreitetem Nachtfrost erreichten die Maxima nur Werte zwischen 5°C (Emden) und -3°C (Hof).

Am 27. und 28. befand sich der Schwerpunkt des hohen Luftdrucks mit einem Kern von 1043 mbar über dem Baltikum und Weißrußland. Deutschland lag an der Südwestflanke des Hochs in einer schwachen bis mäßigen östlichen bis südöstlichen Strömung, mit der kalte und trockene Festlandsluft einfloß. Anfangs fiel vereinzelt noch etwas Schnee, aber dann klarte es auf, so daß durch die starke Ausstrahlung überall leichter bis mäßiger, im Alpengebiet auch strenger Nachtfrost auftrat (Kempten -11°C), wobei vor allem im Süden und Westen die tiefsten Temperaturen des Monats gemessen wurden. Die tägliche Sonnenscheindauer betrug meist 5 bis 10 Stunden, in einigen Gebieten hielt sich jedoch eine geschlossene hochnebelartige Bewölkung. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen daher einerseits bereits wieder auf 4 bis 9°C an, blieben aber andererseits bei fühlender Einstrahlung in der Nähe des Gefrierpunktes (Ulm 0°C). Zum Monatsende hatten die Hochlagen der Mittelgebirge nur eine dünne Schneedecke (Kahler Asten 5 cm), lediglich in Südbayern reichte die Schneedecke bis in die Niederungen herab (München 3 cm), während sie im Hochgebirge eine Höhe von 455 cm (Zugspitze) aufwies; Feldberg/Schw. und Gr. Falkenstein meldeten Schneehöhen von 160 bzw. 150 cm.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Am 6. sank der Luftdruck auf ungewöhnlich niedrige Werte. Wetterschäden entstanden besonders vom 6. bis 12. durch zeitweiligen Sturm sowie am 6./7. und 23. durch starke Schneefälle in den Bergländern. Dabei kam es streckenweise zu Verkehrsbehinderungen durch Schneematsch, Glätte und Nebel.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur bewegten sich im Februar 1974 im Bundesgebiet zwischen 5.8°C (Duisburg) und -10.3°C (Zugspitze). Mittelwerte von mehr als 4.0°C wiesen im allgemeinen die nordwest- und norddeutschen Tiefländer bis zur unteren Elbe auf, ferner die Einzugsgebiete des Rheins - im Norden bis 200 m, im Süden bis 300 m Seehöhe - sowie die Flußniederungen von Weser und Leine. Monatswerte von weniger als 4.0°C kamen einerseits in Schleswig-Holstein (Hohenwestedt, Kr. Rendsburg, 3.3°C), in der Lüneburger Heide, in der Stader und in der Ostfriesisch-Oldenburgischen Geest sowie in einigen Moorniederungen vor, zum anderen im Mittelgebirgsraum und verbreitet in Süddeutschland oberhalb der genannten Seehöhen. Unter 2.0°C blieben die Monatswerte in den Mittelgebirgen ab etwa 400 bis 500 m Seehöhe (Kahler Asten -0.4°C, Wasserkuppe -0.6°C), desgleichen in den ostbayerischen Grenzgebirgen und auf der Schwäbisch-Fränkischen Alb sowie ab etwa 600 m NN im Schwarzwald und im Alpenraum. Die Nullgradgrenze lag in diesem Monat im Norden bei 750 m und im Süden bei etwa 1000 m Seehöhe.

Die Abweichungen dieser Monatsmitteltemperaturen von den Normalwerten waren überall im Bundesgebiet positiv. Sie betrugen größtenteils mehr als +3.0°C, in Südostbayern mehr als +4.0°C (Straubing +4.8°C). Geringere Abweichungen als +3.0°C wurden in größeren Bereichen westlich des Rheins (Nürburg, Kr. Ahrweiler, +2.2°C), im Saarland und in dem im Nordwesten angrenzenden Niederrheinisch-Westfälischen Tiefland (Lüdinghausen +2.5°C), im größten Teil von Baden-Württemberg, in den Alpen sowie in weiteren kleineren Bereichen beobachtet. Unter +2.0°C blieben die Abweichungen nur an einigen Bergstationen (Feldberg/Schw. +1.6°C, Zugspitze +1.3°C zu warm).

Der Temperaturverlauf zeigte gegenüber den langjährigen Durchschnittswerten der einzelnen Kalendertage bis zum 24. fast ausschließlich übernormale Werte. So war es nach den Tagesmitteln am 1. und 2. im Norden und im Südwesten sowie am 5. im Süden 4 bis 7°C zu warm; vom 9. bis 15. betrugen die positiven Abweichungen im allgemeinen mehr als 4°C, mit einem Höhepunkt am 11., an dem verbreitet die Normen um 6 bis 12°C überschritten wurden. Diese Wärmeperiode wurde lediglich am 4., 18. und 20. gebietsweise um ein geringes unterbrochen. An den letzten Tagen des Monats gingen die Temperaturen auf unternormale Werte zurück, und am 27. war es gebietsweise bis 4°C zu kalt.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 198 untersuchten Stationen zu 95% vom 10. bis 12. (davon zu 79% allein am 11. in sehr milder Meeresluft) und zu den restlichen 5% am 17. oder 18. erreicht. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
9.6°C (am 12. in List/Sylt) und
19.0°C (am 11. in Gengenbach, Kr. Offenburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
9.3°C (am 11. in Fichtelberg, Kr. Bayreuth) und
19.2°C (am 11. in Freiburg/Br.),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 0.8°C (am 11. auf der Zugspitze) und
14.0°C (am 11. auf dem Hohenpeißenberg).

Die Monatsminima der Lufttemperatur verteilten sich auf 14 Tage; sie stellten sich zu 6% am 4. oder 5. und zu 9% am 15. oder 16. ein. Der Schwerpunkt fiel auf das letzte Monatsdrittel mit 25% auf den 19. bis 21., meist im Norden, und zu 60% auf den 24. bis 28. (davon 54% am 27./28., überwiegend im Süden), und auf der Zugspitze wurde das Monatsminimum am 7. erreicht. Insgesamt bewegten sich die Minima
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
0.4°C (am 27. und 28. in Heidelberg) und
- 5.6°C (am 28. in Wahn/Rhld.),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
- 1.6°C (am 28. in Freiburg/Br.) und
-12.0°C (am 28. in Isny/Allgäu und Horn, Kr. Füssen),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 6.5°C (am 27. auf dem Kl. Feldberg/Ts.) und
-18.4°C (am 7. auf der Zugspitze).

Frost stellt sich nach den langjährigen Mittelwerten in 10 bis 20, in höheren Lagen bis 25 Nächten und auf den Alpengipfeln allnächtlich ein. Im Berichtsmonat wurden diese Werte infolge der sehr milden Witterung im allgemeinen nicht erreicht. Die Fehlbeträge lagen am Niederrhein und im Münsterland bei 3 bis 7, im norddeutschen Tiefland bei 7 bis 12 (Kiel 5 statt 17), in Süddeutschland sogar bis 16 Nächten (Regensburg 6 statt 22 Frosttage), und erst in den Hochalpen glichen sie sich den Normalwerten an. - Die Zahl der Eistage war im Vergleich zu den Durchschnittswerten (d. s. 2 bis 6, oberhalb 400 bis 500 m Seehöhe bis 12, auf der Zugspitze 28 Tage) in größerer räumlicher Verbreitung als die Frosttage vermindert, indem im größten Teil des Bundesgebietes die Tagesmaxima nicht den Gefrierpunkt unterschritten. Insgesamt ergaben sich Defizite von 2 bis 7 Tagen (Weihenstephan 0 statt 7, Friedrichshafen, Berchtesgaden, Regensburg, Lübeck, Kiel 0 statt 6 Tage); nur in den Hochlagen der Mittelgebirge wurden bis 15 (Feldberg/Schw.), auf der Zugspitze schließlich 28 Eistage gezählt.

Die Monatssummen des Niederschlags lagen zwischen 12 mm in Schnega, Kr. Lüchow-Dannenberg und 196 mm auf dem Feldberg/Schw. Sie waren im östlichen Niedersachsen, an der unteren Weser, am Mittelrhein und in weiteren kleinen Bereichen mit weniger als 25 mm am geringsten. Sie betrugen im norddeutschen Tiefland, am Rhein und seinen Nebenflüssen sowie gebietsweise in der Donauniederung und in Mittelfranken weniger als 50 mm. In den Bergländern nahmen sie mit der Höhe zu, wobei im Harz, Sauerland und Fichtelgebirge 100 mm, im Schwarzwald, Bayerischen Wald und in den Alpen 150 mm überschritten wurden.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten bewegten sich in den extremsten Fällen zwischen 33% in Schnega, Kr. Lüchow-Dannenberg und 210% in Straubing. Sie lagen nördlich der Mittelgebirge im allgemeinen unter 75%, gebietsweise unter 50%. Auch der Mittelgebirgsraum war größtenteils etwas zu trocken; am Niederrhein, im Sauerland und in Osthessen wurden jedoch 100% teilweise überschritten. In Süddeutschland überwogen die Flächen mit einem Niederschlagsüberschuß. Fehlbeträge gab es vor allem in Unterfranken, im Schwarzwald und in den Alpen. Dagegen wurden im nördlichen Oberrheintiefland, an der Schwäbischen Alb, im Bodenseegebiet und zwischen Donau und Alpen 125%, gebietsweise 150% der Norm übertroffen.

Die Niederschlagshäufigkeit lag im Bundesgebiet größtenteils 1 bis 6 Tage unter dem langjährigen Durchschnitt (dieser 10 bis 17 Tage mit Niederschlag ≧ 0.1 mm), nur zwischen Mosel und Hunsrück, im Oberrheintiefland, im Süden von Baden-Württemberg sowie im Süden und Osten von Bayern bis 5 Tage darüber. - Auch die Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen von 1.0 mm und mehr war - bei einem langjährigen Mittel von 7 bis 12 Tagen - meistens bis 5 Tage zu gering, nur südlich der Donau und im Bayerischen Wald bis 4 Tage zu groß. - Tagesmengen von mindestens 10.0 mm kommen erfahrungsgemäß 1- bis 2mal, in höheren Lagen bis 4mal vor. Ihre Zahl bewegte sich im Berichtsmonat in engen Grenzen um die Normalwerte, nördlich der Mittelgebirge etwas darunter, südlich davon meist etwas darüber. - Die Niederschläge fallen normalerweise an 3 bis 9 Tagen, in Berglagen bis 14 Tagen als Schnee oder Schneeregen. Diese Werte wurden in den nord- und nordwestdeutschen Tiefländern, dazu verbreitet in den tieferen und mittleren Höhenlagen des Mittelgebirgsraumes nördlich des Mains und im gesamten Rheingraben bis zum Bodensee sowie im Kraichgau um 1 bis 5 Tage verfehlt (Emden 0 statt 5, Geisenheim/Rh. 2 statt 6 Tage), dagegen im übrigen Süddeutschland meistens um 1 bis 5 Tage übertroffen (Garmisch-Partenkirchen 13 statt 5, München 13 statt 9 Tage mit Schneefall). - Infolge der milden Witterung taute der Schnee meist rasch wieder ab, so daß die Auszählung der Tage mit einer geschlossenen Schneedecke gegenüber dem langjährigen Durchschnitt (dieser 8 bis 18, in Bayern sowie in mittleren und höheren Lagen der Gebirgsländer bis 28 Tage) im allgemeinen Fehlbeträge bis maximal 14 Tagen ergab (Berchtesgaden 12 statt 26, Schleswig 1 statt 14 Tage). Nur die Alpen, die Hochlagen des Bayerischen Waldes und des Schwarzwaldes hatten den ganzen Monat über eine Schneedecke. In den norddeutschen Tiefländern sowie in den Niederungen des Rheins und seiner Nebenflüsse wurde zu den täglichen Terminmessungen um 7 Uhr nie eine geschlossene Schneedecke festgestellt. - Im Westen und Südwesten traten an 1 bis 2 Tagen Gewitter auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung zeigte gegenüber dem langjährigen Durchschnitt (das sind 55 bis 75% oder 4,4 bis 6,0 Achtel der gesamten Himmelsfläche) in den nördlichen Tiefländern meistens einen leichten Rückgang bis 1,0 Achtel oder 12,5%, sonst eine Zunahme um etwa 1,2 Achtel oder 15%. - Im norddeutschen Tiefland, im Mittelgebirgsraum östlich des Rheins und in Bayern wurden 1 bis 5 heitere Tage gezählt, jedoch im größten Teil Baden-Württembergs, beiderseits der oberen Donau bis fast nach Regensburg, des weiteren sowohl westlich des Rheins als auch in den tieferen Lagen des Mittelgebirgsraumes gar keine. Das bedeutete für das norddeutsche Tiefland bei einer Schwankung von ± 2 Tagen angenähert normale Verhältnisse, für das übrige Bundesgebiet Verluste bis 6 Tage (Garmisch-Partenkirchen 0 statt 6 Tage). - Dementsprechend war die Zahl der trüben Tage von den Alpen bis zum Nordrand der Mittelgebirge meistens zu groß (Ulm 23 statt 12 Tage); erst nördlich der Mittelgebirge glich sie sich den langjährigen Mittelwerten an (das sind 9 bis 16 Tage) oder blieb bis 4 Tage darunter (Helgoland 11 statt 15 trübe Tage).

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war auf der Zugspitze mit 105 Stunden am größten und in Bad Lauterberg/Harz mit 27 Stunden am geringsten. Nordwestlich der Linie Bonn-Lübeck und südöstlich der Linie Oberstdorf-Regensburg schien die Sonne mehr als 70 Stunden, dagegen an Hochrhein und Bodensee, in weiteren Teilen Süddeutschlands, streckenweise an Mosel und Lahn sowie von der Rhön bis zum Weser-Leine-Bergland und zum Harz weniger als 50 Stunden. Mit den Bezugswerten verglichen ergab sich für das Bundesgebiet überwiegend eine negative Bilanz. Vom Hochsauerland und Taunus bis zur Rhön und zum Harz, in Baden-Württemberg und im westlichen Bayern betrug die Sonnenscheindauer weniger als 75%, in Ulm nur 45% des langjährigen Durchschnitts, der lediglich im Nordwesten nennenswert überschritten wurde (Norderney 138%).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm²Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
418	378	498	481	604

Erdbodentemperaturen

Die Erdbodentemperaturen gingen in den ersten Tagen in 20 cm Tiefe von Werten um 4°C bis zu einem sekundären Minimum von 2 bis 3°C zurück und stiegen dann zu den Höchstwerten des Monats an (5 bis 7°C um den 12.). Die nachfolgende Abkühlung dauerte mit Unterbrechungen bis zum 28. und führte zu den Tiefstwerten des Monats (um 2°). In 50 und 100 cm Tiefe folgten die Temperaturen in abgeschwächter Form und mit entsprechender 1- bis 2tägiger Verzögerung diesem Verlauf. Die Änderungen der Erdbodentemperaturen vom 1. bis 28. lagen in 20 cm zwischen -3 und +1°C, in 50 und 100 cm zwischen -1 und +1°C. Der Frost drang meistens nur 2 bis 5 cm in den Boden ein.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1.2.	4.3	4.0	4.6	4.5	4.6	5.4	3.2	4.0	5.2	3.4	3.7	4.7
4.2.	2.0	3.7	4.7	2.5	4.3	4.9	3.4	4.0	5.2	2.4	3.6	4.9
12.2.	6.4	5.5	5.0	6.8	6.1	5.7	5.8	5.0	5.3	4.2	4.3	4.9
28.2.	1.5	3.0	4.3	2.1	3.6	5.1	2.5	3.8	5.3	1.9	2.5	4.4

Aerologische Werte Februar 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	-	30.7	-	-52.5	-	-	-	-	-42.5	5.	-	-	-72.8	28.	-	266	-	37.6	-	41.1	-	56
20	26.0	26.1	-58.5	-54.0	+ 0.4	+ 1.4	-46.8	8.	-38.5	7.	-79.5	26.	-79.3	24.	280	269	40.7	28.1	41.9	31.4	56	50
30	23.4	23.6	-61.4	-57.2	- 0.5	+ 1.5	-46.3	4.	-46.8	6.	-77.5	25.	-76.3	24.	279	272	33.4	20.5	36.1	23.5	49	46
50	20.2	20.3	-61.9	-56.9	- 1.6	+ 2.2	-49.5	6.	-44.5	7.	-77.8	22.	-70.3	23.,24.	282	273	24.9	14.7	27.5	17.2	40	43
70	18.1	18.2	-59.6	-56.9	- 0.2	+ 2.2	-49.5	7.	-47.8	5.	-74.0	22.	-67.8	22.	280	272	20.2	12.6	22.8	15.3	33	30
100	15.8	15.9	-58.1	-56.4	0.0	+ 1.7	-50.8	7.	-49.8	7.	-72.0	20.	-70.3	21.	281	277	15.5	10.4	19.3	14.4	34	28
150	13.3	13.4	-57.0	-54.5	- 0.4	+ 2.0	-50.8	10.	-46.5	7.	-69.0	20.	-67.5	21.	282	286	11.1	8.5	17.1	15.3	30	37
200	11.5	11.5	-58.3	-57.3	- 0.2	+ 1.4	-48.8	13.	-47.5	28.	-68.3	20.,25.	-71.8	22.	279	294	8.1	7.3	19.7	18.1	43	38
250	10.1	10.1	-57.4	-57.5	-	-	-50.8	10.	-48.0	28.	-61.5	11.	-64.8	20.	267	301	7.4	9.3	24.4	22.8	62	63
300	8.9	8.9	-51.9	-51.4	+ 1.0	+ 0.7	-47.0	27.	-46.8	12.	-55.5	7.	-56.8	3.	263	306	5.9	7.2	24.3	23.5	57	62
400	7.0	7.0	-38.3	-37.5	+ 2.0	+ 1.0	-32.5	22.	-30.3	12.	-46.8	8.	-49.0	7.	262	297	3.6	6.6	20.9	19.1	53	49
500	5.4	5.5	-26.5	-25.9	+ 2.5	+ 1.0	-19.8	16.	-17.8	12.	-35.8	8.	-32.0	28.	247	277	4.1	5.6	16.1	15.4	37	40
700	2.9	2.9	-10.2	-10.0	+ 2.5	+ 0.6	- 4.3	22.	- 4.0	11.	-15.0	8.	-16.3	27.	256	255	4.8	4.9	12.3	11.0	27	30
850	1.4	1.4	- 2.4	- 1.1	+ 2.9	+ 1.4	5.3	22.	6.3	12.	- 6.8	26.,28.	- 8.3	27.	242	244	4.1	3.7	11.9	8.6	30	24

* vom Mittel 1953 - 70

Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	27	25	20	11	2	28	28	28	28	1
Stuttgart = Stut	28	26	26	24	14	28	28	28	28	13

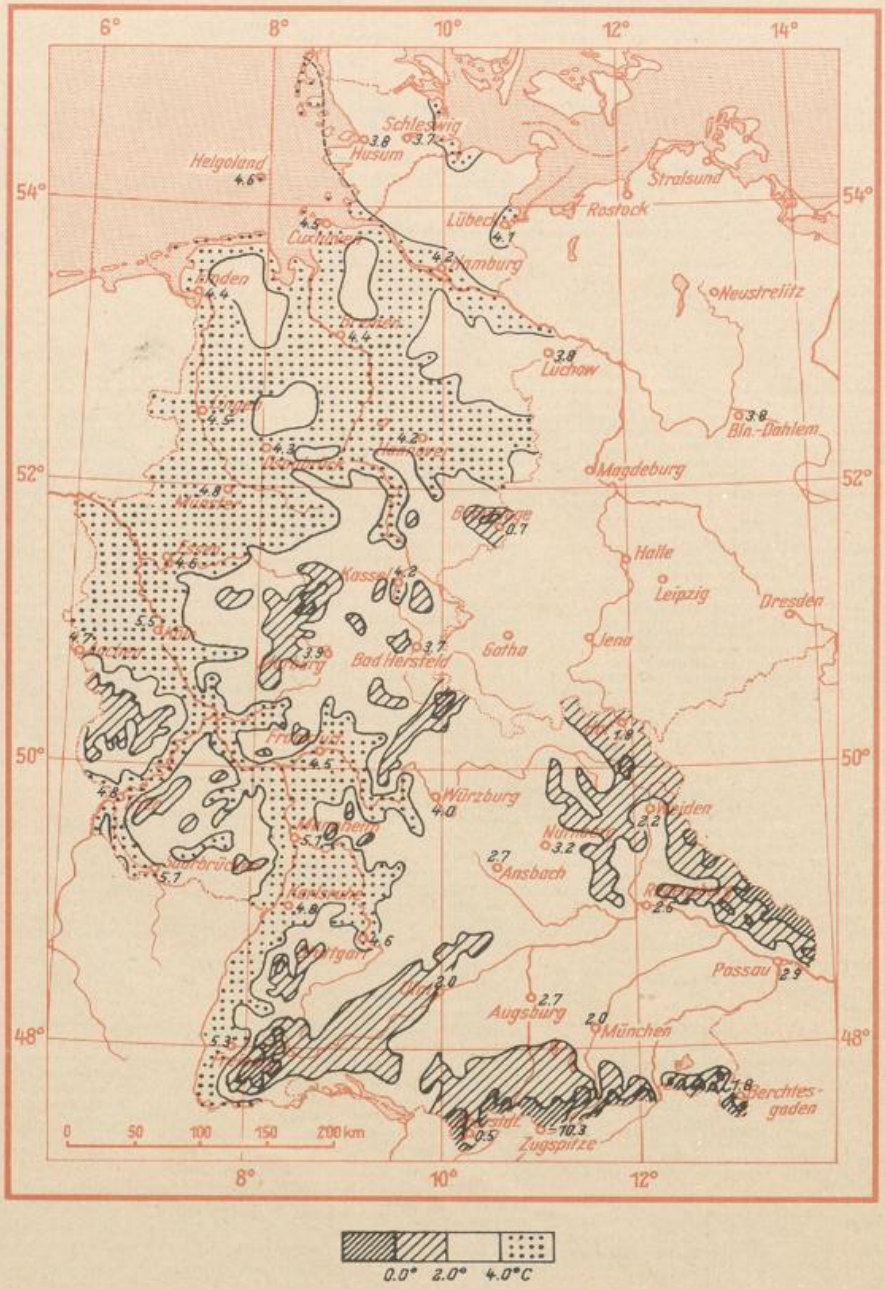
Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht Februar 1974

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Wetter: Besondere Erscheinungen
1.	Südlage, antizyklonal (Sa)	Gemäßigte maritime Tropikluft	Am 1. im äußersten Süden, am 3./4. im Norden z.T. heiter, sonst überwiegend stark bewölkt. Gebietsweise, am 4. verbreitet Nebel	Strichweise Niederschlag als Regen, Sprühregen oder nässenden Nebel, am 4. im höheren Bergland auch als Schnee	Gebietsweise, am 4. nördlich des Mains verbreitet leichter Nachtfrost
2.					
3.		Gealterte maritime Polarluft			
4.					
5.	Westlage,		Stark bewölkt oder bedeckt, am 5. südlich der Donau wolkig. Am 5. und 6. örtlich Nebel	Häufige, gebietsweise ergiebige Niederschläge; anfangs nur im Süden, vom 6. bis 8. auch im Norden überwiegend als Schnee (am 5. Feldberg/Schw. 53 mm Wasserwert)	Gebietsweise böig, z.T. über 75 km/h, am 9. verbreitet (vielfach über 100 km/h), ab 11. nördlich der Mainlinie. Am 6., 7. und 9. Gewitter. Am 7. Schneedecke südlich des Mittelgebirgsrandes. Z.T. leichter Nachtfrost
6.	zyklonal	Am 6. im Süden und Westen gemäßigte Tropikluft, sonst frische maritime Polarluft			
7.	(Wz)				
8.					
9.		Maritime - teils gemäßigte - Tropikluft			
10.			Südlich des Mains heiter bis wolkig, nördlich davon stark bewölkt	Bis 11. im Küstenbereich, am 14. südlich der Donau verbreitet leichter Regen, in höheren Lagen auch Schnee; sonst außer Nebelnässen kaum Niederschlag	
11.	Südliche Westlage (Ws)		Überwiegend stark bewölkt, jedoch bis 13. gebietsweise aufgelockert. Ab 13. in größerer Verbreitung Nebel		
12.					
13.					
14.					
15.	Tief Britische Inseln (TB)	Gealterte maritime Polarluft	Anfangs heiter bis wolkig, ab 16. im Norden stark bewölkt. In großen Gebieten neblig-trüb		Verbreitet, ab 16. nur in Bayern Nachtfrost
16.					
17.	Südostlage, zyklonal (SEz)				
18.			Größtenteils stark bewölkt oder bedeckt, nur am 20. vom Nordrand der Mittelgebirge bis fast zur Küste heiter. Am 18. im Süden, am 22. im Norden verbreitet, sonst örtl. Nebel		
19.		Überwiegend kontinentale Polarluft; am 22. größtenteils gemäßigte maritime Tropikluft		Verbreitet Schnee oder Regen; am 19. im Westen und Süden, am 22. in größeren Räumen, am 23. südlich der Donau vielfach über 10 mm (am 22. Friedrichshafen 20 mm)	
20.					Verbreitet Nachtfrost, örtlich auch Dauerfrost. In Bayern z.T. Schneedecke
21.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)				
22.					
23.		Frische maritime - ab 26. kontinentale - Polarluft	Im Norden und Westen heiter bis wolkig, im übrigen meist stark bewölkt. Ab 24. örtlich Nebel		
24.				Bis 26. strichweise leichter Schneefall; sonst überwiegend niederschlagsfrei oder etwas Nebelnässen	Verbreitet Nachtfrost, örtlich auch Dauerfrost. In Bayern seit 26. z.T. Schneedecke
25.					
26.					
27.	Südostlage, antizyklonal (SEa)		Von Süden und Norden her fortschreitende Aufheiterung		
28.					

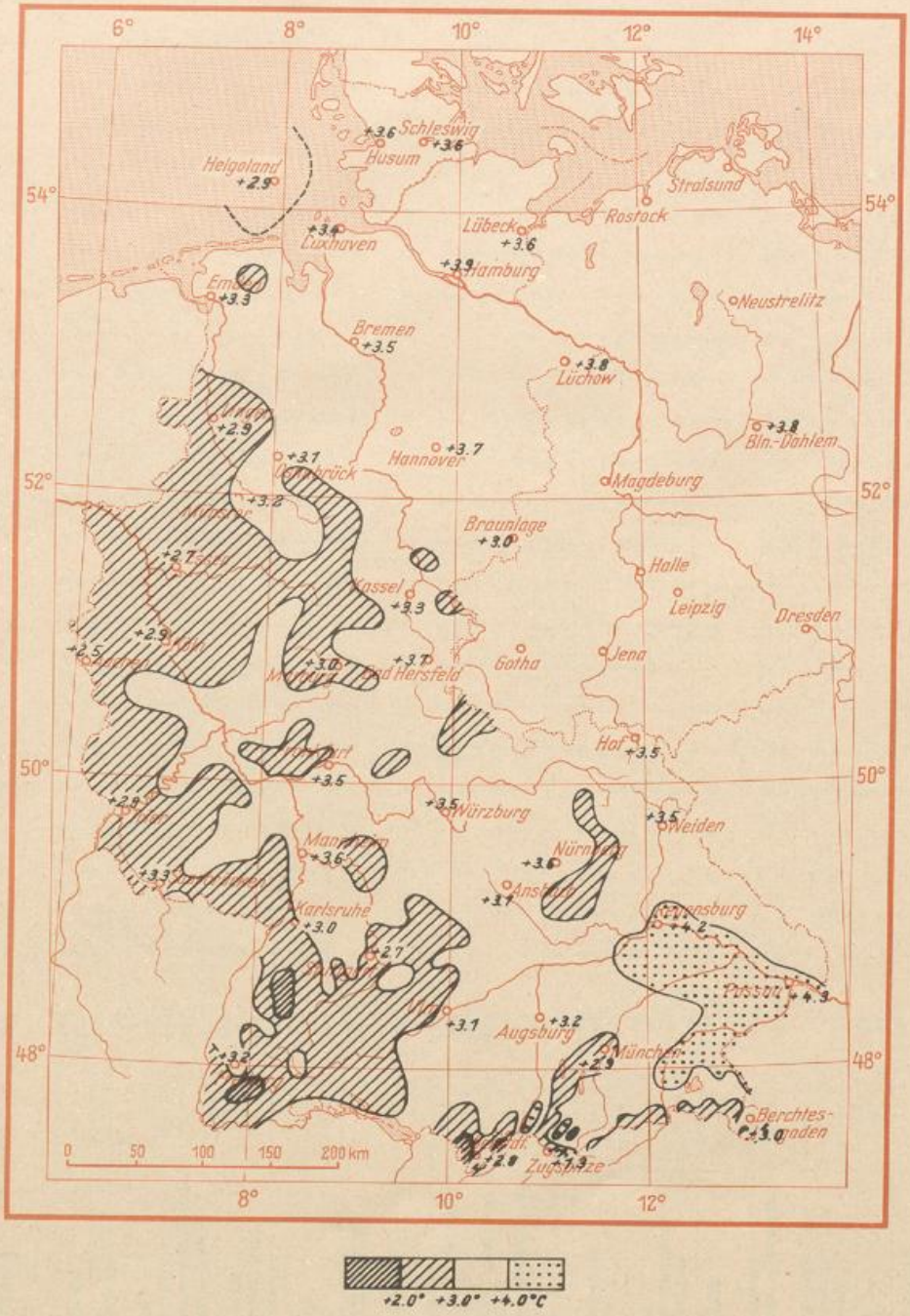
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

Februar 1974



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel
vom Normalwert (1931-1960) in °C

Februar 1974



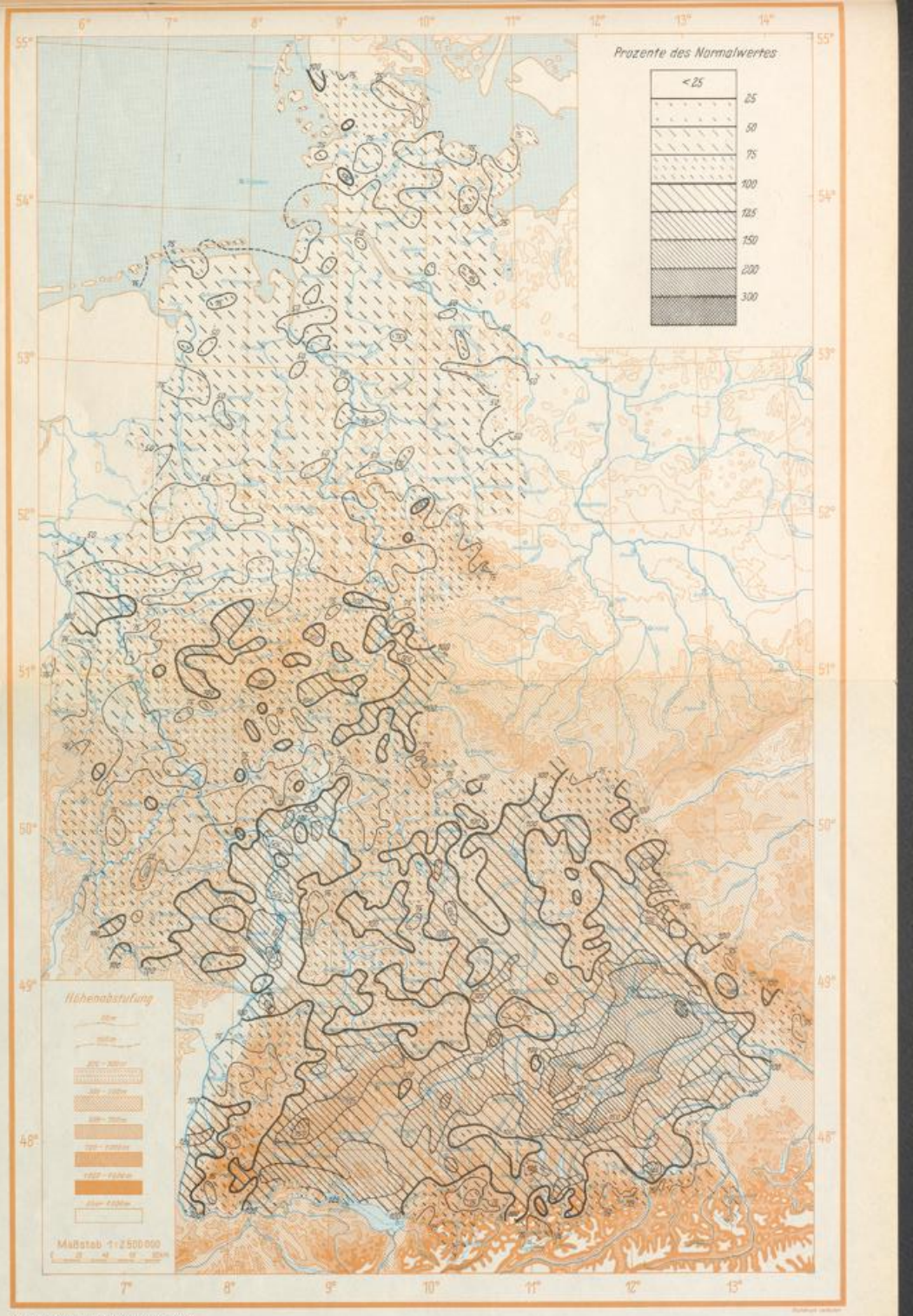
Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

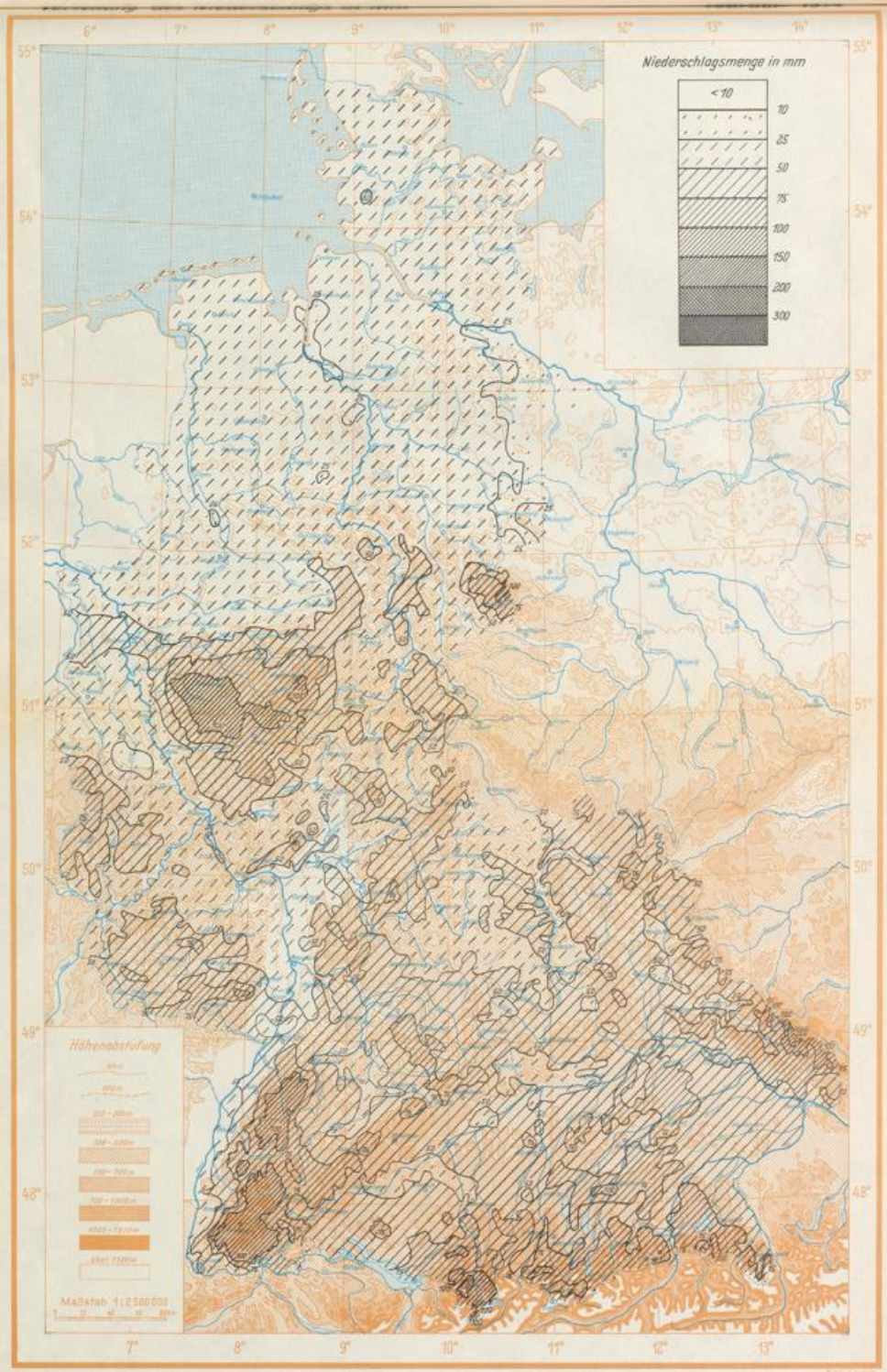
Februar 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	1	.	.	0	0	0	0	3	15	6	7	0	.	0	.	0	0	0	0	0	0	1	.	.	.	.	.	.			
Schleswig	43	0	.	0	.	2	0	1	4	18	11	5	0	0	0	.	0	.	0	0	0	3	4	.	.	0*	.	.	.			
Heide	12	1	.	.	0	1	.	1	5	17	7	5	0	.	.	.	.	.	.	0	9	4	5	.	.	.	.	.	.			
Neumünster	25	0	.	.	.	2	0	.	4	14	2	2	0	3	0	.	.	.	0	.	0	2	7	.	.	.	.	.	.			
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	3*	2	.	4	9	2	0	.	2	.	.	.	.	.	.	0*	2	7	.	.	0	.	.	.			
Lübeck-Burgfeld	13	.	0	.	.	2	0*	0*	4	10	1	0	0	4	0	.	.	0	1	0	.	2	7	.	.	.	.	.	.			
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	0	0	.	.	3	0	0	3	17	1	0	1	3	0	.	.	.	0	0	0	2	6	0	.	0	.	.	.			
Bremerhaven	7	0	.	.	0	0	1	0	4	9	3	0	0	0	0	.	.	.	0	0	.	1	7	.	.	0	.	.	.			
Niedersachsen																																
Borkum	12	0	.	.	0	0	1	2	2	13	8	2	1	.	0	1	.	.	.	0	0	0	5	.	.	.	.	.	.			
Bremervörde	3	.	.	0	0	1	0	2	4	15	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	3	8	0	0	0	.	.	.			
Emden-Wolthusen	0	0	.	.	0	1	1	0	3	11	4	0	3	.	1	1	.	.	0	0	0	0	8	0	.	0	.	.	.			
Visbek	51	.	.	.	0	2	3	0	5	10	.	2	.	.	0	.	0	.	0	.	.	0	8	0	.	.	.	.	.			
Soltau	77	0	0	.	.	3	1	1*	5	14	0	0	0	3	.	.	.	.	0	0	.	2	7	0	.	.	.	.	.			
Lüchow	17	0	.	.	.	2	1	0	3	6	0	0	0	0	0	.	.	.	0	0	.	1	3	2	.	0	.	.	.			
Hankensbüttel	84	0	.	.	.	2	2	0*	5	7	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	2	4	0	.	.	.	.	.			
Lingen	21	0	.	.	.	4	0	4	4	9	0	2	0	.	1	.	.	.	0	0	0	1	8	1	.	.	.	.	.			
Diepholz	37	.	.	.	.	4	1	3	3	10	0	1	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	7	0	.	.	.	.	.			
Nienburg	26	.	.	.	.	4	1	1	6	12	0	0	.	0	.	.	.	.	0	0	.	2	7	1	.	.	.	.	.			
Hannover-Langenhagen	53	.	.	.	.	5	4	1	10	5	.	0	1	2	.	.	.	0	0	0	.	2	5	2	.	.	.	.	.			
Wolfsburg	56	.	.	.	.	2	5	1	4	4	0	.	0	0	.	.	.	.	0	0	.	1	4	1	.	.	.	.	.			
Hildesheim-Moritzberg	100	.	.	.	.	4	12	2	4	7	.	.	1	1	.	.	.	.	1	2	.	1	7	4	.	.	.	.	.			
Holzminden	100	.	.	.	.	2	13	2	7	4	.	.	0	1	.	.	.	.	.	.	.	1	3	3	.	.	.	.	.			
Clausthal-Zellerfeld	563	.	.	.	.	5	32*	8*	12	12	1	.	.	0	.	.	.	.	0	2	.	3	12	5*	.	.	0*	.	.			
Göttingen	176	.	.	.	.	4	14	2	4	6	.	.	0	1	.	.	.	.	.	0	.	2	5	2	.	0	0*	.	.			
Berlin-Dahlem	51	0	0	0	.	2	24	2	3	4	.	.	.	0	0	0	.	0	0	0	.	4	18	4	0	0	0	.	.			
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	0	.	.	0	4	5	1	5	9	0	1	0	.	0	.	.	.	0	0	.	2	8	0	.	.	0*	.	.			
Münster	64	.	.	.	0	6	3	3	5	8	0	1	.	.	0	.	.	.	0	0	.	0	5	1	.	.	.	.	.			
Bocholt	25	0	.	.	0	6	8	0	10	6	.	1	0	.	0	0	.	.	.	0	.	0	5	2	.	.	.	.	.			
Kleve	45	0	.	.	.	6	12	.	8	5	.	0	0	.	.	.	.	0	.	1	.	0	5	1	.	.	.	.	.			
Ostinghausen	70	.	.	.	0	3	14	4	4	4	.	0	1	0	0	0	.	.	.	0	.	1	6	0	0	.	.	.	.			
Bad Lippspringe	151	.	.	.	0	4	13	1	8	6	1	0	1	0	0	.	.	.	0	0	.	5	9	0	.	.	.	.	.			
Tönisvorst	39	0	.	.	.	4	17	0	14	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3	1	.	.	.	.	0			
Essen	154	0	.	.	0	3	20	2	16	9	.	1	0	0	0	0	.	.	0	0	.	1	5	0	.	.	.	.	.			
Arnsberg/Westfalen	218	.	0	0	.	3	21	9*	10	17	.	1	4	0	0	0	0	.	.	0	0	4	8	2	0	0	.	0	0			
Wuppertal-Buchenhofen	128	0	.	.	0	6	18	2	25	14	.	0	3	0	.	0	.	.	0	0	.	1	6	0	.	.	.	.	.			
Lüdenscheid	444	0	0	.	0	4	20*	5	22	27	0	1	9	0	.	.	.	0	.	0	.	1	7	2	.	.	.	.	.			
Aachen	202	0	.	.	1	4	8	3	13	4	.	1	0	0	.	0	.	0	0	1	.	0	4	0	.	.	.	0*	.			
Köln	45	.	.	.	0	9	11	2	12	4	.	0	3	0	.	0	.	.	.	.	.	1	4	2	.	.	.	.	.			
Meisenbach	182	0	.	.	0	9	12	1	27	7	.	0	7	0	0	0	.	0	.	0	.	1	5	2	.	.	.	0*	.			
Siegen	263	.	.	.	0	8	16	2	24	22	.	0	3	0	0	.	.	.	.	.	.	2	5	1	.	.	0*	.	.			
Euskirchen	176	.	.	.	.	2	6	1	6	3	0	0	0	.	.	.	0	0	.	0	.	0	0	2	.	.	.	.	.			
Sistig	505	0	.	.	0	6	10*	7*	15	11	0	1	1	.	.	.	.	0	0	1	.	0	2	1	.	.	.	.	.			
Hessen																																
Kassel-Süd	158	0	0	.	.	4	15	3	2	11	0	0	1	0	0	0	.	.	.	0	.	4	5	1	.	.	0*	.	.			
Eschwege	218	.	.	.	.	3	10	2	4	7	.	.	0	1	.	.	.	0	0	.	.	1	9	1	.	.	.	.	.			
Frankenberg	270	1	.	.	.	7	13	4	4	12	0	.	0	.	.	.	.	.	0	0	.	6	5	.	.	0*	0*	.	.			
Biedenkopf	273	.	.	.	0	11	20	1*	9	22	0	.	1	0	.	.	.	.	.	0	.	2	3	.	.	.	0*	.	.			
Hauptschwenda	500	.	.	.	.	4	12	4	4	13	.	.	0	1	.	.	.	.	0	0	.	3	11	1	.	0*	0*	0*	.			
Angersbach	276	0	0	.	0	5	9	2*	3	7	.	.	0	0	.	.	.	.	.	0	.	2	7	2	.	0*	0*	.	.			
Schotten	305	0	.	.	0	11	7	1*	14	5	.	.	0	1	.	.	.	.	.	0	.	2	15	1	.	.	.	.	.			
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	1	0	.	0	18	4	0	13	3	.	.	1	0	.	.	.	.	0	1	0	1	5	0	.	.	.	.	.			
Beerfelden	443	0	0	.	1	19	11	1*	9*	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	0	.	11	1	0	.	0*	.	.			

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	4	.	.	1	16	5	1	1	5	.	1	1	1	.	.	1	.	.	3	.	.	2	0	.	.	0*	.	.			
Hüttersdorf	223	3	.	.	1	25	9	1	6	9	.	1	2	1	.	1	.	.	.	5	.	.	3	.	.	.	0*	.	.			
Saarbrücken-St. Arnual	191	2	.	.	0	21	10	2	2	7	.	0	0	0	.	0	0	.	.	5	.	0	4	0	.	.	0*	.	.			
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	.	.	.	0	12	8	3	7	3	.	0	0	1	1	.	.	.	.	0	.	1	4	2	.	.	0*	.	.			
Nürburg	626	1	.	.	0*	12*	10	6*	6	6	0	0	3	0	.	0	0	.	0	0	.	2	4	3*	.	.	0*	.	.			
Manderscheid	403	4	.	.	.	18	10	1	7	7	0	1	1	1	.	.	1	.	.	0	.	0	3	0	.	.	0*	.	.			
Blankenrath	400	1	.	.	1	13	8	1	12	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.	7	.	1	.	1	.	0*	.	.	.			
Bernkastel	120	0	.	.	1	9	6	1	3	6	0	1	1	0	.	.	0	.	.	4	.	0	6	0	.	0	0*	.	.			
Trier (Stadt)	144	4	.	.	1	12	8	1	3	7	.	2	3	1	.	.	1	.	.	3	.	0	3	.	.	.	0	.	.			
Birkenfeld	395	4	.	.	1	22	5	3	8	11	.	1	.	.	.	.	0	.	.	3	.	0	2	0	.	.	0*	.	.			
Bad Kreuznach	132	2	.	.	0	10	5	1	0	6	.	0	0	0	.	.	.	.	.	6	.	0	2	.	.	.	.	.	.			
Alzey	166	1	.	.	.	9	3	1	0	6	.	.	1	.	.	.	.	.	.	10	.	1	6	.	.	.	0*	.	.			
Neustadt/Weinstr.	163	1	2	1	0	17	12	2	0	8	.	0	0	.	.	0	0	0	0	12	1	0	5	0	.	0*	0*	.	.			
Pirmasens	398	7	.	.	0	20	11	2	3	8	.	.	0	0	.	0	.	.	.	12	.	1	6	.	.	.	0*	.	.			
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	.	.	0	0	9	7	2	5	5	0	.	0	.	0	0	0	0	0	2	.	2	11	0	.	.	.	.	.			
Heidelberg	112	0	0	.	0	11	5	3	0	7	.	.	.	.	0	.	.	.	0	5	0	0	15	1	.	.	0*	.	.			
Heilbronn	167	0	.	1	0	11	11	1	5	8	0	.	0	0	0	.	.	.	.	3	0	0	15	1	.	.	0*	0*	.			
Ellwangen/Jagst	443	.	.	0	0	12	17	1*	1	11	.	.	1	0	0	.	.	0	.	2	0*	0	12	3	.	0*	.	.	0*			
Wildbad (Stadt)	415	.	.	0	.	22	27	7*	1	12	.	.	.	0	.	.	.	.	0	5	1	0	14	11	.	0*	1*	.	.			
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	1	0	7	11	1*	0*	6	.	.	0	.	0	.	.	.	0	2	0	0	13	3	0	0*	0*	0*	.			
Heidenheim	515	.	0	1	1	8	20	5*	1	6	.	.	3	0	0	.	.	.	.	3	1	0	14	5	0	0*	0*	.	.			
Freistett	131	1	.	0	0	12	11	3	.	2	0	.	0	0	.	0	.	.	0	2	0	0	12	3	0	.	.	.	.			
Hornisgrinde	1140	.	.	0*	1*	11	20	12*	6	11	.	.	.	3*	3*	0*	.	.	0*	2*	1*	0*	20*	4*	.	0*	1*	.	.			
Hechingen	520	.	.	1	.	4	18	2	0	0	.	1	.	.	0	.	.	.	1	2	1	0	19	5*	0	0*	0*	0*	.			
Münsingen	721	.	.	3*	1*	4	22	4*	1*	2	.	.	6	.	0	.	.	.	0	4	1*	0*	15*	9*	0*	0*	2*	0*	.			
Oberrotweil	235	1	.	2	1	1	18	2	.	1	.	.	.	1	0	.	.	.	1	4	0	.	10	0	.	.	.	.	.			
Triberg	683	1	.	0	1	21	50	31*	5*	6	.	1	.	1	2	.	.	.	1	3	.	1	12	2	1*	0*	2*	.	.			
Sigmaringen	636	0	0	1	1	7	20	5*	1	1	0	.	3	0	1	.	0	0	.	1	0*	0*	13	1*	0	0*	0*	0*	.			
Aulendorf	571	.	.	3	1	3	15	2*	0	.	.	.	3	0	0	.	.	.	0	1	2*	0*	17	4*	1*	.	.	.	.			
Schopfheim	375	1	.	0	1	16	14	4	2	.	.	1	1	1	1	.	.	.	1	1	1	.	12	1	.	.	.	.	.			
Höchenschwand	1001	.	.	0*	1*	29	40	17*	9	5	.	2	.	.	.	.	.	.	.	1*	.	0*	10	1*	0*	.	.	.	.			
Aach/Hegau	478	.	.	2	0	8	12	3*	1	1	.	.	5	0	1	.	.	.	.	1	1	.	18	2	0*	0*	0*	.	.			
Meersburg	463	.	.	4	2	8	14	1*	1	0	.	.	4	.	1	.	.	.	1	2	1	0	21	5*	0*	.	.	.	.			
Isny	712	.	.	7	4	8	26	13*	6	1	.	.	0	0	3	.	.	0	0*	3*	0*	.	15	14	0	1*	0*	.	.			
Bayern																																
Ostheim	315	0	.	.	.	5	11	1*	5	5	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	0	2	11	0	.	.	.	.	.			
Wickendorf	550	.	.	0	0	8	15	3*	11	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	3*	15*	6*	.	.	1*	.	.			
Schweinfurt	240	0	.	.	.	11	4	2	7	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0*	2	12	0	.	.	.	.	.			
Frammersbach	265	0	.	.	.	13	7	3	15	7	.	.	0	.	0	0	0	.	0	2	0	2	9	1	.	0*	0*	0*	.			
Gößweinstein	448	.	.	0	0	13	9	3*	15	5	.	.	0	.	.	.	.	.	.	2*	0*	0*	11*	6*	.	0*	.	.	.			
Rothenburg o. d. Tauber	425	.	0	0	.	9	6	1	6	8	.	.	0	0	1	.	.	.	.	2	.	1	19	6	.	0*	0*	.	.			
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	0	0	8	3	1*	3	3	.	.	0	.	0	.	.	0	0	2	0	0	15	7	0	0*	0*	.	.			
Amberg (Stadt)	406	.	0	.	1	8	7	2	7	5	0	.	.	.	.	0	.	.	.	2	3*	0	10	8	0*	0*	0*	.	.			
Oberviechtach	505	.	.	0	4	13	13	4	7	7	1	.	.	.	0	.	.	.	.	2	0	0*	5	8	2*	1*	0*	.	.			
Parsberg/Oberpfalz	525	0	0	2*	1	8	11	8	7	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	11	8*	0*	1*	.	.	.			
Freyung v. Wald	645	.	.	.	2	4	28	4*	13*	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	0	1	3	0	0*	.	.	.			
Kaisheim-Neuhof	516	0	.	.	2	7	9	2*	1	5	.	.	.	.	0	.	.	.	.	4	0	0	12	5*	0*	1*	.	.	.			
Kumhausen	436	0	.	4*	9	5	24	2*	5	4	.	.	.	.	0	.	.	.	.	16	1	.	4	13	1	0*	0*	.	.			
Weihenstephan, Kr. Freising	467	0	0	4	4	5	18	0*	1	2	.	.	.	.	0	.	0	.	.	15	1	0	4	9	1	0*	0*	.	.			
Mühldorf/Inn	401	.	.	3	3	2	14	2	6	1	.	.	.	.	0	.	.	.	.	10	1	.	2	14	1	0*	0*	.	.			
Krumbach/Schwaben	511	.	.	1	4	4	17	2*	2	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	8	2	.	13	8	4	0	.	.	.			
München-Nymphenburg	515	.	.	6	4	4	14	2*	2	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	16	1	.	6	14*	1*	1*	0*	.	.			
Kotzing	611	.	.	1*	3*	1	2	4*	4	1	.	.	.	.	13	.	.	.	.	12	0	.	2	14	5*	5*	0*	.	.			
Rosenheim	446	.	.	5	5	1	1	4*	2	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	11	1	.	2	17	5	16	0*	.	.			
Horn, Kr. Füssen	796	.	.	6*	3*	6	12	6*	1	0	.	.	.	0	8	.	.	.	.	4*	1*	.	7*	27*	2*	2*	0*	.	.			

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tageswerte der Höhe der Schneedecke in cm

— Messung um 7 Uhr Ortszeit —

Februar 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Schleswig	43	.	.	.	.	.	.	#	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Heide	12	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Neumünster	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Lübeck-Burgfeld	13	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Bremerhaven	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Niedersachsen																																
Borkum	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Bremervörde	3	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Emden-Wolthusen	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Visbek	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Soltau	77	.	.	.	.	.	0F	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Lüchow	17	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	.	0F	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Lingen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Diepholz	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Nienburg	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Hannover-Langenhagen	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Wolfsburg	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Hildesheim-Moritzberg	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Holzminden	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Clausthal-Zellerfeld	563	.	.	.	.	.	4	25	28	28	3F	1F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	0F	0F	0F	0F	0F	0F			
Göttingen	176	.	.	.	.	.	1D	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Berlin-Dahlem	51	.	.	.	.	.	0F	8	4	3D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Münster	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Bocholt	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Kleve	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Ostinghausen	70	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Bad Lippspringe	151	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Essen	154	.	.	.	.	.	.	6	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Arnsberg/Westfalen	218	.	.	.	.	.	.	3	3	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Lüdenscheid	444	.	.	.	.	.	1D	14	14	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Aachen	202	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Köln	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Meisenbach	182	.	.	.	.	.	.	2D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Siegen	263	.	.	.	.	.	0F	3	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Euskirchen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Sistig	505	.	.	.	.	.	0F	4	8	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Hessen																																
Kassel-Süd	158	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Eschwege	218	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Frankenberg	270	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Biedenkopf	273	.	.	.	.	0	1	6	4	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Hauptschwenda	500	R	R	R	R	R	3	4	4	2D	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	1	.	.	0F	.	.			
Angersbach	276	.	.	.	.	.	0F	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Schotten	305	.	.	.	.	.	0	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Saarbrücken-St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Nürburg	626	.	.	.	.	0	11	13	17	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.			
Manderscheid	403	.	.	.	.	.	1	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	.	1F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Bernkastel	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Birkenfeld	395	.	.	.	.	.	3	3	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Alzey	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Pirmasens	398	.	.	.	.	.	.	3	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Heidelberg	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Ellwangen/Jagst	443	.	.	.	.	.	.	5D	7D	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2F	1F	.	0F	.	.			
Wildbad (Stadt)	415	.	.	.	.	.	.	5	6	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	0F	.	.			
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	.	.	.	.	0	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Heidenheim	515	.	.	.	.	.	.	7	8	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	0D	1	.	.	.	.			
Freistett	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Hornisgrinde	1140	25	25	25	25	25	25	35	50	40	30	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	25	33	35	35	35	38	38			
Hechingen	520	.	.	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	4	.	.	.	.			
Münsingen	721	.	.	.	2	1	.	7	10	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1F	1F	7	12	10	8	10	9			
Oberrotweil	235	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Triberg	683	R	R	R	R	R	R	29	47	33	25D	17D	5F	3F	R	R	R	R	R	R	R	R	0F	R	R	R	R	2D	1D			
Sigmaringen	636	.	.	.	0	.	.	9	12	8	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	7	3F	2F	1F	1F	1F			
Aulendorf	571	.	.	.	1	.	.	2	1	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	8	6	4	3	3	2			
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Höchenschwand	1001	12D	12D	12D	12D	12D	13	30	55	45	25	21D	18D	14D	12D	12D	12D	11D	9D	6F	5F	4F	3F	9	8	8	8	8	8			
Aach/Hegau	478	.	.	.	.	.	.	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	4	.	.	.	.			
Meersburg	463	.	.	.	.	.	.	1F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	0F	0F	.	.	.			
Isny	712	11D	10D	9D	17	17	10	13	22	16	9D	8D	7D	4F	2F	1F	0F	0F	0F	R	2	1F	0F	12	21	18	18	18	15			
Bayern																																
Ostheim	315	.	.	.	.	.	2	10	2D	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.			
Wickendorf	550	.	.	.	.	.	3	12	13	18	8F	2F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	2	11	10	10	10	9	7			
Schweinfurt	240	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Frammersbach	265	.	.	.	.	.	1	1F	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.			
Gößweinstein	448	.	.	.	.	.	.	1	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1F	1F	6	5	2	2	2	2F			
Rothenburg o. d. Tauber	425	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	0	.	.			
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	0D	.	.			
Amberg (Stadt)	406	.	.	.	.	.	.	4	3	3D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	3D	1F	1	.	.			
Oberviechtach	505	R	R	R	R	R	1F	2D	6	2D	R	R	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.	1D	4D	4D	1D	1F	1F	R			
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	.	1	.	.	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	2	4	2D	1	1F	R			
Freyung v. Wald	645	39	38	38	36	38	38	52	57	70	61	45	40	38	35	35	32	29	25	24	23	22	22D	21D	23	23	23	23	22D			
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	7	7	4D	4D	3D	3D			
Kumhausen	436	.	.	.	1	1	.	0	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	0	2	0F	.	.	.			
Weihenstephan, Kr. Freising	467	.	.	.	2	2D	.	1D	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	1D	1D	1D	.	.	.			
Mühldorf/Inn	401	.	.	.	0D	.	.	1D	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	0D	.	.			
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.			
München-Nymphenburg	515	.	.	.	3	3	R	3	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	2D	7	8	8	6	5D			
Kotzing	611	.	.	.	1	0F	.	0F	9	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6D	10D	13	10	8			
Rosenheim	446	.	.	.	2	1F	0F	.	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2F	.	3	1F	.			
Horn, Kr. Füssen	796	.	.	.	6	8	5F	3	12	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5	25	21	24	20	17			

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte

Februar 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	4.0	3.6	9.6	12.	-1.0	20.	-4.7	20.	87	5.7	34	97	15	5	1	3	.	9	.	2	13	.	.	3	.	79	106
Flensburg	41	3.4	3.4	11.2	12.	-4.5	20.	-5.5	20.	87	5.8	36	73	13	6	1	3	.	9	.	1	14	.	.	8	.	68	106
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	3.7	3.6	11.6	12.	-3.5	20.	-6.0	20.	87	5.9	49	87	13	7	2	4	1	7	.	2	16	.	.	8	.	69	104
Westermarkelsdorf [1]	1	3.3	3.1	11.2	11.	-1.7	19.20.	-4.3	20.	87	5.8	30	88	9	8	.	3	1	5	.	1	12	.	.	5	.	64	
Husum	3	3.8	3.6	11.3	12.	-4.0	20.	-4.9	20.	85	5.6	41	85	11	8	1	2	.	7	.	1	13	.	.	8	.	71	
Kiel-Wik	7	4.3	3.8	12.8	11.	-2.5	20.	-6.0	20.	83	5.9	36	67	12	8	1	3	.	4	.	2	17	.	.	5	.	79	125
Heide	12	3.7	3.5	12.0	12.	-4.2	20.	-6.3	20.	83	5.4	55	107	11	9	1	2	.	4	.	3	12	.	.	6	.		
Helgoland	4	4.6	2.9	10.1	12.	-0.1	27.	-4.3	20.	87	5.4	35	81	13	6	1	2	.	6	.	2	11	.	.	1	.	85	126
Plön	24	3.7	3.6	12.0	11.12.	-2.4	20.	-4.5	20.	85	5.5	34	62	10	7	1	3	1	2	.	2	11	.	.	7	.	78	
Neumünster [2]	25	3.8	3.6	12.6	12.	-4.0	20.	-4.4	20.	84	5.2	34	61	10	8	1	.	.	2	.	3	10	.	.	7	.	64	
Lübeck (Burgfeld)	13	4.1	3.6	13.0	12.	-2.6	20.	-4.3	20.	78	5.7	29	65	10	6	.	2	1	4	.	2	12	.	.	6	.	72	106
Glückstadt	1	4.0	3.5	12.5	12.	-3.3	20.	-4.2	25.	86	5.6	29	64	10	7	1	1	.	4	.	3	13	.	.	7	.	77	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	4.2	3.9	13.8	12.	-5.3	20.	-9.0	20.	81	5.9	37	79	13	6	1	3	.	5	.	1	12	.	.	8	.	84	131
Bremerhaven	7	4.5	3.6	13.0	12.	-2.1	27.28.	-3.6	28.	83	5.4	25	53	8	5	.	1	.	4	.	2	12	.	.	5	.	74	123
Bremen (Flughafen)	4	4.4	3.5	13.7	12.	-2.0	20.27.	-3.5	4.20.	79	5.6	32	68	7	7	2	3	.	6	.	3	11	.	.	8	.	82	121
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	4.5	3.4	13.1	12.	-1.5	27.	-4.5	20.	85	5.8	36	80	10	5	1	2	.	5	.	2	15	.	.	4	.	82	131
Norderney	13	4.7	3.1	12.0	12.	-1.8	28.	-3.1	28.	86	5.2	37	87	11	7	1	1	.	5	.	3	13	.	.	2	.	92	138
Wilhelmshaven	1	4.5	3.4	13.2	12.	-3.1	20.	-4.7	20.	84	4.8	34	73	12	7	1	1	.	5	.	4	11	.	.	4	.		
Bremervörde [3]	5	4.1	3.6	12.5	11.	-5.2	20.	-6.3	20.	81	5.6	35	67	13	6	1	1	.	10	.	2	11	.	.	7	.		
Emden-Wolthusen	0	4.4	3.3	12.8	12.	-3.0	28.	-6.1	20.	82	5.4	34	69	14	7	1	.	.	6	.	3	15	.	.	4	.	84	128
Lüneburg	11	4.4	4.0	13.7	11.	-3.2	20.	-6.5	20.	79	5.9	24	61	8	6	.	3	.	.	.	4	17	.	.	6	.	63	
Oldenburg	5	4.2	3.2	13.1	12.	-3.0	20.	-4.7	20.	87	6.2	34		9	5	2	2	.	4	.	2	16	.	.	7	.	66	
Rotenburg (Wümme)	24	4.6	4.0	11.8	12.	-4.0	20.	-8.3	20.	80	5.1	31	66	10	7	1	1	.	7	.	4	10	.	.	4	.		
Soltau	77	3.8	3.5	13.1	11.	-4.6	20.	-6.7	20.	84	5.8	37	70	12	7	1	3	1	8	.	1	13	.	.	11	.	75	109
Lüchow	17	3.8	3.8	13.6	11.	-4.1	20.	-6.3	20.	81	5.6	18	53	7	7	.	2	.	7	.	1	12	.	.	11	.	58	81
Hankensbüttel	84	3.6	3.6	13.7	11.	-3.6	27.	-5.5	20.	85	6.1	23	48	10	6	.	5	.	5	.	.	15	.	.	11	.		
Meerbeck	64	4.5	3.5	14.0	11.	-1.7	4.28.	-3.3	4.	82	5.3	32		13	9	.	3	.	5	.	1	10	.	.	7	.		
Lingen	21	4.5	2.9	14.0	12.	-2.4	20.	-3.8	20.24.	81	5.4	34	58	12	7	.	2	.	6	1	3	13	.	.	6	.	75	117
Hannover-Langenhagen	53	4.2	3.7	14.0	11.	-4.1	24.	-6.6	4.	82	5.9	36	79	10	9	.	3	.	6	.	.	12	.	.	8	.	66	96
Braunschweig-Völkenrode	81	4.2	3.8	14.6	11.	-2.6	27.	-4.4	21.	80	5.9	24	57	12	5	.	3	.	3	.	.	13	.	.	9	.	59	84
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	4.3	3.1	13.3	11.	-3.3	4.	-5.6	4.	82	5.8	39	65	13	7	.	4	.	6	.	1	12	.	.	8	.	66	97
Holzminden	100	4.0	3.2	14.5	11.	-2.2	21.	-7.9	21.	83	5.5	35	57	10	8	1	1	.	3	.	.	8	.	.	9	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	1.1	3.2	9.4	11.12.	-5.8	20.			85	5.7	90	78	12	9	4	7	4	6	.	3	15	.	.	22	7	53	77
Braunlage	607	0.7	3.0	9.6	11.	-7.0	20.	-11.0	20.	87	6.0	83	70	14	9	3	9	10	9	.	1	13	.	.	20	6	53	66
Göttingen	176	3.8	3.3	14.1	11.	-3.0	5.	-6.0	21.	79	6.6	39	92	10	8	1	5	2	3	.	1	20	.	.	8	.	45	61
Berlin-Dahlem	51	3.8	3.8	14.0	11.	-2.6	27.	-4.1	20.	82	6.1	61	152	9	8	2	5	3	7	1	2	16	.	.	8	.	56	71

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	4.5	3.2	14.3	11.	-1.9	4.	-4.3	24.	79	6.3	36	54	14	7	.	3	.	5	.	1	17	.	.	7	.	64	91
Münster	63	4.8	3.2	13.5	11.12.	-1.8	4.25.	-3.4	26.	79	6.0	32	55	10	7	.	2	.	5	.	1	15	.	.	8	.	76	109
Gütersloh	72	4.3		14.5	11.	-3.3	21.	-4.6	4.	82	5.8	42	68	10	7	2	1	.	2	1	1	13	.	.	11	.		
Bocholt	25	5.1	3.0	13.9	11.12.	-1.6	25.	-4.1	21.	80	5.5	39	69	10	7	1	2	.	4	.	2	12	.	.	6	.	77	114
Kleve	45	4.4		13.5	11.	-2.7	28.	-5.4	27.	82	5.1	38		10	6	1	1	.	7	.	3	11	.	.	8	.		
Ostinghausen	70	4.3	3.1	14.1	11.	-2.6	4.	-4.4	4.	79	5.1	37		12	7	1	2	1	3	.	2	11	.	.	9	.	71	110
Bühne	240	3.3	3.6	12.7	11.	-2.7	21.	-4.4	21.	88	6.1	44	80	11	7	1	4	1	6	.	.	14	.	.	9	.		
Essen	154	4.6	2.7	13.2	11.	-1.9	27.	-4.7	21.	80	5.9	57	81	11	6	2	5	1	5	.	1	14	.	.	9	.	73	119
Arnsberg/Westfalen	218	3.8	3.1	16.0	11.	-5.0	28.	-5.6	28.	80	6.2	80		17	9	2	3	2	5	.	.	14	.	.	12	.	65	
Iserlohn-Westig	230	3.9	2.7	13.6	11.	-4.0	28.	-6.1	4.	82	5.1	85	118	13	10	3	1	2	1	.	1	10	.	.	9	.		
Tönisvorst	39	5.0	2.9	14.2	11.	-2.5	25.	-4.5	21.	82	5.2	46	86	9	5	2	1	.	1	.	1	11	.	.	6	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	4.4	2.9	13.3	11.12.	-3.4	25.	-4.7	25.	80	5.8	76	81	12	7	3	3	1	2	.	1	13	.	.	10	.		
Lüdenscheid	444	2.8	2.8	10.8	11.	-2.8	27.	-4.1	28.	84	6.3	98	78	12	9	3	6	4	9	.	1	15	.	.	10	1	76	113
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	5.3	2.9	13.9	11.12.	-2.7	21.	-4.8	25.	78	5.9	44	82	9	6	2	1	.	.	.	.	14	.	.	6	.	53	89
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	-0.4	2.4	8.6	17.	-7.8	27.	-10.8	4.	91	6.9	119	93	15	11	4	11	17	25	1	.	21	.	.	23	10	51	68
Köln	45	5.5	2.9	14.6	11.	-3.0	25.	-4.2	25.	77	5.5	49	95	12	9	2	.	.	1	.	.	11	.	.	7	.		
Siegen	263	3.7	3.2	14.1	17.	-3.4	4.	-4.0	21.	82	5.8	83	91	12	8	3	4	1	5	.	2	14	.	.	9	.		
Wahn	73	4.6	2.8	14.4	11.	-5.6	28.	-7.3	28.	80	5.8	45	95	13	8	2	1	.	1	.	1	12	.	.	11	.	72	
Aachen (Observatorium)	202	4.7	2.5	13.4	11.12.	-3.5	28.	-6.7	28.	78	5.7	38	64	12	6	1	3	1	3	.	1	13	.	.	7	.	77	105
Euskirchen	176	5.0	3.2	13.9	11.	-4.6	28.	-6.0	28.	76	5.2	22	61	13	6	.	2	.	1	.	1	10	.	.	7	.	76	
Roetgen	440	2.6	2.3	10.6	11.	-4.9	21.	-8.2	21.	83	5.5	64	75	15	8	2	6	2	9	1	.	11	.	.	12	1		
Hessen																												
Arolsen	220	3.0	3.1	13.0	11.	-4.6	15.21.	-6.6	28.	84	5.9	49	100	10	8	1	3	1	3	.	1	11	.	.	13	.		
Witzenhausen	148	3.6	2.8	14.6	11.	-3.6	21.	-4.8	21.	83	6.2	47	94	10	7	2	3	.	6	.	2	17	.	.	8	.		
Kassel-Süd	158	4.2	3.3	14.3	11.	-2.1	21.	-3.4	21.	78	6.5	46	110	10	8	2	5	1	6	.	.	18	.	.	8	.	58	80
Willingen	562	1.3	2.6	10.7	11.	-5.3	21.	-6.6	4.	84	6.5	85	70	13	8	3	6	6	6	.	1	16	.	.	22	3	55	74
Waldeck	376	2.6	2.7	11.5	11.	-4.0	21.	-7.5	8.	88	7.4	44	100	8	7	2	3	3	5	.	.	24	.	.	15	.		
Eschwege	218	3.7	3.4	13.3	11.	-4.2	21.	-5.0	21.	76	6.6	38	102	9	6	1	2	1	6	.	.	14	.	.	9	.		
Frankenberg	270	2.5	3.1	12.0	11.	-4.1	21.	-6.0	21.	76	6.8	51		10	7	2	4	2	4	.	.	20	.	.	12	.		
Biedenkopf [1]	273	3.0	3.0	13.0	11.	-5.3	21.	-8.1	21.	77	6.1	68	95	10	6	3	4	4	12	.	1	15	.	.	12	.	50	
Hauptschwenda	500	1.8	3.5	11.5	11.	-5.5	21.	-7.9	21.	85	6.1	51	94	10	7	3	8	5	10	1	1	15	.	.	15	2	59	
Bad Hersfeld	212	3.7	3.7	14.4	11.	-4.6	21.	-6.0	21.	80	6.5	53	111	11	7	3	5	1	6	1	1	18	.	.	11	.	42	59
Marburg	181	3.9	3.0	14.0	11.	-3.0	21.	-3.2	21.	78	5.8	49	99	10	7	2	4	.	9	.	3	13	.	.	7	.		
Dillenburg	220	3.2	2.8	14.2	11.	-6.2	21.	-7.5	21.28.	81	6.5	50	69	12	8	2	5	.	6	1	1	18	.	.	13	.		
Angersbach	276	3.0	3.1	14.8	11.	-6.0	21.	-8.1	21.	83	6.9	37	77	10	8	.	4	1	4	1	.	19	.	.	12	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	3.9	3.2	14.4	11.	-3.7	21.	-6.1	21.	79	6.0	34	81	10	6	1	4	.	8	.	2	12	.	.	9	.	51	68
Fulda	255	3.2	3.7	13.6	11.	-5.0	21.	-7.4	21.	85	6.8	39	93	11	6	2	6	.	6	.	.	19	.	.	13	.	41	60
Schotten	305	3.5	3.2	13.9	11.	-3.2	21.	-6.2	21.	82	5.8	55	78	13	6	3	4	2	3	.	3	16	.	.	12	.	54	76
Wasserkuppe/Rhön	921	-0.6	2.8	8.3	11.	-7.7	27.	-8.3	21.	90	6.4	48	57	11	7	2	9	14	23	1	2	16	.	.	22	10	47	63
Herchenhain	608	1.2	3.1	11.8	11.	-5.0	21.	-7.4	21.	88	5.8	87	87	14	10	4	8	8	14	.	4	15	.	.	18	4		
Weilburg	183	3.6	3.0	14.6	11.	-4.8	21.	-7.6	28.	75	6.5	56	97	10	7	3	4	1	8	.	1	15	.	.	12	.		
Bad Nauheim	144	4.0	3.3	14.1	11.	-2.6	15.	-4.4	28.	78	5.6	23	56	7	5	1	1	.	7	.	4	12	.	.	7	.		
Limburg	118	4.5	3.3	15.4	11.	-3.4	15.	-5.5	4.	78	5.6	33	74	13	5	1	1	.	3	.	.	10	.	.	9	.	50	
Kl. Feldberg/Taunus	805	0.3	2.6	9.6	11.	-6.5	27.	-7.7	21.	91	6.3	48	67	14	10	1	10	12	22	.	1	16	.	.	19	8	52	67
Gelnhausen	190	4.3	2.9	16.8	11.	-3.0	4.	-3.0	4.21.	77	6.2	43	73	12	7	2	.	.	4	.	.	14	.	.	11	.		
Offenbach	99	5.1	3.4	16.8	11.	-1.6	15.	-3.3	15.	76	6.1	50	113	12	8	2	2	.	3	.	1	16	.	.	5	.	68	94
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	4.5		15.7	11.	-2.0	15.28.	-5.1	15.	77	5.7	47		11	7	2	1	.	5	.	.	13	.	.	6	.	55	
Wiesbaden-Süd	142	4.7	3.3	15.8	11.	-1.4	5.15.	-3.3	4.	80	5.4	43	102	11	9	2	1	.	3	.	2	8	.	.	4	.	64	
Geisenheim	109	5.0	3.3	15.7	11.	-1.6	15.	-4.1	28.	77	5.8	32	91	10	7	1	2	.	3	1	2	11	.	.	3	.	76	109
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	5.3	3.4	15.7	11.	-1.6	28.	-4.6	28.	76	6.0	45	122	13	7	1	4	.	2	2	1	15	.	.	3	.	68	85
Neunkirchen	Station ruht ab 5.4.1972																											
Beerfelden	450	2.6	2.8	12.5	11.	-3.2	28.	-4.5	28.	85	5.9	65	74	11	7	3	4	2	4	1	1	15	.	.	13	.	58	82
Saarland																												
Homburg	241	4.2	3.0	15.5	11.	-3.5	4.15.	-5.0	15.	79	6.2	75	120	13	9	3	5	1	7	1	1	14	.	.	8	.		
Berus	363	3.5	2.7	12.9	11.	-3.5	28.	-4.5	28.	83	6.0	51	75	13	8	1	4	1	4	2	1	14	.	.	10	.	78	89
Saarbrücken	191	5.1	3.3	15.1	11.	-3.3	28.	-6.8	28.	77	6.8	54	84	9	8	1	1	1	4	1	.	20	.	.	5	.	64	88

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert °)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8 °)	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen °)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen °°)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	3.6	3.0	13.0	11.	-4.0	4.	-4.4	4.28.	80	5.7	75	91	12	9	3	4	1	5	.	1	11	.	.	10	.		
Marienberg/Westerwald	547	1.7	3.1	11.5	11.	-4.6	27.	-6.1	21.	87	5.9	79	89	15	8	3	7	5	12	.	1	15	.	.	18	2	70	94
Neuwied-Oberbieber	108	4.4	3.1	15.3	11.	-3.5	28.	-6.3	28.	77	5.8	42	84	13	8	1	2	.	5	.	1	11	.	.	12	.		
Nürburg	626	1.3	2.2	10.2	11.	-5.1	27.	-5.4	27.	88	6.3	54	90	14	10	1	6	5	14	.	.	14	.	.	19	5		
Schneifelforsthaus	657	1.1	2.3	10.0	17.	-5.1	28.	-6.3	28.	90	5.8	81	99	15	11	4	6	6	10	.	1	12	.	.	18	4		
Manderscheid	403	2.7	2.4	12.5	17.	-5.4	4.	-6.9	4.	82	5.8	54	77	13	9	1	4	3	4	.	.	12	.	.	16	1	64	
Blankenrath	400	2.9	2.9	13.4	11.	-3.6	4.	-6.2	4.28.	84	6.6	50	94	11	9	2	6	.	4	.	.	15	.	.	12	1		
Bernkastel-Kues	120	5.0	2.8	15.5	11.	-2.8	28.	-4.7	28.	74	6.3	39	89	16	7	.	4	.	5	.	.	17	.	.	6	.	48	78
Bad Kreuznach	132	4.4	3.0	15.7	11.	-3.5	15.	-5.5	15.	77	6.0	33	99	12	6	1	.	.	3	.	.	11	.	.	3	.	60	87
Trier (Stadt)	144	4.8	2.9	15.0	11.	-4.2	28.	-5.5	4.28.	75	6.6	48	91	15	11	1	2	.	6	.	.	16	.	.	5	.	48	
Trier (Petrisberg)	265	3.9	2.5	13.9	11.	-3.7	28.	-5.8	28.	81	6.2	44	86	16	10	1	5	1	6	2	.	12	.	.	9	.	66	91
Alzey	166	4.4	3.4	16.6	11.	-5.0	28.	-6.2	28.	82	6.2	39	128	10	7	1	1	.	4	1	2	16	.	.	9	.	66	100
Deuselbach	479	2.6	2.4	11.9	11.	-3.6	26.	-4.0	4.26.	85	6.5	33	49	18	8	.	6	2	4	1	.	16	.	.	12	1	67	77
Worms	91	5.2	3.2	15.3	11.	-1.8	28.	-2.3	28.	76	6.4	39	139	13	6	1	.	.	2	.	.	16	.	.	2	.		
Birkenfeld	395	2.6	2.7	12.5	11.	-6.9	15.	-8.0	15.	82	5.8	60	77	10	9	2	4	3	1	2	.	10	.	.	17	1		
Kaiserslautern	248	4.2	3.4	16.2	11.	-3.7	28.	-6.2	15.	79	6.4	43	81	12	7	1	2	.	3	1	.	18	.	.	8	.	51	
Weinbiet/Hardt	553	2.4	2.6	13.7	11.	-3.8	27.	-4.6	28.	86	6.4	49		13	7	1	7	4	10	2	.	18	.	.	14	4	60	78
Neustadt a. d. Weinstraße	163	4.9	2.8	16.0	11.	-2.2	28.	-4.6	28.	73	6.3	61	136	13	8	3	2	.	1	2	.	17	.	.	3	.	56	80
Pirmasens	398	3.5	2.8	15.3	11.	-2.9	28.	-6.0	28.	75	6.4	70	110	14	9	3	6	1	2	1	.	17	.	.	8	.		
Bad Bergzabern	185	4.6	2.9	15.3	11.	-2.7	15.	-3.8	15.	77	6.5	65	105	13	6	2	1	.	2	.	.	16	.	.	4	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	4.3	3.5	15.3	11.	-3.4	28.	-5.3	28.	79	6.4	43	77	10	8	1	2	.	9	.	1	16	.	.	5	.		
Mannheim	97	5.1	3.6	16.8	11.	-2.9	28.	-5.8	28.	76	6.0	44	126	15	7	3	2	.	1	.	1	15	.	.	5	.	65	83
Buchen/Odenwald	350	3.0	3.4	12.9	11.	-4.5	15.	-6.0	28.	83	6.9	57	103	13	7	3	7	1	5	1	.	20	.	.	11	.	66	87
Bad Mergentheim	225	3.8	3.4	15.2	11.	-4.0	15.	-5.6	15.	81	6.7	46	104	10	8	1	2	.	8	.	.	19	.	.	8	.		
Heidelberg (Stadt)	112	5.5	3.1	17.2	11.	0.4	27.28.	-2.4	28.	79	6.0	48	91	12	6	2	1	.	.	1	2	15	.	.	.	.	55	91
Öhringen	276	3.7	2.8	16.5	11.	-2.2	28.	-4.3	15.	82	6.1	59	99	15	8	2	5	1	2	1	.	13	.	.	5	.	49	58
Heilbronn	167	4.7	3.1	15.9	11.	-3.2	28.	-5.5	28.	78	6.2	57	110	15	8	3	4	.	1	.	.	17	.	.	4	.		
Karlsruhe	114	4.8	3.0	17.2	11.	-3.4	28.	-6.1	28.	80	6.4	62	110	17	6	4	2	.	2	2	.	15	.	.	6	.	58	81
Ellwangen/Jagst	443	2.5	3.4	15.1	11.	-3.4	28.	-4.6	28.	84	6.3	60	90	14	7	4	8	2	1	1	1	17	.	.	11	.	47	58
Schömberg, Kr. Calw	620	2.0	2.4	14.0	11.	-6.9	28.	-9.8	28.	85	6.4	84	100	15	8	3	12	9	6	1	1	17	.	.	18	2	53	58
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	4.6	2.7	15.7	11.	-3.4	28.			75	6.6	45	107	10	6	2	4	1	1	2	.	19	.	.	4	.	51	64
Baden-Baden	211	4.5	2.7	17.3	11.	-4.0	28.	-5.5	28.	85	6.1	66	79	15	8	3	3	.	3	1	.	16	.	.	5	.		
Wildbad (Stadt)	415	3.0	2.5	15.5	11.	-4.5	28.	-5.9	28.	83	5.5	101	90	15	7	5	7	2	3	1	3	13	.	.	11	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	3.1	2.7	13.9	11.	-5.0	28.	-7.5	28.	83	6.4	44	112	14	6	2	7	1	1	2	.	17	.	.	8	.	56	62
Heidenheim	515	2.1	3.1	12.5	11.	-5.5	28.	-6.4	28.	80	7.0	68	103	17	10	2	9	6	6	.	.	21	.	.	13	1		
Stötten	734	1.0	2.5	12.0	11.	-5.1	27.	-6.8	28.	89	6.9	64	82	19	11	2	14	14	18	1	.	20	.	.	22	9	48	67
Tübingen	370	3.3	2.8	13.3	10.	-4.7	28.	-5.9	28.	82	6.5	50	122	16	8	2	7	.	5	1	.	15	.	.	8	.	59	78
Freudenstadt (Kienberg)	797	1.2	2.4	12.3	11.	-7.3	28.	-10.6	28.	86	6.9	107	64	19	8	4	14	14	13	.	.	22	.	.	19	7	56	71
Münsingen	721	1.1	2.9	11.4	10.	-6.6	27.	-10.4	28.	87	6.9	73	115	17	10	2	13	12	12	.	.	21	.	.	23	4		
Ulm/Donau	522	2.0	3.1	14.1	11.	-5.1	28.	-6.7	28.	87	7.1	59	137	16	6	2	10	5	8	.	.	23	.	.	14	1	33	45
Gengenbach	185	4.9	3.1	19.0	11.	-2.8	25.	-5.5	28.	80	6.6	69	93	14	8	4	1	.	2	.	.	17	.	.	6	.		
Hechingen	520	2.4	2.1	14.2	11.	-7.5	28.	-10.4	28.	80	6.5	54	118	15	8	2	9	3	7	1	.	18	.	.	14	2		
Triberg	683	1.6	2.3	11.3	11.	-7.4	28.	-7.1	28.	86	6.3	141		19	14	4	13	7	3	.	1	19	.	.	16	2		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	0.3	2.1	11.3	11.	-9.6	28.	-12.7	28.	87	6.7	78	167	17	10	3	13	15	17	.	.	19	.	.	20	8	60	65
Oberrotweil [1]	210	4.8	2.9	18.5	11.	-4.3	28.	-4.7	28.	79	6.0	41	124	14	8	1	2	.	4	.	1	13	.	.	6	.	66	
Sigmaringen	636	1.7	2.8	12.2	11.	-4.1	28.	-6.7	7.	87	6.7	54	123	16	7	2	12	6	11	.	.	21	.	.	13	2		
Villingen	710	1.7	3.2	12.1	10.	-8.7	28.	-8.9	28.	83	6.8	95	140	16	9	4	11	9	5	.	.	20	.	.	19	2		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	5.3	3.2	19.2	11.	-1.6	28.	-2.4	28.	77	6.3	65	130	15	12	3	5	.	2	.	1	15	.	.	3	.	55	
Aulendorf	571	2.1	3.2	13.8	11.	-4.7	28.	-4.6	28.	83	7.1	52	109	14	9	2	11	10	8	1	.	22	.	.	16	2	51	71
Donaueschingen	710	1.4	2.8	11.6	11.	-8.0	28.	-8.2	28.	88	6.8	52	110	16	10	1	11	6	3	.	.	20	.	.	23	4		
Feldberg/Schwarzwald	1486	-2.5	1.6	7.0	11.	-10.0	26.	-11.8	27.	87	7.0	196	127	22	16	6	21	28	23	1	.	22	.	.	26	15	59	65

1) Sonnenschein gemessen in Breisach

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	4.2	2.9	18.0	11.	-4.1	27.	-5.0	27.	80	6.2	63	106	16	13	3	3	.	11	1	1	17	.	.	8	.	49	
St. Blasien	785	0.8	2.7	11.5	10.	-8.3	28.	-9.0	28.	88	6.3	161	117	18	10	3	10	28	1	.	1	17	.	.	21	2	61	72
Höchenschwand/Schwarzwald	1001	0.3	2.2	9.0	17.	-7.4	28.	-11.2	28.	86	6.1	114		11	8	3	9	24	13	.	.	16	.	.	20	7	60	
Meersburg	463	3.1	2.9	13.5	11.	-4.1	28.	-6.1	28.	78	6.5	64	131	14	11	2	9	1	5	.	.	17	.	.	3	1		
Isny 1)	712	0.9	2.8	13.4	11.	-12.0	28.	-16.0	27.	87	6.3	101	85	18	10	4	13	19	6	.	3	17	.	.	22	2	68	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	3.3		14.4	11.	-4.6	28.	-6.4	28.	84	6.9	63		15	9	3	8	3	7	.	.	22	.	.	4	.	41	
Friedrichshafen	401	3.3	3.0	14.4	11.	-3.6	28.	-5.0	28.	84	6.7	59	105	13	10	2	6	4	2	.	1	20	.	.	5	.	50	72
Bayern																												
Ostheim	315	2.6		12.1	11.	-6.1	21.	-8.4	21.	82	5.9	42		12	7	2	7	3	4	.	1	13	.	.	10	.		
Wickendorf	550	0.9	3.4	11.5	17.	-9.5	21.	-10.0	21.	91	5.9	73		11	9	3	9	11	10	.	2	16	.	.	23	2		
Hof-Hohensaas	567	0.9	3.4	13.9	11.	-6.4	21.	-9.3	21.	89	6.6	38	80	14	8	.	12	13	14	.	1	19	.	.	20	4	51	64
Coburg	337	2.8	3.4	13.3	11.	-6.0	21.	-7.0	21.	81	5.9	41	83	9	8	1	8	7	4	.	2	13	.	.	13	.	64	81
Bad Kissingen	224	3.5	3.5	14.3	11.	-2.4	15.	-4.2	28.	80	6.1	47	91	9	7	1	4	2	3	.	1	17	.	.	11	.	53	72
Schweinfurt	240	3.8	3.4	14.9	11.	-2.8	15.	-4.7	28.	80	6.1	43	113	9	7	2	3	.	1	.	1	12	.	.	8	.		
Fichtelberg	705	0.0	2.5	9.3	11.	-5.8	26.	-6.2	26.	91	6.8	66	81	17	8	1	14	25	19	1	1	19	.	.	24	8		
Bayreuth	330	2.7	3.6	13.2	11.	-5.0	28.	-6.2	28.	88	7.1	52	108	12	8	1	8	4	4	1	.	21	.	.	13	.	46	61
Frammersbach	265	2.8		14.0	11.	-5.0	15.	-6.5	15.28.	82	6.6	59	79	10	8	2	5	1	9	.	.	18	.	.	14	.		
Bamberg	239	3.1	3.3	14.0	11.	-2.4	16.	-4.9	28.	81	6.1	48	115	8	6	2	6	1	5	.	3	19	.	.	10	.	53	82
Würzburg (Stein)	259	4.0	3.5	15.3	11.	-2.3	28.	-4.1	28.	78	6.0	45	95	11	7	1	5	1	3	1	1	14	.	.	8	.	57	77
Gößweinstein	448	1.8	2.8	13.6	11.	-4.0	28.	-6.0	28.	85	6.4	64	92	8	8	3	7	9	7	.	2	18	.	.	15	.		
Altglashütte	750	0.2	3.0	13.3	11.	-6.2	27.	-7.2	27.	90	6.2	58	75	15	8	2	12	12	10	.	3	18	.	.	23	8		
Weiden/Oberpfalz	438	2.2	3.5	12.3	11.	-3.4	27.	-4.6	18.	84	6.2	50	106	14	8	1	12	9	5	.	4	19	.	.	15	.	61	83
Neustadt/Aisch	328	2.9	3.2	13.9	11.	-4.3	28.	-5.4	28.	84	6.5	41	95	13	7	1	10	5	11	.	2	18	.	.	13	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	3.2	3.6	14.1	11.	-3.8	28.	-5.9	27.	82	6.3	43	109	13	7	1	9	2	5	.	2	18	.	.	10	.	59	73
Amberg (Stadt)	410	2.4	3.3	13.0	11.12.	-5.5	28.	-6.0	28.	84	6.1	54	120	15	10	1	11	7	6	.	2	19	.	.	14	.	57	
Oberviechtach	505	1.9	3.8	13.2	11.	-4.2	27.	-5.2	27.	81	5.8	66	108	13	10	2	10	7	1	.	3	16	.	.	14	1		
Rothenburg o. d. Tauber	425	2.8	3.3	13.4	11.	-3.6	18.28.	-6.7	28.	83	6.7	60	115	13	10	1	7	4	9	1	1	20	.	.	16	.		
Ansbach	413	2.7	3.1	13.1	11.	-4.4	28.	-6.6	28.	85	6.3	56	112	13	8	2	9	5	5	.	.	15	.	.	13	.	56	71
Parsberg	525	2.1	3.6	11.0	11.	-4.0	27.	-4.6	27.	90	5.8	67	132	13	10	2	10	7	7	.	2	14	.	.	13	.		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	1.5	3.6	11.6	11.	-6.8	27.	-9.8	28.	87	5.9	52	92	13	9	1	7	4	4	.	3	17	.	.	18	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	-1.2	3.0	9.2	18.	-9.7	27.	-10.8	28.	82	5.8	118		15	12	4	15	28	18	.	3	15	.	.	21	13	90	100
Weißenburg	422	2.6	3.2	14.4	11.	-3.6	28.	-6.3	28.	82	6.0	53	123	14	8	2	11	6	3	.	1	14	.	.	12	.	53	62
Regensburg	376	2.6	4.2	12.1	10.	-4.5	28.	-7.3	28.	86	6.2	71	174	13	9	2	10	5	6	.	1	17	.	.	6	.	58	82
Metten, Kr. Deggendorf	313	2.6	4.4	14.8	17.	-3.8	27.	-6.6	27.	86	5.9	76	108	14	9	2	3	2	4	.	2	17	.	.	12	.	84	
Kösching	417	2.2	3.2	11.9	11.	-2.5	18.	-4.2	28.	89	6.6	59		14	10	1	8	1	7	.	.	18	.	.	17	.	62	
Freyung v. Wald	645	1.2	3.3	13.6	18.	-5.6	28.	-8.9	28.	84	5.3	71	80	13	9	2	10	28	11	.	5	16	.	.	20	1		
Kaisheim-Neuhof	516	2.1	3.1	12.7	11.	-4.3	28.	-8.4	28.	86	6.0	48	100	14	8	1	12	9	5	.	.	16	.	.	22	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	2.7	4.1	13.8	11.	-2.8	27.	-4.0	27.	89	5.8	76	161	13	11	2	8	.	9	.	.	13	.	.	7	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	2.4	3.9	12.2	11.	-3.6	28.	-5.4	28.	88	6.1	79	155	15	12	3	12	8	9	.	.	15	.	.	13	.	66	
Passau	409	2.9	4.3	14.5	18.	-2.5	16.	-4.3	27.	86	6.1	67	96	14	10	3	7	5	14	.	2	17	.	.	12	.	78	98
Kumhausen	436	2.6	3.9	12.5	11.	-3.0	28.	-5.5	28.	87	5.9	88		16	12	3	12	6	13	1	1	16	.	.	15	.	75	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	2.2	3.7	12.0	11.	-3.0	28.	-4.4	28.	89	6.0	65	135	15	9	2	13	7	11	1	1	16	.	.	18	.	70	91
Augsburg-Kriegshaber	477	2.7	3.2	14.6	11.	-3.0	28.	-4.4	28.	86	6.7	76	161	14	11	3	11	8	6	1	.	16	.	.	9	.	55	73
Mittbach	623	2.1	3.3	14.0	11.	-5.6	28.	-6.6	28.	86	6.0	98		14	12	3	13	11	10	.	1	15	.	.	16	1	81	
Mühldorf/Inn	401	2.8	4.2	13.0	10.	-2.7	28.	-5.1	12.	86	6.0	59	111	14	11	3	10	5	12	.	1	17	.	.	10	.	71	98
Krumbach/Schwaben	511	2.4	3.2	16.0	11.	-5.0	27.28.	-6.4	28.	86	7.0	65	127	13	11	2	11	1	12	.	.	20	.	.	11	1	41	
München-Nymphenburg	515	2.0	2.9	14.6	11.	-4.8	28.	-7.5	28.	88	6.0	72	143	14	12	3	12	11	9	1	.	14	.	.	16	.	61	85
Attenkam	665	2.0		15.2	11.	-8.4	28.	-10.7	28.	84	6.1	59		15	11	1	13	12	11	.	2	15	.	.	15	2		
Kotzing 2)	611	2.3		14.0	11.	-5.1	28.	-9.0	28.	85	5.8	67		14	11	3	11	8	11	.	3	13	.	.	13	1	81	
Hohenpeißenberg	977	0.9	2.5	14.0	11.	-7.4	27.	-11.2	28.	84	6.2	69	110	14	11	1	14	20	19	.	1	16	.	.	19	9	73	75
Bad Tölz	654	2.5	3.6	15.1	11.	-8.1	28.	-10.7	28.	79	6.2	81	88	14	11	2	13	13	3	.	1	17	.	.	13	1	80	85
Kempten	705	1.6	3.3	13.5	11.	-11.1	28.	-11.6	28.	83	6.5	63	70	17	12	2	13	12	2	1	1	19	.	.	20	2	64	69
Wendelstein/Alpen	1832	-3.0	2.3	9.0	11.	-10.7	26.	-10.8	26.27.	79	5.5	96	56	15	14	2	15	28	18	.	4	14	.	.	26	13	85	83
Rosenheim	446	2.8	3.5	15.6	11.	-4.7	28.	-6.2	28.	84	6.0	75	125	14	11	3	10	3	5	1	1	14	.	.	12	.	67	
Berchtesgaden	542	1.8	3.0	15.6	17.	-6.9	28.	-8.5	9.	87	5.9	54	54	15	11	2	10	12	.	.	2	16	.	.	17	.	79	
Horn, Kr. Füssen	796	2.2	4.4	16.7	11.	-12.0	28.	-12.7	28.	79	6.2	84	116	16	11	2	13	12	2	.	1	18	.	.	21	4	73	78
Garmisch-Partenkirchen	719	1.2	4.1	14.3	11.	-10.6	27.	-15.4	27.	83	6.3	60	69	15	12	1	13	16	2	.	.	16	.	.	23	3	86	87
Zugspitze/Alpen	2960	-10.3	1.3	-0.8	11.	-18.4	7.			85	5.6	114	72	17	12	5	17	28	20	.	2	13	.	.	28	28	105	87
Oberstdorf	810	0.5	2.8	13.6	11.	-13.0	27.	-18.4	27.	84	6.2	107	76	16	12	3	13	28	1	.	1	18	.	.	23	2	68	76

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Februar 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	45	50	46	38	31	14	28	31	54	64	74	57	48	40	48	41	37	32	14	41	54	54	42	30	42	32	9	14			
(26)	Höchstwert	60	62	56	55	38	28	36	49	65	70	83	96	70	48	61	49	44	43	42	53	57	60	60	62	46	64	36	32			
	Tiefstwert	16	44	38	24	26	6	10	19	10	49	63	37	37	23	22	38	33	27	1	-10	32	49	31	8	26	16	-2	-4			
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	74	61	33	30	24	15	15	27	86	92	115	72	61	51	52	50	52	30	13	9	38	62	36	24	25	10	8	14			
(13)	Höchstwert	87	89	83	73	39	31	30	48	106	105	134	138	104	63	80	57	64	50	36	36	46	67	84	70	55	36	49	45			
	Tiefstwert	51	46	9	-10	4	4	5	7	14	62	91	56	11	44	17	43	44	25	-12	-53	12	40	12	-15	-14	-5	-26	-17			
Emden-Wolthusen	Mittel	70	63	46	25	41	26	38	34	81	91	112	72	49	47	50	51	42	39	28	21	54	58	38	28	17	20	9	-6			
(0)	Höchstwert	98	95	82	64	63	34	51	55	98	108	122	128	98	74	84	106	66	48	40	50	66	80	74	73	38	63	47	43			
	Tiefstwert	12	46	27	11	8	13	23	24	30	56	85	55	6	12	8	24	8	35	21	-24	22	41	25	7	-20	2	-12	-30			
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	72	57	40	11	30	24	21	27	92	95	128	85	54	43	48	51	48	39	19	4	27	58	39	14	14	1	7	16			
(81)	Höchstwert	122	102	80	53	54	37	36	47	103	114	146	139	99	86	85	84	61	56	40	40	40	71	65	35	36	14	40	47			
	Tiefstwert	36	42	10	-14	-13	2	2	14	17	72	91	69	10	7	-7	20	14	24	12	-16	-12	31	29	-13	5	-14	-26	-18			
Berlin-Dahlem	Mittel	46	35	28	4	-6	23	11	21	78	80	110	92	68	52	46	52	62	44	27	-4	19	47	44	30	19	8	5	15			
(Met. Institut)	Höchstwert	92	80	55	35	6	41	21	39	94	105	140	131	98	81	77	63	91	62	37	34	41	55	58	45	33	16	36	50			
(51)	Tiefstwert	16	13	-11	-8	-21	-7	3	7	7	68	61	77	28	20	0	40	35	35	24	-25	-17	21	35	14	15	0	-26	-24			
Münster	Mittel	84	68	39	26	40	26	31	28	88	104	126	78	58	49	60	75	38	48	33	4	33	60	44	28	9	17	27	31			
(64)	Höchstwert	122	96	88	64	62	45	58	50	111	122	135	135	103	70	90	104	74	65	44	50	43	67	81	78	36	46	51	72			
	Tiefstwert	43	58	16	-18	30	20	12	9	21	78	100	60	28	-1	13	48	6	32	26	-16	-10	42	23	-4	-18	-6	2	-3			
Köln	Mittel	89	78	38	32	41	38	40	45	102	106	128	79	58	51	64	78	68	61	43	20	47	68	50	23	22	25	17	29			
(45)	Höchstwert	113	105	90	75	58	60	70	65	135	132	146	140	110	85	95	110	126	85	60	65	80	78	82	78	70	62	22	82			
	Tiefstwert	52	60	10	-5	20	5	20	25	38	82	100	52	23	20	15	38	35	35	32	0	-20	48	28	-3	-30	-8	-10	-22			
Kassel-Süd	Mittel	58	58	22	0	31	24	22	26	84	85	119	82	55	58	47	73	42	48	32	8	22	46	44	30	26	5	16	23			
(158)	Höchstwert	82	92	66	27	48	46	31	48	106	115	143	128	69	77	101	113	74	67	40	43	37	53	61	50	45	27	29	68			
	Tiefstwert	33	27	7	-9	-12	9	8	19	13	67	74	62	29	44	-5	29	17	40	30	-5	-21	27	26	14	17	-1	-10	-6			
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	28	9	8	-7	-11	-23	-35	-32	24	29	62	31	23	-4	-8	31	27	-2	-21	-46	-25	3	-17	-32	-44	-64	-47	-28			
(921)	Höchstwert	50	31	27	27	-5	1	-29	-25	34	34	83	76	44	32	18	69	70	23	-5	-22	-20	14	5	-13	-32	-45	-34	1			
	Tiefstwert	1	0	-2	-21	-23	-40	-42	-36	-34	9	23	25	-1	-15	-37	-8	12	-16	-28	-60	-57	-21	-21	-45	-53	-70	-77	-61			
Frankfurt (Stadt)	Mittel	48	58	45	-5	44	33	34	26	94	87	124	80	58	43	40	61	36	45	35	21	39	46	46	36	28	14	21	18			
(125)	Höchstwert	70	102	75	40	68	65	47	56	112	108	157	142	95	90	97	96	93	72	44	33	65	52	74	74	52	34	34	72			
	Tiefstwert	42	27	15	-15	-11	16	18	9	9	73	44	58	5	14	-20	32	0	24	30	14	-4	35	34	11	3	5	-2	-20			
Trier (Stadt)	Mittel	88	67	36	-2	37	42	32	40	96	106	118	60	50	33	53	58	56	47	40	38	50	49	56	32	24	14	6	8			
(144)	Höchstwert	115	110	94	21	55	73	50	51	122	125	150	130	100	70	94	100	124	61	53	45	84	62	88	80	55	31	28	50			
	Tiefstwert	62	52	15	-20	-2	14	15	26	40	85	84	32	10	8	-12	12	24	14	34	34	12	40	33	2	4	4	-5	-42			
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	38	53	17	32	40	22	8	17	79	68	93	79	69	36	47	52	16	0	21	13	24	23	24	17	9	-3	-15	-7			
(401)	Höchstwert	112	99	48	45	76	55	20	30	102	120	139	114	84	72	104	118	50	15	37	19	45	39	33	31	19	12	6	34			
	Tiefstwert	15	11	12	19	15	-1	-4	6	15	46	36	65	47	18	-12	12	7	-24	5	5	9	17	15	11	-2	-7	-25	-50			
Freiburg	Mittel	73	82	39	50	70	46	25	40	106	108	138	90	73	54	65	72	44	19	28	30	38	38	34	27	22	24	23	15			
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	106	115	75	59	87	100	37	58	125	143	192	155	92	80	106	114	80	47	40	55	56	50	50	49	44	37	57	46			
(269)	Tiefstwert	42	64	22	33	34	19	11	3	39	91	63	82	40	40	0	54	19	4	17	22	15	24	24	3	-9	7	-4	-16			
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	16	-13	-25	-32	-27	-50	-63	-57	4	17	45	-12	-12	-38	-9	8	26	20	-31	-38	-23	-26	-50	-56	-74	-86	-48	-63			
(1486)	Höchstwert	49	1	11	-20	-8	2	-59	-46	16	29	70	44	-6	-9	17	21	53	32	40	-31	-4	-8	-18	-48	-55	-73	-30	-15			
	Tiefstwert	-6	-28	-40	-45	-54	-72	-81	-78	-48	-9	25	-18	-29	-53	-57	-19	5	-4	-37	-53	-48	-46	-62	-68	-87	-100	-98	-73			
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	18	32	18	31	34	38	11	20	81	62	77	78	60	45	30	36	36	32	32	13	24	19	15	16	14	-0	4	17			
(335)	Höchstwert	54	80	39	49	63	59	26	39	109	116	146	126	115	66	74	124	118	53	58	32	41	33	27	33	26	25	35	79			
	Tiefstwert	0	-4	9	7	6	25	0	6	7	35	20	40	40	5	-22	-24	-26	-25	11	5	-3	14	4	10	0	-13	-28	-22			
München-Nymphenburg	Mittel	18	24	4	8	38	18	-1	6	88	61	44	51	30	46	51	25	11	11	28	10	22	22	4	4	0	-15	-30	-6			
(515)	Höchstwert	65	78	11	15	74	65	21	24	109	130	146	111	85	61	96	97	70	36	40	28	37	35	22	12	11	5	7	45			
	Tiefstwert	-5	-7	-3	0	5	-3	-18	-7	3	27	-12	-1	-7	20	28	-11	-15	-25	16	0	8	8	2	0	-7	-22	-42	-48			
Oberstdorf	Mittel	49	11	-4	2	16	16	-15	-21	28	26	57	25	16	12	11	13	0	20	17	7	10	7	-2	-5	-15	-34	-73	-34			
(810)	Höchstwert	116	76	39	24	46	87	-3	8	60	110	136	96	57	30	81	124	72	70	37	22	33	26	12	7	7	-8	3	28			
	Tiefstwert	-44	-13	-39	-7	-7	-9	-26	-30	-27	-9	-38	-15	5	7	-15	-51	-31	-24	6	2	1	-4	-7	-13	-21	-43	-130	-116			

Bibliothek
des
Deutschen Wetterdienstes
Offenbach/M.

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst,
Zentralamt, 605 Offenbach am Main,
Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang **März 1974** **Nummer 3**

Allgemeiner Witterungscharakter

Der März 1974 war nach den Monatswerten zu warm und größtenteils zu trocken, jedoch vom Münsterland bis zum Schwarzwald zu naß. Er war außerdem sonnenscheinarm, die langjährigen Durchschnittswerte der Sonnenscheindauer wurden nur im norddeutschen Flachland gebietsweise überschritten.

Wetterablauf

Am 1. und 2. wanderte das Randtief einer Islandzyklone vom Kanal zur südlichen Nordsee. Auf seiner Vorderseite lag Deutschland am 1. bei schwachen südöstlichen Winden und meist heiterem Himmel zunächst im Bereich trockener Festlandsluft. Nach leichtem bis mäßigem Nachtfrost (Oberstdorf -8°C) stieg die Lufttemperatur auf 1 bis 9°C (Berchtesgaden) an, und die Sonne schien verbreitet 3 bis 9 Stunden. Am Nachmittag kam von Westen her Bewölkung auf und bei auffrischendem, auf Süd bis Südwest drehendem Wind setzten Schneefälle ein, die sich bis zum nächsten Tag auf das gesamte Bundesgebiet ausweiteten, in den Niederungen jedoch in Regen übergingen. Die gebietsweise entstandene dünne Schneedecke (Aachen 4 cm) blieb daher nicht lange erhalten. In der aus Südwesten einfließenden frischen Meeresluft schwächte sich der Nachtfrost etwas ab, die Tageshöchstwerte lagen aber meist etwas niedriger als am Vortag. Die Sonne schien nur noch in Südostbayern länger als 3 Stunden. - Zu Monatsanfang lag auf den Höhen der Mittelgebirge eine meist durchbrochene Schneedecke von wenigen Zentimetern (Kahler Asten 4 cm), größere Schneehöhen wurden nur auf den Bergen in Süddeutschland gemessen (Zugspitze 445 cm).

Vom 3. bis 6. intensivierte sich ein Tiefdruckgebiet über dem westlichen Mittelmeer und beeinflußte mit seinen Randstörungen die Witterung in Deutschland. Anfangs war es bei schwachen südöstlichen Winden überwiegend heiter bis wolkig und im allgemeinen niederschlagsfrei. Nach verbreitetem leichten, im Süden mäßigen Nachtfrost stiegen die Temperaturen auf 1 bis 8°C an. Längerer Sonnenschein, 4 bis 8 Stunden, wurde vor allem von der Pfalz bis zum westfälischen Tiefland und im Alpenraum registriert. Am 4. war nur noch am Alpennordrand durch Föhneinfluß die Bewölkung stärker aufgelockert, und die Temperatur erreichte in Berchtesgaden ein Maximum von 15°C. Im übrigen Bundesgebiet kam dagegen dichte Bewölkung auf, die an den Folgetagen kaum Sonnenschein zuließ. In der starken südöstlichen Höhenströmung zog nun ein Tiefdruckgebiet von Südbayern nach Nordwesten. Es löste in der Nacht zum 5. gebietsweise Niederschläge aus, die sich später auf ganz West- und Süddeutschland ausbreiteten (Passau 11 mm). Sie fielen überwiegend als Schnee, der gebietsweise liegen blieb und besonders in Bayern sowie in den höheren Lagen des Rheingebietes eine geschlossene Schneedecke bildete (Regensburg 5 cm, Bad Marienberg 8 cm). Die Tageshöchsttemperaturen bewegten sich zwischen 0 und 8°C, nachts trat strichweise leichter Frost auf.

Vom 7. bis 12. wanderte das Tiefdruckgebiet über dem westlichen Mittelmeer ostwärts zum Schwarzen Meer und schwächte sich dabei ab. Gleichzeitig verlagerte ein kräftiges Hoch über Rußland seinen Schwerpunkt nach Skandinavien und schob einen Keil nach Westeuropa vor. Durch beide Druckgebilde wurde über Mitteleuropa eine östliche Strömung aufrechterhalten, die mit zeitweise starken, in Böen stürmischen Ostwinden (am 9. in Schleswig 79 km/h) zunächst noch kalte Festlandsluft heranführte. Dabei kam es bei unterschiedlicher Bewölkung strichweise zu geringen Schneefällen oder zu etwas Sprühregen. Nachts gab es leichten bis mäßigen Frost (Düsseldorf, Ulm -4°C, Oberstdorf -8°C), und die Tageshöchsttemperaturen blieben vorübergehend meist unter 5°C (Bremen 6°C, Hof -1°C). Der zunehmende Hochdruckeinfluß machte sich besonders im Norden ab 9. durch längeren Sonnenschein bemerkbar (täglich 8 Stunden). Auch im Alpenraum schien die Sonne fast täglich 4 bis 9 Stunden, während in den übrigen Gebieten heitere und stark bewölkte Tage abwechselten. Bei nächtlichem Aufklaren bildete sich gebietsweise Nebel. Westlich des Rheins schien in dieser Periode die Sonne fast überhaupt nicht. Hier zog am 11. durch den Ausläufer eines über Frankreich gelegenen Tiefs dichte Bewölkung auf, aus der schließlich Niederschläge fielen, die bald von Schnee in Regen übergingen (Neustadt/Weinstraße 6 mm). Diese breiteten sich am 12. bis zur Weser und im Süden über den Schwarzwald hinweg nach Osten aus. Im Zusammenhang mit dieser Entwicklung führten ab 10. südöstliche Winde erwärmte Festlandsluft heran, in der die Maxima 5 bis 12°C erreichten und der Westen nachts frostfrei wurde.

Vom 13. bis 15. wurde der hohe Luftdruck über Skandinavien und Mitteleuropa abgebaut, so daß atlantische Tiefdruckgebiete nach Deutschland vordringen konnten. Sie führten wolkenreiche, zunächst milde, später kalte Meeresluft heran. Es war aber anfangs nur noch im östlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein heiter und sonnig (5 bis 9 Stunden), später wie im übrigen Bundesgebiet wechselnd, meist stark bewölkt, und zeitweise fiel Regen, in höheren Lagen Schnee. Die ergiebigsten Niederschläge, gebietsweise mehr als 10 mm, wurden am 14. in Süddeutschland gemessen, wobei örtlich Gewitter auftraten. Verhältnismäßig wenig regnete es nördlich der Mittelgebirge, dafür war es hier oft neblig-trüb. Die Temperaturmaxima gingen von Werten um 10°C (Berchtesgaden 13°C) auf 2 bis 8°C zurück. Nachts gab es trotz leichter Milderung immer noch gebietsweise Frost (Lüchow -3°C).

Am 16. und 17. geriet Mitteleuropa in den Einflußbereich eines umfangreichen atlantischen Tiefdrucksystems, dessen Schwerpunkt südlich von Island lag. An seinem Südrand befand sich eine starke Westwindzone, die sich über England nach Deutschland vorschob. In ihr zogen in rascher Folge Tiefausläufer ostwärts und verursachten wechselhaftes Wetter. Bei starken bis stürmischen Westwinden, die in Böen vielfach Geschwindigkeiten von 75 bis 100 km/h (Feldberg/Schw. 131 km/h) erreichten, war es überwiegend stark bewölkt bis bedeckt. Die Niederschläge vor der Warmfront, die am 16. früh das Rheingebiet erreichte, fielen teilweise als Schnee, so daß sich gebietsweise eine dünne Schneedecke bildete (Gießen 1 cm, Ulm 3 cm). Diese blieb aber nicht lange erhalten, da mit der Zufuhr milder Meeresluft die weiteren Niederschläge bis in die Hochlagen der Mittelgebirge als Regen fielen. Sie ergaben hier sowie im Küstenbereich Tageshöhen von mehr als 10 mm (Schleswig 16 mm), im Schwarzwald und in den Alpen sogar stellenweise 20 mm (Oberstdorf 22 mm). Vereinzelt wurden Gewitter beobachtet. Am 17. hielten die Niederschläge vor allem südlich der Donau noch an, während im übrigen Bundesgebiet nur gelegentlich Schauer auftraten. Nördlich der Mittelgebirge lockerte die Bewölkung sogar stärker auf, so daß 4 bis 6 Stunden Sonnenschein registriert wurden. Die Maxima stiegen auf 8°C in Schleswig und bis 14°C im Rheintal an, nachts wurde es bei Tiefstwerten von 3 bis 11°C frostfrei.

Am 18. und 19. drehte die Höhenströmung über Mitteleuropa auf südwestliche Richtung, da sich das Islandtief nur irischen Westküste verlagerte. Der Alpenraum geriet dadurch unter Föhneinfluß mit täglich bis 6 Stunden Sonnenschein und blieb niederschlagsfrei. Nördlich der Donau herrschte dagegen wolkiges, zeitweise bedecktes Wetter, wobei besonders der Westen und Norden des Bundesgebietes durch die Randstörungen des Tiefs länger anhaltenden und ergiebigen Regen verzeichneten (Kahler Asten 20 mm). In der aus Südwesten einfließenden subtropischen Warmluft erreichten am 18. in Süddeutschland die Maxima 20°C, während sie an der Küste bei 10°C lagen. Im Laufe des Tages brach dann unter stark auffrischenden, in Böen stürmischen westlichen Winden (verbreitet 75 bis 100 km/h) mit örtlichen Gewittern frische Meeresluft in Deutschland ein, so daß am 19. die Temperaturen im Rheingebiet um mehr als 10°C niedriger als am Vortag lagen und die Maxima nur noch 6°C (Saarbrücken) bis 16°C (Konstanz) betrugen. Die Minima bewegten sich zwischen 1 und 8°C. Stellenweise trat Frühnebel auf.

Am 20. und 21. füllte sich das atlantische Tiefdruckgebiet über den Britischen Inseln auf, und es entstand ein Hoch, das sich langsam nach Norddeutschland bewegte. Gleichzeitig entwickelte sich über Spanien ein Tief, auf dessen Vorderseite sich die Warmluftzufuhr nach Süddeutschland wieder intensivierte. Etwa bis zur Mainlinie war es daher überwiegend heiter und sonnig mit täglich 4 bis 10 Stunden Sonnenschein. Im Alpenvorland herrschte starker Föhn, und die Temperatur stieg am Bodensee sowie in Südbayern auf 23°C. Nördlich von Main und Mosel war es dagegen am 20. stark bewölkt bis bedeckt, und an der Grenze zwischen der Warmluft im Süden und der nach Norden zurückweichenden Meeresluft traten ergiebige Regenfälle auf (Aachen, Essen 14 mm). Diese hörten am 21. auf, nachdem an der Rückseite eines über der Ostsee entstandenen Sturmtiefs die Meeresluft erneut Norddeutschland überflutet und das oben erwähnte Hoch seinen Einfluß durchgesetzt hatte. Nun heiterte es auch hier auf, und es gab 4 bis 8 Stunden Sonnenschein. Die Temperaturmaxima betrugen aber nur 7 bis 14°C, während sie in Süddeutschland verbreitet 20°C überschritten. Die Minima sanken in Bayern unter 5°C, und stellenweise wurde Bodenfrost beobachtet; im übrigen Bundesgebiet bewegten sie sich zwischen 5 und 10°C. Bei nächtlichem Aufklaren bildete sich gebietsweise Frühnebel.

Vom 22. bis 26. baute sich über Skandinavien ein Hochdruckgebiet auf, von dem sich ein Keil bis zum Schwarzen Meer erstreckte. Über Südwesteuropa herrschte tiefer Luftdruck mit einem Kern südwestlich der Iberischen Halbinsel. Mitteleuropa befand sich im Übergangsbereich zwischen beiden Druckgebilden, wobei insgesamt der Hochdruckeinfluß überwog, im Süden sich aber gelegentlich Tiefdruckausläufer bemerkbar machten. Am Südrand des Hochs floß mit einer starken Ostströmung, in der am 23. in Schleswig-Holstein und an der Nordseeküste Windgeschwindigkeiten von mehr als 75 km/h gemessen wurden, trockene Festlandsluft in das südliche Deutschland ein. Die am ersten Tag gebietsweise noch stärkere Bewölkung löste sich dabei rasch auf, und ab 23. war es nördlich der Mittelgebirge heiter oder wolkenlos und niederschlagsfrei; die Sonne schien hier täglich 7 bis 10 Stunden. Die Höchsttemperaturen betrugen anfangs 8 bis 12°C und erhöhten sich erst nach Abflauen der starken Ostwinde gegen Ende der Periode auf 8 bis 18°C (Bremen). Süddeutschland lag im Bereich wärmerer und feuchter Mittelmeerluft, in der am 22. am Alpennordrand und am Bodensee bei heiterem Wetter mit 24 und 25°C die höchsten Temperaturen des Monats gemessen wurden. Durch die Entwicklung eines Tiefs über Bayern kam jedoch Bewölkung auf und am 23./24. stellten sich strichweise gewittrige Niederschläge ein, die aber nur örtlich von größerer Ergiebigkeit waren (München 16 mm). Die Tageshöchsttemperaturen blieben dabei vorübergehend unter 20°C und überschritten gebietsweise kaum 10°C (Trier, Neustadt/Weinstr.). Ab 24. setzte sich dann von Südosten her wieder heiteres, zeitweise wolkenloses und tagsüber wärmeres Wetter durch, bei dem die verstärkte nächtliche Ausstrahlung die Bildung von größeren Nebelfeldern begünstigte. Nachdem zu Beginn dieser Periode zwischen Weser und Elbe leichte Nachtfröste (Lüchow -2°C) aufgetreten waren, sank an ihrem Ende in Bayern das Minimum bis zum Gefrierpunkt ab (Oberstdorf 0°C), und mehrfach wurde Bodenfrost beobachtet.

Vom 27. bis 31. änderte sich die großräumige Luftdruckverteilung über Europa nur wenig. Das beherrschende skandinavische Hoch und sein zum Schwarzen Meer gerichteter Keil schwächten sich zwar vorübergehend ab, so daß die in der südöstlichen Höhenströmung mitgeführten flachen Tiefdruckgebiete besonders im Süden und Westen Deutschlands wirksam werden konnten, zum Monatsende regenerierte sich jedoch der hohe Luftdruck über Nordeuropa und stellte für Deutschland die trockene Ostwindlage wieder her. Im norddeutschen Tiefland, das ständig in einer östlichen Strömung trockener Festlandsluft verblieb, wurde die sonnenscheinreiche Witterung (täglich 7 bis 11 Stunden Sonnenschein) nur am 29. im Süden durch starke Bewölkung unterbrochen. Im übrigen Bundesgebiet, das sich meist in feuchter Mittelmeerluft befand, wechselten dagegen heitere Perioden mit Zeiten stärkerer Bewölkung, und besonders vom 27. bis 29. kam es gebietsweise zu ergiebigen Regenfällen mit Gewittern (Kempten 14 mm, Koblenz 19 mm). In größeren Bereichen bildete sich Nebel, der sich oft erst im Laufe des Vormittags auflöste. Dementsprechend verhielten sich die Temperaturen, deren Höchstwerte an der Küste um 10°C, im Binnenland je nach Sonneneinstrahlung meist zwischen 13 und 21°C lagen. Die Minima wiesen ein Gefälle vom

Rheingebiet, das Werte kaum unter 10°C aufwies, nach Osten und Norden auf, wo die Temperatur verbreitet unter 5°C sank; in Bayern und im norddeutschen Tiefland gab es sogar gebietsweise leichten Bodenfrost.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

In der ersten Monatshälfte kam es durch Straßenglätte zu einigen Unfällen, Sturmschäden traten besonders am 17./18. auf, Schäden durch Gewitter, Starkregen und Hagel am 28./29. hatten nur lokalen Charakter.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur bewegten sich im Bundesgebiet zwischen 8.6°C (Heidelberg) und -7.9°C (Zugspitze). Werte von mehr als 6.0°C wurden im größten Teil Süddeutschlands bis in etwa 500 m Seehöhe erreicht, ebenso im niederrheinisch-westfälischen Tiefland und in den Flußniederungen des Mittelgebirgsraumes bis in etwa 300 m Seehöhe. Am wärmsten - mit Monatsmitteln von 8.0°C und darüber - waren dabei die Städte an Ober- und Mittelrhein (Freiburg i.Br. 8.3°C, Koblenz 8.1°C). Monatsmittel von 6.0 bis 4.0°C kamen einerseits in den mittleren Höhenlagen der Bergländer, andererseits in der norddeutschen Tiefebene vor. Sie blieben unter 4.0°C an der Ostseeküste (Westermarkelsdorf/Fehmarn 3.6°C), in den Hochlagen der Mittelgebirge (Kahler Asten 2.0°C, Wasserkuppe 2.3°C), im Schwarzwald (Feldberg 0.9°C), im Böhmisch-Bayerischen Wald (Gr. Falkenstein 1.8°C) und in den Alpen oberhalb etwa 800 m Seehöhe (Oberstdorf 3.5°C).

Die Abweichungen der Monatsmitteltemperaturen von den Normalwerten waren überall im Bundesgebiet positiv, d.h. der März 1974 war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu warm. Der Wärmeüberschuß nahm dabei von Nordwesten (Norderney, Aachen 1.0°C zu warm) nach Südosten (Oberviechtach 3.9°C zu warm) zu. Abweichungen von +1.0 bis +2.0°C kamen im nördlichen und westlichen Bundesgebiet etwa bis zur Linie Hamburg-Kassel-Freiburg i. Br. vor. In einem angrenzenden Streifen, der im wesentlichen das östliche Niedersachsen, Hessen, Baden-Württemberg und das westliche Bayern sowie den Alpenraum umfaßte, betrugen sie +2.0 bis +3.0°C. Um mehr als 3.0°C zu warm war es in Schwaben und im Osten Bayerns.

Im Temperaturverlauf war das erste Monatsdrittel meist etwas zu kalt, nach den Tagesmitteln der Lufttemperatur im Vergleich zu den langjährigen Durchschnittswerten der betreffenden Kalendertage bis zu 3°C. Einzelne Tage, besonders um den 4., waren jedoch gebietsweise bis 5°C zu warm. Bis zum 16. überwogen dann die Tage mit positiven Temperaturabweichungen, die zeitweise +4.0°C überschritten, wobei aber der 15. vor allem in Süddeutschland bis 2°C zu kalt war. Die zweite Monatshälfte war durchweg zu warm, nördlich der Mittelgebirge an den meisten Tagen um 2 bis 8°C, im übrigen Bundesgebiet größtenteils um 4 bis 10°C. Der Höhepunkt dieser Wärmewelle lag im Süden um den 21., im Norden um den 27./28.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur verteilten sich bei den 197 untersuchten Stationen zu 40% auf die Zeit vom 18. bis 22., wobei allein auf den 21. und 22. 34% nach Süddeutschland entfielen. Zu 60% traten sie vom 25. bis 31. ein mit dem Schwerpunkt der Wärmewelle von 51% am 27./28., die sich von Süden nach Norden ausbreitete. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
10.6°C (am 28. auf Helgoland) und
22.0°C (am 27. in Gelnhausen),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
16.2°C (am 27. in Nürburg, Kr. Ahrweiler) und
25.0°C (am 22. in Friedrichshafen und Meersburg),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
2.3°C (am 21. auf der Zugspitze) und
22.0°C (am 22. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur stellten sich an 12 Tagen der ersten Monatshälfte ein und zwar zu 31% am 1., zu 40% am 3., zu 21% vom 7. bis 12. mit Schwerpunkten am 8. und 10. sowie zu 8% vom 14. bis 16. Sie bewegten sich
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
0.7°C (am 8. auf Helgoland) und
- 4.7°C (am 3. in Alzey),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
- 1.0°C (am 8. in Aachen) und
-11.0°C (am 3. in St. Blasien/Schwarzw.),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 5.4°C (am 3. und 7. in Klippeneck, Kr. Tuttlingen) und
-16.7°C (am 3. auf der Zugspitze).

Die Zahl der Frosttage war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt im allgemeinen zu niedrig. Normal sind in den Niederungen des Rheins 6 bis 12, sonst nördlich der Mainlinie 10 bis 15, südlich davon und in Berglagen 14 bis 24, auf der Zugspitze 31 Tage mit Minimum der Temperatur unter dem Gefrierpunkt. An diesen Werten fehlten in diesem Monat meist 2 bis 11 Tage (Kiel 3 statt 14 Tage, Bad Kissingen 4 statt 15 Tage), nur auf der Zugspitze wurde das Soll von 31 Tagen erfüllt. - Eistage, das sind Tage mit dem Maximum der Lufttemperatur unter dem Gefrierpunkt, kommen im März im Durchschnitt 0 bis 3mal, in mittleren Höhen bis 7 und in Hochlagen der Gebirge bis 30mal vor. Sie fehlten diesmal im größten Teil des Bundesgebietes, und ihre Zahl erreichte nur in den höheren Lagen die Norm (Hohenpeißenberg 6 statt 5 Tage, Zugspitze 29 statt 30 Tage). - Sommertage, das sind Tage mit einem Maximum der Lufttemperatur von mindestens 25.0°C, sind im März ein sehr seltenes Ereignis. Diesmal betrug das Maximum am 22. in Bad Reichenhall 25.1°C, in Friedrichshafen und Meersburg 25.0°C, womit in diesen Orten ein Sommertag registriert wurde. Für das Bodenseegebiet bedeutet dieses Maximum einen absoluten Höchstwert für März seit mindestens 1881.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich zwischen 7 mm (Rhode, Kr. Gifhorn) und 118 mm (Triberg/Schw.). Sie lagen meist unter 50 mm, in großen Teilen Bayerns und im östlichen Niedersachsen sogar unter 25 mm. Mehr als 50 mm wurden in Nordrhein-Westfalen, überwiegend in Hessen, in Rheinland-Pfalz und Saarland, in den höheren Landesteilen von Baden-Württemberg sowie gebietsweise in den Alpen gemessen. Dabei fielen in den Hochlagen der Gebirge teilweise mehr als 100 mm Niederschlag.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremsten Fällen 17% (Rhode, Kr. Gifhorn) bzw. 270% (Kirch-Göns, Kr. Friedberg/Hessen). Im übrigen war der März in den norddeutschen Tiefländern größtenteils - nach Osten zunehmend - zu trocken, ebenso in Bayern, wo im Süden und Osten die Werte meistens unter 50% blieben. Zu naß war es dagegen im mittleren Bundesgebiet, wobei in kleineren Räumen 200% der Normalwerte übertroffen wurden.

Die Niederschlagshäufigkeit lag im größten Teil des Bundesgebietes unter dem langjährigen Durchschnitt. Als normal gelten dabei im allgemeinen 10 bis 15 Tage, im Gebirge bis 18 Tage mit Niederschlag von mindestens 0.1 mm. Die größten Fehlbeträge in diesem März - bis 12 Tage - wurden in Schleswig-Holstein festgestellt, auch in Bayern fehlten bis 7 Tage an der Norm. Von Eifel, Sauerland, Rhön im Norden bis zur Schwäbischen Alb im Süden wurden die Normalwerte erreicht oder um 1 bis 4 Tage überschritten. - Auch die Zahl der Tage mit mindestens 1.0 mm Niederschlag zeigte - bei einem langjährigen Mittel von 6 bis 13 Tagen - eine ähnliche Verteilung mit einem Defizit bis 7 Tage nördlich der Mittelgebirge sowie in Bayern und einem Überschuß von 1 bis 6 Tagen in dem mittleren Bereich. - Tagesmengen von 10.0 mm und mehr kommen im März durchschnittlich 1- bis 2mal, in höheren Lagen bis 4mal vor. Im Berichtsmonat wurden derartige Mengen im nördlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein meistens an 1 bis 2 Tagen, in Nordrhein-Westfalen, in der Eifel, im Hunsrück, Pfälzerwald und Hessischen Bergland an 1 bis 4 Tagen, im Harz, in der Rhön und im Odenwald an 2 Tagen, im Schwarzwald und gebietsweise in den Alpen an 1 bis 5 Tagen gemessen, so daß hier die Norm teilweise erfüllt wurde. In größeren Landschaftsräumen fehlten jedoch solche stärkeren Niederschläge, vor allem in Bayern und im südlichen Niedersachsen, so daß diese Gebiete mit einem Defizit überwogen. - Die Niederschläge fallen im langjährigen Durchschnitt im März an 2 bis 8 Tagen, in höheren Lagen bis 12 Tagen (Zugspitze 18 Tage) als Schnee oder Schneeregen. Diese Normen wurden infolge der milden und niederschlagsarmen Witterung fast überall verfehlt, am stärksten um 3 bis 6 Tage im Norden, wo gebietsweise überhaupt kein Schneefall beobachtet wurde. Lediglich in den Hochlagen einiger Mittelgebirge - an 8 bis 15 Tagen - fiel Schnee in einer normalen Häufigkeit. - Eine Schneedecke wurde daher zum Beobachtungstermin um 7 Uhr im norddeutschen Flachland, in der Rheinniederung einschließlich der Seitentäler, in den Tallagen des Mittelgebirgsraumes und stellenweise in Niederbayern nicht festgestellt, so daß sich Fehlbeträge bis zu 10 Tagen ergaben. In den höheren Lagen der Mittelgebirge und im Alpengebiet hielt sich dagegen die Schneedecke 8 bis 31 Tage lang, womit die Norm erfüllt oder vereinzelt um wenige Tage überboten wurde. Normal sind 1 bis 10, in Hochlagen bis 23 und auf den Gipfeln der Alpen bis 31 Tage mit Schneedecke. - Gewitter, im März selten, traten nördlich der Mittelgebirge fast nirgends in Erscheinung, im übrigen an 1 bis 3 Tagen, im Schwarzwald an 5 Tagen.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im März nach dem langjährigen Durchschnitt größtenteils 4.7 bis 5.8 Achtel, das sind 59 bzw. 73% der sichtbaren Himmelsfläche. Im Berichtsmonat war sie nördlich der Mittelgebirge etwas geringer, maximal um 20% in Schleswig-Holstein, wo das Bewölkungsmittel gebietsweise unter 4.0 Achtel oder 50% lag. Im übrigen Bundesgebiet war die Bewölkung meist stärker als normal. Die größten positiven Abweichungen bis 25% kamen in Rheinland-Pfalz und Hessen vor. Am wolkenreichsten mit Monatswerten um 7.0 Achtel oder 87% waren dabei das Moselgebiet und die Eifel. Nach Osten und Südosten nahm die Bewölkung ab, sie betrug teilweise im Alpenvorland und in Niederbayern weniger als 5.0 Achtel oder 63% und blieb damit gebietsweise etwas unter der Norm. - Ähnlich verhielt sich die Zahl der heiteren Tage, von denen im langjährigen Mittel 3 bis 6 gezählt werden. Sie waren nördlich der Mittelgebirge, nach Norden zunehmend, häufiger als normal (Kiel 11 statt 3) und wiesen auch im übrigen Bundesgebiet meist ein Defizit auf. In einigen Landschaften, z.B. im Schwarzwald fehlten sie jedoch vollständig. - Dementsprechend war die Zahl der trüben Tage - im langjährigen Durchschnitt 9 bis 17, im nördlichen und östlichen Niedersachsen sowie in Schleswig-Holstein 1 bis 7 Tage - herabgesetzt, auch im Alpengebiet und in Niederbayern fehlten mitunter 1 bis 4 Tage, im größten Teil des Bundesgebietes war sie jedoch vermehrt, maximal um mehr als 10 Tage im Moselgebiet (Bernkastel 25 statt 12 Tage).

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats betrug im nördlichen Niedersachsen, in Hamburg und in Schleswig-Holstein mehr als 125 Stunden und war an der Ostsee, auf den nordfriesischen Inseln und im Landesteil Schleswig mit mehr als 150 Stunden am größten (Husum 170 Stunden). Auch im südlichen und östlichen Bayern schien die Sonne meist länger als 125 Stunden, örtlich um 150 Stunden (Passau 154, Isny/Allgäu 155 Stunden). Im übrigen nahm die Sonnenscheindauer von Norden nach Süden und von Osten nach Westen ab und war am Westhang des Schwarzwaldes sowie in der Eifel und im Hunsrück mit weniger als 75 Stunden am geringsten (Bernkastel 51 Stunden). Der Vergleich mit den langjährigen Durchschnittswerten ergab nur für den Bereich nördlich der Mittelgebirge einen Überschuß (Schleswig 123% der Norm). Im Südosten erreichte nur Passau (101%) das Soll an Sonnenschein. Im größten Teil des Bundesgebietes schien die Sonne zu wenig, an Lahn und Mosel noch nicht die Hälfte der normalen Dauer (Bernkastel 43%).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
873	807	703	824	1234

Erdbodentemperaturen

Die jahreszeitlich zu erwartende Erwärmung des Erdbodens wurde vor allem durch die warme Witterung der zweiten Monatshälfte begünstigt. Im ersten Monatsdrittel hielten sich die Tagesmitteltemperaturen in 20 cm Tiefe ziemlich gleichmäßig zwischen 1.5 und 4.0°C. Etwa ab 10. erfolgte ein Anstieg, der um den 14. Werte zwischen 4.0 und 6.0°C ergab. Nach einem leichten Rückgang um 1 bis 2°C setzte sich ab 16. die Erwärmung verstärkt fort. Sie wurde jedoch vom 23. bis 25. abermals unterbrochen. Nach weiterer Warmluftzufuhr wurden schließlich am 29. mit 8.0 bis 14.0°C die höchsten Werte des Monats erreicht, wobei ein deutliches Temperaturgefälle zwischen Süd- und Norddeutschland bestand. In 50 cm Tiefe betrugen die Temperaturen im ersten Drittel meist 3.0 bis 4.0°C und stiegen mit geringen Schwankungen bis Monatsende auf 7.5 bis 11.5°C an, im Süden stärker als im Norden. In 100 cm Tiefe setzte der auffallende Temperaturanstieg mit etwa 2tägiger Verzögerung am 12. ein. Nachdem sich bis dahin die Werte von 4.0 bis 5.0°C kaum geändert hatten, stiegen sie nun ohne wesentliche Unterbrechung auf etwa 6.5°C im Norden und 9.5°C im Süden an. Insgesamt ergab sich in allen Schichten vom 1. bis 31. eine Erwärmung, in 20 cm Tiefe um 5 bis 11°C, in 50 cm um 3 bis 9°C und in 100 cm um 1 bis 5°C. Im ersten Monatsdrittel drang Frost zeitweise bis 5 cm Tiefe, seltener bis 10 cm und auf den Bergen bis 20 cm Tiefe in den Erdboden ein.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1.3.	1.5	2.8	4.2	2.3	3.5	4.9	2.6	3.7	5.2	2.4	2.8	4.3
10.3.	1.5	2.8	3.9	3.5	3.7	4.6	2.3	3.5	4.8	1.6	2.9	4.4
16.3.	4.0	4.4	4.4	5.3	5.0	5.1	3.6	4.5	5.2	3.9	4.6	5.2
21.3.	8.0	6.8	5.6	8.6	6.9	6.0	9.2	7.0	6.0	10.9	8.3	6.6
25.3.	5.9	6.1	5.9	8.7	7.6	6.8	9.7	8.8	7.3	10.8	9.6	8.0
29.3.	7.7	6.8	6.5	10.8	9.2	7.7	12.1	10.5	8.2	13.8	11.2	8.8
31.3.	8.0	7.6	6.7	10.0	9.1	8.1	12.1	10.8	8.7	13.4	11.5	9.4

Aerologische Werte März 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	-	30.3	-	-54.4	-	-	-	-	-36.0	29.	-	-	-70.8	1.	-	274	-	28.9	-	30.4	-	57
20	25.9	25.9	-65.2	-63.9	- 7.5	- 7.4	-53.8	4.	-53.8	8.	-77.8	13.	-75.5	15.	285	283	24.1	25.3	25.0	26.4	33	46
30	23.4	23.5	-65.7	-64.4	- 7.2	- 6.8	-52.8	7.	-54.5	8.	-78.3	13.	-76.5	15.	283	283	18.8	19.0	21.0	19.9	35	40
50	20.3	20.3	-63.4	-62.5	- 5.6	- 5.0	-55.0	9.	-53.0	6.	-73.8	23.	-71.5	18.	292	276	14.6	13.6	16.1	14.9	38	46
70	18.2	18.2	-61.8	-61.1	- 4.7	- 3.4	-52.3	7.	-52.8	3.	-71.0	22.	-70.3	18.	280	270	11.2	10.5	13.3	12.1	44	45
100	16.0	16.0	-59.7	-58.6	- 3.3	- 1.9	-50.0	5.	-50.3	12.	-68.8	21.	-67.3	18.	269	266	9.6	8.8	12.5	10.8	44	48
150	13.4	13.4	-57.2	-56.4	- 2.1	- 1.4	-48.8	3.	-47.3	2.	-67.0	21.	-68.0	21.	259	251	8.2	8.2	12.5	12.0	42	50
200	11.6	11.6	-57.1	-56.2	- 0.2	+ 0.8	-46.3	3.	-44.8	3.	-67.8	22.	-69.3	22.	234	252	8.9	8.1	16.5	14.4	49	60
250	10.2	10.2	-56.0	-54.8	-	-	-47.3	1.	-46.8	3.	-63.3	7.	-61.5	27.	231	259	7.6	9.8	18.3	20.1	64	81
300	9.0	9.0	-51.5	-50.8	+ 0.2	+ 0.9	-47.8	11., 23.	-46.0	1.	-55.8	13.	-57.5	3.	220	251	6.3	9.1	18.0	22.9	60	64
400	7.1	7.1	-38.5	-37.3	+ 0.5	+ 0.4	-31.8	22., 23.	-30.0	23.	-44.8	3.	-43.8	3.	211	229	4.7	7.4	16.5	19.0	39	41
500	5.5	5.5	-26.8	-25.1	+ 0.9	+ 0.9	-19.0	22.	-17.0	23.	-35.5	4.	-34.5	3.	193	226	4.6	6.5	14.0	14.5	36	36
700	3.0	3.0	- 9.4	- 8.0	+ 1.3	+ 0.3	- 3.8	23.	1.3	22.	-15.8	4.	-17.0	3.	155	220	4.0	4.3	9.4	9.1	22	29
850	1.5	1.5	- 1.1	1.5	+ 1.8	+ 2.9	6.8	26.	13.8	23.	- 8.0	11.	- 8.0	8.	143	215	5.9	2.5	10.7	7.0	20	23

* vom Mittel 1953 - 70

Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	31	22	20	17	-	30	30	30	19	-
Stuttgart = Stut	31	31	27	25	19	31	31	31	31	31

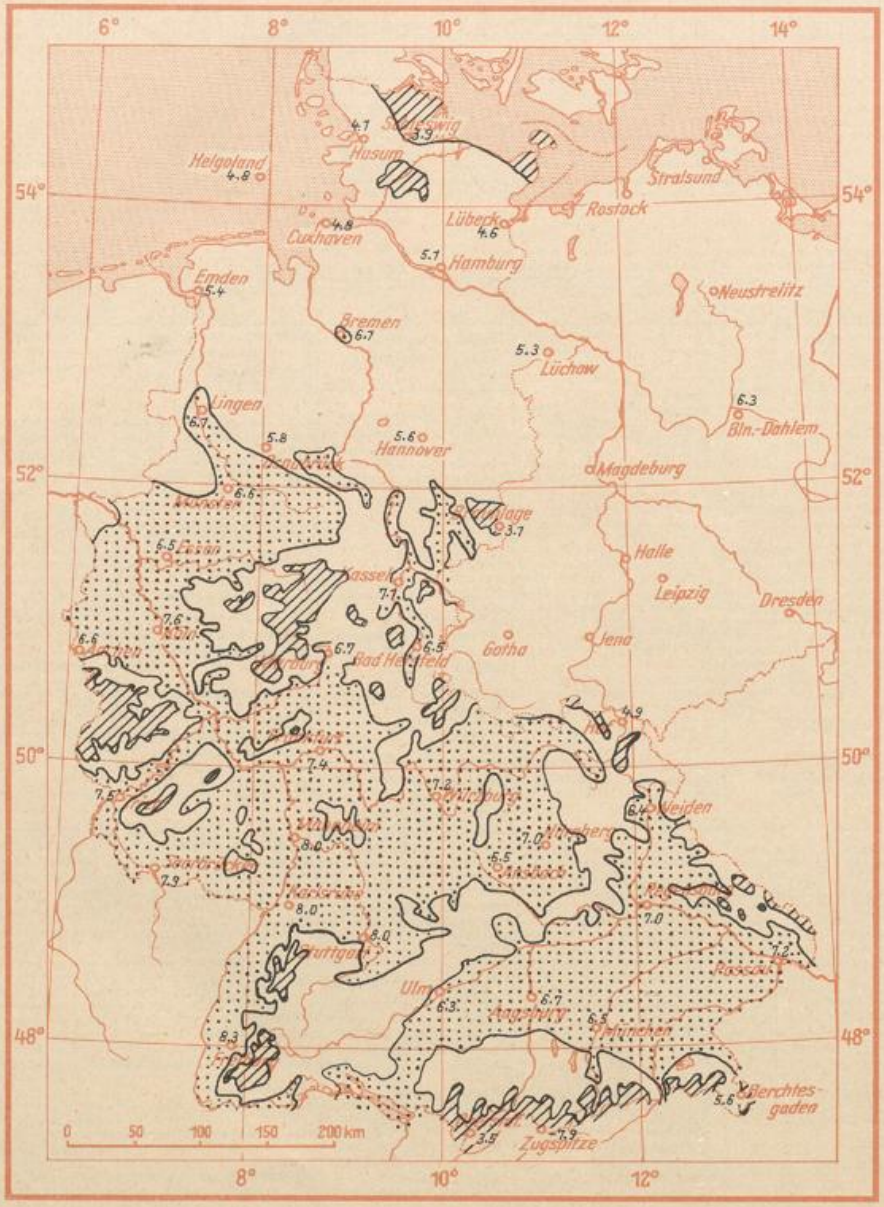
Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht März 1974

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Wetter: Besondere Erscheinungen
1.	Winkelförmige Westlage (Ww)	Gealterte kontinentale - ab 2. maritime - Polarluft	Anfangs heiter, dann zunehmend bewölkt	Nach Durchzug eines Schlechtwettergebietes (teils Regen, teils Schnee) am 3. fast niederschlagsfrei	Verbreitet leichter, bis 3. zum Teil mäßiger Nachtfrost.
2.					
3.	Südostlage, zyklonal (SEz)		Nach Auflockerung ab 4. erneut meist stark bewölkt. Am 3. gebietsweise, am 6./7. örtlich Nebel	Im südlichen und mittleren Bundesgebiet verbreitet Schnee- und Regenfälle, am 5. auch im Norden	Am 4./5. exponierte Gipfellagen im Süden sowie Nordseeinseln Böen über 75 km/h
4.					
5.					
6.					Größtenteils Nachtfrost, am 7./8. örtlich leichter Dauerfrost. Am 6./7. auch in tieferen Lagen Süddeutschlands Schneedecke. Am 9. Inseln Böen über 75 km/h. Am 12. und 14. im Südwesten einzelne Gewitter
7.	Hoch Fennoskandien, antizyklonal (HFa)	Frische - ab 10. gealterte - kontinentale Polarluft		Überwiegend niederschlagsfrei, nur strichweise Sprühregen oder geringer Schneefall	
8.					
9.			Überwiegend heiter bis wolkig, zum Teil auch stark bewölkt. Ab 12. gebietsweise Nebel		
10.					
11.					
12.				Küste bis 14. niederschlagsfrei, sonst häufig Regen, z.T. mit Schnee vermischt	
13.	Winkelförmige Westlage (Ww)	Gealterte maritime Polarluft	Meist stark bewölkt, nur am 14. in Schleswig-Holstein, am 15. im Süden, am 17. im Norden wolkig bis heiter. Am 14./15. im Norden und Westen verbreitet Nebel		
14.					
15.					
16.	Westlage, zyklonal (Wz)	Gemäßigte maritime Tropikluft		Verbreitet Regen; ab 18. südlich der Donau, am 19. im Küstenbereich kein Niederschlag	Verbreitet böig, vielfach über 75 km/h, am 18. meistens 75 bis 100 km/h. Einzelne Gewitter
17.					
18.	Südwestlage, zyklonal (SWz)				
19.					
20.	Trog Westeuropa (TrW)	Größtenteils maritim-afrikanische Luft. Im Norden mehrfach Wechsel zwischen gemäßigter maritimer und kontinentaler Tropikluft, vom 24. bis 26. unterbrochen durch frische kontinentale Polarluft	Norden stark bewölkt, Süden heiter bis wolkig. Örtlich, am 22. gebietsweise Nebel	Nur im Norden am 20. Regen, sonst kein Niederschlag	
21.					
22.	Hoch Fennoskandien, überwiegend antizyklonal (HFa)		Überwiegend heiter bis wolkig; Süden und Mitte bis 24., an den übrigen Tagen gebietsweise stärker bewölkt. Örtlich, am 25. in den südlichen, vom 28. bis 30. in den mittleren Landesteilen verbreitet Nebel	Strichweise Regenschauer	Vereinzelt, am 23., 27. bis 29. und 31. häufiger Gewitter. Am 23. Küste Böen über 75 km/h
23.					
24.				Kein Niederschlag	
25.					
26.					
27.	Südostlage, überwiegend zyklonal (SEz)			Südliche und mittlere Landesteile gebietsweise Regen; Küste kein Niederschlag	
28.					
29.					
30.	Hoch Fennoskandien, antizyklonal (HFa)	Gemäßigte kontinentale Polarluft		Überwiegend niederschlagsfrei	
31.					

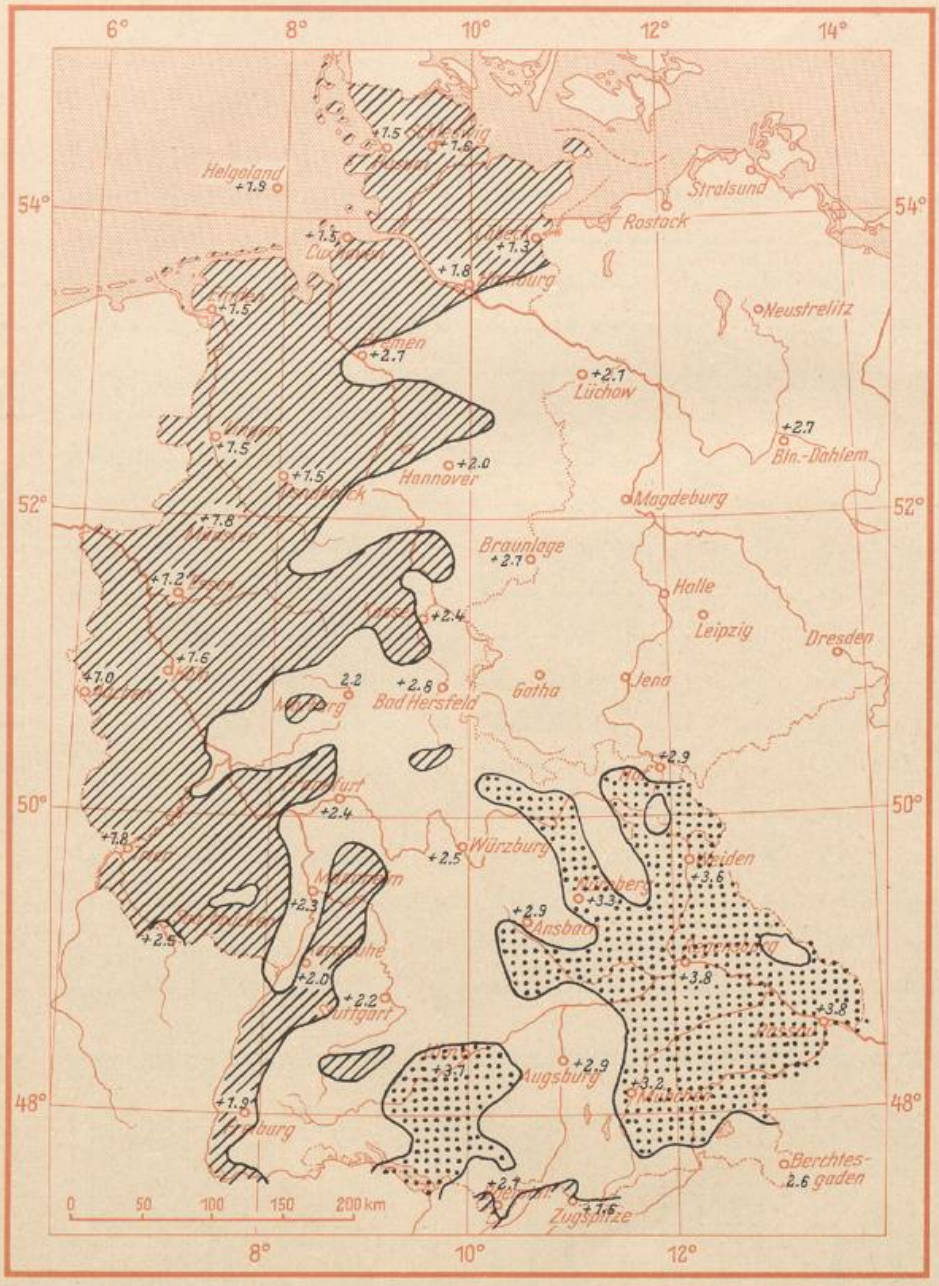
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

März 1974



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

März 1974



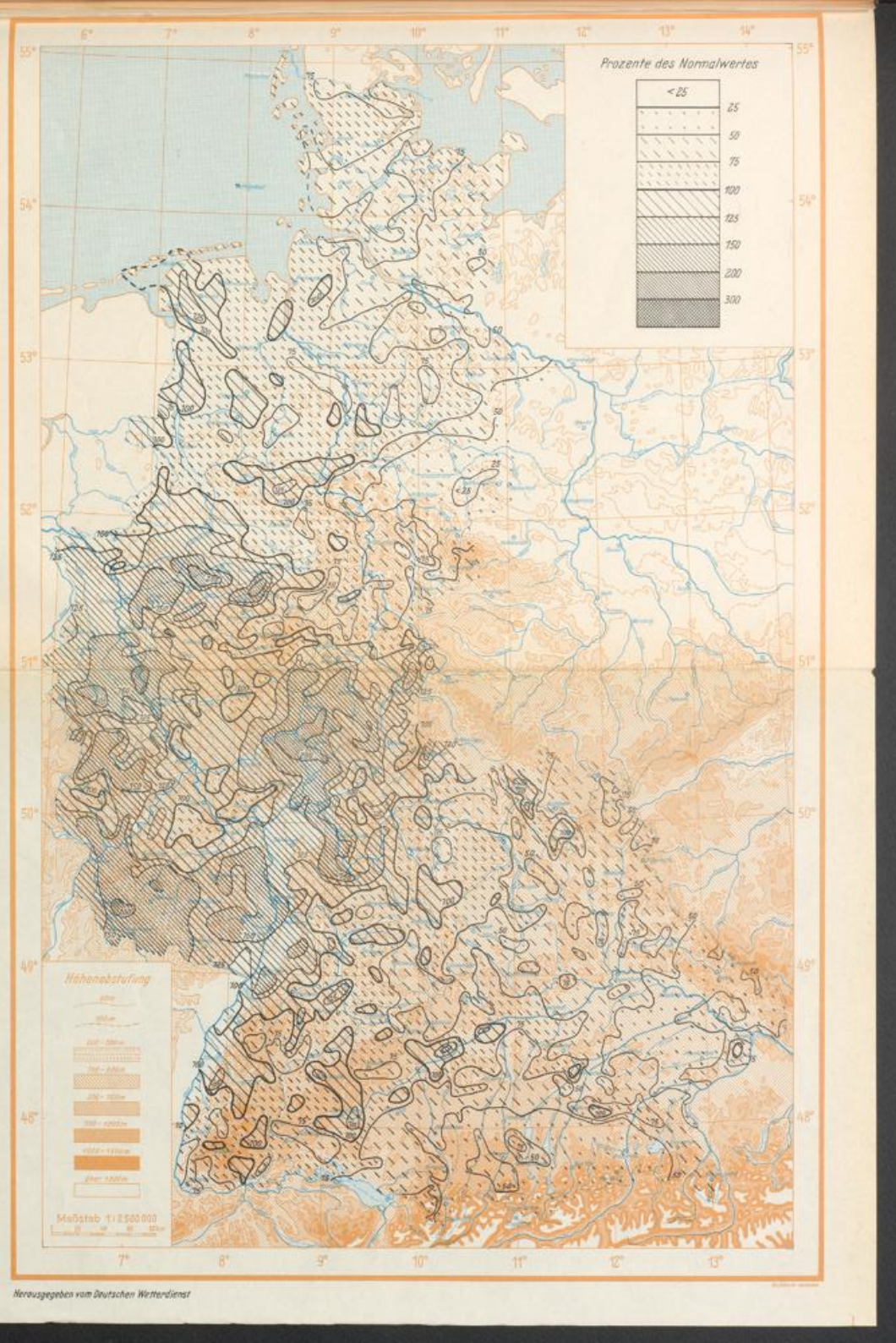
Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

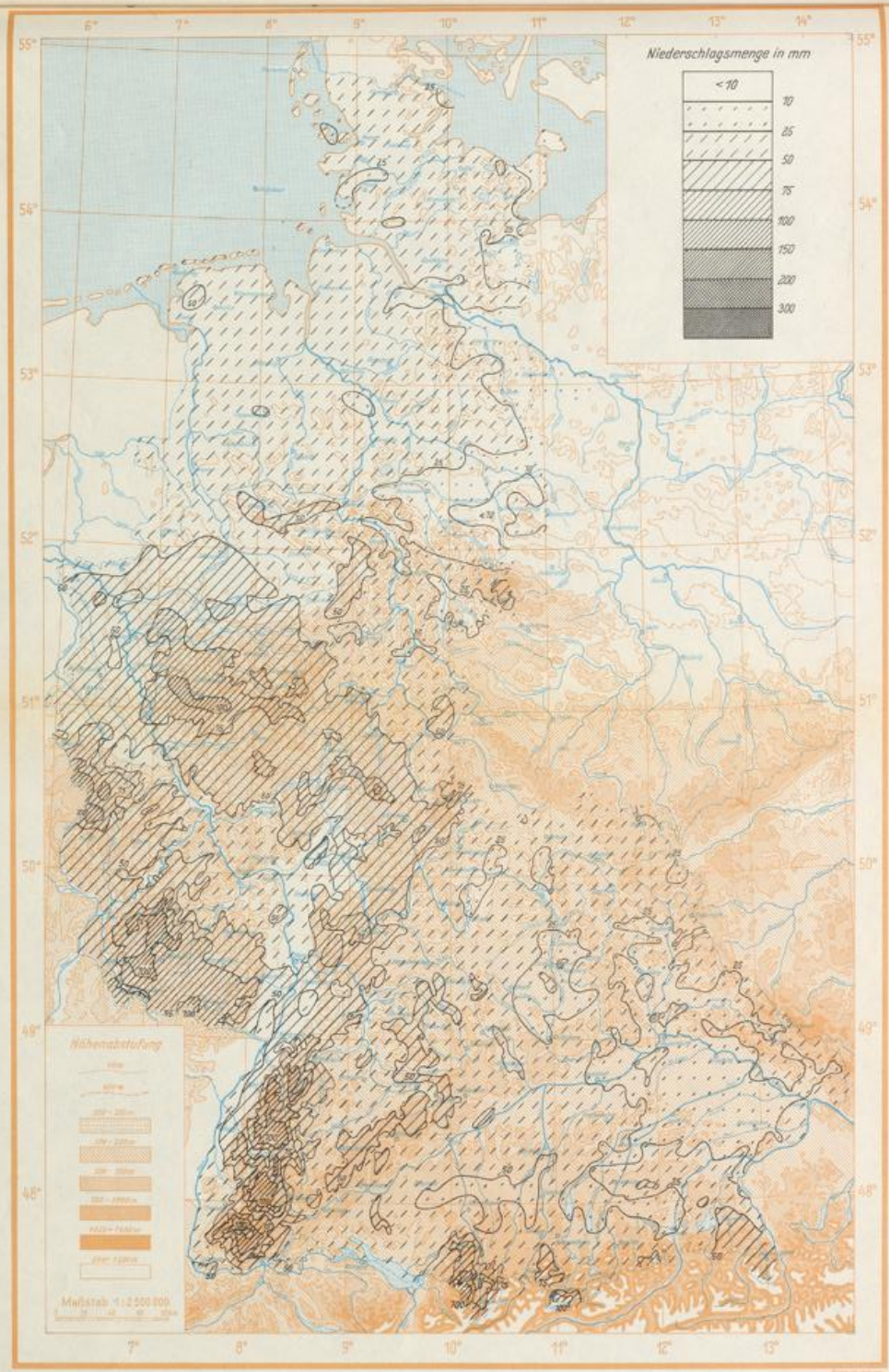
März 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	.	0	0	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	1	9	0	6	3	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	43	.	1	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	16	0	9	.	9	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Heide	12	.	0	0	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	3	12	.	5	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neumünster	25	.	0	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	10	.	11	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	.	5	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck-Burgfeld	13	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	7	0	11	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	.	0	0	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	0	10	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Bremerhaven	7	.	1	.	.	0	.	.	.	.	.	0*	0	0	.	5	13	0	9	.	7	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	12	.	2	1	0	0	.	.	.	.	.	.	5	1	0	9	14	0	4	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	3	.	1	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	0	.	4	11	1	7	.	7	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.
Emden-Wolthusen	0																															
Visbek	51	0*	1	.	.	0	.	.	.	.	.	.	3	2	0	5	9	3	10	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	77	0*	0	0	.	1	0	.	.	.	.	.	.	0	.	3	12	3	7	0	7	0	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.
Lüchow	17	.	0*	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	9	0	0	1	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.
Hankensbüttel	84	.	0*	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	0	0	2*	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	21	0	4	.	3	4	.	.	.	0*	.	0	7	.	.	5	4	2	6	.	6	.	.	.	0	.	.	.	.	1	.	.
Diepholz	37	0	1	.	.	0	.	.	.	.	.	.	5	2	.	1	9	1	5	0	5	0	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
Nienburg	26	0*	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	2	0	4	8	3	8	.	8	0	.	.	0	.	.	.	.	1	.	.
Hannover-Langenhagen	53	0*	0	0	.	0	0	0*	0*	.	.	.	0	0	0	2	3	2	7	1	7	1	.	.	0	.	.	.	.	1	.	.
Wolfsburg	56	.	.	.	.	0	0	0*	.	.	.	.	.	0	0	1	3	3	1	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0
Hildesheim-Moritzberg	100	.	0	.	.	.	0	0*	.	.	.	.	.	.	.	2	2	4	5	1	1	0	.	.	1	.	.	.	1	0	.	0
Holzminden	100	.	1	.	.	0	1	0*	.	.	.	.	1	0	.	3	8	5	10	2	0	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.
Clausthal-Zellerfeld	563	.	0*	1*	.	0	1	1*	0*	.	.	.	.	.	1	3*	5	9	8	3	.	.	.	.	1	.	.	.	0	0	.	.
Göttingen	176	.	1*	.	0	0	2	0*	0*	0	0	.	1	0	1	1	2	7	6	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.
Berlin-Dahlem	51	.	.	0	.	.	0*	0	0*	.	0*	.	.	.	.	.	8	2	2	1	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	0*	1	.	.	0	.	0*	0	0*	.	.	6	1	.	2	2	4	7	1	9	0	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.
Münster	64	2	3	.	2	3	.	.	0*	0*	.	0	8	.	0	6	1	5	14	0	10	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.
Bocholt	25	1	5	.	1*	6	.	.	0*	.	.	0	1	0	1	6	2	5	13	0	9	.	.	.	0	.	.	.	0	0	.	.
Kleve	45	2	2	.	0	6	0	0	.	.	.	.	2	0	11	6	2	5	7	.	7	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.
Ostinghausen	70	0	3	.	3	2	0	.	0*	.	.	0	9	0	1	3	3	6	6	1	11	0	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.
Bad Lippspringe	151	0	1	.	.	1	0	0*	0*	0	.	.	6	0	0	3	9	5	9	1	3	0	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.
Tönisvorst	39	3	7	.	0	4	.	.	.	.	.	0	2	0	10	4	0	9	5	1	11	.	.	.	0	.	.	.	0	.	.	.
Essen	154	3	6	.	2	4	.	.	0*	.	.	0	3	0	3	5	2	11	3	0	13	.	.	.	0	.	.	.	2	11	.	.
Arnsberg/Westfalen	218	1*	4	0	4	3*	.	0*	0*	0	0	.	5	0	2	2	5	12	11	2	5	0	.	.	0	0	0	0	6	0	0	.
Wuppertal-Buchenhofen	128	4	10	.	2*	3*	.	.	0*	.	.	0	5	0	7	5	3	18	9	1	11	.	.	.	0	.	.	0	1	0	.	.
Lüdenscheid	444	4	6*	.	4*	3*	.	0*	0*	0*	.	0	5	0	2	5	4	14	19	2	7	.	.	0	1	.	.	0	3	0	0	.
Aachen	202	4	3	.	.	3	.	.	0*	.	1	1	2	1	7	3	2	7	6	1	13	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.
Köln	45	3	5	.	2	3	.	.	.	.	.	2	7	2	11	7	2	9	6	1	14	0	.	.	1	.	.	.	3	19	.	.
Meisenbach	182	5	11	.	3*	4	.	0	0*	0*	.	0	6	2	2	6	5	10	5	3	4	.	.	.	0	.	.	.	5	2	0	0
Siegen	263	3	7	.	4	2	0	.	.	0	.	0	4	0	4	8	6	17	10	5	1	.	.	.	2	.	.	.	1	0	.	.
Euskirchen	176	2	1	.	2	2	.	.	0	.	1	2	7	2	5	.	.	7	4	1	8	.	.	.	0	.	.	.	11	.	.	1
Sistig	505	3*	2*	.	1*	4	.	.	.	.	1	2	4	2	3	2	2	14	12	1	10	.	.	.	.	.	.	.	17	2	.	.
Hessen																																
Kassel-Süd	158	0	3	.	0	4	2	0	0	.	.	.	2	0	0	1	2	7	8	2	0	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	0
Eschwege	218	.	0	.	.	1	3	0	0	.	.	.	4	.	1	0	1	6	11	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	3
Frankenberg	270	3	3	.	3	5	2	0	0	.	.	.	10	1	1	2	3	12	8	1	0	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.
Biedenkopf	273	4	4	.	3	4	0	0	.	.	.	.	10	1	4	3	4	18	11	4	1	.	.	.	3	.	.	.	2	1	.	.
Hauptschwenda	500	0*	0*	.	2	3	2	0	.	.	.	.	5	1	2	1*	1	11	11	6	.	.	.	2	.	.	.	.	1	.	.	.
Angersbach	276	0*	1*	.	2	2	2	.	0*	.	.	.	2	2	5	1	2	11	10	5	.	.	.	0	.	.	.	.	4	.	.	.
Schotten	305	1	0	.	5	3	0	.	.	.	.	.	9	2	6	2*	3	14	3	6	.	.	.	.	3	.	.	.	7	.	.	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	2	1	.	5	1	0	.	.	.	.	.	11	4	4	5	1	6	1	8	.	.	.	.	3	.	.	.	2	.	.	.
Beerfelden	443	10*	2*	0	3*	1	0	.	.	.	.	1*	4	9	4	.	5	8	17	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag.
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	5	1	.	0	1	.	.	.	.	1	0	4	4	0	2	0	4	4	8	4	.	.	9	0	.	.	0	.	.	.	.
Hüttersdorf	223	7	1	.	.	4	.	.	.	.	3	1	10	13	0	4	5	21	13	12	1	.	.	8	.	.	.	1	1	.	.	.
Saarbrücken-St. Arnual	191	6	0	0	0	3	0	.	.	.	0	2	12	6	6	4	3	4	16	8	1	.	.	5	.	.	.	1	0	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	3	2	.	2	1	0	.	.	.	.	0	5	3	2	3	2	2	0	3	1	.	.	.	1	.	.	.	2	11	.	1
Nürburg	626	7*	2*	.	2*	3*	0*	.	0*	.	1*	2	4	3	3	2	3	8	7	4	2	.	.	.	0	.	.	.	12	10	0	.
Manderscheid	403	7*	2*	.	0*	3	.	.	.	.	3*	1	8	4	3	3	.	17	8	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.
Blankenrath	400	6*	1*	.	4*	.	.	.	.	.	0*	0	5	8	5	4	3	7	7	5	.	0	.	0	.	.	.	.	1	0	.	.
Bernkastel	120	3	0	.	1	3	.	0	.	.	2	.	3	7	2	2	1	4	4	5	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	0
Trier (Stadt)	144	7	.	.	0	3	.	.	0	.	1	1	5	8	2	2	1	8	7	7	4	.	.	2	.	.	.	1	6	.	.	.
Birkenfeld	395	10	.	.	0	2	0	0	0*	.	4*	.	10	8	3	3	2	29	16	9	1	.	.	1	.	.	.	.	.	0	.	.
Bad Kreuznach	132	1	0	.	2	2	0	0	.	.	0*	0	8	5	4	3	0	1	1	6	0	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	.
Alzey	166	0	0	.	3	3	0	.	.	.	0	1	6	6	5	4	1	2	5	12	0	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.
Neustadt/Weinstr.	163	5	0	.	2	2	0	0	.	.	2	4	8	4	5	2	1	2	14	9	.	.	.	0	0	.	.	.	0	0	.	.
Pirmasens	398	11*	0*	.	3	3	.	.	.	.	2	1	7	5	7	3	6	6	16	13	.	.	0	0	0	0	.	4	0	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	2	1	.	3	1	2	.	.	0	.	.	5	4	5	1	2	5	12	4	0	.	.	0	4	0	.	.	2	2	.	.
Heidelberg	112	5	0	.	4	2	1	.	.	.	0	3	4	5	8	3	1	3	13	5	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.
Heilbronn	167	.	2*	0	3	1	4	0*	0*	.	.	2	4	3	10	2	3	1	7	2	.	.	.	0	.	.	.	1	0	0	.	.
Ellwangen/Jagst	443	.	2*	.	0	1	3	.	.	.	.	.	1	3	3	0*	7	3	4	4	.	.	0	0	1	0	.	.	2	.	.	.
Wildbad (Stadt)	415	3	.	.	3	3	4	.	0	.	2	0	9	3	14	4	17	5	7	2	.	.	.	0	.	.	.	6	5	2	.	.
Stuttgart-Hohenheim	401	0	0	0	4*	0*	5	0*	0*	.	.	0	3	2	3	4	3	1	6	1	.	.	.	0	0	.	.	0	0	0	.	.
Heidenheim	515	.	0	.	0	1	2	0	.	.	.	.	1	3	2	1*	8	4	6	1	.	.	.	1	0	0	.	0	6	2	.	.
Freistett	131	2	.	.	4	3	1	.	.	.	0	0	5	3	2	3	3	6	14	4	.	.	.	.	.	.	.	5	1	.	.	.
Hornisgrinde	1140	2*	3*	0*	3*	5*	1*	.	.	.	0*	.	8*	6	12	5*	21	14	10	3	.	.	.	.	.	.	.	6	1	.	.	.
Hechingen	520	0	1*	.	5	1	4	0	0	.	0	.	4	2	1	3*	3	6	2	3	.	.	.	0	.	.	.	0	34	0	.	.
Münsingen	721	0*	1*	.	5*	1*	6*	.	.	.	1	0	1	5	3	4*	5	4	6	1	.	.	.	1	0	.	.	1	2	0	1	.
Oberrotweil	235	4	0	.	3	3	1	.	.	.	0	0	6	1	1	1	1	3	4	2	0	.	.	.	1	0	0	7	1	.	.	.
Triberg	683	6	9*	.	3*	1*	2*	.	.	.	1	.	10	6	14	6*	28	16	2	0	.	.	.	0	.	.	.	11	.	4	.	0
Sigmaringen	636	1*	0	.	3*	0	3	0	0*	.	0*	0	0	2	2	3	3	5	4	1	.	.	0	11	.	.	.	0	0	.	.	.
Aulendorf	571	.	0*	.	3*	1*	2	.	.	.	0	.	0	1	3	4*	3	2	0	.	.	.	.	10	.	.	.	2	.	.	.	.
Schopfheim	375	3	0	.	5*	3*	.	.	.	.	.	3	1	3	7	2	3	4	.	0	.	.	.	0	.	.	.	11	.	.	.	1
Höchenschwand	1001	17*	2	0	5	0*	1	.	.	.	0*	0*	1	2	9	4	27	10	1	0	.	.	.	6	.	.	.	6	.	.	.	.
Aach/Hegau	478	3*	0*	.	7*	1*	1*	.	.	.	.	.	.	1	5	5*	2	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.
Meersburg	463	0	0	.	5	2*	3	.	.	.	.	.	0	0	9	5	4	0	.	.	.	.	.	2	.	.	.	7	0	.	.	.
Isny	712	0*	1*	.	5	3	4	.	.	.	.	.	0	0	16	3*	12	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	5	.	.	.
Bayern																																
Ostheim	315	1*	1	.	2	3	1*	.	.	.	.	.	2	2	4	0	4	10	8	1	.	.	.	0	0	.	.	.	6	0	.	.
Wickendorf	550	.	1*	.	.	0*	0*	.	.	.	.	.	2*	1	4	0*	9	15	13	2	.	.	.	.	.	.	.	.	4	2	.	.
Schweinfurt	240	1	.	.	3	1	3*	.	.	.	.	.	2	4	3	1*	1	5	5	2	.	.	.	.	0	.	.	.	.	1	.	0
Frammersbach	265	4	1	.	5	2	2	0*	0*	0	.	.	4	5	6	1	2	18	18	3	.	.	.	0	1	.	.	.	0	.	.	.
Gößweinstein	448	.	1*	.	0	3	1*	.	.	.	.	.	1	0	10	0	3	5	8	0	.	.	.	0	.	.	.	.	0	3	.	.
Rothenburg o.d. Tauber	425	.	0	.	0	1	2	0	0	.	.	.	2	3	7	0*	1	2	7	1	.	.	.	0	8	.	.	.	15	.	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	.	0	.	0	2	1	0*	0*	.	.	.	1	1	7	0	1	2	4	1	.	.	.	.	0	.	.	.	0	0	.	.
Amberg (Stadt)	406	.	.	.	0	5	1*	.	.	.	.	.	1*	0	2	0	4	2	3	1	.	.	.	.	.	0	.	.	7	.	.	.
Oberviechtach	505	.	0*	.	0	4	.	.	.	.	.	.	3*	1	7	0*	3	7	5	1	.	.	.	.	.	1	.	.	0	0	.	.
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	0	.	7*	1	.	.	.	.	.	1*	4	2	1	1	0	9	2	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.
Freyung v. Wald	645	0*	.	.	.	9	0	0	.	.	.	.	.	2	5	0	5	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	.	0	.	0	2	3	0	.	.	.	.	0	3	9	0*	5	2	4	0	.	.	.	3	1	.	.	.	1	.	.	0
Kumhausen	436	.	0	.	.	6	1	0*	.	.	.	.	.	1	3	0	3	2	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	.	0	.	.	4*	1	0*	.	.	.	.	0	0	4	0	3	5	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	1	.	.	.
Mühldorf/Inn	401	.	0*	.	.	6	1	0	.	.	.	.	0	1	1	0	5	8	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	0	2*	6	.	.	.	.	.	1	1	7	3*	4	10	.	.	.	.	.	5	.	.	.	2	4	.	.	.
München-Nymphenburg	515	.	.	.	.	4*	3	0	0*	0*	.	.	0	0	1	0	2	9	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	3	.	.	.
Kotzing	611	.	2*	.	.	11*	2*	0	.	.	.	.	.	0	14	2	9	20	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Rosenheim	446	0*	.	.	.	7	3	1*	.	.	.	.	0	0	1	0	1	2	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.
Horn, Kr. Füssen	796	.	1*	.	1*	10*	4*	0*	.	.	.	.	.	.	2*	0*	2	3	.	.	.	.	.	0	.	.	.	3	4	.	.	1

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tageswerte der Höhe der Schneedecke in cm

— Messung um 7 Uhr Ortszeit —

März 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Schleswig	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Heide	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Neumünster	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F															
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Lübeck-Burgfeld	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Bremerhaven	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Niedersachsen																																
Borkum	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Bremervörde	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F															
Emden-Wolthusen	0																															
Visbek	51	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Soltau	77	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1															
Lüchow	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0															
Lingen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Diepholz	37	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Nienburg	26	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Hannover-Langenhagen	53	.	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.															
Wolfsburg	56	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.															
Hildesheim-Moritzberg	100	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.															
Holzminden	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Clausthal-Zellerfeld	563	.	.	0	1	.	.	.	0F	0F	0F	.	.	.	.	1F	3															
Göttingen	176	.	.	0	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.															
Berlin-Dahlem	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Münster	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Bocholt	25	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Kleve	45	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Ostinghausen	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Bad Lippspringe	151	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.															
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Essen	154	.	0F	R	.	1	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Arnsberg/Westfalen	218	.	0D	.	.	4	2D	R	0	.	.	.	.	.	.	.	.															
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	1	1	.	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Lüdenscheid	444	.	5	10	6	11	11	5D	4F	4F	R	.	.	.	.	.	.															
Aachen	202	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2															
Köln	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Meisenbach	182	.	2	4	2F	2	2D	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.															
Siegen	263	.	0F	2	0F	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F															
Euskirchen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Sistig	505	.	4	5	3	3	5	2F	1F	0F	0F	.	.	.	0F	.	.															
Hessen																																
Kassel-Süd	158	.	.	0D	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.															
Eschwege	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Frankenberg	270	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Biedenkopf	273	.	0F	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1F															
Hauptschwenda	500	.	R	0F	.	0	R	1D	0D	0D	0F	R	R	.	1D	1	1															
Angersbach	276	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F															
Schotten	305	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1															
Frankfurt a. M. (Stadt)	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.															
Beerfelden	443	.	6	7	5F	6	6	5F	3F	1F	0F	.	.	.	.	.	3															

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hüttersdorf	223	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarbrücken-St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürburg	626	.	11	12	8	10	13	9	8	8	8	6	2F	R	2	R	1	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Manderscheid	403	.	8	6	2F	2	.	.	.	.	.	3	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Blankenrath	400	.	4	4	1F	3	2	1F	1F	0F	.	0F	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birkenfeld	395	.	8	6	R	2	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirmasens	398	.	8	5	2D	5	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellwangen/Jagst	443	0F	.	1D	.	.	1D	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wildbad (Stadt)	415	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidenheim	515	.	.	.	.	.	1	0F	R	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freistett	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hornisgrinde	1140	3R	40	42	40	45	50	50	50	50	50	45	40	40	40	45	40	15	10	13	10D	10D	10D	10D	8D	5F	5F	3F	R	R	R	R
Hechingen	520	.	.	1	.	4	2F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münsingen	721	7	8	7	6	11	9	12	12	11	8	9	5F	3F	1F	2	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberrotweil	235	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Triberg	683	.	5	11	9	14	13	12	12	12	9D	4D	0F	R	R	1F	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sigmaringen	636	R	1	.	.	4	0F	1F	1F	0F	.	0	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aulendorf	571	2D	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schopfheim	375	.	.	.	.	4	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Höchenschwand	1001	6D	30	31	30	36	36	36	35	35	25	20	15	15D	10D	17	13	1F	R	R	R	R	R	R	R	R	R	R	.	.	.	.
Aach/Hegau	478	.	1	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meersburg	463	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Isny	712	15	14	12	10	14	15	16	15	14	10	8D	6D	4F	3F	4	5	2F	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bayern																																
Ostheim	315	.	0F	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wickendorf	550	5	3	3	2	2F	1	1F	R	R	R	R	.	3	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schweinfurt	240	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frammersbach	265	.	1	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gößweinstein	448	R	R	R	.	.	2	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rothenburg o.d. Tauber	425	.	.	0	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amberg (Stadt)	406	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberviechtach	505	.	.	0D	.	.	3D	R	R	R	R	R	.	4D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	.	.	.	5	2F	R	.	.	.	.	1	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freyung v. Wald	645	21D	20	19D	18D	17D	22	20	19D	17D	16D	15D	14F	12F	11F	8F	4F	R	R	R	R	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	1F	0F	0F	R	.	2	2	2D	1F	0F	R	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kumhausen	436	.	.	.	.	.	5	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	.	.	.	.	.	5	1D	1F	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Mühldorf/Inn	401	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
München-Nymphenburg	515	2D	2F	1F	.	.	3	3	3D	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kotzing	611	6	6	6	0F	0F	10	11	9	5	0F	0F	0F	0F	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rosenheim	446	.	.	.	.	.	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Horn, Kr. Füssen	796	16	15	14	12	12	19	19	16	14	13	11	10	8	5	10	5D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte

März 1974

Station	See-höhe in m	Luftemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer: in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	4.1	1.8	14.5	30.	-0.9	1.	-2.5	1.	80	4.1	30	97	7	6	.	2	.	4	1	6	8	.	.	3	.	159	117
Flensburg	41	3.9	1.9	13.0	31.	-2.8	14.	-4.7	14.	81	4.0	29	74	7	4	1	1	.	1	.	7	10	.	.	5	.	133	111
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	3.9	1.6	12.9	30.	-1.5	1.	-4.5	14.	80	4.4	37	86	8	5	1	3	.	2	.	5	11	.	.	6	.	157	123
Westermarkelsdorf [1]	1	3.6	1.5	11.0	30.	-3.0	14.	-4.6	14.	83	3.5	17	60	3	3	.	1	.	1	.	11	6	.	.	5	.	156	
Husum	3	4.1	1.5	14.6	30.	-2.6	1.	-3.1	15.	78	4.5	29	77	8	4	2	2	.	1	.	5	9	.	.	7	.	170	
Kiel-Wik	7	4.3	1.5	12.4	28.	-1.6	15.	-5.3	15.	78	4.0	36	91	7	4	2	1	.	.	.	11	10	.	.	3	.	156	120
Heide	12	4.2	1.4	16.0	28.	-2.1	1.15.	-4.0	15.	74	3.9	28	68	6	4	1	1	.	3	.	6	8	.	.	9	.		
Helgoland	4	4.8	1.9	10.6	28.	0.7	8.	-0.7	8.	85	4.2	31	89	5	4	.	2	.	6	.	7	8	.	.	.	.	136	105
Plön	24	4.3	1.7	14.0	28.	-2.3	14.	-4.4	14.	76	3.5	28	61	5	4	1	1	.	3	.	11	8	.	.	7	.	140	
Neumünster [2]	25	4.4	1.4	15.6	28.	-3.5	15.	-4.3	14.	77	3.8	32	75	5	4	2	1	.	2	.	8	8	.	.	9	.	141	
Lübeck (Burgfeld)	13	4.6	1.3	12.5	28.	-2.4	15.	-3.1	14.	68	4.1	21	54	5	3	1	1	.	2	.	8	11	.	.	9	.	154	111
Glückstadt	1	4.6	1.3	17.2	28.	-2.5	1.	-3.4	1.	80	4.2	32	86	6	4	1	2	.	3	.	8	10	.	.	10	.	135	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	5.1	1.8	16.7	28.	-1.7	1.	-5.5	4.	74	4.7	25	66	7	3	2	2	.	5	.	4	11	.	.	10	.	153	116
Bremerhaven	7	5.3	1.8	16.9	28.	-1.8	1.	-3.2	1.	78	4.8	35	87	7	4	1	2	.	5	.	8	13	.	.	5	.	111	90
Bremen (Flughafen)	4	6.1	2.1	18.4	28.	-2.5	1.	-4.0	1.	72	5.0	32	77	9	5	1	1	.	3	.	4	14	.	.	4	.	134	115
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	4.8	1.5	13.4	28.	-2.0	1.	-3.4	1.	81	4.8	33	89	7	4	1	1	.	5	.	6	10	.	.	2	.	134	103
Norderney	13	4.7	1.0	11.1	19.	-1.2	1.	-2.7	1.	85	4.4	44	110	9	7	1	1	.	8	.	8	10	.	.	4	.	129	108
Wilhelmshaven	1	5.2	1.7	16.5	28.	-1.2	8.	-3.3	4.	78	4.6	37	90	11	5	1	2	.	4	.	7	12	.	.	7	.		
Bremervörde [3]	5	5.2	1.9	18.4	28.	-2.2	4.	-3.8	1.	73	5.8	30	70	6	4	1	2	.	6	.	.	13	.	.	7	.		
Emden-Wolthusen	6	5.4	1.5	17.4	28.	-2.7	1.	-5.2	1.	81	4.8	38	92	10	7	.	2	.	9	.	7	13	.	.	6	.	123	106
Lüneburg	11	5.5	2.1	16.7	28.	-2.8	1.	-4.3	4.	73	4.1	18	51	8	3	.	2	.	1	.	7	10	.	.	10	.	141	
Oldenburg	5	5.7	1.7	17.7	28.	-2.7	1.	-3.9	1.	80	5.8	40		9	6	1	1	.	3	.	3	16	.	.	6	.	123	
Rotenburg (Wümme)	24	5.3	1.8	16.1	27.28.	-1.9	1.	-2.0	1. 4.	72	4.4	31	76	6	4	1	1	.	4	.	6	11	.	.	7	.		
Soltau	77	5.4	2.2	16.8	27.	-3.5	1.	-4.9	1.	74	4.8	34	84	10	5	1	3	2	4	.	6	9	.	.	9	.	143	118
Lüchow	17	5.3	2.1	17.0	28.	-2.4	15.	-3.9	4.15.	71	4.7	18	55	7	4	.	1	.	3	.	6	11	.	.	13	.	142	102
Hankensbüttel	Beobachtungen lagen beim Druck nicht vor																											
Meerbeck	64	5.9	1.9	17.0	27.	-1.5	8.10.	-2.7	10.	78	5.7	27		11	5	1	.	.	.	.	3	15	.	.	4	.		
Lingen	21	6.1	1.5	18.1	28.	-1.6	8.	-2.6	10.	77	5.0	42	89	12	10	.	4	.	6	.	7	15	.	.	4	.	122	108
Hannover-Langenhagen	53	5.6	2.0	17.7	27.	-3.8	1.	-6.6	1.	76	5.4	24	62	10	6	.	2	2	6	.	5	16	.	.	8	.	116	97
Braunschweig-Völkenrode	81	5.9	2.0	17.7	26.	-2.3	10.	-3.6	1.22.	73	5.2	10	26	10	3	.	1	1	2	.	5	13	.	.	6	.	99	80
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	5.8	1.5	18.1	27.	-2.5	14.	-4.3	1.	78	5.2	52	112	14	8	1	3	1	3	.	4	13	.	.	6	.	111	96
Holzminden	100	6.5	2.1	20.0	27.	-2.2	1.	-7.6	1.10.	79	5.3	32	77	12	6	.	.	.	2	1	.	7	.	.	4	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	3.7	2.3	16.6	28.	-4.5	10.			78	5.4	33	40	14	7	.	8	3	6	1	5	14	.	.	13	4	100	76
Braunlage	607	3.1	2.1	16.6	28.	-5.3	1.	-8.6	1.	83	5.6	47	59	14	8	2	9	8	7	1	2	17	.	.	16	4	94	70
Göttingen	176	6.5	2.6	20.2	28.	-2.8	1.	-5.8	1.	73	5.4	29	90	14	8	.	5	2	2	.	4	14	.	.	8	.	97	75
Berlin-Dahlem	51	6.3	2.7	19.3	30.	-1.7	15.	-3.8	15.	65	3.9	13	41	6	3	.	1	.	.	.	8	5	.	.	10	.	173	115

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	6.5	2.0	20.4	27.	-1.3	8.	-3.0	8.10.	76	5.7	33	71	13	6	.	2	.	3	1	3	17	.	.	3	.	104	85
Münster	63	6.6	1.8	19.2	27.28.	-1.2	8.	-2.4	8.	76	5.1	52	118	10	10	2	4	.	6	.	4	11	.	.	2	.	111	90
Gütersloh	72	6.6		21.5	27.	-2.4	1.	-4.1	1.	77	4.9	36	83	14	7	.	.	.	5	1	4	11	.	.	4	.		
Bocholt	25	6.8	1.5	18.9	28.	-0.9	8.	-3.2	1.	77	5.4	49	112	12	9	1	3	2	10	.	4	17	.	.	4	.	112	91
Kleve	45	5.8		17.6	25.	-2.2	8.	-4.6	8.	80	5.4	51		15	10	1	3	.	13	.	4	14	.	.	9	.		
Ostinghausen	70	6.5	2.1	19.8	27.	-2.0	8.	-3.1	8.	77	5.0	54		15	10	1	2	.	10	1	3	10	.	.	7	.	107	87
Bühne	240	6.0	2.4	20.3	27.	-2.0	1.	-4.0	1.	83	5.4	33	84	13	9	.	5	.	4	1	2	11	.	.	8	.		
Essen	154	6.5	1.2	18.6	27.	-1.6	8.	-3.9	3.	81	5.6	70	143	16	13	3	5	2	9	.	4	15	.	.	9	.	96	81
Arnsberg/Westfalen	218	5.7	1.8	22.2	27.	-4.0	8.	-5.0	10.	79	5.8	61		17	12	2	5	4	3	2	.	14	.	.	11	.	107	
Iserlohn-Westig	230	5.9	1.5	18.8	27.	-2.3	8.	-4.0	8.	80	4.4	80	133	19	14	2	6	1	2	1	6	8	.	.	7	.		
Tönisvorst	39	7.0	1.4	18.6	26.	-1.2	3.	-3.2	3.	81	5.9	55	134	16	9	2	6	.	6	.	4	18	.	.	6	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	6.5	1.7	19.0	27.	-1.9	3.	-3.5	8.	81	5.6	80	118	16	11	3	5	3	7	1	2	14	.	.	5	.		
Lüdenscheid	444	5.3	1.7	19.2	27.	-2.9	3.	-3.4	1. 8.	82	5.8	78	85	17	14	2	8	7	8	2	2	14	.	.	12	.	106	86
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	7.5	1.5	19.2	26.	-1.8	3.	-4.5	3.	78	6.1	62	152	15	12	2	5	.	2	.	2	19	.	.	1	.	69	55
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	2.0	1.6	16.4	27.	-6.8	9.	-10.2	4.	89	6.3	79	84	20	14	3	12	17	26	2	3	20	.	.	17	11	96	79
Köln	45	7.6	1.6	20.0	26.27.	-2.0	3.	-3.0	3.	78	5.5	97	241	18	16	3	2	.	6	2	4	13	.	.	4	.		
Siegen	263	6.0	2.1	22.0	27.	-2.6	3.	-3.8	1.	81	5.5	74	120	17	12	1	5	2	13	1	4	13	.	.	7	.		
Wahn	73	6.7	1.5	20.2	26.	-3.6	3.	-4.6	3.	82	5.8	65	175	18	14	1	6	1	7	3	2	15	.	.	8	.	83	
Aachen (Observatorium)	202	6.6	1.0	19.2	26.	-1.0	8.	-3.8	1.	80	5.9	55	111	14	13	1	4	1	5	.	2	15	.	.	5	.	80	64
Euskirchen	176	6.6	1.4	18.7	26.	-1.3	3.	-2.4	3.	79	6.4	54	179	16	12	1	6	.	3	1	2	21	.	.	4	.	69	
Roetgen	440	4.8	1.1	17.5	26.	-5.6	3.	-8.6	3.	84	6.3	74	109	17	13	3	4	7	9	2	.	17	.	.	10	.		
Hessen																												
Arolsen	220	5.0	1.5	19.3	27.	-4.4	10.	-6.4	10.	83	6.2	31	79	15	7	.	5	1	10	1	.	14	.	.	14	.		
Witzenhausen	148	6.2	2.0	20.5	28.	-3.8	1.	-4.3	1.	79	5.5	31	92	13	8	.	2	1	5	2	4	13	.	.	8	.		
Kassel-Süd	158	7.1	2.4	21.1	27.	-1.5	1.	-3.0	1.10.	73	5.9	33	99	12	10	.	6	2	1	1	.	16	.	.	4	.	93	68
Willingen	562	3.4	1.7	17.4	27.	-4.5	9.	-7.6	3.	81	6.1	68	90	18	13	2	11	2	3	1	1	17	.	.	15	2	103	83
Waldeck	376	5.3	1.7	19.4	27.	-3.7	1.	-5.5	1.	84	7.3	32	98	14	7	.	4	1	5	.	.	26	.	.	11	.		
Eschwege	218	6.6	2.8	20.4	28.	-3.2	1.	-3.8	1.	70	5.6	36	129	13	8	1	1	.	3	2	2	13	.	.	6	.		
Frankenberg	270	5.3	2.4	19.4	27.	-3.2	3.	-5.6	3.	72	6.6	54		17	12	1	6	1	3	.	.	20	.	.	9	.		
Biedenkopf [1]	273	5.6	2.1	20.8	27.	-5.0	1.	-9.4	3.	73	5.5	75	144	18	14	3	6	2	18	1	3	14	.	.	7	.	79	
Hauptschwenda	500	4.4	2.3	17.9	27.28.	-4.5	10.	-5.6	10.	81	5.6	47	114	14	12	2	7	7	9	1	4	15	.	.	14	2	98	
Bad Hersfeld	212	6.5	2.8	21.0	27.	-3.0	1.	-5.1	1.	76	5.9	42	118	15	11	.	4	.	4	3	2	16	.	.	7	.	89	69
Marburg	181	6.7	2.2	21.2	27.	-2.2	1.	-3.3	10.	77	5.8	60	171	15	12	1	5	.	11	2	1	16	.	.	4	.		
Dillenburg	220	5.7	1.8	21.0	27.	-5.5	10.	-7.5	10.	80	6.5	58	110	16	12	1	1	.	9	1	1	18	.	.	8	.		
Angersbach	276	5.7	2.3	20.5	27.	-5.0	10.	-7.0	10.	81	6.8	51	144	16	12	2	7	.	4	1	.	19	.	.	10	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	6.8	2.2	21.0	27.	-2.5	3.	-5.3	3.	77	5.4	63	203	16	13	1	3	1	3	1	2	12	.	.	4	.	70	47
Fulda	255	6.0	2.2	20.4	27.	-6.0	1.	-6.9	10.	82	6.2	38	123	16	11	.	5	.	12	2	.	12	.	.	7	.	83	62
Schotten	305	6.6	2.2	20.0	27.	-2.3	3.	-5.8	1.	78	6.2	63	122	15	12	1	3	1	4	1	2	19	.	.	9	.	97	63
Wasserkuppe/Rhön	921	2.3	2.2	15.6	28.	-6.4	7. 9.	-11.6	3.	87	5.7	52	84	16	13	2	14	17	19	2	2	14	.	.	16	10	109	79
Herchenhain	608	4.2	2.1	18.3	27.	-6.6	3.	-7.8	3.	84	5.5	100	148	15	13	3	9	6	11	1	2	13	.	.	14	1		
Weilburg	183	6.4	2.0	20.6	28.	-4.6	1.	-10.1	1.	72	6.7	57	130	16	11	1	4	.	8	1	.	20	.	.	4	.		
Bad Nauheim	144	6.9	2.2	20.5	27.	-3.3	10.	-4.8	10.	75	5.8	54	162	15	11	.	3	.	4	1	1	15	.	.	3	.		
Limburg	118	6.8	2.1	21.3	27.	-3.8	1.	-6.0	1.	78	6.0	43	118	16	13	.	2	.	6	1	1	17	.	.	5	.	77	
Kl. Feldberg/Taunus	805	3.1	1.8	16.7	27.	-5.7	1.	-9.9	3.	89	6.0	58	98	18	12	.	12	17	22	1	1	17	.	.	15	7	92	63
Gelnhausen	190	7.4	1.9	22.0	27.	-3.0	3.	-3.8	1.	75	5.7	51	109	14	11	.	.	.	2	1	1	16	.	.	5	.		
Offenbach	99	8.1	2.4	21.5	27.	-1.9	3.	-3.4	3.	74	5.8	49	141	15	13	.	3	.	1	1	1	12	.	.	2	.	93	64
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	7.4		20.4	27.	-1.7	3.	-4.5	3.	75	6.1	53		15	12	1	1	.	4	1	.	15	.	.	3	.	97	
Wiesbaden-Süd	142	7.7	2.2	21.1	27.	-2.3	3.	-4.2	3.	76	6.2	38	104	13	9	.	4	.	1	1	.	18	.	.	2	.	80	
Geisenheim	109	7.7	1.9	20.7	27.	-3.9	3.	-5.2	3.	74	6.2	32	108	13	6	1	2	.	2	2	1	18	.	.	2	.	75	53
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	8.0	2.0	21.0	27.	-1.4	3.	-5.6	3.	75	6.1	52	156	15	9	.	4	.	1	1	1	16	.	.	2	.	107	75
Neunkirchen	Station ruht ab 5.4.1972																											
Beerfelden	450	5.8	1.8	18.7	27.	-4.3	3.	-4.5	3.	82	6.1	68	104	15	11	1	6	5	9	.	.	15	.	.	12	.	102	69
Saarland																												
Homburg	241	7.0	2.2	20.0	27.	-3.6	3.	-4.0	1. 3.	80	6.3	84	175	18	14	2	8	1	14	1	.	17	.	.	4	.		
Berus	363	6.3	1.5	18.7	27.	-4.0	3.	-5.1	1.	86	6.1	76	150	18	13	1	5	3	12	1	1	17	.	.	12	.	92	59
Saarbrücken	191	7.9	2.5	19.8	21.	-3.5	3.	-6.6	3.	79	6.8	78	166	18	12	2	4	.	17	2	.	22	.	.	4	.	70	56

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung von Normalwert*)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen	Niederschlag: 0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen**)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	5.8	1.6	20.6	27.	-2.6	3.	-3.8	8.	80	5.7	66	112	17	15	1	6	3	9	.	2	16	.	.	8	.		
Marienberg/Westerwald	547	4.2	2.1	18.6	27.	-4.1	3.	-10.3	3.	85	5.8	67	96	18	15	1	9	10	15	1	3	18	.	.	15	1	92	63
Neuwied-Oberbieber	108	7.0	2.3	21.4	27.	-2.2	3.	-5.7	3.	77	5.7	43	103	18	14	1	4	.	10	2	1	11	.	.	5	.		
Nürburg	626	3.7	1.1	16.2	27.	-4.1	9.	-8.4	3.	87	6.5	73	159	19	16	2	10	12	19	1	1	21	.	.	16	3		
Schneifelforsthaus	657	3.6	1.2	17.3	26.	-7.2	3.	-15.2	3.	88	6.4	110	164	18	17	4	9	15	16	3	.	21	.	.	16	2		
Manderscheid	403	5.3	1.5	19.7	27.	-7.2	3.	-9.5	3.	82	6.2	69	132	15	12	1	8	5	8	.	1	16	.	.	11	.	57	
Blankenrath	400	5.5	1.7	19.1	27.	-6.1	3.	-9.0	3.	86	7.0	55	132	14	11	.	5	5	10	1	.	24	.	.	8	.		
Bernkastel-Kues	120	7.7	1.7	19.9	26.	-2.5	3.	-3.8	3.	76	7.0	39	105	15	13	.	2	.	10	.	.	25	.	.	2	.	51	43
Bad Kreuznach	132	7.2	1.8	20.0	27.	-3.0	3.	-4.5	10.	76	6.4	31	114	15	7	.	2	.	5	.	.	19	.	.	4	.	73	54
Trier (Stadt)	144	7.5	1.8	21.2	27.	-1.8	3.	-2.0	1. 3.	77	7.1	62	154	16	13	.	2	.	16	1	.	22	.	.	2	.	56	
Trier (Petrisberg)	265	6.6	1.1	19.8	27.	-3.9	3.	-4.4	1.	83	6.4	60	162	17	13	.	3	1	10	3	1	19	.	.	4	.	67	50
Alzey	166	6.9	2.0	20.3	27.	-4.7	3.	-5.7	1.	81	6.3	50	190	15	10	1	3	.	13	.	.	18	.	.	6	.	85	61
Deuselbach	479	5.2	1.1	17.4	26.	-5.6	3.	-7.5	3.	85	6.3	52	103	19	14	.	7	10	4	2	2	18	.	.	14	.	68	44
Worms	91	8.0	2.0	20.4	27.	-2.0	3.	-2.4	3.	77	6.7	45	156	16	11	.	.	.	2	.	.	19	.	.	3	.		
Birkenfeld	395	5.4	1.8	19.0	27.	-9.6	3.	-11.0	3.	81	6.1	100	182	14	13	4	5	4	4	1	1	18	.	.	11	.		
Kaiserslautern	248	6.9	2.4	20.0	27.	-3.1	3.	-5.2	3.	81	6.7	56	134	17	12	2	4	.	5	1	.	19	.	.	4	.	79	
Weinbiet/Hardt	553	5.3	1.7	17.7	27.	-3.1	1.	-5.3	3.	85	5.9	62		18	12	2	11	6	14	1	2	16	.	.	15	1	89	61
Neustadt a. d. Weinstraße	163	7.8	2.0	19.8	27.	-2.0	3.	-4.0	3.	73	5.7	60	163	15	12	1	4	.	2	1	2	14	.	.	2	.	91	60
Pirmasens	398	6.5	1.8	20.8	22.	-4.1	3.	-7.3	3.	76	6.4	85	167	14	14	3	4	4	8	.	.	14	.	.	10	.		
Bad Bergzabern	185	7.6	2.1	19.3	27.	-2.9	3.	-4.3	3.	78	6.6	66	135	17	13	1	3	.	3	2	.	18	.	.	3	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	7.3	2.7	21.5	27.	-2.5	10.	-4.6	10.	78	6.0	53	133	16	13	1	1	1	9	1	.	11	.	.	6	.		
Mannheim	97	8.0	2.3	20.5	22.	-2.5	3.	-4.9	3.	76	5.8	48	151	15	11	1	5	.	.	.	2	14	.	.	4	.	90	58
Buchen/Odenwald	350	6.1	2.6	20.6	27.	-3.3	3.	-4.9	10.	81	6.7	46	88	16	12	.	5	.	7	.	.	22	.	.	10	.	107	73
Bad Mergentheim	225	6.9	2.6	22.0	27.	-3.8	10.	-5.2	10.	78	6.7	40	106	13	9	1	2	.	13	1	.	22	.	.	7	.		
Heidelberg (Stadt)	112	8.6	1.9	21.5	22.	-1.1	3.	-2.3	3.	78	5.7	55	122	15	11	1	1	.	6	.	2	12	.	.	1	.	82	58
Öhringen	276	7.2	2.2	20.7	27.	-3.0	3.	-6.6	3.	79	5.4	46	97	16	11	2	4	.	6	2	2	12	.	.	5	.	112	71
Heilbronn	167	8.0	2.2	21.9	27.	-2.5	3.	-4.1	10.	77	5.2	43	100	16	13	.	2	.	1	1	2	12	.	.	5	.		
Karlsruhe	114	8.0	2.0	20.6	21.22.	-3.8	3.	-6.9	3.	80	6.0	66	154	17	13	2	2	.	6	1	.	15	.	.	2	.	84	55
Ellwangen/Jagst	443	5.9	2.9	19.9	21.	-5.5	3.	-5.7	3.	78	4.7	33	67	14	10	.	4	3	2	.	6	12	.	.	10	.	98	66
Schömberg, Kr. Calw	620	5.0	1.8	19.1	20.	-5.6	3.	-8.0	3.	86	6.3	74	115	21	15	2	12	11	6	3	1	17	.	.	13	1	78	51
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	8.0	2.2	22.3	20.	-1.6	3.			74	6.0	29	76	15	10	.	4	.	2	2	1	17	.	.	4	.	95	68
Baden-Baden	211	7.5	1.8	21.4	22.	-3.2	3.	-4.3	3.	85	5.8	70	105	15	14	2	1	.	16	3	.	12	.	.	4	.		
Wildbad (Stadt)	415	6.2	2.1	20.7	21.	-4.0	3.	-4.4	3.	82	5.1	88	101	19	16	2	6	1	4	2	5	10	.	.	12	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	6.9	2.4	20.4	22.	-3.0	3.	-4.4	3.	79	5.9	32	85	16	9	.	5	2	4	2	.	12	.	.	8	.	100	66
Heidenheim	515	5.8	2.9	20.4	21.	-5.0	10.	-6.1	10.	72	6.1	40	75	17	12	.	5	2	7	1	.	16	.	.	13	.		
Stötten	734	4.8	2.4	18.7	21.	-4.3	1.	-12.1	3.	81	5.8	46	68	15	13	.	9	14	11	2	1	14	.	.	14	5	119	87
Tübingen	370	7.1	2.6	21.2	22.	-2.3	3.	-3.8	9.	79	6.1	39	101	17	13	.	5	2	9	2	1	16	.	.	8	.	98	69
Freudenstadt (Kienberg)	797	4.5	2.2	17.4	20.	-4.9	3.	-10.6	3.	84	6.4	86	80	15	14	4	9	13	9	3	.	19	.	.	15	6	94	67
Münsingen	721	5.0	3.0	20.1	21.	-7.4	3.	-10.9	3.	80	6.4	47	91	19	15	.	8	13	5	2	.	18	.	.	14	2		
Ulm/Donau	522	6.3	3.1	19.6	21.	-3.0	12.	-5.6	16.	80	6.4	35	87	16	11	.	6	5	2	1	1	20	.	.	12	.	102	72
Gengenbach	185	7.6	1.7	21.0	22.	-3.0	3.	-6.5	3.	81	6.4	65	107	15	12	2	2	.	8	2	.	15	.	.	5	.		
Hechingen	520	5.6	1.5	19.6	22.	-7.2	3.	-10.1	3.	77	5.7	69	150	16	10	1	6	3	9	3	1	14	.	.	11	.		
Triberg	683	4.9	2.1	19.5	20.22.	-7.9	3.	-10.6	3.	83	5.4	118		18	14	5	7	11	1	2	4	16	.	.	12	1		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	4.0	2.1	19.3	21.	-5.4	3. 7.	-10.7	1.	81	6.2	47	108	17	13	1	8	16	15	4	1	17	.	.	14	6	99	63
Oberrotweil [1]	210	7.7	1.7	20.0	18.	-2.1	9.	-3.0	9.	81	6.7	39	106	19	11	.	2	.	8	1	.	20	.	.	5	.	75	
Sigmaringen	636	5.8	3.0	20.4	21.	-3.4	16.	-5.3	16.	79	6.1	38	98	15	9	1	7	4	9	3	.	17	.	.	14	.		
Villingen	710	5.0	3.0	20.1	22.	-4.8	3. 9.	-5.4	9.	79	6.1	55	100	19	12	1	7	9	8	3	.	14	.	.	15	.		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	8.3	1.9	20.2	29.	-2.2	3.	-3.4	9.	76	6.4	50	100	14	10	.	4	2	4	3	.	17	.	.	2	.	67	
Aulendorf	571	6.2	3.2	20.4	20.21.	-4.0	1.	-5.5	1.	77	6.4	31	70	13	9	.	5	4	6	1	.	16	.	.	14	.	118	84
Donaueschingen	710	4.8	2.6	20.4	22.	-4.8	9.	-5.6	9.	84	6.3	45	108	19	12	1	8	7	10	4	.	17	.	.	14	2		
Feldberg/Schwarzwald	1486	0.9	2.1	13.1	22.	-9.2	8.	-14.7	3.	84	6.7	116	100	23	17	4	13	31	24	5	.	20	.	.	17	10	85	61

1) Sonnenschein gemessen in Breisach
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1961-1960
***) Ab 1. 1. 1974 in Anlehnung an Internationale Normale (Normale in Bearbeitung)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	7.1	1.9	20.0	18.	-3.3	3.	-4.3	3.	80	6.5	49	82	13	11	.	4	2	12	2	.	19	.	.	8	.	81	
St. Blasien	785	3.8	2.5	21.0	22.	-11.0	3.	-10.6	3.	83	6.2	115	114	17	13	4	7	18	2	1	.	15	.	.	16	.	92	64
Höchenschwand/Schwarzwald	1001	4.1	2.3	18.5	21.22.	-6.1	3.	-11.7	15.	80	6.4	91		14	13	2	7	16	12	2	.	16	.	.	13	8	99	
Meersburg	463	7.4	3.2	25.0	22.	-2.3	3.	-5.0	3.	71	5.8	37	82	10	8	.	5	3	3	1	1	15	.	1	8	.		
Isny [1]	712	4.8	2.6	23.6	22.	-10.4	3.	-14.6	3.	79	5.3	64	65	13	10	3	7	14	1	2	1	11	.	.	14	.	155	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	7.5		24.4	22.	-3.8	3.	-5.7	3.	75	6.1	32		14	7	.	6	4	6	2	1	20	.	.	8	.	113	
Friedrichshafen	401	7.4	3.1	25.0	22.	-2.3	3.	-5.6	9.	77	5.7	35	67	12	7	1	5	2	4	1	2	15	.	1	7	.	140	88
Bayern																												
Ostheim	315	5.9		21.1	27.	-4.1	1.	-6.6	1.	77	5.6	44		17	10	1	5	1	1	2	4	14	.	.	9	.		
Wickendorf	550	4.4	2.9	18.3	27.	-9.0	1.	-9.8	1.	85	5.2	53		12	8	2	7	6	15	3	4	14	.	.	15	2		
Hof-Hohensaas	567	4.3	3.0	19.5	21.	-6.8	1.	-8.8	1.	82	5.4	25	61	11	7	.	6	7	11	2	4	14	.	.	13	2	111	82
Coburg	337	6.4	2.8	20.6	27.	-3.8	1.	-5.8	1.	77	5.6	47	119	18	11	1	4	1	.	3	3	15	.	.	9	.	108	77
Bad Kissingen	224	7.0	3.1	21.5	27.	-2.0	1.	-4.4	1.	76	5.8	44	107	16	11	.	6	1	2	1	2	15	.	.	4	.	84	60
Schweinfurt	240	7.3	2.9	22.0	27.	-2.5	3.	-4.3	3.	73	5.6	30	90	15	8	.	3	.	.	.	4	15	.	.	5	.		
Fichtelberg	705	4.2	2.8	18.9	21.	-7.5	1.	-9.7	1.	83	5.9	45	69	14	8	1	8	16	14	4	.	16	.	.	16	4		
Bayreuth	330	6.2	3.1	22.0	21.	-5.0	1. 3.	-7.2	3.	82	6.5	48	113	13	10	1	2	1	5	4	.	17	.	.	13	.	93	64
Frammersbach	265	5.6		21.6	27.	-4.0	1.10.	-6.0	10.	81	6.7	69	125	14	11	2	6	3	11	.	.	21	.	.	11	.		
Bamberg	239	6.9	3.1	20.7	27.	-4.8	1.	-6.4	1. 3.	75	5.7	32	90	13	8	.	2	.	2	1	3	16	.	.	10	.	100	74
Würzburg (Stein)	259	7.2	2.5	20.7	27.	-2.3	3.	-4.2	3.	75	5.6	30	87	14	9	.	4	.	4	.	2	15	.	.	7	.	83	55
Gößweinstein	448	5.4	2.4	21.5	21.	-4.5	3.	-6.0	3.	78	5.2	35	65	11	7	1	4	1	9	2	5	14	.	.	12	.		
Altglashütte	750	4.3	3.6	19.8	21.	-6.0	1.	-6.8	1.	83	5.0	30	45	14	5	.	8	14	4	.	7	12	.	.	14	4		
Weiden/Oberpfalz	438	6.4	3.6	21.5	21.	-4.9	1.	-8.5	1.	75	5.3	22	58	12	5	.	3	2	.	3	5	16	.	.	11	.	129	84
Neustadt/Aisch	328	6.6	2.9	20.1	27.	-4.7	3.	-5.2	3.	80	6.1	32	89	15	9	.	4	.	10	3	1	17	.	.	12	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	7.0	3.3	20.8	21.	-4.8	1.	-6.0	1.	76	5.6	21	59	10	8	.	3	1	1	1	1	13	.	.	8	.	110	72
Amberg (Stadt)	410	6.7	3.3	23.0	21.	-5.3	1.	-5.6	1.	75	5.2	25	72	13	6	.	4	2	3	1	5	16	.	.	12	.	125	
Oberviechtach	505	6.1	3.9	21.0	21.	-5.4	1.	-6.2	1.	70	5.2	30	63	11	6	.	4	3	.	1	3	15	.	.	13	.		
Rothenburg o.d. Tauber	425	6.4	2.8	20.0	21.	-6.7	3.	-8.9	3.	77	5.4	50	119	15	10	1	6	3	12	2	3	13	.	.	11	.		
Ansbach	413	6.5	2.9	21.0	21.	-4.1	3.	-6.0	3.	77	5.5	26	63	12	7	.	4	1	1	1	2	13	.	.	11	.	109	74
Parsberg	525	6.3	3.3	21.0	21.	-4.0	1.16.	-4.6	1.16.	74	4.8	30	68	12	8	.	5	2	2	2	2	11	.	.	13	.		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	4.9	3.1	20.4	21.	-6.3	1.	-8.5	1.	80	5.1	22	46	8	5	.	2	.	7	.	4	10	.	.	12	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	1.8	3.1	15.7	22.	-8.8	9.	-11.7	1.	79	5.3	34		13	8	1	10	31	17	1	2	9	.	.	17	9	142	95
Weißenburg	422	6.5	3.0	21.2	21.	-3.9	10.	-6.7	10.	76	5.7	22	64	14	7	.	6	3	6	.	.	12	.	.	11	.	115	73
Regensburg	376	7.0	3.8	21.2	21.	-4.4	1.	-7.0	1.	75	5.6	22	66	9	6	.	3	1	4	1	2	11	.	.	10	.	126	84
Metten, Kr. Deggendorf	313	6.9	3.9	24.2	22.	-4.6	1.	-7.2	1.	75	5.2	23	47	11	6	.	4	.	2	1	5	10	.	.	10	.	140	
Kösching	417	6.8	3.2	20.6	20.	-4.8	1.	-5.1	1. 3.	77	5.3	18		9	7	.	2	1	3	1	.	14	.	.	12	.	120	
Freyung v. Wald	645	5.4	3.6	22.4	22.	-7.3	1.	-9.2	1.	74	4.2	29	47	9	5	.	4	11	4	.	8	9	.	.	14	.		
Kaisheim-Neuhof	516	6.0	2.8	20.7	20.21.	-3.6	1.	-7.3	1.	79	5.1	34	86	17	9	.	4	4	5	2	1	13	.	.	14	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	6.6	3.4	20.5	21.	-3.4	1.	-4.9	1.	81	4.6	20	51	9	7	.	4	.	5	.	2	6	.	.	8	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	6.1	3.3	21.7	22.	-2.8	1.	-4.9	1.	81	5.5	30	67	10	9	.	4	2	3	1	.	11	.	.	11	.	135	
Passau	409	7.2	3.8	23.6	22.	-4.0	1.	-7.1	1.	73	5.0	25	50	8	5	1	4	3	6	1	3	12	.	.	11	.	154	101
Kumhausen	436	6.5	3.3	22.1	22.	-4.1	1.	-6.2	1.	77	5.1	18		9	6	.	3	1	2	1	3	11	.	.	11	.	140	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	6.2	3.4	21.5	21.	-3.4	16.	-4.9	16.	78	5.6	24	57	8	5	.	3	2	1	.	.	13	.	.	12	.	128	84
Augsburg-Kriegshaber	477	6.7	2.9	22.4	20.	-2.5	10.	-4.0	10.11.	78	5.8	28	66	10	6	.	4	2	6	1	1	16	.	.	11	.	107	73
Mittbach	623	6.3	3.3	21.5	21.	-3.2	1.11.	-4.5	1.	75	5.8	40		9	6	1	4	9	5	1	.	16	.	.	14	1	133	
Mühldorf/Inn	401	6.6	3.4	22.7	21.	-3.6	1.	-6.9	1.	78	5.5	23	48	7	5	.	3	1	6	2	4	15	.	.	9	.	130	88
Krumbach/Schwaben	511	6.2	3.0	22.0	21.	-2.5	3.	-5.3	3.	80	6.0	43	85	12	10	.	4	1	7	1	.	14	.	.	12	.	110	
München-Nymphenburg	515	6.5	3.2	22.3	20.	-3.6	12.16.	-7.0	16.	77	5.3	33	73	8	7	1	5	4	4	1	.	11	.	.	14	.	128	90
Attenkam	665	6.0		22.7	22.	-3.8	16.	-6.5	16.	74	4.8	22		11	5	.	7	7	4	1	1	10	.	.	13	.		
Kotzing [2]	611	6.3		23.2	22.	-2.5	11.	-4.4	16.	77	5.2	60		9	7	3	5	7	3	.	4	12	.	.	13	.	139	
Hohenpeißenberg	977	4.7	2.8	19.4	22.	-5.6	1.	-8.0	3.	75	5.7	35	56	9	7	1	5	16	11	3	.	9	.	.	14	6	143	96
Bad Tölz	654	6.2	3.2	24.3	22.	-5.5	3.	-7.0	3.	71	5.2	33	39	9	8	1	6	10	.	1	1	11	.	.	13	.	144	94
Kempten	705	5.3	3.1	23.0	22.	-8.5	3.	-8.5	3.	77	5.8	44	55	14	7	1	9	8	1	2	.	14	.	.	14	1	144	92
Wendelstein/Alpen	1832	-0.0	2.6	12.3	22.	-9.4	8.	-11.5	3.	75	5.2	41	25	8	7	1	8	31	14	.	.	12	.	.	17	11	141	94
Rosenheim	446	6.7	3.0	24.5	22.	-4.4	16.	-5.6	16.	77	5.0	15	25	10	4	.	5	1	4	1	3	12	.	.	11	.	107	
Berchtesgaden	542	5.6	2.6	23.8	22.	-6.4	1.	-8.0	1.	78	5.6	56	63	12	7	3	9	4	.	.	3	16	.	.	14	.	139	
Horn, Kr. Füssen	796	5.5	3.5	23.0	22.	-9.2	3.	-11.3	3.	73	5.5	31	41	13	8	.	8	16	1	3	1	11	.	.	14	.	142	96
Garmisch-Partenkirchen	719	4.8	2.9	23.8	22.	-7.7	3.	-11.7	3.	76	6.1	35	44	11	9	.	7	8	.	3	.	18	.	.	16	.	144	96
Zugspitze/Alpen	2960	-7.9	1.6	2.3	21.	-16.7	3.			81	5.6	92	63	15	11	5	15	31	24	3	2	14	.	.	31	29	140	85
Oberstdorf	810	3.5	2.1	22.0	22.	-10.3	3.	-13.6	3.	77	5.5	55	48	8	6	2	7	25	.	1	1	11	.	.	16	.	133	91

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	15	20	26	26	34	20	17	8	18	20	19	30	38	35	34	40	52	47	55	63	52	58	41	45	48	46	60	65	69	76	86
(26)	Höchstwert	39	30	35	40	47	35	46	17	43	56	49	65	86	72	60	54	70	64	75	91	73	101	74	89	87	97	115	123	127	145	133
	Tiefstwert	-9	4	14	13	20	14	5	-4	1	-2	4	1	10	9	17	6	43	36	40	37	39	29	30	13	24	16	12	25	24	16	34
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	14	26	28	28	62	32	18	9	26	26	40	54	52	12	44	56	66	67	73	70	81	57	52	71	71	70	76	87	69	73	64
(13)	Höchstwert	55	56	55	54	96	70	54	30	57	67	70	100	103	43	72	79	95	111	113	82	116	103	104	124	122	141	146	167	133	143	115
	Tiefstwert	-17	-10	14	-6	16	13	6	-9	-5	-10	-7	-10	22	-11	-2	9	41	42	36	26	57	22	27	18	38	23	23	18	16	8	27
Emden-Wolthusen	Mittel																															
(0)	Höchstwert																															
	Tiefstwert																															
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	24	33	28	32	51	25	18	10	11	14	24	63	37	42	43	66	81	80	80	119	70	70	80	82	87	103	106	106	87	91	78
(81)	Höchstwert	62	59	63	54	79	61	42	44	34	45	53	112	73	69	80	79	112	140	118	160	136	106	121	115	143	177	175	172	125	168	147
	Tiefstwert	-18	5	13	-10	10	12	3	-20	-5	-23	11	-3	10	8	16	11	67	52	38	63	55	2	42	34	28	33	37	28	45	33	9
Berlin-Dahlem	Mittel	25	38	40	39	68	14	31	14	23	20	30	59	52	44	27	45	80	85	74	115	63	82	84	82	83	97	112	106	102	122	110
(Met. Institut)	Höchstwert	64	83	78	81	107	72	66	30	57	49	74	116	92	90	71	68	112	135	125	172	122	123	121	128	132	154	171	172	163	193	158
(51)	Tiefstwert	-11	-9	-6	-6	28	-1	14	3	-14	-10	-6	-2	12	9	-17	1	60	48	46	57	38	2	60	27	30	34	50	38	46	58	37
Münster	Mittel	33	24	28	24	19	40	29	16	16	29	55	59	40	35	50	80	85	81	80	81	83	82	90	95	107	121	127	125	118	104	100
(64)	Höchstwert	63	40	77	39	27	66	48	35	40	75	94	98	91	74	75	97	121	119	120	104	117	107	128	126	160	176	192	192	167	167	166
	Tiefstwert	0	11	5	4	6	-2	18	-12	5	6	4	45	24	7	13	25	66	60	50	51	56	41	55	51	51	65	58	67	87	55	37
Köln	Mittel	32	28	22	40	24	58	44	28	32	54	60	54	61	29	61	87	94	98	81	100	98	106	114	107	118	127	136	118	121	108	124
(45)	Höchstwert	65	48	76	65	40	80	62	54	60	112	110	76	105	75	85	122	135	147	120	130	150	158	165	135	190	200	200	142	160	150	188
	Tiefstwert	-5	5	-20	-5	5	25	32	-3	10	14	12	42	5	8	25	24	60	67	45	65	66	42	48	92	55	50	80	87	85	85	42
Kassel-Süd	Mittel	32	34	30	44	35	30	21	4	20	21	48	74	40	44	38	62	82	97	74	116	90	99	100	96	117	130	136	139	127	115	116
(158)	Höchstwert	69	46	72	58	52	38	39	24	29	53	85	120	81	70	68	99	128	124	106	158	129	131	138	127	178	181	211	208	193	160	182
	Tiefstwert	-15	18	8	16	17	7	4	-2	-2	-7	22	9	30	6	15	19	60	53	48	64	80	62	67	66	54	69	56	57	80	54	50
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	-32	-29	-25	-12	-20	-25	-45	-52	-42	-36	-5	10	-8	-14	-25	14	24	42	16	83	83	82	69	52	87	93	107	103	68	87	73
(921)	Höchstwert	-4	-21	-4	5	0	-10	-24	-37	-34	-23	9	43	6	-8	-11	31	54	88	25	124	112	128	93	73	134	136	151	156	110	119	113
	Tiefstwert	-53	-42	-57	-46	-34	-35	-64	-59	-64	-55	-43	-7	-12	-22	-33	-36	1	1	5	23	71	54	54	41	49	54	76	78	56	62	57
Frankfurt (Stadt)	Mittel	33	30	30	37	34	36	21	24	23	33	43	56	54	37	43	68	97	108	70	126	110	102	110	78	116	126	139	140	115	129	133
(125)	Höchstwert	69	58	62	67	41	44	39	42	57	87	70	94	74	60	63	104	130	167	77	176	156	155	140	117	174	184	204	194	168	178	180
	Tiefstwert	-8	12	-17	5	24	25	12	10	10	-14	3	15	22	32	23	7	76	75	64	65	84	75	67	71	52	78	80	103	81	65	89
Trier (Stadt)	Mittel	30	18	21	42	30	37	34	28	46	63	52	47	52	42	54	94	112	98	74	101	102	117	92	112	120	124	133	118	100	113	123
(144)	Höchstwert	60	48	65	63	50	57	48	35	80	104	90	74	77	65	80	115	122	165	85	135	135	166	118	165	195	207	212	166	138	157	190
	Tiefstwert	-7	4	-18	13	16	6	22	24	20	13	22	32	27	28	30	44	86	69	60	69	84	75	62	90	68	63	73	100	85	70	56
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	24	20	8	15	14	11	-4	10	6	23	46	51	55	36	29	64	100	127	72	120	132	146	88	112	116	122	122	109	111	126	122
(401)	Höchstwert	52	48	29	36	34	15	20	19	51	66	99	105	77	92	58	111	126	179	108	196	183	204	146	151	168	182	184	159	172	177	179
	Tiefstwert	-23	6	-30	-7	2	5	-10	-10	-16	-17	4	-15	20	17	13	0	70	92	42	49	66	89	66	81	51	45	66	84	72	56	76
Freiburg	Mittel	41	37	23	30	24	28	29	24	30	52	72	74	82	61	41	98	125	150	75	115	135	128	130	121	91	107	129	121	133	132	132
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	66	63	58	47	39	43	52	45	71	95	118	121	110	97	76	113	131	198	136	173	178	175	157	178	120	143	171	162	202	179	187
(269)	Tiefstwert	1	29	-22	8	6	15	17	9	-8	2	45	31	51	44	4	28	95	126	64	53	83	82	119	82	71	53	92	103	83	84	73
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	-54	-60	-60	-47	-59	-60	-54	-73	-18	-4	-8	-8	-8	-33	-60	12	26	52	42	82	99	110	47	42	66	69	61	30	52	52	50
(1486)	Höchstwert	-44	-44	-53	-24	-48	-52	-11	-67	-10	5	14	4	4	8	-47	24	38	86	69	119	122	131	108	69	87	75	101	59	76	74	80
	Tiefstwert	-82	-71	-82	-64	-67	-76	-76	-92	-67	-24	-24	-19	-23	-57	-75	-63	18	19	-9	32	79	75	27	22	29	51	41	14	20	30	33
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	4	20	12	40	30	20	6	14	13	25	46	45	56	47	16	50	84	128	73	128	135	128	116	108	129	134	132	113	115	127	123
(335)	Höchstwert	62	56	57	65	45	41	21	32	40	45	100	122	86	74	48	95	120	177	119	210	226	193	175	146	203	205	210	200	185	201	198
	Tiefstwert	-50	0	-40	-3	20	4	-11	6	0	-15	-10	-11	10	40	3	-20	52	70	45	60	56	58	57	83	45	82	43	53	68	32	40
München-Nymphenburg	Mittel	8	18	6	32	25	2	-4	6	-2	-6	24	37	62	56	4	58	93	134	72	134	161	120	98	104	102	117	120	118	108	114	106
(515)	Höchstwert	35	52	26	89	45	21	4	20	13	24	76	95	95	112	46	112	110	198	122	223	221	218	153	155	176	185	190	176	179	178	164
	Tiefstwert	-25	-25	-27	-5	8	-6	-7	-6	-15	-17	-33	-36	-2	36	-12	-36	65	77	57	22	87	39	30	80	37	26	69	66	41	44	40
Oberstdorf	Mittel	4	-12	-26	-8	-4	-13	-16	-5	-22	-3	20	6	34	18	-15	28	52	84	50	79	95	80	63	68	68	82	75	74	70	78	76
(810)	Höchstwert	39	27	25	38	29	6	20	24	49	57	90	80	99	71	29	88	83	163	118	167	204	220	134	160	180	169	160	160	181	159	154
	Tiefstwert	-76	-31	-103	-72	-15	-20	-45	-28	-85	-68	-36	-56	-2	3	-30	-68	18	29	1	28	42	6	14	16	4	28	34	7	-1	10	30

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 605 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang **April 1974** **Nummer 4**

Allgemeiner Witterungscharakter

Der April 1974 war nach den Monatswerten bei meist etwas übernormalen Temperaturen fast überall - größtenteils erheblich - zu trocken und zu reich an Sonnenschein.

Wetterablauf

Vom 1. bis 4. verlagerte sich das skandinavische Hochdruckgebiet, das in den letzten Märztagen überwiegend sonniges Wetter für Deutschland gebracht hatte, unter leichtem Abbau nach Zentralrußland, wobei jedoch ein bis nach Schottland reichender Keil hohen Luftdrucks erhalten blieb. Bei gleichzeitig tiefem Luftdruck vom östlichen Mittelmeer bis zur Iberischen Halbinsel und dem östlichen Atlantik drehten die anfangs östlichen Winde auf südöstliche Richtungen. - Am 1. kam es infolge sehr geringer Luftdruckunterschiede gebietsweise zu Nebel sowie zu örtlichen Schauern und Gewittern (Hof 8 mm). Danach stabilisierte sich der Hochdruckeinfluß mit seiner trockenen Festlandsluft. Vom 2. bis 4. war es daher niederschlagsfrei und heiter bei meistens täglich 8 bis 11 Stunden Sonnenschein. Die Temperaturen stiegen von 10°C bis 19°C (Küste bzw. Rheingraben) am 1. auf 12°C bis 21°C am 4. an; am 3. wurden am Rhein (Koblenz, Mannheim, Karlsruhe) auch 22°C erreicht. Nachts gab es nur vereinzelt geringen Frost, gebietsweise sanken die Minima kaum unter 10°C ab (Essen 11°C).

Vom 5. bis 9. setzte sich mit dem Aufbau eines neuen Hochdruckgebietes über der Nordsee die frühlingshafte Witterung der Vortage fort. Ein Höhentief (Kaltlufttropfen), das mit einer nordöstlichen Strömung rasch von der Ostsee nach Frankreich wanderte, brachte vom 4. zum 5. dem Mittelgebirgsraum und Süddeutschland wechselnde, zeitweise starke Bewölkung und vereinzelt etwas Regen oder Sprühregen, sonst aber verursachte mit schwachen östlichen Winden die Zufuhr trockener Festlandsluft überwiegend heiteres Wetter. Lediglich der Alpenraum und Teile Bayerns wurden von Wolkenfeldern und zeitweise unbedeutenden Regenfällen (Mühldorf/Bay. 1 mm) eines Mittelmeertiefs gestreift. Bei kaum behinderter Sonneneinstrahlung erwärmte sich die Luft meistens auf 19 bis 23°C (Düsseldorf); nur gegen Ende der Periode gingen die Temperaturen an der Küste mit der Abschwächung des östlichen Teiles des Hochs und dem Einströmen kühlerer Luft von Ost- und Nordsee her bei verbreiteter Nebelbildung bis 12°C zurück (Cuxhaven, Bremerhaven). In dieser Witterungsperiode waren bei den gegebenen Ein- und Ausstrahlungsverhältnissen die Temperaturunterschiede zwischen Tag und Nacht recht erheblich; so stiegen am 9. von früh bis mittags die Temperaturen in Nürnberg von 0 auf 20°C, in Bad Hersfeld von -1 auf 21°C, in Düsseldorf von 2 auf 23°C an. Nachts gab es vor allem in den östlichen Landesteilen gebietsweise leichten Frost.

Vom 10. bis 12. erfolgte eine Umstellung der Großwetterlage, die schon seit Ende des Vormonats durch Zufuhr von Festlandsluft aus östlichen Richtungen gekennzeichnet war. Nun wurde der hohe Luftdruck im Norden rasch abgebaut. An seine Stelle trat ein Tiefdruckgebiet, das über Südskandinavien hinweg zur Ostsee vorankam. Gleichzeitig entwickelte sich ein Tiefdrucksystem im Raum Portugal-Irland und wirkte sich durch Luftdruckfall über Mitteleuropa auch in Deutschland aus. - Zunächst blieb es zwischen hohem Luftdruck im Osten und tiefem im Westen über dem Bundesgebiet in einer südlichen Luftströmung heiter und warm, und am 10. erreichten die Tageshöchsttemperaturen größtenteils die Maxima des Monats zwischen 20 und 24°C (Düsseldorf, Koblenz). Bis zum 12. machte sich dann das langsame Vordringen von Kaltluft vom Nordosten her im gesamten norddeutschen Tiefland in zunehmender Bewölkung und in einem Rückgang der Tagesmaxima um 6 bis 15°C auf Werte zwischen 6 und 11°C bemerkbar. Nach Süden indes war es weiterhin bei heiterem bis wolkigem Wetter mit Maxima um 20°C (Mannheim 23°C) noch recht freundlich und nachts bei Minima von 11°C und weniger frostfrei. Am 11. und 12. gab es strichweise geringe Niederschläge, im Westen und Südwesten mit gewittrigem Charakter. Sie blieben mengenmäßig im allgemeinen unter 5 mm (Stuttgart 5 mm).

Am 13. und 14. gab es an der Südflanke eines neuen Hochdruckgebietes zwischen Schottland und Südskandinavien fast in ganz Deutschland noch einmal heiteres und wolkenloses Wetter mit täglich 10 bis 13 Stunden Sonnenschein, in Südbayern etwas weniger. Kontinental-arktische sehr trockene Polarluft stieß mit böig auffrischenden Winden um die Ostflanke des Hochs zum Bundesgebiet vor, und in der Nacht zum 13. bzw. 14. wurden in Norddeutschland die tiefsten Temperaturen des Monats gemessen (Hamburg, Lüchow, Hannover -5°C). Trotz langer Sonnenscheindauer erreichten die Tageshöchsttemperaturen nun auch im Süden nicht mehr die hohen Werte der Vortage; sie bewegten sich am 15. in ganz Deutschland zwischen 5°C in Garmisch-Partenkirchen und 15°C an Mittel- und Oberrhein. Die Gebiete mit Nachtfrost dehnten sich zum 14. auch auf Teile Süddeutschlands aus. Am Abend dieses Tages trübte es in Norddeutschland durch den Ausläufer eines Nordmeertiefs sowie südlich der Donau durch ein Tief im Alpenraum ein, und es kam zu vereinzelten geringen Niederschlägen (Lüchow 2 mm).

Vom 15. bis 24. stand die Witterung in Mitteleuropa unter dem Einfluß einer stationären Antizyklone über den Britischen Inseln, die sich in ihrem vertikalen Aufbau bis in die Stratosphäre erstreckte. Sie weitete sich anfangs bis Westrußland aus, so daß vor allem im Norden Deutschlands das Wetter zunächst heiter und sonnig blieb. Das Bundesgebiet blieb während dieses Witterungsabschnittes in der kalten nördlichen bis nordöstlichen Luftströmung, mit der eingelagerte atlantische Störungen über Skandinavien nach Süden bzw. Südosten geführt wurden. Dabei wurde die anfangs kontinentale arktische Polarluft von maritim-arktischer Luft abgelöst. Die Störungen brachten größtenteils nur wenig Niederschlag, lediglich im Nordstau der Mittelgebirge und der Alpen kam es zu länger anhaltenden Regen- und Schneefällen. Dadurch erhöhte sich auf der Zugspitze die Schneedecke am 18. bzw. 19. auf 565 cm, im Harz auf 15 bis 25 cm, im Bayerischen Wald bis 43 cm, auf dem Feldberg/Schw. auf 9 cm. Auch im Flachland fiel in diesen Tagen z. T. Schnee oder Graupel; eine geschlossene Schneedecke kam jedoch nicht zustande. Im übrigen war es vom 18. bis 22. - abgesehen von Bergen - meist niederschlagsfrei. Erst an den folgenden drei Tagen kam es mit einer neuen Störung in größeren Teilen des Bundesgebietes wieder zu Regen- und Schneefällen (am 24. Friedrichshafen 10 mm, Oberstdorf 12 mm, teils mit Gewittern). In der kalten und feuchten Meeresluft war es im allgemeinen wechselnd bewölkt, in größeren Gebieten auch heiter (Küste am 15./16., 19., 21., 24.; am 20. südlich der Mittelgebirge), in anderen stark bewölkt bis bedeckt (am 15. zwischen Main und Donau, am 16./17. südlich der Donau, am 21. in der Mitte und im Süden, am 24. im Süden). Mit der wechselnden Einstrahlung änderten sich auch die Tagestemperaturen, die meistens zwischen 8 und 15°C lagen, aber sowohl auf Werte bis 1°C absanken (am 16. Kempten) als auch zum anderen 18°C erreichten (am 20. in Frankfurt und am 22. in Kiel). Am 18. traten in Bayern, am 20. im Nordwesten und am 22. im Norden - sonst ab 21. örtlich - Nebel auf.

Am 25. und 26. schwächte sich das Hoch über den Britischen Inseln ab und verlagerte seinen Schwerpunkt zur nördlichen Nordsee; gleichzeitig vertiefte sich über dem nördlichen Italien eine Zyklone. Während es in Norddeutschland noch unter Hochdruckeinfluß im wesentlichen trocken und sonnig blieb, drangen die Störungen des italienischen Tiefs mit ihren Niederschlagsfeldern über die Alpen nordwärts bis zum Mittelgebirgsraum vor. Dabei traten verbreitet Niederschläge, zum Teil als Schnee, auf (am 25. München 17 mm, Mühldorf/Bay. 18 mm, Köln 19 mm), teils mit Gewittern verbunden. Im Süden war es überwiegend stark bewölkt bis bedeckt, im Norden jedoch heiter, und nur vereinzelt gab es Schauer, am 26. war es sogar überwiegend wolkenlos mit 10 bis 13 Stunden Sonnenschein. Die Temperaturen lagen im Süden um 5°C (Stötten, Kr. Göppingen 1°C), im Norden zwischen 8 und 12°C, und nachts traten in kleineren Bereichen leichte Fröste bis -3°C auf.

Vom 27. bis 30. hielt sich über dem Nordmeer und Fennoskandien ein relativ hoher Luftdruck, während sich über dem Mittelmeer die Tiefdrucktätigkeit verstärkte und einzelne Ausläufer auch auf das Bundesgebiet übergriffen. Durch das Aufgleiten der feuchten Meeresluft von Südosten her auf die trockene Festlandsluft blieb es im größten Teil des Bundesgebietes bei zeitweiligen Auflockerungen überwiegend stark bewölkt und regnerisch, am 27. südlich der Donau auch verbreitet neblig. An den letzten beiden Tagen fielen die ergiebigsten, zum Teil gewittrigen Niederschläge (am 29. Gießen 24 mm; am 30. Kempten 24 mm, Hohenpeißenberg 31 mm, Berchtesgaden 36 mm). Die Temperaturen änderten sich kaum und lagen am 30. zwischen 6°C im Westen und 19°C im Südosten. Nachts gingen die Temperaturen außer am 27. nicht mehr unter den Gefrierpunkt zurück.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Niederschlagsarmut und große Temperaturschwankungen zwischen Tag und Nacht mit häufigen leichten bis mäßigen Nachtfrösten führten zu einer Verzögerung des Pflanzenwachstums und vielfach zu Frostschäden. Zugleich war der April reich an Sonnenschein, wobei im Küstenbereich und in Schleswig-Holstein gebietsweise die höchsten Monatssummen der letzten Jahrzehnte registriert wurden. Auf der Zugspitze wuchs am 19. die Schneehöhe auf 565 cm und erreichte damit ihre größte Höhe seit 7 Jahren.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur bewegten sich im Bundesgebiet zwischen 11,3°C (Darmstadt) und -7,9°C (Zugspitze). Am wärmsten, mit Mittelwerten über 10,0°C, war es dabei in den Niederungen des Rheins bis

in den Freiburger Raum, von Mosel und Saar sowie im Rhein-Main-Gebiet. Mittelwerte von 10.0°C bis 8.0°C gab es im größten Teil des norddeutschen Tieflandes, in den Tälern und unteren Lagen des Mittelgebirgsraumes, in den Einzugsgebieten von Main, Neckar, Vils und Regen, am Bodensee und in der Donauniederung zwischen den Unterläufen vom Inn bis zum Lech. Unter 8.0°C lagen die Monatswerte in Schleswig-Holstein sowie in den höher gelegenen Landschaften, im Norden etwa ab 250 m, im Süden ab etwa 500 m NN, wobei es mit Werten unter 6.0°C auf den Gipfeln der Mittelgebirge (Braunlage/Harz 5.8°C, Wasserkuppe/Rhön 4.6°C, Feldberg/Schw. 1.7°C, Gr. Falkenstein/Bayerischer Wald 2.3°C, Klippeneck/Schwäbische Alb 5.5°C) sowie in den Alpen und ihrem Vorland (Kempten 5.7°C, Oberstdorf 5.0°C) am kältesten war.

Für die Abweichungen dieser Monatsmitteltemperaturen von den Normalwerten war meistens der Wärmeüberschuß der ersten Monatshälfte ausschlaggebend. Der April war daher überwiegend zu warm, um mehr als 1.0°C im Rhein-Main-Gebiet, im Münsterland und im Bergischen Land sowie an den Küsten von Nord- und Ostsee (List/Sylt und Flensburg 1.6°C zu warm). Dagegen hatten zum Teil die Flußniederungen im Mittelgebirgsraum, der Schwarzwald und der Süden Bayerns geringe negative Abweichungen (München 0.5°C, Memmingen 0.7°C, Garmisch-Partenkirchen 0.8°C, Zugspitze 1.0°C zu kalt).

Der Temperaturverlauf brachte auf der Südflanke einer nordeuropäischen Hochdruckzone durch andauernde Zufuhr von trockener Festlandsluft aus östlichen Richtungen im Norden bis zum 11., im Süden bis zum 13. übernormale Tagesmittel; diese überschritten die langjährigen Durchschnittswerte der entsprechenden Kalendertage meistens um 3 bis 5°C, am 10. gebietsweise bis 9°C. Bis zum 27. war es dann im größten Teil des Bundesgebietes in maritim-arktischer Polarluft - nach Süden zunehmend - zu kalt, maximal um den 16. und um den 26. um 5 bis 8°C. Etwas übernormale Werte - bis 2°C - wurden innerhalb dieses Zeitraumes vom 15. bis 21. in Schleswig-Holstein gemessen. Die letzten Tage des Monats waren dann wieder meistens zu warm, im Südosten bis 6°C.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 198 untersuchten Stationen zu 96% vom 9. bis 12. (davon zu 71% allein am 11.) und zu den restlichen 4% vom 2. bis 4. sowie am 7. erreicht. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
12.5°C (am 10. auf Helgoland) und
23.6°C (am 10. in Gütersloh sowie am 10. und 11. in Gelnhausen),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
17.0°C (am 10. in Freudenstadt) und
24.2°C (am 10. in Arnsberg),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 0.7°C (am 9. auf der Zugspitze) und
19.8°C (am 10. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur stellten sich zu 97% vom 13. bis 20. (davon 26% am 15., meistens in Bayern) ein, zu den übrigen 3% am 23., 26. und 27. Sie lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
3.0°C (am 13. auf Helgoland) und
- 4.9°C (am 14. in Flensburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
0.9°C (am 27. in Pirmasens) und
- 6.5°C (am 15. in Fulda),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 2.6°C (am 15. auf dem Kl. Feldberg/Ts.) und
-17.4°C (am 18. auf der Zugspitze).

Frosttage kommen im langjährigen Durchschnitt im April an der Küste 1- bis 3mal, im Binnenland etwa 4- bis 10mal und in Höhenlagen oberhalb 500 m NN 14mal und mehr vor. Diese Werte wurden im diesjährigen April meistens nicht erreicht. Es wurden Fehlbeträge bis 6 Tage festgestellt. Gebietsweise, vor allem in Bayern war ihre Zahl auch erhöht (Nürnberg, München 11 statt 5 Nächte mit Frost), ebenso in einigen frostempfindlichen Landschaften. Frostfrei blieben nur die meisten Nordseeinseln, das Gebiet am Niederrhein einschließlich Aachener Raum sowie günstige Lagen im Rheingau und im nördlichen Oberrheintiefland und stellenweise an Mosel, Lahn, Neckar, im südlichen Oberrheingraben und am Bodensee. - Eistage, das sind Tage mit einem Temperatursturmaximum unter dem Gefrierpunkt, wurden nur im Bayerischen Wald (Gr. Falkenstein 3), im Schwarzwald (Feldberg 6) und in den Alpen (Wendelstein 10, Zugspitze 30) beobachtet. - Sommertage, die im April sowieso noch selten sind, fehlten in diesem Monat ganz.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich zwischen 2 mm (Joldelund, Kr. Husum, Eggebek, Kr. Flensburg) und 188 mm (Sachrang/Chiemgau). Sie lagen meist unter 25 mm, in größeren Teilen Norddeutschlands, aber auch gebietsweise im Westen unter 10 mm. Eine merkliche Zunahme war - abgesehen von kleineren Bereichen im Mittelgebirgsraum - erst bei Annäherung an den Alpenraum zu verzeichnen, wo 50 mm, weiter nach Süden 75 mm und in den Alpen selbst auch 100 mm überschritten wurden.

Die prozentualen Anteile dieser Monatsmengen an den Normalwerten betrugen in den extremsten Fällen 4% (Joldelund, Kr. Husum, Eggebek, Kr. Flensburg) und 184% (Aich, Kr. Vilsbiburg). Nur in kleinen Bereichen des Hessischen Berglandes, Nordbayerns und etwas zahlreicher in Südbayern lagen die Monatsmengen etwas über den Normalwerten. Im weitaus größten Teil des Bundesgebietes blieben sie unter der Hälfte, in den nördlichen, westlichen und südwestlichen Landesteilen vielfach unter 25% des langjährigen Durchschnitts.

Die Niederschlagshäufigkeit war gegenüber den langjährigen Durchschnittswerten im gesamten Bundesgebiet merklich herabgesetzt. Die Zahl der Tage mit mindestens 0.1 mm Niederschlag schwankte in den nord- und nordwestdeutschen Tiefländern, aber auch in weiten Teilen des übrigen Bundesgebietes zwischen 3 und 9 Tagen, in den Gebirgen wurden auch 10 Tage überschritten, auf der Zugspitze schließlich 20 Tage gezählt. Die Normalwerte von 11 bis 17 Tagen, in den Alpen bis 21 Tagen, wurden damit meistens um 7 bis 12 Tage verfehlt (Münster 4 statt 16 Tage). - Auch bei der Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen von 1.0 mm und mehr zeigte sich der gleiche Trend zu einer Niederschlagsverarmung. Ihre Zahl blieb mit Fehlbeträgen zwischen 2 und 9 Tagen (Weißenburg/Bay. 4 statt 13, Bad Tölz 7 statt 16, Hamburg und Schleswig 2 statt 11 Tage) unter den langjährigen Mittelwerten von 8 bis 13, im äußersten Süden bis 16 Tagen. - Stärkere Niederschläge, mit Tagessummen von 10.0 mm und mehr, treten im April normalerweise an 1 bis 2 Tagen, in höheren Lagen bis etwa 5 Tagen auf. Diese Erfahrungswerte wurden nur zum Teil in den deutschen Westalpen und sonst vereinzelt örtlich erreicht. Im größten Teil des Bundesgebietes kamen derartige Tagesmengen überhaupt nicht vor. - Schneefälle wurden sowohl in den nord- und nordwestdeutschen Tiefländern als auch in den tieferen Lagen des Mittelgebirgsraumes nur ganz vereinzelt beobachtet. Erst in höheren Lagen fiel an 1 bis 7 Tagen, im Schwarzwald bis 10 Tagen und in den Alpen bis 20 Tagen (Zugspitze) Schnee und damit im allgemeinen an 1 bis 3 Tagen zu wenig, nur in Süddeutschland kamen Mehrbeträge bis 2 Tage vor. - Dementsprechend wurde eine geschlossene Schneedecke zum Beobachtungstermin um 7 Uhr nur in den Hochlagen der nördlichen Mittelgebirge an 1 bis 3 Tagen, desgleichen im größten Teil Südbayerns festgestellt, im Schwarzwald (Feldberg) an 17 Tagen, im Bayerischen Wald und auf den Alpengipfeln schließlich den ganzen Monat, in den bekanntesten Alpentälern jedoch nur an 1 bis 6 Tagen. - Gewitter traten an 1 bis 4 Tagen auf; damit schwankte ihre Zahl um ± 2 Tage um die Normalwerte.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im Bundesgebiet nach dem langjährigen Durchschnitt größtenteils 4.6 bis 5.5 Achtel, das sind 57 bzw. 69% der sichtbaren Himmelsfläche. Im Berichtsmonat war sie fast überall geringer, meistens um 10 bis 25%; in den Mittelgebirgen gebietsweise, in Süddeutschland verbreitet um etwas weniger. - Ähnlich war es mit der Zahl der heiteren Tage, von denen nach dem langjährigen Mittel 3 bis 6 Tage erwartet werden. Sie lag im nördlichen und mittleren Bundesgebiet um 1 bis 7 Tage über dem Durchschnitt (Helgoland 11 statt 4 heitere Tage); südlich der Donau traten geringe Defizite bis 2 Tage auf. - Dementsprechend war die Zahl an trüben Tagen (normal 6 bis 14) allgemein zu gering, im nördlichen und mittleren Bundesgebiet um 1 bis 8 Tage, im Süden um 1 bis 6 Tage.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit 262 Stunden in Kiel am größten und mit 133 Stunden in Kreuth, Kr. Miesbach, am geringsten. Sie betrug im größten Teil des Bundesgebietes mehr als 200 Stunden, in den nördlichen und nordwestlichen Landesteilen auch meistens mehr als 225 Stunden. Unter 200 Stunden blieb sie im wesentlichen nur an der Mosel, im Schwarzwald, vom Ostteil der Schwäbischen Alb bis zum Donauried und in den Alpen mit ihrem Vorland. Der Vergleich mit den langjährigen Durchschnittswerten zeigte einen ungewöhnlich sonnenscheinreichen April 1974 mit Werten, die besonders im Norden und Nordwesten, auch sonst vereinzelt mehr als 25% über den Bezugswerten lagen (Lüdenscheid 161% der Norm). Nur in den Alpen wurden örtlich diese Werte nicht ganz erreicht (Zugspitze 94%).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
1563	1533	1584	1521	1597

Erdbodentemperaturen

In der kühlen Festlandsluft, die fast während der ganzen ersten Monatshälfte das Wetter in Deutschland bestimmte, änderten sich bis um den 6. die Erdbodentemperaturen nur wenig; sie lagen in 20 cm Tiefe im Norden bei 8 bis 9°C, im Süden um 13°C. Danach stiegen sie durch die anhaltende Insolation bis um den 11. zu den Höchstwerten des Monats - im Norden bei 11°C, im Süden bei 16°C - an. Mit dem Einbruch der maritim-arktischen Polarluft erfolgte dann ein allgemeiner Temperatursturz, der im Süden bis um 9°C betrug, sodaß am 17. die Bodentemperaturen in dieser Tiefe nur noch 7°C, im Westen bis 10°C betrugen. Nach größeren Schwankungen lagen sie am Monatsende meistens zwischen 10 und 12°C. In 50 cm Tiefe wurden die Maxima um den 12. erreicht mit Werten zwischen 10°C im Norden und 13°C im Süden. In der zweiten Monatshälfte bewegten sie sich im allgemeinen zwischen 8 und 10°C, ebenso in 100 cm. Am Monatsende waren die Böden in 20 cm Tiefe größtenteils bis 3°C wärmer als zu Beginn, im Süden jedoch, zum Teil auch im Westen, bis 2°C kälter. Auch in 50 und 100 cm war meistens ein Temperaturgewinn bis 3°C zu verzeichnen bei gebietsweise geringen Verlusten. Fröste im Erdboden traten - abgesehen von Bergstationen und wenigen ungünstig gelegenen Stationen - nicht mehr auf.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1.4.	7.9	7.5	6.8	10.7	9.4	8.2	12.3	10.9	8.8	12.8	11.4	9.6
11.4.	11.3	9.6	8.1	13.5	11.6	9.7	13.6	12.4	10.2	15.5	12.9	10.5
17.4.	6.8	7.4	7.7	10.3	9.9	9.7	8.8	10.3	10.3	6.7	8.8	10.2
22.4.	9.4	8.4	7.8	13.1	10.7	9.7	10.6	10.2	9.7	10.4	9.7	9.3
26.4.	7.9	8.2	8.0	8.9	9.0	9.4	8.6	10.4	9.7	7.1	8.9	9.6
30.4.	10.5	8.9	8.0	9.6	10.0	9.5	12.0	10.8	9.6	11.3	10.7	9.4

Aerologische Werte April 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	-	30.9	-	-38.6	-	-	-	-	-24.5	9.	-	-	-47.5	29.	-	248	-	5.5	-	13.4	-	54
20	26.3	26.3	-49.8	-48.9	+ 4.6	+ 4.3	-38.8	18.	-40.5	11.	-59.5	3.	-59.5	5.	083	282	4.6	3.7	11.6	11.3	26	37
30	23.7	23.6	-54.3	-53.9	- 1.1	- 1.1	-48.3	24.	-48.8	18.*	-67.8	2.,3.	-64.0	1.	073	315	6.9	2.6	12.9	9.0	22	29
50	20.4	20.4	-57.1	-57.9	- 1.9	- 2.2	-49.8	27.	-50.0	28.	-67.3	6.	-65.5	7.	062	343	7.1	2.1	10.3	6.4	20	17
70	18.3	18.3	-57.0	-58.2	- 2.0	- 2.2	-50.8	28.	-49.8	28.	-67.0	6.	-66.5	8.	054	340	5.7	1.8	7.6	4.4	13	10
100	16.0	16.0	-57.1	-57.6	- 2.6	- 2.3	-51.3	27.	-50.8	27.	-64.0	4.	-65.3	8.	039	323	4.8	1.3	7.0	4.5	14	11
150	13.5	13.4	-55.9	-55.8	- 3.0	- 2.2	-50.5	16.	-49.0	26.	-64.0	6.	-61.8	10.	020	349	6.1	1.8	7.6	6.1	17	11
200	11.6	11.6	-57.9	-58.0	- 3.5	- 2.6	-47.5	25.	-46.0	26.	-68.0	7.	-66.9	4.	017	025	9.5	3.2	15.5	9.9	33	27
250	10.2	10.2	-56.6	-57.0	-	-	-48.8	26.	-49.0	26.	-61.0	10.	-61.8	10.	015	018	11.1	5.2	18.9	14.7	50	33
300	9.1	9.0	-50.6	-50.7	0.0	- 0.6	-47.8	7.	-47.1	16.	-54.5	25.	-54.0	26.	017	022	11.1	6.0	19.0	17.7	44	42
400	7.1	7.1	-36.7	-36.4	+ 0.5	- 0.2	-32.8	3.	-31.0	29.	-42.8	21.	-43.3	17.	021	044	10.0	5.3	17.0	14.7	35	50
500	5.5	5.5	-24.6	-24.4	+ 1.0	- 0.1	-19.8	4.	-19.5	4.,29.	-32.3	26.	-31.8	17.	017	048	8.1	4.7	14.3	11.3	30	36
700	3.0	3.0	- 7.8	- 8.1	+ 1.5	- 0.3	- 2.0	9.	- 1.0	4.	-14.8	24.,25.	-16.8	18.	036	060	5.6	3.4	10.1	6.3	21	12
850	1.5	1.4	0.4	2.3	+ 1.4	+ 0.4	8.8	9.	9.0	11.	- 7.0	26.	- 5.8	18.	059	081	5.0	4.0	9.4	6.0	16	11

* vom Mittel 1953 - 70 *24.,25.

Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	30	30	30	29	-	30	30	30	28	28
Stuttgart = Stut	30	30	30	30	26	30	30	30	30	30

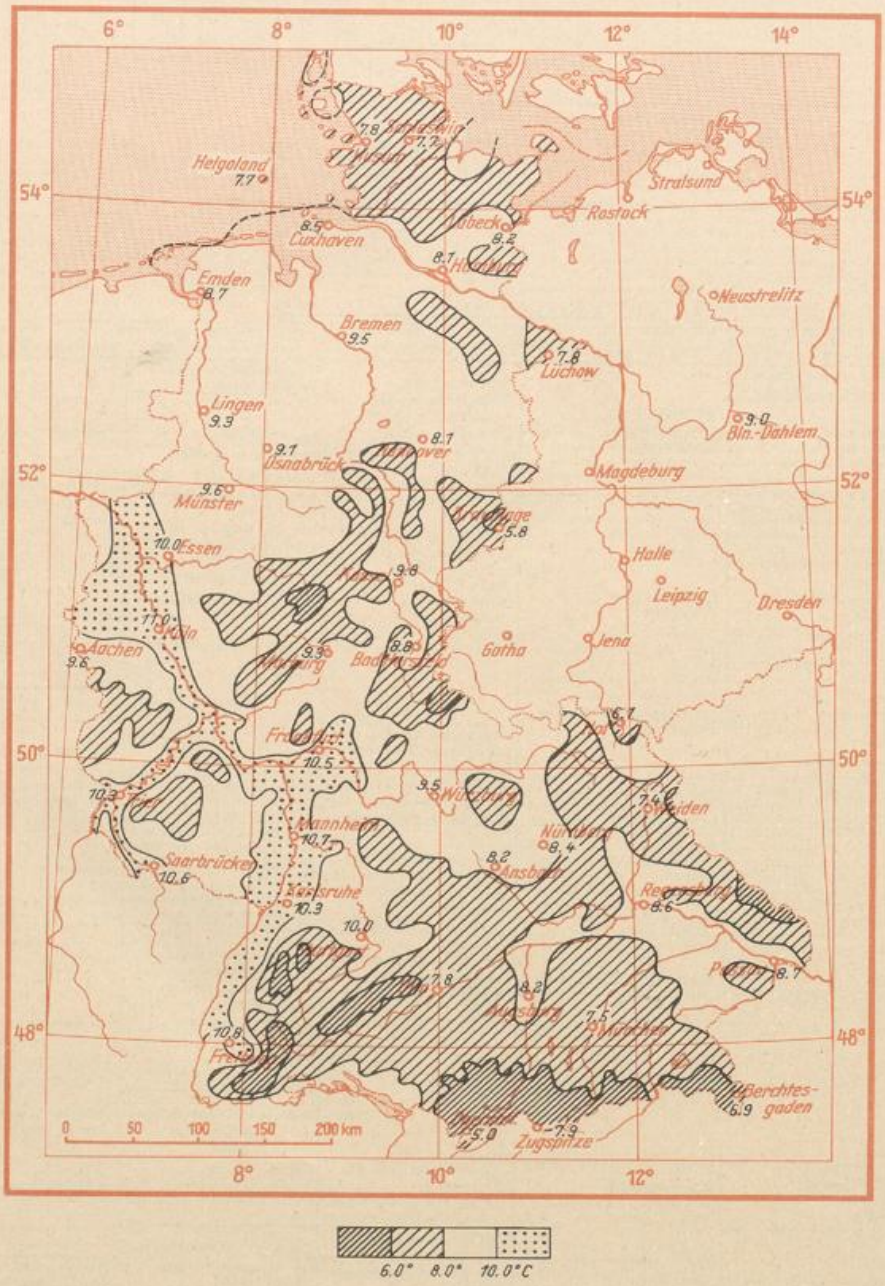
Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht April 1974

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Wetter: Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Wetter: Besondere Erscheinungen
1.	Hoch Fennoskandien, antizyklonal (HFa)	Gemäßigte kontinentale Tropikluft	Überwiegend heiter bis wolkig, vom 5. bis 10. vielfach wolkenlos; jedoch am 1., 5. (im Süden und Westen) und 11. gebietsweise stark bewölkt. Am 1. im Norden gebietsweise, am 7. örtlich, vom 8. bis 10. im Küstenbereich Nebel	Gebietsweise leichte Regenschauer	
2.	Südostlage, antizyklonal (SEa)			Im allgemeinen niederschlagsfrei; lediglich vom 5. bis 7. örtlich, besonders in den Alpen, am 11. und 12. im südlichen und mittleren Bundesgebiet sowie am 14. in Norddeutschland etwas Regen	Örtlich Nachtfrost.
3.					
4.					Am 1. verbreitet, am 6. vereinzelt Gewitter
5.	Hoch Nordmeer - Fennoskandien, antizyklonal (HNFa)	Kontinentale Polarluft.			
6.					
7.					
8.					
9.					
10.	Trog Westeuropa (TrW)	Ab 12. von Nordosten her vordringende kontinental-arktische Polarluft			
11.					
12.			Nach - im Norden starker - Bewölkungszunahme ab 13. meist heiter bis wolkenlos, nur im äußersten Süden am 14. stark bewölkt		Nach Temperatursturz - im Norden um 8 bis 15°C - in größeren Gebieten leichter bis mäßiger Nachtfrost.
13.	Nordostlage, antizyklonal (NEa)				
14.					
15.	Hoch Britische Inseln (HB)	Maritim-arktische Polarluft	Wechselnd bewölkt, in größeren Gebieten vorübergehend auch heiter. Am 18., 20. und 22. gebietsweise, sonst ab 21. örtlich Nebel	Abgesehen vom Küstenbereich verbreitet Niederschläge, zum Teil als Schnee (Zugspitze 72stündiger Wasserwert 86 mm)	Am 12., 15. und 16. Gewitter. Am 15. und 16. allgemein böig, z.T. bis 75 km/h
16.					
17.					
18.				Meist niederschlagsfrei, nur in kleineren Bereichen zeitweise etwas Regen, im Bergland auch Schnee	
19.					
20.					
21.					Örtlich leichter Nachtfrost.
22.					
23.				Häufig Niederschläge, z.T. als Graupel oder Schnee, am 26. im Norden ausklingend	Am 22. Küste böig bis 75 km/h. Vom 23. bis 25. einzelne Gewitter
24.					
25.	Nordostlage, zyklonal (NEz)	Überwiegend kontinental-arktische Polarluft	Von Norden her Aufheiterung, Mitte und Süden wolkig bis bedeckt		
26.					
27.	Hoch Nordmeer - Fennoskandien, zyklonal (HNFz)		Meist stark bewölkt bis bedeckt; am 29. im Südosten heiter. Am 27. südlich der Donau verbreitet Nebel	Anfangs gebietsweise, ab 29. überwiegend regnerisch (am 29. Gießen 24 mm, am 30. Berchtesgaden 36 mm)	
28.		Gealterte - am 28. im Norden frische - kontinentale Polarluft			Küste Böen bis 77 km/h
29.					Mehrfach Gewitter
30.					

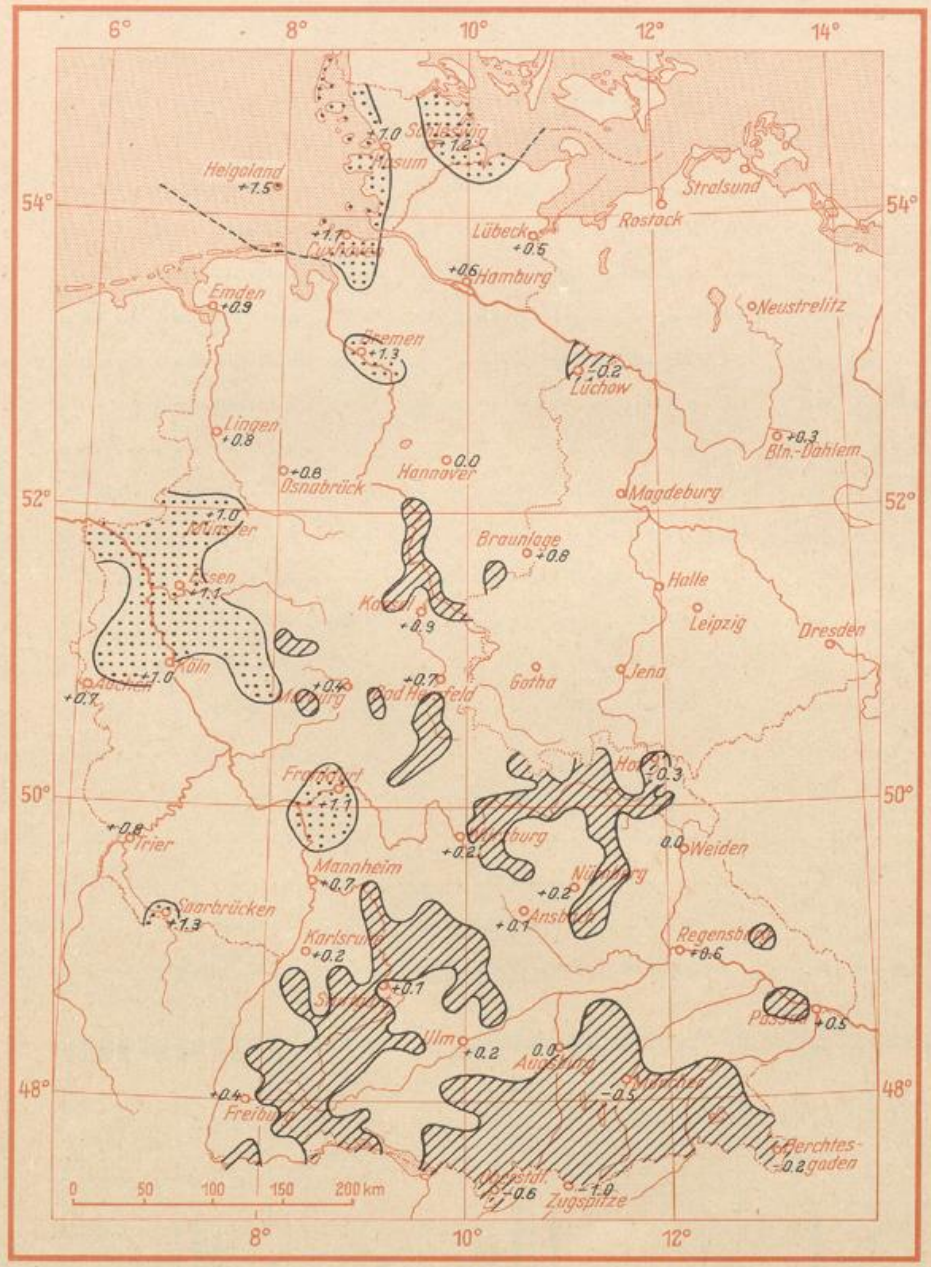
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

April 1974



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

April 1974



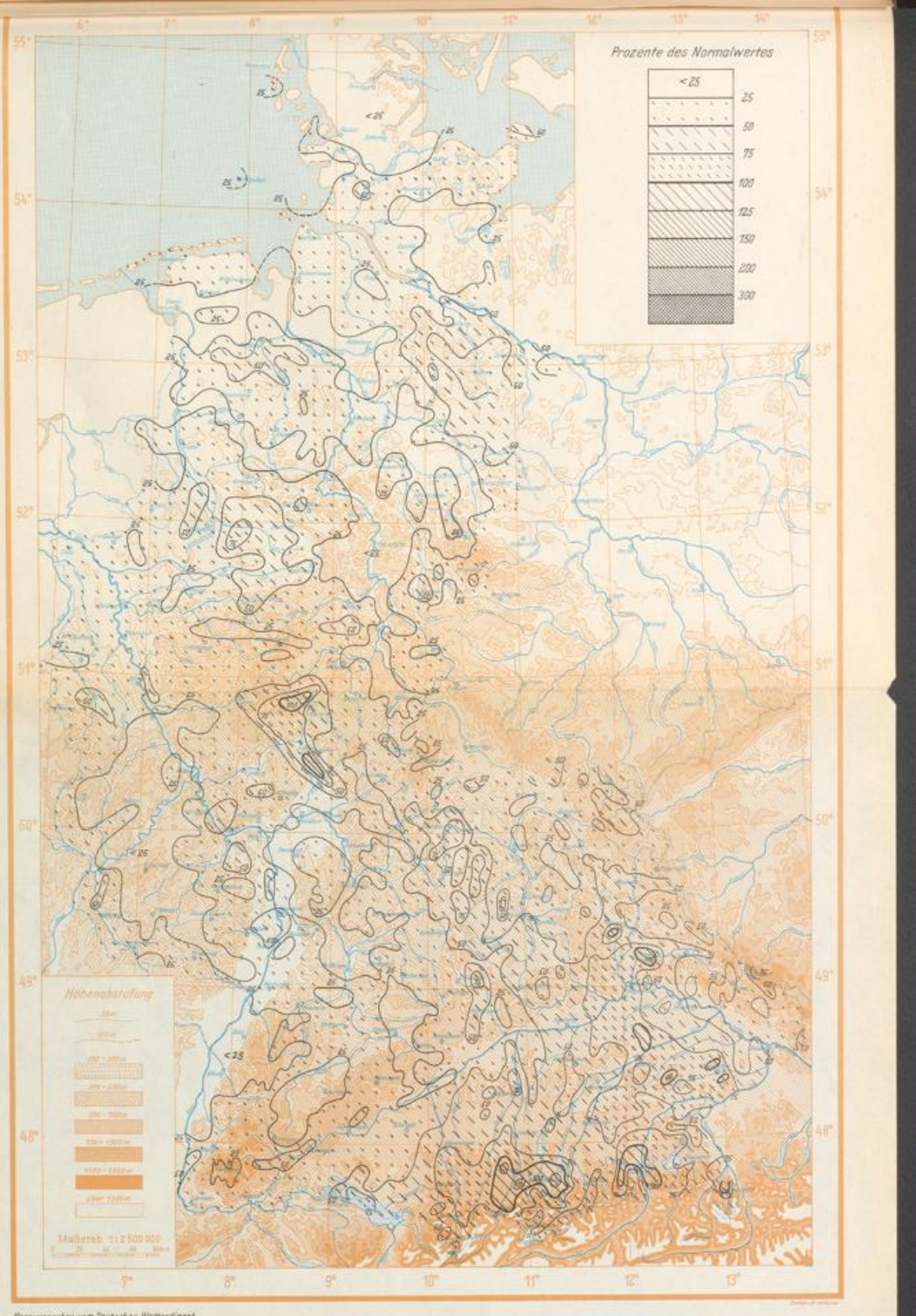
Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

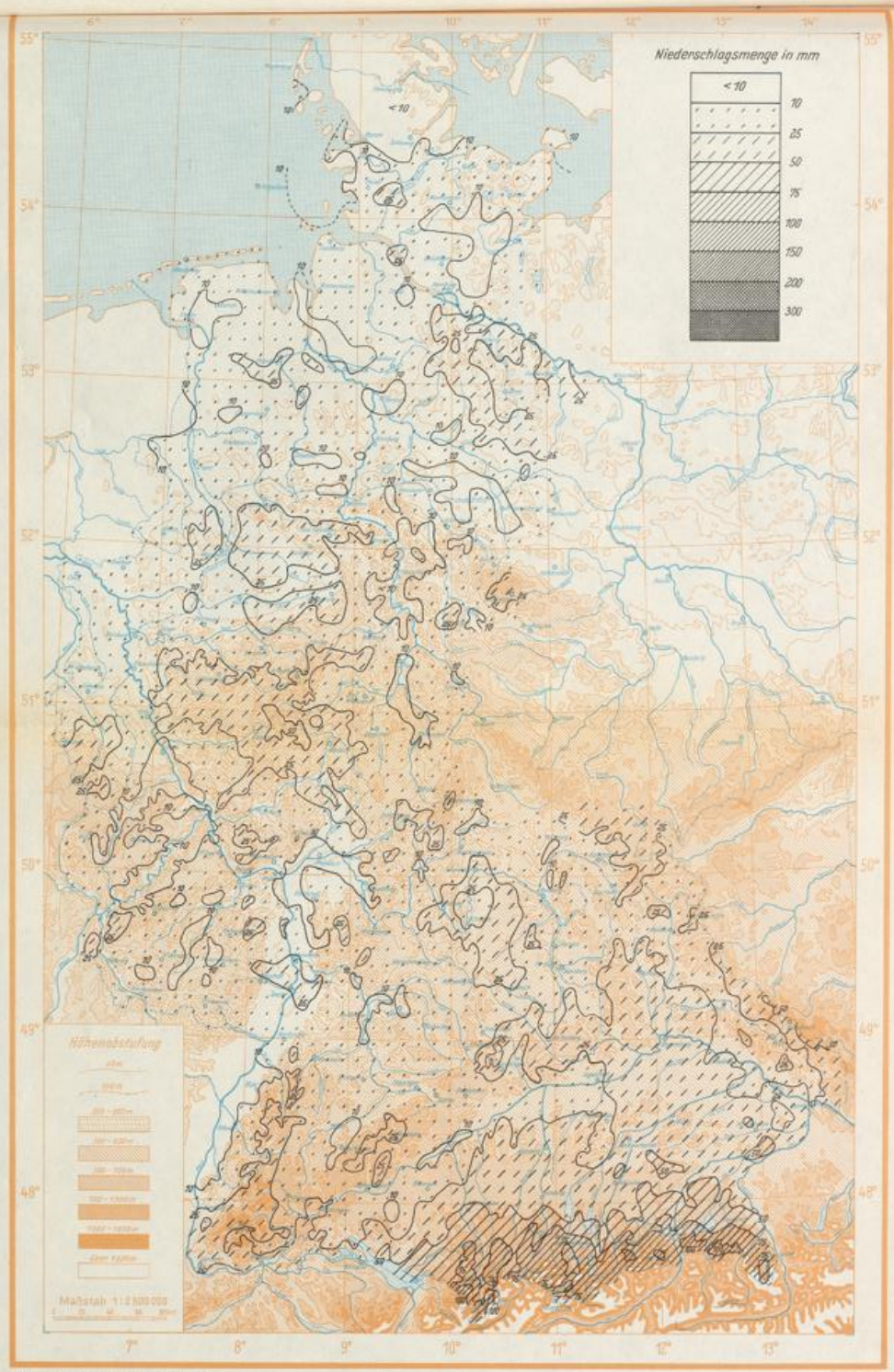
April 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	1	2	3	0	.	0	.	0	1	
Schleswig	43	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	0	1	1	1	.	1	.	0	3	
Heide	12	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	4	0	0	.	1	.	4	7	
Neumünster	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0	3	.	0	.	3	4	
Westermarkelsdorf	1	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	0	8	0	.	.	.	.	11	
Lübeck-Burgfeld	13	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	2	.	2	4	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	0	0	2	0	0	.	1	.	1	6	
Bremerhaven	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	3	3	2	0	.	0	.	3	8	
Niedersachsen																																
Borkum	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	4	.	.	.	3	5	
Bremervörde	3	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	1	5	2	.	.	0	.	5	7	
Emden-Wolthusen	0																															
Visbek	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	1	.	5	2	.	.	.	.	4	13	
Soltau	77	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	0	0	.	.	.	.	1	5	3	.	.	.	0	4	4	
Lüchow	17	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	0	.	.	.	.	.	2	6	.	.	0	0	1	12	
Hankensbüttel	84	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	0	0	.	.	.	1	0	4	1	.	.	1	5	20	
Lingen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	.	.	.	.	3	0	0	.	.	.	5	9	
Diepholz	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	4	3	.	.	.	.	4	5	
Nienburg	26	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	.	2	2	.	.	.	0	4	4	
Hannover-Langenhagen	53	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	0	.	.	.	0	.	2	3	.	.	.	0	2	0	
Wolfsburg	56	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	.	0	.	.	.	0	.	3	5	.	.	.	1	4	3	
Hildesheim-Moritzberg	100	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	0	.	.	.	.	.	.	6	5	.	.	.	2	4	0	
Holzminden	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	2	3	.	.	.	1	1	0	
Clausthal-Zellerfeld	563	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	7	0*	0	.	.	0	0	.	8	3	2*	.	.	0	0	0	
Göttingen	176	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	1	1	0	.	.	.	.	.	.	1	4	11	.	.	0	8	1	
Berlin-Dahlem	51	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	5	0	.	.	.	0	0	0	1	0	.	0	2	1	1	0	
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	0	.	.	.	0	.	4	4	0	.	.	1	17	5	
Münster	64	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	5	3	.	.	.	.	1	15	
Bocholt	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	4	0	3	5	
Kleve	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	.	.	6	3	3	1	
Ostinghausen	70	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	0	0	6	4	0	.	0	1	3	14	
Bad Lippspringe	151	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	0	0	.	.	.	0	.	5	0	0	0	.	0	9	7	
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	3	.	5	.	5	3	
Essen	154	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	0	.	.	0	.	.	.	.	4	1	0	.	1	0	5	6	
Arnsberg/Westfalen	218	2	0	.	.	.	0	0	0	0	.	0	0	0	0	0	0	.	.	0	.	.	0	5	2	3	.	.	1	3	5	
Wuppertal-Buchenhofen	128	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	5	0	2	.	2	.	11	5	
Lüdenscheid	444	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	0	.	.	.	.	0	3	1	4	0	0*	0	11	6	
Aachen	202	0	0	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	2	4	7	0	2	.	6	2	
Köln	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	7	.	2	.	6	4	
Meisenbach	182	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	.	.	.	.	0	.	3	2	6	0	0	.	8	3	
Siegen	263	1	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	1	0	4	0	0	1	29	2	
Euskirchen	176	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	1	3	2	.	1	.	6	0	
Sistig	505	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	2	2	2	1	2	.	4	.	
Hessen																																
Kassel-Süd	158	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	0	.	.	.	.	.	0	2	2	.	.	0	5	1	
Eschwege	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	1	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	0	5	0	
Frankenberg	270	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	0	1	2	.	0	0	14	2	
Biedenkopf	273	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	0	0	0	1	13	0*	1	0	24	1	
Hauptschwenda	500	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	0	.	.	.	.	.	2	0	1	0*	.	.	15	0	
Angersbach	276	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	3	0	.	.	.	0	.	1	0	2	0	0	.	10	.	
Schotten	305	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	9	3	
Frankfurt a. M. (Stadt)	125	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	.	1	3	.	1	1	0	
Beerfelden	443	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	.	0	2	2	.	1	15	1	

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag.
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	4	1	3	1	7	0	
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	2	2	8	0	
Saarbrücken-St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	0	0	3	0	2	2	8	0	
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	2	.	0	1	.	0	3	0	
Nürburg	626	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	0	.	.	0	0	0	.	.	.	0	0	1	0	4	2*	2	0	3	0	
Manderscheid	403	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	0	13	0	3	1	3	0	
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	.	.	2	.	
Bernkastel	120	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	4	0	0	2	2	0	
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	3	0	2	1	4	0	
Birkenfeld	395	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	0	1	4	.	
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	9	1	.	2	1	.	
Alzey	166	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	1	.	.	.	.	.	.	.	10	2	.	2	4	.	
Neustadt/Weinstr.	163	0	.	.	.	0	.	.	.	.	.	0	0	.	.	0	1	0	0	.	.	.	.	1	1	4	9	.	3	3	0	
Pirmasens	398	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	0	.	.	.	.	.	0	0	0	5	.	6	2	0	
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	0	1	.	.	.	4	5	.	1	.	.	
Heidelberg	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	0	.	5	4	.	0	9	0	
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	1	0	0	.	.	.	.	.	0	1	2	5	.	0	0	.	
Ellwangen/Jagst	443	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.	.	0	.	.	4	6	.	.	0	.	
Wildbad (Stadt)	415	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	4	4	0*	.	.	.	.	.	0	.	1	3	.	1	5	0	
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	3	3	0*	.	.	.	.	0	0	0	2	6	.	0	4	0	
Heidenheim	515	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	6	0	.	.	.	.	0	.	.	1	5	.	0	0	.	
Freistett	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	0	0	.	.	.	.	.	1	.	0	.	.	1	2	.	
Hornisgrinde	1140	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2*	5*	0*	.	.	.	.	.	2*	2*	6*	0*	.	2	7	1	
Hechingen	520	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	2	2	0*	.	.	.	.	.	0	2	1	0	.	0	1	.	
Münsingen	721	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	7	15*	1*	.	.	.	.	.	0	0	1	2	.	0	1	1	
Oberrotweil	235	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	1	3	1	0	.	1	1	0	
Triberg	683	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	3	4	1*	.	.	.	.	.	2	13	13	.	.	.	6	1	
Sigmaringen	636	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	3	2	5	.	.	.	.	0	0	0	3	0	.	0	2	0	
Aulendorf	571	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	5	3*	2*	.	.	.	.	.	3	1	1	0	.	0	9	1	
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	.	.	.	0	9	10	.	0	1	1	2	
Höchenschwand	1001	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	1	1*	0*	.	.	.	.	.	0	11	2	.	.	0	0	4	
Aach/Hegau	478	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	1*	1	.	.	.	.	.	2	6	3	1	.	.	2	2	
Meersburg	463	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	7	3	5*	.	.	.	.	.	4	9	2	2	.	0	3	7	
Isny	712	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	5	10	2*	.	.	.	.	.	4	4	4	1	.	0	11	24	
Bayern																																
Ostheim	315	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	0	0	.	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0	12	.	
Wickendorf	550	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	5*	1	.	.	0	0	.	.	0*	0	0*	.	.	9	0	
Schweinfurt	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	3	.	1	.	.	.	.	.	.	0	2	1	.	1	15	.	
Frammersbach	265	0	.	.	0	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	1	0	0	.	.	.	0	.	.	.	6	4	0	1	10	0	
Gößweinstein	448	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	0*	.	.	.	0	.	.	.	2	2	.	0	0	.	
Rothenburg o. d. Tauber	425	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	7	.	.	1	0	0	.	.	.	0	.	0	.	9	5	.	.	.	.	
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	3	1	0*	.	0	.	0	0	0	0	5	5	.	0	0	0	
Amberg (Stadt)	406	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	6	.	.	.	0	1	.	.	.	6	3	.	1	5	.	
Oberviechtach	505	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	3	2	0*	.	.	.	.	0	.	.	0	1*	.	1	4	0	
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	9*	.	.	.	.	1	.	.	.	14	7	.	.	6	1	
Freyung v. Wald	645	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0	.	.	.	.	2	.	.	1	1	2	.	.	.	20	
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	4	0*	.	.	.	0	.	.	.	8	6	.	.	6	0	
Kumhausen	436	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	1	.	.	.	.	0	1	4	24	1	.	.	0	10	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	4	4	1	.	.	.	.	0	0	3	18	0	.	0	3	2	
Mühldorf/Inn	401	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	6	0	4	.	.	.	0	.	0	5	17	0	.	.	.	16	
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	5	2	.	.	.	.	0	0	.	7	3	.	.	13	.	
München-Nymphenburg	515	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	4	4*	.	.	.	.	0	3	2	13	1	.	.	0	5	
Kotzing	611	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4*	12*	7*	0*	.	.	0	0	.	9	17	.	.	.	.	21	
Rosenheim	446	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9	6*	10*	0	.	.	.	1	0	6	12	1	.	.	.	30	
Horn, Kr. Füssen	796	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	10*	16*	8*	0*	.	.	1	0	3	14	14	1	.	.	0	21	

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

April 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	8.0	1.6	18.6	7.	0.8	13.	-3.0	13.	70	3.3	7	20	5	2	.	.	.	6	.	9	3	.	.	.	.	242	119
Flensburg	41	7.9	1.6	18.8	9.	-4.9	14.	-7.2	14.	69	2.8	4	7	5	2	.	.	.	2	.	10	1	.	.	5	.	241	127
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	7.7	1.2	18.7	9.	-2.0	13.	-6.7	14.	69	3.7	6	11	8	2	.	.	.	3	1	7	5	.	.	3	.	253	133
Westermarkelsdorf [1]	1	7.0	0.7	15.2	3.	-1.6	14.	-5.1	14.	79	3.6	20	57	5	2	1	.	.	2	2	9	5	.	.	2	.	226	
Husum	3	7.8	1.0	20.1	10.	-3.9	14.	-5.3	14.	68	3.3	9	19	7	3	.	.	.	2	.	8	3	.	.	6	.	232	
Kiel-Wik	7	8.2	1.2	19.0	10.	-0.9	14.	-6.0	14.	68	3.2	12	28	6	3	.	.	.	1	1	9	4	.	.	1	.	262	137
Heide	12	7.6	0.6	21.2	10.	-4.5	13.	-8.0	13.	68	3.3	16	30	5	3	.	.	.	2	2	9	4	.	.	7	.		
Helgoland	4	7.7	1.5	12.5	10.	3.0	13.	1.9	10.13.	80	3.1	18	45	6	3	.	.	.	6	.	11	4	.	.	.	.	259	131
Plön	24	7.6	0.7	18.9	10.	-0.5	14.	-3.7	13.	71	2.8	20	40	8	6	.	1	.	3	.	11	3	.	.	2	.	243	
Neumünster [2]	25	7.8	0.4	21.2	10.	-3.8	14.	-4.4	14.	70	2.9	14	26	8	4	.	.	.	1	.	10	3	.	.	4	.	219	
Lübeck (Burgfeld)	13	8.2	0.5	20.2	10.	-0.7	14.	-2.7	14.	70	3.1	13	26	6	5	.	.	.	2	.	10	5	.	.	2	.	233	119
Gluckstadt	1	8.0	0.4	21.5	10.	-3.2	13.14.	-5.6	14.	71	3.3	28	56	6	4	1	.	.	2	1	8	3	.	.	4	.	240	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	8.1	0.6	21.3	10.	-4.6	14.	-9.1	14.	66	3.5	10	18	7	2	.	.	.	3	1	7	4	.	.	5	.	247	133
Bremerhaven	7	8.7	1.2	21.3	10.	-0.9	13.	-2.8	13.	70	3.5	20	40	6	5	.	.	.	4	.	6	4	.	.	2	.	232	122
Bremen (Flughafen)	4	9.5	1.3	22.7	10.	-1.0	13.	-4.6	14.	62	3.6	15	30	4	3	.	.	.	6	.	8	5	.	.	2	.	239	129
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	8.5	1.1	17.4	10.	1.1	13.	-1.9	14.	72	3.5	13	28	7	3	.	.	.	4	.	7	4	.	.	.	.	243	126
Norderney	13	7.9	0.7	17.6	2.	2.0	26.	0.0	27.	81	3.3	15	36	7	4	.	.	.	6	.	9	4	.	.	.	.	245	126
Wilhelmshaven	1	8.5	0.9	20.8	10.	-2.2	14.	-5.0	14.	74	3.1	13	25	4	2	.	.	.	2	.	10	3	.	.	1	.		
Bremervörde [3]	5	8.2	0.7	22.2	10.	-4.5	14.	-6.5	14.	67	4.2	20	36	7	4	.	.	.	7	.	4	6	.	.	8	.		
Emden-Wolthusen	6	8.7	0.9	21.6	10.	-0.6	13.	-1.9	13.	74	3.5	10	21	6	2	.	.	.	5	.	8	6	.	.	2	.	234	122
Lüneburg	11	8.2	0.2	21.5	10.	-4.4	14.	-8.0	14.	69	3.4	29	60	9	4	1	.	.	.	.	9	5	.	.	7	.	207	
Oldenburg	5	8.7	0.7	22.7	10.	-2.0	13.	-2.8	13.14.	69	3.9	30		3	3	1	.	.	4	1	8	7	.	.	4	.	245	
Rotenburg (Wümme)	24	8.2	0.3	22.9	10.	-3.7	14.	-5.0	14.	66	3.2	13	25	5	4	.	.	.	2	.	10	6	.	.	4	.		
Soltau	77	8.2	0.5	22.4	10.	-3.7	17.	-6.1	14.	66	3.8	17	33	6	4	.	.	.	3	.	8	4	.	.	6	.	237	127
Lüchow	17	7.8	-0.2	21.2	11.	-4.5	14.	-6.1	14.	67	4.0	26	66	8	5	1	.	.	3	1	5	5	.	.	11	.	204	105
Hankensbüttel	84	8.4	0.6	22.5	10.11.	-3.0	14.	-5.6	14.	68	3.7	34	74	8	6	1	1	.	1	1	10	7	.	.	5	.		
Meerbeck	64	8.4	0.0	23.0	10.	-2.1	14.	-2.5	14.	69	3.5	12		6	4	.	.	.	4	1	10	7	.	.	5	.		
Lingen	21	9.3	0.8	23.1	10.	-1.4	14.	-3.5	14.	67	3.3	16	31	4	3	.	.	.	4	.	10	3	.	.	4	.	231	138
Hannover-Langenhagen	53	8.1	0.0	22.4	10.	-4.7	14.	-7.5	14.	67	4.0	8	18	7	4	.	.	.	6	1	5	8	.	.	10	.	209	114
Braunschweig-Völkenrode	81	8.3	0.0	22.3	10.	-3.7	14.	-8.1	14.	65	4.2	7	15	9	3	.	.	.	3	1	9	9	.	.	6	.	204	109
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	9.1	0.8	22.0	10.	-1.1	16.	-6.1	17.	64	3.6	21	37	6	4	.	.	.	5	2	8	3	.	.	6	.	220	129
Holzminden	100	8.4	-0.2	22.8	10.	-2.5	17.	-8.4	17.	72	3.9	7	13	5	3	.	.	.	1	.	.	2	.	.	2	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	5.8	0.3	18.6	11.	-4.2	17.			68	3.5	22	24	10	5	.	5	1	4	.	12	6	.	.	11	.	175	104
Braunlage	607	5.8	0.8	18.0	10.	-4.0	18.	-8.8	18.	66	3.8	32	38	10	5	2	6	2	4	3	10	7	.	.	9	.	214	117
Göttingen	176	8.6	0.2	22.5	10.	-2.5	14.	-6.4	14.	63	3.8	27	68	8	4	1	1	.	2	.	8	7	.	.	4	.	221	123
Berlin-Dahlem	51	9.0	0.3	23.3	11.	-1.1	13.	-3.0	13.	59	3.7	10	25	9	3	.	1	.	.	1	9	6	.	.	1	.	210	109

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	9.0	0.5	22.7	10.	-1.5	17.	-4.0	17.	65	3.7	30	53	8	4	1	.	.	2	.	7	3	.	.	2	.	227	131
Münster	63	9.6	1.0	22.5	10.	-0.1	14.	-3.4	17.	64	3.4	24	45	4	4	1	.	.	3	2	8	6	.	.	1	.	234	125
Gütersloh	72	9.5		23.6	10.	-3.3	17.	-4.1	17.	64	3.0	27	53	8	3	1	1	.	1	1	9	2	.	.	5	.		
Bocholt	25	10.1	1.1	22.9	10.	0.3	23.	-0.6	14.16.	65	4.0	15	31	6	5	.	.	.	7	1	8	7	.	.	.	.	241	126
Kleve	45	9.0		22.2	10.	-0.6	14.	-3.5	14.	67	3.4	20		6	6	.	.	.	6	.	10	5	.	.	1	.		
Ostinghausen	70	8.5	0.2	22.1	10.	-2.1	14.	-5.1	14.	69	3.3	33		7	6	1	.	.	2	1	10	4	.	.	2	.	235	131
Bühne	240	8.5	0.5	21.2	10.	-1.0	13.	-2.8	13.	74	3.3	9	19	7	3	.	.	.	2	.	8	3	.	.	4	.		
Essen	154	10.0	1.1	22.0	10.	0.8	14.	-2.0	16.	63	3.7	18	29	7	5	.	.	.	3	2	9	5	.	.	.	.	218	126
Arnsberg/Westfalen	218	7.4	0.0	24.2	10.	-5.3	14.	-5.2	14.	69	3.8	22		9	6	.	.	.	4	1	8	6	.	.	14	.	221	
Iserlohn-Westig	230	8.2	0.3	22.0	10.	-3.0	14.	-5.0	14.	73	2.8	18	24	9	4	.	.	.	1	1	12	2	.	.	7	.		
Tönisvorst	39	10.5	1.4	23.5	10.	-0.2	16.	-2.1	16.	66	3.5	18	39	6	5	.	.	.	.	.	9	5	.	.	1	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	9.2	0.9	21.8	10.	-1.4	17.	-3.7	17.	67	3.4	28	35	6	6	1	.	.	2	2	9	4	.	.	2	.		
Lüdenscheid	444	8.4	1.2	20.3	10.	-0.7	26.	-2.3	14.	63	4.1	35	36	9	6	1	1	.	5	1	6	6	.	.	2	.	239	161
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	11.2	1.5	23.0	10.	1.9	17.	-1.0	17.	59	3.6	15	28	6	5	.	.	.	.	.	7	5	.	.	.	.	194	114
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	5.0	1.0	17.2	9.	-3.5	13.17.	-10.2	17.	70	4.3	33	30	13	8	.	7	2	10	1	6	8	.	.	14	.	234	146
Köln	45	11.0	1.0	23.5	10.	0.8	17.	-0.5	14.	62	3.1	19	37	6	5	.	.	.	1	.	12	4	.	.	.	.		
Siegen	263	8.6	1.0	22.5	10.	-2.1	17.	-2.3	17.	67	3.5	36	51	9	3	1	.	.	2	2	11	5	.	.	5	.		
Wahn	73	9.6	0.4	23.0	10.	-2.6	14.	-5.2	14.	67	4.0	36	69	6	5	1	.	.	1	2	7	5	.	.	9	.	230	
Aachen (Observatorium)	202	9.6	0.7	22.6	10.	0.1	14.	-3.5	14.	65	4.1	23	37	7	6	.	.	.	1	.	9	10	.	.	.	.	216	121
Euskirchen	176	9.5	0.8	22.0	10.	-1.3	17.	-2.2	17.	68	4.1	15	34	8	5	.	.	.	2	1	6	8	.	.	2	.	194	
Roetgen	440	7.5	0.8	19.0	10.	-3.2	17.	-7.5	17.	68	4.0	37	42	8	6	1	2	1	5	1	7	7	.	.	7	.		
Hessen																												
Arolsen	220	6.9	-0.7	21.4	10.	-5.8	14.	-8.4	14.	74	4.3	24	46	8	4	.	1	.	5	1	5	5	.	.	14	.		
Witzenhausen	148	8.1	-0.4	23.0	10.	-3.2	15.	-4.2	14.	70	3.2	11	22	8	4	.	1	.	7	.	12	6	.	.	5	.		
Kassel-Süd	158	9.8	0.9	22.9	10.	-0.6	17.	-2.1	17.	59	3.9	9	20	5	3	.	.	.	1	.	7	6	.	.	1	.	221	118
Willingen	562	5.7	0.4	18.9	10.	-4.3	17.	-6.0	14.17.	67	3.7	30	34	10	7	.	3	.	2	1	9	6	.	.	10	.	221	133
Waldeck	376	8.5	0.9	20.8	11.	-1.2	14.	-4.0	26.	68	5.2	13	28	5	4	.	.	.	.	.	2	7	.	.	5	.		
Eschwege	218	9.4	1.1	23.1	10.	-2.1	17.	-3.0	17.	58	3.8	9	24	6	2	.	.	.	.	.	8	5	.	.	3	.		
Frankenberg	270	7.9	0.7	21.2	10.	-1.6	17.20.	-4.5	20.	59	4.3	23		8	5	1	.	.	1	.	2	4	.	.	7	.		
Biedenkopf 1)	349	7.9	0.3	21.6	10.	-1.7	17.	-5.2	15.	61	3.7	42	74	7	5	2	2	.	5	1	11	6	.	.	4	.	217	
Hauptschwenda	500	7.0	1.0	19.4	10.	-3.4	17.	-5.9	17.	63	3.8	19	32	4	3	1	1	.	2	.	10	7	.	.	8	.	224	
Bad Hersfeld	212	8.8	0.7	22.6	10.	-2.7	15.	-4.8	15.	63	4.2	8	16	7	2	.	2	.	1	.	6	6	.	.	6	.	219	122
Marburg	181	9.3	0.4	22.4	10.	0.8	20.	-1.0	15.17.	59	3.3	34	79	7	4	2	.	.	2	2	12	4	.	.	.	.		
Dillenburg	220	8.0	-0.2	21.6	10.	-3.0	15.19.	-8.1	14.	67	4.3	44	77	8	3	1	.	.	1	1	7	7	.	.	11	.		
Angersbach	276	7.7	-0.1	22.3	10.	-2.7	17.	-5.6	15.	68	5.0	17	37	9	4	.	4	.	3	2	5	6	.	.	11	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	9.4	0.5	22.0	10.	0.1	20.	-4.0	20.	62	3.6	35	91	7	3	1	.	.	.	2	9	3	.	.	.	.	207	106
Fulda	255	7.7	-0.1	22.4	10.	-6.5	15.	-9.8	15.	71	4.4	24	58	7	4	1	2	.	4	2	6	6	.	.	14	.	194	105
Schotten	315	9.2	0.8	21.2	10.	-0.8	17.	-3.0	15.17.	61	3.6	16	24	6	4	.	.	.	1	.	7	6	.	.	1	.	204	108
Wasserkuppe/Rhön	921	4.6	0.7	16.8	10.	-4.1	17.	-5.0	15.	69	4.0	18	23	10	3	.	6	3	13	3	7	7	.	.	11	.	215	124
Herchenhain	608	6.8	0.7	19.8	11.	-2.0	17.	-5.0	17.	65	3.5	19	22	9	6	.	5	.	1	1	9	5	.	.	9	.		
Weilburg	183	9.2	0.6	22.1	11.	-2.6	17.	-6.2	17.	54	3.8	13	26	6	2	.	.	.	4	.	8	6	.	.	7	.		
Bad Nauheim	144	9.7	-0.5	21.5	10.11.	-0.1	20.	-1.6	20.	65	3.7	21	53	4	4	1	.	.	.	1	10	5	.	.	1	.		
Limburg	118	9.4	0.5	22.6	10.	-2.0	15.	-3.9	15.20.	65	3.5	21	48	8	4	.	.	.	1	1	9	3	.	.	4	.	213	
Kl. Feldberg/Taunus	805	6.0	1.1	17.0	10.	-2.6	15.	-4.9	15.	66	3.7	24	34	8	5	.	5	1	7	1	7	5	.	.	7	.	230	126
Gelnhausen	190	9.4	-0.1	23.6	10.11.	-4.4	15.	-5.0	15.	62	4.0	17	28	9	2	1	1	.	.	2	3	6	.	.	6	.		
Offenbach	99	11.1	1.0	23.2	10.	1.2	20.	-1.2	20.	55	3.9	9	21	8	4	.	.	.	.	3	8	6	.	.	.	.	234	126
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	10.0		22.4	10.	-0.1	20.	-3.5	15.	58	3.8	7		8	3	.	.	.	1	8	7	.	.	1	.	226	
Wiesbaden-Süd	142	10.7	1.0	22.3	10.11.	2.4	20.	-1.3	15.	59	3.9	14	35	5	4	.	.	.	.	2	10	6	.	.	.	.	199	
Geisenheim	109	10.8	0.9	22.2	11.	1.5	19.	-1.3	19.	57	3.5	18	48	7	6	.	.	.	.	1	8	4	.	.	.	.	219	114
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	11.3	1.1	23.2	10.	1.3	15.	-2.6	15.	54	3.7	24	55	7	3	1	1	.	.	1	7	5	.	.	.	.	232	121
Neunkirchen	Station ruht ab 5.4.1972																											
Beerfelden	450	8.6	0.8	19.9	10.	-1.4	15.	-5.4	15.	61	3.7	25	31	7	5	1	3	.	3	.	6	3	.	.	7	.	226	123
Saarland																												
Homburg	241	9.4	0.7	22.3	11.	-2.3	20.	-3.2	20.	63	3.5	15	25	8	6	.	1	.	2	.	8	6	.	.	3	.		
Berus	363	9.5	0.8	20.8	11.	0.7	27.	-2.7	17.	66	3.8	18	30	7	4	1	.	.	.	.	7	7	.	.	.	.	226	109
Saarbrücken	191	10.6	1.3	22.5	10.	-1.1	19.	-6.4	19.	61	3.7	15	28	6	4	.	.	.	4	1	8	6	.	.	2	.	184	97

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C								Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0–8	Niederschlag		Zahl der Tage												Sonnenscheindauer	
		Mittel	Abweichung von Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum			Höhe in mm	in % des normalen *)	Niederschlag 0.1 mm	Niederschlag 1.0 mm	Niederschlag 10.0 mm	Schneefall 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	8.6	0.6	22.6	10.	-1.4	19.	-2.8	19.	63	3.4	12	17	6	4	.	.	.	.	1	11	6	.	.	4	.		
Marienberg/Westerwald	547	7.4	1.2	18.9	11.	-1.6	15.	-3.8	16.	63	4.0	16	20	10	4	.	2	.	3	2	8	6	.	.	6	.	220	116
Neuwied-Oberbieber	108	9.4	0.8	22.9	10.	-1.7	20.	-5.1	16.17.	64	3.3	8	14	7	3	.	.	.	1	2	9	3	.	.	6	.		
Nürburg	626	7.0	1.0	18.5	10.	-2.2	15.	-3.9	14.	61	3.8	13	20	8	4	.	2	1	7	.	7	6	.	.	6	.		
Schneifelforsthaus	657	6.5	0.9	18.6	10.	-2.2	15.	-3.9	16.	68	3.7	18	23	8	5	.	2	.	5	1	8	7	.	.	5	.		
Manderscheid	403	7.9	0.3	20.6	10.	-1.7	19.	-4.4	19.	66	3.1	20	32	9	3	1	.	.	.	.	10	3	.	.	6	.	192	
Blankenrath	400	8.2	0.7	20.5	10.	-2.2	17.19.	-5.0	19.	66	4.5	7	11	3	3	.	.	.	1	1	6	9	.	.	5	.		
Bernkastel-Kues	120	10.3	0.5	22.8	10.	0.3	15.19.	-1.8	17.	59	3.7	10	18	8	4	.	.	.	.	2	8	7	.	.	.	.	184	110
Bad Kreuznach	132	9.7	0.0	22.9	11.	-0.6	19.	-1.9	15.	61	3.3	14	41	7	3	.	.	.	.	.	10	5	.	.	1	.	213	115
Trier (Stadt)	144	10.3	0.8	23.4	10.	-0.2	17.	-2.8	16.	58	3.9	11	21	7	4	.	.	.	2	3	7	7	.	.	1	.	189	
Trier (Petrisberg)	265	9.7	0.7	21.9	9.10.	-0.1	17.	-1.7	17.	60	3.7	11	22	7	4	.	.	.	.	3	7	5	.	.	1	.	228	122
Alzey	166	9.3	0.0	22.9	11.	-2.5	15.	-4.4	15.	67	3.5	18	48	5	4	.	.	.	3	.	9	8	.	.	6	.	208	111
Deuselbach	480	7.8	0.4	19.8	10.	-1.2	15.	-3.6	16.	64	4.0	14	21	10	3	.	1	.	1	1	6	6	.	.	4	.	195	101
Worms	91	11.1	0.8	23.5	11.	1.8	15.	0.8	15.	67	4.0	28	71	7	6	1	1	.	.	.	5	6	.	.	.	.		
Birkenfeld	395	7.2	0.3	20.5	10.	-5.3	19.	-7.3	19.	64	3.6	11	17	5	4	.	1	.	.	1	8	6	.	.	12	.		
Kaiserslautern	248	9.1	0.8	22.7	11.	-2.0	15.	-4.5	15.	65	4.3	17	31	9	6	.	1	.	.	2	6	10	.	.	4	.	200	
Weinbiet/Hardt	553	8.5	0.9	19.4	12.	-0.2	27.	-1.8	15.	67	4.1	25		13	5	1	4	.	4	1	6	7	.	.	2	.	205	108
Neustadt a. d. Weinstraße	163	10.6	0.6	22.4	10.	0.7	20.	-0.4	20.	57	4.1	23	49	11	6	.	.	.	.	1	7	8	.	.	.	.	208	110
Pirmasens	398	9.5	1.0	22.3	10.	0.9	27.	-2.3	19.	55	4.3	15	27	7	4	.	1	.	.	1	5	6	.	.	.	.		
Bad Bergzabern	185	10.4	0.5	21.4	10.11.	0.2	20.	-1.1	20.	57	4.6	14	24	9	4	.	.	.	1	1	4	10	.	.	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	9.5	0.4	22.8	10.	-1.4	15.	-4.6	15.	62	3.8	12	23	6	3	.	.	.	1	.	8	4	.	.	3	.		
Mannheim	97	10.7	0.7	23.0	11.	0.6	20.	-2.6	15.	59	3.7	25	55	9	6	.	.	.	.	1	8	4	.	.	.	.	217	106
Buchen/Odenwald	350	7.9	0.0	21.6	10.	-4.0	19.	-5.3	15.	67	4.9	20	37	9	4	.	2	.	.	1	3	8	.	.	13	.	219	115
Bad Mergentheim	225	8.7	0.1	22.6	10.	-4.0	19.	-6.4	15.	65	4.2	12	25	6	3	.	.	.	5	2	6	7	.	.	6	.		
Heidelberg (Stadt)	112	11.4	0.7	22.5	11.	1.6	15.	-3.0	15.	62	3.7	19	31	7	3	.	.	.	2	2	11	6	.	.	.	.	202	109
Öhringen	276	8.9	-0.2	21.8	10.	-2.4	15.	-6.0	15.	63	3.6	32	57	12	5	1	3	.	2	.	8	6	.	.	5	.	230	120
Heilbronn	167	9.8	-0.4	23.3	10.	-0.9	17.	-3.5	15.	62	3.1	9	17	9	3	.	1	.	.	1	10	6	.	.	4	.		
Karlsruhe	114	10.3	0.2	23.2	10.	-1.6	15.	-6.7	15.	62	3.8	21	35	9	5	1	.	.	.	.	9	5	.	.	3	.	207	110
Ellwangen/Jagst	443	5.9	-0.4	20.9	10.	-4.7	15.	-5.7	15.	67	3.3	16	29	6	4	.	3	.	.	.	10	5	.	.	12	.	189	106
Schömberg, Kr. Calw	620	6.6	-0.2	18.7	10.	-4.8	15.	-8.1	15.	70	4.1	18	22	10	5	.	5	.	4	.	5	8	.	.	10	.	189	104
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	10.0	0.1	22.7	10.	0.3	17.			57	4.1	18	35	6	6	.	2	.	.	2	7	7	.	.	.	.	215	122
Baden-Baden	211	9.4	-0.1	22.0	9.	-1.5	15.	-2.9	15.	72	3.7	8	9	8	2	.	.	.	4	.	7	7	.	.	5	.		
Wildbad (Stadt)	415	7.2	-0.4	21.1	10.	-2.3	19.	-4.0	15.19.	71	3.2	20	22	9	5	.	2	.	1	.	14	6	.	.	9	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	9.0	0.5	21.3	10.	-0.9	19.	-3.5	19.	61	4.2	20	40	6	6	.	2	.	.	3	5	6	.	.	3	.	208	115
Heidenheim	515	7.4	-0.1	20.4	11.	-4.5	19.	-5.4	20.	61	4.4	16	28	7	4	.	4	.	.	.	.	6	.	.	13	.		
Stötten	734	6.5	0.0	17.7	10.	-3.2	17.	-6.1	20.	65	4.3	16	22	8	5	.	5	.	7	2	8	8	.	.	8	.	197	121
Tübingen	370	8.8	0.2	21.9	10.	-2.5	15.	-4.7	19.20.	66	4.1	10	21	8	2	.	1	.	2	2	6	6	.	.	8	.	215	122
Freudenstadt (Kienberg)	797	6.0	0.1	17.0	10.	-3.0	17.	-5.4	15.	67	4.6	26	24	10	7	.	6	2	6	1	4	7	.	.	10	.	197	117
Münsingen	721	6.0	-0.1	19.2	10.	-5.2	20.	-8.4	20.	67	4.4	28	45	9	5	1	4	1	.	1	4	8	.	.	12	.		
Ulm/Donau	522	7.8	0.2	19.6	11.	-3.2	20.	-5.6	20.	63	4.1	12	28	9	5	.	3	.	1	.	7	8	.	.	7	.	202	112
Gengenbach	185	9.2	-0.7	22.2	10.11.	-0.5	18.	-5.2	18.	68	3.9	14	20	7	4	.	.	.	2	.	4	6	.	.	2	.		
Hechingen	520	7.0	-1.0	19.8	10.	-5.0	15.	-9.7	15.	67	4.0	8	14	7	3	.	1	.	2	1	6	8	.	.	10	.		
Triberg	683	6.0	-0.6	18.3	10.	-3.9	19.	-4.8	19.	73	3.5	45		10	8	2	5	1	.	2	10	7	.	.	9	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	5.5	0.1	15.9	11.	-3.9	18.	-7.2	18.	70	4.0	10	19	11	4	.	7	3	7	1	6	7	.	.	10	.	210	112
Oberrotweil [1]	210	10.4	0.5	21.9	9.	-1.1	19.	-2.0	19.	63	3.5	9	19	8	4	.	.	.	.	1	10	6	.	.	4	.	229	
Sigmaringen	636	7.2	0.2	19.1	10.	-3.2	20.	-5.1	20.	65	4.0	16	32	10	5	.	4	1	1	.	7	7	.	.	8	.		
Villingen	710	6.0	0.0	18.7	10.	-5.9	20.	-6.6	20.	70	4.5	14	25	10	4	.	5	1	1	2	3	9	.	.	18	.		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	10.8	0.4	21.2	4.	0.1	17.	-2.3	19.	60	4.1	33	56	9	7	1	1	.	2	1	6	9	.	.	.	.	218	
Aulendorf	571	7.3	0.1	19.9	10.	-3.3	19.	-5.0	20.	70	4.5	24	42	10	6	.	3	1	.	.	3	9	.	.	8	.	214	126
Donaueschingen	710	6.0	-0.3	17.0	9.	-4.8	20.	-6.0	20.	73	4.4	13	28	8	4	.	3	.	1	1	3	7	.	.	11	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	1.7	0.3	10.3	9.	-7.2	17.	-8.7	18.	75	5.0	44	39	12	9	1	10	17	13	4	.	9	.	.	14	6	193	125

1) Sonnenschein gemessen in Breisach

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	9.4	0.2	21.0	9.	-1.6	17.	-2.2	17.	63	3.9	31	44	11	9	.	1	.	7	.	6	7	.	.	4	.	192	
St. Blasien	785	5.9	0.7	17.7	9.10.	-5.0	19.	-6.6	20.	72	4.3	30	32	10	8	.	3	2	.	.	4	6	.	.	17	.	191	118
Höchenschwand/Schwarzwald	1001	5.8	0.6	15.2	12.	-3.2	17.18.	-5.8	27.	64	4.0	19		9	4	1	3	1	4	.	8	8	.	.	9	.	215	
Meersburg	463	8.9	0.5	20.5	3.	0.0	18.	-3.0	15.	65	4.6	41	78	9	9	.	3	.	.	2	1	9	.	.	.			
Isny [1]	712	6.3	-0.2	18.2	3. 9.	-5.1	19.	-10.1	19.	74	4.3	65	60	9	8	2	3	2	.	2	3	5	.	.	13	.	212	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	9.2		20.5	9.	-0.3	19.	-3.6	20.	65	4.1	28		9	8	.	3	.	.	1	7	10	.	.	1	.	220	
Friedrichshafen	401	8.9	0.1	20.7	3.	-1.2	19.	-3.8	19.	68	3.9	39	65	9	7	.	3	.	.	1	6	8	.	.	1	.	223	120
Bayern																												
Ostheim	315	8.2		22.1	11.	-1.8	15.	-5.2	14.	62	3.8	17		9	2	1	2	.	.	2	6	6	.	.	8	.		
Wickendorf	550	5.8	-0.2	20.1	10.11.	-5.0	15.	-6.0	15.	76	3.6	33		8	5	1	3	.	4	2	10	4	.	.	14	.		
Hof-Hohensaas	567	5.8	0.1	20.4	11.	-4.0	14.	-7.5	14.	72	4.4	31	64	11	6	.	6	2	5	2	6	7	.	.	14	.	190	106
Coburg	337	8.1	0.0	21.9	11.	-2.4	15.	-5.6	15.	65	3.9	13	30	8	4	.	.	1	1	6	7	.	.	9	.	217	114
Bad Kissingen	224	8.9	0.3	22.8	10.	-3.2	15.	-4.9	15.	63	3.6	18	40	6	2	1	.	.	.	1	9	5	.	.	6	.	210	115
Schweinfurt	240	9.1	0.0	22.7	10.	-1.8	15.	-3.4	15.	62	3.2	27	75	8	6	1	.	.	.	1	10	4	.	.	6	.		
Fichtelberg	705	5.8	-0.1	18.8	11.	-3.1	14.	-5.6	18.	71	4.1	28	40	10	6	1	5	3	5	1	5	7	.	.	7	.		
Bayreuth	330	7.6	0.0	22.2	11.	-5.2	15.	-7.2	15.	68	4.9	12	27	4	4	.	2	.	2	1	4	8	.	.	14	.	198	109
Frammersbach	265	7.5		21.9	10.	-5.1	15.	-7.1	15.	66	4.3	22	34	8	4	1	1	.	2	2	6	5	.	.	14	.		
Bamberg	239	8.5	0.1	22.6	11.	-3.4	20.	-4.8	15.	63	3.8	17	42	8	5	.	1	.	1	1	8	5	.	.	10	.	213	126
Würzburg (Stein)	259	9.5	0.2	21.8	10.	-1.1	15.	-3.6	15.	59	3.7	27	59	9	4	1	.	.	.	2	8	5	.	.	3	.	217	111
Gößweinstein	448	6.8	-0.6	20.6	10.	-5.0	15.	-7.6	18.	69	3.4	8	14	6	4	.	4	.	3	1	9	6	.	.	12	.		
Altglashütte	750	5.7	0.2	18.7	11.	-4.5	17.	-7.4	17.	70	3.5	31	44	8	6	.	3	3	3	1	9	7	.	.	10	.		
Weiden/Oberpfalz	438	7.4	0.0	21.2	10.	-4.7	15.	-9.2	15.	64	3.5	24	58	7	7	.	2	1	.	2	9	5	.	.	11	.	220	121
Neustadt/Aisch	328	8.2	-0.1	22.0	11.	-4.0	15.	-4.9	15.	66	4.4	19	48	7	5	.	3	.	2	2	8	7	.	.	9	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	8.4	0.2	22.8	10.	-3.8	15.	-5.3	15.	62	4.0	15	37	8	4	.	1	.	1	1	8	6	.	.	11	.	217	115
Amberg (Stadt)	410	8.2	0.2	22.0	10.	-2.2	15.	-4.5	15.	66	3.4	26	68	7	6	.	3	1	.	1	9	6	.	.	9	.	218	
Oberviechtach	505	7.1	0.3	20.0	11.	-5.2	15.	-5.9	15.18.	60	4.1	14	24	9	5	.	5	.	.	3	7	5	.	.	11	.		
Rothenburg o. d. Tauber	425	8.5	0.6	21.6	11.	-3.9	15.	-6.6	15.	62	3.8	23	48	4	4	.	2	1	3	1	8	7	.	.	10	.		
Ansbach	413	8.2	0.1	21.6	10.	-2.6	15.	-4.6	15.	65	4.1	24	49	9	5	.	4	.	1	2	8	5	.	.	6	.	217	117
Parsberg	525	7.8	0.2	20.6	10.	-2.1	17.18.	-2.5	15.17.	66	4.0	40	84	8	6	1	4	.	.	.	8	5	.	.	5	.		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	6.4	-0.3	21.3	10.	-4.0	15.	-8.5	15.	70	3.8	27	49	6	6	1	3	.	.	.	9	8	.	.	13	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	2.3	0.2	15.2	10.	-6.8	18.	-8.2	18.	70	4.4	52		8	6	2	7	30	10	.	7	9	.	.	17	3	202	120
Weißenburg	422	7.9	0.1	21.5	11.	-4.0	15.	-7.2	15.	69	4.3	22	51	8	4	.	5	1	3	1	7	7	.	.	10	.	205	108
Regensburg	376	8.6	0.6	21.8	10.	-2.1	18.	-4.9	15.	63	4.3	33	83	7	5	1	4	.	.	1	6	8	.	.	5	.	221	122
Metten, Kr. Deggendorf	313	8.7	0.7	22.6	29.	-2.8	18.	-7.9	15.	61	4.3	16	29	6	5	.	.	.	.	.	8	10	.	.	5	.	216	
Kösching	417	8.3	0.1	21.4	10.	-3.2	20.	-4.1	20.	65	4.0	27		6	5	1	3	.	.	1	3	3	.	.	6	.	213	
Freyung v. Wald	645	7.1	0.7	22.0	10.	-2.7	15.	-5.0	15.	62	3.7	28	41	7	5	1	2	.	2	1	9	6	.	.	6	.		
Kaisheim-Neuhof	516	7.8	0.1	19.8	11.	-4.1	15.	-8.0	15.	67	4.0	27	57	6	5	.	5	1	1	2	7	6	.	.	9	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	8.3	0.4	22.7	10.	-4.0	18.	-4.8	20.	71	3.8	30	71	7	4	1	1	.	2	1	6	4	.	.	10	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	7.4	0.1	21.2	10.	-4.9	15.	-7.2	15.	68	4.3	46	93	7	5	2	3	1	1	1	1	3	.	.	12	.	219	
Passau	409	8.7	0.5	21.8	10.	-2.7	18.	-7.0	15.	61	4.1	22	36	9	6	.	2	.	.	1	7	8	.	.	4	.	214	119
Kumhausen	436	8.0	0.3	21.3	10.	-3.0	15.	-6.3	15.	65	4.1	44		9	4	2	4	.	1	1	8	6	.	.	8	.	210	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	7.5	0.1	20.6	10.	-3.7	20.	-5.8	20.	67	4.5	34	66	9	6	1	2	.	1	1	5	8	.	.	13	.	197	107
Augsburg-Kriegshaber	477	8.2	0.0	21.3	10.	-1.8	18.	-2.9	15.20.	65	4.1	40	86	8	6	1	5	1	1	.	7	6	.	.	6	.	212	118
Mittbach	623	7.3	-0.2	19.1	10.	-2.6	17.	-4.0	15.	64	4.6	54		7	6	3	4	2	2	1	3	6	.	.	9	.	190	
Mühldorf/Inn	401	8.1	0.0	21.4	10.	-3.1	20.	-6.5	20.	66	4.2	48	91	9	5	2	3	.	1	.	8	6	.	.	9	.	191	109
Krumbach/Schwaben	511	7.0	-0.4	20.1	10.	-3.0	15.18.	-6.0	15.18.	74	4.1	34	61	8	6	1	2	.	.	1	.	5	.	.	8	.	201	
München-Nymphenburg	515	7.5	-0.5	21.0	10.	-3.2	15.	-7.8	15.	69	4.1	34	57	8	7	1	4	1	1	1	8	7	.	.	9	.	193	111
Attenkam	665	6.4		20.2	10.	-3.3	15.	-8.0	15.	72	4.1	58		10	8	2	4	2	5	.	7	7	.	.	9	.		
Kotzing [2]	611	7.2		21.2	10.	-1.8	18.	-3.9	18.	71	4.5	70		8	6	3	4	1	1	.	8	10	.	.	6	.	189	
Hohenpeißenberg	977	5.2	-0.4	16.1	10.	-4.2	18.	-6.9	18.	71	4.5	85	117	11	8	3	9	7	11	1	4	8	.	.	11	2	181	109
Bad Tölz	654	6.8	-0.6	21.1	10.	-3.8	15.	-5.5	15.	69	4.7	75	72	10	7	4	6	2	1	1	3	10	.	.	10	.	177	105
Kempten	705	5.7	-0.6	19.2	10.	-5.5	15.	-7.2	15.	73	4.5	66	78	10	8	2	6	2	2	1	5	11	.	.	15	.	194	114
Wendelstein/Alpen	1832	-0.4	-0.5	10.6	10.	-8.9	17.	-9.4	19.	77	4.9	77	47	10	8	3	10	30	14	1	2	10	.	.	19	10	189	129
Rosenheim	446	6.8	-1.4	21.3	10.	-3.3	19.	-4.4	19.	74	4.0	74	103	10	6	2	4	2	2	.	7	7	.	.	13	.	162	
Berchtesgaden	542	6.9	-0.2	23.1	10.	-3.2	20.	-4.8	20.	73	4.9	78	76	12	7	2	3	3	1	1	4	10	.	.	9	.	164	
Horn, Kr. Füssen	796	5.6	-0.7	20.0	10.	-4.8	15.	-7.0	15.	74	4.5	89	99	14	7	5	6	6	6	1	6	9	.	.	14	.	163	101
Garmisch-Partenkirchen	719	5.6	-0.8	19.9	10.	-4.3	15.20.	-8.3	15.	73	5.0	70	81	9	7	4	6	6	1	.	2	11	.	.	16	.	163	106
Zugspitze/Alpen	2960	-7.9	-1.0	-0.7	9.	-17.4	18.			85	5.7	142	84	20	12	5	20	30	27	.	1	13	.	.	30	30	154	94
Oberstdorf	810	5.0	-0.6	19.8	10.	-6.0	19.	-8.0	19.	76	4.9	71	62	12	8	5	6	4	.	1	3	9	.	.	16	.	154	101

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

April 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	82	84	110	104	97	115	114	68	73	115	51	34	42	61	84	79	76	72	61	71	80	68	73	92	60	68	73	87	110	110	
(26)	Höchstwert	120	124	160	154	151	165	186	104	102	167	122	60	87	82	148	127	98	131	78	102	108	97	97	134	102	100	99	110	142	152	
	Tiefstwert	54	54	75	53	37	58	61	57	48	53	36	25	8	10	55	36	40	31	40	56	39	46	60	60	39	28	37	63	60	78	
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	75	112	102	93	88	97	98	92	98	132	101	37	46	59	71	62	68	62	87	59	87	86	69	71	55	46	66	100	106	105	
(13)	Höchstwert	128	175	174	164	154	170	182	180	182	213	192	67	107	119	125	132	136	123	156	120	154	159	109	126	103	91	108	126	123	157	
	Tiefstwert	38	22	27	32	34	27	8	7	44	29	40	14	-11	-46	42	12	-10	5	16	35	29	0	42	18	3	-2	-5	63	86	90	
Emden-Wolthusen	Mittel																															
(0)	Höchstwert																															
	Tiefstwert																															
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	85	104	103	104	88	93	114	103	104	136	142	53	40	42	64	52	61	72	88	70	84	85	62	63	60	30	61	98	117	115	
(81)	Höchstwert	144	166	174	172	154	165	192	174	188	223	210	132	104	110	128	107	109	123	146	97	126	152	110	112	113	85	100	132	132	153	
	Tiefstwert	21	26	15	32	12	21	20	2	31	20	62	37	-13	-37	27	1	-20	-25	13	30	40	15	26	32	25	-12	-8	51	86	96	
Berlin-Dahlem	Mittel	117	116	129	113	111	112	104	97	108	116	155	52	54	69	48	54	62	80	87	63	82	91	66	78	59	48	54	104	134	146	
(Met. Institut)	Höchstwert	163	165	182	169	153	152	187	176	200	208	233	154	102	115	70	93	108	121	157	95	145	157	118	120	109	86	66	126	172	197	
(51)	Tiefstwert	84	72	88	79	50	44	31	21	37	30	45	33	-11	0	17	37	7	7	8	39	7	27	33	43	13	4	20	65	89	100	
Münster	Mittel	110	138	130	130	99	127	133	123	126	140	146	72	64	62	84	77	83	94	96	72	76	88	54	66	76	58	75	100	99	92	
(64)	Höchstwert	166	197	190	190	159	180	193	193	195	225	217	133	118	122	142	135	132	136	155	115	125	153	104	123	104	104	111	158	114	107	
	Tiefstwert	35	70	74	69	48	55	58	59	25	39	64	48	9	-1	27	10	1	60	42	34	53	39	11	40	35	7	15	39	64	66	
Köln	Mittel	122	148	154	147	124	124	146	144	144	153	147	118	103	83	96	86	90	94	90	92	92	108	80	76	64	78	88	116	104	90	
(45)	Höchstwert	188	210	225	213	180	195	210	210	225	235	220	194	175	140	154	134	142	145	162	162	130	172	128	122	90	118	128	167	118	104	
	Tiefstwert	72	85	67	73	75	62	40	50	36	65	92	74	40	16	28	16	8	34	25	20	56	24	38	32	25	25	40	60	85	80	
Kassel-Süd	Mittel	124	112	120	134	110	125	120	122	119	134	131	100	70	67	78	70	70	85	100	86	80	94	78	64	70	60	73	114	126	112	
(158)	Höchstwert	170	182	191	195	159	180	193	198	212	229	221	157	123	122	121	102	109	138	152	145	104	148	119	108	92	98	137	160	152	130	
	Tiefstwert	70	57	35	50	61	69	46	50	20	35	48	75	18	9	34	28	-6	38	35	21	63	27	54	47	48	18	32	40	97	102	
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	72	58	92	80	51	64	75	81	96	123	113	76	19	11	-8	-11	-10	10	37	41	20	46	20	10	13	-14	20	71	80	54	
(921)	Höchstwert	129	110	134	123	90	107	117	121	150	168	151	129	72	41	24	12	20	51	58	98	61	76	64	50	56	12	71	128	118	74	
	Tiefstwert	52	23	45	62	24	26	35	50	38	67	99	39	-11	-20	-37	-27	-41	-20	-3	16	1	9	4	-10	-4	-27	-20	12	57	44	
Frankfurt (Stadt)	Mittel	116	117	129	124	111	118	128	120	118	133	146	134	82	74	74	57	65	76	80	99	88	101	90	75	71	42	76	129	124	100	
(125)	Höchstwert	175	189	198	195	168	185	192	192	205	224	218	218	155	132	122	98	119	136	142	168	132	160	145	126	111	95	121	174	168	124	
	Tiefstwert	81	49	69	80	81	50	56	73	35	41	63	104	36	17	14	23	20	40	23	-1	56	38	63	52	35	25	25	48	95	96	
Trier (Stadt)	Mittel	120	132	141	137	122	121	131	120	126	129	132	126	103	93	86	60	62	91	72	100	80	102	91	87	67	65	87	126	102	92	
(144)	Höchstwert	185	210	220	204	162	185	205	205	223	234	224	203	161	145	136	122	126	144	145	179	122	168	155	122	117	110	120	180	146	105	
	Tiefstwert	72	45	77	75	88	74	58	50	45	36	57	61	62	34	4	2	-2	41	11	4	60	23	33	50	27	53	39	67	97	85	
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	109	113	129	126	118	117	120	120	126	138	134	125	106	65	39	21	38	58	66	80	70	81	76	66	60	28	73	111	108	90	
(401)	Höchstwert	170	186	193	177	148	172	170	173	194	213	202	202	161	115	90	60	77	100	117	142	107	139	145	104	107	60	112	144	120	112	
	Tiefstwert	54	29	71	60	72	65	57	70	44	52	64	60	49	21	-8	10	-7	8	-9	0	39	12	7	32	35	10	22	43	93	83	
Freiburg	Mittel	128	145	153	148	120	128	130	136	146	150	148	154	140	94	69	46	58	68	85	101	94	107	110	68	66	49	84	124	101	92	
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	182	206	204	212	173	174	195	207	209	204	204	198	197	152	131	92	96	117	142	160	143	157	172	106	110	76	113	163	127	102	
(269)	Tiefstwert	64	63	93	83	70	59	49	51	74	92	104	89	66	38	11	28	1	16	11	17	38	30	38	53	48	37	31	78	96	79	
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	46	64	68	48	28	38	36	37	70	75	66	55	40	-5	-22	-53	-51	-42	-19	19	0	4	12	-25	-26	-31	1	34	30	12	
(1486)	Höchstwert	64	95	94	89	46	70	64	64	103	102	87	87	75	30	12	-27	-40	-26	12	52	31	27	53	-1	-15	-23	12	49	49	24	
	Tiefstwert	23	35	53	27	3	5	8	12	24	54	37	40	24	-28	-61	-65	-72	-71	-46	-33	-22	-26	-9	-39	-39	-43	-42	6	21	2	
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	110	108	119	118	117	111	126	112	123	135	124	103	94	64	32	32	35	50	48	80	71	66	82	61	48	33	88	120	136	108	
(335)	Höchstwert	176	173	190	180	163	173	172	178	215	224	216	206	156	115	72	70	83	104	120	145	117	130	137	118	87	47	130	173	203	140	
	Tiefstwert	38	16	14	23	52	58	79	22	5	19	37	30	18	5	-42	4	-35	-25	-26	-25	4	10	-11	-5	-8	25	30	62	90	77	
München-Nymphenburg	Mittel	99	96	96	90	91	95	91	96	94	126	132	130	89	42	34	16	7	24	37	58	50	52	82	56	38	28	76	101	114	98	
(515)	Höchstwert	160	168	180	161	139	156	155	160	181	210	190	199	152	110	92	44	55	79	104	134	114	113	147	89	53	64	125	156	170	125	
	Tiefstwert	11	9	15	9	12	24	6	39	-6	12	32	36	50	14	-32	0	-4	-25	-10	-28	2	-8	-13	16	33	16	-20	50	49	53	
Oberstdorf	Mittel	74	62	74	78	54	58	58	58	73	78	103	85	74	18	9	-5	-2	-2	9	38	44	46	62	28	22	36	61	70	88	58	
(810)	Höchstwert	136	161	179	163	108	137	144	156	177	198	164	170	160	63	88	13	26	41	86	130	106	110	129	66	37	77	116	117	164	77	
	Tiefstwert	12	-4	0	-4	16	4	-17	-19	-14	-1	39	28	-3	7	-39	-7	-14	-20	-60	-48	-24	13	-31	24	4	4	-2	18	40	32	

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 605 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang | Mai 1974 | Nummer 5

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Mai 1974 war nach den Monatswerten zu kalt und in größeren Bereichen des nördlichen, mittleren und südwestlichen Bundesgebietes zu trocken, jedoch vor allem in Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg und Bayern überwiegend zu naß. Die Sonnenscheindauer lag im allgemeinen merklich unter dem langjährigen Durchschnitt.

Wetterablauf

Vom 1. bis 4. wanderten an der Nordflanke des südlich der Azoren gelegenen Subtropenhochs auf verhältnismäßig südlicher Bahn atlantische Tiefdruckgebiete ostwärts und gestalteten mit ihren Ausläufern die Witterung in Mitteleuropa wechselhaft. So war zu Monatsanfang über der Deutschen Bucht ein Randtief angelangt, das mit einem umfangreichen, über Südosteuropa sich abschwächenden Tiefdrucksystem in Verbindung stand. Es lenkte mit schwachen bis mäßigen westlichen Winden wolkenreiche und kühle Meeresluft nach Deutschland. Der Himmel war daher am 1. meist mit Wolken bedeckt, und vor allem im Schwarzwald, südlich der Donau und im Bayerischen Wald (Berchtesgaden, Gr. Falkenstein 13 mm) sowie in den Küstenbereichen kam es zu ergiebigen Regenfällen. Die nächtlichen Minima betrugen 2 bis 9°C, die Tageshöchsttemperaturen 7 bis 15°C. Auch am 2. traten in der aus Westen einfließenden Luft noch gebietsweise schauerartige Regenfälle auf; bei ansteigendem Luftdruck schob sich jedoch von Spanien ein Hochdruckkeil nach Mitteleuropa vor und leitete Wetterbesserung ein. Die Bewölkung lockerte allmählich auf, so daß westlich des Rheins und im nordwestdeutschen Tiefland die Sonne 5 bis 9 Stunden schien. Am 3. verstärkte sich der Hochdruckeinfluß und bei schwachem, meist südöstlichem Wind setzte sich - nach verbreitetem Frühnebel - die Aufheiterung in ganz Deutschland durch, es blieb tagsüber niederschlagsfrei. Nach sehr kühler Nacht mit gebietsweise leichtem Bodenfrost, in Bayern stellenweise auch leichtem Frost (Kempten -2°C) stiegen die Temperaturen auf 13 bis 20°C an. Mit der Verlagerung eines weiteren atlantischen Tiefs nach Westeuropa und der Intensivierung eines Tiefs über Süddeutschland nahm die Bewölkung von Südwesten her rasch zu. Am 4. war es daher größtenteils stark bewölkt bis bedeckt und nur noch nördlich der Mittelgebirge gebietsweise heiter (Husum 11 Std. Sonnenschein). Im Westen und Süden regnete es für mehrere Stunden, vielfach in Verbindung mit Gewittern (Klippeneck 54 mm). Die Temperaturen gingen dementsprechend etwas zurück.

Vom 5. bis 7. verlagerte sich der Kern des Tiefs von Süddeutschland in östlicher bis nordöstlicher Richtung. Gleichzeitig schob das Hoch über Grönland einen Keil nach den Britischen Inseln vor. Dadurch geriet Deutschland in eine starke, über Schleswig-Holstein stürmische Nordostströmung mit Windgeschwindigkeiten in Böen bis 74 km/h. Diese führte kontinentale Kaltluft arktischen Ursprungs heran, die einen Temperatursturz von 10 bis 15°C verursachte. Am 6. herrschte in den Hochlagen der Mittelgebirge Dauerfrost (Kahler Asten -1°C), und in den Niederungen blieben die Maxima unter 10°C, gebietsweise unter 5°C (Soltau 3°C). Die Minima lagen meist nur wenig über dem Gefrierpunkt, in höheren Lagen etwas darunter. Im übrigen war es größtenteils bedeckt, und vor allem anfangs traten gebietsweise länger anhaltende Strakregenfälle auf mit Tageshöhen von mehr als 20 mm (Friedrichshafen 30 mm). Im Gebirge und teilweise im norddeutschen Tiefland fiel Schnee, der vorübergehend liegen blieb bzw. in den Hochlagen die Schneedecke um 20 cm erhöhte (Zugspitze 485 cm). Nachdem das Tief zum Baltikum abgewandert war, löste sich am 7. über Schleswig-Holstein die Bewölkung auf und die Sonne schien 6 bis 14 Stunden; auch in den Alpen war es zeitweise sonnig, im übrigen Deutschland jedoch immer noch bedeckt und regnerisch, wobei die höheren Berge von Wolken verhüllt waren.

Am 8. und 9. bewegte sich eine Hochdruckzelle, die sich aus dem Keil über den Britischen Inseln gebildet hatte, über Norddeutschland ostwärts. Die nach Mitteleuropa eingeflossene Polarluft kam dadurch zur Ruhe, und die Bewölkung lockerte von Norden nach Süden fortschreitend auf. Unter dem Einfluß des Hochs blieb es zwei Tage niederschlagsfrei. Die Sonne schien unterschiedlich täglich meist zwischen 3 und 12 Stunden. Die Tageshöchsttemperaturen erreichten je nach Sonneneinstrahlung 11 bis 18°C, bei nächtlichem Aufklaren gab es stellenweise leichten Frost oder Bodenfrost und in den Tälern und Niederungen örtlich Nebel.

Vom 10. bis 14. befand sich über dem Ostatlantik und den Britischen Inseln ein umfangreiches Tiefdrucksystem mit mehreren Teiltiefs, deren Ausläufer in einer südwestlichen Höhenströmung West- und Mitteleuropa in kurzen Abständen überquerten. Dementsprechend wechselten heitere und trübe Tage, und auch die räumlichen Unterschiede hinsichtlich Bewölkung und Sonnenschein waren mitunter recht groß. So brachte die erste Störung am 10. im Westen und Südwesten bei Tageshöchsttemperaturen von 13 bis 16°C bedecktes Wetter und Regen (Feldberg/Schw. 17 mm), während der Nordosten noch 14 Stunden Sonnenschein registrierte und Temperaturen von 18 bis 20°C erreichte. Am 11. heiterte es im Westen auf (Aachen 11 Stunden Sonnenschein), dagegen fiel in Süddeutschland länger anhaltender und ergiebiger Regen (Passau 27 mm), im Norden wurden einige Gewitter beobachtet. Am 12. trat dann unter dem Einfluß einer ostwärts ziehenden Hochdruckzelle Wetterbesserung ein. Die Sonne schien verbreitet 8 bis 13 Stunden, nur an der mittleren Elbe und im Bayerischen Wald fiel bei meist bedecktem Himmel noch etwas Regen. Nach Frühnebel in den Niederungen und nächtlichen Minima von 1 bis 10°C stiegen die Temperaturen im allgemeinen auf 17 bis 22°C und blieben nur in den östlichen Gebieten unter diesen Werten (Hof 13°C). An den beiden Folgetagen überquerte ein weiterer Tiefausläufer Deutschland in östlicher Richtung, wobei sich im Norden kleinere Teiltiefs bildeten. Mit diesen Störungen stieß unter Entwicklung zahlreicher Gewitter mit örtlichen Starkregen (Aachen 20 mm, Kahler Asten 27 mm) kühle Meeresluft zum Festland vor und bewirkte einen Temperatursturz von meist 5 bis 12°C, so daß die Maxima nur noch 11 bis 18°C erreichten, nachdem sie am 13. im Rheingebiet mit 28°C auf die höchsten Werte in dieser Periode gestiegen waren. In freien Lagen der Gebirge wurden dabei Sturmböen von 75 bis 94 km/h gemessen.

Vom 15. bis 19. beherrschte hoher Luftdruck, dessen Schwerpunkt über Skandinavien lag, die Witterung in Mitteleuropa. Unter ansteigendem Luftdruck lösten sich die vorher wirksamen Störungen auf. Sie brachten nur noch am 15. im Mittelgebirgsraum und in Ostbayern stärkere Bewölkung und örtlich Regen oder Schauer (Berchtesgaden 19 mm), im übrigen setzte sich heiteres und niederschlagsfreies Wetter durch. Die Sonne schien täglich meist 10 bis 15 Stunden und nur jeweils in kleineren Bereichen etwas weniger. Mit schwachen bis mäßigen östlichen Winden wurde trockene Festlandsluft herangeführt, die sich von anfangs 10 bis 19°C bis zum 19. auf 21 bis 27°C und damit auf die höchsten Werte des Monats erwärmte. Durch die starke Ausstrahlung sank die Temperatur nachts gebietsweise bis in Gefrierpunktnähe (Husum, Hof 0°C), so daß Reif und leichter Bodenfrost beobachtet wurden. In den Niederungen bildete sich verbreitet Frühnebel.

Vom 20. bis 23. baute sich im Seegebiet westlich der Biskaya ein kräftiges Hochdruckgebiet auf. An seiner Nordflanke war eine starke westliche, später nordwestliche Höhenströmung nach Mitteleuropa gerichtet, mit der Ausläufer eines Islandtiefs über Deutschland hinweggeführt wurden. Die Witterung stand dabei zunächst noch unter dem Einfluß von warmer Meeresluft, die strichweise Regen oder gewittrige Schauer auslöste. Mit der Verlagerung des Tiefdruckkerns zur Nordsee floß jedoch in zunehmendem Maße frische maritime Polarluft nach Deutschland. Der westliche Wind frischte dabei am 22. stark bis stürmisch auf und erreichte in Böen Geschwindigkeiten im Flachland von mehr als 75, in freien Berglagen bis 156 km/h (Zugspitze). Bei rasch wechselnder Bewölkung kam es verbreitet zu schauerartigen Regenfällen, vielfach mit Gewittern (Oberstdorf 38 mm). Am Folgetag lebten bei weiterer Kaltluftzufuhr Schauer und Gewitter erneut auf (Bad Lippspringe 22 mm). Die Tageshöchsttemperaturen lagen im Norden bereits am 20. um mehr als 10°C niedriger als an den Vortagen und betrugen an der Küste nur 12°C, am Oberrhein jedoch nochmals 25°C. Mit der einbrechenden Polarluft gegen Ende der Witterungsperiode erfolgte dann auch im Süden ein kräftiger Temperaturrückgang auf Werte von 7°C (Kempten) bis 15°C (Bamberg), die im Norden nur wenig übertroffen wurden (Bremen, Lübeck 16°C). Die nächtlichen Tiefstwerte schwankten je nach Bewölkung meist zwischen 5 und 15°C. Längeren Sonnenschein gab es anfangs im Süden und am 23. im Norden.

Am 24. und 25. verlagerte sich der Kern des atlantischen Hochs weiter nach Norden und sein zum Nordmeer gerichteter Keil schwenkte südwärts. Dadurch wurde das Nordseetief nach Süden abgedrängt, und Mitteleuropa geriet in eine nördliche bis nordöstliche Luftströmung. Im Bereich des Hochdruckkeils setzte sich die Aufheiterung zunächst bis in den Mittelgebirgsraum, am zweiten Tag auch in Süddeutschland durch und ließ meist 8 bis 14 Stunden Sonnenschein zu. Die anfangs besonders im Süden und Westen noch rege Schauertätigkeit mit zahlreichen Gewittern (Öhringen 12 mm, Berchtesgaden 15 mm) kam allmählich zum Erliegen. Gleichzeitig floß bei einer Winddrehung auf Nordwest am 25. feuchte Nordseeluft in das norddeutsche Tiefland ein und löste bei geschlossener hochnebelartiger Bewölkung strichweise etwas Sprühregen aus. Die Temperaturen stiegen gegenüber den Vortagen etwas an, schwankten aber infolge der unterschiedlichen Strahlungsverhältnisse von Tag zu Tag gebietsweise recht beachtlich. Die Maxima bewegten sich zwischen 12 und 21°C, die Minima zwischen 1 und 10°C. Bei nächtlichem Aufklaren traten örtlich Nebelfelder auf.

Am 26. und 27. geriet Mitteleuropa am Rand des ostatlantischen Hochs größtenteils in eine nordwestliche Höhenströmung. Die mitgeführten schwachen Tiefausläufer verursachten im norddeutschen Tiefland meist starke Bewölkung und zeitweise geringen Niederschlag bei Tageshöchsttemperaturen im Küstenbereich von 12 bis 17°C. In Süddeutschland und später auch im Mittelgebirgsraum herrschte dagegen heiteres, sonniges und niederschlagsfreies Wetter. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen bei Zufuhr von warmer Meeresluft allgemein auf über 20°C an (Karlsruhe 25°C). In Alpentälern gab es leichten Bodenfrost, sonst betrugen die Minima 3 bis 11°C. Das ungehinderte Strahlungswetter äußerte sich in einer großen Tagesschwankung der Lufttemperatur, die z.B. in Weißenburg/Bay. 20°C betrug. Im südwestlichen Deutschland entwickelten sich in den Nachmittags- und Abendstunden des 27. einzelne Gewitter und Schauer, die durch eine von Frankreich ostwärts wandernde Labilitätszone ausgelöst wurden.

Vom 28. bis 31. setzte sich in Mitteleuropa eine wechselhafte Westwetterlage durch. Zunächst brachte am 28. die bereits erwähnte Labilitätszone in Süddeutschland ergiebige Dauerniederschläge, z. T. mit Gewittern (Garmisch-Partenkirchen 23 mm). Südlich der Donau war es den ganzen Tag über bedeckt, und die Temperaturen blieben unter 15°C (Kempten 11°C). Gleichzeitig stiegen sie bei Zufuhr von warmer Meeresluft im Mittelrheingebiet bis 23°C an, und die Sonne schien dort 7 bis 11 Stunden. In den übrigen Landschaften lagen Temperaturen und Sonnenscheindauer zwischen diesen Extremwerten. Die Entwicklung eines Sturmtiefs über der Nordsee, dessen Sturmfeld mit Böen bis 89 km/h Schleswig-Holstein erfaßte, leitete am 29. die Zufuhr frischer Polarluft ein. Die Abkühlung betrug in Norddeutschland etwa 5°C, so daß die Maxima an der Küste nur noch 12°C, im Binnenland bis 19°C (Düsseldorf) erreichten; in Süddeutschland stiegen sie dagegen in der präfrontalen Aufheiterungszone bis 22°C an (Friedrichshafen). Die über Deutschland hinweg schwenkende Kaltfront verursachte nur im Nordweststau der Mittelgebirge stärkere Niederschläge (Braunlage 5 mm). Die einfließende Kaltluft kam rasch in einem Zwischenhoch zur Ruhe, das am 30. über Norddeutschland ostwärts wanderte. Infolge starker Ausstrahlung sanken die Temperaturen nachts bis in Gefrierpunktnähe ab (Köln-Bonn 0°C, Kahler

I A 10

Asten -1°C), und gebietsweise gab es leichten Bodenfrost (Braunlage -3°C). Bei 11 bis 15 Stunden Sonnenschein erwärmte sich die Luft am Tage im Norden meist auf 15 bis 20°C, im Süden bis 26°C (Friedrichshafen). Am Monatsende zog schließlich ein Gewitter tief von Südfrankreich nordostwärts und gestaltete die Witterung in Deutschland erneut wechselhaft. Bereits in der Nacht zum 31. traten im Südwesten die ersten Gewitter auf, und tagsüber war es bei Zufuhr von anfangs feucht-warmer Mittelmeerluft, später von erwärmter Polarluft stark bewölkt, und es kam verbreitet zu schauerartigen, zum Teil gewittrigen und ergiebigen Regenfällen (Aachen 38 mm, Feldberg/Schw. 33 mm). Wegen zu geringer oder fehlender Sonneneinstrahlung blieben die Tageshöchsttemperaturen etwas unter denen des Vortages, sie betrugen 11°C (Braunschweig) bis 24°C (Passau). In den Hochlagen von Schwarzwald und Alpen wurden Böen von 75 bis 100 km/h registriert.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Spätfröste in der ersten Dekade und Niederschlagsmangel besonders im Norden führten zu Schäden in der Vegetation. Am 6. wurde in Hannover und Hamburg mit 3°C bzw. 4°C das niedrigste Tagesmaximum für den Monat festgestellt, seitdem Messungen vorliegen. Am 22. gab es vereinzelte Sturmschäden.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur vom Mai 1974 bewegten sich in der Bundesrepublik zwischen 13.6°C (Worms und Freiburg) und -4.1°C (Zugspitze). Am wärmsten, mit Werten von 12.0°C und darüber, war es längs des Rheins von der holländischen Grenze bis zum Bodensee sowie an seinen Nebenflüssen, im Norden bis etwa 150 m, im Süden bis etwa 400 m Seehöhe. Auch in einigen Stadtgebieten außerhalb dieser Landschaften wurden 12.0°C etwas überschritten (Bremen 12.2°C, Kassel, Straubing 12.1°C). Im größten Teil des Bundesgebietes - von den höheren Lagen abgesehen - betrugen die Monatsmittel, von Norden nach Süden zunehmend, 10.0 bis 12.0°C. Im Mittelgebirgsraum oberhalb etwa 350 m, in Süddeutschland oberhalb etwa 500 m bzw. am Alpenrand ab 700 m Seehöhe blieben sie unter 10.0°C, wobei es in den Gipfellagen jeweils am kältesten war (Kahler Asten 7.2, Wasserkuppe 7.0, Feldberg/Schw. 4.4, Gr. Falkenstein 5.4, Wendelstein 2.4°C).

Die Abweichungen der Monatsmittel der Lufttemperatur von den Normalwerten waren überall im Bundesgebiet negativ, d.h. der Mai 1974 war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu kalt. Sie betrugen größtenteils -1.0 bis -2.0°C. Etwas weniger kalt war es im nördlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein etwa nördlich des Nord-Ostsee-Kanals, wobei auf einigen Nordseeinseln die Normalwerte erreicht wurden und die Abweichungen dementsprechend am geringsten waren (Norderney, Langeoog 0.0°C). Auch im Rheinisch-Westfälischen Tiefland, am Niederrhein, im Rhein-Main-Gebiet, in einigen wärmebegünstigten Landschaften von Baden-Württemberg, stellenweise am Alpennordrand und in weiteren kleinen Bereichen war es um weniger als 1.0°C zu kalt. Die größten negativen Abweichungen wurden in Mittelfranken, auf der Fränkischen Alb, in der Oberpfalz und im Frankenwald beobachtet (Roth b. Nürnberg, Wickendorf, Kr. Kronach 2.2°C zu kalt).

Der Temperaturverlauf ergab bis zum 4. bei Zufuhr von Meeresluft meist leicht unternormale, am 3. jedoch bis 3°C übernormale Tagesmittel. Vom 5. bis 9. stellte sich dann durch kontinentale arktische Polarluft eine anfangs um 4 bis 9°C zu kalte Periode ein. Der anschließende Temperaturanstieg führte im Bereich von warmer Meeresluft zu Tagesmitteln, die am 13. um 2 bis 5°C über der Norm lagen. Vom 14. bis 17. war es in kontinentaler Polarluft erneut meist um 1 bis 3°C zu kalt. Sonneneinstrahlung und gemäßigte Tropikluft verursachten vom 18. bis 21. eine Wärmeperiode mit den höchsten - um 2 bis 6°C übernormalen - Tagesmitteln des Monats. Das letzte Monatsdrittel war bei häufiger Zufuhr von Polarluft überwiegend zu kalt mit Schwerpunkten am 23./24. um 2 bis 7°C und vom 29. bis 31. besonders im Norden um 1 bis 5°C. In dieser Zeit waren der 27./28. und im Süden der 30. bis 3°C zu warm.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 195 untersuchten Stationen zu 84% vom 18. bis 21. (davon zu 66% allein am 19.), zu 12% am 30. und 31. vor allem südlich der Donau, zu 3% am 27. und zu 1% am 13. erreicht. Die Werte lagen
- in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
  18.4°C (am 19. auf Helgoland) und
  27.2°C (am 19. in Worms/Rhein),
- in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
  19.3°C (am 19. in Fichtelberg/Obr., Kr. Bayreuth) und
  25.6°C (am 19. in Trier-Petrisberg, Baden-Baden, Oberrotweil und am 30. in Friedrichshafen),
- im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
  5.4°C (am 13. auf der Zugspitze) und
  21.6°C (am 19. und 30. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur stellten sich zu 67% vom 6. bis 10. (davon 42% am 6. und 7.) ein und zu 26% am 3. Die restlichen 7% verteilten sich auf den 12., 16., 17., 25. und 30. Sie lagen
- in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
  4.5°C (am 7. in Karlsruhe und Worms) und
  -0.7°C (am 16. in Flensburg),
- in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
  3.8°C (am 7. in Freiburg/Br.) und
  -2.0°C (am 3. in Donaueschingen),
- im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
  0.8°C (am 7. in Höchenschwand) und
  -10.2°C (am 7. auf der Zugspitze).

Sommertage kommen im langjährigen Durchschnitt an der Küste 1- bis 2mal, im Binnenland - ausgenommen höher gelegene Stationen - 2- bis 6mal vor. Diese Werte wurden diesmal infolge der kühlen Witterung nirgends erreicht. In den meisten Landschaften blieb das Monatsmaximum der Lufttemperatur unter 25.0°C. Im Oberrheingebiet wurden 1 bis 5 (Gengenbach), am Bodensee und Niederrhein stellenweise 2, und sonst wurde nur gebietsweise im norddeutschen Tiefland, in einigen Tälern des Mittelgebirgsraumes sowie örtlich an der Donau (Straubing) 1 Sommertag verzeichnet. Das waren bis 6 Tage weniger als normal. Heiße Tage, im Mai sehr selten, fehlten gänzlich. - Frost stellte sich im flachen Land nur in besonders gefährdeten Lagen an 1 bis 3 Tagen (Unterlüß, Kr. Celle) ein. Die Hochlagen der Mittelgebirge hatten 3 bis 7, der Feldberg/Schw. 12, der Wendelstein 18 und die Zugspitze 31 Frosttage. Im Hochgebirge wurde dabei die Norm bis 4 Tage überschritten, im allgemeinen jedoch verfehlt (Hohenpeißenberg 2 statt 4 Frosttage). Eistage werden im Mai nur noch im Gebirge beobachtet. So blieb auf der Zugspitze das Maximum an 20 Tagen - das waren 5 Tage mehr als normal - unter dem Gefrierpunkt. Auf dem Gr. Falkenstein gab es einen Eistag.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich zwischen 8 mm (Marienleuchte und Landkirchen auf Fehmarn) und 317 mm (Aschau, Kr. Rosenheim). Die geringsten Niederschläge - weniger als 25 mm - fielen dabei auf den nordfriesischen Inseln und in Schleswig-Holstein etwa nördlich des Nord-Ostsee-Kanals sowie in Ostholstein. Sie blieben unter 50 mm in großen Teilen des norddeutschen Tieflandes, in den tieferen Lagen von Hessen, in Mittel- und Unterfranken sowie gebietsweise links des Rheins. Nach der Lüneburger Heide und im Mittelgebirgsraum nahmen die Niederschläge auf mehr als 75 mm zu und überschritten in den Hochlagen teilweise 100 mm. Auch in Süddeutschland fiel - nach Süden und Osten zunehmend - verbreitet mehr als 75 mm Regen, im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb, im Bayerischen Wald und südlich der Donau mehr als 100 mm. Die meisten Niederschläge - gebietsweise mehr als 200 mm - wurden in den Alpen gemessen.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremsten Fällen 18% (Landkirchen/Ostholstein) und 256% (Dietersburg, Kr. Pfarrkirchen). Überwiegend zu trocken war es dabei im nördlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein, im Weser-Leine-Bergland, vom Niederrhein bis zur Mosel, größtenteils in Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, ferner in Mittel- und Unterfranken, im Neckargebiet sowie gebietsweise im östlichen Alpenvorland. Dagegen war es zu naß im östlichen Niedersachsen und in Osthessen, desgleichen von der mittleren Ems über das Münsterland bis zum Sauerland, im Taunus, Odenwald, Pfälzerwald und an der unteren Mosel sowie im Westrau des Schwarzwaldes, auf der Schwäbischen Alb und im größten Teil Bayerns. Vor allem in den drei zuletzt genannten Gebieten wurden vielfach 150%, örtlich auch 200% der Normalwerte übertroffen.

Die Niederschlagshäufigkeit wich größtenteils nur wenig von den langjährigen Durchschnittswerten ab, die im allgemeinen 13 bis 17, nach Süden zunehmend bis 19, auf der Zugspitze 22 Tage mit mindestens 0.1 mm Niederschlag ergeben. Schleswig-Holstein hatte ein Defizit von etwa 3 Tagen, ebenso regnete es in einigen Flußniederungen und Beckenlandschaften 1 bis 4 Tage zu wenig, in größeren Bereichen wurden jedoch Überschüsse von einigen Tagen erzielt. - Auch bei den Niederschlagsmengen ab 1.0 mm streute die Anzahl der Tage meist nur um ± 3 Tage um die Normalwerte, wobei nördlich der Mittelgebirge und im Südwesten häufiger Fehlbeträge, im übrigen Bundesgebiet zu viel solcher Niederschlagstage festgestellt wurden. Größere Abweichungen waren selten (Flensburg 4 statt 10, Bamberg 15 statt 10 Tage). - Niederschlagsmengen von 10.0 mm und mehr wurden in den Nordweststaulagen der Mittelgebirge an 2 bis 5, im Schwarzwald, auf der Schwäbisch-Fränkischen Alb und südöstlich davon an 2 bis 9 Tagen gemessen. Das waren örtlich bis 4 Tage über normal. In den übrigen Landschaften wurden 0 bis 2 solcher Tage gezählt und damit oft einer weniger als normal. Schnee fiel im norddeutschen Tiefland gebietsweise an 1 bis 2, in den Hochlagen der Mittelgebirge an 3, auf dem Feldberg/Schw. an 10 und in den Alpen an 14 bis 19 Tagen. Eine Schneedecke hielt sich dabei auf den Alpengipfeln meist den ganzen Monat, sie hatte auf der Zugspitze am 25. und 29. mit 495 cm ihre größte Höhe. In den übrigen Gebirgen blieb der Schnee an 1 bis 8 Tagen (Gr. Falkenstein) und in Schleswig-Holstein örtlich an einem Tag liegen. - Die Gewitterhäufigkeit nahm von 0 bis 3 im Norden auf 10 Tage mit Gewittern im Südwesten zu. Sie war daher gegenüber den Normalwerten, die im Küstenbereich 1 bis 3, im Binnenland 3 bis 6 Tage betragen, meistens zu gering, in einigen Landesteilen im Süden jedoch etwas erhöht.

Die mittlere tägliche Bewölkung im Mai bewegt sich im Bundesgebiet nach dem langjährigen Durchschnitt zwischen 4.2 und 5.2 Achtel, das sind 52 bis 65% der sichtbaren Himmelsfläche. Im Berichtsmonat waren am wolkenärmsten - weniger als 60% - die Ostseeküste, die ostfriesischen Inseln, Rheinhessen, Mittelrhein-Lahngebiet, das mittlere Mainbecken zwischen Rhön und Steigerwald sowie das Bodenseegebiet. Als wolkenreich - meist 70 bis 75% - erwiesen sich der östliche Mittelgebirgsraum einschließlich dem vorgelagerten Tiefland, das Münsterland, die Eifel und in Süddeutschland die höheren Gebirgslagen. Die Bewölkung war fast überall stärker als normal, in den extremsten Fällen um 10 bis 20%. - Die Zahl der heiteren Tage - nach der Norm 3 bis 7 - war dementsprechend meistens zu niedrig, und bei den trüben Tagen - normalerweise 6 bis 15 - gab es größtenteils positive Abweichungen von 1 bis 10 Tagen (Helmstedt 17 statt 7). -

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit mehr als 200 Stunden in Schleswig-Holstein (Kiel, List/Sylt 232 Std.) und im niedersächsischen Küstengebiet, sowie am Bodensee und stellenweise an Saar und Mosel am größten. Sie war mit weniger als 150 Stunden am geringsten in den ostbayerischen Grenzgebieten und im Harz (Clausthal-Zellerfeld 124 Std.). Der langjährige Durchschnitt wurde nur in Lüdenscheid und auf der Zugspitze etwas überschritten (je 103%), im übrigen schien die Sonne zu wenig, in großen Bereichen weniger als 80% der Norm (Clausthal-Zellerfeld 59%).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
1576	1519	1657	1675	1702

Erdbodentemperaturen

In den ersten Monatstagen stiegen die Erdbodentemperaturen allmählich an, in 20 cm Tiefe um 1 bis 4°C und erreichten meist am 3. mit 11 bis 14°C einen ersten Höhepunkt. Die aus Nordosten einfließende kontinentale Kaltluft bewirkte dann einen starken Rückgang bis zu den tiefsten Werten des Monats, die mit 6 bis 8°C am 6. und 7. gemessen wurden. Danach erfolgte durch Zufuhr von Warmluft oder erwärmter Meeresluft ein nur um den 15. vorübergehend unterbrochener Anstieg bis zu den höchsten Werten des Monats, die im Norden mit 16°C am 19. und im Süden mit 20°C am 21. eintraten. Zu Beginn des letzten Monatsdrittels verursachte der Einbruch frischer Polarluft erneut Abkühlung um 4 bis 7°C, der bis Monatsende ein wechselhafter Temperaturgang folgte. - In 50 cm Tiefe wurden die Minima am 7. mit 7°C im Norden und am 8. mit 10°C im Westen gemessen und die Maxima am 20. mit 14°C im Norden bzw. am 22. mit 17°C im Süden. - In 100 cm Tiefe war der Temperaturgang ausgeglichener, und die Extremwerte waren um 1 bis 2 Tage verzögert. Die Tiefstwerte betrugen 8 bis 10°C, die Höchstwerte 11 bis 13°C. - Am Monatsende waren die Böden in 20 cm Tiefe um 2 bis 9°C wärmer als zu Beginn, in 50 cm um 3 bis 7°C und in 100 cm um 2 bis 5°C, wobei die niedrigen Werte vor allem den Norden betrafen.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C) in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1.5.	10.1	9.5	8.3	10.2	9.6	9.5	11.3	11.0	9.8	10.4	10.4	9.7
4.5.	10.8	10.2	8.7	13.0	11.3	9.9	12.4	11.3	10.1	13.9	11.7	9.8
7.5.	8.6	7.9	8.1	8.5	10.6	10.2	8.5	10.3	10.3	8.0	9.4	10.0
13.5.	14.0	11.9	9.6	15.0	13.4	10.3	14.8	12.1	10.4	15.3	12.0	10.2
19.5.	15.3	13.8	11.2	19.1	14.7	11.8	17.1	14.0	11.5	19.6	15.4	11.9
21.5.	14.1	13.3	11.5	17.0	14.9	12.5	16.2	15.4	12.2	19.9	16.5	12.9
24.5.	13.2	12.2	11.1	13.7	13.3	12.5	15.6	15.3	12.9	13.5	13.2	13.0
31.5.	11.7	12.4	11.4	16.3	15.1	13.4	17.4	16.1	13.5	19.2	16.3	13.1

Aerologische Werte Mai 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	-	31.2	-	-42.4	-	-	-	-	-35.5	27.	-	-	-47.8	3.	-	089	-	5.7	-	7.2	-	12
20	26.7	26.6	-48.7	-49.2	+ 0.2	+ 0.4	-42.8	25.	-43.5	25.	-53.0	10.	-53.8	1.	078	079	7.3	5.0	7.5	6.1	15	14
30	24.0	24.0	-50.6	-52.0	+ 0.8	+ 0.1	-46.5	29.,30.	-47.8	25.,30.	-52.8	11., 14.	-55.0	17.	080	081	5.8	3.9	6.2	4.6	11	10
50	20.7	20.7	-51.9	-53.5	+ 0.6	+ 0.3	-48.5	29.	-51.0	24.	-55.5	17., 19.	-56.5	19.	071	065	2.8	1.6	4.4	4.0	8	10
70	18.5	18.5	-52.3	-53.6	+ 0.4	+ 0.7	-49.0	7.	-50.5	7.	-55.5	20.	-57.5	20.	060	314	2.0	1.2	4.9	4.9	11	9
100	16.2	16.2	-52.1	-54.2	+ 0.3	0.0	-49.5	8., 10.	-49.5	7.	-57.3	21.	-62.0	22	290	284	1.5	3.5	6.2	6.5	12	13
150	13.6	13.6	-51.6	-53.5	- 0.3	- 0.1	-46.8	23.	-48.8	5., 24.	-57.8	19.	-60.8	21.	297	294	4.1	7.2	7.7	9.9	19	25
200	11.7	11.8	-52.9	-55.1	+ 0.1	+ 0.5	-45.8	23.	-47.0	23., 24.	-62.0	31.	-65.5	13.	292	303	6.8	12.5	12.8	16.9	29	43
250	10.3	10.3	-54.5	-54.2	-	-	-45.0	30.	-45.8	23.	-60.8	2.	-60.8	8.	283	302	7.3	12.6	16.4	21.9	36	47
300	9.1	9.2	-48.9	-47.3	- 0.9	+ 0.1	-43.5	21.	-42.0	21., 31.	-53.5	12.	-55.0	8., 9.	277	305	7.1	11.7	17.8	20.9	43	43
400	7.2	7.2	-33.9	-32.6	+ 0.2	- 0.2	-29.3	26.	-26.3	21.	-40.5	30.	-40.5	24.	272	297	4.2	8.6	15.2	14.4	40	40
500	5.6	5.6	-22.8	-20.5	+ 0.3	0.0	-16.8	26.	-14.0	21.	-28.0	30.	-27.5	25.	268	292	3.2	6.4	12.6	10.7	35	27
700	3.0	3.0	- 6.2	- 4.9	- 0.3	- 0.5	0.5	19.	0.5	31.	-13.3	30.	- 9.0	23., 24.	283	276	2.4	4.1	8.0	6.7	25	15
850	1.5	1.5	2.3	3.9	- 0.4	- 1.5	8.0	20.	10.5	20.	- 4.8	7.	- 5.5	7.	292	275	0.3	2.9	8.8	5.9	25	17

* vom Mittel 1953 - 70

Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	31	29	27	25	4	31	27	25	25	4
Stuttgart = Stut	31	31	31	31	26	31	31	31	31	27

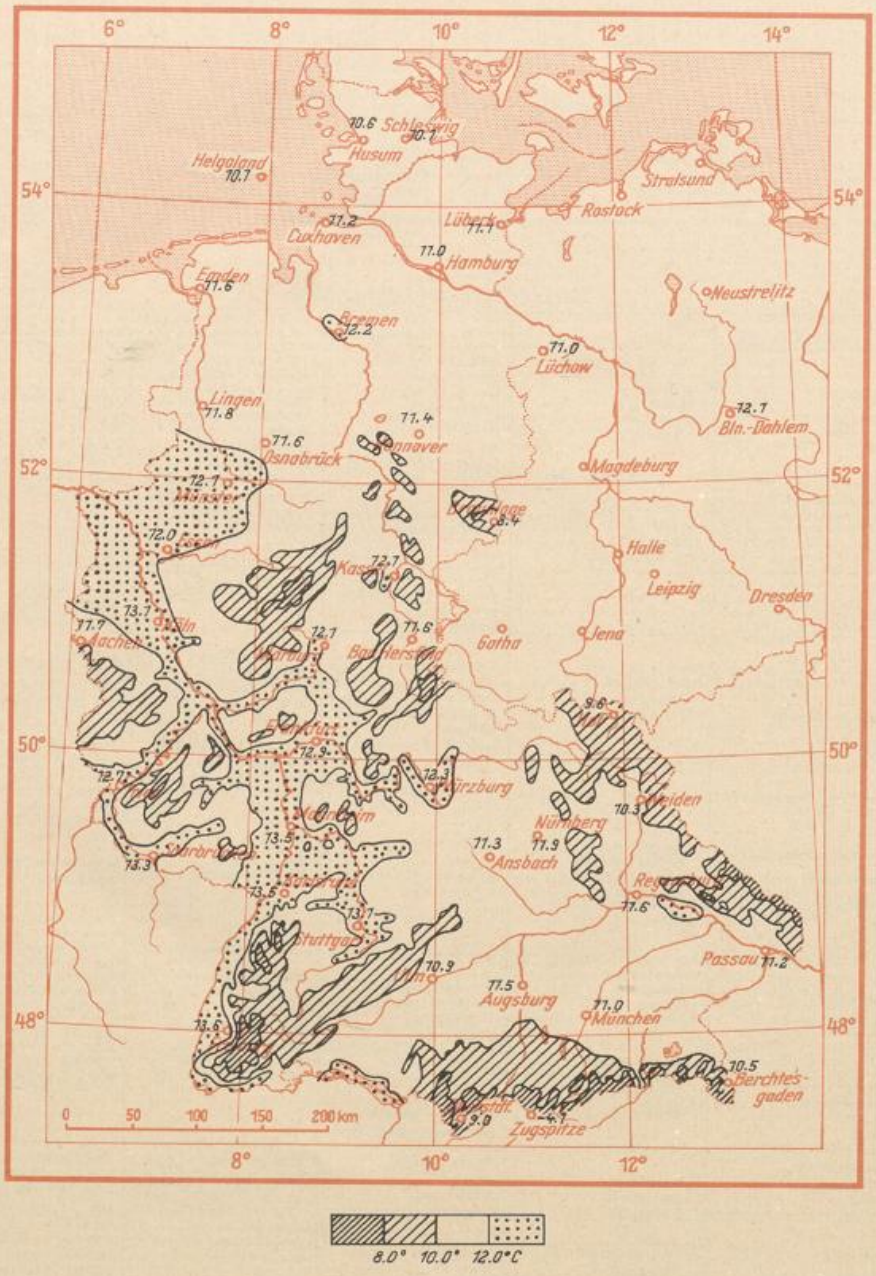
Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht Mai 1974

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.			Anfangs wolkig bis bedeckt, am 2./3. heiter, gebietsweise Frühnebel. Ab 4. stark bewölkt bis bedeckt, Berge in Wolken. Am 7. Schleswig-Holstein heiter	Anfangs strichweise Regen, vom 4. bis 6. ergiebige Dauerniederschläge (Stötten 75 mm in 36 Stunden), im Gebirge und teilweise im norddeutschen Tiefland Schnee	
2.	Südliche Westlage (Ws)	Gealterte maritime Polarluft			Leichter Bodenfrost.
3.					Am 4. vielfach Gewitter.
4.					Küste Nordoststurm, Böen bis 75 km/h. Mittelgebirge Dauerfrost und Schneedecke
5.	Nordostlage, zyklonal (NEz)	Kontinentale arktische Polarluft			
6.					
7.					
8.	Hoch Mitteleuropa (HM)		Von Norden nach Süden Bewölkungsrückgang, örtlich Nebel	Niederschlagsfrei	Stellenweise leichter Frost oder Bodenfrost
9.					
10.			Teils heiter bis wolkig, teils stark bewölkt oder bedeckt. Am 12. Frühnebel	Schauerartige Regenfälle, am 11. und 13./14. örtlich mehr als 20 mm. Am 12. größtenteils trocken	
11.	Tief Britische Inseln (TB)	Gemäßigte maritime Tropikluft			Am 11. einzelne, am 13./14. verbreitet Gewitter.
12.					Berge Böen bis 94 km/h
13.					
14.		Gealterte maritime, ab 15. frische kontinentale Polarluft			
15.	Hoch Fennoskandien, überwiegend antizyklonal (HFa)		Heiter bis wolkig, gebietsweise Frühnebel	Niederschlagsfrei	Örtlich leichter Bodenfrost
16.					
17.					
18.					
19.					
20.	Westlage, zyklonal (Wz)	Gemäßigte maritime Tropikluft	Wechselnde, meist starke Bewölkung, später im Norden heiter.	Täglich gebietsweise Regen oder Schauer, am 22. Oberstdorf 38 mm, am 23. Bad Lippspringe 22 mm	Am 22. verbreitet, sonst örtlich Gewitter.
21.					Am 22. Böen im Flachland über 75 km/h, auf den Bergen bis 156 km/h
22.		Gealterte, dann frische maritime Polarluft			
23.					
24.	Nordostlage, zyklonal (NEz)				
25.			Norden wolkig bis bedeckt, Süden heiter, örtlich Frühnebel		
26.	Nordwestlage, antizyklonal (NWa)	Gemäßigte maritime Tropikluft		Am 26. und 29./30. kaum Niederschläge, an den übrigen Tagen vielfach ergiebige Regenfälle, am 28. Gr. Falkenstein 25 mm, am 31. Aachen 38 mm	Am 30. Bodenfrost. Am 27. im Südwesten, vom 28.-30. einzelne, am 31. verbreitet Gewitter. Am 29. in Schleswig-Holstein Böen bis 89 km/h, am 31. Schwarzwald und Alpen Böen von 75-100 km/h
27.					
28.	Westlage, zyklonal (Wz)		Wechselnd bewölkt, zeitweise heiter		
29.		Frische maritime Polarluft			
30.		Gemäßigte maritime Tropikluft			
31.					

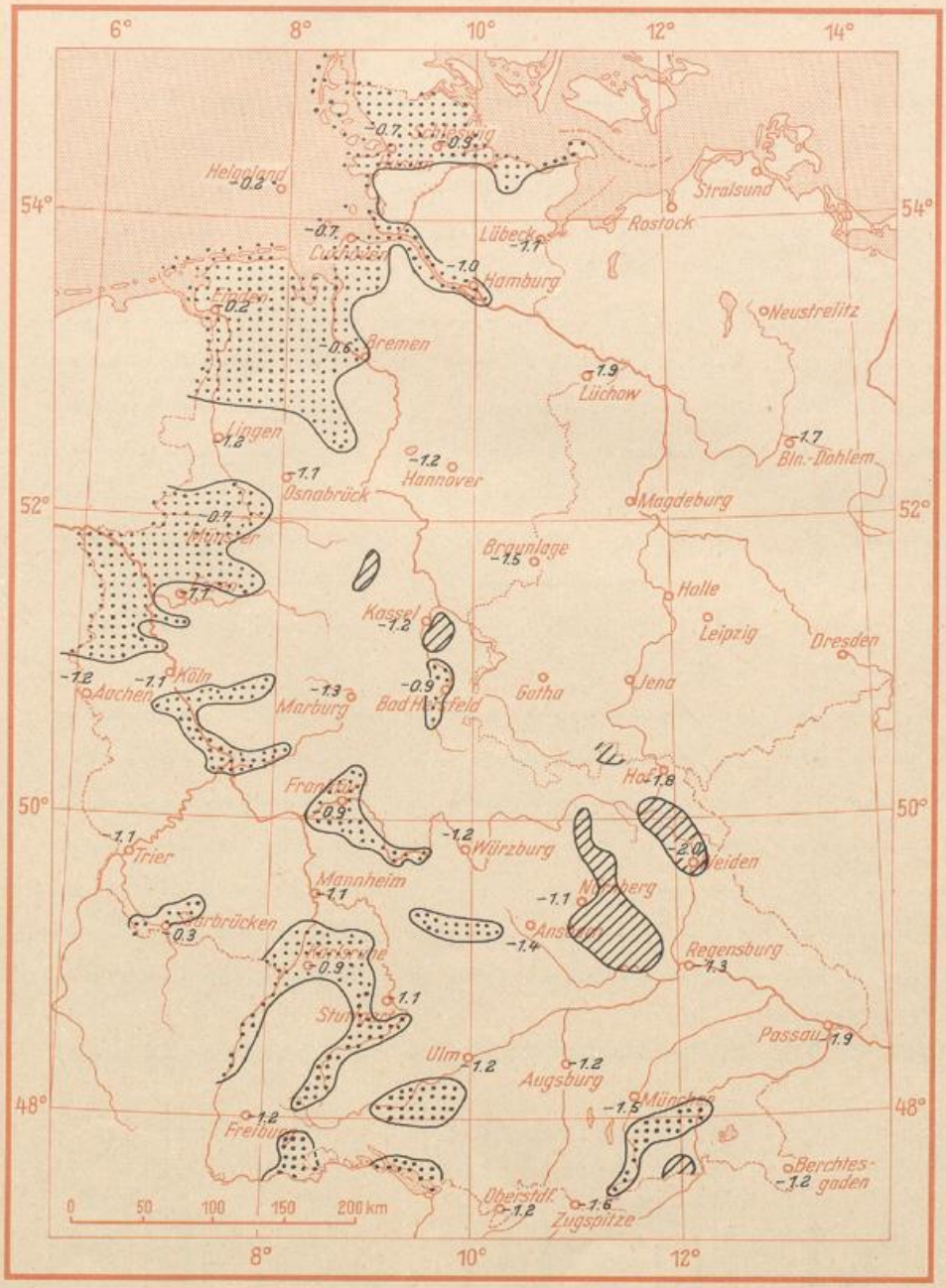
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

Mai 1974



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Mai 1974



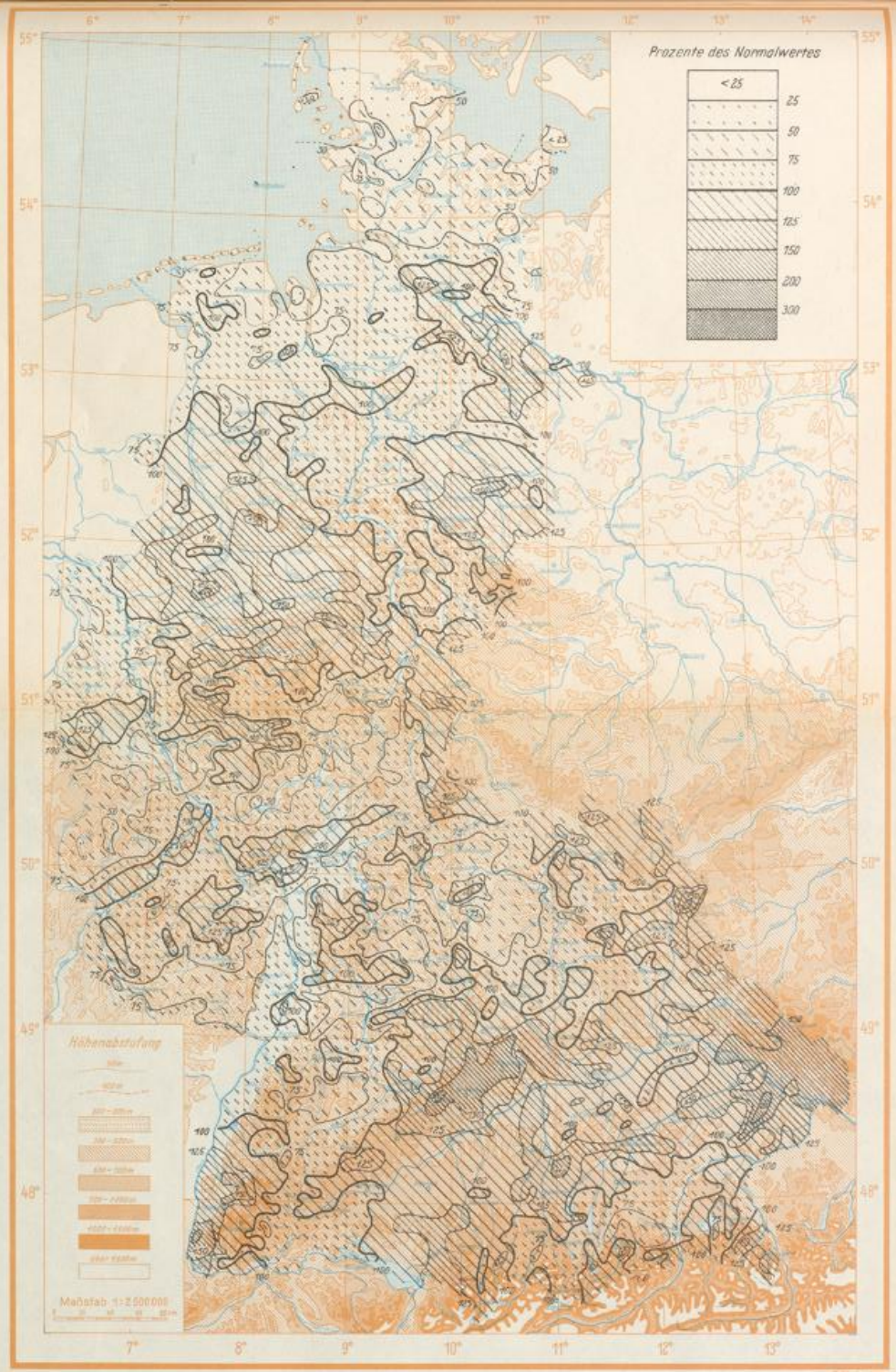
Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

Mai 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	2	0	.	.	.	5	.	.	.	.	0	.	1	0	.	0	.	.	0	0	2	3	.	.	0	0	1	2	4	.	0
Schleswig	43	0	0	0	.	0	6	.	.	.	.	0	.	0	2	.	.	.	.	.	0	1	4	3	0	0	0	1	6	1	0	0
Heide	12	1	.	.	.	0	10	.	.	.	.	.	.	2	6	.	.	.	.	0	.	0	10	1	0	0	0	0	3	0	.	2
Neumünster	25	0	.	.	.	5	8	.	.	.	.	.	.	1	5	.	.	.	.	.	.	1	10	1	.	0	.	0	3	1	0	1
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	3	5	.	.	.	.	1	0	.	0	.	.	.	.	.	.	0	.	.	1	.	.	.	1	0	.	.
Lübeck-Burgfeld	13	0	.	.	.	9	4	.	.	.	.	0	.	0	9	.	.	.	.	0	.	.	4	0	.	0	0	0	2	0	0	0
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	0	.	.	0	4	8	.	.	.	.	9	0	8	4	.	.	.	.	.	.	2	16	5	0	0	0	2	3	0	0	1
Bremerhaven	7	1	2	.	0	1	6	0	.	.	0	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	2	6	2	1	0	0	1	2	0	0	10
Niedersachsen																																
Borkum	12	0	6	0	.	0	4	0	.	.	1	0	.	10	4	.	.	.	.	0	.	3	1	1	.	0	0	0	3	.	.	5
Bremervörde	3	0	.	.	0	3	10	0	.	.	0	0	.	3	5	.	.	.	.	.	.	5	6	1	1	1	0	3	3	0	0	8
Emden-Wolthusen	0																															
Visbek	51	1	2	.	0	11	5	0	.	.	0	.	.	2	2	.	.	.	.	.	.	3	10	10	1	0	0	.	4	.	.	5
Soltau	77	0	.	.	0	10	7	0	.	.	0	0	.	5	2	.	.	.	.	.	.	4	5	1	.	0	0	1	3	1	.	8
Lüchow	17	0	.	.	1	14	8	.	.	.	0	2	0	2	6	.	.	.	.	0	.	2	16	3	.	0	0	1	1	0	.	3
Hankensbüttel	84	0	.	.	3	12	4	.	.	.	0	6	.	3	3	.	.	.	.	.	.	2	9	3	0	.	0	0	2	1	.	3
Lingen	21	0	3	.	0	8	9	1	.	.	1	.	.	4	13	0	.	.	.	.	.	6	5	1	1	0	0	.	7	.	.	3
Diepholz	37	0	3	.	.	11	2	0	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	2	13	1	1	.	.	.	3	0	.	3
Nienburg	26	0	.	.	0	10	5	1	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	5	5	0	.	.	.	.	5	1	.	3
Hannover-Langenhagen	53	0	.	.	2	12	7	1	.	.	1	0	.	4	2	0	.	.	.	.	.	3	9	0	0	0	0	.	4	3	.	4
Wolfsburg	56	0	.	.	4	7	6	.	.	.	0	3	.	3	1	.	.	.	.	.	.	5	9	1	0	.	.	.	2	1	.	5
Hildesheim-Moritzberg	100	.	.	.	7	11	8	1	.	.	.	5	.	5	3	1	.	.	.	2	.	8	7	2	0	0	.	.	2	2	.	7
Holzminden	100	.	.	.	3	5	1	0	.	.	0	1	.	4	3	3	.	.	.	.	.	12	11	2	1	.	.	.	0	0	.	6
Clausthal-Zellerfeld	563	0	.	.	1	5	1	1	.	.	0	0	.	8	12	1	.	.	.	.	1	19	15	6	.	0	.	.	8	2	1	6
Göttingen	176	0	4	.	2	6	2	0	.	.	1	1	.	4	3	0	.	.	.	.	1	10	6	1	0	0	.	.	1	0	2	3
Berlin-Dahlem	51	0	0	.	1	6	6	1	0	0	.	0	0	0	13	.	0	.	.	.	0	1	13	8	.	17	0	1	1	0	.	1
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	0	0	.	0	8	2	0	.	.	1	0	.	6	7	1	.	.	.	.	.	13	15	9	0	.	.	.	4	1	.	1
Münster	64	0	1	.	.	8	4	0	.	.	1	.	.	3	12	0	.	.	.	.	.	10	3	4	1	.	0	.	1	1	0	4
Bocholt	25	0	2	0	.	5	6	.	.	.	0	.	.	20	6	.	.	.	.	.	.	6	4	3	.	.	.	.	2	.	4	3
Kleve	45	1	.	0	0	1	2	.	0	.	1	0	.	17	.	.	.	.	.	.	.	3	.	1	1	.	.	.	1	.	5	0
Ostinghausen	70	.	2	.	0	9	6	0	0	.	3	0	.	13	19	1	.	.	.	.	.	20	4	0	1	.	.	.	3	0	.	6
Bad Lippspringe	151	0	0	.	0	13	2	0	.	.	1	0	.	6	11	0	.	.	.	0	.	16	16	22	0	.	.	.	4	0	0	2
Tönisvorst	39	1	2	.	.	4	1	.	.	.	1	.	.	14	3	.	.	.	.	.	.	2	3	2	2	.	.	.	0	.	7	3
Essen	154	0	1	0	0	9	6	0	.	.	0	.	.	14	2	0	.	.	.	.	.	10	1	23	2	0	.	.	1	.	10	4
Arnsberg/Westfalen	218	0	1	0	1	7	7	0	.	.	1	0	0	10	16	0	.	0	0	.	0	11	21	6	5	.	.	.	0	1	2	14
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	1	.	.	8	4	0	.	.	1	.	.	10	6	0	.	.	.	.	.	7	3	7	0	.	.	.	0	0	9	11
Lüdenscheid	444	.	1	.	1	8	5	1	.	.	0	0	.	2	12	0	.	.	.	0	0	8	14	10	1	0	.	0	1	0	3	15
Aachen	202	1	1	1	1	2	1	0	.	.	2	0	.	20	0	0	.	.	.	.	.	0	9	3	3	.	.	2	1	0	5	38
Köln	45	.	1	.	1	6	2	1	.	.	2	.	.	5	3	.	.	0	.	.	.	1	1	5	.	.	.	.	.	.	5	17
Meisenbach	182	.	1	0	7	6	4	0	.	.	2	0	.	4	1	0	.	.	.	.	.	2	6	2	1	.	.	.	0	0	10	31
Siegen	263	0	0	.	0	6	4	0	.	.	2	1	.	17	9	.	.	.	.	.	.	3	4	4	0	.	.	.	0	1	3	18
Euskirchen	176	.	0	0	0	5	3	0	.	.	2	.	.	4	0	0	.	.	.	.	.	2	17	1	3	.	.	0	.	0	4	6
Sistig	505	1	0	4	0	1	2	0	.	.	1	.	.	16	1	.	.	.	.	.	.	.	10	4	2	.	.	10	.	.	0	4
Hessen																																
Kassel-Süd	158	.	4	.	3	5	1	0	.	.	0	2	.	3	9	0	.	.	.	1	.	9	8	10	1	0	.	.	0	0	6	2
Eschwege	218	1	3	.	2	11	1	0	.	.	.	.	.	6	6	0	.	.	.	1	.	7	3	1	10	.	.	.	.	.	8	7
Frankenberg	270	0	1	.	0	3	1	1	.	.	1	7	.	5	5	.	.	.	.	.	.	1	4	3	.	.	.	.	0	0	4	10
Biedenkopf	273	1	2	.	.	1	1	0	.	.	2	0	.	4	7	0	.	.	.	.	.	2	4	3	1	.	.	.	.	0	4	10
Hauptschwenda	500	0	1	.	0	5	0	0*	.	.	1	0	.	2	7	.	.	.	.	0	.	2	2	6	1	.	.	.	0	.	8	13
Angersbach	276	.	1	.	0	9	2	0	.	.	1	0	.	2	9	2	.	.	0	.	0	0	3	0	.	0	.	.	0	1	6	7
Schotten	305	5	2	.	.	1	0	.	.	.	1	1	.	6	14	.	.	.	.	.	.	.	2	4	.	1	.	0	1	.	8	14
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	0	.	.	10	1	1	0	.	.	0	0	.	4	0	.	.	.	.	.	.	.	1	8	4	0	.	1	0	.	12	*4
Beerfelden	443	.	0	.	14	1	2	0	.	.	1	0	.	4	1	.	.	.	.	.	.	2	7	6	.	.	.	0	.	.	13	6

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag.
Einige Stern (*) -zahlen Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	1	3	3	1	0	0	0	.	.	0	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	2	11	0	.	.	5	0	.	7	7
Hüttersdorf	223	.	0	3	12	.	.	.	.	.	1	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	2	7	1	.	.	3	2	.	10	13
Saarbrücken-St. Arnual	191	0	0	3	0	.	0	.	.	.	2	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	1	13	1	.	.	0	.	.	4	17
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	1	0	.	9	4	4	.	.	.	1	.	.	7	3	.	.	.	.	.	.	0	6	8	10	.	.	1	.	.	8	2
Nürburg	626	1	0	0	4	3	3	1	.	.	1	.	.	10	0	.	.	.	.	.	.	.	7	5	1	.	.	2	.	0	6	8
Manderscheid	403	2	.	0	13	0	1	0	.	.	2	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	6	3	0	.	.	.	.	0	6	7
Blankenrath	400	2	.	.	11	5	3	.	.	.	1	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	10	2	.	.	.	.	4	1	10	6
Bernkastel	120	0	0	1	9	0	1	0	.	.	1	.	.	5	2	.	.	.	.	.	.	.	4	8	4	.	.	0	0	0	9	5
Trier (Stadt)	144	1	2	4	11	0	0	.	.	.	0	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	3	0	.	1	0	.	6	8
Birkenfeld	395	.	4	2	15	.	.	.	.	.	1	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	0	1	13	2	.	.	6	1	.	9	6
Bad Kreuznach	132	.	0	.	0	1	1	.	.	.	1	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	0	2	1	3	0	.	.	1	.	15	15
Alzey	166	0	1	.	.	1	3	.	.	.	0	.	.	6	3	.	.	.	.	.	.	.	6	3	4	.	.	.	1	.	7	13
Neustadt/Weinstr.	163	.	3	0	1	1	1	0	.	.	1	.	.	3	0	.	.	.	.	.	.	0	1	2	6	.	.	0	0	.	8	18
Pirmasens	398	1	1	0	2	1	0	0	.	.	1	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	0	4	4	1	.	.	1	.	.	7	19
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	0	.	.	3	5	1	.	.	.	2	1	.	4	1	.	.	.	.	.	.	2	6	6	1	2	.	.	1	.	4	7
Heidelberg	112																															
Heilbronn	167	0	1	0	21	5	6	.	.	.	0	0	.	5	.	.	.	.	.	.	5	0	5	11	3	.	.	1	0	.	10	7
Ellwangen/Jagst	443	1	2	0	44	5	1	.	.	.	1	3	.	9	3	.	.	.	.	.	0	0	5	5	4	.	.	4	9	.	6	10
Wildbad (Stadt)	415	.	1	1	2	4	2	0	.	.	2	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	4	14	10	1	.	.	6	2	.	15	11
Stuttgart-Hohenheim	401	0	1	1	7	2	0	.	.	.	1	2	.	6	.	.	.	.	.	.	0	0	7	5	1	.	.	7	0	.	13	5
Heidenheim	515	1	2	1	41	6	1	.	.	.	1	8	.	7	.	.	.	.	.	.	0	0	5	4	3	.	.	12	7	.	3	15
Freistett	131	1	1	0	6	6	0	0	.	.	2	0	.	4	.	.	.	.	.	.	.	0	0	8	1	.	.	3	.	.	15	14
Hornisgrinde	1140	1	1	.	25	11	2*	0*	.	.	7	2	.	9	.	.	.	.	.	.	.	1	4	18	3	.	.	4	.	.	11	23
Hechingen	520	0	1	0	20	4	1	.	.	.	2	3	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	4	6	2	.	.	7	4	.	15	3
Münsingen	721	1	6	0	19	7	1	0*	.	.	3	7	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	7	5	3	.	.	13	4	.	5	4
Oberrotweil	235	1	.	2	5	6	0	.	.	.	2	2	.	7	.	.	.	.	.	.	2	.	8	7	2	.	.	3	4	.	6	14
Triberg	683	3	2	.	5	6	2	.	.	.	7	4	.	21	.	.	.	.	.	.	0	.	13	17	4	.	.	6	0	.	24	25
Sigmaringen	636	1	0	.	20	3	0	0	0	.	4	5	.	6	.	.	.	.	.	.	0	.	3	1	0	2	.	9	2	0	4	0
Aulendorf	571	1	0	2	15	14	.	.	.	.	7	14	.	8	.	.	.	.	.	.	0	.	4	13	0	.	.	10	15	.	1	4
Schopfheim	375	3	0	.	1	6	0	0	.	.	8	1	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	6	5	2	0	.	11	3	.	21	12
Höchenschwand	1001	2	3	.	0	4	0	.	.	.	6	2	.	8	.	.	.	.	.	.	2	.	11	6	4	.	.	7	5	.	13	10
Aach/Hegau	478	3	0	.	6	9	.	.	.	.	6	12	.	3	.	.	.	.	.	.	0	.	2	2	5	5	.	11	6	.	3	3
Meersburg	463	2	0	.	4	17	0	.	.	.	5	7	.	7	.	.	.	.	.	.	0	.	5	3	4	1	.	12	3	.	3	9
Isny	712	8	0	0	19	33	3	0	0	0	3	14	.	12	0	.	.	.	.	.	1	0	17	13	2	.	.	10	15	0	0	16
Bayern																																
Ostheim	315	.	.	.	2	6	.	.	.	.	2	15	.	4	2	.	.	.	.	.	.	0	6	2	.	.	.	.	2	.	7	13
Wickendorf	550	.	.	.	6	3	0*	1*	.	.	0	13	0	4	14	2	.	.	.	.	17	1	3	1	.	16	.	.	.	.	5	13
Schweinfurt	240	.	0	.	2	2	.	.	.	.	0	1	.	3	3	.	.	.	.	.	.	0	4	.	3	2	.	.	5	.	4	4
Frammersbach	265	.	1	.	1	7	4	.	.	.	1	1	.	4	3	.	.	.	.	.	0	2	7	4	0	0	.	.	.	0	5	4
Gößweinstein	448	.	.	0	2	2	.	0	.	.	1	12	.	5	11	0	.	.	.	.	.	4	5	11	0	3	.	.	.	.	1	6
Rothenburg o. d. Tauber	425	0	1	.	11	5	0	.	.	.	2	4	.	2	2	0	0	.	.	.	1	0	4	1	5	0	.	3	2	.	6	7
Nürnberg (Flughafen)	310	0	0	0	13	2	0	0	.	.	0	11	.	4	2	0	.	.	.	.	0	0	1	0	1	0	.	0	3	.	1	9
Amberg (Stadt)	406	.	.	.	4	3	2	1	.	.	1	16	.	4	8	0	.	.	.	.	1	1	4	1	.	.	.	.	4	.	0	1
Oberviechtach	505	0	.	0	4	4	11	2	.	.	0	19	1	7	10	5	.	.	.	.	1	2	11	2	4	.	.	.	0	.	0	1
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	.	10	2	2	.	.	.	0	23	.	5	2	.	.	.	.	.	5	.	14	3	4	0	.	.	5	.	.	1
Freyung v. Wald	645	1	.	.	20	10	16	2	.	0	.	33	1	.	13	6	0	.	.	.	1	2	8	2	.	1	.	.	9	1	.	13
Kaisheim-Neuhof	516	0	0	.	17	6	1	.	.	.	3	11	.	8	2	0	.	.	.	.	1	0	11	2	1	.	.	4	9	.	1	2
Kumhausen	436	3	0	.	37	11	4	.	.	.	1	14	0	7	3	0	.	.	.	.	2	0	5	8	0	.	.	0	5	0	.	10
Weihenstephan, Kr. Freising	467	0	0	.	25	12	0	.	.	.	2	12	0	3	4	0	.	.	.	.	2	0	13	2	1	0	.	.	10	.	0	26
Mühldorf/Inn	401	10	0	.	10	8	0	.	.	.	1	15	0	2	3	1	.	.	.	.	1	.	11	3	3	1	.	.	3	1	.	9
Krumbach/Schwaben	511	0	1	.	26	11	1	.	.	.	4	10	.	5	.	.	.	.	.	.	1	.	1	10	2	.	.	8	19	.	1	0
München-Nymphenburg	515	0	.	.	18	21	1	.	.	.	3	15	.	4	3	0	.	.	.	.	3	0	7	11	5	1	.	.	11	0	0	19
Kotzing	611	23	0	.	16	46	3	.	.	.	3	36	.	2	4	4	.	.	.	.	1	.	7	21	.	0	.	.	8	.	.	34
Rosenheim	446	9	.	.	7	10	1	.	.	.	0	16	.	2	3	.	.	.	.	.	2	.	6	8	.	2	.	.	8	.	.	16
Horn, Kr. Füssen	796	5	0	.	15	10	5	0	.	.	4	15	.	1	5	.	.	.	.	0	5	.	18	4	10	1	.	3	16	.	.	18

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

Mai 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag 0,1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	10.5	-0.3	20.4	19.	3.2	6.	0.0	16.	72	5.0	20	49	10	8	.	1	.	4	.	3	12	.	.	.	.	232	92
Flensburg	41	10.3	-0.7	24.1	19.	-0.7	16.	-3.5	16.	69	4.7	19	40	10	4	.	.	.	1	.	5	10	.	.	1	.	211	82
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	10.1	-0.9	23.7	19.	1.1	3.	-1.1	8.	72	5.3	26	47	12	7	.	1	.	4	2	4	15	.	.	.	.	219	88
Westermarkelsdorf [1]	1	10.0	-0.8	22.4	19.	1.4	10.	-0.2	16.	82	4.9	10	25	7	3	.	2	.	2	.	5	14	.	.	.	.	231	
Husum	3	10.6	-0.7	23.3	19.	0.3	16.	-0.6	16.	70	5.0	22	46	11	6	.	.	.	2	.	4	13	.	.	.	.	191	
Kiel-Wik	7	10.8	-0.6	24.3	19.	0.6	6.	-0.2	8.	72	4.8	32	66	11	6	.	2	.	1	1	4	13	.	.	.	.	232	93
Heide	12	10.5	-1.2	25.1	19.	1.5	8.	-0.8	16.	75	5.2	35	62	11	7	1	.	.	3	.	3	12	.	1	.	.		
Helgoland	4	10.1	-0.2	18.4	19.	3.6	6.	3.0	6.	82	4.8	30	69	14	9	.	.	.	5	.	3	12	.	.	.	.	223	91
Plön	24	10.6	-0.9	23.9	19.	0.5	6.	0.2	8.	75	4.6	37	67	10	5	1	2	.	3	2	6	12	.	.	.	.	222	
Neumünster [2]	25	10.7	-1.4	25.0	19.	0.2	3. 6.	-0.4	3.	70	4.8	35	67	13	7	.	2	1	2	.	4	11	.	1	.	.	199	
Lübeck (Burgfeld)	13	11.1	-1.1	24.1	19.	0.7	6.	-0.4	6.	70	4.9	31	54	12	5	.	2	.	3	.	5	14	.	.	.	.	214	86
Glückstadt	1	10.9	-1.3	25.0	19.	1.5	3.	0.9	8.	77	5.1	49	90	15	12	.	.	.	2	3	4	12	.	1	.	.	194	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	11.0	-1.0	24.0	19.	0.9	6.	-3.2	8.	73	5.4	64	115	16	11	1	2	.	2	3	2	15	.	.	.	.	197	86
Bremerhaven	7	11.4	-0.5	24.7	19.	2.5	6.	1.8	6.	74	5.5	39	69	14	11	.	.	.	2	3	3	13	.	.	.	.	194	84
Bremen (Flughafen)	4	12.2	-0.6	25.6	19.	1.4	6.	0.1	8.	69	5.5	56	100	13	10	1	2	.	2	1	2	13	.	1	.	.	199	86
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	11.2	-0.7	23.7	19.	2.9	6.	1.4	9.	72	5.6	31	57	13	8	.	.	.	1	1	1	14	.	.	.	.	200	83
Norderney	13	11.0	0.0	22.6	19.	4.1	7.	2.3	3.	79	4.8	35	82	14	8	1	.	.	1	.	5	11	.	.	.	.	222	95
Wilhelmshaven	1	11.3	-0.5	23.9	19.	2.1	8.	0.7	8.	75	4.4	40	75	16	9	.	.	.	2	2	2	7	.	.	.	.		
Bremervörde [3]	5	11.1	-1.0	25.3	19.	1.1	16.	-1.1	16.	73	5.7	50	83	16	10	.	.	.	5	2	2	15	.	1	.	.		
Emden-Wolthusen	6	11.6	-0.2	24.8	19.	2.4	6.	-0.5	8.	73	5.2	27	50	15	9	.	.	.	.	.	3	12	.	.	.	.	197	84
Lüneburg	11	11.3	-1.5	24.0	19.	0.3	6.	-0.1	8.	72	4.9	65	120	15	10	2	2	.	.	1	3	11	.	.	.	.	183	
Oldenburg	5	11.4	-1.2	25.2	19.	0.3	8.	-2.3	8.	76	5.7	51		14	9	.	.	.	1	.	2	15	.	1	.	.	183	
Rotenburg (Wümme)	24	11.3	-1.4	25.2	19.	0.7	8.	0.0	8.	68	5.3	54	91	14	10	1	.	.	1	.	3	14	.	1	.	.		
Soltau	77	11.1	-1.3	24.5	19.	0.8	6.	-0.5	8.16.	73	5.7	47	79	16	9	.	2	.	2	2	.	15	.	.	.	.	192	85
Lüchow	17	11.0	-1.9	24.1	19.	0.3	8.	-2.2	8.	73	5.7	60	120	15	11	2	.	.	1	2	.	14	.	.	.	.	186	78
Hankensbüttel	84	11.2	-1.3	24.7	19.	0.7	6.	-1.1	16.	75	5.8	50	94	14	11	1	2	.	.	1	2	17	.	.	.	.		
Meerbeck	64	11.6	-1.2	25.0	19.	1.5	8.	0.3	8.	74	5.6	42		13	9	.	.	.	2	.	2	14	.	1	.	.		
Lingen	21	11.8	-1.2	25.2	19.	1.2	6.	1.0	8.	74	5.7	62	114	16	10	1	2	.	2	1	3	14	.	1	.	.	175	86
Hannover-Langenhagen	53	11.4	-1.2	24.6	19.	0.4	8.	-1.3	16.	74	5.7	52	100	14	10	1	2	.	6	.	2	13	.	.	.	.	174	77
Braunschweig-Völkenrode	81	11.5	-1.4	23.7	19.	0.7	6.	-1.6	16.	72	5.7	56	104	13	11	.	2	.	1	2	.	16	.	.	.	.	176	79
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	11.6	-1.1	24.7	19.	0.8	6.	-0.2	17.	72	5.5	56	111	12	10	1	2	.	3	2	4	13	.	.	.	.	168	76
Holzminden	100	11.5	-1.4	25.1	19.	2.1	3.	-3.7	3. 9.	78	5.0	52	91	15	11	2	.	.	3	.	.	5	.	1	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	8.5	-1.7	20.4	19.	-0.7	6.			76	5.4	88	110	18	12	3	1	.	6	.	1	12	.	.	3	.	124	59
Braunlage	607	8.4	-1.5	20.0	19.	-0.8	7.	-3.0	16.30.	76	5.4	66	83	17	13	1	1	1	2	2	1	11	.	.	2	.	156	74
Göttingen	176	11.3	-1.6	24.0	19.	2.0	6. 7.	0.0	8.	73	5.7	47	83	19	11	.	.	.	2	2	.	14	.	.	.	.	157	73
Berlin-Dahlem	51	12.1	-1.7	24.8	19.	-0.2	8.	-1.4	8.	67	5.2	68	148	13	9	3	.	.	1	3	3	10	.	.	1	.	188	79

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	11.6	-1.3	25.1	19.	-0.6	8.	-1.6	8.	73	5.9	66	118	13	10	2	.	.	1	2	1	16	.	1	1	.	180	81
Münster	63	12.1	-0.7	25.3	19.	0.9	6.	-0.1	30.	71	5.8	54	106	17	9	1	2	.	2	1	3	15	.	1	.	.	182	81
Gütersloh	72	11.9		25.4	19.	1.0	6.	0.5	6.30.	73	5.3	61	121	16	8	3	.	.	2	3	3	12	.	1	.	.		
Bocholt	25	12.6	-0.6	25.6	19.	2.3	6.	1.3	30.	69	5.7	59	107	12	11	1	.	.	1	2	3	16	.	1	.	.	174	78
Kleve	45	11.6		24.1	19.	1.5	30.	0.0	7.	72	5.4	33		14	7	1	.	.	.	1	2	12	.	.	.	.		
Ostinghausen	70	11.2	-1.3	23.8	19.	1.3	6.	-0.2	6.30.	77	5.1	88		15	11	3	1	.	2	3	2	10	.	.	.	.	186	84
Bühne	240	10.9	-1.4	23.9	19.	-0.2	9.	-1.8	9.	81	5.5	48	80	16	10	1	.	.	3	1	1	12	.	.	1	.		
Essen	154	12.0	-1.1	24.6	19.	1.3	6.	0.6	30.	71	5.9	81	114	14	10	2	2	.	2	4	2	17	.	.	.	.	156	74
Arnsberg/Westfalen	218	10.7	-1.0	24.6	19.	0.0	3. 6.	-1.1	9.	75	5.4	101		18	10	5	2	.	4	1	3	14	.	.	.	.	163	
Iserlohn-Westig	230	11.1	-1.0	24.5	19.	0.4	6.	0.1	3.	76	4.7	101	136	18	11	6	2	.	.	1	5	9	.	.	.	.		
Tönisvorst	39	12.6	-0.7	26.5	19.	1.7	6.	1.0	30.	72	4.9	44	81	14	13	1	.	.	.	2	2	10	.	1	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	11.8	-0.7	24.5	19.	1.6	6.30.	-1.1	30.	72	5.3	67	95	14	10	1	1	.	.	5	3	12	.	.	.	.		
Lüdenscheid	444	10.5	-1.1	23.0	19.	-0.6	6.	-0.4	6.	71	6.1	81	96	18	10	4	3	1	4	5	1	16	.	.	1	.	192	103
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	12.8	-1.1	26.0	19.	2.2	6.	2.0	30.	68	5.4	41	68	15	9	.	.	.	.	3	2	9	.	1	.	.	143	69
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	7.2	-1.4	19.4	19.	-2.8	6.	-6.3	30.	80	5.9	103	114	15	11	5	2	2	18	2	.	16	.	.	4	.	171	83
Köln	45	13.1	-1.1	26.4	19.	1.4	6.	1.3	6.	67	4.9	49	88	13	10	1	.	.	2	3	2	9	.	2	.	.		
Siegen	263	11.3	-0.7	25.5	19.	1.2	3.	1.0	3.	73	5.0	73	112	16	12	2	2	.	1	3	4	9	.	1	.	.		
Wahn	73	12.2	-1.2	25.6	19.	1.3	6.	-1.6	30.	73	5.5	62	110	15	12	1	.	.	2	5	.	11	.	1	.	.	175	
Aachen (Observatorium)	202	11.7	-1.2	25.0	19.	1.5	6.	1.2	6.	71	5.3	91	136	20	11	2	.	.	.	6	3	12	.	1	.	.	183	89
Euskirchen	176	11.8	-1.0	25.4	19.	1.1	6.	0.4	6.	70	5.3	49	84	18	10	1	.	.	2	3	2	9	.	1	.	.	168	
Roetgen	440	9.5	-1.3	20.5	19.	-0.2	6.	-2.4	30.	75	5.1	63	77	18	9	3	2	.	4	5	3	11	.	.	1	.		
Hessen																												
Arolsen	220	10.2	-1.8	23.6	19.	-1.2	9.	-2.8	9.	78	5.9	79	132	17	11	2	2	.	3	2	.	15	.	.	2	.		
Witzenhausen	148	10.8	-1.9	24.0	19.	1.1	17.	0.5	9.17.	77	6.0	81	123	17	13	2	.	.	8	3	1	14	.	.	.	.		
Kassel-Süd	158	12.1	-1.2	25.0	19.	1.9	9.	0.6	9.	69	5.9	63	105	17	13	1	1	.	2	4	1	13	.	1	.	.	175	79
Willingen	562	8.6	-1.2	20.7	19.	-1.2	6.	-1.7	9.	74	5.4	84	98	18	10	4	3	.	4	2	3	11	.	.	4	.	173	84
Waldeck	376	10.7	-1.3	23.1	19.	0.3	6.			77	6.0	53	99	15	12	.	1	.	1	.	.	15	.	.	.	.		
Eschwege	218	11.6	-1.1	24.4	19.	2.0	17.	1.4	17.	69	5.5	64	121	16	11	1	.	.	3	6	3	11	.	.	.	.		
Frankenberg	270	10.5	-1.4	22.9	19.	0.0	30.	-1.2	10.30.	64	5.5	45		14	10	1	.	.	1	4	.	12	.	.	.	.		
Biedenkopf [1]	349	10.6	-1.5	23.3	19.	0.4	3.	-1.2	10.	71	5.2	42	81	15	12	.	2	.	2	2	.	10	.	.	.	.	186	
Hauptschwenda	500	9.4	-1.1	21.2	19.	0.2	6. 7.	-0.2	3.	74	5.1	49	71	17	8	1	1	.	5	1	4	11	.	.	.	.	183	
Bad Hersfeld	212	11.6	-0.9	24.3	19.	1.6	17.	0.3	17.	70	5.7	56	95	17	11	.	.	.	5	5	1	12	.	.	.	.	166	78
Marburg	181	12.1	-1.3	24.4	19.	2.9	3.	2.5	3.	65	4.7	52	100	12	10	1	.	.	1	3	1	6	.	.	.	.		
Dillenburg	220	10.7	-1.7	24.2	19.	0.0	30.	-3.5	30.	74	5.5	47	81	16	11	1	.	.	1	2	1	11	.	.	.	.		
Angersbach	276	10.8	-1.4	23.2	19.	0.0	17.	-1.8	30.	74	6.1	42	74	16	9	.	3	.	2	3	.	14	.	.	.	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	12.3	-1.2	24.3	19.	2.7	3.	-0.3	30.	68	5.4	28	55	13	8	1	.	.	1	1	.	10	.	.	.	.	165	72
Fulda	255	10.9	-1.2	23.8	19.	0.0	25.	-4.0	10.	78	5.4	60	110	14	10	2	.	.	2	5	.	12	.	.	.	.	176	81
Schotten	315	11.3	-1.6	22.2	19.	2.0	9.	0.4	12.	70	5.2	59	85	14	10	2	.	.	1	5	.	11	.	.	.	.	173	77
Wasserkuppe/Rhön	921	7.0	-1.5	16.7	13.	-2.2	7.	-2.0	7.	81	5.6	128	147	19	13	6	3	1	17	5	.	11	.	.	3	.	173	79
Herchenhain	608	9.2	-1.4	20.1	19.	0.0	6. 7.	-0.8	9.	74	5.2	70	92	15	9	3	1	.	4	5	1	11	.	.	.	.		
Weilburg	183	11.6	-1.2	26.7	18.	1.0	30.	-2.4	30.	62	5.4	31	53	13	10	.	.	.	7	4	3	13	.	1	.	.		
Bad Nauheim	144	12.4	-1.2	23.5	19.	2.9	3.	2.3	3.	67	5.2	38	75	13	10	1	.	.	.	5	4	10	.	.	.	.		
Limburg	118	12.2	-0.8	26.6	19.	1.4	9.	-1.5	9.	72	4.8	35	63	12	10	.	.	.	2	5	4	11	.	1	.	.	182	
Kl. Feldberg/Taunus	805	7.9	-1.5	19.2	19.	-1.5	7.	-1.1	7.	79	5.3	77	112	18	12	3	2	1	15	7	1	10	.	.	3	.	165	75
Gelnhausen																												
Offenbach	99	13.5	-0.9	25.7	19.	3.9	9.	1.3	9.	65	5.3	40	73	14	10	.	.	.	.	7	1	11	.	1	.	.	182	79
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	12.7		25.3	19.	3.5	7.	0.0	9.	66	5.0	47		13	8	2	.	.	.	5	1	8	.	1	.	.	180	
Wiesbaden-Süd	142	12.7	-1.4	25.4	19.	3.5	9.	0.2	9.	68	5.0	53	103	14	10	2	.	.	.	9	1	10	.	1	.	.	170	
Geisenheim	109	12.6	-1.6	24.9	19.	3.7	6.	1.5	9.	67	4.9	51	95	13	10	2	.	.	.	6	3	10	.	.	.	.	183	78
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	13.4	-1.2	24.8	19.	3.6	9.	0.6	9.	65	4.9	68	134	14	11	2	.	.	1	5	2	10	.	.	.	.	189	78
Neunkirchen																												
Beerfelden	450	10.8	-1.3	21.7	20.	0.5	7.	-0.8	9.	73	5.1	57	81	13	10	2	.	.	.	2	2	10	.	.	.	.	184	81
Saarland																												
Homburg	241	12.4	-0.7	25.0	19.	1.5	12.	1.0	12.	66	4.8	44	66	13	7	2	.	.	5	4	3	9	.	1	.	.		
Berus	363	11.5	-1.3	24.7	19.	1.8	7.	0.9	12.	72	5.3	36	57	12	8	.	.	.	2	5	4	13	.	.	.	.	215	84
Saarbrücken	191	13.3	-0.3	25.9	19.	2.5	3.	-1.2	3.	65	5.3	46	79	10	7	2	.	.	4	3	5	15	.	1	.	.	197	90

Station ruht ab 5.4.1972

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung von Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Niederschlag: 0.1 mm	1.0 mm	10.0 mm	Schneefall 0.1 mm	Schneedecke 9 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	11.2	-1.0	25.0	19.	1.2	6.	0.4	6.	74	5.0	71	106	17	14	1	2	.	2	4	4	10	.	1	.	.		
Marienberg/Westerwald	547	9.3	-1.1	21.0	19.	-0.6	6.	-1.6	6.	76	5.3	73	101	18	12	1	2	1	3	4	3	10	.	.	1	.	178	83
Neuwied-Oberbieber	108	12.1	-0.8	25.8	19.	1.4	9.	-0.5	9.30.	70	4.9	63	90	14	11	1	.	.	3	5	4	9	.	1	.	.		
Nürburg	626	9.0	-1.5	22.5	19.	-1.5	6.	-1.1	6.	69	5.2	52	73	16	11	1	3	1	9	3	4	9	.	.	2	.		
Schneifelforsthaus	657	8.6	-1.3	21.4	19.	-1.1	6.	-1.0	6.	75	5.3	45	60	16	10	.	2	.	6	4	2	12	.	.	2	.		
Manderscheid	403	10.6	-1.2	23.3	19.	-0.1	3.	-1.6	3.	69	5.0	48	76	11	9	1	1	.	.	3	2	10	.	.	1	.	180	
Blankenrath	400	10.7	-1.1	23.6	19.	0.5	6.	-0.8	7.	73	5.3	61	97	12	11	1	2	.	3	5	1	13	.	.	.	.		
Bernkastel-Kues	120	12.7	-1.3	25.9	19.	2.4	3.	0.6	3.	66	5.3	49	85	16	8	.	.	.	.	3	4	11	.	1	.	.	175	84
Bad Kreuznach	132	12.7	-1.3	25.3	19.	2.3	9.	1.1	9.	66	5.1	44	88	13	7	2	.	.	.	5	3	10	.	1	.	.	191	83
Trier (Stadt)	144	12.7	-1.1	26.5	19.	3.2	3.	2.5	3. 6.	62	5.1	45	73	12	9	1	.	.	3	4	5	10	.	1	.	.	170	
Trier (Petrisberg)	265	11.8	-1.3	25.6	19.	2.8	7.	1.4	3.	68	5.3	45	72	15	10	.	.	.	3	5	3	13	.	1	.	.	205	94
Alzey	166	12.2	-1.4	25.5	19.	1.0	9.	0.0	12.	72	4.7	48	106	13	9	1	.	.	4	5	5	10	.	1	.	.	194	81
Deuselbach	480	10.2	-1.4	22.3	19.	0.4	6.	0.7	7.	73	5.4	45	66	17	9	.	2	.	.	6	3	15	.	.	.	.	191	81
Worms	91	13.6	-1.1	27.2	19.	4.5	7.	4.1	7.	70	5.2	43	80	13	8	.	.	.	1	2	3	13	.	2	.	.		
Birkenfeld	395	9.9	-1.5	24.2	19.	-1.5	3.	-3.8	3.	71	5.1	65	112	13	10	2	.	.	.	6	3	12	.	.	3	.		
Kaiserslautern	248	11.9	-0.8	25.2	19.	3.5	7.30.	0.2	12.	70	5.4	54	94	11	10	1	.	.	.	3	3	13	.	1	.	.	172	
Weinbiet/Hardt	553	10.6	-1.2	25.3	19.	0.3	7.	0.6	7.	73	5.3	46		14	11	1	2	.	8	10	4	13	.	1	.	.	189	87
Neustadt a. d. Weinstraße	163	13.1	-1.2	26.0	19.	3.7	3.	2.6	3.	60	5.2	46	91	13	10	1	.	.	.	5	4	14	.	1	.	.	187	82
Pirmasens	398	11.7	-1.2	25.0	19.	2.6	7.	0.6	7.	62	4.8	47	76	15	9	1	.	.	.	5	4	10	.	1	.	.		
Bad Bergzabern	185	13.2	-1.0	24.9	19.20.	3.9	7.	2.9	3.	63	5.3	47	71	11	8	2	.	.	.	5	4	14	.	.	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	12.3	-1.0	24.2	19.	3.2	10.	1.5	10.	71	5.8	45	80	16	12	.	.	.	7	2	.	15	.	.	.	.		
Mannheim	97	13.5	-1.1	25.7	19.	2.2	9.	-0.2	9.	66	5.2	43	78	17	10	1	.	.	1	8	4	13	.	1	.	.	187	75
Buchen/Odenwald	350	11.1	-1.3	22.9	19.	0.2	9.	0.1	9.	74	6.1	73	126	17	12	2	.	.	3	1	.	18	.	.	.	.	189	80
Bad Mergentheim	225	11.6	-1.3	24.2	20.	2.5	3.10.	-1.0	3.	72	6.3	57	91	14	9	1	.	.	8	5	.	17	.	.	.	.		
Heidelberg (Stadt)																												
Öhringen	276	11.9	-1.5	23.7	20.	2.0	9.	-0.3	9.	74	5.3	82	119	17	12	3	.	.	3	4	4	12	.	.	.	.	189	79
Heilbronn	167	13.0	-1.6	24.9	19.	2.8	3.	1.2	3.	69	5.1	80	113	15	11	2	.	.	.	3	6	13	.	.	.	.		
Karlsruhe	114	13.5	-0.9	26.6	19.	4.5	7.	1.1	10.	70	5.1	50	76	13	9	2	.	.	.	5	5	13	.	3	.	.	195	83
Ellwangen/Jagst	443	10.8	-1.1	22.6	20.	-0.7	3.	-1.1	3.	72	5.2	113	148	19	14	1	.	.	.	6	5	12	.	.	1	.	181	82
Schömberg, Kr. Calw	620	9.8	-1.2	21.5	19.20.	0.8	7.	-1.0	12.	75	5.4	74	81	16	13	1	.	.	1	5	3	14	.	.	.	.	177	77
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	13.1	-1.1	24.4	19.	3.5	7.			63	5.3	46	62	13	9	1	.	.	.	4	3	13	.	.	.	.	206	92
Baden-Baden	211	12.8	-0.7	25.6	19.	3.5	7.	3.0	3.	75	5.0	72	81	13	11	2	.	.	3	6	5	14	.	2	.	.		
Wildbad (Stadt)	415	10.8	-1.1	23.9	19.	1.8	3.	0.5	12.	74	4.7	83	87	16	13	4	.	.	1	4	6	12	.	.	.	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	11.8	-0.9	23.3	19.	2.4	7.	0.9	3.	70	5.4	57	78	16	11	1	.	.	.	2	1	15	.	.	.	.	194	86
Heidenheim	515	11.0	-1.2	23.2	20.	-0.5	10.	-1.3	10.	66	5.5	118	166	17	13	3	.	.	.	3	.	11	.	.	1	.		
Stötten	734	9.1	-1.6	20.1	19.20.	-0.6	7.	-0.4	7.	77	5.8	203	211	18	16	8	1	.	14	8	2	17	.	.	1	.	191	91
Tübingen	370	12.1	-0.9	24.5	20.	1.7	7.	-0.2	7.	71	5.4	65	85	15	9	1	.	.	3	4	4	14	.	.	.	.	184	86
Freudenstadt (Kienberg)	797	9.0	-1.1	19.8	20.	-0.3	7.	-1.0	3.	75	5.7	90	90	18	12	3	2	.	3	5	1	15	.	.	1	.	190	87
Münsingen	721	9.2	-1.4	22.1	20.	-0.4	3. 7.	-3.2	3.	74	5.7	95	106	16	15	2	.	.	2	4	1	13	.	.	2	.		
Ulm/Donau	522	10.9	-1.2	22.5	20.	0.5	3.	-0.7	10.	73	5.9	89	115	17	15	2	.	.	3	5	1	17	.	.	.	.	178	80
Gengenbach	185	12.9	-1.1	26.0	19.	4.2	8.	1.0	2.	71	5.4	89	104	16	14	2	.	.	.	5	3	15	.	5	.	.		
Hechingen	520	10.9	-1.4	23.1	20.	-0.9	3.	-2.5	3.	69	5.4	79	90	16	13	2	.	.	2	5	4	13	.	.	1	.		
Triberg	683	9.7	-1.3	21.6	20.	0.5	7.	-0.3	3.	73	4.9	137		16	14	5	.	.	.	6	6	12	.	.	.	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	8.3	-1.5	20.4	20.	-1.4	7.	-1.7	7.	77	5.5	93	114	15	12	2	2	.	10	5	2	15	.	.	3	.	187	83
Oberrotweil [1]	210	13.4	-0.7	25.6	19.	2.5	3.	2.0	3.	69	4.8	72	110	16	15	1	.	.	.	7	4	7	.	3	.	.	207	
Sigmaringen	636	10.6	-1.0	22.8	20.	-0.9	3.	-2.2	3.	71	5.2	62	80	16	11	1	.	.	3	3	2	10	.	.	1	.		
Villingen	710	9.9	-0.8	22.2	19.20.	-2.3	3.	-2.6	3.	71	5.3	70	90	14	12	3	.	.	1	4	1	10	.	.	4	.		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	13.6	-1.2	25.5	19.	3.8	7.	1.8	3.	68	5.2	121	159	16	15	4	.	.	.	8	5	11	.	1	.	.	199	
Aulendorf	571	10.8	-0.8	22.4	20.	0.9	3.	-0.6	3.	75	5.8	109	126	16	12	5	.	.	1	1	1	14	.	.	.	.	208	96
Donaueschingen	710	9.6	-1.2	21.0	21.	-2.0	3.	-2.3	3.	75	5.2	88	126	15	13	3	.	.	1	2	1	13	.	.	1	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	4.4	-1.4	14.0	19.	-4.9	7.	-5.3	8.	83	6.1	149	117	18	16	6	10	5	23	5	.	17	.	.	12	2	165	85

1) Sonnenschein gemessen in Breisach
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Anlehnung der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	12.3	-1.0	25.0	20.	2.9	7.	2.6	7.	71	5.0	155	176	17	14	5	.	.	1	4	5	12	.	1	.	.	178	
St. Blasien	785	9.1	-0.7	21.9	20.	-0.9	3.	-1.0	10.	76	5.6	101	105	17	15	5	.	.	1	2	.	11	.	.	3	.	164	85
Höchenschwand/Schwarzwald	1001	8.4	-1.3	19.2	21.	-0.8	7.	-1.2	8.	74	5.3	80		15	14	2	.	.	3	2	.	11	.	.	2	.	200	
Meersburg	463	11.9	-0.8	25.2	30.	3.0	3.	1.1	3.	69	4.9	81	95	15	13	2	.	.	1	5	5	10	.	1	.	.		
Isny [1]	712	9.9	-1.1	22.4	30.	-1.5	3.	-4.5	3.	75	5.1	165	105	17	13	9	.	.	.	1	2	13	.	.	1	.	199	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	12.3		25.1	30.	2.3	3.	1.0	3.	69	5.2	94		16	13	2	.	.	2	4	6	12	.	1	.	.	211	
Friedrichshafen	401	12.5	-0.8	25.6	30.	3.3	3.	1.8	3.	71	4.9	104	109	16	11	4	.	.	.	5	6	11	.	1	.	.	225	97
Bayern																												
Ostheim	315	11.0		23.2	19.	0.1	9.	-1.1	9.	72	5.3	61		12	11	2	.	.	2	5	2	12	.	.	.	.		
Wickendorf	550	9.0	-2.2	21.4	19.	-1.0	9.	-2.5	9.	84	5.5	97		15	13	5	1	.	5	4	1	14	.	.	2	.		
Hof-Hohensaas	567	9.0	-1.5	21.0	19.	-0.9	9.	-2.8	9.	80	5.5	78	129	17	14	2	2	.	12	5	.	10	.	.	1	.	147	69
Coburg	337	11.3	-1.6	23.4	20.	1.1	9.	-1.0	9.	72	5.4	65	102	15	10	2	.	.	3	5	1	10	.	.	.	.	175	75
Bad Kissingen	224	11.8	-1.3	24.8	19.	1.4	25.	0.3	25.	70	5.2	36	69	14	9	.	.	.	.	4	1	8	.	.	.	.	156	70
Schweinfurt	240	12.0	-1.5	24.3	19.	2.4	3.	1.3	17.	69	4.6	33	70	14	10	.	.	.	1	3	4	10	.	.	.	.		
Fichtelberg	705	8.6	-2.1	19.3	19.	-0.6	7.	-1.5	10.	81	5.8	87	107	16	13	3	2	.	9	4	2	14	.	.	1	.		
Bayreuth	330	10.7	-1.7	23.1	20.	-1.4	9.	-2.9	9.	80	6.5	50	76	16	13	1	.	.	3	3	.	16	.	.	3	.	150	69
Frammersbach	265	10.6		24.1	19.	0.1	10.	-1.5	17.	75	5.7	42	64	14	11	.	.	.	5	2	1	16	.	.	.	.		
Bamberg	239	11.4	-1.8	24.2	20.	0.1	10.	-0.3	9.	73	5.5	50	83	16	15	1	.	.	6	3	2	12	.	.	.	.	175	80
Würzburg (Stein)	259	12.3	-1.2	24.0	27.	1.9	3.	0.8	10.	67	5.4	31	56	15	9	.	.	.	4	7	3	15	.	.	.	.	179	76
Gößweinstein	448	10.0	-2.0	22.5	20.	-0.6	9.	-2.7	9.	79	5.2	62	89	12	11	3	.	.	6	3	3	12	.	.	1	.		
Altglashütte	750	8.7	-1.4	19.4	19.	-0.5	7.	-2.3	9.	79	5.5	94	101	16	11	3	3	1	7	3	4	14	.	.	2	.		
Weiden/Oberpfalz	438	10.3	-2.0	22.1	19.	-1.2	9.	-3.8	9.	75	5.4	75	129	16	10	2	.	.	5	6	3	12	.	.	1	.	162	71
Neustadt/Aisch	328	11.1	-1.7	23.1	19.	1.2	3.	0.3	3.	75	5.7	50	85	17	11	1	.	.	6	2	1	16	.	.	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	11.9	-1.1	23.8	20.	-0.1	9.	-0.9	9.	71	5.4	47	86	14	9	2	.	.	4	6	4	17	.	.	1	.	193	84
Amberg (Stadt)	410	11.0	-1.7	23.5	27.	0.0	9.	-0.6	9.	76	5.2	51	90	15	10	1	.	.	3	4	4	12	.	.	.	.	184	
Oberviechtach	505	10.4	-1.2	21.2	20.	-1.0	9.	-1.5	9.	68	5.7	80	119	15	13	3	.	.	.	2	.	13	.	.	1	.		
Rothenburg o. d. Tauber	425	10.9	-1.5	22.1	19.20.	0.6	3.	-1.7	3.	73	5.1	56	87	19	13	1	.	.	5	6	4	13	.	.	.	.		
Ansbach	413	11.3	-1.4	22.7	20.	1.1	3.	0.0	9.	73	5.2	61	94	18	13	1	.	.	3	4	4	14	.	.	.	.	189	82
Parsberg	525	10.3	-2.1	22.0	20.	1.0	7. 9.	0.0	7.	75	4.9	76	115	14	11	3	.	.	2	2	.	8	.	.	.	.		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	10.1	-1.5	21.9	31.	0.5	9.	-1.7	10.	80	5.6	99	126	18	15	1	.	.	9	1	4	15	.	.	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	5.4	-1.6	17.0	31.	-3.5	8.	-3.1	8.	83	5.9	149		21	16	5	5	8	21	6	.	16	.	.	6	1	140	67
Weißenburg	422	11.0	-1.2	22.7	27.	-0.8	3.	-1.9	3.	76	5.4	68	98	17	11	2	.	.	4	4	3	12	.	.	1	.	192	82
Regensburg	376	11.6	-1.3	23.3	20.	1.6	10.	-0.7	10.	72	5.6	63	106	14	10	2	.	.	4	3	2	13	.	.	.	.	172	76
Metten, Kr. Deggendorf	313	11.2	-1.7	23.3	31.	1.2	9.	-2.2	9.	78	5.5	108	159	19	14	5	.	.	3	4	2	15	.	.	.	.	173	
Kösching	417	10.9	-1.9	22.3	31.	1.0	10.	-0.3	3.	76	5.7	64		13	8	2	.	.	1	1	.	16	.	.	.	.	193	
Freyung v. Wald	645	9.8	-1.4	22.5	31.	1.3	7.	-0.4	9.	79	5.3	138	159	19	15	5	.	.	4	5	5	15	.	.	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	10.6	-1.6	22.5	20.	1.4	7.	-2.9	3.	76	5.1	77	110	18	11	3	.	.	1	3	3	11	.	.	.	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	11.2	-1.5	23.8	20.	0.5	3.	0.2	3.	79	5.3	69	103	15	13	2	.	.	2	5	2	12	.	.	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	10.9	-1.1	22.7	31.	0.6	3.	-0.7	3.	78	5.6	115	133	14	12	5	.	.	.	1	.	12	.	.	.	.	197	
Passau	409	11.2	-1.9	23.6	31.	2.0	9.	0.1	9.	79	5.8	132	167	16	12	6	.	.	11	5	2	15	.	.	.	.	169	76
Kumhausen	436	11.5	-1.1	23.7	31.	0.8	3.	-1.0	3.	74	5.2	110		18	12	3	.	.	2	3	3	11	.	.	.	.	208	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	10.5	-1.3	22.7	31.	-0.1	3.	-1.6	3.10.	76	5.5	112	135	14	12	6	.	.	.	6	4	14	.	.	1	.	184	82
Augsburg-Kriegshaber	477	11.5	-1.2	22.9	19.	1.5	3.	0.5	3.	72	5.3	95	116	14	10	4	.	.	2	3	5	15	.	.	.	.	198	90
Mittbach	623	10.4	-1.4	21.9	31.	1.7	7. 8.	0.0	8.	73	5.8	101		14	11	5	.	.	.	2	2	15	.	.	.	.	196	
Mühldorf/Inn	401	11.4	-1.4	23.0	31.	0.8	10.	-1.3	10.	75	5.4	80	100	18	12	3	.	.	5	4	4	14	.	.	.	.	184	81
Krumbach/Schwaben	511	10.7	-1.1	22.3	20.	-0.5	3.	-1.5	3.	77	4.9	100	102	16	12	4	.	.	.	4	.	9	.	.	1	.	196	
München-Nymphenburg	515	11.0	-1.5	22.7	31.	0.0	3.	-2.5	3.	74	5.1	121	117	16	13	6	.	.	.	5	4	12	.	.	.	.	184	85
Attenkam	665	10.0		21.6	27.	1.5	3.	-1.6	27.	74	5.1	100		15	12	5	.	.	.	1	6	12	.	.	.	.		
Kotzing [2]	611	10.4		21.8	30.	2.3	3. 7.	0.1	3.	78	5.2	208		16	14	6	.	.	.	1	6	15	.	.	.	.	193	
Hohenpeißenberg	977	8.3	-1.5	20.3	27.	-1.0	7.	-0.6	7.	77	5.5	125	101	18	14	5	1	.	13	5	4	15	.	.	2	.	194	94
Bad Tölz	654	10.8	-1.0	22.3	30.	0.3	3.	-1.0	3.	71	5.6	173	105	16	14	7	.	.	.	3	3	16	.	.	.	.	173	87
Kempten	705	9.8	-1.0	21.9	30.	-1.6	3.	-2.4	3.	75	5.3	108	88	17	14	4	.	.	2	6	3	13	.	.	1	.	184	89
Wendelstein/Alpen	1832	2.4	-2.0	13.0	30.	-4.5	7.	-5.0	7. 8.	87	5.8	154	71	18	11	6	14	30	23	6	2	14	.	.	18	4	165	96
Rosenheim	446	11.4	-1.4	23.3	27.	0.7	10.	0.1	3.10.	75	5.5	88	77	14	12	2	.	.	5	4	3	14	.	.	.	.	164	
Berchtesgaden	542	10.5	-1.2	23.0	30.	0.6	10.	-1.0	10.	76	5.7	171	126	19	14	9	.	.	.	6	3	16	.	.	.	.	156	
Horn, Kr. Füssen	796	9.5	-1.3	22.0	30.	-1.2	3.	-2.0	3.	77	5.5	135	90	19	15	6	.	.	2	4	3	14	.	.	1	.	164	83
Garmisch-Partenkirchen	719	9.7	-1.2	21.3	30.	-1.0	3.	-3.5	3.	75	5.8	125	93	17	15	6	.	.	.	4	1	15	.	.	1	.	155	90
Zugspitze/Alpen	2960	-4.1	-1.6	5.4	13.	-10.2	7.			90	5.8	183	109	19	15	8	19	31	28	3	2	15	.	.	31	20	174	103
Oberstdorf	810	9.0	-1.2	21.6	19.30.	-1.9	3.	-3.9	3.	75	5.5	162	110	19	14	6	.	.	.	2	3	15	.	.	1	.	154	85

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Mai 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List (26)	Mittel	83	76	98	98	69	48	93	84	95	122	97	122	112	121	118	116	127	150	137	100	110	105	110	123	106	108	114	108	93	93	124
	Höchstwert	107	108	145	146	87	85	137	137	120	162	116	189	159	155	169	155	174	194	204	123	133	124	138	169	122	124	124	134	109	120	155
	Tiefstwert	68	68	54	70	56	32	35	68	51	80	79	81	89	85	70	74	64	93	110	85	94	90	79	83	94	96	106	94	76	59	64
Hamburg-Fuhlsbüttel (13)	Mittel	92	102	108	85	49	29	69	92	100	138	120	121	152	104	111	126	118	148	179	111	125	102	108	130	110	112	123	130	100	95	132
	Höchstwert	105	141	160	127	67	39	126	150	135	184	176	187	212	143	158	178	177	215	240	166	172	120	150	168	131	124	136	175	138	141	164
	Tiefstwert	84	70	20	54	33	9	31	14	37	40	63	72	101	97	67	15	56	64	90	106	75	90	58	50	83	90	110	106	82	52	39
Emden-Wolthusen (0)	Mittel																															
	Höchstwert																															
	Tiefstwert																															
Braunschweig-Völkenrode (81)	Mittel	101	103	125	96	50	24	62	94	109	137	114	137	176	109	120	114	142	150	186	135	136	96	106	112	106	117	144	156	97	105	105
	Höchstwert	114	152	171	137	89	42	104	144	156	181	178	189	211	186	180	168	188	216	237	183	192	120	145	164	134	130	202	202	154	155	112
	Tiefstwert	84	80	38	74	37	7	14	22	56	44	80	82	92	98	88	28	50	68	78	115	82	90	60	54	85	86	110	113	84	41	53
Berlin-Dahlem (Met. Institut) (51)	Mittel	105	109	123	96	63	52	54	108	121	131	141	141	170	113	124	126	144	152	173	160	132	117	90	122	127	122	124	160	114	103	121
	Höchstwert	136	151	179	150	84	65	111	169	163	177	188	180	218	171	172	165	189	213	248	215	192	162	142	164	191	154	154	205	161	156	156
	Tiefstwert	94	92	32	78	55	44	32	−2	40	29	67	108	95	106	98	51	89	101	78	100	92	97	84	74	41	94	112	96	91	36	43
Münster (64)	Mittel	99	98	128	129	57	32	60	81	110	129	122	158	168	106	118	137	154	183	188	136	138	103	97	117	108	129	158	156	111	121	125
	Höchstwert	142	150	176	177	116	52	75	124	150	180	176	207	226	152	163	184	202	236	253	182	195	160	149	174	140	154	213	203	163	169	147
	Tiefstwert	71	66	37	105	41	9	30	48	63	68	92	63	110	99	90	77	65	88	121	104	95	99	71	60	88	88	73	109	82	22	93
Köln (45)	Mittel	112	101	136	132	70	44	62	91	120	120	133	156	166	118	108	146	166	180	197	142	165	129	106	136	132	130	170	180	129	146	151
	Höchstwert	155	148	194	185	135	65	78	112	175	164	194	225	240	163	152	210	227	256	264	192	215	170	145	182	185	185	236	228	188	204	188
	Tiefstwert	80	77	68	105	54	14	32	55	75	80	100	60	113	100	82	62	68	90	115	118	95	106	80	80	50	98	80	95	105	36	100
Kassel-Süd (158)	Mittel	118	96	121	114	59	34	54	80	99	138	124	142	168	108	134	122	137	169	182	148	148	111	97	108	116	126	164	163	128	127	128
	Höchstwert	149	133	168	157	104	53	66	124	159	197	148	205	231	166	180	180	183	235	250	184	202	148	144	156	158	149	220	209	169	180	157
	Tiefstwert	91	78	44	104	53	30	29	40	19	65	98	63	85	97	97	73	40	78	86	128	74	99	78	52	45	94	97	99	105	39	84
Wasserkuppe/Rhön (921)	Mittel	50	39	75	72	15	−14	−5	38	63	78	68	91	122	48	60	71	76	113	137	114	110	57	37	52	72	71	112	100	64	92	104
	Höchstwert	80	69	121	105	58	11	2	70	102	135	90	134	167	122	83	111	96	158	166	160	144	113	73	84	128	122	162	143	99	135	127
	Tiefstwert	26	28	22	56	10	−18	−22	−4	33	29	54	46	65	34	39	41	29	74	87	86	58	33	21	30	40	38	43	86	49	30	64
Frankfurt (Stadt) (125)	Mittel	112	93	132	123	77	44	63	80	100	122	135	156	173	129	110	131	147	173	173	165	171	118	104	103	134	133	168	160	125	148	144
	Höchstwert	153	133	182	184	116	67	85	123	170	167	169	212	234	172	140	195	205	235	253	221	222	177	140	159	188	189	238	199	173	212	198
	Tiefstwert	88	81	40	102	66	38	35	54	36	45	105	76	76	110	99	76	66	74	98	109	78	92	72	75	59	72	68	118	105	60	105
Trier (Stadt) (144)	Mittel	106	88	108	114	94	56	64	84	106	110	112	142	146	123	118	138	158	164	184	163	187	134	107	110	128	149	163	150	139	149	158
	Höchstwert	150	145	163	146	140	80	80	115	166	161	164	210	230	167	170	210	230	237	265	229	235	186	152	165	205	216	246	210	180	212	195
	Tiefstwert	46	58	32	95	80	38	40	56	75	57	93	36	92	94	40	81	93	97	105	111	70	108	80	87	64	62	78	127	110	57	122
Stuttgart-Hohenheim (401)	Mittel	89	78	124	104	77	35	46	70	100	100	99	127	164	116	109	123	138	156	181	167	162	112	82	82	123	144	156	138	138	160	154
	Höchstwert	119	116	181	137	96	69	63	87	147	150	130	186	216	164	156	179	193	212	233	232	212	175	122	126	167	196	216	176	185	213	205
	Tiefstwert	69	60	34	95	69	31	24	41	64	47	84	43	74	93	78	57	63	74	97	110	85	82	58	62	54	55	60	114	101	79	138
Freiburg (Stefan-Meier-Str.) (269)	Mittel	87	98	122	105	96	59	63	85	116	123	111	159	157	137	144	162	171	182	199	182	188	152	103	101	125	158	176	151	161	171	158
	Höchstwert	120	138	159	125	121	95	80	105	167	169	133	220	230	177	189	222	230	242	255	245	233	194	137	144	176	219	240	197	206	224	192
	Tiefstwert	77	68	49	90	91	56	38	56	71	84	101	69	109	117	73	79	121	85	129	140	114	135	98	77	80	75	114	124	126	95	144
Feldberg/Schwarzwald (1486)	Mittel	−10	−1	42	19	16	−26	−34	−18	28	40	17	66	87	29	38	52	78	88	112	102	96	41	−2	8	33	84	86	57	66	100	70
	Höchstwert	10	8	57	57	22	19	−27	−9	53	52	37	90	125	75	77	94	124	121	140	136	127	93	24	35	54	104	122	74	88	135	108
	Tiefstwert	−18	−18	−7	2	−2	−42	−49	−43	−15	22	9	10	57	17	−5	13	36	53	69	77	55	22	−6	−15	−5	33	63	31	42	52	52
Nürnberg-Buchenbühl (335)	Mittel	102	82	120	124	76	44	48	77	92	131	106	127	144	111	74	110	106	155	166	157	155	121	94	105	105	124	148	126	136	160	151
	Höchstwert	135	113	186	172	106	69	67	119	173	195	135	177	236	156	112	168	145	216	230	230	206	167	130	148	166	190	229	152	185	217	220
	Tiefstwert	79	69	13	104	69	37	25	45	9	25	90	84	70	95	51	50	33	46	90	80	80	104	70	67	35	31	49	103	91	50	110
München-Nymphenburg (515)	Mittel	81	57	126	104	72	54	46	70	84	114	89	121	139	98	101	114	116	142	146	152	149	120	67	84	92	124	154	118	134	172	157
	Höchstwert	98	101	190	177	87	81	72	94	144	181	138	171	214	165	141	160	172	196	213	218	206	165	94	129	152	195	220	140	193	215	227
	Tiefstwert	73	42	0	50	60	46	25	3	54	13	75	60	36	70	54	36	35	45	62	75	105	82	58	58	55	49	54	105	104	72	107
Oberstdorf (810)	Mittel	39	38	86	70	52	55	32	52	73	94	63	85	128	89	88	92	105	119	137	146	148	95	39	64	74	100	134	85	132	146	139
	Höchstwert	53	69	180	138	65	86	46	75	144	156	95	167	214	136	154	166	176	192	216	208	204	153	69	105	133	188	203	122	183	216	206
	Tiefstwert	35	18	−19	27	46	39	13	20	44	6	52	2	6	71	39	5	28	19	40	74	106	69	23	35	36	3	33	81	78	53	98

30. AUG. 1974

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 605 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang — Juni 1974 — Nummer 6

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Juni 1974 war nach den Monatswerten im gesamten Bundesgebiet zu kühl und überwiegend zu naß, nur gebietsweise - besonders in Schleswig-Holstein und in Teilen Süddeutschlands - auch zu trocken. Die Gesamtsonnenscheindauer lag im allgemeinen unter den Bezugswerten, lediglich an den Küsten sowie gebietsweise im Westen und Südwesten etwas darüber.

Wetterablauf

Vom 1. bis 5. herrschte eine freundliche Westwetterlage, bei der eine von der Biskaya nach Skandinavien verlaufende Hochdruckzone durch die Ausläufer eines Islandtiefs vorübergehend durchbrochen wurde. Danach driftete eine Hochdruckzelle über Mitteleuropa ostwärts. Unter dem Einfluß eines sich auffüllenden südosteuropäischen Tiefs war es am 1. im gesamten Bundesgebiet bewölkt und regnerisch (Berchtesgaden 16 mm) bei Tageshöchsttemperaturen zwischen 11°C (Osnabrück) und 19°C (Koblenz). Am 2. und 3. drangen dann die Ausläufer eines Islandtiefs in Deutschland ein; sie führten zunächst Warmluft heran, in der auch in Norddeutschland (abgesehen von Schleswig-Holstein und der unmittelbaren Küstennähe) die Temperaturen 20°C überschritten und am 3. vor allem zwischen Main und Donau sommerliche Werte bis 27°C - und damit hier die Höchstwerte des Monats - erreichten (am Oberrhein und in Würzburg Maximum 27°C). In Norddeutschland gingen mit dem Durchzug der Kaltfront und verbreiteten, z. T. auch gewittrigen Regenfällen (Bremen 9 mm) am 3. die Höchsttemperaturen wieder auf Werte unter 20°C zurück (Bremerhaven, Osnabrück, Gütersloh, Hannover 15°C). In Süddeutschland verlor die Front an Wetterwirksamkeit, und das überwiegend heitere Wetter dauerte an. In der aus westlichen Richtungen einströmenden Meeresluft heiterte es am 4. und 5. unter zunehmendem Hochdruckeinfluß auch im Norden wieder auf, und die Temperaturen stiegen - nach einem Rückgang am 4. um 1 bis 6°C - bei 10 bis 15 Stunden Sonnenschein wieder meistens auf 20 bis 27°C an (Trier, Karlsruhe und am Bodensee). In der labil geschichteten warmen Luft entwickelten sich am Abend des 5. und in der Nacht zum 6. südlich der Donau verbreitet gewittrige Schauer, die besonders in Baden-Württemberg örtlich erhebliche Regenmengen lieferten (Stuttgart 35 mm, Freudenstadt 37 mm). Am 2. und 5. traten gebietsweise Frühnebel auf.

Vom 6. bis 8. zeigte die Witterung mehr aprilmäßigen als sommerlichen Charakter. Über dem Ostatlantik und der Biskaya blieb der hohe Luftdruck erhalten, von dem ein Keil zeitweise bis nach Süddeutschland und in die Alpenländer wirksam war. Jedoch am 6. und 7. brach hinter der Kaltfront eines nach Südskandinavien gezogenen Randtiefs mit kräftigen Winden (in Böen am 6. in Norddeutschland bis 83 km/h, auch am 7. örtlich über 75 km/h) frische Polarluft aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen ein. Es kam verbreitet zu Schauern, die oft mit Gewittern verbunden waren, und am 8., als ein weiteres Randtief von den Britischen Inseln nach Norddeutschland wanderte, zu länger anhaltenden Regenfällen, die im Nordwesten mehrfach Tagesmengen über 20 mm (Bocholt, Bad Salzuflen, Münster 22 mm) und fast an der Hälfte aller Stationen mehr als 10 mm lieferten. Bei rasch wechselnder Bewölkung schien die Sonne - abgesehen vom 8. - täglich 4 bis 9 Stunden. Die Temperaturen gingen am 7. auf 10 bis 18°C zurück und erreichten am 8. nur in Südbaden 20°C (Freiburg/Br.).

Vom 9. bis 11. befand sich Nord- und Mitteleuropa in einer Zone tiefen Luftdrucks mit hochreichender Polarluft, die von hohem Luftdruck einerseits über dem Ostatlantik, zum anderen über Rußland flankiert wurde. In der mit böigen Nordwestwinden einströmenden kühlen Meeresluft kam es vielfach - am 10. fast überall - zu gewittrigen Schauern (dabei im Stau der Mittelgebirge und der Alpen zum Teil Tagesmengen über 20 mm), in Nordbayern auch zu Nebelbildung. Die Frostgrenze sank dabei auf etwa 1500 m Seehöhe ab, so daß in den Hochlagen der Gebirge Schnee fiel. Auf der Zugspitze stieg die Schneedecke auf 475 cm an, und auch der Feldberg/Schw. hatte bei Temperaturen um den Gefrierpunkt eine Schneehöhe von 5 cm aufzuweisen. Zwischen den einzelnen Schauern heiterte es meistens für kurze Zeit auf. Die Temperaturen bewegten sich tagsüber zwischen 10 und 17°C und gingen nachts auf 8 bis 1°C (Hof) zurück. Die Tagesmitteltemperaturen ergaben Werte, wie sie nach dem langjährigen Durchschnitt sowohl Mitte April als auch im Oktober zu erwarten sind (um 8°C); gebietsweise lagen sie sogar unter den Werten einzelner Tage des diesjährigen Januar, der allerdings erheblich zu warm war; z. B. hatte Freiburg/Br. am 16. 1. ein Tagesmittel von 12,7°C, am 10. 6. jedoch nur 10. 2°C.

Vom 12. bis 14. verlagerte sich der Schwerpunkt des Hochs vom Ostatlantik nach Skandinavien, wodurch mit nordöstlichen Winden zunächst relativ kühle Luft herangeführt wurde. Gleichzeitig entwickelte sich jedoch über der Balkanhalbinsel ein kräftiges Tiefdruckgebiet, um dessen Ost- bzw. Nordflanke Warmluft nach Mitteleuropa transportiert wurde. Es kam zu Aufgleitniederschlägen, die besonders im Süden des Bundesgebietes sehr ergiebig waren und im Alpenraum Niederschlagsmengen von mehr als 30 mm, auf der Zugspitze von 51 mm (Wasserwert) brachten. Damit erhöhte sich auf der Zugspitze die Schneedecke auf 530 cm. Auch am 13. betrugen die Niederschlagsmengen im Süden oft mehr als 20 mm, in München 30 mm und in Passau 34 mm. Dabei traten gebietsweise Nebel auf; nördlich der Mittelgebirge fielen dagegen ab 13. kaum Niederschläge. Die Temperaturen stiegen zunächst im Norden, am 14. auch im Süden kräftig an und erreichten Werte von 16°C (Berchtesgaden, Passau) bis 26°C (Koblenz). Anfangs war es nur im Küstengebiet, am 14. dann gebietsweise auch im übrigen Bundesgebiet heiter bis wolkig bei 9 bis 14 Stunden Sonnenschein.

Am 15. und 16. bewegte sich der Schwerpunkt des Hochs von Skandinavien zur Barents-See und der Kern des Balkantiefs zur Ukraine. Es entstand über Mitteleuropa eine Zone sehr geringer Luftdruckunterschiede, worin es bei der feucht-warmen und labil geschichteten Luft nach Frühnebel an den Nachmittagen gebietsweise zu Gewittern kam (am 15. Kahler Asten 46 mm). Im übrigen war es - abgesehen von den Gewittern - größtenteils heiter (10 bis 15 Stunden Sonnenschein), und am 16. lagen die Temperaturen allgemein über 20°C; in größeren Gebieten Norddeutschlands, an Rhein, Mosel, Saar und Neckar wurden sommerliche Werte von 25 bis 27°C gemessen. Nachts gingen in Bayern die Temperaturen auf Werte unter 10°C zurück (Garmisch-Partenkirchen, Berchtesgaden 5°C), während sonst die Minima meistens 15 bis 10°C anzeigten.

Vom 17. bis 19. verlagerte sich der Schwerpunkt des Subtropenhochs bei gleichzeitigem Abbau seines nördlichen Teiles in das Seegebiet südlich der Azoren. Um seine Nordflanke griffen die Ausläufer eines nordostatlantischen Tiefdrucksystems auf West- und Mitteleuropa über. Vor der herannahenden Kaltfront stiegen am 17. die Temperaturen noch einmal auf überwiegend sommerliche Werte von 25°C und mehr an (Trier, Darmstadt, Karlsruhe, Mannheim 28°C) und erreichten damit im nördlichen und mittleren Bundesgebiet die Höchstwerte des Monats. Im Laufe des Nachmittags brach dann aber von Westen her mit verbreiteten Gewittern (Aachen 36 mm) die kühle Meeresluft in Deutschland ein. Die Temperaturen blieben am 18. mit Werten zwischen 13°C (Garmisch-Partenkirchen, Kempten) und 22°C (Bremen) bis 11°C unter denen des Vortages. Auch am 18. gab es noch häufig Schauer und Gewitter (Passau 35 mm), die dann am 19. ausklangen. Nach einem stark bewolkten bis bedeckten Tag schien am 19. die Sonne meistens mehr als 10 Stunden.

Vom 20. bis 25. zog eine Hochdruckzelle, die sich vom Subtropenhoch abgelöst hatte, über Frankreich und die Nordsee in den Raum Island-Nordmeer. Von dort erstreckte sich anfangs ein Keil bis nach Mitteleuropa. Dadurch wurden die atlantischen Störungen bereits an den europäischen Westküsten abgefangen und nach Norden abgelenkt. Diesem Hochdruckgebilde stand ein recht beständiges Tiefdruckgebiet über dem Baltikum, der Ostsee und Pommern gegenüber. Bei dieser Konstellation von Luftdruckzentren wurden einerseits um das Hochdruckgebiet trockene, zum anderen um das Tiefdruckgebiet feuchte Luftmassen nach Mitteleuropa geführt. Bis zum 22. war es im Bundesgebiet bei nur geringen Luftdruckunterschieden und bei überwiegendem Hochdruckeinfluß teils heiter, teils stärker bewölkt und am 21. gebietsweise, am 22. örtlich neblig. Am 21. gab es an der Küste und im Westen, am 20. und 22. vereinzelt Wärmegewitter, die aber nur im Raum Hannover-Berlin bei im übrigen meist sonnigem Wetter mit 23 mm ergiebigen Niederschlag lieferten. Über Berlin kam es zu einem katastrophalen Unwetter mit kleinräumigen Regenmengen bis zu 50 mm in der Stunde (Berlin-Frohnau, Berlin-Tegel) und Hagelschlag, der z. T. bis 30 Minuten anhielt, so daß größere Flächen mit einer nahezu geschlossenen Hagelschicht bedeckt waren. Indessen hatte sich an der Südflanke des Nordmeerhochs ein komplexes Tiefdrucksystem vom Ostatlantik bis zur Biskaya und nach West- und Südeuropa vorgeschoben. So entstand am 23. eine Rinne tiefen Luftdrucks von der Biskaya über Mitteleuropa bis nach Ungarn, welche die gemäßigte kontinentale Tropikluft im Norden von der maritimen im Süden trennte. Südlich der Mainlinie wurde es bedeckt und regnerisch (im Schwarzwald und im Alpenraum Tagesmengen über 20 mm, Konstanz 33 mm, am 24. Nürnberg 39 mm), während es nach Norden hin - gebietsweise nach Nebel - heiter blieb. Diese Rinne füllte sich bald wieder auf, so daß sich der 25. fast überall im Bundesgebiet als heiter anließ. Die Temperaturen stiegen in diesen Tagen von 16°C an der Küste und 24°C im Binnenland auf 18 bzw. 28°C an, wobei in kleineren Bereichen die höchsten Temperaturen des Monats gemessen wurden. Im Süden erfuhr die Erwärmung durch den verregneten 24. eine Unterbrechung; hier blieben die Temperaturen bis 11°C unter denen des Vortages, erhöhten sich aber am 25. bei sonnigem Wetter um den gleichen Betrag.

Vom 26. bis 30. lag über dem Ostatlantik, dem Nordmeer, ganz West-, Süd- und Nordeuropa ein riesiges Tiefdrucksystem mit mehreren Teiltiefs. Das Wetter in Deutschland wurde entsprechend unfreundlich. Auf der Vorderseite eines Biskayatiefs wurde von Südwesten her zunächst feuchtwarme Luft herangeführt, und am 26. erreichten die Temperaturen noch einmal vielfach sommerliche Werte von 25 bis 28°C, besonders im Südosten die höchsten des Monats. Gleichzeitig drang aber von Skandinavien her frische Polarluft vor, wodurch im äußersten Norden die Maxima unter 20°C blieben (Norderney, Cuxhaven 17°C). Mit dem nordostwärts ziehenden Frontensystem des Biskayatiefs setzten Schauer und Gewitter ein (Mühldorf/Inn 32 mm, Braunlage/Harz 30 mm), von denen nur Schleswig-Holstein und ein schmaler Küstenstreifen verschont blieben. Am 27. hatte sich erneut eine Tiefdruckrinne entwickelt, die sich vom Ärmelkanal über die Niederlande und das norddeutsche Tiefland bis nach Nordrußland erstreckte. In ihrem Bereich bildeten sich bis zum 28. verbreitet Schauer und Gewitter (Essen 52 mm, Koblenz 33 mm). Am 29. und 30. kam es durch eine von Spanien und eine von Südengland heranziehende Störung zu weiteren Regenfällen (Bremerhaven 31 mm, Kahler Asten 30 mm) und zunächst im südlichen und mittleren Bundesgebiet, am 30. in den nördlichen Landesteilen zu häufigen Gewittern. Lediglich Schleswig-Holstein, am 28. und 29. auch Teile des norddeutschen Tieflandes hatten heiteres bis wolkiges und meist trockenes Wetter. Nach einem Temperatursturz - im Norden von 5 bis 10°C - bewegten sich die Temperaturen im gesamten Bundesgebiet tags zwischen 14 und 23°C; nachts lagen sie zu Beginn der Periode zwischen 18 und 9°C und gingen bis zum 30. auf 15 bis 7°C zurück. - Am Monatsende meldete die Zugspitze noch eine geschlossene Schneedecke (490 cm), der Wendelstein lediglich Schneereste.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Wetterschäden traten hauptsächlich im Zusammenhang mit Gewittern durch starke Regenfälle, Hagel, Blitzeinwirkungen und Böen am 5., 12. bis 18. und 27. auf.

I A 10

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur vom Juni 1974 bewegten sich zwischen 16.9°C (Philippsburg, Kr. Bruchsal) und -2.0°C (Zugspitze). Am wärmsten, mit Mittelwerten von 16.0°C und darüber, war es im Oberrhein-Tiefland, an Saar und Mosel sowie am Niederrhein. Im größeren Teil des Bundesgebietes betrugen die Monatswerte 16.0 bis 14.0°C, so vor allem im norddeutschen Tiefland, in den unteren Lagen des Mittelgebirgsraumes, im nördlichen Baden-Württemberg und in Nordbayern westlich der Fränkischen Alb, am Bodensee sowie gebietsweise an Donau und Inn. Unter 14.0°C blieben die Monatsmittel in den norddeutschen Mittelgebirgen - am Nordrand oberhalb etwa 200 m, im Süden ab etwa 350 m Seehöhe - ferner in Süddeutschland oberhalb einer Höhengrenze, die zwischen 350 m im Odenwald/Spessart und 550 m NN im Südschwarzwald schwankte. Außerdem wurden 14.0°C auf einigen Nordseeinseln und in der Schleswig-Holsteinischen Geest nicht ganz erreicht. Am kältesten, mit Werten unter 12.0°C, waren die Hochlagen der Mittelgebirge und die Alpen ab etwa 800 m NN (Kahler Asten 10.0, Wasserkuppe 9.9, Feldberg/Schw. 7.2, Gr. Falkenstein 8.0, Wendelstein 5.1°C).

Die Abweichungen der Monatsmittel der Lufttemperatur von den Normalwerten waren überall negativ. Sie betrugen im allgemeinen -1.0 bis -2.0°C, d.h. der Juni 1974 war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt insgesamt zu kalt. Das Wärmedefizit nahm dabei von Nordwesten nach Südosten zu. So waren teilweise die nordwestdeutschen Tiefländer bis zum Mittelrheingebiet sowie die Küstengebiete um weniger als 1.0°C zu kalt, und auf Helgoland wurde der Normalwert gerade erreicht. Dagegen kamen im Mittelgebirgsraum vereinzelt, im östlichen und südlichen Bayern jedoch in größeren Bereichen negative Abweichungen von mehr als 2.0°C vor (Wickendorf, Kr. Kronach 2.7°C zu kalt). Infolge der überwiegend zyklonalen Witterung hatten die Berge oft stärkere negative Abweichungen als die Niederungen (Zugspitze 2.5°C zu kalt).

Der Temperaturverlauf wurde in erster Linie durch die vorherrschende Zufuhr von maritimer Polarluft bestimmt. In dieser lagen die Tagesmitteltemperaturen am 1. um 2 bis 4°C, vom 6. bis 12. - im Süden auch noch am 13. - um 4 bis 8°C unter den langjährigen Mittelwerten der einzelnen Kalendertage. Ebenfalls zu kalt - bis 2°C - waren der 19. bis 21. (im Süden bereits der 18.) sowie der 27. bis 30. Bei den Warmluftvorstößen wurde die Norm vom 2. bis 5. gebietsweise bis 3°C überschritten, vom 14. bis 17. vielfach um 4 bis 5°C, am 13. und 18. noch im Norden um geringere Werte; außerdem stellte sich vom 22. bis 26. eine Periode zu warmer Tage ein mit Tagesmitteltemperaturen von 1 bis 5°C über normal, die jedoch am 24. im Süden unterbrochen wurde (hier bis 4°C zu kalt).

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 197 untersuchten Stationen zu 50% vom 14. bis 17. (davon 46% allein am 17., überwiegend in Norddeutschland), zu je 24% am 3. in Süddeutschland sowie vom 22. bis 26. und zu 2% am 5. erreicht. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
20.5°C (am 17. auf Helgoland) und
28.9°C (am 17. in Worms),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
20.8°C (am 17. in Fichtelberg, Kr. Bayreuth) und
27.7°C (am 17. in Trier-Petrisberg),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
7.1°C (am 5. auf der Zugspitze) und
24.3°C (am 3. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur stellten sich zu 86% vom 7. bis 13. (davon 48% am 10.) ein, zu 8% am 2./3. und zu den restlichen 6% am 5. Sie bewegten sich
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
8.2°C (am 10. auf Norderney) und
1.7°C (am 10. in Lüchow),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
6.9°C (am 13. in Freiburg/Br.) und
0.3°C (am 10. in Münsingen),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
2.5°C (am 7. auf dem Kl. Feldberg/Ts. sowie auf dem Klippeneck/Schwäbische Alb, Kr. Tuttlingen) und
-8.8°C (am 11. auf der Zugspitze).

Die Zahl der Sommertage war dem kühlen Witterungscharakter des Monats entsprechend im allgemeinen geringer als im langjährigen Durchschnitt (dieser im norddeutschen Tiefland 0 bis 7 Tage, sonst bis in Höhenlagen um 500 m NN 6 bis 11 Tage). An den Küsten, gebietsweise im Mittelgebirgsraum sowie in den nordöstlichen und südlichen Teilen Bayerns fehlten sie ganz. In Norddeutschland kamen Fehlbeträge bis zu 5 Tagen (Lübeck 0 statt 4 Tage, Göttingen 2 statt 7 Tage) und im Süden bis zu 7 Tagen vor (Coburg, Ansbach 0 statt 7 Tage und Geisenheim a. Rh. 4 statt 11 Tage). Am günstigsten schnitten das mittlere und nördliche Oberrheintiefland sowie die Niederungen von Saar, Mosel und Rhein zwischen Koblenz und Köln ab, wo an 8 bis 10 Tagen die Höchsttemperaturen 25.0°C und mehr betrugen; hier wurden örtlich die Normen erreicht. - Heiße Tage kommen im Juni normalerweise in Schleswig-Holstein nur im Abstand mehrerer Jahre vor, sonst in den Niederungen an 1 bis 2 Tagen. Im Berichtsmonat stiegen jedoch die Temperaturen nirgends bis 30.0°C an. - Auf der Zugspitze gab es 26, auf dem Wendelstein 8 und auf dem Feldberg/Schw. 6 Frosttage, davon waren auf der Zugspitze 9 und auf dem Wendelstein 3 zugleich Eistage.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich zwischen 27 mm (Westerland/Sylt) und 388 mm (Marktschellenberg, Kr. Berchtesgaden). Sie waren innerhalb kleiner Räume oft sehr unterschiedlich, da sie überwiegend im Zusammenhang mit Gewittern fielen. Vorherrschend traten Mengen von 50 bis 100 mm auf. Am wenigsten regnete es an der Schleswig-Holsteinischen Nordseeküste, z.T. auch an der Ostsee sowie in kleineren Bereichen des norddeutschen Tieflandes, in der Voreifel, gebietsweise südlich der Nahe wie auch in der Offenburger Rheinebene; hier lagen die Monatsmengen unter 50 mm. Demgegenüber erbrachten die Niederschläge vor allem im Sauerland, im Schwarzwald, in Württemberg nördlich der Schwäbischen Alb, des weiteren südlich der Donau und in der Oberpfalz mehr als 100 mm, in den Alpen und zum Teil im Bayerischen Wald mehr als 200 mm.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremsten Fällen 39% (Kehl) bzw. 266% (Lasphe, Kr. Wittgenstein). Ihre Verteilung über das Bundesgebiet ergab ein ähnlich unruhiges Bild mit erheblichen Unterschieden auf kleinem Raum. Großräumig gesehen erwiesen sich die südöstlichen, mittleren und nördlichen Landesteile überwiegend als zu naß, häufig mit mehr als 150%, mehrfach örtlich auch über 200% der Norm. Demgegenüber waren der Südwesten, große Teile Südbayerns und kleinere Nordbayerns, des Mittelgebirgsraumes und des norddeutschen Tieflandes zu trocken, ebenso Schleswig-Holstein. Im nördlichen Oberrheintiefland fiel verschiedentlich nicht einmal die Hälfte des normalen Juniniederschlags.

Die Niederschlagshäufigkeit war im Vergleich mit den Normalwerten (das sind 12 bis 15 Tage, im Süden bis 20 Tage mit Niederschlag ≥ 0.1 mm) fast überall zu groß, maximal um 7 Tage (Weiden 20 statt 13 Tage). Nur die nördlichen und mittleren Landesteile von Schleswig-Holstein hatten ein Defizit bis 4 Tage (Kiel 10 statt 14 Tage), Lübeck jedoch bereits einen Überschuß von 2 Tagen (16 statt 14 Tage). - Ähnlich verhielt es sich mit der Zahl der Tage mit Regenmengen ab 1.0 mm (normal im Bundesgebiet 8 bis 14 Tage, im Alpenraum bis 18 Tage); sie war im nördlichen und mittleren Schleswig-Holstein, im Stuttgarter Kessel, im Oberrheintal und sonst auch örtlich normal oder etwas zu gering, im allgemeinen jedoch bis 7 Tage zu groß (Marburg 16 statt 9 Tage; Hannover, Göttingen, Coburg, Bayreuth 16 statt 10 Tage). - Niederschlagsmengen von 10.0 mm und mehr treten nach den Mittelwerten im Juni im allgemeinen 1- bis 3mal, in den Mittelgebirgen bis 6mal, in den Alpen bis 8mal auf. Auch ihre Anzahl war im Berichtsmonat meistens - vor allem am Alpennordrand - etwas erhöht (Berchtesgaden 10 statt 6 Tage, Oberstdorf 11 statt 8 Tage), im norddeutschen Tiefland, in den Niederungen des Rheins und seiner Nebenflüsse, desgleichen der Donau oberhalb Ingolstadt, auch sonst örtlich normal oder etwas geringer (Darmstadt 0 statt 2 Tage). - Schnee oder Schneeregen fiel auf der Zugspitze an 21, auf dem Feldberg/Schw. an 7, auf Wendelstein und Gr. Falkenstein an je 6, auf dem Hohenpeißenberg an 2 und in Stötten an 1 Tag. - Eine geschlossene Schneedecke hatte die Zugspitze den ganzen Monat mit einer größten Schneehöhe am 14. von 530 cm, der Wendelstein an 7, der Feldberg/Schw. an 2 und der Gr. Falkenstein an 1 Tag. - Die Gewitterhäufigkeit war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt von 2 bis 6 Tagen im Norden und 4 bis 8 Tagen im Süden nördlich der Mainlinie sowie im Bayerischen Wald und in kleineren Bereichen Süddeutschlands zu groß. Im Mittelgebirgsraum wurden z.B. meist 7 bis 11 Tage mit Gewitter gezählt (Hof 11 statt 4 Tage), das ist fast das Dreifache der Normalwerte; auch im norddeutschen Tiefland gab es Überschüsse bis zu 4 Tagen. In größeren Teilen Süddeutschlands waren jedoch Fehlbeträge bis zu 3 Tagen zu verzeichnen (München 5 statt 8 Tage).

Die mittlere tägliche Bewölkung betrug im größten Teil des Bundesgebietes 4.8 bis 5.6 Achtel, das sind 60 bis 70% der sichtbaren Himmelsfläche. Der obere Grenzwert wurde vor allem in Teilen Südbayerns, Hessens und Niedersachsens überschritten, der untere in Schleswig-Holstein, an der Nordseeküste, gebietsweise in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Westen Bayerns nicht erreicht. Insgesamt lag die Bewölkung im Berichtsmonat in mehr Gebieten über als unter den langjährigen Mittelwerten (d.s. 4.3 bis 5.4 Achtel oder 54 bis 68%), die Abweichungen schwankten bis etwa ±10% um die Normalwerte. - In großen Teilen des Hochsauerlandes und der nördlich angrenzenden Tiefländer gab es überhaupt keine heiteren Tage; im übrigen Bundesgebiet war ihre Zahl - normalerweise 2 bis 6 Tage - um 1 bis 5 Tage herabgesetzt. In einigen Küstenorten und auf den Inseln war ihre Zahl etwas vermehrt (Helgoland 5 statt 3 heitere Tage). - Nördlich der Mittelgebirge war auch die Zahl der trüben Tage meistens vermindert (Aachen, Helgoland 5 statt 11 solcher Tage), im übrigen Bundesgebiet dagegen um 1 bis 10 Tage zu groß (Berchtesgaden, Garmisch-Partenkirchen 17 statt 7, Regensburg 15 statt 8 Tage). Nach dem langjährigen Durchschnitt sind im Juni 5 bis 12 trübe Tage zu erwarten.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit mehr als 220 Stunden in Schleswig-Holstein (Westermarkelsdorf/Fehmarn 298 Stunden), des weiteren an der Saar, desgleichen vom nördlichen Oberrheintiefland bis zum mittleren Neckar, im Breisgau und im Bodenseegebiet am größten; sie war mit weniger als 150 Stunden am geringsten im Alpenraum (Zugspitze 121 Stunden), im Bayerischen Wald und am Südrand des Rothaargebirges. Im größten Teil des Bundesgebietes wurden die Bezugswerte nicht erreicht (Clausthal-Zellerfeld 74%). Sie wurden überschritten in Schleswig-Holstein und im nördlichen Niedersachsen (Norderney 120%), vom Aachener Raum über die Kölner Bucht bis zum Ostzipfel des Münsterlandes (Lüdenscheid 120%), an der Saar, im Oberrhein-Tiefland, im Nordschwarzwald und Odenwald, im Kraichgau und Stuttgarter Kessel sowie am Bodensee.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
1889	1703	1891	1868	1790

Erdbodentemperaturen

Durch die vorherrschende Zufuhr maritimer Polarluft wurde die jahreszeitlich zu erwartende Erwärmung wiederholt gestört. Lediglich zu Monatsbeginn und um Monatsmitte stiegen die Temperaturen in 20 und 50 cm Tiefe steil an. Bis zum 5. erwärmten sich in 20 cm Tiefe die Böden im Süden um 7°C und erreichten mit 22°C die Höchstwerte des Monats, im Norden jedoch nur um 3°C auf 15°C. Die regionalen Unterschiede zwischen Süden und Norden waren zu diesem Zeitpunkt mit 7°C am größten. Die von Nordwesten einströmende Kaltluft bewirkte dann einen starken Rückgang bis zu den Tiefstwerten des Monats, die mit 11 bis 12°C um den 12. gemessen wurden. Für den Süden betrugen die Verluste 11°C, für den schon vorher kühleren Norden etwa 3°C. Bis zum 17. erfolgte eine weitere intensive Erwärmung - nun im gesamten Bundesgebiet - um 6 bis 9°C auf Werte zwischen 19 und 20°C (gleichzeitig im Norden zu den Höchstwerten). Demgegenüber verlief die zweite Monatshälfte bei Schwankungen von mehreren Grad Celsius um eine mittlere Temperatur von etwa 17 bis 19°C verhältnismäßig gleichförmig. In den mittleren und westlichen Landesteilen wurden die Maxima um den 24. erreicht (20 bis 22°C). In 50 cm Tiefe zeigte der Temperaturgang ein ähnliches Verhalten, der erste Höhepunkt wurde am 6. im Süden mit 18°C (Monatsmaximum), im Norden mit 13°C beobachtet, die Tiefstwerte des Monats um den 13. mit 14 bis 12°C. Der zweite Höhepunkt - meistens zugleich Monatsmaximum - wurde um den 26. mit 18 bis 19°C gemessen. - In 100 cm Tiefe änderten sich die Temperaturen in der ersten Monatshälfte nur wenig, in der zweiten zeigte sich eine allmähliche Erwärmung um 3 bis 4°C auf 15 bis 16°C. - Am Monatsende waren die Böden in 20 cm Tiefe um 0 bis 6°C wärmer als zu Beginn, in 50 cm um 0 bis 5°C und in 100 cm um 1 bis 4°C.

Tagesmittel der Erdbodentemperatur (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig 20	50	100	Wahn 20	50	100	Würzburg 20	50	100	Augsburg 20	50	100
1.6.	11.8	11.8	11.3	15.0	14.7	13.3	16.1	16.2	13.6	15.3	16.0	13.5
5.6.	14.9	12.7	11.6	17.8	15.4	13.4	20.0	17.4	14.1	21.9	18.0	14.2
13.6.	13.2	11.9	11.5	13.3	13.4	13.2	12.6	14.4	13.9	11.0	12.9	13.1
17.6.	20.3	16.2	13.1	19.3	16.8	14.0	20.2	16.6	13.8	20.1	16.4	13.3
25.6.	20.1	16.9	14.2	22.0	18.5	15.7	20.3	18.9	15.7	19.2	16.5	15.0
30.6.	16.3	16.0	14.5	17.7	17.0	15.9	18.0	18.0	16.0	17.2	16.1	14.9

Aerologische Werte Juni 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	31.7	31.6	-36.5	-38.5	-	-	-32.3	13.	-35.5	8.	-41.0	2.	-42.3	4.	(090)	092	(9.9)	9.5	(10.2)	9.9	(13)	18
20	27.0	26.9	-43.9	-45.4	+ 1.2	+ 0.4	-40.0	27.	-42.3	23.	-47.0	3.	-48.5	6.	092	091	9.2	8.1	9.4	8.4	13	12
30	24.3	24.2	-47.4	-49.2	+ 0.6	- 0.1	-42.8	28.	-46.3	27.	-50.3	3.	-52.3	6.	082	088	7.1	6.1	7.2	6.7	11	10
50	20.9	20.9	-49.0	-52.0	+ 0.9	- 0.1	-45.5	30.	-49.0	10.	-51.8	2.	-55.3	4.	110	084	3.2	2.0	3.9	3.8	6	8
70	18.7	18.7	-50.1	-53.5	+ 1.0	+ 0.2	-47.0	28.	-50.0	9.	-53.0	2.	-57.5	4.	156	249	1.2	1.0	3.5	3.4	9	7
100	16.4	16.4	-50.9	-53.2	+ 0.5	+ 0.6	-46.8	9.	-48.5	10.	-54.5	2.	-60.8	3.	274	276	2.2	5.3	5.5	7.1	13	14
150	13.7	13.8	-48.9	-52.0	+ 2.0	+ 1.6	-43.8	9.,10.	-47.0	10.	-53.8	3.	-61.3	3.	284	281	4.7	10.0	8.5	11.9	21	25
200	11.8	11.9	-49.6	-52.9	+ 3.5	+ 2.7	-41.5	7.	-44.8	10.,11.	-59.3	14.	-59.3	3.	290	283	7.9	14.2	12.9	12.7	36	35
250	10.4	10.5	-51.0	-51.6	-	-	-41.8	12.	-42.8	11.,13.	-55.0	16.	-56.3	21.	298	287	10.6	16.5	17.4	23.1	42	47
300	9.2	9.3	-46.0	-44.6	- 1.4	- 0.7	-41.8	3.,5.	-39.5	28.	-49.5	9.	-49.0	8.	302	287	11.0	15.4	18.7	25.3	48	57
400	7.2	7.3	-32.1	-30.0	- 2.5	- 1.8	-26.0	5.	-28.8	3.,6.	-41.5	8.	-40.5	11.	294	287	8.0	11.8	15.2	18.6	36	41
500	5.6	5.6	-20.4	-18.4	- 2.6	- 2.0	-15.3	5.	-13.8	3.	-29.8	10.	-27.8	11.	294	286	5.9	11.4	11.9	14.8	31	35
700	3.0	3.1	- 4.2	- 2.9	- 2.3	- 2.2	1.0	26.	3.5	3.	-11.0	7.	-10.3	11.	301	280	3.9	6.2	9.1	8.5	22	23
850	1.5	1.5	4.8	6.9	- 1.6	- 1.8	11.0	26.	13.8	26.	- 1.8	11.	0.3	11.	308	267	2.8	4.8	7.8	6.9	16	21

* vom Mittel 1953 - 70

Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	29	25	24	21	12	30	30	29	28	7
Stuttgart = Stut	30	30	30	30	29	30	30	30	30	29

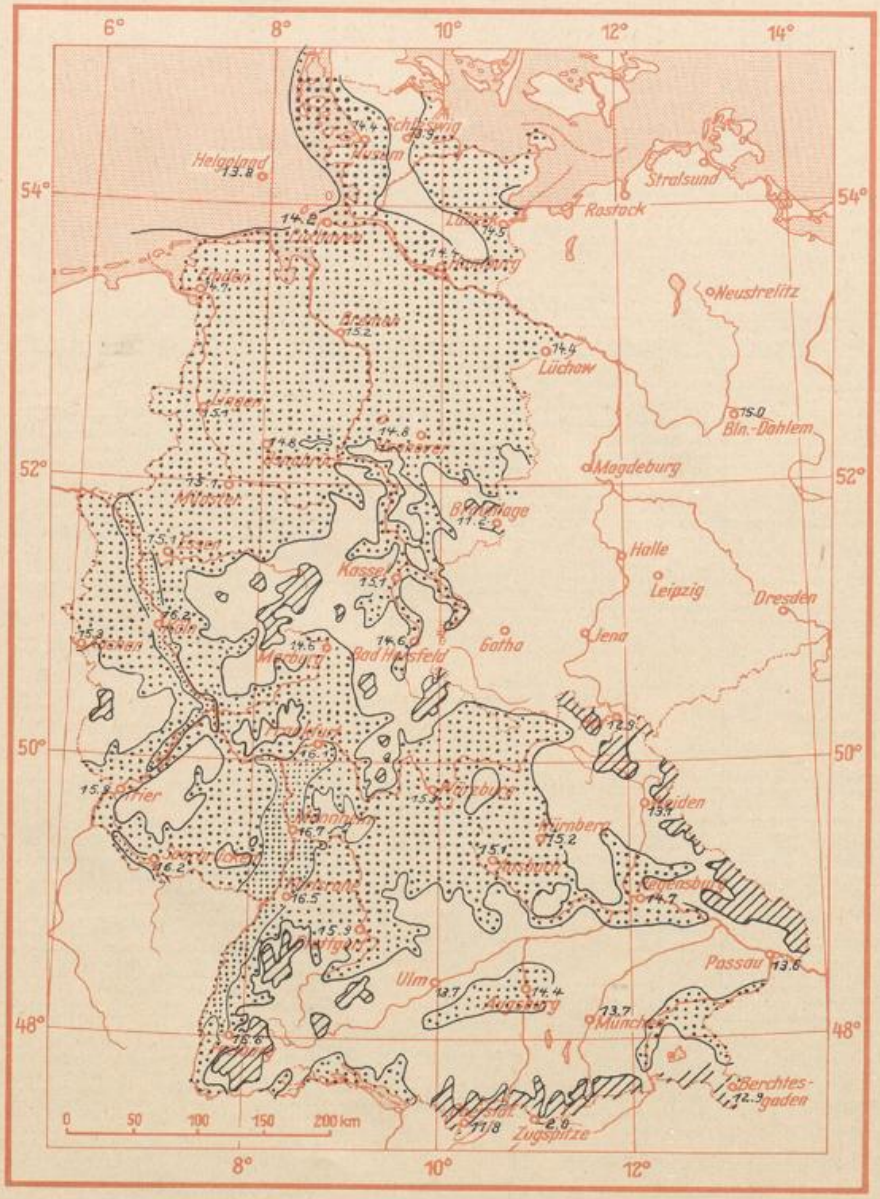
Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht Juni 1974

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Übergangslage (Ü)	Bis 4. im Norden, am 2. und 4. verbreitet Polarluft, sonst gemäßigte Tropikluft	Nach stark bewölktem Monatsbeginn ab 2. verbreitet heiter bis wolkig; nur am 3. am Nordrand der Mittelgebirge stärkere Bewölkung. Am 2. und 5. gebietsweise Nebel	Verbreitet leichter Regen	
2.	Westlage, antizyklonal (Wa)			Überwiegend niederschlagsfrei; am 2. im Norden, am 3. auch in der Mitte Regen bis 9 mm	
3.					Einzelne Gewitter
4.					
5.					
6.	Westlage, zyklonal (Wz)	Gealterte, ab 7. frische maritime Polarluft	Wechselnd, meist stark bewölkt; am 9., 12. und 13. im Norden heiter. Am 10. und 13. gebietsweise Nebel	Verbreitet Regen oder Schauer (am 5. Freudenstadt 37 mm, Stuttgart 35mm; am 12. im Alpengebiet über 30 mm, Zugspitze 51 mm; am 13. in Südbayern bis 34 mm, Passau). Ab 12. im Norden ausklingend	Gebietsweise, am 7., 10. und 12. verbreitet Gewitter. Am 6./7. und 11./12. böig, örtlich über 75 km/h
7.					
8.					
9.	Trog Mitteleuropa (TrM)				
10.					
11.					
12.	Übergangslage (Ü)				
13.	Nordostlage, zyklonal (NEz)	Maritime Tropikluft	Überwiegend heiter bis wolkig; nur zeitweise stärker bewölkt. Bis 15. gebietsweise, danach örtlich Nebel	Vielfach kräftige Schauer (Kahler Asten 46 mm). Gebietsweise kein Niederschlag	Gebietsweise, am 15. und 17. verbreitet Gewitter
14.					
15.	Nordostlage, antizyklonal (NEa)				
16.					
17.	Winkelförmige Westlage (Ww)	Gealterte maritime Polarluft		Verbreitet Regenschauer (am 17. Aachen 36 mm, am 18. Passau 35 mm)	
18.			Stark bewölkt bis bedeckt		
19.			Meist heiter bis wolkig; am 24. südlich des Mains stark bewölkt. Vom 21. bis 23. und am 25. gebietsweise Nebel	Abgesehen von örtlichen Schauern nur am 23./24. im Süden verbreitet Niederschläge (am 23. Konstanz 33 mm, am 24. Nürnberg 39 mm)	
20.	Übergangslage (Ü)	Bis 22. - im Norden bis 25. - gemäßigte kontinentale, sonst maritime Tropikluft.			
21.	Hoch Nordmeer, überwiegend antizyklonal (HNa)				Täglich, am 27. und 29. fast überall Gewitter.
22.					
23.					
24.					
25.					
26.	Südwestlage, zyklonal (SWz)	Im Norden ab 28. gealterte maritime Polarluft	Größtenteils stark bewölkt; Küste zum Teil heiter bis wolkig. Am 30. örtlich Nebel	Küste meist ohne Niederschlag, sonst häufige Regenfälle (am 26. Braunlage 30 mm, Mühldorf/Inn 32 mm; am 27. Essen 52 mm; am 28. Koblenz 33 mm; am 30. Kahler Asten 30 mm, Bremerhaven 31 mm)	
27.					
28.	Südliche Westlage (Ws)				Am 29./30. in freien Lagen der Gebirge Böen über 75 km/h
29.					
30.		Gealterte maritime Polarluft			

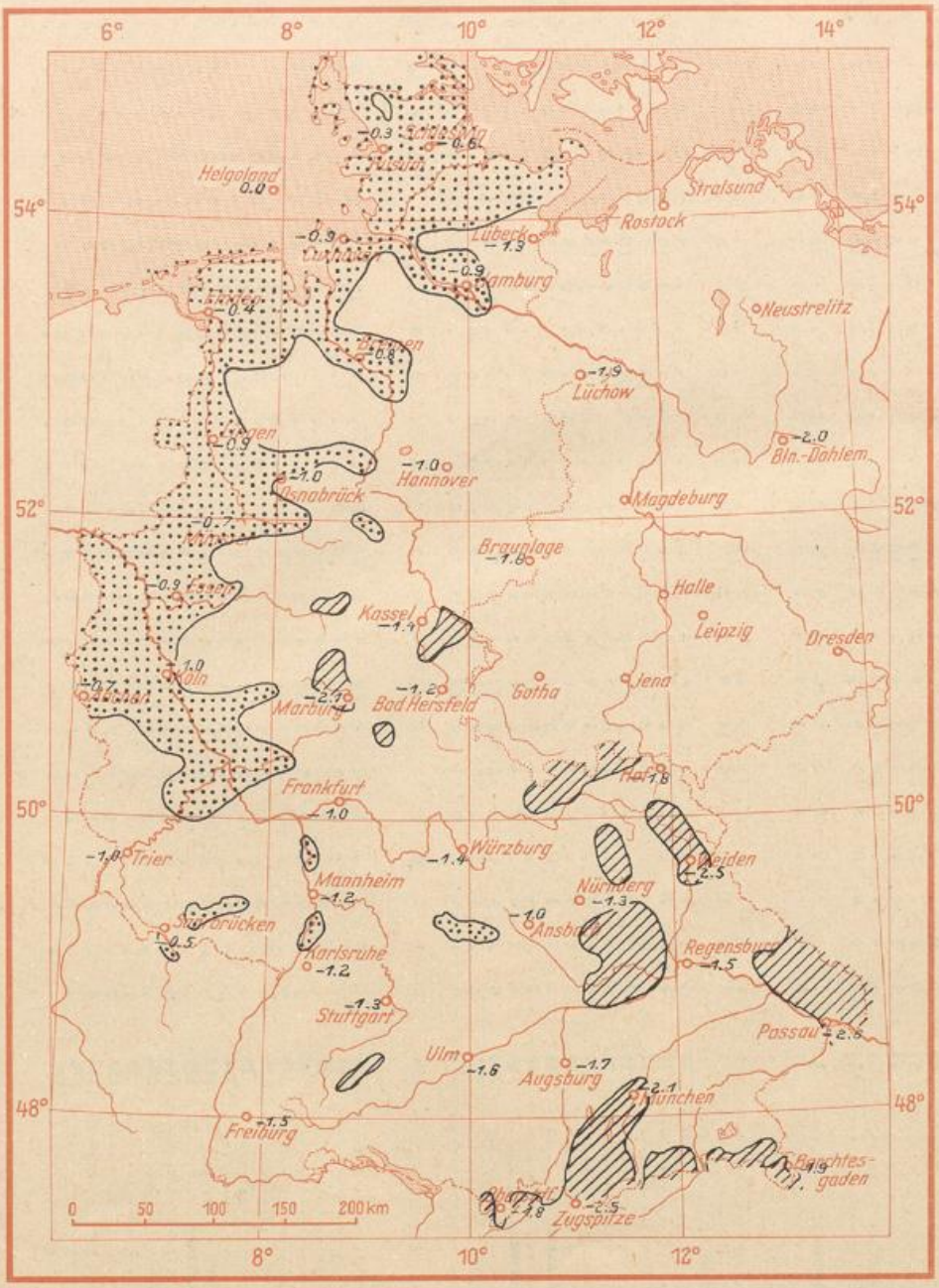
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

Juni 1974



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Juni 1974



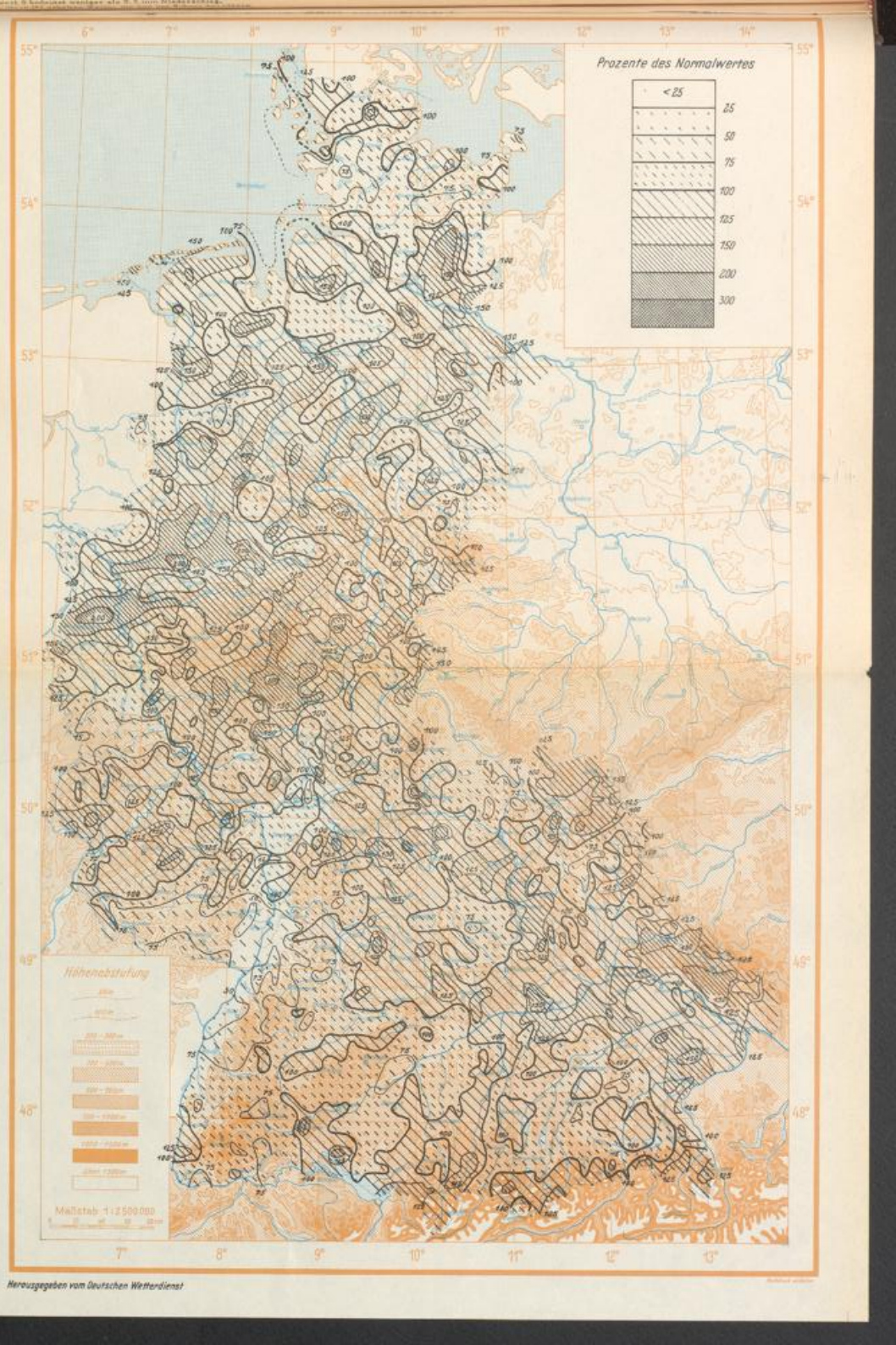
Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

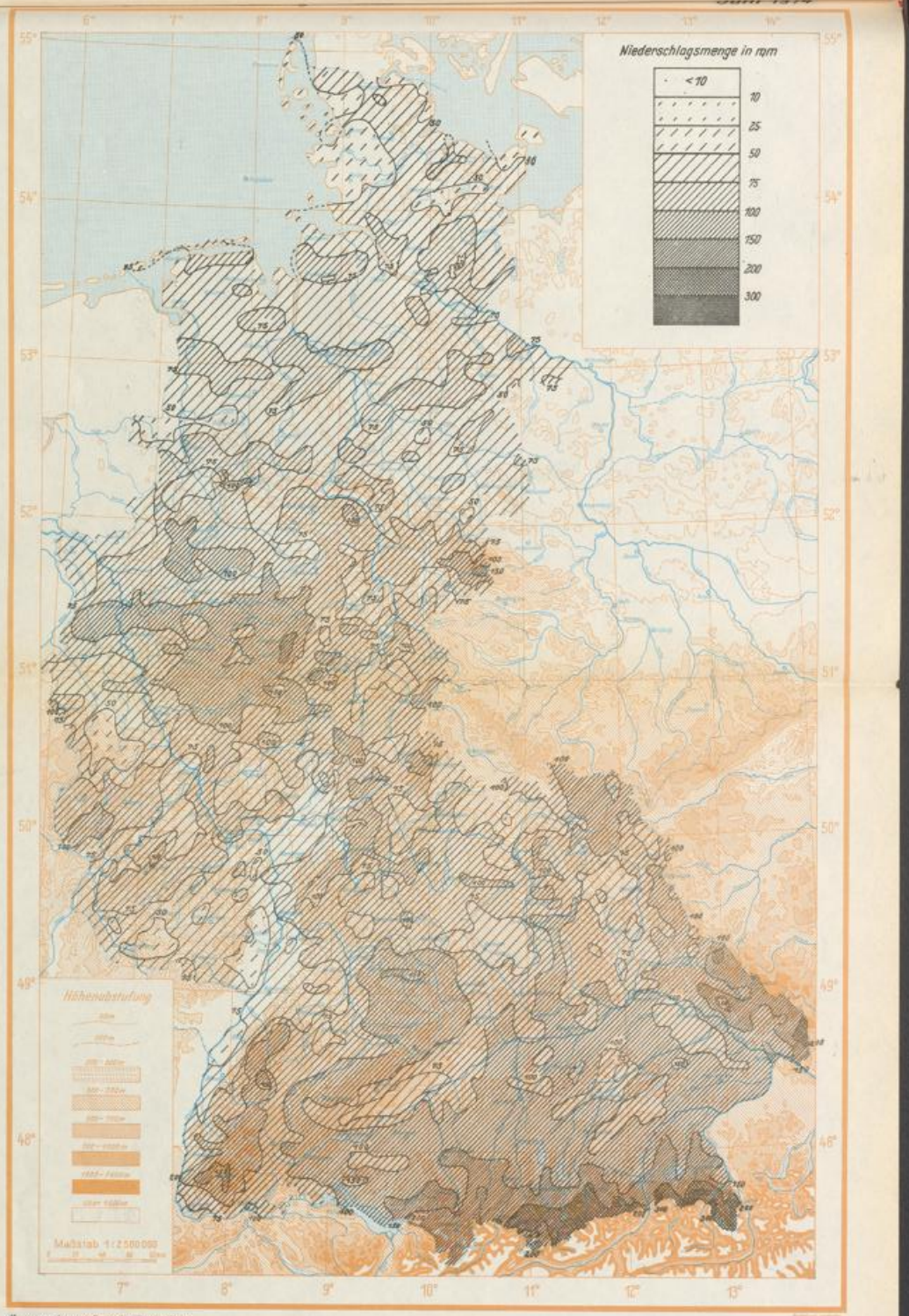
Juni 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	0	6	.	.	0	1	1	3	4	3	4	0	.	.	.	.	.	11	.	.	3	10	.	.	.	.	.	.	0	
Schleswig	43	0	8	.	.	0	2	4	11	1	3	6	0	.	0	.	.	.	14	1	.	4	0	.	0	.	.	.	.	.	1	
Heide	12	0	7	.	.	.	3	2	8	1	1	13	1	.	0	.	.	0	3	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	2	
Neumünster	25	1	7	.	.	.	2	8	4	.	.	10	2	.	.	.	.	.	8	1	.	1	.	.	.	.	3	.	.	.	2	
Westermarkelsdorf	1	.	6	.	.	0	4	1	3	.	7	0	.	.	.	.	.	.	8	0	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	4	
Lübeck-Burgfeld	13	1	6	0	0	0	3	4	8	6	2	9	.	.	1	.	.	1	13	0	.	.	2	.	.	.	6	.	.	.	1	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	1	7	2	.	0	2	5	10	0	9	5	0	.	1	.	.	1	26	.	0	2	.	.	0	.	5	.	.	0	15	
Bremerhaven	7	0	4	1	.	.	5	11	9	2	2	6	0	.	0	.	.	0	0	0	.	0	.	.	.	.	6	.	.	0	31	
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	4	.	.	.	11	5	6	4	2	5	.	.	.	.	.	6	.	.	.	.	.	.	.	5	0	.	0	31	
Bremervörde	5	1	8	1	.	.	4	14	5	1	7	7	0	.	0	0	.	0	0	.	.	3	.	.	.	5	.	.	.	4	
Emden-Nesserland	6																															
Visbek	51	1	3	3	.	.	9	2	6	4	3	4	1	.	.	.	.	1	4	5	0	0	4	.	.	.	9	.	.	.	6	
Soltau	77	1	8	2	.	.	3	4	6	0	2	6	10	.	0	.	.	1	15	1	.	.	1	.	.	.	7	1	0	.	3	
Lüchow	17	1	2	2	.	0	0	3	8	3	2	3	1	.	1	13	.	0	7	0	1	1	2	.	0	.	10	1	0	.	11	
Hankensbüttel	84	2	2	3	.	.	1	3	13	0	1	5	8	.	9	0	.	0	10	1	2	.	8	.	1	.	2	2	0	.	6	
Lingen	21	0	4	3	.	.	8	5	7	10	5	5	0	.	.	.	0	8	2	0	0	1	7	.	.	.	18	4	.	0	0	
Diepholz	37	0	3	3	.	.	7	4	7	3	7	5	6	.	.	0	.	3	0	2	.	6	.	.	.	.	8	2	0	.	.	
Nienburg	26	2	3	5	.	0	1	4	8	0	2	4	5	.	1	11	.	2	5	.	.	.	2	.	.	.	14	3	0	.	1	
Hannover-Langenhagen	53	1	5	6	.	0	3	3	12	0	3	3	4	.	0	0	.	2	3	0	0	0	23	4	1	.	3	4	0	.	2	
Wolfsburg	56	3	2	4	.	.	0	2	13	0	2	3	1	.	.	.	.	0	5	0	.	.	.	.	0	.	4	5	3	0	8	
Hildesheim-Moritzberg	100	1	1	4	.	0	1	4	14	2	8	8	13	.	0	.	.	1	2	0	.	.	.	0	.	.	3	11	1	.	2	
Holzminden	100	0	.	3	.	0	2	2	17	1	8	11	5	.	.	.	.	1	3	1	0	.	.	.	.	.	2	17	0	2	6	
Clausthal-Zellerfeld	563	2	.	4	.	0	0	0	15	4	0	18	8	0	0	0	0	3	4	.	.	.	.	.	.	.	6	36	1	3	5	
Göttingen	176	0	.	4	.	0	1	2	12	2	2	5	2	.	.	22	.	3	7	1	2	.	.	.	.	.	3	6	1	1	11	
Berlin-Dahlem	51	0	1	1	0	.	1	2	17	4	0	1	3	0	.	0	0	.	4	.	0	6	36	0	7	.	0	7	1	.	3	
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	1	0	5	.	1	2	2	20	4	6	13	8	.	.	.	.	10	9	0	0	.	0	.	.	.	3	8	4	0	8	
Münster	63	0	0	4	.	1	4	2	21	7	7	6	0	.	.	.	.	15	0	.	1	0	0	.	.	.	2	11	0	0	4	
Bocholt	25	.	0	5	.	1	7	0	20	2	1	3	.	.	.	.	.	1	3	.	0	0	.	.	.	.	1	6	.	0	7	
Kleve	45	.	0	5	.	0	5	3	25	1	6	0	.	.	.	.	0	2	.	.	.	.	1	1	.	.	.	9	.	0	5	
Ostinghausen	70	0	.	7	.	2	1	3	13	1	0	8	8	.	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	8	40	1	3	12	
Bad Lippspringe	151	1	0	6	.	1	1	1	15	3	4	4	4	0	0	0	.	2	.	0	0	0	.	.	.	.	3	8	0	8	6	
Tönisvorst	39	.	0	2	.	1	2	2	7	.	7	0	.	.	.	14	.	23	.	.	.	.	.	.	.	.	9	32	0	12	26	
Essen	154	.	0	3	.	5	2	3	14	3	2	1	0	.	.	0	1	8	.	.	0	.	.	.	.	.	4	51	0	14	22	
Arnsberg/Westfalen	218	0	0	10	0	2	2	5	21	1	3	9	6	0	.	0	1	4	0	.	0	.	0	.	.	4	5	12	1	0	29	
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	.	2	.	5	4	5	16	4	3	3	2	0	.	0	1	9	.	.	0	.	.	.	.	.	3	7	.	3	29	
Lüdenscheid	444	0	0	4	0	3	2	4	15	4	1	8	3	0	0	2	.	5	0	.	.	.	.	.	0	.	6	10	0	7	33	
Aachen	202	.	.	5	.	2	2	0	8	0	4	1	0	.	.	1	.	36	.	.	.	.	.	.	.	0	0	7	7	11	13	
Köln	45	.	.	3	.	3	1	1	13	1	6	0	0	.	.	2	1	11	0	.	.	.	.	.	.	0	3	21	2	17	16	
Meisenbach	182	0	.	3	.	5	1	2	12	0	5	3	2	.	1	.	.	7	0	.	0	.	.	0	0	0	10	22	.	3	19	
Siegen	263	0	.	2	.	1	1	4	11	1	1	4	4	.	0	0	1	7	0	.	.	.	.	0	5	.	8	26	0	7	21	
Euskirchen	176	.	.	1	.	2	1	1	5	6	2	0	4	.	0	0	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	5	12	6	
Sistig	505	.	.	1	.	2	2	1	10	1	2	.	2	.	.	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0	4	4	1	4	
Hessen																																
Kassel-Süd	158	0	0	3	.	0	1	4	10	1	6	3	1	0	0	1	.	14	0	.	1	.	.	0	.	.	7	9	2	9	16	
Eschwege	218	0	.	5	.	0	0	2	7	1	.	2	1	.	2	.	.	2	10	.	0	.	.	0	.	.	1	14	12	1	16	
Frankenberg	270	1	.	4	.	1	2	2	11	0	7	8	3	.	.	1	.	29	.	.	.	.	.	.	0	.	2	17	1	1	12	
Biedenkopf	349	0	.	1	.	2	1	3	9	1	4	7	6	1	.	1	.	4	.	.	.	.	.	.	1	.	1	24	5	11	23	
Hauptschwenda	500	0	.	2	.	1	0	6	11	2	6	7	6	1	0	18	.	2	.	.	.	.	.	.	0	.	1	20	15	.	22	
Angersbach	276	0	.	10	.	0	0	2	7	1	1	4	1	0	0	0	.	2	0	.	.	.	.	0	0	0	4	15	19	4	10	
Schotten	315	0	.	2	.	1	0	2	10	2	5	1	6	1	.	3	.	8	0	.	0	.	2	.	5	.	8	15	8	4	14	
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	.	.	0	.	1	0	2	15	0	10	1	4	3	.	1	.	5	0	.	.	.	.	0	3	.	0	7	5	7	0	
Beerfelden	443	0	.	.	.	3	5	4	14	2	11	3	3	11	.	3	.	1	0	.	.	.	.	4	0	.	1	3	1	9	6	

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag.
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153		.	.	.	.	0	0	9	3	0	1	.	0	1	2	.	15	.	.	.	.	.	0	0	.	1	16	4	1	5	
Hüttersdorf	223		.	.	.	2	0	2	12	5	5	1	.	.	.	0	.	5	.	.	.	.	.	.	1	1	7	6	5	4	3	
Saarbrücken-St. Arnual	191		.	.	.	0	2	2	10	2	2	5	0	1	.	.	.	3	.	.	.	.	.	1	1	0	7	2	0	0	2	
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	0	.	1	.	4	2	0	10	3	1	1	1	0	.	2	.	7	.	.	.	.	.	0	7	0	2	2	6	2	5	
Nürburg	626	0	.	1	.	5	3	2	11	2	1	2	2	0	.	3	1	10	.	.	.	.	.	.	5	.	5	3	8	4	4	
Manderscheid	403	.	.	.	.	2	1	2	15	.	1	1	1	.	.	11	0	9	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	10	12	5	
Blankenrath	400	.	.	.	.	1	0	2	3	2	6	2	0	0	.	0	2	0	.	.	.	.	.	2	0	.	2	20	7	7	8	
Bernkastel	120	.	.	.	.	2	1	5	10	2	1	1	0	0	.	1	.	0	.	.	.	.	.	.	1	0	1	39	5	16	1	
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	2	0	0	11	2	5	0	.	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	2	.	.	1	15	7	11	3	
Birkenfeld	395	.	.	.	.	.	1	1	15	.	2	0	1	1	.	6	0	2	.	.	.	0	.	3	3	1	6	17	13	3	5	
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	0	2	0	6	3	7	0	1	1	.	1	.	15	.	.	.	1	.	7	3	0	3	14	12	6	1	
Alzey	166	.	.	.	.	0	0	4	6	2	8	1	1	2	.	.	.	2	0	.	.	.	.	6	0	1	1	11	22	10	0	
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	1	4	0	5	4	11	1	4	4	.	.	.	5	.	.	.	0	.	0	2	1	0	2	3	6	2	
Pirmasens	398	0	.	.	.	1	5	1	6	4	.	1	1	3	.	12	.	0	.	.	.	0	.	3	12	1	1	5	1	.	5	
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	0	0	0	.	1	2	1	8	1	3	2	1	15	.	0	.	2	1	.	.	.	.	0	4	0	1	1	3	10	1	
Heidelberg	112	0	.	.	.	3	6	0	9	5	9	2	1	8	.	2	0	1	0	.	.	.	.	0	2	0	0	5	11	5	2	
Heilbronn	167	0	.	.	.	17	5	1	15	3	0	4	1	9	0	0	.	0	.	.	.	.	.	7	9	0	0	4	1	8	3	
Ellwangen/Jagst	443	1	.	.	.	7	12	1	10	3	1	3	3	14	.	2	.	3	.	.	.	.	.	9	6	0	2	10	0	9	3	
Wildbad (Stadt)	415	1	.	.	.	13	7	1	6	14	6	7	4	6	0	.	15	0	.	.	.	12	.	1	2	0	0	2	3	1	3	
Stuttgart-Hohenheim	401	0	.	.	.	36	8	0	6	0	5	1	2	8	0	0	.	1	.	.	.	9	.	.	0	2	0	1	2	4	1	
Heidenheim	515	0	.	.	.	6	9	2	8	2	.	6	2	12	1	7	8	13	.	.	.	0	.	0	3	.	1	5	1	12	2	
Freistett	131	.	.	.	.	3	3	0	9	1	5	4	1	2	0	.	.	.	0	.	.	0	.	1	3	1	1	1	3	5	0	
Hornisgrinde	1140	1	.	.	.	20	12	0	19	5	5	9	0	3	0	2	1	.	.	.	.	.	.	17	7	0	6	10	21	5	9	
Hechingen	520	0	.	.	.	24	9	0	10	0	29	6	3	8	1	0	.	19	.	.	.	7	.	6	5	.	0	1	4	9	0	
Münsingen	721	.	.	.	.	9	15	0	7	1	4	6	3	12	1	2	3	4	0	.	.	13	.	0	0	.	1	1	2	9	2	
Oberrotweil	210	.	.	.	.	15	2	.	9	1	11	2	3	0	.	.	.	5	3	.	.	.	.	24	0	0	.	1	9	6	.	
Triberg	683	.	.	.	.	19	8	.	22	0	8	10	2	2	1	.	1	7	3	.	.	.	.	19	2	0	0	9	19	16	0	
Sigmaringen	636	0	.	.	.	21	4	.	0	1	0	4	1	5	0	0	0	12	0	.	.	3	.	41	2	.	1	3	3	3	0	
Aulendorf	571	0	.	.	.	12	7	.	0	6	1	7	2	9	.	.	.	1	6	.	.	3	.	20	3	.	4	3	5	5	.	
Schopfheim	375	.	.	.	.	2	2	.	1	1	4	6	2	.	.	.	.	3	3	.	.	.	.	15	.	6	1	7	7	14	.	
Höchenschwand	1008	.	.	.	.	12	4	.	0	6	5	7	3	1	.	0	3	40	5	.	.	.	.	21	.	3	0	5	11	11	.	
Aach/Hegau	478	.	.	.	.	6	2	.	.	5	7	3	1	2	.	.	0	3	2	.	.	.	.	56	5	0	2	2	12	2	.	
Meersburg	463	.	.	.	.	10	4	0	.	7	6	3	1	3	.	.	.	2	17	.	.	.	.	39	2	.	4	4	9	2	.	
Isny	712	.	.	.	.	17	6	2	2	5	4	20	3	10	.	.	.	3	24	.	.	.	.	37	6	.	11	13	10	4	0	
Bayern																																
Ostheim	315	2	.	5	.	0	2	7	14	0	1	3	1	3	.	1	.	1	0	.	.	.	0	.	0	.	1	3	1	4	6	
Wickendorf	550	4	.	2	.	4	1	11	16	4	3	4	7	10	0	.	.	3	4	.	6	.	.	3	.	.	2	14	2	.	18	
Schweinfurt	240	0	.	2	.	1	2	8	6	1	.	3	2	10	.	0	.	0	0	.	.	.	.	.	29	.	3	4	0	5	1	
Frammersbach	265	0	.	0	.	0	2	3	9	5	2	9	2	5	.	0	.	4	1	.	.	.	.	.	23	0	9	8	5	11	3	
Gößweinstein	448	4	.	5	.	2	4	7	5	0	18	6	3	16	.	0	.	.	1	.	0	.	.	.	.	.	1	8	2	18	10	
Rothenburg o. d. Tauber	425	0	.	.	.	9	2	.	5	1	.	2	3	17	.	.	.	1	0	.	.	.	.	9	1	0	1	2	3	6	2	
Nürnberg (Flughafen)	310	1	.	0	.	4	3	1	3	1	2	3	8	11	.	0	.	2	6	0	.	.	.	0	37	0	1	1	2	12	4	
Amberg (Stadt)	410	2	.	.	.	1	2	1	4	1	1	4	7	12	.	0	.	0	9	.	1	.	.	.	0	0	4	8	2	21	2	
Oberviechtach	505	4	.	.	.	0	1	7	8	0	1	7	10	23	.	1	0	0	6	.	.	.	.	.	.	.	7	6	7	12	2	
Parsberg/Oberpfalz	525	0	.	.	.	6	2	3	9	.	0	7	11	17	.	0	.	.	6	.	.	6	.	.	0	0	15	2	.	3	3	
Freyung v. Wald	645	7	.	.	.	0	5	2	2	3	1	5	9	25	5	3	2	.	9	.	1	.	4	.	4	.	7	8	2	17	10	
Kaisheim-Neuhof	516	0	.	.	.	11	17	0	10	0	2	6	1	20	2	.	1	2	0	.	.	.	.	5	8	.	2	2	1	10	6	
Kumhausen	436	2	.	.	.	4	7	2	2	0	2	7	9	31	1	0	.	.	14	.	2	.	.	4	11	.	10	0	0	6	1	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	0	.	.	.	3	5	3	1	0	5	6	8	27	2	.	.	7	2	.	.	0	.	1	1	.	8	0	1	7	0	
Mühldorf/Inn	401	4	.	.	.	1	3	2	0	2	2	10	14	26	2	.	.	0	10	.	0	.	.	4	4	.	32	2	7	3	1	
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	9	7	.	2	0	2	10	5	18	0	.	.	5	2	.	.	.	.	25	3	.	4	1	2	6	.	
München-Nymphenburg	515	0	.	.	.	3	3	4	0	3	10	7	8	27	1	.	.	3	1	.	.	0	.	1	1	.	5	3	2	6	.	
Kotzing	611	7	.	.	.	1	1	7	.	10	7	12	29	48	2	.	.	0	8	.	.	1	0	20	1	.	1	12	3	18	2	
Rosenheim	446	1	.	.	.	3	1	6	.	6	22	17	19	27	.	.	.	11	3	.	.	0	0	7	2	.	4	8	3	6	0	
Horn, Kr. Füssen	796	0	.	.	.	5	1	7	1	7	6	6	19	12	.	.	0	6	16	.	.	2	.	40	3	.	12	6	5	6	0	

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

Juni 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag 0.1 mm	Niederschlag 1.0 mm	Niederschlag 10.0 mm	Schneefall 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	Sonnenscheindauer in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	14.0	-0.2	23.5	17.	7.6	10.	6.0	12.	73	4.6	46	110	11	10	1	.	.	2	4	1	3	.	.	.	.	283	111
Flensburg	41	13.9	-0.6	24.1	15.	3.8	10.	1.5	29.	73	3.9	49	91	12	9	1	.	.	.	5	1	2	.	.	.	.	246	99
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	13.9	-0.6	24.0	24.	5.4	10.	4.0	2.	74	4.7	55	93	12	10	2	.	.	3	3	1	5	.	.	.	.	269	108
Westermarkelsdorf [1]	1	14.3	-0.5	22.5	17.	2.7	2.	0.7	2.	80	5.1	33	66	9	6	.	.	.	1	3	1	6	.	.	.	.	298	
Husum	3	14.4	-0.3	25.2	17.	4.9	10.	4.0	10.	71	4.7	38	70	13	9	.	.	.	1	4	1	6	.	1	.	.	217	
Kiel-Wik	7	14.4	-0.7	24.7	24.	5.3	11.	2.9	2.	73	4.6	65	112	10	9	1	.	.	1	6	1	3	.	.	.	.	262	105
Heide	12	14.1	-0.9	25.0	15.17.	5.5	10.	2.5	28.	77	5.1	40	66	10	8	1	.	.	1	4	1	7	.	2	.	.		
Helgoland	4	13.8	0.0	20.5	17.	8.0	7.	6.0	2.	80	4.2	30	69	13	9	.	.	.	4	2	5	5	.	.	.	.	285	116
Plön	24	14.5	-0.8	26.0	24.	6.0	5.10.	5.0	10.	77	4.6	54	82	11	8	1	.	.	.	7	1	7	.	3	.	.	258	
Neumünster [2]	25	14.7	-0.7	26.0	17.	4.5	10.	4.4	2.	71	4.4	48	69	12	11	.	.	.	.	4	1	5	.	3	.	.	234	
Lübeck (Burgfeld)	13	14.5	-1.3	24.2	17.22.	5.5	10.	2.4	11.	73	5.0	62	99	16	12	1	.	.	2	4	1	7	.	.	.	.	245	103
Glückstadt	1	14.4	-1.0	26.0	15.	4.7	2.	3.6	10.	78	4.5	93	143	17	13	3	.	.	.	7	2	5	.	2	.	.	256	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	14.4	-0.9	24.7	17.	3.8	10.	-0.1	10.	75	5.0	89	138	16	12	3	.	.	3	5	1	10	.	.	.	.	247	111
Bremerhaven	7	14.7	-0.5	25.7	17.	7.6	10.	6.2	10.	77	5.0	77	121	12	10	2	.	.	1	4	1	8	.	1	.	.	238	110
Bremen (Flughafen)	4	15.2	-0.8	27.2	17.	5.0	5.11.	3.5	5.	73	5.1	89	151	17	15	1	.	.	5	8	1	9	.	2	.	.	207	95
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	14.2	-0.9	23.9	17.	7.2	7.	5.4	11.	74	5.2	74	124	14	12	1	.	.	1	7	1	11	.	.	.	.	250	107
Norderney	13	14.0	-0.4	23.2	17.	8.2	10.	4.1	2.	80	4.4	76	156	11	10	4	.	.	1	6	3	6	.	.	.	.	269	120
Wilhelmshaven	1	14.2	-0.8	24.5	17.	5.5	2.	3.7	5.11.	78	4.3	57	87	13	9	1	.	.	3	7	5	6	.	.	.	.		
Bremervörde [3]	5	14.1	-1.2	26.5	17.	3.6	2.	2.6	5.	77	4.9	61	88	15	11	1	.	.	3	6	.	6	.	2	.	.		
Emden-Nesserland	6	14.7	-0.4	26.3	17.	7.5	9.	4.0	1.	76	5.0	53	85	14	10	.	.	.	3	5	2	8	.	1	.	.	255	117
Lüneburg	11	14.8	-1.2	25.1	17.	3.4	10.	2.0	10.	73	5.0	57	102	13	11	1	.	.	.	5	.	8	.	1	.	.	190	
Oldenburg	5	14.6	-1.1	26.7	17.	3.8	5.	2.3	5.	77	5.6	69		17	14	.	.	.	1	7	1	14	.	1	.	.	227	
Rotenburg (Wümme)	24	14.9	-1.0	26.4	17.	4.0	11.	3.0	12.	70	4.5	81	133	16	15	2	.	.	2	5	3	7	.	2	.	.		
Soltau	77	14.3	-1.3	26.3	17.	2.4	10.	1.5	10.	76	5.2	70	112	18	14	1	.	.	2	7	.	11	.	1	.	.	205	93
Lüchow	17	14.4	-1.9	25.8	26.	1.7	10.	0.2	10.	76	5.5	72	115	19	15	3	.	.	2	9	.	12	.	3	.	.	209	88
Hankensbüttel	84	14.3	-1.5	26.4	26.	2.9	10.	-1.0	10.	78	5.5	78	128	20	14	2	.	.	.	9	1	12	.	5	.	.		
Meerbeck	64	14.6	-1.1	26.5	17.	4.0	10.	2.4	10.	79	5.5	78		21	14	2	.	.	3	8	3	12	.	3	.	.		
Lingen	21	15.1	-0.9	26.8	17.	5.0	11.	3.5	5.	75	5.2	88	146	17	13	2	.	.	4	9	.	8	.	3	.	.	204	104
Hannover-Langenhagen	53	14.8	-1.0	26.6	17.	3.2	10.	1.3	10.	76	5.7	83	130	20	16	2	.	.	14	7	.	13	.	2	.	.	180	84
Braunschweig-Völkenrode	81	14.6	-1.5	25.9	26.	5.0	10.11.	2.2	10.	76	5.6	61	94	18	13	1	.	.	1	9	.	10	.	2	.	.	196	90
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	14.8	-1.0	27.2	17.	5.2	5.	1.3	5.	76	5.2	106	166	19	15	3	.	.	3	6	.	7	.	1	.	.	177	84
Holzminden	100	14.7	-1.2	27.6	17.	2.8	10.	-2.5	10.	81	4.8	82	115	18	13	3	.	.	.	6	.	3	.	6	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	11.5	-1.9	22.3	17.	0.3	10.			77	5.5	111	104	20	12	3	.	.	6	9	2	9	.	.	.	.	149	74
Braunlage	607	11.2	-1.8	21.0	17.	1.5	10.	-2.5	10.	78	4.9	129	132	21	15	4	.	.	4	7	1	7	.	.	.	.	191	91
Göttingen	176	14.2	-1.6	26.4	17.	2.7	10.	1.0	10.	77	5.6	86	136	18	16	3	.	.	1	8	1	13	.	2	.	.	189	90
Berlin-Dahlem	51	15.0	-2.0	26.5	26.	4.0	10.	3.0	10.	74	5.3	93	150	19	14	2	.	.	.	10	.	8	.	4	.	.	183	75

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	14.7	-1.1	27.3	17.	4.8	5.	3.8	5.	77	5.4	103	156	18	15	3	.	.	2	8	1	10	.	3	.	.	192	94
Münster	63	15.1	-0.7	27.1	17.	4.8	5.	2.1	5.	75	5.2	85	137	18	12	3	.	.	3	6	.	6	.	5	.	.	198	94
Gütersloh	72	14.7		27.8	17.	4.0	5.	3.6	5.	77	4.9	99	159	19	12	3	.	.	2	8	1	6	.	6	.	.		
Bocholt	25	16.0	-0.3	27.0	17.	5.7	11.	4.5	5.	72	5.5	56	87	12	9	1	.	.	2	5	.	9	.	5	.	.	215	99
Kleve	45	15.0		25.7	25.	4.4	11.	0.6	5.	75	5.0	64		16	9	1	.	.	4	.	.	3	.	3	.	.		
Ostinghausen	70	14.3	-1.4	26.3	17.	4.4	5.13.	2.0	11.13.	80	4.5	113		17	14	3	.	.	.	7	2	3	.	2	.	.	201	103
Bühne	240	13.6	-1.6	25.5	17.	2.0	10.	0.2	10.	82	5.1	75	105	15	12	4	.	.	2	4	.	8	.	1	.	.		
Essen	154	15.1	-0.9	26.3	17.	5.5	11.	4.1	11.	75	5.2	133	160	17	14	4	.	.	4	8	.	6	.	3	.	.	175	86
Arnsberg/Westfalen	218	13.4	-1.3	26.0	17.	3.0	5.	3.5	5.10.	81	5.4	115		21	15	3	.	.	.	4	2	9	.	1	.	.	171	
Iserlohn-Westig	230	14.0	-1.2	25.0	17.25.	4.1	5.	2.5	5.	79	4.4	149	161	18	14	7	.	.	.	5	3	8	.	2	.	.		
Tönisvorst	39	15.8	-0.6	27.8	17.	4.5	11.	4.0	11.	76	4.9	137	218	15	12	5	.	.	.	5	1	5	.	7	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	14.6	-0.9	25.7	17.	5.0	11.	2.1	5.	78	4.8	95	99	16	15	2	.	.	1	6	.	5	.	4	.	.		
Lüdenscheid	444	13.3	-1.3	24.5	17.	4.5	11.	4.0	10.	76	5.5	108	109	19	15	2	.	.	4	5	.	10	.	.	.	.	202	120
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	15.9	-1.0	27.2	17.	5.4	11.	4.5	11.	72	4.8	108	164	17	13	3	.	.	.	5	.	4	.	7	.	.	155	80
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	10.0	-1.6	20.7	17.	1.8	9.	-4.4	10.	85	5.9	207	187	21	18	6	.	.	19	9	.	13	.	.	.	.	170	89
Köln	45	16.2	-1.0	27.0	25.	4.8	11.	4.8	11.	70	4.8	99	125	17	11	5	.	.	2	5	.	5	.	9	.	.		
Siegen	263	14.2	-0.9	26.4	14.	4.5	13.	4.4	10.	77	4.8	107	135	20	15	3	.	.	2	6	1	7	.	6	.	.		
Wahn	73	15.3	-1.4	26.0	25.	3.9	13.	2.7	13.	76	5.2	70	84	19	12	2	.	.	4	10	1	8	.	6	.	.	199	
Aachen (Observatorium)	202	15.3	-0.7	25.9	15.	6.0	11.	4.4	11.	72	5.0	97	126	15	11	3	.	.	2	5	.	5	.	2	.	.	218	109
Euskirchen	176	15.3	-0.6	26.1	26.	5.2	11.	4.1	11.	71	4.8	61	84	17	10	1	.	.	1	7	3	9	.	6	.	.	194	
Roetgen	440	12.8	-1.1	22.7	14.	3.0	10.	0.0	10.	78	5.0	79	78	17	12	3	.	.	1	5	1	9	.	.	.	.		
Hessen																												
Arolsen	220	13.5	-1.6	24.6	17.	1.1	10.	-1.1	10.	80	5.7	83	124	16	12	3	.	.	.	5	.	7	.	.	.	.		
Witzenhausen	148	14.1	-1.9	26.5	17.	3.0	10.	2.5	10.	79	5.2	84	120	19	17	2	.	.	2	7	1	12	.	3	.	.		
Kassel-Süd	158	15.1	-1.4	26.8	17.	3.4	10.	2.8	10.	72	5.5	87	137	19	13	2	.	.	2	9	.	10	.	3	.	.	191	90
Willingen	562	11.5	-1.5	21.7	25.	1.6	10.	0.5	10.	78	5.5	115	117	16	15	5	.	.	3	8	.	13	.	.	.	.	172	91
Waldeck	376	13.7	-1.3	24.0	25.	3.7	10.	3.3	10.11.	82	6.3	86	134	15	13	4	.	.	1	4	.	16	.	.	.	.		
Eschwege	218	14.6	-1.3	25.8	16.17.	3.4	10.	3.3	10.	70	4.8	77	116	17	12	3	.	.	.	2	.	8	.	3	.	.		
Frankenberg	270	13.3	-1.9	24.1	17.	2.3	10.	1.0	13.	70	5.6	100		17	13	4	.	.	2	3	.	12	.	.	.	.		
Biedenkopf [1]	349	13.0	-2.4	23.4	16.23.	3.0	11.	1.9	10.	77	5.6	104	160	19	15	3	.	.	6	5	.	7	.	.	.	.	192	
Hauptschwenda	500	12.3	-1.4	23.4	17.	1.2	10.	0.2	10.	75	5.1	119	140	17	13	5	.	.	4	4	3	12	.	.	.	.	182	
Bad Hersfeld	212	14.6	-1.2	26.0	17.	2.3	10.	0.9	10.	73	5.8	79	100	19	11	2	.	.	5	8	.	12	.	3	.	.	178	88
Marburg	181	14.6	-2.1	26.8	17.	5.5	10.13.	4.4	13.	72	4.7	108	164	18	16	3	.	.	5	8	1	7	.	2	.	.		
Dillenburg	220	14.0	-1.6	25.6	17.	2.3	13.	-1.5	13.	75	5.2	61	85	22	12	2	.	.	2	4	.	6	.	2	.	.		
Angersbach	276	14.0	-1.6	25.5	17.	1.7	10.	0.7	10.	76	5.8	81	102	18	12	3	.	.	2	8	.	11	.	1	.	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	15.2	-1.4	26.2	17.	5.2	13.	1.2	13.	70	5.0	89	134	19	12	2	.	.	2	10	.	6	.	2	.	.	189	86
Fulda	255	13.8	-1.7	25.7	17.	1.9	10.	0.9	10.	79	5.9	71	103	16	12	1	.	.	.	6	.	16	.	2	.	.	187	91
Schotten	315	14.0	-2.0	25.7	17.	3.5	10.	3.3	10.	74	5.6	99	102	21	16	3	.	.	1	10	.	10	.	1	.	.	197	95
Wasserkuppe/Rhön	921	9.9	-1.7	20.3	17.	1.4	10.	-2.7	10.	83	5.7	116	108	19	16	4	.	.	20	8	1	13	.	.	.	.	192	97
Herchenhain	608	12.0	-1.7	23.1	17.	3.7	7.	-0.2	10.	77	5.6	126	127	20	15	5	.	.	7	7	1	11	.	.	.	.		
Weilburg	183	14.7	-1.2	26.5	17.	3.7	5.	0.9	12.13.	65	5.2	65	94	17	13	3	.	.	2	3	2	10	.	3	.	.		
Bad Nauheim	144	15.5	-1.3	26.6	17.	6.1	10.13.	4.4	13.	70	5.1	73	113	17	13	1	.	.	.	8	.	9	.	3	.	.		
Limburg	118	15.3	-0.9	28.0	17.	3.3	13.	2.2	13.	72	5.3	51	76	14	11	2	.	.	2	6	.	6	.	7	.	.	185	
Kl. Feldberg/Taunus	805	11.0	-1.5	22.0	17.	2.5	7.	1.4	8.	80	5.2	79	84	21	15	3	.	.	16	4	1	10	.	.	.	.	178	86
Gelnhausen																												
Offenbach	99	16.6	-1.1	27.7	17.	7.0	2.10.	4.5	13.	67	5.4	75	102	18	13	1	.	.	.	10	.	7	.	8	.	.	211	99
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	15.9		27.1	17.	6.4	10.	3.5	3.	68	5.0	64		18	11	2	.	.	.	7	1	10	.	7	.	.	201	
Wiesbaden-Süd	142	15.9	-1.4	27.5	17.	6.4	12.	3.5	13.	69	5.1	56	83	15	10	2	.	.	1	8	.	9	.	9	.	.	207	
Geisenheim	109	15.9	-1.3	26.9	17.	5.9	10.	4.4	8.10.	69	4.7	83	148	17	11	2	.	.	.	7	1	8	.	4	.	.	216	101
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	16.5	-1.3	27.9	17.	6.1	13.	3.5	13.	66	5.0	60	85	18	12	.	.	.	2	9	2	10	.	8	.	.	221	97
Neunkirchen	Station ruht ab 5.4.1972																											
Beerfelden	450	13.6	-1.6	23.8	17.	4.2	10.	2.8	10.12.	75	4.7	83	86	20	15	3	.	.	3	2	2	8	.	.	.	.	205	100
Saarland																												
Homburg	241	15.5	-0.8	26.8	23.	4.2	8.	3.2	8.	69	4.7	50	67	18	10	1	.	.	6	4	2	5	.	8	.	.		
Berus	363	14.5	-1.3	25.2	16.	4.6	7.	3.3	7.11.	75	5.0	85	107	17	14	4	.	.	1	5	3	8	.	1	.	.	235	103
Saarbrücken	191	16.2	-0.5	27.0	17.	5.2	8.	3.2	8.22.	68	4.9	41	58	15	12	.	.	.	2	3	3	9	.	9	.	.	184	93

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Juni 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag 0,1 mm	1,0 mm	10,0 mm	Schneefall 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	14.2	-1.0	26.0	14.	4.6	11.	3.2	11.	77	4.8	126	144	16	15	5	.	.	1	7	1	4	.	5	.	.		
Marienberg/Westerwald	547	12.4	-1.0	23.0	17.	3.8	10.	2.2	10.	78	5.5	102	123	21	18	3	.	.	9	9	.	13	.	.	.	.	191	97
Neuwied-Oberbieber	108	15.4	-0.6	27.3	17.	4.2	8.	1.2	13.	72	4.9	56	68	19	13	1	.	.	2	8	.	8	.	7	.	.		
Nürburg	626	12.5	-1.0	22.4	23.	2.9	11.	2.4	10.11.	71	5.1	71	78	19	16	2	.	.	8	6	1	9	.	.	.	.		
Schneifelforsthaus	657	11.9	-1.1	22.3	17.	2.4	10.	1.5	8.10.	78	4.9	84	94	17	13	2	.	.	7	5	1	8	.	.	.	.		
Manderscheid	403	13.7	-1.0	24.6	23.	2.7	2.	1.4	2.	72	5.0	92	124	15	9	5	.	.	1	2	2	7	.	.	.	.	178	
Blankenrath	400	14.0	-0.9	25.4	17.	4.6	2. 5.	2.1	2.	72	5.0	63	91	16	12	1	.	.	1	5	.	7	.	1	.	.		
Bernkastel-Kues	120	16.0	-1.1	27.6	23.	5.4	2.	5.5	2.	65	5.3	84	125	15	10	2	.	.	.	3	1	13	.	9	.	.	188	96
Bad Kreuznach	132	15.9	-1.3	27.5	17.	6.3	10.	5.5	10.	68	4.8	82	144	18	12	3	.	.	1	6	2	8	.	6	.	.	203	98
Trier (Stadt)	144	15.9	-1.0	28.3	17.	6.8	2.11.	4.6	12.	63	5.1	61	83	14	11	3	.	.	1	8	.	8	.	10	.	.	167	
Trier (Petrisberg)	265	14.9	-1.2	27.7	17.	5.6	11.	5.0	2.	69	5.2	61	82	15	11	2	.	.	5	7	.	8	.	7	.	.	214	105
Alzey	166	15.4	-1.4	26.8	17.	4.5	2.	3.9	2.	73	4.7	78	142	19	13	2	.	.	2	7	1	8	.	6	.	.	225	103
Deuselbach	480	13.5	-1.2	24.1	23.	4.2	10.	3.4	10.	74	5.2	73	98	18	12	3	.	.	.	7	1	11	.	.	.	.	206	95
Worms	91	16.8	-1.1	28.9	17.	7.1	13.	7.0	13.	68	5.4	55	84	14	13	1	.	.	.	3	1	13	.	10	.	.		
Birkenfeld	395	13.3	-1.3	25.2	23.	0.4	2.	-0.6	2.	72	4.6	78	122	17	13	3	.	.	1	8	4	8	.	2	.	.		
Kaiserslautern	248	15.1	-0.9	27.0	26.	4.5	2.	0.9	10.	71	4.9	72	100	18	13	2	.	.	.	5	1	6	.	9	.	.	206	
Weinbiet/Hardt	553	13.5	-1.4	24.9	17.	4.2	7.	3.7	10.	76	4.8	52		17	13	.	.	.	8	8	1	7	.	.	.	.	159	80
Neustadt a. d. Weinstraße	163	16.2	-1.3	26.8	17.	5.7	8.	5.2	8.	61	4.8	54	76	16	12	1	.	.	.	7	1	8	.	7	.	.	221	109
Pirmasens	398	14.7	-1.2	26.3	17.	5.2	7.	3.6	7.	63	4.6	63	75	18	13	2	.	.	.	5	2	4	.	7	.	.		
Bad Bergzabern	185	16.0	-1.2	27.0	3.	6.0	8.	4.3	8.	67	5.1	62	81	17	12	.	.	.	1	4	2	11	.	5	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	15.4	-1.3	27.2	17.	5.2	10.	3.6	10.13.	72	5.2	54	81	20	12	1	.	.	4	6	.	9	.	7	.	.		
Mannheim	97	16.7	-1.2	27.7	17.23.	7.2	13.	5.7	13.	67	4.9	86	118	18	11	3	.	.	2	9	3	10	.	8	.	.	219	99
Buchen/Odenwald	350	14.2	-1.6	25.1	3.	2.0	10.	2.0	10.	75	5.8	87	116	20	15	3	.	.	4	5	.	15	.	2	.	.	226	105
Bad Mergentheim	225	14.7	-1.5	26.6	17.	3.6	13.	1.8	10.	73	5.6	108	148	17	12	4	.	.	6	5	1	9	.	3	.	.		
Heidelberg (Stadt)	112	16.7	-1.4	27.6	17.	6.3	10.13.	5.8	13.	70	4.8	71	79	19	14	1	.	.	1	2	6	11	.	6	.	.	220	106
Öhringen	276	14.8	-1.8	26.2	17.	4.2	10.	2.4	10.	76	5.0	111	119	19	16	4	.	.	2	8	2	9	.	4	.	.	203	91
Heilbronn	167	15.7	-2.1	27.6	17.	4.9	13.	3.8	13.	71	4.9	85	105	20	13	2	.	.	.	4	4	11	.	6	.	.		
Karlsruhe	114	16.5	-1.2	27.9	17.	6.0	10.	3.6	13.	71	5.1	64	76	19	14	1	.	.	.	4	1	11	.	9	.	.	221	103
Ellwangen/Jagst	443	13.8	-1.5	24.2	3.	2.0	10.	1.8	10.	72	4.6	97	106	19	16	2	.	.	.	5	3	7	.	.	.	.	182	89
Schömberg, Kr. Calw	620	12.7	-1.5	24.1	26.	3.5	8.	1.6	8.	75	5.5	75	72	19	17	2	.	.	3	5	2	12	.	.	.	.	167	82
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	15.9	-1.3	26.4	3.17.	6.4	7.			64	5.2	84	89	17	10	2	.	.	.	7	.	11	.	6	.	.	220	110
Baden-Baden	211	15.6	-1.2	27.0	3.26.	5.7	10.	5.2	10.	76	4.9	52	43	19	10	1	.	.	3	5	2	5	.	8	.	.		
Wildbad (Stadt)	415	13.9	-1.3	25.7	3.26.	3.3	8.	2.6	8.	74	4.5	103	88	22	16	4	.	.	1	5	3	4	.	3	.	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	14.6	-1.2	25.0	3.	4.3	10.	3.4	10.	72	5.6	86	93	17	10	1	.	.	1	7	.	11	.	1	.	.	204	100
Heidenheim	515	14.0	-1.2	25.0	3.	2.8	10.	2.4	8.	66	5.4	99	99	20	16	3	.	.	1	4	.	9	.	1	.	.		
Stötten	734	12.3	-1.5	22.1	3.	1.7	7.	-0.2	10.	75	5.5	133	118	20	18	5	1	.	10	7	3	14	.	.	.	.	190	98
Tübingen	370	15.0	-1.2	26.4	3.	4.8	10.	3.6	2.	75	5.4	110	109	18	14	3	.	.	8	5	1	11	.	3	.	.	204	103
Freudenstadt (Kienberg)	797	11.7	-1.5	23.0	3.	2.7	7.	1.3	8.	77	5.6	126	101	21	15	2	.	.	4	7	1	11	.	.	.	.	191	101
Münsingen	721	12.1	-1.6	24.2	3.	0.3	10.	0.4	2.	76	5.4	94	91	21	15	3	.	.	3	6	1	10	.	.	.	.		
Ulm/Donau	522	13.7	-1.6	24.7	3.	2.2	10.	0.4	10.	74	5.2	74	74	18	14	2	.	.	2	3	3	10	.	.	.	.	190	94
Gengenbach	185	16.0	-1.2	27.7	3.	4.4	13.	0.5	5.	69	5.3	59	52	14	12	.	.	.	.	1	3	13	.	9	.	.		
Hechingen	520	13.4	-2.1	24.9	3.	3.8	2.	1.9	10.	73	5.1	140	126	20	14	4	.	.	1	6	2	9	.	.	.	.		
Triberg	683	12.6	-1.6	24.4	3.	1.6	10.	2.0	8.	73	4.8	147		20	14	6	.	.	1	3	6	8	.	.	.	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	11.2	-1.8	22.3	3.	2.5	7.	0.0	10.	79	5.7	126	110	19	14	5	.	.	14	9	1	14	.	.	.	.	191	91
Oberrotweil [1]	210	16.3	-0.9	27.5	3.	6.8	13.	7.0	13.	68	4.6	90	96	15	12	3	.	.	1	6	6	9	.	8	.	.	238	
Sigmaringen	636	13.3	-1.3	25.8	3.	2.3	10.	1.1	10.	74	5.6	103	105	18	12	3	.	.	2	9	2	10	.	1	.	.		
Villingen	710	13.0	-1.3	24.8	3.	1.1	2.	0.5	2.	71	5.4	70	72	16	12	1	.	.	.	4	.	8	.	.	.	.		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	16.6	-1.5	27.0	3.	6.9	13.	4.4	13.	67	5.1	107	102	12	11	3	.	.	1	5	1	10	.	6	.	.	221	
Aulendorf	571	13.7	-1.2	25.0	3.	1.9	10.	1.4	10.	75	5.6	94	83	16	14	2	.	.	1	4	1	14	.	1	.	.	207	105
Donaueschingen	710	12.6	-1.6	22.9	3.	1.9	10.	1.5	2.10.	76	5.3	81	84	20	14	2	.	.	2	2	2	9	.	.	.	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	7.2	-1.8	16.3	3. 5.	-1.2	7.10.	-2.2	2.13.	85	6.0	162	99	22	15	7	7	2	21	5	1	16	.	.	6	.	166	99

1) Sonnenschein gemessen in Freiburg

*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1931-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	15.1	-1.5	26.8	25.	5.1	13.	4.0	13.	71	4.8	155	136	15	13	5	.	.	1	5	3	9	.	4	.	.	217	
St. Blasien	785	12.1	-1.1	24.6	3.	1.7	8.	1.5	2. 8.	78	5.3	117	99	19	15	4	.	.	1	4	1	9	.	.	.	.	163	93
Höchenschwand/Schwarzwald	1001	11.2	-1.7	21.0	3.	1.7	10.	1.3	2.	76	5.7	140		18	14	5	.	.	2	5	2	11	.	.	.	.	184	
Meersburg	463	14.8	-1.2	26.1	23.	6.0	10.	3.5	10.	70	5.3	114	105	15	15	2	.	.	1	7	3	12	.	2	.	.		
Isny [1]	712	12.9	-1.6	24.5	5.	2.6	10.	-1.0	10.	76	5.4	177	95	18	17	7	.	.	.	4	2	12	.	.	.	.	189	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	15.2		26.6	5.	5.6	10.	3.7	10.	70	5.4	113		16	15	2	.	.	2	6	2	14	.	3	.	.	222	
Friedrichshafen	401	15.6	-1.2	27.0	5.	5.3	10.	4.3	10.	71	5.2	122	109	16	15	3	.	.	.	5	2	12	.	2	.	.	227	105
Bayern																												
Ostheim	315	14.0		24.8	17.	1.3	10.	0.5	10.	72	5.4	54		18	13	1	.	.	1	7	1	12	.	.	.	.		
Wickendorf	550	11.9	-2.7	21.5	3.	1.7	10.	0.0	10.	84	5.3	118		20	19	4	.	.	7	7	1	9	.	.	.	.		
Hof-Hohensaas	567	12.2	-1.7	22.3	3.	1.2	10.	0.3	10.	78	5.2	97	131	23	19	2	.	.	10	11	2	8	.	.	.	.	188	93
Coburg	337	14.0	-2.1	24.3	17.	2.5	10.	2.0	10.	75	5.5	61	78	19	16	.	.	.	2	8	.	8	.	.	.	.	193	89
Bad Kissingen	224	14.7	-1.6	25.4	3.	3.2	10.	1.9	13.	74	5.4	78	107	19	15	2	.	.	.	9	.	8	.	3	.	.	178	85
Schweinfurt	240	14.9	-1.8	26.8	17.	3.5	10.	2.8	10.	70	4.7	77	111	19	13	2	.	.	.	7	2	8	.	4	.	.		
Fichtelberg	705	11.5	-2.3	20.8	17.	2.7	10.	0.9	10.	80	5.3	124	128	19	16	3	.	.	3	8	1	8	.	.	.	.		
Bayreuth	330	13.9	-1.8	25.0	3.	3.2	10.	1.8	10.	79	6.0	79	104	18	16	1	.	.	.	4	.	14	.	1	.	.	194	93
Frammersbach	265	13.6		25.6	17.	3.5	5.	1.1	5.	77	5.4	101	125	19	15	2	.	.	7	8	.	10	.	2	.	.		
Bamberg	239	14.8	-1.8	25.8	3.	3.3	10.	2.5	10.	72	5.2	78	107	16	14	2	.	.	2	8	2	13	.	3	.	.	207	102
Würzburg (Stein)	259	15.3	-1.4	26.8	3.	3.8	10.	2.5	10.	70	5.2	86	119	20	15	2	.	.	1	7	2	12	.	3	.	.	202	91
Gößweinstein	448	13.2	-2.1	24.0	17.	2.0	10.	-0.5	10.	77	5.0	110	128	17	15	4	.	.	4	5	2	6	.	.	.	.		
Altglashütte	750	11.6	-1.6	21.7	3.	2.3	10.	1.5	10.	79	5.3	109	91	21	16	4	.	.	5	3	3	13	.	.	.	.		
Weiden/Oberpfalz	438	13.1	-2.5	24.8	26.	3.0	10.	0.4	10.	75	5.3	77	101	20	14	1	.	.	4	7	2	11	.	.	.	.	191	88
Neustadt/Aisch	328	14.6	-1.6	25.8	17.	3.0	10.	2.5	10.	73	5.5	83	118	20	14	2	.	.	.	6	1	13	.	3	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	15.2	-1.3	26.3	17.	3.9	10.	2.9	10.	69	5.1	102	143	19	15	3	.	.	.	6	1	9	.	3	.	.	213	96
Amberg (Stadt)	410	14.2	-1.7	26.4	3.	3.9	10.	3.6	10.	75	5.2	82	117	20	14	2	.	.	1	6	4	14	.	2	.	.	203	
Oberviechtach	505	13.3	-1.4	23.5	3.	3.1	8.10.	3.0	8.10.	66	5.6	100	114	16	14	3	.	.	1	7	.	12	.	.	.	.		
Rothenburg o. d. Tauber	425	14.3	-1.3	25.4	3.17.	3.0	10.	1.1	10.	69	4.7	65	80	17	12	1	.	.	4	1	4	8	.	2	.	.		
Ansbach	413	15.1	-1.0	24.9	3.	2.7	10.	2.4	10.	69	4.7	56	69	18	14	1	.	.	1	4	3	7	.	.	.	.	214	97
Parsberg	525	13.2	-2.4	24.0	3.	4.0	10.	3.3	10.	75	5.2	89	101	14	13	3	.	.	.	3	3	11	.	.	.	.		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	13.0	-1.9	25.0	26.	4.0	8.	2.0	10.	81	5.6	190	194	19	16	4	.	.	4	7	2	16	.	1	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	8.0	-2.2	19.2	26.	0.0	13.	-0.4	8.10.	86	6.0	171		20	19	6	6	1	21	6	1	18	.	.	.	.	143	76
Weißenburg	422	14.3	-1.1	26.0	23.	3.1	10.	2.4	10.	75	5.3	87	103	17	14	3	.	.	2	3	2	13	.	3	.	.	208	93
Regensburg	376	14.7	-1.5	25.5	3.	5.5	8.	3.5	8.	71	5.7	111	133	17	13	4	.	.	3	5	1	15	.	4	.	.	194	92
Metten, Kr. Deggendorf	313	13.9	-2.0	26.5	26.	3.5	8.	-0.3	8.	79	5.6	118	119	20	17	3	.	.	4	8	2	16	.	1	.	.	191	
Kösching	417	13.5	-2.3	25.3	3.26.	4.0	10.	3.3	10.	81	5.8	111		18	13	5	.	.	1	5	.	12	.	3	.	.	201	
Freyung v. Wald	645	12.1	-2.4	25.1	26.	1.0	8.	0.6	8.	84	5.2	132	120	22	21	2	.	.	4	10	4	13	.	1	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	13.4	-1.8	23.9	23.	3.6	10.	1.8	8.	77	4.8	105	109	21	16	3	.	.	3	6	3	9	.	.	.	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	14.1	-1.7	26.4	26.	4.0	8.	3.8	8.	80	5.5	110	123	19	14	4	.	.	2	3	.	12	.	3	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	13.8	-1.5	24.8	23.	3.5	8.	2.8	10.	78	5.6	117	116	22	16	3	.	.	1	5	.	13	.	.	.	.	208	
Passau	409	13.6	-2.6	26.4	26.	3.0	8.	2.3	8.	81	6.0	161	153	21	17	5	.	.	10	9	.	16	.	1	.	.	173	83
Kumhausen	436	14.2	-1.6	26.5	26.	4.0	8.	2.4	8.10.	75	5.4	115		21	17	3	.	.	2	6	2	13	.	2	.	.	197	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	13.4	-1.6	25.0	26.	3.0	10.	1.3	10.	77	5.5	88	82	18	14	1	.	.	1	6	2	13	.	1	.	.	181	86
Augsburg-Kriegshaber	477	14.4	-1.7	25.4	3.	4.6	7.	4.7	7.	73	5.4	116	109	18	12	5	.	.	1	5	2	12	.	2	.	.	198	95
Mittbach	623	13.1	-1.9	25.5	26.	3.6	7.	2.5	10.	75	5.8	118		17	17	4	.	.	1	4	1	13	.	1	.	.	192	
Mühldorf/Inn	401	14.2	-1.8	26.3	26.	5.2	3.	2.1	8.	75	5.6	128	119	19	17	4	.	.	2	6	3	14	.	1	.	.	180	87
Krumbach/Schwaben	511	13.8	-1.4	25.1	3.	3.5	10.	1.9	10.	75	4.7	101	83	17	14	2	.	.	1	6	1	5	.	1	.	.	197	
München-Nymphenburg	515	13.7	-2.1	25.0	26.	3.6	10.	1.2	10.	75	5.5	88	73	20	15	1	.	.	1	1	1	10	.	1	.	.	173	86
Attenkam	665	12.7		23.7	3.	2.7	10.	1.1	10.	77	5.4	115		20	16	4	.	.	.	3	2	10	.	.	.	.		
Kotzing [2]	611	13.0		26.2	26.	4.4	7.	3.2	13.	80	5.7	190		20	14	6	.	.	.	6	4	13	.	1	.	.	185	
Hohenpeißenberg	977	11.0	-2.1	22.4	3.	0.9	7.	0.5	10.	79	5.7	145	92	19	19	5	2	.	12	7	2	14	.	.	.	.	175	92
Bad Tölz	654	13.3	-1.8	25.6	3.	3.6	7.	3.6	10.	73	5.7	215	105	20	18	8	.	.	.	7	3	15	.	2	.	.	158	84
Kempten	705	12.7	-1.6	24.5	3.	2.6	10.	1.3	10.	76	5.7	141	93	20	17	6	.	.	1	4	2	15	.	.	.	.	190	104
Wendelstein/Alpen	1832	5.1	-2.4	15.1	3.	-4.0	7.	-3.7	10.	88	6.1	179	60	19	19	8	6	7	24	9	1	15	.	.	8	3	132	86
Rosenheim	446	14.2	-1.9	26.5	26.	4.2	7.	2.9	8.	76	5.7	145	99	19	15	5	.	.	1	8	2	15	.	4	.	.	145	
Berchtesgaden	542	12.9	-1.9	27.0	26.	4.1	3.12.	3.0	3.	80	6.1	230	128	23	17	10	.	.	1	9	1	17	.	1	.	.	126	
Horn, Kr. Füssen	796	12.6	-1.5	24.7	3.	2.5	10.	1.7	10.	75	5.7	160	92	21	16	5	.	.	1	6	2	12	.	.	.	.	169	95
Garmisch-Partenkirchen	719	12.3	-1.9	24.2	3.	2.7	10.	1.4	7.	77	6.2	151	87	22	14	5	.	.	.	7	2	17	.	.	.	.	149	97
Zugspitze/Alpen	2960	-2.0	-2.5	7.1	5.	-8.8	11.			95	6.7	256	134	21	18	9	21	30	29	9	1	20	.	.	26	9	121	89
Oberstdorf	810	11.8	-1.8	24.3	3.	1.9	10.	0.0	3.10.	78	6.0	232	112	20	18	11	.	.	.	5	2	17	.	.	.	.	144	93

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Juni 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	126	122	114	108	136	115	108	107	105	94	106	131	188	172	182	182	192	145	133	136	164	168	180	162	143	134	131	134	138	157	
(26)	Höchstwert	163	134	136	129	154	149	134	123	127	130	120	156	225	207	225	232	235	186	160	159	193	210	217	202	157	161	156	160	180	199	
	Tiefstwert	90	87	102	96	95	103	85	88	80	76	81	81	111	143	139	143	144	135	123	122	120	132	145	133	123	120	114	105	111	110	
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	116	161	123	116	157	129	106	96	100	105	97	126	171	150	180	169	192	150	140	142	154	177	169	182	158	165	134	143	152	160	
(13)	Höchstwert	134	204	168	157	196	183	155	120	144	155	129	173	215	207	232	221	247	179	187	191	197	227	217	233	220	217	165	184	200	204	
	Tiefstwert	93	54	94	73	51	94	70	85	64	38	48	86	97	135	130	114	111	134	106	84	77	139	126	94	134	130	104	92	68	87	
Emden-Wolthusen	Mittel																															
(0)	Höchstwert																															
	Tiefstwert																															
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	113	168	135	119	154	127	96	112	95	103	102	106	165	169	166	174	202	154	135	147	152	159	172	178	194	174	146	130	162	162	
(81)	Höchstwert	125	209	182	165	199	198	144	162	149	158	138	148	212	230	244	233	255	199	181	198	193	203	222	221	247	259	181	154	210	205	
	Tiefstwert	102	101	114	64	69	68	82	78	77	50	50	78	82	123	122	101	104	141	96	101	90	119	138	97	117	123	132	105	105	115	
Berlin-Dahlem	Mittel	126	145	134	116	148	143	110	106	94	124	116	130	169	193	168	176	203	163	152	158	150	146	142	163	182	194	165	147	170	176	
(Met. Institut)	Höchstwert	131	204	193	167	192	201	155	165	123	184	176	173	225	253	235	236	250	206	203	192	194	185	177	228	250	265	216	172	208	222	
(51)	Tiefstwert	120	103	111	55	84	107	80	67	84	40	66	72	109	123	117	130	115	137	108	96	94	123	127	100	100	120	136	127	131	92	
Münster	Mittel	118	173	130	132	169	122	113	98	104	102	97	112	166	183	191	202	191	149	148	161	156	148	188	186	210	183	145	133	163	159	
(64)	Höchstwert	135	234	180	194	218	176	155	142	140	156	150	167	212	235	251	258	271	201	198	212	212	198	252	237	257	240	180	178	225	214	
	Tiefstwert	102	62	114	62	48	94	72	87	77	75	54	79	77	143	154	120	132	130	98	108	98	119	110	116	121	129	134	101	92	134	
Köln	Mittel	140	188	148	156	187	130	123	115	118	108	122	127	161	204	184	188	180	156	160	178	171	172	210	200	214	197	156	155	148	167	
(45)	Höchstwert	195	250	202	202	248	195	163	147	165	163	162	177	210	254	264	263	265	200	202	220	224	202	268	256	270	255	222	190	198	197	
	Tiefstwert	115	82	122	95	75	95	80	86	80	75	48	90	75	122	140	123	128	125	114	102	113	95	110	134	140	155	145	122	124	130	
Kassel-Süd	Mittel	120	169	141	131	160	126	106	110	100	93	106	110	154	189	171	192	198	169	160	164	154	169	183	179	193	165	150	140	156	160	
(158)	Höchstwert	144	225	211	175	229	191	136	155	149	164	150	154	196	242	241	254	268	207	199	210	185	216	231	236	258	237	178	159	222	213	
	Tiefstwert	115	115	124	77	67	97	70	67	74	34	72	81	81	136	117	101	115	150	115	118	88	122	116	112	111	122	136	126	120	124	
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	70	105	114	89	116	76	41	62	42	54	50	41	86	121	126	139	150	93	100	106	102	126	141	128	138	135	105	101	113	112	
(921)	Höchstwert	106	150	178	126	164	125	76	93	88	94	88	64	115	163	169	179	203	130	128	142	139	170	180	164	189	180	145	134	144	162	
	Tiefstwert	63	62	84	52	68	50	19	21	21	14	32	23	36	96	102	98	107	87	64	73	82	84	104	106	96	112	90	81	82	91	
Frankfurt (Stadt)	Mittel	137	164	170	158	176	142	115	116	122	109	117	107	132	182	174	196	200	160	163	163	159	185	202	182	191	201	162	152	163	182	
(125)	Höchstwert	160	220	254	210	243	198	171	161	163	154	159	157	151	240	251	253	271	194	208	210	206	241	259	215	250	252	209	198	198	205	
	Tiefstwert	116	65	131	99	75	108	84	80	91	64	90	83	65	140	120	120	126	150	127	107	113	86	135	163	141	121	154	138	124	143	
Trier (Stadt)	Mittel	135	172	181	172	179	128	128	122	106	104	118	138	138	190	168	192	168	134	162	180	168	195	196	163	190	206	162	152	153	170	
(144)	Höchstwert	185	232	251	223	260	190	178	140	163	146	148	179	158	257	260	275	283	195	216	230	232	260	274	193	265	267	200	210	185	196	
	Tiefstwert	115	68	106	104	86	100	75	72	90	77	68	93	90	122	109	124	124	118	88	86	104	88	123	144	110	150	146	136	130	150	
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	108	154	188	167	189	130	100	125	96	90	96	99	89	149	155	174	173	152	153	154	142	166	185	138	190	188	158	153	152	166	
(401)	Höchstwert	146	203	250	206	249	192	142	168	131	136	147	139	97	187	221	227	249	186	192	206	212	218	243	179	236	233	201	190	199	213	
	Tiefstwert	102	68	80	132	92	114	55	59	79	43	69	77	58	97	92	98	105	134	85	79	97	75	111	137	124	149	133	120	131	118	
Freiburg	Mittel	138	174	207	187	176	154	126	166	112	102	123	126	109	160	181	193	182	153	171	182	180	194	182	177	206	212	182	163	155	196	
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	180	229	270	239	245	178	158	202	182	133	145	172	130	208	250	248	257	181	214	234	240	255	235	218	265	251	220	187	198	207	
(269)	Tiefstwert	111	94	123	128	114	136	87	88	94	76	86	100	69	100	118	127	140	137	120	109	116	117	151	136	129	166	156	130	138	147	
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	42	96	132	117	100	48	16	55	12	1	15	24	21	82	100	116	90	56	73	85	87	117	94	72	120	106	72	68	62	86	
(1486)	Höchstwert	66	124	163	136	163	91	41	86	70	19	24	45	34	96	123	139	140	81	101	106	122	138	122	97	153	138	85	77	76	99	
	Tiefstwert	19	30	91	91	73	33	−12	−4	−7	−12	−9	8	−7	34	69	81	74	35	32	59	35	69	73	45	64	87	54	50	46	54	
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	110	145	186	154	176	146	90	122	94	119	108	84	104	164	147	180	194	147	136	150	148	170	185	152	178	180	163	158	144	168	
(335)	Höchstwert	135	202	266	206	237	182	146	165	135	176	155	115	123	203	226	229	255	187	195	196	212	231	253	198	236	235	216	219	179	225	
	Tiefstwert	100	103	82	95	67	134	65	55	85	43	80	63	47	122	90	105	87	132	77	108	70	73	90	125	120	130	152	124	116	135	
München-Nymphenburg	Mittel	116	131	164	173	187	138	77	124	83	89	88	79	72	122	145	169	178	138	147	138	152	154	178	121	168	198	135	141	140	162	
(515)	Höchstwert	135	190	241	216	229	190	137	164	128	140	127	116	79	180	215	225	240	172	186	193	200	219	239	164	230	250	202	178	183	200	
	Tiefstwert	104	85	55	104	135	125	54	59	72	36	66	58	56	72	89	76	78	124	89	72	75	100	87	113	98	122	128	118	118	118	
Oberstdorf	Mittel	98	123	150	163	157	126	66	115	73	59	58	47	55	122	130	145	136	96	118	141	148	143	149	110	161	155	120	124	111	144	
(810)	Höchstwert	126	192	243	228	235	158	113	158	120	102	89	74	80	192	206	216	213	127	175	190	196	215	222	138	226	208	148	143	133	194	
	Tiefstwert	89	36	31	68	86	113	35	42	60	19	29	35	26	44	50	47	65	89	59	53	81	76	95	96	58	95	110	94	100	96	

ibliothek
des
Wetterdienstes
nbach/M.

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst,
Zentralamt, 605 Offenbach am Main,
Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

22. Jahrgang **Juli 1974** **Nummer 7**

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Juli 1974 war nach den Monatswerten im gesamten Bundesgebiet zu kühl und überwiegend zu naß. Die Gesamtsonnenscheindauer lag im allgemeinen unter den Bezugswerten, lediglich im Schwarzwald und in den Alpen etwas darüber.

Wetterablauf

Vom 1. bis 6. lag Deutschland auf der Südseite einer vom Nordatlantik über Nordeuropa bis nach Nordrußland reichenden Tiefdruckrinne, in der einzelne Störungen ostwärts zogen. Diese verursachten besonders in Norddeutschland unbeständiges und durch die mitgeführte Meeresluft für die Jahreszeit zu kühles Wetter. In Süddeutschland dagegen war die Witterung zeitweise unter schwachem Hochdruckeinfluß etwas freundlicher. So wanderte am 1. ein Randtief rasch von den Britischen Inseln über Schleswig-Holstein zur Ostsee. Mit stark böigen Westwinden (Norderney 77 km/h, Düsseldorf 92 km/h, Zugspitze 128 km/h) stieß feuchte und wolkenreiche Meeresluft nach Mitteleuropa vor. Es kam verbreitet zu schauerartigen Regenfällen, im norddeutschen Tiefland auch zu Gewittern. Die starke Bewölkung lockerte erst am Nachmittag gebietsweise auf. Die nächtlichen Minima betrugen 10 bis 17°C, die Tageshöchsttemperaturen 15 bis 25°C (Garmisch-Partenkirchen), aber nur im Rheingebiet und südlich der Donau mehr als 20°C. Am 2. verlagerte sich eine Hochdruckzelle rasch von Frankreich über Deutschland hinweg zum Balkan. Damit setzte sich allgemein windschwaches und heiteres Wetter mit meistens 10 bis 15 Stunden Sonnenschein durch. Lediglich in Norddeutschland wurde noch eine geringe Schauertätigkeit vermerkt. Bereits in der Nacht zum 3. griffen die Ausläufer eines neuen Tiefs, das über die südliche Nordsee nach Südskandinavien zog, auf das westliche und nördliche Bundesgebiet über und überquerten im Laufe des Tages das ganze Land. Im Rheinland setzten schon in den Morgenstunden Gewitter ein; diese Gewittertätigkeit dauerte hier den ganzen Tag an und weitete sich bis zum Nachmittag z. T. mit Hagel fast auf ganz Deutschland aus. Die Niederschlagsmengen überschritten mehrfach 20 mm (Saarbrücken 28 mm), und die auffrischenden Winde erreichten in Böen vielfach Sturmstärke (z. B. Norderney 86 km/h, Emden 96 km/h, Bad Marienberg 100 km/h, Neustadt/Weinstr. 81 km/h, Zugspitze 156 km/h). Inzwischen hatte sich das Subtropenhoch verstärkt und schob einen Keil über Süddeutschland hinweg bis in den Karpatenraum vor. Durch diesen lockerte am 4. in den südlichen Landesteilen die Bewölkung wieder auf, und am 5. schien von den Alpen bis fast zum Main die Sonne 10 bis 16 Stunden; die Temperaturen stiegen - nach einem Rückgang am 4. - nun wieder auf 20 bis 26°C an (Freiburg/Br.). Für die nördlichen Landesteile jedoch blieb der zyklonale Einfluß der Tiefdruckrinne wetterbestimmend. Hier gab es weitere Regenfälle und Schauer, an der Küste auch Gewitter (am 4. Bremerhaven 33 mm, Hamburg 38 mm), die dann am 5. an Intensität verloren; die Temperaturmaxima lagen hier zwischen 15 und 19°C. Am 6. brachte dann das Frontensystem eines über Dänemark angelangten Randtiefs dem ganzen Bundesgebiet erneut stärkere Bewölkung, Schauer, zum Teil auch Gewitter und böig auffrischende Winde (Norderney 84 km/h, Cuxhaven 74 km/h, Feldberg/Schw. 75 km/h, Zugspitze 105 km/h), wobei die Höchsttemperaturen meist um einige Grad Celsius unter denen des Vortags blieben.

Am 7. und 8. kam es zu einem Vorstoß des Subtropenhochs nach Westeuropa; dabei bildete sich eine selbständige Hochdruckzelle, die von Frankreich unter Abschwächung über den Alpenraum nach Südosten zog. Gleichzeitig hatte sich ein Keil zu den Britischen Inseln und der Nordsee gebildet. Daher wurde mit nordwestlichen Winden frische maritime Polarluft nach Deutschland geführt, in der es unter dem Hochdruckeinfluß vielfach aufheiterte und nur noch selten Regenfälle beobachtet wurden. Die Temperaturen gingen zunächst zurück, erreichten dann aber - z. T. nach Frühnebel - bei längerem Sonnenschein 17 bis 24°C.

Vom 9. bis 12. stellte sich nach Abbau der Hochdruckkeile zwischen dem Subtropenhoch und tiefem Luftdruck über dem Nordatlantik und Nordeuropa eine Westdrift ein, die wieder unbeständiges Wetter verursachte. Am 9. brach mit stark böigen Winden (Darmstadt 79 km/h), Gewittern, Regenschauern, z. T. auch Hagel die Kaltfront eines Islandtiefs in Deutschland ein, nachdem auf ihrer Vorderseite in warmer Meeresluft die Temperaturen an Rhein, Mosel, Saar, Neckar und Bodensee sommerliche Werte bis 28°C (Karlsruhe) erreicht hatten. Auf ihrer Rückseite kam am 10. unter kurzem Zwischenhocheinfluß die einfließende frische Polarluft zur Ruhe; die Niederschlagstätigkeit ließ nach und die Temperaturen lagen allgemein etwas niedriger (17°C in Hof, 24°C in Karlsruhe und Mannheim). Mit einem weiteren Tiefdruckgebiet, das über Schottland nach Südskandinavien wanderte, kam am 11. erneut Regen auf, am Idarwald und in Mittelfranken über 20 mm, in Regensburg 32 mm und auf dem Gr. Falkenstein 50 mm. Trotz wechselnder bis starker Bewölkung stiegen am Oberrhein und am Bodensee die Temperaturen wieder auf sommerliche Werte bis 27°C (Freiburg/Br.) an; nördlich der Mainlinie bewegten sie sich um 20°C. Am 12. klang die Niederschlagstätigkeit ab, und bei teils heiterem, teils wolkigem Wetter wurden im äußersten Süden Temperaturen bis 30°C (Friedrichshafen) gemessen.

Vom 13. bis 17. dauerte die unbeständige Witterung an. Verantwortlich dafür war ein Tiefdrucksystem, das sich von Spanien bis zum Nordmeer erstreckte. Hoher Luftdruck lag sowohl über dem Atlantik als auch über Osteuropa, während Mitteleuropa in eine südwestliche Höhenströmung geriet. In dieser wurden zwei atlantische Tiefdruckgebiete mitgeführt; das erste wurde nach Frankreich und dann in nordöstlicher Richtung zur Ostsee gesteuert, das zweite folgte auf etwas nördlicherer Bahn über die Britischen Inseln nach Südskandinavien. Das erste Tief brachte am 13. verbreitet Regenfälle, im äußersten Westen und am Oberrhein über 20 mm (Trier 42 mm), die auch am 14. noch anhielten, wobei es bei örtlichen Gewittern in Bayern zu Überschwemmungen kam. Am 15. heiterte es südlich des Mains durch vorübergehenden Hochdruckeinfluß auf, und die Niederschläge setzten aus. Am 16. erreichten die Fronten des zweiten Tiefs das Bundesgebiet. Es kam erneut zu Regenfällen, die besonders südlich der Donau sehr ergiebig waren (am 16. über 20 mm, München, Oberstdorf 29 mm; am 17. vielfach über 30 mm, Berchtesgaden 49 mm, Garmisch-Partenkirchen 60 mm) und im Norden zu gewittrigen Schauern. Die Temperaturen lagen südlich der Donau am 13. meist über 25°C (Berchtesgaden 32°C), ebenso am 16., sonst um 20°C; am 17. zeigten sie - nach einem Temperatursturz im Süden von 8 bis 10°C - im gesamten Bundesgebiet Werte zwischen 14°C (Kempten) und 22°C (Oberrhein).

Vom 18. bis 21. setzte sich die unbeständige Witterung fort. Der Schwerpunkt des kräftigen Subtropenhochs verharrte im Seegebiet westlich der Biskaya. Über Westeuropa stieg der Luftdruck etwas an, und Deutschland geriet an der Ostflanke dieses Hochs in eine nordwestliche bis nördliche Bodenströmung, die zunächst noch von einer südwestlichen Höhenströmung überlagert war. Durch diese Windscherung ergaben sich weiterhin verbreitet, in Süddeutschland sehr ergiebige Regenfälle, südlich der Linie Freiburg/Br.-Cham meistens über 20 mm, Freiburg selbst 43 mm, Kempten 50 mm. Damit betrugen in den Alpen und ihrem Vorland vom 16. bis 18. die Niederschläge überwiegend 80 bis 110 mm und verursachten örtlich Überschwemmungen; in Norddeutschland waren sie durch den Einfluß eines Hochdruckkeiles in diesen Tagen wesentlich geringer. Dieser Keil schwenkte am 19. nach Süden, wobei die Niederschläge zwischen Main und Donau aussetzten, während im Alpenstau z. T. noch über 20 mm gemessen wurden (Garmisch-Partenkirchen 23 mm). Am 20. zogen dann die Ausläufer eines Nordmeertiefs von Nordwesten nach Südosten über das gesamte Bundesgebiet mit verbreiteten Niederschlägen, die am 21. im Alpenraum noch andauerten (Berchtesgaden 70 mm). Im übrigen Bundesgebiet hörten sie durch einen nachfolgenden Zwischenhochkeil auf. Die Temperaturen betrugen tags meistens 15 bis 20°C (am 19. Garmisch-Partenkirchen 10°C), nachts um 10°C. Der Süden hatte kaum Sonnenschein, jedoch im Norden, besonders im Küstenbereich, war es zeitweise heiter.

Am 22. verstärkte sich der Subtropenhochkeil und weitete sich bis nach Mitteleuropa aus. Es gab im gesamten Bundesgebiet einen niederschlagsfreien und sonnenscheinreichen Tag (12 bis 15 Stunden). Die Temperaturen überschritten im allgemeinen 20°C, in Norddeutschland meistens 25°C (Koblenz 27°C, Hamburg, Lübeck 25°C); damit erreichten sie hier die Höchstwerte des Monats.

Vom 23. bis 25. herrschte nach raschem Abbau des Subtropenhochkeiles erneut unbeständiges und regenreiches Westwetter. Die Kaltfront eines Nordmeertiefs kam am 23. zunächst nur langsam nach Süden voran, so daß südlich des Mains bei 8 bis 14 Stunden Sonnenschein noch Temperaturen von 25 bis 28°C gemessen wurden, während sie im Norden meist unter 20°C blieben (Bad Salzuflen 16°C). Im Laufe des Tages weiteten sich Bewölkung und Niederschlag bis Nordbayern aus. Am 24. entwickelten sich an der Kaltfront Wellenstörungen, deren Niederschlagsgebiete das gesamte Bundesgebiet erfaßten und besonders in Süddeutschland sehr ergiebig zum Teil gewittrig, waren (mehrfach über 30 mm, Oberstdorf sogar 48 mm). In freien Berglagen traten Böen bis 107 km/h auf (Feldberg/Schw.). Am 25. drehten die Winde auf nordwestliche Richtungen und frischten böig auf. In der einströmenden kühleren Nordseeluft traten immer noch Schauer auf mit unterschiedlicher Ergiebigkeit; in Norddeutschland wurden verbreitet Gewitter beobachtet. Die Tagestemperaturen lagen am 25. allgemein zwischen 13°C (Nürburg, Kr. Ahrweiler) und 21°C (Freiburg/Br.).

Vom 26. bis 31. weitete sich der Subtropengürtel vom mittleren Atlantik über West- und Mitteleuropa bis zum Schwarzen Meer aus. Gleichzeitig lagerte über dem nordatlantisch-skandinavischen Raum eine permanente Tiefdruckrinne. Aus dieser Luftdruckverteilung ergab sich eine über die Britischen Inseln und das nördliche Mitteleuropa bis nach Rußland erstreckende kräftige Westwindströmung. Mit dieser zogen einzelne Randtiefs rasch ostwärts, die dem norddeutschen Tiefland, anfangs auch dem nördlichen Mittelgebirgsraum unbeständiges wolkenreiches Wetter und fast täglich Niederschläge brachten, am 31. an der Küste über 10 mm (Cuxhaven 19 mm). Das übrige Bundesgebiet hatte unter dem Einfluß des hohen Luftdrucks eine längere Schönwetterperiode mit täglich 10 bis 15 Stunden Sonnenschein, die zunächst von den Alpen bis zum Main reichte, ab 27. weit in den Mittelgebirgsraum nördlich davon übergriff und am 29. bei einer vorübergehenden Anhebung des Druckniveaus auch den Norden erfaßte. In diesen Tagen waren die Temperaturunterschiede im Bundesgebiet sehr groß; im Norden, insbesondere im Küstenbereich, schwankten die Maxima in mäßig-warmer Meeresluft zwischen 15 und 20°C; in den südlichen und mittleren Landesteilen stiegen sie dagegen in warmer Festlandsluft von 16 bis 24°C am 26. auf 25 bis 30°C (Oberrhein) am 31. an. An diesem Tage wurden von der Donau bis in den nördlichen Mittelgebirgsraum die höchsten Temperaturen des Monats erreicht, im Südwesten bereits am 30. An den letzten beiden Tagen bildeten sich im Südwesten und in den Alpen kleine Gewittertiefs mit meist nur unbedeutenden Niederschlägen, lediglich Freiburg/Br. hatte 12 mm zu verzeichnen.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Die schwersten Wetterschäden betrafen Südbayern durch einen dreitägigen Dauerregen vom 16. bis 18., in den Alpen auch noch am 19., bei dem die

I A 10 79

Alpenflüsse über die Ufer traten und vielenorts Felder und Straßen überfluteten; es gab erhebliche Verkehrsbehinderungen und weite Umleitungen. Weitere wetterbedingte Schäden entstanden durch Hagel, Blitzeinwirkungen und Sturmböen besonders am 3., 9. und 24. sowie durch wolkenbruchartige Regenfälle am 14. im Raum Rosenheim.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur bewegten sich im Bundesgebiet zwischen 18.7°C (Freiburg/Br.) und 1.0°C (Zugspitze). Sie lagen größtenteils zwischen 15.0 und 17.0°C, so in den nord- und nordwestdeutschen Tiefländern, im übrigen in Abhängigkeit von der geographischen Lage, am Nordrand der Mittelgebirge bis etwa 300 m, zum Alpennordrand ansteigend bis etwa 700 m NN. Etwas wärmer (über 17.0°C) war es im gesamten Oberrheintiefland, am mittleren Neckar und am Bodensee. Weniger als 15.0°C kamen einerseits in Schleswig-Holstein und an der niedersächsischen Küste vor, zum anderen oberhalb der genannten Seehöhen. In den Mittelgebirgen oberhalb 500 bis 600 m, in Süddeutschland gebietsweise erst ab 1000 m NN blieben die Monatsmitteltemperaturen unter 15.0°C (Feldberg/Ts. 11.7, Wasserkuppe/Rhön 10.7, Feldberg/Schw. 9.6, Wendelstein 8.0°C).

Die Abweichungen der Monatsmittel der Lufttemperatur von den Normalwerten waren im gesamten Bundesgebiet negativ, d.h. der Juli war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu kalt. Dabei nahm das Wärmedefizit von Südwesten nach Nordosten zu. Die Abweichungen waren südlich der Donau und westlich der Wertach einschließlich Hochrheingebiet, am Alpennordrand und in den Tälern sowie am Neckar oberhalb von Stuttgart mit -0.2 bis -1.0°C am geringsten. Sie betrugen -1.1 bis -2.0°C größtenteils südlich des Mains und westlich des Rheins, dazu im Münsterland, an unterer Ems und Unterweser, an der niedersächsischen Küste und auf den Friesischen Inseln, in den Niederungen der größeren Flüsse im nördlichen Mittelgebirgsraum ebenso wie im Leinebergland und zu beiden Seiten des Mittellandkanals zwischen Braunschweig und Minden. Im größeren Teil Norddeutschlands war es um mehr als 2.0°C zu kalt, desgleichen vom Odenwald bis zur Hohenloher Ebene, in Teilen Frankens (Wickendorf, Kr. Kronach 3.2°C zu kalt) und der Oberpfalz.

Der Temperaturverlauf war entsprechend dem unbeständigen Witterungscharakter des Monats ebenfalls wechselhaft und meistens regional unterschiedlich. Als längere einheitlich zu kühle Perioden heben sich der 17. bis 21. sowie der 24. bis 26. hervor. Da betrugen die Defizite zu den langjährigen Mittelwerten der entsprechenden Kalendertage besonders südlich des Mains vielfach 4 bis 6°C. Bis zum 16. war es überwiegend zu kühl, am 4. und 7. gebietsweise um 4 bis 5°C, jedoch verschiedentlich auch etwas zu warm, am 11. in Südbaden um 5°C. Am 22. war es im Norden zu warm, im Süden zu kalt, am 23. hatten sich die Verhältnisse umgekehrt. Die letzten Tage zeigten schließlich von den Alpen bis in den Mittelgebirgsraum übernormale Temperaturen bis 5°C, nördlich davon blieb es aber bis 2°C zu kühl.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 195 untersuchten Stationen zu 65% am 30. und 31. (überwiegend im mittleren und südlichen Bundesgebiet), zu weiteren 26% am 22. (größtenteils in Norddeutschland), zu 8% am 12. und 13. sowie an je 1 Station am 16. bzw. 29. erreicht. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
18.6°C (am 13. in List/Sylt sowie am 22. auf Helgoland) und
31.5°C (am 30. in Gengenbach, Kr. Offenburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
20.4°C (am 22. in Clausthal-Zellerfeld) und
32.3°C (am 13. in Berchtesgaden),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
9.1°C (am 13. auf der Zugspitze) und
27.2°C (am 30. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur verteilten sich auf 19 Tage, mit Schwerpunkten vom 2. bis 9. (60%; davon 31% am 8.) und vom 22. bis 27. (29%). Zu weiteren 9% stellten sie sich vom 18. bis 20. und zu je 1% am 13. bzw. 15. ein. Sie lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
11.9°C (am 4. und 24. auf Helgoland) und
5.9°C (am 8. in Weilburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
10.3°C (am 19. in Freiburg/Br.) und
2.0°C (am 8. in Wickendorf, Kr. Kronach),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
6.2°C (am 20. auf dem Hohenpeißenberg) und
-5.9°C (am 7. auf der Zugspitze).

Die Zahl der Sommertage war dem kühlen Witterungscharakter des Monats entsprechend im allgemeinen geringer als im langjährigen Durchschnitt (dieser im Küstenbereich 1 bis 7 Tage, weiter landeinwärts - von höheren Lagen abgesehen - 7 bis 14 Tage). In Schleswig-Holstein, im nördlichen Niedersachsen und im größten Teil des Mittelgebirgsraumes nördlich von Mosel und Lahn fehlten sie ganz. Im südlichen Niedersachsen und in den tieferen Lagen von Nordrhein-Westfalen wurden 1 bis 3 Tage, in Süddeutschland bis 13 Tage (Waldshut) mit Maxima ≧ 25°C gezählt. Am günstigsten schnitten das mittlere und südliche Oberrheintiefland, das Hochrhein- und Bodenseegebiet sowie einige Alpentäler mit 9 bis 13 Sommertagen ab. Insgesamt ergab sich ein Defizit von 1 bis 9 Tagen (Trier, Bad Kissingen 3 statt 12 Tage). - Auch die Zahl der heißen Tage wies gegenüber den langjährigen Mittelwerten - das sind im Norden 1 bis 2 Tage, im Süden bis 4 Tage - nur Fehlbeträge auf. Lediglich im Oberrheintiefland, am Hochrhein, Bodensee, oberem Neckar und im Berchtesgadener Land stiegen die Temperaturen an 1 bis 3 Tagen auf Werte ≧ 30°C. - Die Zugspitze hatte mit 20 Frosttagen und 6 Eistagen Mehrbeträge von 3 bzw. 1 Tag zu verzeichnen.

Die Monatssummen des Niederschlags schwankten im Bundesgebiet zwischen 34 mm (Braunschweig-Völkenrode) und 389 mm (Schwarzenkopfhütte, Kr. Miesbach). Vorherrschend waren Mengen von 75 bis 150 mm. Am geringsten waren sie im Niederrheinischen Tiefland und im Nordteil des Münsterlandes sowie im südlichen Niedersachsen, desgleichen in Rheinland-Pfalz westlich des Rheins und im westlichen und nördlichen Hessen, ebenso am Hochrhein und in den tieferen Lagen zwischen Schwarzwald und Schwäbischer Alb; hier lagen die Monatsmengen unter 75 mm, in kleineren Bereichen auch unter 50 mm. Demgegenüber betrugen die Monatsmengen in kleineren Gebieten des norddeutschen Tieflandes und des Mittelgebirgsraumes mehr als 150 mm. Im Bayerischen Wald und mit Annäherung an die Alpen überschritten sie in größeren Bereichen diesen Grenzwert und erreichten vielfach mehr als 200 mm, in den Alpen z.T. mehr als 300 mm.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremsten Fällen 41% (Schopfheim, Kr. Lörrach sowie Braunschweig-Völkenrode) bzw. 244% (Winzberg, Kr. Bogen). Überdurchschnittliche Regenmengen fielen hauptsächlich in Schleswig-Holstein und im nördlichen Niedersachsen, zum anderen am Nordrand und im größeren Teil der Mittelgebirge und des weiteren südlich des Mains bis etwa zur Linie Pforzheim-Ellwangen sowie in Nordbayern und in den östlichen und südlichsten Teilen Südbayerns. Demgegenüber waren das übrige norddeutsche Tiefland, tiefere Lagen des Mittelgebirgsraumes, die mittleren und südlichen Landesteile von Baden-Württemberg und die westlichen von Südbayern zu trocken.

Die Niederschlagshäufigkeit war im Vergleich zu den Normalwerten (das sind 12 bis 18 Tage, Alpen bis 22 Tage mit Niederschlag ≧ 0.1 mm) fast überall im Bundesgebiet zu groß, maximal um 14 Tage (Flensburg 29 statt 15 Tage). Von der dänischen Grenze und den Küsten bis zu den nördlichen Mittelgebirgen regnete es an 20 und mehr Tagen, ebenso im Bayerischen Wald, im Fichtelgebirge und in weiteren kleineren Räumen. Normal oder etwas vermindert war die Niederschlagshäufigkeit in mehreren Bereichen in Südwestdeutschland (Stuttgart 10 statt 14 Tage) sowie in den Alpen und ihrem Vorland (Kempten 15 statt 18 Tage). - Etwas anders verhielt es sich mit der Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen ab 1.0 mm (normal 9 bis 15 Tage, Alpen bis 19 Tage). Sie lag zwischen 6 Tagen (Bremgarten, Kr. Müllheim) und 24 Tagen (Bederkesa, Kr. Wesermünde). In den westlichen Landesteilen von Schleswig-Holstein und den nördlichen von Niedersachsen wurden meistens 20 und mehr Tage gezählt. Daraus ergaben sich Mehrbeträge von 5 bis 12 Tagen. Nach Süden gingen die Überschüsse rasch zurück, und in Süddeutschland überwogen Defizite von 1 bis 4 Tagen. - Die Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen von 10.0 mm und mehr streute - wie meistens im Sommer - um die langjährigen Mittelwerte, nach denen nördlich der Donau 2- bis 3mal, südlich davon bis 6mal, in den Alpen bis 8mal mit solchen Tagesmengen zu rechnen ist; sie war in Norddeutschland sowie in Südbaden meistens etwas zu gering, im übrigen Süddeutschland überwiegend zu groß (Darmstadt 7 statt 2 Tage). - Die Gewitterhäufigkeit entsprach gebietsweise dem langjährigen Durchschnitt von 2 bis 6 Tagen in den nord- und nordwestdeutschen Tiefländern und von 4 bis 8 Tagen im mittleren und südlichen Bundesgebiet, meistens jedoch war sie um 1 bis 4 Tage vermindert und nur selten um 1 bis 2 Tage erhöht. - Schnee fiel auf der Zugspitze an 13 Tagen und auf dem Wendelstein an 2 Tagen. - Die Zugspitze hatte den ganzen Monat eine geschlossene Schneedecke; ihre größte Höhe wurde am 1. zu 480 cm, die geringste am 31. zu 270 cm bestimmt.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt im Bundesgebiet nach dem langjährigen Durchschnitt im Juli 4.0 bis 5.6 Achtel, das sind 50 bis 70% der sichtbaren Himmelsfläche; sie ist im Norden am größten, nimmt nach Süden hin ab, steigt jedoch in den Gebirgen wieder an. Im Berichtsmonat waren am wolkenreichsten die nördlichen Bundesländer, Osthessen und die ostbayerischen Grenzgebiete mit etwa 70 bis 82% Bedeckung. In den südlichen Landesteilen betrug sie weniger als 70%, jedoch nur in kleinen Bereichen, besonders in Südbaden, weniger als 60%. Damit war die Bewölkung fast überall stärker als normal. - Dementsprechend wies die Auszählung der heiteren Tage gegenüber den langjährigen Durchschnittswerten (diese 1 bis 4, im Süden bis 8 Tage) Defizite von 1 bis 5 Tagen auf (Ansbach, Passau 1 statt 6 Tage). In Schleswig-Holstein, in Niedersachsen sowie in größeren Bereichen des nördlichen und östlichen Mittelgebirgsraumes gab es nur vereinzelt einen heiteren Tag. - Die Zahl der trüben Tage hatte sich - bei Normalwerten von 5 bis 13 Tagen, auf der Zugspitze 16 Tagen - im allgemeinen um 1 bis 9 Tage erhöht (Göttingen 20 statt 11 Tage, Braunschweig 17 statt 8 Tage) und nur örtlich etwas vermindert.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit mehr als 200 Stunden einerseits in Schleswig-Holstein, z.T. auch an der niedersächsischen Küste, zum anderen zwischen Mosel und Saar, in Baden-Württemberg (Rheinfelden 256 Stunden) und in Südbayern (ausgenommen den Alpenraum) am größten; sie war mit weniger als 140 Stunden am geringsten am Nordrand der Mittelgebirge vom Harz (Clausthal-Zellerfeld 96 Stunden) bis zum Sauerland einschließlich Teutoburger Wald und Ruhrgebiet. Insgesamt erreichte die Sonnenscheindauer meistens nur 75 bis 100% der Durchschnittswerte des Bezugszeitraumes 1951 bis 1960. Geringe übernormale Werte wurden im Schwarzwald, am Hochrhein und am Bodensee sowie in den Alpen einschließlich dem voralpinen Hügelland gemessen (Oberstdorf 116%). Auch auf Helgoland wurde der Normalwert erreicht (102%). Weniger als 75% wurden hauptsächlich im nördlichen Teil der Mittelgebirge östlich des Rheins und dem nördlich angrenzenden Vorland vermerkt (Clausthal-Zellerfeld 54%).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
1458	1379	1718	1680	1916

Erdbodentemperaturen

Die Erdbodentemperaturen reagierten auf die zeitweise unterschiedlichen Witterungsverhältnisse innerhalb des Bundesgebietes in entsprechender Weise. Während am 5. in 20 cm Tiefe die Temperaturen im Süden einen ersten Höhepunkt erreichten (20°C), gingen sie im Norden etwas zurück (15°C), am 7. bis zu den Tiefstwerten des Monats (14°C). Ein zweiter Höhepunkt stellte sich im Süden am 16. ein (21°C). Im übrigen Bundesgebiet hielten sich die Temperaturen vom 9. bis 17. auf annähernd gleichbleibender Höhe von 17 bis 18°C und sanken anschließend bis um den 20. zu den Tiefstwerten ab (15 bis 16°C). Danach stiegen sie mit einer Unterbrechung am 25. zu den Monatshöchstwerten an, im Süden um 19°C auf Werte um 24°C, im Norden jedoch nur um etwa 3°C auf Werte um 17°C. In 50 cm Tiefe wurden die Minima im Norden am 8. mit 14°C, sonst um den 21. mit 15 bis 16°C gemessen. Bis zum Monatsende erwärmten sich dann die Böden im Süden um 6°C auf 21°C, im Norden jedoch nur um 1°C auf 16°C. In 100 cm Tiefe war der Temperaturgang ausgeglichener. Die Tiefstwerte wurden im Norden um den 9., im Süden um den 22. erreicht (14 bis 15°C), im übrigen Bundesgebiet lagen sie zwischen 15 und 16°C und die Höchstwerte am 31. zwischen 15 und 17°C. - Zwischen Monatsbeginn und Ende zeichnete sich ein nach Süden zunehmender Temperaturanstieg ab, in 20 cm Tiefe um 1 bis 8°C, in 50 cm um 1 bis 5°C und in 100 cm um 1 bis 3°C; im Norden jedoch ergab sich ein Rückgang in 20 und 50 cm Tiefe um 2°C und in 100 cm um 1°C.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig 20	50	100	Wahn 20	50	100	Würzburg 20	50	100	Augsburg 20	50	100
1.7.	16.3	16.0	14.5	16.9	16.9	16.0	18.0	17.8	15.9	17.4	16.4	14.9
5.7.	14.7	14.7	14.2	16.4	16.2	15.7	17.8	17.0	15.7	20.2	17.1	15.0
7.7.	13.7	14.3	14.0	15.7	15.8	15.5	17.4	17.6	15.7	16.6	17.2	15.5
16.7.	17.8	16.2	14.6	17.9	16.9	15.7	18.3	17.4	15.8	21.0	18.0	15.6
20.7.	15.5	15.4	15.1	15.8	16.3	15.8	16.3	17.4	15.9	14.9	15.4	15.3
31.7.	17.4	16.0	15.3	20.1	18.0	16.3	23.3	20.3	16.8	24.5	21.0	16.9

Aerologische Werte Juli 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	31.8	31.7	-37.8	-38.7	-	-	-34.8	23.	-32.8	6.	-43.0	25.	-41.8	12.	087	090	11.1	13.5	11.4	13.8	19	22
20	27.1	27.0	-44.2	-45.8	- 0.5	- 1.3	-41.5	8.	-43.3	9.	-46.8	3.	-54.5	10.	092	097	9.5	9.8	9.6	10.3	16	16
30	24.4	24.3	-47.1	-48.7	- 0.6	- 0.8	-43.8	8.	-47.0	8.	-48.8	19.	-50.8	30.	093	100	6.7	7.6	6.8	8.2	11	11
50	21.0	21.0	-48.7	-51.5	- 0.3	- 0.8	-46.5	26.	-49.5	24., 26.	-51.5	20.	-54.8	2.	104	096	2.9	3.0	3.8	5.0	7	9
70	18.8	18.8	-49.7	-53.7	- 0.1	- 0.9	-46.8	25.	-50.0	25.	-53.3	20.	-59.0	3.	231	256	2.0	2.0	3.4	4.4	8	11
100	16.5	16.5	-49.3	-54.4	+ 0.9	- 0.8	-47.0	4., 7.	-48.3	19.	-52.5	20.	-59.8	30.	258	270	6.5	7.7	7.7	9.2	14	18
150	13.8	13.9	-48.2	-53.2	+ 1.2	- 0.8	-44.5	25.	-47.3	19.	-56.5	23.	-57.8	13.	269	275	13.1	15.8	15.2	18.9	33	31
200	11.9	12.1	-47.4	-52.6	+ 3.2	+ 0.2	-41.8	15.	-43.8	15.	-60.8	22.	-60.0	23.	274	282	18.4	22.0	22.8	27.9	39	50
250	10.4	10.6	-48.7	-48.9	-	-	-40.0	15.	-42.3	19.	-54.8	3.	-52.8	22.	276	282	24.1	25.5	31.1	32.7	60	57
300	9.2	9.4	-44.0	+40.7	- 1.0	+ 1.1	-37.0	23.	-37.8	1.	-50.8	25.	-47.8	19.	278	283	23.5	24.7	30.0	32.7	61	61
400	7.2	7.4	-29.6	-25.7	- 1.5	+ 0.6	-22.3	23.	-22.3	14.	-37.3	26.	-33.8	19.	273	284	18.6	21.9	22.7	27.4	47	44
500	5.6	5.7	-18.3	-14.6	- 1.9	+ 0.1	-12.0	22.	-10.5	14., 29.	-24.8	5.	-21.3	19.	273	282	14.6	17.4	17.4	21.1	39	34
700	3.0	3.1	- 3.0	0.0	- 2.4	- 0.7	4.8	23.	4.8	13.	- 7.0	5.	- 6.5	26.	275	275	10.8	11.8	13.2	13.1	22	24
850	1.4	1.5	4.8	8.8	- 2.8	- 1.4	9.8	23.	14.0	30.	2.0	13.	3.0	4.	280	273	10.6	8.1	12.2	9.1	18	23

* vom Mittel 1953 - 70

Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	29	29	29	26	15	31	26	26	22	16
Stuttgart = Stut	31	31	31	31	29	31	30	30	29	28

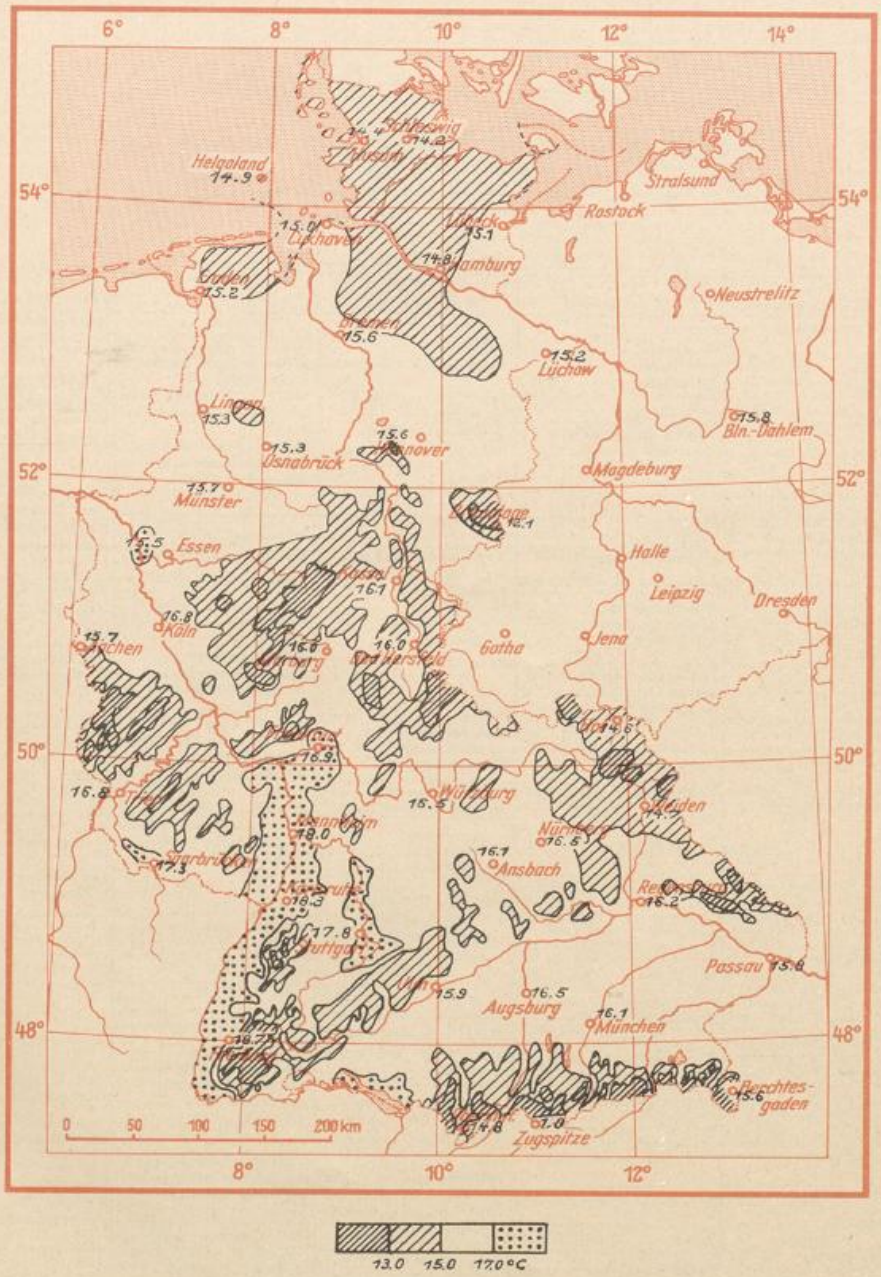
Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht Juli 1974

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Westlage, zyklonal (Wz)	Gealterte maritime Polarluft. Im Norden ab 4. zeitweise gemäßigte maritime Tropikluft	Wechselnd, meist stark bewölkt; am 2., 4. und 5. im Süden heiter bis wolkig	Nördlich der Mittelgebirge täglich Regenfälle, am 1., 3. und 6. auch im übrigen Bundesgebiet (am 4. Bremerhaven 33 mm, Hamburg 38 mm)	Verbreitet böig. Im Norden Gewitter
2.					
3.					Verbreitet Böen über 75km/h. Fast überall Gewitter
4.					Küste böig und einzelne Gewitter
5.					
6.					Böig, Küste zum Teil über 75 km/h. Am 6. einzelne Gewitter
7.	Nordwestlage, antizyklonal (NWa)	Frische maritime Polarluft	Teils heiter bis wolkig, teils stark bewölkt. Am 8. örtlich Frühnebel	Überwiegend niederschlagsfrei	
8.					
9.	Westlage, zyklonal (Wz)	Überwiegend gemäßigte maritime Tropikluft. Im Norden ab 11., sonst zeitweise gealterte maritime Polarluft		Fast täglich Regen oder Schauer. Schwerpunkte: am 11. Regensburg 32 mm, Gr. Falkenstein 50 mm, am 13. Trier 42 mm, vom 16. bis 18. Alpen- und Voralpengebiet 80 bis 110 mm. Am 15. im Süden, sonst an verschiedenen Tagen gebietsweise kein Niederschlag	Verbreitet Gewitter und böig
10.					
11.					Täglich vereinzelt, am 13. im Süden gebietsweise Gewitter.
12.					
13.	Trog Westeuropa (TrW)		Überwiegend stark bewölkt bis bedeckt		Am 11. und 14. böig, z. T. über 75 km/h
14.					
15.			Im Süden heiter, sonst wolkig. Örtlich Nebel		
16.			Größtenteils stark bewölkt; am 16., 18. und 19. in verschiedenen Gebieten heiter		Gebietsweise Gewitter. Im Werdenfelser Land Überschwemmungen
17.					
18.	Trog Mitteleuropa (TrM)				
19.					
20.					
21.				Ausklingen der Niederschläge; jedoch am 21. Berchtesgaden 70 mm	
22.	Übergangslage (Ü)	Gealterte maritime Polarluft	Nach heiterem Tag von Westen zunehmend bewölkt		
23.	Westlage, zyklonal (Wz)			Verbreitet Regen; am 24. im Süden mehrfach über 30 mm, Oberstdorf 48 mm	
24.			Nach starker Bewölkung am 25. heiter bis wolkig		Gebietsweise Gewitter. Böig, in freien Berglagen bis 100 km/h
25.					
26.	Westlage, antizyklonal (Wa)		Anfangs nur im Süden, ab 25. z. T. auch im Mittelgebirgsraum, am 29. verbreitet heiter, sonst wolkig bis stark bewölkt	Im Küstenbereich, ztw. auch im norddeutschen Flachland Regen. Im Süden im allgemeinen niederschlagsfrei, lediglich am 27. in den Alpen und am 30./31. im äußersten Südwesten und Süden Regen bis 12 mm (Freiburg/Br.)	
27.					Einzelne Gewitter
28.					
29.		Gemäßigte kontinentale Tropikluft. Im Norden gealterte maritime Polarluft			
30.					Einzelne Gewitter im Südwesten
31.					

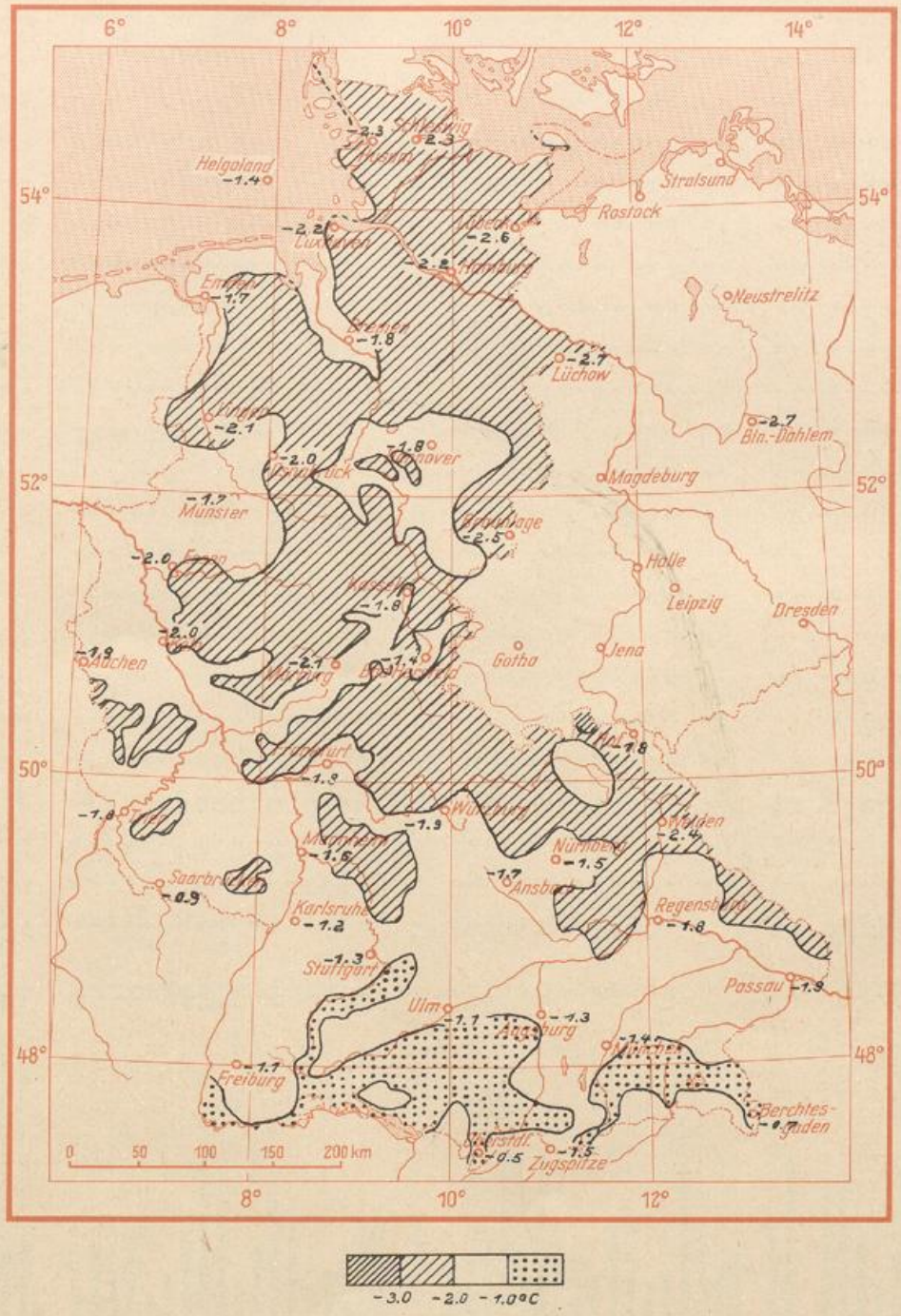
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

Juli 1974



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Juli 1974



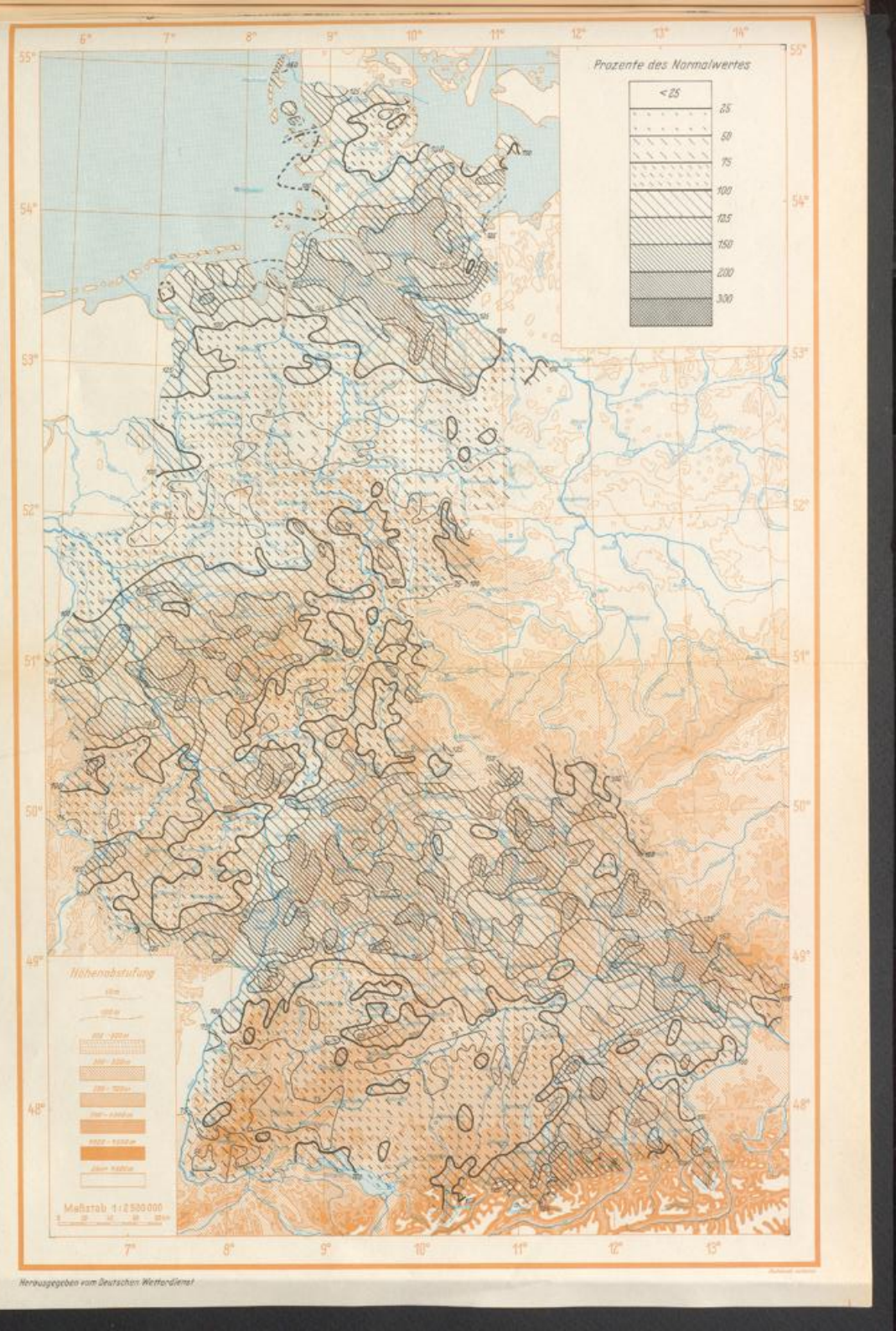
Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

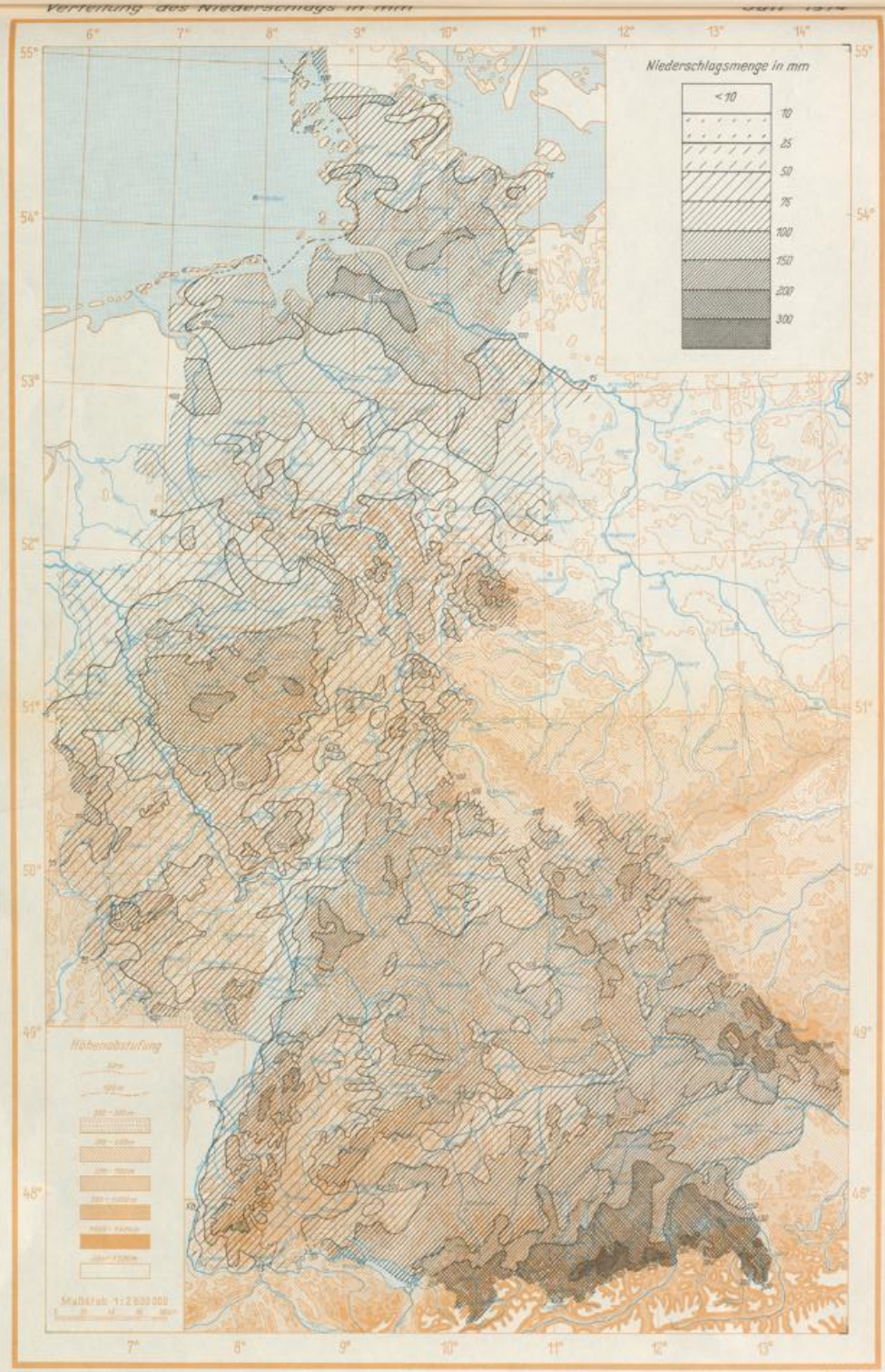
Juli 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	7	6	4	5	2	3	.	0	3	2	1	10	11	0	3	10	0	0	1	0	.	5	0	7	1	1	0	7	19	0	16
Schleswig	43	8	1	4	9	8	5	0	0	3	2	1	1	2	0	3	6	0	0	1	0	0	3	3	5	3	6	0	4	5	0	4
Heide	12	17	3	8	8	6	1	.	6	.	2	5	1	4	0	3	4	.	0	4	0	.	5	3	5	2	8	0	7	6	0	6
Neumünster	25	10	0	17	18	8	1	0	.	8	1	5	0	3	.	0	12	3	2	4	0	.	.	3	4	6	4	.	15	4	.	8
Westermarkelsdorf	1	16	.	8	2	1	3	.	.	2	1	1	8	2	.	3	8	.	.	1	.	.	.	1	6	.	3	.	3	3	.	7
Lübeck-Burgfeld	13	11	0	16	18	8	8	0	.	9	0	1	2	0	0	1	3	6	0	1	0	0	.	0	0	4	1	1	3	4	0	7
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	13	1	7	38	5	4	1	.	4	1	0	9	0	1	1	1	0	0	1	0	0	.	1	2	10	2	2	3	1	1	9
Bremerhaven	7	19	3	8	34	6	4	0	1	6	1	0	0	7	1	0	4	0	.	1	0	0	2	1	4	7	8	9	2	1	1	13
Niedersachsen																																
Borkum	5	16	4	2	7	8	2	.	0	0	2	0	1	5	0	1	1	0	.	2	1	.	3	.	4	3	4	0	1	7	5	2
Bremervörde	5	16	3	10	16	8	2	1	0	10	1	0	8	1	0	0	3	3	.	2	1	.	1	1	2	6	8	11	3	1	1	19
Emden-Nesserland	6																															
Visbek	51	2	4	10	9	9	5	0	2	.	3	.	0	1	4	1	7	0	0	4	1	.	0	4	2	0	2	8	0	.	4	.
Soltau	77	12	1	2	7	11	4	0	0	2	9	1	0	0	0	2	2	6	0	4	1	0	.	3	1	1	2	1	0	.	3	13
Lüchow	17	5	0	9	3	8	2	0	.	4	1	2	0	0	.	0	4	0	.	1	0	.	.	0	3	5	1	0	0	.	1	4
Hankensbüttel	84	5	0	10	7	11	6	0	.	4	0	2	0	2	.	1	6	.	0	1	1	0	.	1	4	7	2	0	0	.	1	2
Lingen	21	3	7	6	18	8	6	0	.	0	2	.	1	3	6	0	2	2	0	2	3	.	2	3	4	2	3	.	0	.	1	.
Diepholz	37	7	4	3	13	9	2	0	.	0	0	.	1	2	.	0	0	3	.	3	1	.	.	5	2	3	.	0	.	.	0	.
Nienburg	26	6	0	4	18	6	2	.	5	.	2	0	.	.	0	0	0	1	.	3	1	.	.	2	2	17	0	4	0	.	2	0
Hannover-Langenhagen	53	14	2	6	10	5	4	.	0	5	4	0	0	0	1	0	9	2	.	2	3	0	.	1	1	9	0	0	.	.	1	.
Wolfsburg	56	6	1	10	8	3	2	0	.	6	2	3	.	0	0	0	1	1	.	0	0	.	.	0	7	3	0	1	.	.	0	1
Hildesheim-Moritzberg	100	15	3	9	7	2	1	0	2	0	1	3	.	2	1	1	1	0	0	2	3	.	.	3	5	3	0	2	.	.	.	.
Holzminden	100	15	2	1	6	2	1	.	1	5	1	2	.	2	5	2	3	8	.	2	2	.	.	3	7	4	0	.	.	.	.	.
Clausthal-Zellerfeld	563	18	1	19	17	5	7	1	0	10	5	2	.	2	2	0	1	5	0	3	15	0	.	5	16	13	1	.	.	.	2	.
Göttingen	176	5	0	8	4	1	5	1	1	12	0	1	.	1	0	1	1	6	1	1	2	.	.	1	8	3	1	.	.	.	0	.
Berlin-Dahlem	51	5	0	13	5	4	1	0	.	5	2	4	0	0	0	0	0	.	0	0	4	0	.	0	5	2	0	0	0	.	0	1
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	9	7	7	8	3	2	.	0	0	1	.	.	0	1	2	7	15	0	5	3	.	.	3	3	5	0	.	.	.	0	.
Münster	63	5	12	4	9	0	2	0	0	0	0	.	.	0	1	0	2	16	.	3	2	.	0	6	2	5	1	.	.	.	0	.
Bocholt	25	1	17	10	9	1	2	.	0	0	1	.	0	0	8	0	1	0	1	2	0	.	0	6	7	12	1	.	.	.	.	.
Kleve	45	3	16	7	7	0	1	.	1	0	1	.	0	3	5	0	6	0	.	1	.	.	0	6	5	0	1	.	.	.	.	.
Ostinghausen	70	7	13	12	13	1	8	.	.	0	1	0	.	2	2	1	3	1	3	3	4	0	.	5	8	6	2	.	.	.	.	.
Bad Lippspringe	151	7	7	14	13	2	2	.	0	7	2	0	.	2	0	3	10	6	0	4	7	.	.	7	5	3	1	1	.	.	2	.
Tönisvorst	39	1	12	5	7	0	7	0	1	.	1	2	0	4	0	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Essen	154	2	16	5	15	0	6	.	0	1	2	2	0	3	2	1	2	9	0	5	1	.	0	10	9	9	0	.	.	.	.	0
Arnsberg/Westfalen	218	2	9	7	13	0	7	0	1	4	2	12	0	5	1	2	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wuppertal-Buchenhofen	128	4	10	16	18	0	5	.	0	7	5	9	.	5	0	4	4	4	1	5	2	.	0	11	12	0	0	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	444	6	13	16	13	0	5	0	.	9	4	9	.	8	1	5	3	6	3	3	3	.	0	5	11	8	0	.	.	.	.	.
Aachen	202	1	8	10	4	.	10	.	0	0	2	4	0	12	3	1	1	10	3	2	0	.	.	4	7	3	.	.	.	.	.	.
Köln	45	3	11	7	2	.	6	.	2	8	3	9	.	13	6	7	1	6	.	2	1	.	.	7	15	13	0	.	.	.	.	.
Meisenbach	182	6	11	17	5	0	7	.	0	8	8	7	.	12	1	13	4	6	0	4	3	.	.	9	14	6	0	.	.	.	.	.
Siegen	263	4	8	6	5	0	10	.	0	8	4	8	.	4	4	9	3	19	0	2	3	.	.	5	10	5	.	.	.	.	.	.
Euskirchen	176	1	9	2	.	.	11	.	.	.	1	5	.	32	2	.	1	9	0	1	0	.	.	3	11	1	.	.	.	.	.	.
Sistig	505	4	8	8	0	.	9	.	.	.	3	5	.	8	2	4	3	6	0	2	0	.	.	1	11	1	.	.	.	.	.	.
Hessen																																
Kassel-Süd	158	3	0	10	3	.	5	0	0	7	1	2	.	2	2	0	4	2	1	1	1	0	.	1	8	6	0	.	.	.	.	.
Eschwege	218	3	0	9	3	.	4	.	.	6	1	2	.	2	0	0	1	3	16	1	7	0	.	0	3	3	0	.	.	.	.	.
Frankenberg	270	2	3	11	1	.	5	0	.	10	1	2	.	3	2	1	4	3	0	3	.	.	.	2	4	5	0	.	.	.	.	.
Biedenkopf	349	2	6	8	1	0	6	.	0	9	2	4	.	5	3	6	4	8	0	1	0	.	.	2	5	5	0	.	.	.	.	.
Hauptschwenda	500	4	.	9	.	.	18	.	0	12	2	5	.	2	4	1	2	7	1	2	11	.	.	7	10	5	0	.	.	.	.	.
Angersbach	276	6	.	5	0	.	11	.	.	11	1	2	.	2	5	0	2	1	0	0	2	.	.	2	8	3	0	.	.	.	.	.
Schotten	315	7	.	16	1	.	13	.	0	1	4	10	.	5	6	1	2	1	.	0	16	.	.	5	8	3	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	3	0	10	0	.	3	.	.	13	0	6	.	5	1	0	0	1	2	.	7	.	.	1	9	1	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	443	5	.	17	.	.	9	0	.	5	4	27	0	16	12	2	1	0	3	.	12	.	.	4	23	3	.	.	.	.	.	.

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	3	2	7	.	.	.	.	.	.	.	9	0	30	2	1	2	8	3	0	1	.	.	2	6	2	.	.	.	.	.	.
Hüttersdorf	223	4	5	6	.	.	.	.	.	.	.	6	0	25	3	1	10	3	0	.	0	.	.	3	15	12	.	.	.	.	.	.
Saarbrücken-St. Arnual	191	3	1	13	.	.	0	.	.	.	0	1	1	20	.	0	1	4	3	0	0	.	.	1	14	1	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	1	10	4	1	.	11	.	0	0	4	7	.	4	2	2	6	9	2	2	5	.	.	6	5	1	.	.	.	.	.	.
Nürburg	626	9	8	4	.	0	3	.	0	.	2	8	.	1	1	3	8	6	0	3	1	.	.	7	10	4	.	.	.	.	.	.
Manderscheid	403	4	8	6	.	.	4	.	.	0	2	5	.	8	2	2	7	8	0	1	0	.	.	2	10	5	.	.	.	.	.	.
Blankenrath	400	3	4	8	.	.	4	.	.	.	1	7	.	13	4	0	4	5	1	0	3	.	.	5	12	2	.	.	.	.	.	.
Bernkastel	120	1	6	5	.	.	4	.	.	0	1	6	.	17	1	.	2	7	.	0	1	.	.	2	4	1	.	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	2	5	7	.	.	1	.	.	.	1	14	.	45	2	.	3	7	0	1	.	.	.	1	10	0	.	.	.	.	.	.
Birkenfeld	395	2	0	9	.	.	2	.	.	.	0	15	.	18	3	0	5	9	0	0	0	.	.	3	11	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	132	0	0	8	.	.	3	.	.	.	0	9	.	9	1	0	1	.	0	.	1	.	.	1	10	0	.	.	.	.	.	.
Alzey	166	1	2	17	.	.	7	.	.	.	.	16	0	13	4	0	1	.	1	.	4	.	.	2	10	0	.	.	.	.	.	.
Neustadt/Weinstr.	163	4	.	21	.	.	2	0	.	0	0	4	1	23	3	1	0	3	1	0	2	.	.	0	16	0	.	.	.	.	.	.
Pirmasens	398	9	.	11	.	.	.	.	.	0	0	4	3	27	4	1	0	2	8	.	0	.	.	1	19	1	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	1	.	16	.	0	3	.	.	10	2	15	1	12	8	1	1	3	1	.	2	.	.	1	17	0	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	112	2	.	14	.	.	1	.	.	0	2	12	1	22	15	1	0	0	3	.	19	0	.	5	24	0	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	167	2	.	13	.	.	.	.	.	0	0	17	3	17	14	.	1	.	4	.	12	0	.	1	20	1	.	.	.	.	.	.
Ellwangen/Jagst	443	8	.	10	.	.	.	.	.	14	1	10	6	14	10	.	1	0	7	.	12	0	.	4	16	.	.	.	.	.	.	.
Wildbad (Stadt)	415	10	.	12	.	.	0	0	.	1	0	3	6	7	16	.	0	1	9	0	9	.	.	1	35	1	.	.	.	.	.	.
Stuttgart-Hohenheim	401	7	.	4	.	.	.	.	.	0	0	4	13	5	10	.	0	.	5	0	14	.	.	7	14	1	.	.	.	.	0	.
Heidenheim	515	3	.	7	.	.	.	.	.	9	.	4	3	11	12	.	3	3	16	1	6	1	.	5	6	0	.	.	.	.	.	.
Freistett	131	3	.	6	.	.	.	.	.	0	.	0	5	27	6	0	3	3	6	0	6	.	.	0	18	1	.	.	.	.	.	.
Hornisgrinde	1140	30	.	11	.	.	.	.	.	3	3	4	4	18	18	0	7	4	21	0	31	.	.	2	19	1	.	.	.	.	.	.
Hechingen	520	4	.	3	.	.	.	.	.	2	.	0	2	3	10	.	2	1	15	0	15	0	.	2	19	2	.	.	.	.	0	.
Münsingen	721	3	.	3	.	.	.	1	.	1	.	1	2	7	15	.	3	1	12	0	15	.	.	4	19	1	.	.	.	.	.	1
Oberrotweil	210	1	.	4	.	.	.	.	.	2	.	.	.	6	7	.	2	0	23	0	1	.	.	.	19	1	.	.	.	.	7	.
Triberg	683	13	.	12	.	.	.	.	.	10	.	.	2	4	3	.	2	1	7	1	7	.	.	.	43	1	.	.	.	.	4	.
Sigmaringen	636	2	.	1	.	.	2	.	.	2	.	.	1	9	15	.	3	2	16	0	8	0	.	.	12	0	.	.	.	.	8	1
Aulendorf	571	0	.	2	.	.	1	0	.	1	.	.	0	9	16	.	19	3	10	4	0	12	.	.	9	4	.	.	.	.	.	.
Schopfheim	375	2	.	6	.	0	0	.	.	.	.	.	0	4	2	.	2	.	14	2	3	.	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.
Höchenschwand	1008	3	.	10	.	.	1	.	.	1	.	.	0	5	3	.	3	.	22	4	5	.	.	.	23	1	.	.	.	.	0	0
Aach/Hegau	478	3	.	2	.	.	1	.	.	2	.	.	.	9	13	.	5	0	35	0	7	.	.	.	11	0	.	.	.	.	.	2
Meersburg	463	1	.	4	.	0	6	.	.	1	.	.	.	11	15	.	16	3	19	7	11	.	.	.	21	1	.	.	.	.	0	.
Isny	712	2	.	5	.	.	10	.	.	0	0	.	.	0	12	.	23	32	28	2	22	5	0	.	24	5	.	.	.	.	2	.
Bayern																																
Ostheim	315	4	.	13	0	.	6	.	.	7	0	4	.	2	2	0	0	0	1	.	1	1	.	1	10	2	.	.	.	.	.	.
Wickendorf	550	10	.	4	1	0	9	.	1	13	3	13	.	4	6	.	.	0	14	.	6*	1	.	.	16	2	.	.	.	.	.	.
Schweinfurt	240	2	.	11	.	0	2	.	.	5	2	9	.	9	6	0	1	.	1	.	4	.	.	1	22	2	.	.	.	.	.	.
Frammersbach	265	4	.	17	0	1	8	0	0	10	3	14	.	12	5	1	2	0	1	.	5	0	.	2	28	5	.	.	.	.	.	.
Gößweinstein	448	5	.	10	.	.	7	.	.	19	2	20	2	10	11	.	0	0	16	.	5	0	.	2	29	3	.	.	.	.	.	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	5	.	11	.	.	2	0	.	16	2	20	1	6	8	.	1	.	9	.	6	1	.	0	22	0	.	.	.	.	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	3	.	10	.	0	3	0	1	4	2	20	1	11	8	.	0	1	15	.	4	0	.	0	23	0	.	.	.	.	.	0
Amberg (Stadt)	410	4	.	7	.	.	2	.	0	19	1	22	1	6	3	.	4	4	11	.	5	0	.	.	33	1	.	.	.	.	.	.
Oberviechtach	505	6	.	14	.	.	4	.	1	17	3	24	2	6	4	.	7	16	20	.	6	2	.	1	26	4	.	.	.	.	.	.
Parsberg/Oberpfalz	525	5	.	9	.	.	.	.	.	10	.	32	8	4	3	.	10	8	2	.	6	2	.	5	13	1	.	.	.	.	.	.
Freyung v. Wald	645	3	.	8	0	.	7	0	2	9	0	54	9	0	2	.	1	21	18	0	5	5	.	1	16	1	.	.	.	.	10	.
Kaisheim-Neuhof	516	1	.	8	.	.	1	0	.	5	2	4	1	10	4	.	8	3	19	0	15	1	.	6	8	0	.	.	.	.	.	.
Kumhausen	436	5	.	7	.	.	3	.	0	15	1	6	1	1	9	.	16	29	14	0	8	1	.	6	3	0	.	.	0	.	2	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	7	.	4	.	.	7	0	0	10	1	0	1	13	5	.	33	27	28	0	7	1	.	2	6	0	.	.	.	.	3	.
Mühldorf/Inn	401	5	.	5	.	.	2	0	0	8	0	1	0	0	5	.	5	36	16	0	9	6	.	0	16	3	.	.	0	.	0	0
Krumbach/Schwaben	511	0	.	2	.	.	8	.	.	3	.	.	0	13	7	.	12	10	20	1	14	0	.	.	23	1	.	.	.	.	3	.
München-Nymphenburg	515	12	.	4	.	.	3	.	.	12	1	0	.	1	10	.	19	29	13	1	9	1	.	.	8	3	.	.	.	.	0	.
Kotzing	611	6	1	1	.	.	23	.	0	20	0	2	0	20	10	.	14	66	57	1	8	49	.	.	29	7	.	.	.	.	.	0
Rosenheim	446	2	.	3	.	.	9	.	.	7	0	.	.	40	21	.	18	51	22	5	5	5	.	.	15	3	.	.	.	.	0	.
Horn, Kr. Füssen	796	1	.	7	.	.	12	0	.	2	.	.	.	.	19	.	27	32	30	22	9	12	.	.	42	7	.	.	.	.	0	3

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

Juli 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0–8 ***)	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heiteres	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	14.4	-2.0	18.6	13.	10.1	4.	7.7	25.	78	6.3	123	189	24	19	5	.	.	.	4	.	15	.	.	.	.	228	94
Flensburg	41	14.0	-2.4	21.1	22.	6.9	5.	5.6	5.	79	5.6	101	115	29	22	4	.	.	.	3	.	10	.	.	.	.	202	83
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	14.2	-2.3	21.3	22.	8.2	5.	6.9	5.	79	5.9	87	99	26	20	.	.	.	3	1	.	12	.	.	.	.	202	85
Westermarkelsdorf [1]	1	15.4	-1.6	22.1	22.	10.1	24.	8.3	24.	82	5.6	78	120	19	16	1	.	.	.	5	.	10	.	.	.	.	215	
Husum	28	14.4	-2.3	20.9	22.	7.5	25.	5.9	25.	78	5.6	80	91	26	21	1	.	.	.	1	.	9	.	.	.	.	202	
Kiel-Wik	7	14.7	-2.4	23.3	22.	8.3	5.	6.7	5.	79	5.8	87	105	23	18	1	.	.	.	4	.	11	.	.	.	.	207	87
Heide	12	14.6	-2.3	22.0	22.	7.9	5.	6.2	5.	81	5.8	112	118	25	21	1	.	.	1	2	.	12	.	.	.	.		
Helgoland	4	14.9	-1.4	18.6	22.	11.9	4.24.	10.5	5.25.	82	5.5	66	82	26	18	.	.	.	.	2	1	7	.	.	.	.	233	102
Plön	24	14.7	-2.5	22.5	22.	9.4	5.	8.5	5.	82	5.4	94	117	23	18	3	.	.	.	5	.	10	.	.	.	.	205	
Neumünster [2]	25	14.7	-2.4	24.8	22.	8.5	5.13.	8.3	5.13.	77	5.4	133	145	25	18	4	.	.	.	1	.	9	.	.	.	.	183	
Lübeck (Burgfeld)	13	15.1	-2.6	24.9	22.	9.6	5.	8.1	8.	76	5.6	104	122	26	15	3	.	.	.	2	.	11	.	.	.	.	201	82
Glückstadt	1	14.8	-2.5	23.9	22.	9.6	5.	7.9	5.	82	5.6	142	161	26	19	5	.	.	.	3	1	11	.	.	.	.	199	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	14.8	-2.2	25.2	22.	9.2	18.	4.4	24.	80	6.0	120	146	26	17	2	.	.	.	7	.	14	.	1	.	.	194	88
Bremerhaven	7	15.1	-1.9	22.8	22.	10.0	15.	9.2	13.	82	6.2	143	152	28	21	3	.	.	.	5	.	11	.	.	.	.	176	85
Bremen (Flughafen)	4	15.6	-1.8	25.0	22.	8.9	15.	7.4	15.	77	6.0	88	96	23	17	1	.	.	.	6	.	12	.	1	.	.	170	82
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	15.0	-2.2	22.2	22.	10.2	13.	8.0	5.	74	6.1	115	122	26	18	3	.	.	.	3	.	13	.	.	.	.	210	95
Norderney	13	15.3	-1.5	21.3	22.	10.7	6.	9.9	25.	82	5.5	92	118	26	18	3	.	.	.	3	.	8	.	.	.	.	201	94
Wilhelmshaven	1	14.9	-2.0	22.5	22.	8.4	18.	7.4	18.	80	5.8	117	122	28	23	2	.	.	.	4	1	12	.	.	.	.		
Bremervörde [3]	5	14.2	-2.7	23.9	22.	7.1	18.	6.1	18.	84	5.9	138	151	29	20	5	.	.	3	8	.	13	.	.	.	.		
Emden-Nesserland	6	15.2	-1.7	21.8	22.	9.4	18.	6.6	18.	78	6.1	102	104	25	18	3	.	.	1	3	.	15	.	.	.	.	183	91
Lüneburg	11	15.3	-2.5	24.7	22.	9.2	7.	7.9	26.	75	6.0	88	109	25	17	4	.	.	.	4	1	14	.	.	.	.	161	
Oldenburg	5	14.9	-2.4	24.5	22.	7.8	18.	6.9	18.	81	7.1	75		27	15	2	.	.	.	3	.	25	.	.	.	.	153	
Rotenburg (Wümme)	24	15.1	-2.3	25.0	22.	8.2	19.	6.3	19.	75	5.9	91	101	21	19	3	.	.	1	.	.	14	.	1	.	.		
Soltau	77	14.8	-2.3	24.8	22.	8.2	7.	6.9	7.	79	6.3	85	98	22	17	3	.	.	.	6	.	14	.	.	.	.	170	83
Lüchow	17	15.2	-2.7	25.5	22.	7.8	7.15.	6.1	20.	77	6.2	52	78	22	11	.	.	.	.	5	.	14	.	1	.	.	177	78
Hankensbüttel	84	15.0	-2.2	25.4	22.	7.9	7.	1.3	20.	79	6.6	74	87	25	15	2	.	.	.	3	.	18	.	1	.	.		
Meerbeck	64	15.5	-1.9	24.6	22.	7.4	8.	6.0	8.	78	6.0	93		22	15	2	.	.	.	5	1	15	.	.	.	.		
Lingen	21	15.3	-2.1	24.0	22.	7.0	26.	6.3	19.	79	6.1	82	88	23	18	1	.	.	.	4	1	15	.	.	.	.	149	83
Hannover-Langenhagen	53	15.6	-1.8	25.2	22.	8.0	8.	7.3	12.20.	77	6.4	79	94	20	16	2	.	.	.	5	.	17	.	1	.	.	153	74
Braunschweig-Völkenrode	81	15.6	-2.0	25.2	22.	8.5	8.	7.2	8.	75	6.5	34	41	17	10	.	.	.	.	4	.	17	.	1	.	.	164	79
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	15.3	-2.0	24.6	22.	8.5	19.	6.6	19.	77	5.9	92	102	21	15	3	.	.	.	4	1	12	.	.	.	.	127	67
Holzminden	100	15.8	-1.7	25.8	22.	6.8	8.	1.1	8.	81	5.0	74	96	20	19	1	.	.	.	2	.	2	.	1	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	12.2	-2.8	20.4	22.	6.5	7.			81	6.5	149	113	24	19	6	.	.	4	3	1	18	.	.	.	.	96	54
Braunlage	607	12.1	-2.5	20.5	22.	5.6	7.	2.0	3.	82	6.1	119	94	22	20	5	.	.	2	3	.	15	.	.	.	.	143	74
Göttingen	176	15.5	-1.8	24.8	22.	6.9	8.	4.9	8.	76	6.4	64	85	22	14	1	.	.	.	4	.	20	.	.	.	.	143	74
Berlin-Dahlem	51	15.8	-2.7	25.0	16.	8.0	9.	7.2	9.	76	5.8	51	72	18	11	1	.	.	.	5	1	13	.	1	.	.	134	55

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	15.5	-2.0	25.0	22.	7.7	8.	6.0	8.	77	6.5	80	89	21	15	1	.	.	.	3	1	20	.	1	.	.	127	69
Münster	63	15.7	-1.7	25.2	22.	7.8	26.	5.9	8.	77	6.0	70	78	18	14	2	.	.	.	2	1	14	.	1	.	.	143	74
Gütersloh	72	15.4		25.5	22.	6.1	8.19.	5.4	8.	79	6.0	80	92	22	17	2	.	.	1	3	1	14	.	1	.	.		
Bocholt	25	16.2	-1.8	25.6	22.	7.9	19.	6.0	19.	77	6.4	79	92	19	11	2	.	.	1	4	1	17	.	1	.	.	151	77
Kleve	45	15.4		24.0	22.	7.8	19.	3.2	19.	75	5.6	63		19	12	1	.	.	1	2	.	10	.	.	.	.		
Ostinghausen	70	15.4	-2.0	24.5	22.	6.4	8.	3.4	8.	81	5.2	92		21	16	3	.	.	.	3	1	6	.	.	.	.	160	88
Bühne	240	14.4	-2.4	24.4	22.	7.0	8.19.	5.1	8.19.	81	6.0	74	85	20	14	2	.	.	.	4	1	13	.	.	.	.		
Essen	154	15.5	-2.0	24.3	22.	8.5	4.25.	7.0	8.19.	78	6.4	99	100	20	16	2	.	.	3	5	1	18	.	.	.	.	124	69
Arnsberg/Westfalen																												
Iserlohn-Westig	230	14.8	-2.0	24.4	22.	5.9	8.	4.5	8.	80	5.3	117	122	21	19	3	.	.	.	3	1	10	.	.	.	.		
Tönisvorst																												
Wuppertal-Buchenhofen	128	15.2	-1.8	24.3	22.	7.7	8.	4.0	19.	80	6.2	122	118	19	16	5	.	.	.	2	1	18	.	.	.	.		
Lüdenscheid	444	13.6	-2.4	22.6	22.	7.3	4.	5.1	8.	81	6.4	129	117	22	18	4	.	.	7	3	.	18	.	.	.	.	147	95
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	16.4	-2.0	25.8	22.	9.4	26.	7.8	26.	75	5.9	95	126	18	15	3	.	.	.	2	1	16	.	1	.	.	124	69
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	10.4	-2.8	20.4	31.	4.4	4.	3.3	8.	90	6.7	153	117	25	20	7	.	.	28	4	1	21	.	.	.	.	120	66
Köln	45	16.8	-2.0	27.0	22.	8.8	26.	7.5	8.	72	5.4	120	182	20	18	4	.	.	1	5	2	13	.	1	.	.		
Siegen	263	15.0	-1.7	25.3	31.	5.3	8.	5.0	8.	79	5.7	117	132	20	18	2	.	.	2	6	1	13	.	1	.	.		
Wahn	73	16.3	-1.9	26.1	22.	6.9	26.	5.9	19.26.	76	6.0	108	144	18	16	4	.	.	1	4	.	14	.	1	.	.	146	
Aachen (Observatorium)	202	15.7	-1.9	24.5	22.	8.7	25.	6.9	19.	75	6.0	84	112	19	15	3	.	.	.	4	1	16	.	.	.	.	170	89
Euskirchen	176	16.2	-1.4	26.4	31.	8.7	26.	7.7	25.	70	5.6	88	146	15	12	3	.	.	.	3	.	13	.	3	.	.	166	
Roetgen	440	13.5	-2.1	22.1	22.	7.2	26.	5.4	26.	80	5.7	100	100	19	17	5	.	.	1	4	3	15	.	.	.	.		
Hessen																												
Arolsen	220	14.6	-2.2	24.8	22.	5.4	8.	3.4	8.	79	6.4	69	102	19	13	1	.	.	.	3	.	15	.	.	.	.		
Witzenhausen	148	15.4	-2.2	26.2	31.	6.1	26.	5.9	8.	77	6.1	80	101	18	13	1	.	.	.	7	1	20	.	2	.	.		
Kassel-Süd	158	16.1	-1.8	26.1	31.	8.2	8.	6.9	8.	73	6.2	60	85	19	17	1	.	.	.	5	.	17	.	2	.	.	169	83
Willingen	562	12.4	-2.3	21.9	31.	6.1	8.	4.3	8.	79	6.3	144	132	21	19	3	.	.	.	5	1	17	.	.	.	.	153	81
Waldeck	376	14.8	-1.9	24.0	22.31.	5.4	26.	5.5	20.	80	6.4	69	96	18	16	3	.	.	.	1	.	20	.	.	.	.		
Eschwege	218	15.9	-1.6	25.5	31.	6.8	8.	6.1	8.	70	5.5	64	95	21	13	1	.	.	.	2	1	12	.	1	.	.		
Frankenberg	270	14.4	-2.6	24.1	31.	3.8	8.	2.4	8.	71	6.3	63		19	17	2	.	.	.	2	.	13	.	.	.	.		
Biedenkopf [1]	349	14.0	-2.9	24.3	31.	5.1	8.	3.5	20.	78	5.5	77	106	22	15	.	.	.	2	2	3	11	.	.	.	.	170	
Hauptschwenda	500	13.3	-2.0	22.9	31.	3.9	8.	3.0	8.	80	6.3	101	112	19	15	4	.	.	10	5	1	19	.	.	.	.	139	
Bad Hersfeld	212	16.0	-1.4	26.7	31.	4.7	8.	3.8	8.	74	6.2	70	92	19	13	.	.	.	1	4	.	18	.	3	.	.	142	72
Marburg	181	16.0	-2.1	26.5	31.	6.4	8.	5.5	8.	71	5.4	60	90	18	15	1	.	.	2	3	1	13	.	1	.	.		
Dillenburg	220	14.9	-2.3	26.0	31.	3.0	8.	1.0	8.	76	6.1	59	81	20	15	.	.	.	3	1	.	16	.	2	.	.		
Angersbach	276	15.1	-2.2	25.6	31.	4.0	8.	2.0	8.	77	6.0	60	82	18	12	2	.	.	.	5	.	13	.	1	.	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	16.2	-2.0	26.7	31.	6.8	8.	3.5	8.	72	5.5	55	84	18	11	.	.	.	1	2	2	7	.	2	.	.	183	82
Fulda	255	15.1	-1.7	26.0	31.	4.4	8.	3.4	8.	80	6.0	79	104	17	13	3	.	.	.	3	2	14	.	3	.	.	165	80
Schotten	315	14.8	-2.6	26.0	31.	5.0	8.	4.8	8.	78	5.8	97	98	16	13	3	.	.	1	4	4	14	.	2	.	.	151	73
Wasserkuppe/Rhön	921	10.7	-2.6	20.5	31.	4.4	4.	3.6	8.	87	6.3	151	126	19	14	6	.	.	24	3	1	20	.	.	.	.	156	79
Herchenhain	608	12.8	-2.5	23.2	31.	5.0	8.	0.7	8.	81	6.1	111	105	17	14	5	.	.	7	1	3	17	.	.	.	.		
Weilburg	183	15.7	-1.9	27.4	31.	5.9	8.	1.9	8.	66	5.1	60	82	19	15	.	.	.	1	1	3	11	.	2	.	.		
Bad Nauheim	144	16.3	-2.1	28.0	31.	6.6	8.	6.2	8.	74	5.4	64	103	12	9	2	.	.	2	3	1	12	.	3	.	.		
Limburg	118	16.4	-1.4	28.5	31.	6.5	8.	5.0	8.	74	5.1	64	102	17	13	2	.	.	.	4	2	7	.	4	.	.	180	
Kl. Feldberg/Taunus	805	11.7	-2.5	23.4	31.	4.9	4.	2.3	8.	85	5.7	119	131	20	14	5	.	.	21	2	3	17	.	.	.	.	170	81
Gelnhausen																												
Offenbach	99	17.3	-2.0	29.6	31.	7.5	8.	5.5	8.	69	5.5	97	145	16	11	4	.	.	.	3	3	12	.	5	.	.	195	91
Frankfurt a. M. (Stadt)	125	17.2		28.7	31.	7.0	8.	5.0	8.	68	4.5	63		16	11	2	.	.	.	2	3	8	.	5	.	.	193	
Wiesbaden-Süd	142	16.8	-2.0	28.7	31.	7.5	8.	5.0	8.	73	5.1	63	95	16	13	2	.	.	.	3	4	12	.	6	.	.	189	
Geisenheim	109	16.9	-1.9	29.0	31.	8.4	26.	6.6	15.26.	72	5.1	46	86	18	9	2	.	.	.	3	3	9	.	5	.	.	199	91
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	17.4	-2.1	29.2	31.	8.9	4.	4.4	4.	70	5.4	116	159	16	14	7	.	.	2	2	2	9	.	6	.	.	212	89
Neunkirchen	Station ruht ab 5.4.1972																											
Beerfelden	450	14.8	-2.0	25.7	31.	7.6	26.	5.0	8.	77	5.2	143	132	17	14	6	.	.	1	1	2	10	.	1	.	.	206	95
Saarland																												
Homburg	241	16.7	-1.3	29.0	31.	6.2	22.	5.5	22.	69	5.1	66	85	16	11	3	.	.	7	2	4	10	.	5	.	.		
Berus	363	15.6	-1.7	27.2	31.	8.3	7.	5.7	26.	76	5.2	57	75	16	12	2	.	.	2	2	2	12	.	3	.	.	220	89
Saarbrücken	191	17.3	-0.9	29.3	31.	7.3	26.	5.3	22.	70	5.5	64	94	13	10	3	.	.	1	2	3	13	.	7	.	.	174	84

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung von Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	14.8	-2.0	24.8	22.31.	6.4	8.	5.0	8.	80	5.6	99	109	19	18	2	.	.	1	2	2	12	.	.	.	.		
Marienberg/Westerwald	547	12.9	-2.3	23.2	31.	7.0	8.26.	4.0	8.	83	6.3	130	132	19	17	5	.	.	9	4	1	19	.	.	.	.	147	73
Neuwied-Oberbieber	108	16.3	-1.4	27.4	31.	6.3	26.	4.5	26.	73	5.3	81	99	19	16	2	.	.	2	3	3	11	.	5	.	.		
Nürburg	626	13.1	-2.1	23.8	31.	5.8	25.	5.1	4.	79	5.6	77	101	16	15	.	.	.	9	3	2	11	.	.	.	.		
Schneifelforsthaus	657	12.5	-1.9	22.5	31.	5.5	4.	4.9	26.	81	5.7	124	135	17	16	5	.	.	3	1	3	13	.	.	.	.		
Manderscheid	403	14.5	-1.8	25.7	30.	5.0	26.	3.6	26.	77	5.4	73	98	17	15	.	.	.	2	2	2	10	.	2	.	.	176	
Blankenrath	400	14.7	-1.9	25.6	31.	6.6	26.	5.1	20.	75	5.4	75	99	17	13	2	.	.	.	2	2	11	.	2	.	.		
Bernkastel-Kues	120	16.9	-1.8	28.8	31.	8.9	22.	7.5	20.	68	5.5	56	71	16	12	1	.	.	2	1	4	15	.	4	.	.	185	92
Bad Kreuznach	132	17.0	-1.8	29.5	31.	8.3	26.	7.2	4.	69	5.4	45	78	15	8	1	.	.	.	2	2	11	.	7	.	.	198	91
Trier (Stadt)	144	16.8	-1.8	28.5	31.	8.8	20.22.	6.9	22.	68	5.4	99	147	14	10	3	.	.	4	2	2	12	.	4	.	.	162	
Trier (Petrisberg)	265	15.7	-2.1	27.0	31.	8.1	22.	7.2	4.	76	5.3	106	151	17	10	4	.	.	5	2	3	9	.	3	.	.	200	97
Alzey	166	16.9	-1.6	29.6	31.	6.3	22.	5.8	8.	72	4.8	78	158	15	12	3	.	.	1	1	3	8	.	6	.	.	213	94
Deuselbach	480	14.3	-2.0	24.4	31.	6.5	4.	5.4	4.	77	5.6	94	113	16	13	2	.	.	1	1	1	13	.	.	.	.	208	91
Worms	91	18.0	-1.6	31.3	31.	9.6	8.	8.0	26.	69	5.3	88	145	15	12	5	.	.	.	.	3	14	1	8	.	.		
Birkenfeld	395	14.4	-1.5	26.0	30.31.	3.2	26.	2.0	26.	76	5.0	78	108	13	10	3	.	.	1	2	4	9	.	3	.	.		
Kaiserslautern	248	16.6	-1.2	28.8	31.	7.2	22.	5.0	20.	71	5.0	56	88	14	11	1	.	.	3	3	3	9	.	5	.	.	190	
Weinbiet/Hardt	553	14.6	-2.1	27.6	31.	6.7	4.	6.5	4.26.	76	5.5	78		16	13	3	.	.	8	2	3	16	.	3	.	.	193	86
Neustadt a. d. Weinstraße	163	17.5	-1.7	30.0	31.	9.1	22.	8.3	22.	63	5.6	82	139	15	12	3	.	.	.	1	3	15	1	7	.	.	207	90
Pirmasens	398	15.6	-1.9	28.0	30.	7.0	20.22.	5.1	20.	69	4.9	91	112	15	12	3	.	.	2	2	3	10	.	5	.	.		
Bad Bergzabern	185	17.7	-1.3	29.4	31.	9.2	22.	7.3	22.	68	5.4	88	124	13	11	3	.	.	.	2	4	14	.	7	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	16.5	-1.8	28.7	31.	7.5	8.	6.0	8.	74	5.2	93	110	17	13	5	.	.	1	2	3	8	.	5	.	.		
Mannheim	97	18.0	-1.6	30.0	31.	8.6	8.	6.5	8.	68	5.5	99	150	17	12	4	.	.	.	2	3	13	1	7	.	.	200	84
Buchen/Odenwald	350	15.3	-2.1	27.0	31.	4.1	8.	4.0	8.	79	5.8	108	134	17	11	5	.	.	1	4	1	15	.	3	.	.	206	90
Bad Mergentheim	225	16.2	-1.7	27.9	30.31.	5.2	8.	3.5	8.	73	5.6	110	151	14	12	4	.	.	2	4	1	14	.	5	.	.		
Heidelberg (Stadt)	112	18.0	-1.8	29.7	31.	10.2	8.	8.8	8.	71	5.3	120	138	18	12	6	.	.	.	2	4	14	.	9	.	.	208	94
Öhringen	276	16.2	-2.0	28.3	31.	6.6	8.	4.1	8.	76	5.0	96	109	15	11	5	.	.	.	5	2	8	.	6	.	.	192	80
Heilbronn	167	17.3	-2.1	29.1	31.	7.7	8.	6.3	8.	71	4.7	103	129	14	11	6	.	.	.	3	4	11	.	7	.	.		
Karlsruhe	114	18.3	-1.2	30.1	30.	8.7	22.	7.0	22.	70	5.2	89	118	15	11	3	.	.	.	3	2	13	1	8	.	.	219	92
Ellwangen/Jagst	443	15.5	-1.4	27.3	30.	5.2	22.	5.1	8.	75	4.9	115	114	15	12	6	.	.	.	3	2	9	.	3	.	.	181	79
Schömberg, Kr. Calw	620	14.6	-1.4	26.1	30.31.	6.0	5.	4.0	5.	74	5.2	89	93	16	9	3	.	.	3	3	5	13	.	2	.	.	203	85
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	17.8	-1.3	28.9	30.31.	9.6	22.			63	5.1	62	78	10	9	1	.	.	.	3	3	9	.	7	.	.	233	100
Baden-Baden	211	17.0	-1.4	29.3	30.	7.5	22.	7.5	22.	76	4.9	142	123	15	12	6	.	.	.	1	3	9	.	8	.	.		
Wildbad (Stadt)	415	15.7	-1.2	28.6	31.	6.4	5.	5.8	26.	73	4.7	110	101	17	9	4	.	.	3	2	6	9	.	4	.	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	16.4	-1.2	28.2	30.	7.6	22.	5.7	22.	70	5.0	83	104	12	10	3	.	.	.	3	1	8	.	6	.	.	215	91
Heidenheim	515	15.9	-1.1	27.9	30.31.	5.5	3. 8.	4.2	8.	67	5.5	90	94	16	13	3	.	.	.	4	.	12	.	5	.	.		
Stötten	734	14.1	-1.6	25.7	30.	6.3	4. 7.	2.2	22.	77	5.3	136	121	20	13	5	.	.	7	6	3	14	.	1	.	.	208	93
Tübingen	370	17.3	-0.7	30.0	30.	7.0	22.	5.5	22.	72	5.1	54	61	15	9	2	.	.	4	5	4	12	1	8	.	.	226	97
Freudenstadt (Kienberg)	797	14.0	-1.0	25.5	30.	6.3	22.	3.5	22.	73	5.3	88	72	15	11	1	.	.	1	4	2	10	.	2	.	.	232	104
Münsingen	721	14.1	-1.3	26.7	30.	2.9	22.	1.8	22.	76	5.2	88	87	17	13	4	.	.	.	5	3	12	.	3	.	.		
Ulm/Donau	522	15.9	-1.1	27.6	30.	6.7	8.	4.1	8.	74	5.3	81	73	16	11	3	.	.	.	4	3	12	.	5	.	.	219	92
Gengenbach	185	17.5	-1.2	31.5	30.	8.3	2.	5.4	4.26.	71	5.0	101	81	13	10	4	.	.	.	3	5	12	3	11	.	.		
Hechingen	520	16.2	-1.1	28.0	30.	6.9	4.22.	3.5	26.	71	5.0	78	78	17	12	3	.	.	.	6	4	11	.	5	.	.		
Triberg	683	14.6	-1.3	26.8	30.	5.0	26.	4.6	5.	72	4.7	111		14	13	4	.	.	.	4	5	10	.	3	.	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	13.7	-1.2	25.1	30.	5.3	4.	2.3	22.	75	5.1	90	82	14	13	3	.	.	9	4	3	11	.	1	.	.	228	94
Oberrotweil [1]	210	18.1	-0.7	31.9	30.	9.0	4.	7.0	4.	67	4.6	73	80	13	8	2	.	.	2	4	4	6	2	10	.	.	253	
Sigmaringen	636	15.6	-0.8	27.2	29.30.	5.5	22.26.	4.8	22.26.	73	4.9	80	79	16	12	3	.	.	1	6	4	9	.	5	.	.		
Villingen	710	15.2	-0.8	28.0	30.	3.8	5.	3.1	5.	68	5.0	57	63	13	10	1	.	.	.	3	2	9	.	6	.	.		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	18.7	-1.1	31.2	30.	10.3	19.	8.1	26.	64	5.0	119	124	14	11	4	.	.	.	5	3	11	1	10	.	.	250	
Aulendorf	571	16.3	-0.4	28.1	30.	6.7	22.	4.8	4.	72	5.1	90	75	16	11	4	.	.	2	.	2	10	.	6	.	.	234	101
Donaueschingen	710	15.2	-0.8	26.8	30.	4.8	5.	4.0	5.	71	4.9	42	48	14	9	1	.	.	.	3	3	9	.	3	.	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	9.6	-1.2	19.6	30.	2.2	4.	-1.1	22.	82	5.7	118	72	14	12	3	.	.	21	3	1	15	.	.	.	.	215	110

1) Sonnenschein gemessen in Breisach

*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1931-1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	17.9	-0.5	30.8	30.	8.1	4.	7.3	4.	64	4.5	59	58	10	9	2	.	.	2	1	7	9	1	9	.	.	237	
St. Blasien	785	13.8	-1.0	26.8	30.	3.9	27.	3.0	27.	73	4.9	92	80	16	13	2	.	.	.	3	.	6	.	3	.	.	223	108
Höchenschwand/Schwarzwald	1008	13.6	-1.2	24.7	30.	4.7	4.	2.4	4.	72	4.6	80		15	10	2	.	.	2	1	2	5	.	.	.	.	249	
Meersburg	463	17.1	-0.7	28.3	12.	9.5	22.	7.1	25.	70	4.8	114	98	13	11	6	.	.	.	5	5	8	.	7	.	.		
Isny [1]	712	15.0	-1.1	26.2	12.	5.5	22.	2.0	22.	76	5.0	171	82	15	13	6	.	.	.	2	2	9	.	5	.	.	217	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	17.4		28.9	12.	9.8	19.22.	7.6	22.	71	5.0	110		16	14	5	.	.	.	6	3	12	.	11	.	.	230	
Friedrichshafen	401	17.9	-0.7	30.0	12.	9.2	22.	8.2	22.	72	5.0	125	91	16	12	6	.	.	.	3	6	13	1	9	.	.	239	100
Bayern																												
Ostheim	315	14.9		26.8	31.	3.8	3.	2.9	8.	76	5.6	55		17	10	1	.	.	2	2	3	14	.	3	.	.		
Wickendorf	550	13.0	-3.2	24.0	31.	2.0	8.	1.5	8.	84	5.9	99		16	13	4	.	.	5	.	1	16	.	.	.	.		
Hof-Hohensaas	567	13.7	-1.9	24.5	31.	5.6	3.	3.6	3.	79	5.7	92	108	17	14	5	.	.	2	1	.	12	.	.	.	.	170	81
Coburg	337	15.0	-2.6	26.2	31.	5.2	8.	3.9	8.	76	5.8	111	142	17	12	5	.	.	1	4	.	13	.	2	.	.	178	78
Bad Kissingen	224	15.6	-2.3	27.4	31.	6.4	8.	5.3	8.	78	5.6	107	129	16	13	4	.	.	1	4	2	10	.	3	.	.	166	76
Schweinfurt	240	16.0	-2.3	28.2	31.	5.3	8.	4.2	8.	74	5.1	76	103	16	14	2	.	.	1	3	4	11	.	5	.	.		
Fichtelberg	705	12.6	-2.9	22.9	30.	6.4	4. 8.	4.6	8.	83	5.9	144	126	19	16	4	.	.	5	3	.	16	.	.	.	.		
Bayreuth	330	15.4	-1.9	26.8	31.	4.2	8.	2.5	8.	82	6.0	114	134	17	14	5	.	.	.	2	1	13	.	3	.	.	162	75
Frammersbach	265	14.8		27.1	31.	4.9	8.	3.4	8.	79	5.5	118	135	16	15	4	.	.	4	5	3	13	.	3	.	.		
Bamberg	239	15.6	-2.6	27.9	31.	5.7	8.	5.1	8.	74	5.5	94	114	17	13	2	.	.	4	3	.	11	.	5	.	.	181	83
Würzburg (Stein)	259	16.5	-1.9	28.2	31.	8.1	8.	6.2	26.	70	5.5	84	116	16	10	3	.	.	.	2	1	15	.	5	.	.	188	80
Gößweinstein	448	14.4	-2.6	26.0	31.	6.5	8.	3.5	8.	82	5.5	140	138	14	14	6	.	.	.	3	1	11	.	2	.	.		
Altglashütte	750	12.7	-2.2	24.0	31.	5.9	8.	5.0	3.	82	5.7	137	90	16	16	4	.	.	5	1	3	13	.	.	.	.		
Weiden/Oberpfalz	438	14.7	-2.4	26.6	31.	5.6	3.	2.8	8.	78	5.7	101	109	18	17	3	.	.	.	2	3	16	.	2	.	.	156	70
Neustadt/Aisch	328	15.5	-2.3	27.1	31.	6.1	8.	4.4	8.	77	5.6	122	134	16	14	6	.	.	.	3	1	16	.	3	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	16.5	-1.5	28.4	31.	5.8	8.	4.4	8.	74	5.4	106	118	17	12	5	.	.	.	4	1	13	.	5	.	.	189	82
Amberg (Stadt)	410	15.2	-2.2	28.5	31.	6.8	8.	6.5	8.	79	5.4	124	130	17	13	4	.	.	1	3	1	13	.	5	.	.	184	
Oberviechtach	505	14.5	-1.8	25.5	30.31.	4.0	8.	3.9	8.	69	5.8	160	151	18	17	6	.	.	.	3	1	14	.	2	.	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	15.3	-2.0	26.1	31.	6.2	8.	3.3	8.	78	4.8	110	137	15	14	4	.	.	.	4	3	8	.	3	.	.		
Ansbach	413	16.1	-1.7	27.1	31.	7.2	3.	5.4	8.	72	5.3	124	138	18	11	5	.	.	.	5	1	11	.	4	.	.	197	82
Parsberg	525	14.9	-2.4	26.0	31.	7.2	22.	6.4	8.	80	5.5	116	104	15	15	2	.	.	.	4	2	14	.	2	.	.		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	14.6	-1.9	26.4	30.	6.5	3.	3.9	3.	83	5.9	193	156	19	18	5	.	.	1	2	1	16	.	3	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	9.5	-2.5	21.4	31.	2.6	8.	2.5	3.	89	6.0	246		22	19	8	.	.	22	5	.	14	.	.	.	.	155	77
Weißenburg	422	15.8	-1.3	28.3	31.	6.4	22.	5.0	22.	78	5.5	125	134	18	14	3	.	.	.	8	1	13	.	5	.	.	197	81
Regensburg	376	16.2	-1.8	28.3	30.	8.1	27.	5.9	3. 8.	75	5.6	145	156	18	15	5	.	.	2	6	1	13	.	6	.	.	192	83
Metten, Kr. Deggendorf	313	15.6	-1.7	28.5	30.	7.2	3.	4.0	3.	81	5.6	186	154	21	18	5	.	.	.	8	2	15	.	7	.	.	214	
Kösching	417	15.4	-2.1	28.5	31.	7.2	8.27.	5.4	8.	81	5.3	112		19	17	2	.	.	.	7	1	11	.	6	.	.	192	
Freyung v. Wald	645	14.1	-2.0	27.3	13.	5.6	3.	5.0	3.	81	5.0	172	120	22	15	5	.	.	2	4	4	13	.	4	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	15.2	-1.7	26.6	30.	5.8	8.	3.2	8.	78	5.0	94	90	17	15	2	.	.	.	7	6	11	.	3	.	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	15.7	-1.7	28.4	31.	7.0	3.	6.4	3.	81	5.5	116	109	19	16	4	.	.	.	5	1	13	.	7	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	15.6	-1.4	27.9	30.	6.2	27.	5.1	27.	80	5.1	151	124	21	17	6	.	.	.	5	1	11	.	6	.	.	219	
Passau	409	15.8	-1.9	28.2	30.	7.8	3.	6.3	27.	79	5.4	135	110	17	15	6	.	.	5	4	1	13	.	7	.	.	209	92
Kumhausen	436	16.2	-1.4	28.2	30.	7.6	27.	6.1	3.	75	5.1	127		21	15	4	.	.	.	8	3	10	.	7	.	.	227	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	15.3	-1.3	27.5	30.	6.6	3.	4.7	3.	79	5.1	154	122	20	14	5	.	.	.	6	4	13	.	7	.	.	203	85
Augsburg-Kriegshaber	477	16.5	-1.3	28.5	30.	8.5	4.	7.1	4.	73	5.3	92	83	18	14	3	.	.	.	4	4	15	.	7	.	.	211	89
Mittbach	623	15.5	-1.3	27.0	13.30.	7.8	8.	7.0	8.	74	5.4	206		16	15	7	.	.	2	7	2	14	.	6	.	.	223	
Mühldorf/Inn	401	16.3	-1.3	28.1	30.	7.2	3.	4.5	3.	75	4.9	116	81	19	12	3	.	.	2	8	6	10	.	7	.	.	214	92
Krumbach/Schwaben	511	16.1	-0.7	28.0	30.	7.2	22.	5.4	8.27.	76	4.7	116	89	16	11	5	.	.	.	2	3	7	.	6	.	.	216	
München-Nymphenburg	515	16.1	-1.4	28.2	13.	7.7	3.	4.5	3.	75	5.0	123	90	15	12	5	.	.	1	5	2	10	.	6	.	.	214	95
Attenkam	665	15.4		26.6	30.	7.5	20.	4.2	27.	75	4.7	181		16	12	7	.	.	.	4	4	8	.	6	.	.		
Kotzing [2]	611	15.7		27.5	13.	9.2	20.	6.9	26.	78	5.2	314		18	14	8	.	.	.	5	3	13	.	5	.	.	208	
Hohenpeißenberg	977	13.9	-1.2	25.6	30.	6.2	20.	4.7	8.	75	5.0	185	111	15	12	7	.	.	9	5	3	11	.	2	.	.	231	107
Bad Tölz	654	16.0	-0.8	28.6	13.	8.0	20.	6.8	20.	71	5.4	291	139	18	13	10	.	.	.	5	2	12	.	10	.	.	204	98
Kempten	705	15.3	-0.7	27.2	13.	6.9	22.	5.0	22.	73	5.2	156	99	15	12	4	.	.	1	4	3	13	.	5	.	.	232	108
Wendelstein/Alpen	1832	8.0	-1.5	19.8	13.	0.0	4. 7.	-1.2	7.	87	5.7	240	73	19	17	7	2	.	24	5	1	16	.	.	.	.	183	106
Rosenheim	446	16.7	-1.1	28.7	30.	6.9	3.	6.0	3.	74	5.1	204	119	15	14	6	.	.	.	5	4	13	.	11	.	.	199	
Berchtesgaden	542	15.6	-0.7	32.3	13.	6.9	3.	5.4	3.	78	5.8	254	116	18	15	8	.	.	.	5	1	14	1	7	.	.	175	
Horn, Kr. Füssen	796	15.3	-0.6	27.5	12.	6.8	5.	4.9	3.	74	4.9	225	106	16	14	8	.	.	.	4	3	10	.	8	.	.	227	110
Garmisch-Partenkirchen	719	14.9	-1.1	28.2	12.	5.3	23.	2.8	23.	75	5.4	220	110	17	15	6	.	.	.	4	2	12	.	8	.	.	208	115
Zugspitze/Alpen	2960	1.0	-1.5	9.1	13.	-5.9	7.			92	6.1	204	98	20	15	7	13	31	31	6	1	15	.	.	20	6	174	104
Oberstdorf	810	14.8	-0.5	27.2	30.	6.0	23.	3.2	3.	74	5.1	245	112	18	15	8	.	.	.	4	4	13	.	6	.	.	210	116

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Juli 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	140	144	134	131	144	133	144	140	144	147	144	142	150	144	147	148	148	144	150	152	149	170	145	129	134	148	151	154	142	141	145
(26)	Höchstwert	176	164	169	150	160	151	165	162	160	168	160	157	186	163	167	166	176	170	173	173	173	184	170	160	158	169	168	169	166	158	154
	Tiefstwert	123	130	111	101	119	125	130	127	122	135	134	122	131	125	129	134	123	129	130	136	140	144	135	110	104	120	134	146	132	128	123
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	139	145	149	124	144	134	140	139	157	158	145	136	159	142	160	172	159	143	139	154	153	188	146	138	121	144	145	158	156	150	155
(13)	Höchstwert	175	184	198	165	172	160	170	180	198	193	185	192	185	173	202	206	205	184	182	186	193	252	187	174	162	185	174	198	198	188	168
	Tiefstwert	126	123	112	102	101	112	96	95	103	121	128	104	93	122	99	151	120	92	93	118	119	100	119	94	96	98	132	124	136	116	126
Emden-Nesserland	Mittel																															
(0)	Höchstwert																															
	Tiefstwert																															
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	138	149	146	133	154	135	130	156	176	162	164	164	175	154	174	174	161	142	140	154	150	189	156	134	121	140	161	176	176	172	178
(81)	Höchstwert	177	196	205	185	167	178	170	197	222	197	214	204	210	194	212	230	206	185	170	203	190	252	184	179	169	192	203	208	217	210	219
	Tiefstwert	120	121	108	107	114	105	94	85	142	116	137	100	129	139	100	150	135	123	92	101	119	102	139	124	102	94	122	120	152	119	141
Berlin-Dahlem	Mittel	147	158	160	136	147	152	134	142	160	153	147	164	177	170	169	193	176	150	144	142	152	172	180	158	119	152	163	172	171	164	166
(Met. Institut)	Höchstwert	198	212	222	194	192	207	187	196	188	197	202	207	228	240	222	250	220	183	175	160	198	245	242	222	172	202	215	220	223	217	225
(51)	Tiefstwert	130	124	88	109	116	125	85	112	80	124	113	105	128	144	112	124	144	112	107	95	114	95	124	132	112	96	129	128	140	110	137
Münster	Mittel	150	164	137	134	161	143	146	180	170	170	168	162	182	142	176	158	144	140	137	154	162	190	154	131	121	136	157	171	171	164	181
(64)	Höchstwert	184	212	201	183	180	189	191	225	231	205	213	208	226	195	215	197	192	181	192	207	208	252	179	157	164	163	206	200	224	198	220
	Tiefstwert	137	123	116	90	122	122	98	79	145	120	142	105	142	118	107	142	113	100	79	107	120	104	150	107	87	78	125	124	150	119	156
Köln	Mittel	170	171	142	154	180	139	155	178	187	188	171	168	182	157	190	174	157	146	142	164	164	200	164	142	127	160	176	192	190	178	198
(45)	Höchstwert	210	225	210	192	200	190	202	222	225	220	212	205	215	205	230	225	202	185	190	204	212	270	194	172	192	200	226	230	245	235	245
	Tiefstwert	143	130	125	100	130	115	105	90	155	146	150	110	130	132	102	140	130	112	93	114	135	106	150	120	100	88	122	150	165	130	145
Kassel-Süd	Mittel	150	161	138	146	162	136	139	167	170	170	169	164	173	156	170	172	154	136	148	155	149	188	171	145	117	146	180	181	189	179	196
(158)	Höchstwert	195	204	197	183	188	178	162	208	221	202	215	207	194	181	211	222	209	157	179	202	182	251	221	192	167	177	224	230	241	227	261
	Tiefstwert	147	140	106	106	128	122	112	82	154	131	141	123	124	141	104	149	139	117	94	98	124	100	136	124	106	85	128	132	144	120	134
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	99	90	96	74	113	87	69	106	120	109	111	105	134	104	114	127	103	77	78	91	92	125	130	86	65	94	125	137	155	152	159
(921)	Höchstwert	125	138	131	111	134	135	99	135	154	140	124	142	148	139	163	170	150	100	109	109	110	169	175	127	105	132	167	179	195	192	205
	Tiefstwert	91	74	72	44	72	62	49	50	110	73	94	68	92	94	66	103	87	69	53	60	75	79	112	59	53	54	79	92	102	122	115
Frankfurt (Stadt)	Mittel	172	176	147	150	188	154	139	178	188	190	175	172	172	155	186	183	169	131	162	140	154	194	186	142	142	158	179	206	217	216	223
(125)	Höchstwert	220	225	199	192	225	191	176	200	252	222	206	212	196	187	225	225	219	155	186	175	191	247	248	190	192	208	245	255	282	280	287
	Tiefstwert	144	132	105	101	135	124	115	70	165	141	145	125	120	144	105	151	150	128	120	105	138	95	140	127	115	98	132	123	145	130	187
Trier (Stadt)	Mittel	173	164	142	146	187	154	176	184	196	184	170	167	172	145	179	163	148	124	155	152	157	180	174	144	141	146	175	183	200	208	206
(144)	Höchstwert	229	223	210	164	230	184	222	243	262	234	185	214	193	198	230	204	196	142	205	176	210	246	228	178	173	205	245	240	270	278	285
	Tiefstwert	146	111	115	102	132	135	100	108	138	164	162	131	132	122	93	150	134	110	94	88	117	88	125	127	100	89	119	116	113	125	128
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	152	160	148	139	178	164	141	165	192	173	178	154	179	139	166	179	156	122	132	124	134	162	190	148	128	148	182	194	210	219	224
(401)	Höchstwert	201	211	202	188	239	211	170	203	253	216	229	188	199	184	224	221	203	171	172	154	179	217	251	199	172	207	247	253	276	282	273
	Tiefstwert	141	90	97	79	86	134	94	88	125	134	142	146	124	122	97	128	141	105	100	105	116	76	103	123	107	80	92	122	133	133	149
Freiburg	Mittel	189	186	168	162	200	182	173	190	205	198	237	204	190	163	196	186	180	124	132	138	165	187	222	180	152	180	212	212	234	227	236
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	232	240	223	203	256	225	202	237	271	233	265	252	229	191	241	228	221	168	161	165	206	237	276	226	206	237	274	283	298	312	285
(269)	Tiefstwert	170	128	125	109	112	155	124	131	138	157	159	188	155	153	129	151	151	104	103	107	133	114	141	138	126	107	130	158	164	171	188
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	90	97	81	59	101	79	60	91	110	88	128	150	122	70	94	97	70	42	40	50	70	103	127	90	51	99	124	130	156	156	145
(1486)	Höchstwert	108	133	127	92	142	108	77	116	153	108	147	170	166	101	122	135	96	70	48	60	86	133	155	125	84	128	156	161	189	196	176
	Tiefstwert	76	46	53	22	47	62	30	53	93	63	71	129	101	54	53	80	57	24	24	31	54	54	102	70	29	43	90	115	120	129	123
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	153	156	139	141	166	159	123	150	169	167	148	150	181	141	169	188	155	128	132	125	142	154	190	142	129	138	176	192	205	203	206
(335)	Höchstwert	189	198	210	185	230	209	152	196	227	209	161	172	203	183	225	241	193	160	167	155	176	220	260	198	178	190	246	261	263	276	282
	Tiefstwert	144	116	95	99	104	126	87	65	132	110	136	135	137	132	103	128	142	118	108	107	123	84	104	121	103	83	94	118	117	131	119
München-Nymphenburg	Mittel	169	149	167	134	170	165	125	152	173	166	186	182	210	149	167	188	134	118	116	120	122	136	177	166	130	141	176	194	195	202	200
(515)	Höchstwert	227	204	235	182	236	211	162	199	237	195	232	231	282	219	222	260	166	145	143	161	150	193	246	228	173	215	249	261	262	274	264
	Tiefstwert	142	111	77	91	103	119	104	78	120	125	141	139	145	123	107	125	126	112	103	94	105	99	92	132	117	95	80	125	122	129	170
Oberstdorf	Mittel	163	150	130	130	158	148	120	136	166	157	178	196	206	142	158	168	114	93	82	94	103	134	157	156	108	132	174	178	180	193	172
(810)	Höchstwert	221	218	236	179	226	183	164	195	236	199	241	266	261	217	210	243	149	112	96	127	137	193	236	224	156	205	249	254	257	272	255
	Tiefstwert	133	96	62	94	62	115	87	98	67	125	124	130	122	122	100	96	105	82	79	67	84	66	60	124	88	74	64	111	113	104	144

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 605 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 8 06 21

22. Jahrgang | August 1974 | Nummer 8

Allgemeiner Witterungscharakter

Der August 1974 war nach den Monatswerten bei meist überdurchschnittlichem Sonnenschein größtenteils etwas zu warm und zu trocken.

Wetterablauf

Am 1. und 2. dauerte die antizyklonale Westwetterlage, die schon seit dem 26. Juli die Witterung in Deutschland regional verschieden gestaltete, noch an. Sie wurde verursacht durch den zonal über das südliche Mitteleuropa verlaufenden Subtropenhochdruckgürtel und zum anderen durch eine über dem nordatlantisch-skandinavischen Raum liegende Tiefdruckrinne. Aus dieser Luftdruckverteilung ergab sich eine über die Britischen Inseln und das nördliche Mitteleuropa bis nach Rußland reichende kräftige westliche Höhenströmung. Mit dieser zog ein Randtief über die südliche Nordsee zum Baltikum. Auf seiner Rückseite drang kühlere und feuchte Luft von der Nordsee bis zu den Mittelgebirgen vor. Es kam gebietsweise zu Regenfällen (List/Sylt 14 mm). Die Temperaturen gingen um 1 bis 4°C zurück und lagen am 2. meist um 20°C, und in der Frühe trat örtlich Nebel auf. Südlich der Mittelgebirge bildeten sich in schwül-warmer Luft bei Temperaturen zwischen 25 und 30°C häufig Gewitter (Berchtesgaden 34 mm). Die nächtlichen Minima bewegten sich allgemein zwischen 18 und 10°C. Es war an diesen beiden Tagen, von vorübergehenden Eintrübungen abgesehen, überwiegend heiter bis wolkig mit größtenteils 8 bis 12 Stunden Sonnenschein, lediglich im norddeutschen Tiefland gebietsweise stark bewölkt.

Vom 3. bis 5. wanderte ein Tiefdruckgebiet von der Iberischen Halbinsel zum Ärmelkanal und dann entlang der Nordseeküste zur Ostsee. Zunächst heiterte es unter dem Einfluß eines Zwischenhochs allgemein auf (9 bis 13 Stunden), die Winde drehten von westlichen auf südwestliche Richtungen und am 4. stiegen in schwülwarmer Mittelmeerluft die Temperaturen meistens auf Werte über 25°C, in Süddeutschland gebietsweise über 30°C (Regensburg, Mühldorf/Inn 32°C); nur an den Küsten blieben sie unter 20°C (Schleswig 16°C). Jedoch an der von Westen mit böigen Winden eindringenden Kaltfront kam es in den westlichen Landesteilen bereits am 3. zu ergiebigen, gewittrigen Niederschlägen (Aachen 29 mm), die sich im Laufe des 4. auf das gesamte Bundesgebiet ausweiteten (List/Sylt 37 mm, Oberstdorf 35 mm, Garmisch-Partenkirchen 34 mm). In der eingeflossenen maritim-arktischen Polarluft blieben am 5. die Temperaturen 7 bis 11°C - im Norden etwas weniger - unter denen des Vortages, sie lagen meistens zwischen 15 und 20°C, in Südbayern bis 24°C; die Schauer- und Gewittertätigkeit ließ nach.

Am 6. und 7. bewegte sich eine Hochdruckzelle über Nordfrankreich und die Deutsche Bucht hinweg nach Osten. Die Wolkenfelder lösten sich auf, und nach einem niederschlagsfreien und überwiegend heiteren 6. schien am 7. die Sonne fast überall in Deutschland 10 bis 14 Stunden. Mit der Annäherung eines neuen atlantischen Tiefdruckgebietes setzte zwischen diesem und dem abziehenden Hoch die Zufuhr warmer und schwüler Mittelmeerluft ein, in der die Temperaturen nach nächtlichen Minima um 10°C in den westlichen und südlichen Landesteilen wieder vielfach sommerliche Werte von 25 bis 28°C (Freiburg/Br.) erreichten. An beiden Tagen bildeten sich örtlich Frühnebel.

Vom 8. bis 12. herrschte eine verhältnismäßig lange das ganze Bundesgebiet betreffende Schlechtwetterperiode. Der europäische Teil des Subtropenhochdruckgürtels verlagerte sich sehr rasch nach Süden hin zum Mittelmeer und nach Nordafrika. Gleichzeitig dauerte die lebhafte zyklonale Tätigkeit über dem Nordatlantik und Nordeuropa an, die nun weit nach Mitteleuropa eingreifen konnte. Zuerst waren es Randstörungen eines Tiefkomplexes über dem Nordatlantik, die am 8. mit zahlreichen Gewittern und böigen Winden (in freien Berglagen über 75 km/h) die vorausgegangene kurze Schönwetterperiode beendeten (Süddeutschland über 10 mm, Oberstdorf 30 mm). Ein zweiter heftiger Vorstoß von kühler Meeresluft erfolgte am 9., nördlich der Donau mit verbreiteten Gewittern und im mittleren und südlichen Bundesgebiet mit verstärkter Böigkeit (Darmstadt 86 km/h). Am 10. und 11. wanderte der Tiefkomplex über Schottland und die Nordsee nach Skandinavien und zur Ostsee. Mit dem nach Mitteleuropa einschwenkenden Frontensystem frischten die Winde nach nur stundenweiser Beruhigung am 10. erneut auf und erreichten gebietsweise in Böen vielfach Sturmstärke; sie hielten auch noch am 11. an (Darmstadt 77 km/h). Bei den verbreiteten gewittrigen Regenfällen wurden an beiden Tagen mehrfach Tagesmengen über 20 mm gemessen (am 10. Bad Marienberg/Westerwald sogar 40 mm). Am 12. wurde Nordwestdeutschland von den Ausläufern eines weiteren Tiefs erfaßt; hier blieb es trüb und regnerisch, mit Tagesmengen meist über 10 mm (Münster, Essen 13 mm). Im Süden dagegen war es unter dem Einfluß eines Hochdruckgebietes über den Alpenländern freundlicher; die Niederschläge hörten auf, und die bisher überwiegend starke Bewölkung lockerte auf (südlich des Mains meist 7 bis 12 Stunden Sonnenschein). Die Temperaturen gingen bis zum 11. zu einem Tiefststand von 11 bis 20°C zurück, jedoch am 12. überschritten sie im Süden wieder 20°C (Freiburg/Br. 24°C).

Vom 13. bis 16. weitete sich das Hochdruckgebiet über dem Alpenraum aus und erfaßte schließlich ganz West- und Mitteleuropa, das westliche Rußland und den Balkan. Gleichzeitig vereinigten sich über dem mittleren und östlichen Atlantik mehrere kleinere Tiefdruckkerne zu einer Zentralzyklone, deren Hauptkern über Schottland zum südlichen Nordmeer zog. Zwischen diesen beiden Luftdrucksystemen gelangte mit schwachen südwestlichen, später südlichen Winden subtropische Warmluft nach Deutschland. Im Norden war es anfangs noch stärker bewölkt, und es gab etwas Regen, während es in Süddeutschland bereits mit 10 bis 14 Stunden ausgesprochen sonnig war. Seit dem 14. wurde auch der Norden von dem Warmluftstrom erfaßt, und ab 15. überschritten die Temperaturen - abgesehen von Schleswig-Holstein, vom Emsland und den Bergstationen - allgemein 30°C (am 16. Koblenz, Mannheim, Karlsruhe, Freiburg/Br. 36°C; Zugspitze 14°C). Am 16. wanderte eine Wellenstörung von der Deutschen Bucht nach Nordosten. Sie löste zunächst im Nordseeküstengebiet und später die abschließende Kaltfront in den nord- und nordwestdeutschen Tiefländern Gewitter aus (Bremen 27 mm).

Am 17. und 18. wurde die Hitzeperiode durch einen Einbruch von frischer Meeresluft von Nordwesten her beendet. Am 17. überquerte die Kaltfront, die zu einem Nordmeertief gehörte, in östlicher bzw. südöstlicher Richtung das Bundesgebiet. Sie wurde gebietsweise verzögert, so daß sich im nordwestdeutschen Raum und im norddeutschen Tiefland lokale Tiefs mit zum Teil schweren Gewittern und Hagelfällen bildeten. In der aus Westen einfließenden kühlen Meeresluft blieben die Tageshöchsttemperaturen im Nordwesten und Norden bis 11°C unter denen des Vortages und betrugen nur noch 20 bis 25°C. Im Süden dagegen dauerte die Hitzewelle mit 30 bis 33°C noch an; hier entstanden vor der inzwischen schwächer gewordenen Front nur vereinzelt Gewitter. Mit der Verlagerung des Nordmeertiefs nach Nordeuropa und dem Vorstoß eines neuen Hochdruckkeiles vom Ostatlantik nach Mitteleuropa kam die kühle Meeresluft bis zum Alpenrand voran. Der 18. wurde dadurch für Süddeutschland z. T. bis 14°C kälter als der Vortag (Mannheim, Darmstadt Maximum 18°C), während im südlichen und östlichen Bayern bei zunächst noch sonnigem Wetter die Maxima sommerliche Werte von 25 bis 29°C erreichten (Regensburg, Passau). Im Norden hörten unter dem zunehmenden Hochdruckeinfluß die Niederschläge auf, im Süden nahmen sie mit der weiter vordringenden Kaltluft zu (Neustadt/Weinstr. 36 mm, Kempten 38 mm, Hohenpeißenberg 46 mm). Dabei kam es ab Nachmittag im Bereich der Schwäbischen Alb, in der Donauniederung, etwas später auch in Mittelfranken, in den Alpentälern und im östlichen Bayern zu zum Teil schweren Gewittern und strichweise auftretendem Hagel.

Vom 19. bis 21. verlagerte sich ein Hochdruckgebiet über die Britischen Inseln und die südliche Nordsee hinweg zur Ostsee. An seiner Südostflanke floß mit schwachen nordöstlichen Winden trockene, aber nur mäßig-warme Festlandsluft in die nördlichen Landesteile ein, in denen die Temperaturen jedoch trotz täglich 10 bis 14 Stunden Sonnenschein kaum 20°C überschritten. Weiter nach Süden hin wurde es durch aufgleitende Subtropenluft stark bewölkt bis bedeckt, am 19. im Südwesten gebietsweise neblig. Besonders im Alpenbereich traten örtlich Regen, z. T. auch Gewitter auf (am 19. Garmisch-Partenkirchen 26 mm). Südlich der Mainlinie stiegen die Temperaturen nach einem Rückgang auf Werte um 20°C wieder auf 20 bis 25°C (am Bodensee) an.

Vom 22. bis 26. erstreckte sich zwischen dem Azorenhoch und einer osteuropäischen Antizyklone eine über Mitteleuropa verlaufende brückenartige Verbindung. Nördlich davon herrschte lebhafte Tiefdrucktätigkeit, die - bei sonst überwiegend sonnigem Wetter - am 22. und 24. mit Wolkenfeldern vorübergehend auf Norddeutschland übergriff. Im Süden, mit dem Kern über Italien, hielt sich ein permanentes Tiefdruckgebiet, das mit seiner Warmluft weit über die Alpen nach Norden reichte und in Süddeutschland zu stärkerer Bewölkung führte. Besonders der Alpenraum, z. T. auch der Schwarzwald und Nordbayern hatten fast täglich gewittrige Niederschläge (am 22. Berchtesgaden, Garmisch-Partenkirchen 25 mm, Oberstdorf 29 mm, am 24. Hohenpeißenberg 34 mm). Am 26. wurde über Westfrankreich die Hochdruckbrücke durch die Kaltfront eines Nordmeertiefs durchbrochen; sie überquerte seit dem Nachmittag von Westen nach Osten fortschreitend das Bundesgebiet und beendete diesen für weite Landesteile freundlichen Witterungsabschnitt mit verbreiteten Gewittern und Regenfällen. In der herangeführten wärmeren Luft waren in diesen Tagen, vielfach nach örtlichem Frühnebel, die Temperaturen wieder angestiegen und lagen am 26. - auf der Ostseite der Kaltfront - meistens über 25°C (Lübeck, Düsseldorf, Köln 28°C), nur in Südbayern und in Baden-Württemberg etwas darunter (Stötten 20°C).

Am 27. und 28. wurde die Kaltfront, die sich zuvor zwischen das Azorenhoch und die osteuropäische Antizyklone eingeschoben hatte, durch eine von Westen her bis zur südlichen Nordsee nachfolgende neue Hochdruckzelle langsam nach Osten abgedrängt. Nördlich der Mainlinie hörten die Niederschläge auf, und nach einem Temperatursturz um 5 bis 10°C betrugen die Tagesmaxima bei wechselnder Bewölkung im allgemeinen 18 bis 21°C. - Indessen hatte sich über Italien ein neues, recht wetterwirksames Tiefdruckgebiet entwickelt, das seine feucht-warme Mittelmeerluft aus Süden der aus Nordwesten vordringenden frischen Polarluft entgegenführte. Dabei bildete sich eine von den Alpen bis zum Main reichende geschlossene Wolkendecke, südlich der Donau mit anhaltenden Aufgleit- und Stauniederschlägen (am 27. meist über 30 mm, mehrfach über 40 mm, Kempten 47 mm; Zugspitze 10 cm Neuschnee), die erst am Abend des 28. aufhörten. Bei der sonnenscheinlosen Witterung blieben in Süddeutschland die Temperaturen unter 20°C, vielfach auch unter 15°C (München, Passau, Mühldorf/Inn 11°C, Kempten, Oberstdorf 10°C).

Am 29. und 30. übernahm die osteuropäische Antizyklone auch für Mitteleuropa die Rolle des steuernden Luftdruckzentrums. An ihrer Südwestflanke wurde mit schwachen östlichen bis südöstlichen Winden sehr warme und trockene Festlandsluft herangeführt. Nach örtlichem Frühnebel war es überwiegend heiter bis wolkig und niederschlagsfrei. In dieser Warmluft stiegen bei meist 7 bis 12 Stunden Sonnenschein die Temperaturen rasch an - im Süden um 10 bis 13°C - auf 25 bis 30°C.

Am 31. setzte sich das heitere Wetter der Vortage zunächst fort. Es wurde jedoch unter dem Einfluß der herankommenden Front eines Tiefs, dessen Kern am Westausgang des Ärmelkanals angelangt war, zunehmend schwüler. Dann kam im Westen Bewölkung auf, die sich - ausgenommen den Küstenbereich - auf das gesamte Bundesgebiet ausweitete, und am Nachmittag setzten die ersten Regenfälle ein, im Südwesten oft auch Gewitterschauer, von denen nur der äußerste Norden und Südosten verschont blieben. Die Win-

T A 10

de drehten von südöstlichen auf südwestliche Richtungen und erreichten im Schwarzwald und südlich der Donau in Böen Sturmstärke (Augsburg 98 km/h). Die westlichen und südwestlichen Landesteile wurden bereits am späten Vormittag von der Front erfaßt. Hier zeigten die Maxima lediglich 17 bis 24°C an, während sie im größten Teil des Bundesgebietes - noch vor dem Frontdurchgang - auf 25 bis 28°C anstiegen.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Im Zusammenhang mit dem Vordringen kühler Meeresluft aus Nordwesten, die auf sehr warme und feuchte Luft aus dem Mittelmeerraum stieß, kam es am 17. in Nordwestdeutschland, am 18. in Bayern zu katastrophalen Unwettern mit Starkniederschlägen und Überschwemmungen, mit Hagel und durch Blitze verursachte Brände. Infolge der insgesamt erhöhten Gewittertätigkeit und zahlreicher örtlicher Starkregenfälle, zum Teil mit Hagel und Sturmböen, entstanden gebietsweise weitere Schäden.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 19.9°C (Freiburg/Br.) und 4.0°C (Zugspitze). Am wärmsten mit Werten von 19.0°C und darüber war es im Oberrheintiefland, im Stuttgarter Kessel, im Neuwieder Becken sowie in einigen Stadtgebieten an Niederrhein und Saar. Im größten Teil Süddeutschlands - von höheren Lagen abgesehen - lagen die Mittelwerte zwischen 19.0 und 17.0°C, ebenso im niederrheinisch-westfälischen Tiefland und im norddeutschen Flachland zwischen Hunte und Elbe einschließlich der Flußtäler von Weser und Leine. Der untere Grenzwert wurde auch auf einigen ostfriesischen Inseln und auf Fehmarn erreicht. Unter 17.0°C blieben die Monatsmittel einerseits in Schleswig-Holstein (Flensburg 15.3°C), in der Lüneburger Heide, an der niedersächsischen Küste, im Emsland und an der holländischen Grenze sowie andererseits im Mittelgebirgsraum, am Nordrand oberhalb etwa 150 m und im Maingebiet ab etwa 300 m Seehöhe, wobei die Hochlagen noch nicht 15.0°C erreichten (Kahler Asten 13.4°C, Wasserkuppe 13.6°C). In Süddeutschland stieg die 17°C-Isotherme bis über 500 m, in den Alpen fast bis 700 m Seehöhe an. Mit weniger als 15.0°C war es im Hochschwarzwald (Feldberg 11.9°C), im Bayerischen Wald (Gr. Falkenstein 13.4°C) und in den Hochalpen oberhalb 1000 m Seehöhe am kältesten (Wendelstein 11.1°C).

Die Abweichungen der Monatsmittel der Lufttemperatur von den Normalwerten waren überwiegend positiv; sie zeigten ein Gefälle von Süden nach Norden bis zu leicht negativen Werten. Damit war der August 1974 im größten Teil des Bundesgebietes zu warm. Schwarzwald, Oberschwäbisches Hügelland, Mittelfranken sowie das östliche und südliche Bayern hatten einen Wärmeüberschuß von mehr als 1.0°C (Wendelstein, Berchtesgaden 1.8°C zu warm). Dieser verringerte sich nach Norden, so daß die Monatsmittel oft nur wenig vom langjährigen Durchschnitt abwichen. Etwas zu kalt war es im nördlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein (Schwesing b. Husum 1.0°C zu kalt), außerdem gebietsweise im Bereich der Mittelgebirge.

Die auffälligste Erscheinung im Temperaturverlauf des Monats war die Hitzeperiode vom 13. bis 17., bei der seit dem 14. die Tagesmittel der Lufttemperatur meist 5 bis 10°C über den langjährigen Mittelwerten der betreffenden Kalendertage lagen. Ebenfalls zu warm - um 2 bis 6°C - war es vom 1. bis 4. im südlichen und mittleren Bundesgebiet (im Norden jedoch bis 2°C zu kalt), ferner vom 22. bis 26. meist um geringere Werte sowie vom 29. bis 31., dabei am 26. und ab 30. nördlich des Mains um 4 bis 6°C, jedoch am 31. im Westen und Südwesten bis 2°C zu kühl. An den übrigen Tagen blieben die Temperaturen größtenteils unter den Normalwerten; die längste Periode zu kühler Tage (vom 5. bis 12.), am 11. im Süden mit Abweichungen von 4 bis 5°C, wurde am 7./8. gebietsweise unterbrochen, und vom 18. bis 21. war es anfangs z.T. noch bis 4°C zu warm.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 197 untersuchten Stationen zu 96% vom 14. bis 18. (davon 86% allein am 16.) und zu den restlichen 4% am 31. erreicht. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
22.7°C (am 31. auf Helgoland) und
37.6°C (am 16. in Gengenbach, Kr. Offenburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
28.8°C (am 16. in Fichtelberg, Kr. Bayreuth) und
36.2°C (am 16. in Freiburg/Br.),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
14.1°C (am 16. auf der Zugspitze) und
30.6°C (am 17. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur verteilten sich auf 18 Tage mit Schwerpunkten vom 6. bis 8. (39%; davon 34% am 7.) und vom 27. bis 31. (31%; davon 23% am 28.); zu weiteren 16% stellten sie sich vom 10. bis 14., zu 11% am 20. und 21. und zu den fehlenden 3% am 3., 23. bzw. 24. ein. Sie lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
13.3°C (am 13. auf Helgoland) und
4.7°C (am 29. in Lüchow),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
11.4°C (am 12. in Stuttgart) und
3.0°C (am 28. in Birkenfeld),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
6.8°C (am 27. und 28. auf dem Klippeneck/Schwäbische Alb, Kr. Tuttlingen) und
-5.2°C (am 28. auf der Zugspitze).

Die Zahl der Sommertage war verhältnismäßig groß. Im Küstenbereich stiegen an 1 bis 6 Tagen, weiter landeinwärts - von Gipfellagen der Alpen und des Schwarzwaldes abgesehen - bis 18 Tagen (Straubing, Waldshut) die Temperaturen auf ≥ 25°C. Das ergab gegenüber dem langjährigen Durchschnitt größtenteils Überschüsse bis zu 4 Tagen, im Rhein-Main-Gebiet mit der Wetterau, in Franken, an Hochrhein und Bodensee sowie in Südbayern bis zu 9 Tagen (Berchtesgaden 13 statt 4 Sommertage). - Auch die Zahl der heißen Tage lag im allgemeinen um 1 bis 5 Tage über den langjährigen Mittelwerten (München 5 statt 0 solcher Tage). Normalerweise wird die 30°C-Schwelle im Küstenbereich nur selten erreicht (jedoch in diesem Monat hatten Hamburg und Lübeck 1, Bremen 2 heiße Tage), im übrigen norddeutschen Raum 1mal, in Süddeutschland, dazu in Rheinland-Pfalz und in Südhessen bis 3mal. - Die Zugspitze hatte mit 8 Frosttagen und 2 Eistagen Fehlbeträge von 9 bzw. 2 Tagen.

Die Monatssummen des Niederschlags bewegten sich zwischen 11 mm (Wörth, Kr. Regensburg) und 217 mm (Birgsau, Kr. Sonthofen und Grainau). Sie lagen jedoch im größten Teil des Bundesgebietes zwischen 50 und 100 mm. Am wenigsten - meist unter 50 mm - regnete es im östlichen Niedersachsen, in Schleswig-Holstein, gebietsweise im Westfälischen Tiefland sowie in den tieferen Lagen von Rheinland-Pfalz und Hessen. Auch am Oberrhein, im Stuttgarter Kessel, in Mittelfranken und in Niederbayern blieben die Regenmengen vielfach unter 50 mm. Sie stiegen nach den höher gelegenen Landesteilen an und überschritten in den Hochlagen der Mittelgebirge oft 100 mm. Diese Mengen wurden infolge starker Gewitterregen auch örtlich im norddeutschen Tiefland erreicht. In den Alpen einschließlich Vorland fielen die meisten Niederschläge, verbreitet mehr als 150 mm und gebietsweise mehr als 200 mm.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremsten Fällen 13% (Wörth/Donau, Kr. Regensburg) und 176% (Dorfen, Kr. Erding und Riedering, Kr. Rosenheim). Im größten Teil des Bundesgebietes war der August zu trocken. Unter 75% der Norm blieben dabei die Niederschläge am Nordrand der Mittelgebirge einschließlich der vorgelagerten Tiefländer, wobei besonders im südlichen und östlichen Niedersachsen gebietsweise noch nicht die Hälfte der normalen Monatssummen erreicht wurden. Ähnliche Niederschlagsverhältnisse ergaben sich auch für große Teile von Rheinland-Pfalz und Baden sowie in Mittelfranken, der Oberpfalz und Niederbayern bis zur tschechischen Grenze. Überdurchschnittliche Niederschlagsmengen, meist bis 125% der Norm, wurden dagegen an der holländischen Grenze, von der Eifel über das Sauerland bis Nordhessen gemessen, wo örtlich auch 150% der Norm übertroffen wurden. Ferner war es zwischen Pfälzerwald, Odenwald, Rhön und den Schwäbisch-Fränkischen Waldbergen sowie zwischen oberer Donau und den Alpen zu naß, wobei in Südbayern ebenfalls strichweise 150% überschritten wurden.

Die Niederschlagshäufigkeit ergibt nach den langjährigen Mittelwerten im Südwesten sowie beiderseits der Mainlinie 12 bis 15 Tage, nach Norden und Süden zunehmend auf 16 bis 20 Tage mit meßbarem Niederschlag; im Berichtsmonat war sie bis auf wenige Ausnahmen um 1 bis 8 Tage zu gering (Celle 8 statt 16 Tage). - Das gleiche galt für Niederschlagsmengen ab 1.0 mm; sie wurden - bei einem langjährigen Durchschnitt von 9 bis 14 Tagen, in den Alpen bis 17 Tagen - an 1 bis 6 Tagen seltener gemessen (Kiel 7 statt 13 Tage); an einigen Stationen, hauptsächlich in Süddeutschland, wurde die Norm erreicht oder leicht überschritten (Oberstdorf, Mittenwald 17 statt 15 Tage). - Tagesmengen von 10.0 mm und mehr kommen im August durchschnittlich 1- bis 4mal, in den Alpen bis 7mal vor. Ihre Anzahl war im Berichtsmonat in den nord- und nordwestdeutschen Tiefländern, im Weser- und Leinebergland, in Rheinland-Pfalz, von der Lahn bis zum Nordrand von Odenwald und Spessart, an Ober- und Hochrhein, in großen Teilen Baden-Württembergs und Nordbayerns sowie in Südbayern zwischen den Unterläufen von Lech und Isar mit 0 bis 2 Tagen am geringsten; sie betrug in den nördlichen Mittelgebirgen und im übrigen Süddeutschland 3 bis 6 Tage, in den Alpen bis 9 Tage (Berchtesgaden) und war damit in den zuerst genannten Gebieten meist um 1 bis 2 Tage zu gering, sonst um 1 bis 2 Tage zu groß. - Die Gewitterhäufigkeit hatte im allgemeinen zugenommen und überschritt die Erfahrungswerte (d. s. in Norddeutschland 3 bis 5 Tage, im Süden bis 7 Tage mit Gewitter) größtenteils um 1 bis 5 Tage, maximal 8 Tage (Zugspitze, Garmisch-Partenkirchen 14 statt 6 Tage); normal oder etwas zu gering war sie im wesentlichen nur in Schleswig-Holstein und in Rheinland-Pfalz (Lübeck, Kaiserslautern, Trier 2 statt 4 Tage). - Auf der Zugspitze fielen die Niederschläge an 8 Tagen, auf dem Wendelstein an 1 Tag als Schnee. - Die Zugspitze hatte den ganzen Monat eine geschlossene Schneedecke; ihre größte Höhe wurde am 1. zu 250 cm, die geringste am 31. zu 110 cm bestimmt.

Die mittlere tägliche Bewölkung betrugt im langjährigen Durchschnitt im August nördlich der Mainlinie 4.3 bis 5.6 Achtel oder 54 bis 70% der sichtbaren Himmelsfläche, südlich davon 3.8 bis 4.9 Achtel oder 47 bis 61%; sie war im Berichtsmonat verbreitet bis 1.0 Achtel, insbesondere an der Küste auch bis 1.5 Achtel geringer, jedoch besonders gebietsweise im Südwesten bis etwa 0.5 Achtel zu groß. - Die Auszählung der heiteren Tage ergab bei Normalwerten von 2 bis 4, im Süden bis 8 Tagen von den Landschaften Angeln bis Dithmarschen, ferner im Norden und Westen Niedersachsens, desgleichen von der Kölner Bucht bis zum Teutoburger Wald, vom Taunus bis zum Harz, entlang der Mainlinie sowie im Stuttgarter Kessel und in Nordbayern meist Überschüsse bis zu 3 Tagen (Flensburg sogar 6 statt 2 Tage); in den übrigen Landschaften, vor allem in Baden-Württemberg und in Südbayern herrschten Fehlbeträge bis zu 3 Tagen vor (Augsburg 4 statt 7 heitere Tage). - Fehlbeträge bis zu 7 Tagen wies dementsprechend auch die Zahl der trüben Tage größtenteils in den nord- und nordwestdeutschen Tiefländern auf (Schleswig, Helgoland 4 statt 11 Tage), aber auch beiderseits des Mittelrheins und in Nordbayern war sie um 1 bis 3 Tage vermindert (Feldberg/Ts. sogar 7 statt 12 Tage); im übrigen Bundesgebiet war sie um 1 bis 5 Tage erhöht (Hannover 11 statt 6 Tage).

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit mehr als 225 Stunden sowohl in Schleswig-Holstein, im nördlichen und westlichen Niedersachsen (Norderney 281 Stunden), am Niederrhein und im Südosten des Münsterlandes als auch in Niederbayern am größten. Sie war mit weniger als 200 Stunden am geringsten einerseits im südöstlichen Niedersachsen (Clausthal-Zellerfeld 157 Stunden), im Hochsauerland und in Osthessen, zum anderen in Baden, Nordwürttemberg und in Schwaben. Damit hatte der größte Teil des Bundesgebietes überdurchschnittlichen Sonnenschein (Lüdenscheid 165% der Norm), nur im Süden von Rheinland-Pfalz, in ganz Baden-Württemberg (Schömberg, Kr. Freudenstadt 76%) und in den westlichen Teilen Südbayerns wurden die Bezugswerte nicht erreicht.

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
1517	1239	1637	1539	1640

Erdbodentemperaturen

Dem ausgesprochen wechselhaften Witterungsverlauf des Monats folgten in entsprechender Weise die Temperaturen im Erdboden. Den markantesten Temperaturgang zeigten die Böden im Süden; dort ergaben sich in 20 cm Tiefe die folgenden Spitzenwerte: 25°C am 3., 15°C am 11., 26°C am 17., 14°C am 28., 20°C am 31. In den anderen Landesteilen waren die Schwankungen geringer, wodurch sich besonders in den ersten Tagen erhebliche regionale Unterschiede ergaben (Norden bis 7°C kälter). Die Monatshöchstwerte stellten sich allgemein am 16./17. mit 22 bis 26°C ein, die Tiefstwerte meist am 11. mit 15 bis 17°C, im Süden am 28. mit 14°C. In 50 cm Tiefe wiesen die Tagesmittel in abgeschwächter Form und um 1 Tag verspätet einen ähnlichen Gang auf; hier zeigten sich die größten regionalen Unterschiede am 4. in Werten von 15°C (Norden) und 22°C (Süden). In 100 cm Tiefe näherten sich die Temperaturen von 15°C (Norden) und 18°C (Süden) bis zum Monatsende auf 16 bis 17°C. - Zwischen Monatsbeginn und Ende hatten sich in 20 und 50 cm Tiefe die Böden meist um 1 bis 5°C bzw. 1 bis 4°C abgekühlt, im Norden jedoch um 4 bzw. 3°C erwärmt; in 100 cm war es größtenteils bis 2°C wärmer geworden, nur in kleineren Bereichen bis 1°C kälter.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig 20	50	100	Wahn 20	50	100	Würzburg 20	50	100	Augsburg 20	50	100
1.8.	18.2	16.3	15.3	20.4	18.3	16.5	23.7	20.8	17.1	24.1	21.2	17.3
11.8.	14.9	15.2	15.1	15.9	16.9	16.9	17.0	18.8	17.7	15.0	16.6	16.7
17.8.	20.6	19.1	17.0	21.5	20.0	17.8	24.7	21.6	17.9	25.5	21.6	17.4
21.8.	17.0	16.8	16.4	18.2	18.2	17.6	18.8	19.4	18.3	18.6	18.4	17.6
28.8.	16.1	16.4	16.3	17.5	17.9	17.5	17.8	19.3	17.8	14.0	16.2	16.7
31.8.	19.0	17.2	16.1	18.8	17.7	17.2	20.4	18.8	17.3	20.3	17.9	16.1

Aerologische Werte August 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	31.7	31.6	-39.1	-40.6	-	-	-35.3	8.	-36.5	13.	-42.0	17.	-45.5	18.	100	093	3.7	7.0	5.4	7.7	12	15
20	27.0	27.0	-46.1	-46.8	- 0.5	- 1.3	-43.3	8.	-43.8	13.	-48.8	17.,18.	-49.8	22.	102	093	4.7	5.8	5.5	6.1	14	9
30	24.3	24.3	-49.4	-49.9	- 1.2	- 1.1	-45.3	11.	-46.5	12.	-52.5	23.	-53.0	23.	083	094	3.8	4.5	4.7	4.7	8	9
50	21.0	21.0	-51.1	-52.8	- 1.4	- 1.5	-48.8	11.,14.	-49.0	14.	-53.8	30.	-55.5	23.	252	113	0.5	1.5	2.4	3.0	5	7
70	18.8	18.8	-51.8	-54.3	- 1.6	- 1.4	-47.5	11.	-49.3	11.	-54.5	23.	-56.5	2.	253	247	3.3	3.2	4.5	4.1	9	9
100	16.5	16.5	-52.6	-55.1	- 1.9	- 1.3	-47.0	11.	-49.3	11.	-60.5	30.	-58.5	17.	257	254	7.2	7.5	7.8	8.5	19	16
150	13.9	13.9	-52.2	-55.3	- 1.8	- 1.8	-47.3	12.	-47.3	11.	-59.5	15.	-59.5	17.	260	257	12.2	14.9	13.7	17.4	33	33
200	12.0	12.1	-53.2	-55.4	- 2.1	- 1.9	-45.5	3.,11.	-44.8	5.	-63.0	24.	-62.0	24.	261	250	15.5	18.6	18.7	23.4	40	46
250	10.6	10.7	-51.3	-49.6	-	-	-45.8	15.	-43.5	9.	-54.5	7.	-53.5	28.	257	251	16.6	18.2	23.4	22.9	54	42
300	9.3	9.5	-43.1	-40.6	+ 0.4	- 1.2	-35.8	15.	-35.0	15.	-48.8	11.,12.	-47.5	11.	256	255	15.6	15.5	21.3	19.5	47	35
400	7.3	7.4	-27.6	-25.0	+ 0.8	+ 1.3	-19.8	15.	-18.0	15.	-33.8	11.	-33.3	11.	254	254	11.3	11.7	15.2	15.0	38	31
500	5.7	5.8	-16.1	-13.6	+ 0.6	+ 1.1	-10.5	15.	- 9.8	15.,16.	-21.5	3.,11.	-20.8	11.	247	254	10.4	9.8	13.4	11.8	28	21
700	3.1	3.1	- 0.5	2.3	+ 0.3	+ 1.5	5.8	16.	10.3	17.	- 5.3	28.	- 7.0	28.	255	252	7.4	6.5	9.6	8.4	24	18
850	1.5	1.5	7.6	12.4	+ 0.1	+ 2.3	13.8	16.,17.	22.8	17.	3.8	20.,29.	4.8	28.	256	244	6.2	2.8	8.3	6.5	22	19

* vom Mittel 1953 - 70

Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	29	28	28	28	17	24	24	24	24	15
Stuttgart = Stut	31	31	31	31	31	28	28	28	28	28

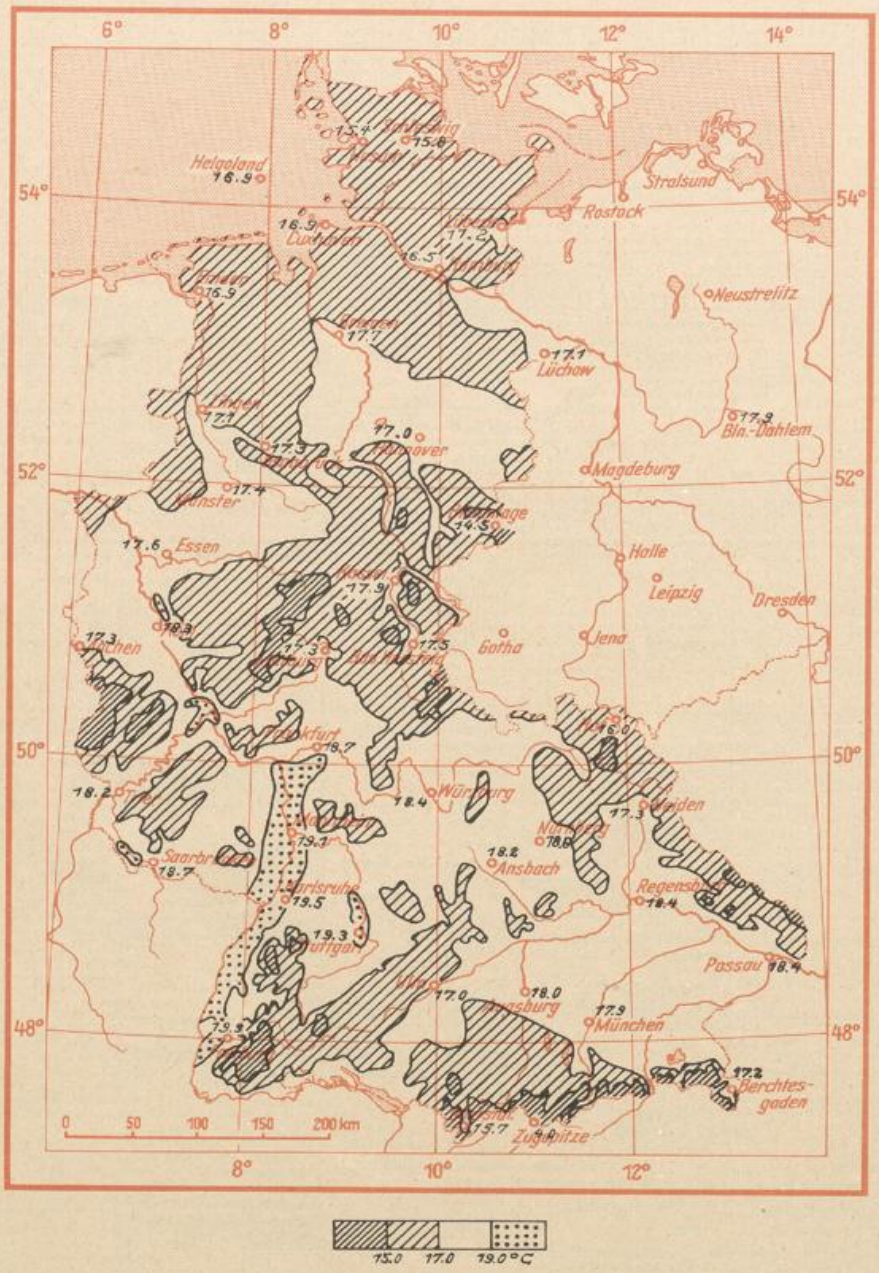
Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht August 1974

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Westlage, antizyklonal (WA)	Gemäßigte kontinentale - am 4. maritime - Tropikluft.	Überwiegend heiter bis wolkig, am 1. Norden stark bewölkt. Am 2. und 3. Norden örtlich Nebel	Gebietsweise Regen (am 1. Berchtesgaden 34 mm); am 3. nur im Norden	Täglich, am 2. und 4. verbreitet Gewitter. Ab 4. böig, örtlich > 75 km/h.
2.					
3.	Südwestlage, zyklonal (SWz)	Im Norden gealterte maritime Polarluft			Am 1., 3. und 4. Maxima in Süddeutschland gebietsweise ≥ 30°C
4.			Meist stark bewölkt; Süden zeitweise heiter	Verbreitet Regen und Schauer (am 4. List/Sylt 37 mm, Oberstdorf 35 mm, Garmisch-Partenkirchen 34 mm)	
5.		Maritim-arktische Polarluft			
6.	Hoch Mitteleuropa (HM)		Heiter bis wolkig. Örtlich Frühnebel	Kein Niederschlag	
7.					
8.	Westlage, zyklonal (Wz)	Gealterte maritime Polarluft	Stark bewölkt oder bedeckt, nur gelegentlich aufgelockert; am 12. im Süden zum Teil heiter	Täglich Regen und Schauer (am 8. Oberstdorf 30 mm, am 10. Bad Marienberg 40 mm); am 12. im Süden ausklingend	Böig, örtlich über 75 km/h. Am 9. und 10. verbreitet, am 8. und 11. gebietsweise Gewitter
9.					
10.					
11.					
12.					
13.	Südwestlage, antizyklonal (SWa)	Maritime Tropikluft. Im Norden am 13. gealterte, am 17. frische maritime Polarluft	Überwiegend heiter, ztw. wolkenlos; im Norden am 13. stark bewölkt und zum 17. erneut zunehmende Bewölkung	Überwiegend niederschlagsfrei	Am 13. stellenweise, vom 14. bis 17. größtenteils Maxima ≥ 30°C. Am 14. und ab 16. vereinzelt oder gebietsweise, am 17. und 18. verbreitet Gewitter.
14.					
15.					
16.					
17.	Trog Westeuropa (TrW)		Nach starker Bewölkung nur im Norden heiter bis wolkig. Am 19. örtlich Nebel	Von Norden nach Süden fortschreitende Schauertätigkeit (am 18. Neustadt/Weinstr. 36 mm; Kempten 38 mm, Hohenpeißenberg 46 mm)	Vom 16. bis 18. örtlich Böen über 75 km/h
18.		Ablösung durch frische maritime Polarluft			
19.	Nordostlage, antizyklonal (NEa)	Gealterte kontinentale Polarluft. Im Süden bis 21. gemäßigte kontinentale Tropikluft	Norden heiter bis wolkig, Süden stark bewölkt. Örtlich, am 23. und 25. gebietsweise Nebel	Meistens kein Niederschlag; ab 22. im Alpenraum Regen oder Schauer (am 24. Hohenpeißenberg 34 mm)	
20.					
21.					
22.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)	Gemäßigte kontinentale Tropikluft			Vereinzelt, am 26. verbreitet Gewitter
23.					
24.					
25.					
26.			Norden wechselnd bewölkt, Süden bedeckt. Am 28. örtlich Nebel	Anfangs verbreitet Schauer (am 27. südlich Donau meist über 30, mehrfach über 40 mm, Kempten 47 mm), am 28. nur noch im Süden	
27.	Trog Mitteleuropa (TrM)	Frische maritime Polarluft			
28.					
29.	Südostlage, antizyklonal (SEa)	Gealterte kontinentale - im Westen am 31. maritime - Polarluft	Heiter bis wolkig. Örtlich Nebel	Niederschlagsfrei	Am Mittelrhein Maxima ≥ 30°C
30.					
31.	Winkelförmige Westlage (Ww)		Von Westen her Eintrübung	Verbreitet Regen bis 22 mm (Ulm)	Süden verbreitet Gewitter und Böen über 75 km/h

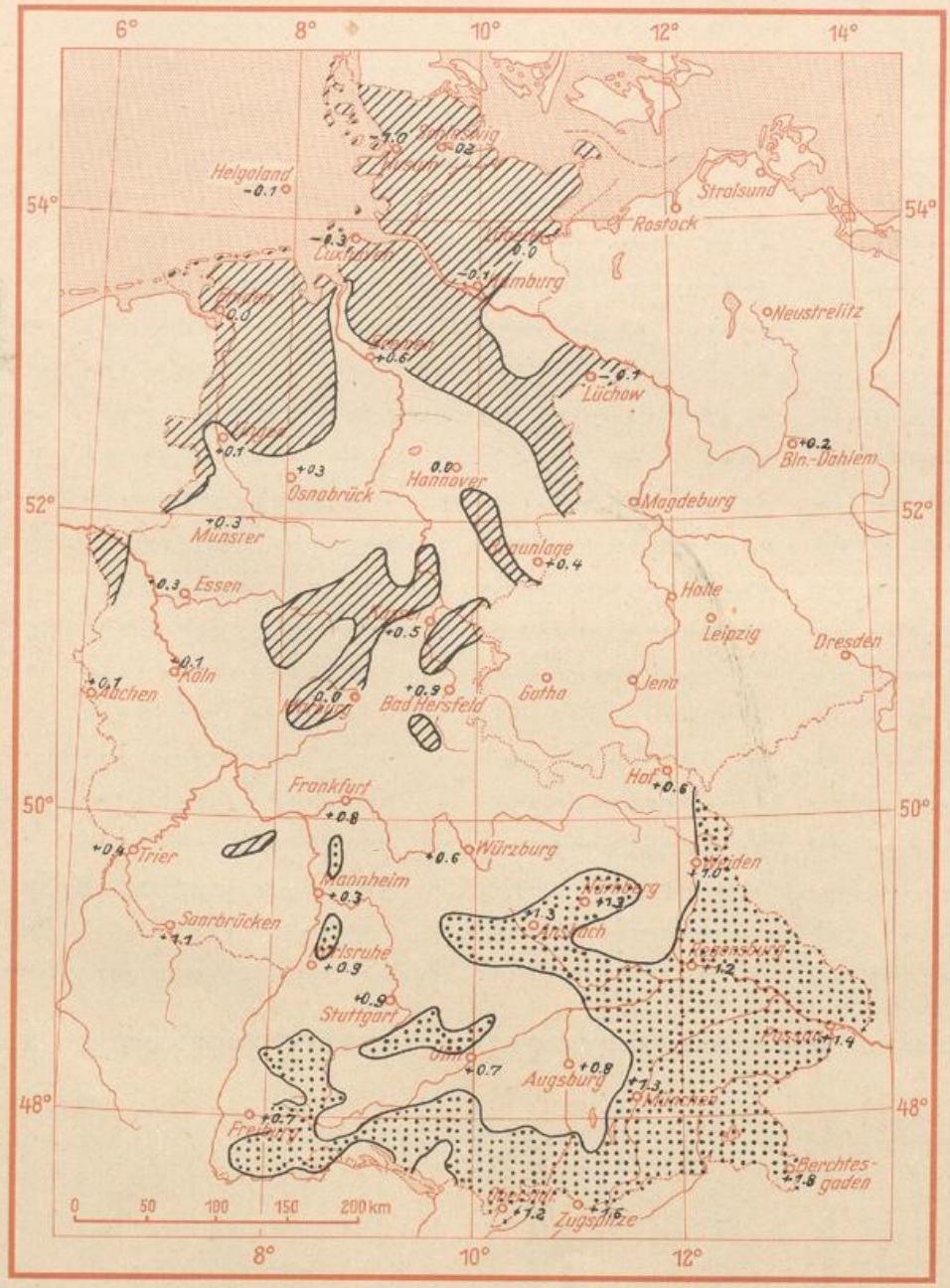
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

August 1974



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

August 1974



Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

August 1974

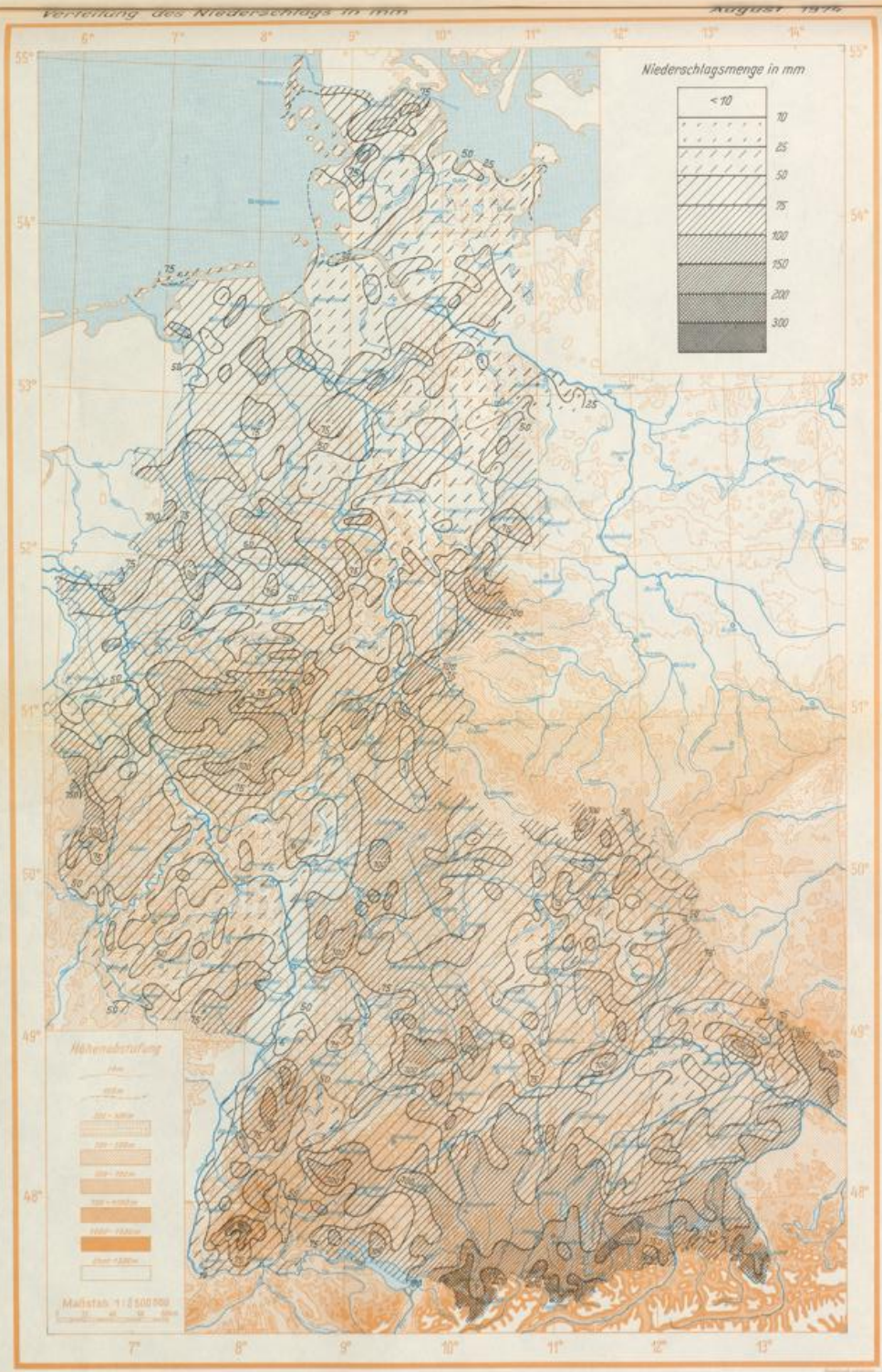
Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	12	.	0	48	2	.	.	5	2	3	1	8	0	0	7	2	0	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.
Schleswig	43	4	.	.	12	3	.	.	5	14	10	0	5	1	0	.	1	4	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.
Heide	12	1	.	.	12	0	.	.	4	8	9	14	4	3	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
Neumünster	25	3	.	.	3	0	.	.	5	6	10	0	3	1	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	9	.	.	.	.	.
Westermarkelsdorf	1	1	.	.	10	1	.	.	.	0	5	.	2	1	.	.	0	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	.
Lübeck-Burgfeld	13	3	.	0	9	.	.	.	1	1	3	3	1	1	.	.	16	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	0	0	2	14	0	.	.	3	14	4	1	4	0	.	.	22	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	0
Bremerhaven	7	0	0	.	7	0	0	0	6	5	3	3	6	0	.	.	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	0	.	.	0
Niedersachsen																																
Borkum	5	0	.	.	14	0	.	.	7	4	5	5	6	1	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	0	0	7	3	.	.	.	3
Bremervörde	5	0	.	0	21	0	.	.	2	2	9	0	5	0	.	.	5	0	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	.
Emden-Nesserland	6	0	.	.	27	4	.	.	7	7	14	6	7	1	.	.	0	10	.	.	.	.	.	.	.	.	5	1	.	.	.	1
Visbek	51	3	0	1	7	1	.	.	4	1	3	9	10	0	.	.	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	3
Soltau	77	0	0	1	4	0	0	.	1	2	2	0	6	.	.	.	8	3	.	.	.	.	.	.	.	.	3	0	.	.	.	0
Lüchow	17	.	.	0	8	0	.	.	1	0	3	4	2	0	.	.	0	0	.	0	2	.	0	.	.	.	0	1	.	.	.	.
Hankensbüttel	84	.	.	2	52	4	.	.	1	3	1	27	5	7	.	.	.	0	.	0	1	.	.	.	.	.	3	0	.	.	.	.
Lingen	21	1	1	1	25	0	.	.	3	10	7	3	10	1	.	.	19	0	.	.	.	.	.	.	.	.	2	3	.	.	.	5
Diepholz	37	.	.	4	10	2	.	.	5	1	4	7	7	0	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	6
Nienburg	26	.	.	4	3	6	.	.	0	1	3	7	1	.	.	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	1	.	.	.	1
Hannover-Langenhagen	53	0	0	7	3	3	0	.	1	2	9	1	8	0	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	1
Wolfsburg	56	.	0	4	30	3	.	.	1	14	0	5	3	0	0	.	.	0	.	1	2	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	1
Hildesheim-Moritzberg	100	.	2	4	2	6	.	.	1	5	1	2	4	0	.	.	.	1	.	2	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.
Holzminden	100	.	.	7	3	1	.	.	7	8	6	3	7	.	.	.	.	0	.	2	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	4
Clausthal-Zellerfeld	563	.	0	16	11	11	.	.	4	3	3	11	12	.	.	.	1	0	.	12	1	.	.	.	.	.	3	3	.	.	.	5
Göttingen	176	0	1	7	9	6	.	.	3	5	5	3	2	0	.	.	0	1	.	11	0	.	.	.	.	.	3	0	.	.	.	3
Berlin-Dahlem	51	.	0	.	27	0	.	.	4	4	3	0	4	1	.	.	.	2	1	1	33	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	0	1	10	1	7	.	.	1	11	3	3	7	1	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	5
Münster	63	2	0	8	9	7	.	.	1	3	7	3	13	0	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	.	.	.	.	7
Bocholt	21	1	0	6	14	2	.	0	3	1	7	10	11	0	.	.	11	0	.	.	.	.	.	.	.	.	4	0	.	.	.	1
Kleve	45	2	.	8	13	1	.	.	6	8	6	9	11	0	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	.	.	.	1
Ostinghausen	70	0	.	3	1	8	.	.	1	1	4	5	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0	.	.	.	7
Bad Lippspringe	151	0	0	12	1	3	.	.	5	12	6	1	9	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	11
Tönisvorst	39	0	.	6	5	3	.	0	2	11	4	8	8	.	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	3
Essen	154	7	0	7	7	4	.	0	0	12	9	11	13	0	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	3
Arnsberg/Westfalen	218	1	.	21	4	4	0	.	2	9	3	16	4	0	0	0	.	0	.	.	0	0	.	.	0	0	2	1	.	0	0	6
Wuppertal-Buchenhofen	128	0	.	11	9	1	.	.	0	22	12	27	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	5
Lüdenscheid	444	1	.	32	1	2	.	0	2	12	18	12	6	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	0	.	3	2	.	0	.	5
Aachen	202	.	.	29	2	4	.	2	3	3	21	12	1	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	6	2	.	.	.	3
Köln	45	.	.	51	1	1	.	.	1	4	17	9	3	0	.	.	0	0	.	.	.	.	0	.	.	0	3	0	.	.	0	4
Meisenbach	182	.	.	18	2	0	.	2	1	15	30	26	3	0	0	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	9	0	.	.	.	4
Siegen	263	1	.	16	6	1	.	.	3	8	35	16	2	.	.	.	0	0	.	0	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	5
Euskirchen	176	.	.	11	.	.	.	.	.	2	15	6	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	0	.	.	.	6
Sistig	505	1	.	10	1	2	.	0	1	9	24	13	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	4
Hessen																																
Kassel-Süd	158	0	2	10	1	0	.	.	0	15	6	3	2	0	.	.	0	3	0	7	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	9
Eschwege	218	6	.	.	5	.	.	.	1	2	7	4	3	.	.	.	.	6	.	12	3	.	.	.	.	.	3	0	.	.	.	5
Frankenberg	270	.	0	16	2	1	.	.	1	10	18	4	1	.	.	.	.	2	.	3	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	4
Biedenkopf	349	0	.	12	0	0	.	.	2	14	22	7	2	0	.	.	0	1	.	2	.	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	7
Hauptschwenda	500	.	.	0	6	0	.	.	7	10	14	5	1	0	.	.	.	5	0	16	1	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	17
Angersbach	276	.	.	0	3	1	.	.	3	5	16	1	1	0	.	.	.	7	3	11	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	9
Schotten	315	.	.	.	3	0	.	.	2	6	25	12	3	.	.	.	.	5	2	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
Frankfurt a. M. (Stadt)	125	.	.	.	2	5	.	.	3	22	7	1	3	.	.	.	.	4	5	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Beerfelden	443	.	.	.	0	0	.	1	27	8	10	19	.	.	.	.	.	9	19	0	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	8

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag.
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Verteilung des Niederschlags in mm August 1974



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	6	1	.	.	9	3	4	6	0	0	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	4
Hüttersdorf	223	.	.	.	2	.	.	6	10	9	15	1	.	.	.	.	0	2	1	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Saarbrücken-St. Arnual	191	.	.	0	4	.	.	5	9	2	7	1	.	.	.	.	0	3	3	0	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	4
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	.	1	6	0	2	.	0	3	5	10	6	4	.	.	.	0	0	.	0	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	5
Nürburg	626	0	.	8	1	7	.	1	2	3	14	15	2	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	7
Manderscheid	403	.	.	4	.	0	.	2	2	5	32	3	7	.	.	.	0	0	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Blankenrath	400	.	.	4	7	6	.	0	2	11	20	15	6	.	.	.	1	4	.	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11
Bernkastel	120	.	.	2	0	4	.	1	1	6	13	5	3	.	.	.	0	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
Trier (Stadt)	144	.	.	6	0	3	.	7	3	1	8	3	1	.	.	.	0	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6
Birkenfeld	395	.	.	.	1	0	.	3	1	3	18	8	0	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	6
Bad Kreuznach	132	.	.	.	5	2	.	.	5	1	5	9	.	.	.	.	.	5	0	3	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	3
Alzey	166	.	.	.	0	2	.	1	2	2	5	5	.	.	.	.	.	5	11	1	.	.	.	.	.	0	1	.	.	*	.	3
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	0	.	.	1	6	1	6	8	.	.	0	.	.	8	36	0	.	.	.	.	.	.	2	.	.	0	.	5
Pirmasens	398	.	.	.	0	1	.	3	22	2	8	6	.	.	.	.	.	9	22	1	.	.	.	.	.	.	0	0	.	.	.	7
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	3	.	.	2	0	.	.	6	1	3	7	.	.	.	.	.	4	13	0	.	.	.	.	.	.	7	.	.	.	.	9
Heidelberg	112	.	.	.	.	.	.	2	7	11	5	11	.	.	.	.	.	12	12	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	5
Heilbronn	167	0	.	.	4	.	.	4	18	1	1	5	.	.	0	.	.	14	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	8
Ellwangen/Jagst	443	3	2	.	8	1	.	.	19	2	16	10	.	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	2	11	0	.	.	16
Wildbad (Stadt)	415	2	1	.	1	.	.	2	14	6	12	7	.	.	.	.	.	14	3	1	.	.	.	.	.	.	2	0	.	.	.	4
Stuttgart-Hohenheim	401	1	17	.	1	.	0	4	10	12	2	4	.	.	0	.	.	.	15	0	.	.	.	.	.	.	2	3	0	.	.	11
Heidenheim	515	.	1	.	6	.	.	0	10	6	6	7	.	.	.	.	.	.	2	0	.	.	.	.	.	.	1	7	1	0	0	18
Freistett	131	4	10	.	1	.	.	6	12	6	5	8	.	.	.	.	.	13	7	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	7
Hornisgrinde	1140	3	1	.	1	.	.	5	24	12	11	17	.	.	.	.	.	4	5	0	.	.	.	.	.	.	18	0	.	.	.	13
Hechingen	520	1	6	.	2	.	.	6	6	4	8	3	.	.	.	.	.	0	9	1	0	.	.	.	.	.	13	5	.	.	.	13
Münsingen	721	0	5	.	2	.	.	5	15	9	7	3	.	.	.	.	.	0	1	0	0	.	.	.	.	0	5	4	0	.	.	13
Oberrotweil	210	.	12	.	0	.	.	8	7	4	3	3	.	.	.	.	.	.	11	0	.	.	.	.	.	.	0	1	.	.	.	9
Triberg	683	.	2	.	0	.	.	6	19	7	19	3	.	.	.	.	.	.	2	1	.	.	.	.	.	.	5	4	.	.	.	24
Sigmaringen	636	1	3	0	4	.	.	17	15	13	0	0	.	0	0	.	.	3	2	0	0	.	1	.	.	.	2	4	1	0	.	31
Aulendorf	571	0	.	.	5	.	.	7	13	2	5	1	.	0	.	.	.	10	2	0	.	.	.	.	.	.	5	18	2	.	.	5
Schopfheim	375	.	0	.	1	.	.	5	7	10	14	12	.	.	.	.	.	.	0	.	0	0	1	0	0	0	0	1	.	.	0	10
Höchenschwand	1008	.	0	.	3	.	.	3	10	7	10	5	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	1	.	3	8	0	.	.	10
Aach/Hegau	478	0	0	1	6	.	.	11	12	2	2	7	.	.	.	.	.	0	15	.	.	.	0	0	43	.	1	9	.	.	.	5
Meersburg	463	.	.	.	11	.	.	14	9	2	5	4	.	1	.	.	.	18	4	.	.	.	0	.	.	.	7	19	0	0	.	12
Isny	712	.	.	.	10	0	.	11	16	5	3	6	.	0	.	.	.	4	11	0	.	.	.	.	.	0	6	39	1	0	0	12
Bayern																																
Ostheim	315	.	0	.	0	1	.	.	0	6	7	7	0	.	.	.	.	12	19	3	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	8
Wickendorf	550	.	.	0	.	1	.	.	2	5	6	19	2	.	.	.	.	5	3	2	0	.	.	.	.	.	94	10	.	.	.	4
Schweinfurt	240	.	1	.	4	1	.	.	1	17	2	3	1	.	.	.	.	16	13	.	.	.	.	.	.	.	11	1	.	.	.	8
Frammersbach	265	0	0	.	1	2	.	.	3	11	15	11	3	.	.	.	.	6	20	2	0	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	9
Gößweinstein	448	.	.	.	1	.	.	.	4	8	3	15	0	.	.	.	.	4	2	.	.	.	.	.	.	0	2	9	.	.	.	0
Rothenburg o. d. Tauber	421	2	.	.	2	.	.	.	9	10	3	10	.	.	.	.	.	1	6	.	.	.	.	.	.	.	0	4	0	.	.	15
Nürnberg (Flughafen)	310	6	.	.	2	0	.	.	11	6	0	9	.	.	0	.	.	0	6	0	.	.	.	.	.	15	6	6	0	.	.	2
Amberg (Stadt)	410	.	4	.	2	1	.	.	3	4	4	16	.	.	.	.	.	0	5	.	.	.	.	.	.	0	3	4	0	.	.	0
Oberviechtach	505	2	7	.	6	7	.	.	6	10	5	23	0	0	.	.	.	9	16	.	.	.	.	.	.	0	0	4	.	.	.	.
Parsberg/Oberpfalz	525	1	.	.	1	4	.	.	1	6	2	11	.	.	.	.	.	6	15	.	.	.	.	.	.	3	5	11	1	.	.	.
Freyung v. Wald	645	.	.	.	7	1	.	.	6	5	4	9	1	.	.	.	.	3	15	7	.	.	.	.	0	.	8	7	5	.	.	.
Kaisheim-Neuhof	516	1	0	.	6	.	0	.	11	3	18	2	.	0	.	.	.	2	7	.	.	.	.	.	.	.	0	11	1	.	.	13
Kumhausen	436	.	2	.	6	.	.	.	8	2	3	2	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	5	29	4	.	.	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	.	.	.	9	.	.	.	7	1	4	4	.	.	.	.	.	0	7	.	.	.	.	.	.	0	0	20	3	.	.	.
Mühldorf/Inn	401	0	19	.	12	.	.	.	6	1	3	5	.	.	.	.	.	0	13	1	.	.	.	.	.	.	6	26	3	.	.	.
Krumbach/Schwaben	511	7	0	.	14	.	.	3	9	3	3	3	.	.	.	.	.	7	8	1	.	.	.	.	.	0	23	20	1	.	.	38
München-Nymphenburg	515	0	.	.	13	.	.	.	5	4	1	4	.	.	.	.	.	.	7	.	.	0	0	.	54	0	1	23	5	.	.	.
Kotzing	611	8	6	.	15	.	.	.	11	7	0	16	.	.	.	.	.	0	32	5	1	.	.	0	.	0	1	48	1	.	.	0
Rosenheim	446	2	4	.	21	.	.	.	14	6	0	12	.	.	.	.	.	2	62	0	0	.	.	.	4	1	12	29	3	.	.	.
Horn, Kr. Füssen	796	2	2	.	31	.	.	.	16	2	5	7	.	.	.	.	.	2	43	3	.	.	2	0	9	9	3	35	2	.	.	1

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

August 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8 ***)	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke ≥ 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	16.1	-0.5	24.4	31.	10.4	21.	6.0	29.	77	4.3	94	106	11	10	2	.	.	.	2	3	5	.	.	.	.	272	131
Flensburg	41	15.3	-0.7	25.6	31.	5.0	20.	3.3	20.	81	3.5	81	82	14	9	2	.	.	1	3	6	3	.	3	.	.	228	114
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	15.8	-0.2	26.5	16.	7.4	20.	4.9	20.	78	4.2	60	61	11	9	3	.	.	7	4	3	4	.	4	.	.	241	129
Westermarkelsdorf [1]	1	17.0	0.0	31.2	16.	8.7	8.	6.2	21.	80	4.4	22	30	11	6	.	.	.	1	4	4	9	1	4	.	.	245	
Husum	28	15.4	-1.0	26.8	31.	6.0	21.	2.9	20.21.	79	3.8	103	104	13	9	2	.	.	7	4	2	4	.	2	.	.	241	
Kiel-Wik	7	16.5	-0.2	29.7	16.	7.7	21.	5.6	21.	77	4.4	47	52	13	7	1	.	.	.	3	3	6	.	4	.	.	237	126
Heide	12	15.8	-0.7	27.5	31.	5.4	20.	3.2	20.	82	4.3	59	59	12	10	2	.	.	3	4	4	6	.	6	.	.		
Helgoland	4	16.9	-0.1	22.7	31.	13.3	14.	9.7	20.	80	3.6	54	61	12	9	1	.	.	1	5	4	4	.	.	.	.	268	137
Plön	24	16.6	-0.2	29.0	16.	9.5	7.20.	8.5	7.	78	4.5	38	38	12	9	.	.	.	3	5	2	4	.	6	.	.	225	
Neumünster [2]	25	16.4	-0.1	30.3	16.	5.0	21.	4.3	21.	75	3.8	43	48	11	9	1	.	.	1	2	6	4	1	6	.	.	201	
Lübeck (Burgfeld)	13	17.2	0.0	32.6	16.	8.8	29.	6.6	21.	73	4.2	40	47	12	8	1	.	.	1	2	3	5	1	6	.	.	226	112
Glückstadt	1	16.3	-0.8	29.0	16.	5.9	21.	5.3	21.	81	4.4	80	95	12	9	3	.	.	2	6	5	7	.	6	.	.	225	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	16.5	-0.1	31.5	16.	6.4	21.	2.4	29.	78	4.7	66	78	14	10	3	.	.	2	6	2	5	1	6	.	.	225	123
Bremerhaven	7	17.0	0.1	27.5	31.	10.5	11.	8.4	3.	77	4.3	34	40	11	7	.	.	.	1	5	5	5	.	6	.	.	228	125
Bremen (Flughafen)	4	17.7	0.6	30.6	16.	8.1	7.	6.4	6.	73	4.5	52	66	11	8	1	.	.	4	7	3	7	2	7	.	.	222	122
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	16.9	-0.3	26.6	15.	10.0	11.	7.5	21.	71	4.5	44	49	12	9	.	.	.	2	4	3	6	.	5	.	.	244	124
Norderney	13	16.9	-0.2	27.2	31.	12.2	11.	7.0	7.	80	3.6	93	116	14	10	3	.	.	.	8	6	4	.	3	.	.	281	150
Wilhelmshaven	1	16.4	-0.4	27.5	15.	8.4	3.23.	6.0	3.	79	3.8	42	47	13	8	.	.	.	1	6	7	3	.	6	.	.		
Bremervörde [3]	5	16.0	-0.5	29.1	16.	4.9	3.	3.8	20.21.	82	4.8	47	55	12	7	1	.	.	6	7	2	4	.	6	.	.		
Emden-Nesserland	6	16.9	0.0	27.1	31.	9.3	20.	6.0	7.	75	3.8	88	95	13	10	2	.	.	2	4	3	3	.	6	.	.	255	139
Lüneburg	11	17.3	0.2	33.9	16.	5.7	29.	3.3	29.	73	4.3	25	32	12	7	.	.	.	.	5	3	5	2	7	.	.	203	
Oldenburg	5	16.4	-0.6	29.5	15.	6.6	23.	6.2	7.23.	81	4.7	68		13	10	3	.	.	2	5	5	12	.	6	.	.	219	
Rotenburg (Wümme)	24	16.8	-0.1	31.8	16.	6.2	21.	5.0	29.	75	4.0	100	130	12	11	3	.	.	3	5	8	6	2	6	.	.		
Soltau	77	16.7	0.1	33.2	16.	5.4	21.	4.9	21.	76	4.9	31	38	12	9	.	.	.	7	6	4	9	2	6	.	.	217	118
Lüchow	17	17.1	-0.1	34.5	16.	4.7	29.	3.7	29.	75	5.0	21	32	12	6	.	.	.	6	4	3	9	2	9	.	.	206	107
Hankensbüttel	84	16.5	-0.1	33.0	16.	8.0	28.29.	-0.5	7.	80	5.0	105	148	13	8	2	.	.	2	5	2	11	2	7	.	.		
Meerbeck	64	17.3	0.2	33.4	16.	6.5	7.	3.4	7.	75	3.9	46		13	9	.	.	.	2	7	8	6	2	7	.	.		
Lingen	21	17.1	0.1	28.4	15.	8.5	6.	7.3	6.	76	3.9	90	100	16	11	4	.	.	2	6	6	8	.	6	.	.	233	144
Hannover-Langenhagen	53	17.0	0.0	33.7	16.	5.7	21.	4.8	7.	75	4.9	35	48	13	8	.	.	.	9	8	3	11	2	6	.	.	200	106
Braunschweig-Völkenrode	81	17.5	0.3	34.1	16.	7.2	29.	3.1	7.	72	5.1	39	58	15	9	1	.	.	1	8	1	12	2	7	.	.	190	105
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	17.3	0.3	30.2	16.	8.4	7.	4.6	21.	74	4.3	69	83	14	10	2	.	.	3	6	5	5	1	6	.	.	204	120
Holzminden	100	17.1	0.0	34.0	16.	6.6	7.	1.1	7.	80	4.4	49	63	13	10	.	.	.	.	5	.	1	3	9	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	14.6	0.0	29.7	16.	5.0	7.			76	4.8	96	92	16	12	6	.	.	2	5	6	10	.	3	.	.	157	98
Braunlage	607	14.5	0.4	29.5	16.	5.3	7.	-0.1	7.	79	4.9	104	99	15	11	5	.	.	2	6	6	9	.	4	.	.	171	98
Göttingen	176	17.0	0.1	34.0	16.	6.2	7.	5.0	7.	77	5.0	60	86	17	12	1	.	.	3	9	3	8	3	11	.	.	184	106
Berlin-Dahlem	51	17.9	0.2	33.5	16.	7.9	7.	7.0	7.	75	4.3	87	128	13	9	2	.	.	.	5	6	7	4	10	.	.	209	99

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	17.2	0.1	33.0	16.	7.4	6.	6.2	6.	76	5.0	62	78	14	11	2	.	.	1	6	3	11	2	6	.	.	210	125
Münster	63	17.4	0.3	30.9	16.	7.7	6.	5.9	21.	76	4.7	77	98	14	12	2	.	.	2	7	1	5	1	8	.	.	218	124
Gütersloh	72	17.3		33.0	16.	6.5	7.	6.0	7.	77	3.9	53	68	14	12	.	.	.	3	4	8	6	3	8	.	.		
Bocholt	25	17.9	0.3	29.4	14.	7.4	6.	6.2	6.	75	4.5	72	91	15	11	3	.	.	.	6	3	8	.	6	.	.	219	123
Kleve	45	16.7		28.2	14.	7.1	6.	2.8	6.	75	4.1	78		14	12	2	.	.	6	3	3	6	.	5	.	.		
Ostinghausen	70	17.6	0.6	33.8	16.	6.9	7.	3.7	21.	80	4.0	37		10	9	.	.	.	4	5	5	2	3	7	.	.	228	132
Bühne	240	16.9	0.4	33.1	16.	5.0	21.	3.3	21.	77	4.5	33	39	10	8	.	.	.	6	3	5	8	3	8	.	.		
Essen	154	17.6	0.3	31.7	16.	8.5	6.	5.9	6.	74	4.6	72	73	13	9	3	.	.	1	7	2	8	1	5	.	.	210	123
Arnsberg/Westfalen	218	15.8	0.2	32.2	16.	5.1	7.	5.0	7.21.	81	5.0	72		13	10	2	.	.	4	6	3	11	1	6	.	.	216	
Iserlohn-Westig	230	16.3	0.0	32.0	16.	5.5	21.	4.5	7.22.	78	3.7	61	60	12	11	.	.	.	.	4	8	4	1	6	.	.		
Tönisvorst	39	18.0	0.4	32.4	16.	8.0	28.	5.7	28.	77	3.9	62	78	12	12	1	.	.	.	7	6	6	3	7	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	16.7	0.2	32.6	16.	7.6	7.	3.0	21.	79	4.4	98	90	11	8	5	.	.	1	4	5	7	1	5	.	.		
Lüdenscheid	444	16.3	0.6	31.1	16.	7.8	21.	6.5	21.	75	4.8	97	78	12	11	4	.	.	2	5	4	12	1	5	.	.	239	165
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	18.4	0.4	33.3	16.	8.5	28.	7.5	28.	72	4.2	47	60	10	8	.	.	.	1	6	4	6	3	8	.	.	194	114
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	13.4	0.4	28.3	16.	5.7	6.	1.4	7.	82	5.3	117	86	17	9	5	.	.	20	4	3	12	.	3	.	.	189	119
Köln	45	18.3	0.1	34.5	16.	8.8	21.	7.2	17.	72	4.3	94	113	10	8	2	.	.	2	1	6	4	3	11	.	.		
Siegen	263	16.6	0.7	33.6	16.	6.9	7.	6.8	7.	78	4.4	95	101	14	10	3	.	.	3	4	4	8	3	11	.	.		
Wahn	73	17.7	0.2	34.1	16.	7.3	21.	4.4	21.	75	4.6	62	76	10	8	2	.	.	.	6	1	9	3	9	.	.	220	
Aachen (Observatorium)	202	17.3	0.1	32.4	16.	9.0	21.	7.0	21.	72	4.3	88	107	12	11	3	.	.	.	6	4	6	3	7	.	.	221	118
Euskirchen	176	17.3	0.1	35.0	16.	7.2	21.	6.4	21.	71	4.3	43	58	9	5	2	.	.	.	1	4	7	3	9	.	.	202	
Roetgen	440	15.4	0.0	30.3	16.	6.0	28.	3.0	28.	77	4.0	130	116	11	9	3	.	.	1	3	4	4	1	3	.	.		
Hessen																												
Arolsen	220	15.8	-0.4	32.5	16.	3.9	7.	1.5	7.	81	5.0	55	78	14	8	2	.	.	5	4	2	5	2	9	.	.		
Witzenhausen	148	16.5	-0.4	34.2	16.	7.3	7.	7.0	6. 7.	80	5.2	112	153	13	12	4	.	.	12	7	3	10	3	11	.	.		
Kassel-Süd	158	17.9	0.5	34.0	16.	7.8	7.	6.9	7.	72	4.7	58	88	15	10	1	.	.	1	6	6	11	3	11	.	.	203	112
Willingen	562	14.6	0.4	30.6	16.	4.0	7.	3.0	7.	75	4.3	98	86	12	10	4	.	.	.	3	5	8	1	4	.	.	198	113
Waldeck	376	16.6	0.3	31.2	16.	7.5	6.	6.0	6.	76	5.8	52	83	11	7	2	.	.	1	2	.	15	2	8	.	.		
Eschwege	218	17.5	0.7	33.8	16.	7.1	7.	7.1	7.	74	4.7	57	91	13	12	1	.	.	4	4	3	7	3	12	.	.		
Frankenberg	270	15.9	-0.1	31.9	16.	5.0	7.	4.1	7.	70	5.4	65		13	11	3	.	.	.	4	.	10	2	8	.	.		
Biedenkopf [1]	349	15.8	-0.3	31.9	16.	6.2	7.	1.1	7.	76	4.5	80	98	14	10	4	.	.	2	4	5	7	1	8	.	.	214	
Hauptschwenda	500	15.2	0.3	29.8	16.	5.5	7.	4.6	7.	78	4.3	82	96	14	9	3	.	.	5	3	7	10	.	5	.	.	202	
Bad Hersfeld	212	17.5	0.9	34.4	16.	5.5	7.	4.5	7.	75	5.2	95	131	15	12	3	.	.	9	9	4	12	3	11	.	.	185	109
Marburg	181	17.3	0.0	33.4	16.	8.0	7.23.	7.4	7.	72	3.8	60	84	14	11	1	.	.	1	5	9	5	3	12	.	.		
Dillenburg	220	16.0	-0.4	32.8	16.	5.0	7.	1.0	7.	77	4.7	75	93	12	9	3	.	.	1	6	3	9	2	11	.	.		
Angersbach	276	16.3	-0.2	32.5	16.	4.3	7.	2.5	7.	76	5.4	58	80	13	8	2	.	.	5	7	1	9	2	11	.	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	17.8	0.4	34.4	16.	8.6	7.	5.5	7.	70	4.4	47	75	10	7	1	.	.	.	5	5	8	3	13	.	.	211	106
Fulda	255	16.4	0.2	32.5	16.	4.6	7.	3.1	7.	80	4.9	60	84	14	8	3	.	.	8	4	2	9	2	12	.	.	189	106
Schotten	315	17.3	0.4	31.5	16.	6.6	28.	5.4	21.	73	3.9	73	74	11	10	2	.	.	.	4	7	7	2	10	.	.	218	115
Wasserkuppe/Rhön	921	13.6	0.6	27.8	16.	6.1	6.	2.6	22.	80	4.6	95	82	14	11	5	.	.	16	6	7	10	.	2	.	.	214	121
Herchenhain	608	15.5	0.4	30.1	16.	7.7	28.	5.1	28.	74	4.0	107	100	13	11	3	.	.	5	3	7	8	1	4	.	.		
Weilburg	183	16.9	0.1	33.6	16.	5.2	7.	3.2	7.	67	4.3	54	72	12	9	1	.	.	5	2	4	6	3	12	.	.		
Bad Nauheim	144	17.6	0.0	33.0	16.	8.1	21.	8.0	21.	74	3.8	40	58	11	8	.	.	.	.	4	5	4	3	12	.	.		
Limburg	118	17.9	0.8	35.5	16.	7.2	7.	5.2	7.	73	5.4	33	48	10	8	1	.	.	5	4	3	9	4	14	.	.	204	
Kl. Feldberg/Taunus	805	14.4	0.5	28.4	16.	6.7	12.	3.4	25.	78	4.4	66	67	11	11	.	.	.	13	4	6	7	.	3	.	.	212	115
Gelnhausen																												
Offenbach	99	19.0	0.6	35.0	16.	10.9	7.	7.8	7.	68	4.5	58	78	11	10	2	.	.	.	4	5	6	4	13	.	.	226	113
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	18.5		34.4	16.	6.5	24.	5.0	24.	69	4.4	61		11	10	1	.	.	.	3	5	8	3	12	.	.	215	
Wiesbaden-Süd	142	18.3	0.3	35.6	16.	9.0	12.	6.6	12.	71	4.3	38	50	11	10	1	.	.	.	5	4	8	3	16	.	.	214	
Geisenheim	109	18.5	0.4	35.2	16.	9.3	7.	7.4	12.	70	4.1	37	62	10	10	.	.	.	.	3	5	5	3	14	.	.	221	112
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	19.3	0.7	35.0	16.	10.8	7.	9.2	28.	67	4.4	77	104	10	9	2	.	.	.	5	5	5	5	12	.	.	226	111
Neunkirchen	Station ruht ab 5.4.1972																											
Beerfelden	450	16.9	0.6	30.7	16.	7.2	28.	6.2	12.	75	4.7	101	101	10	7	4	.	.	2	4	4	9	1	6	.	.	199	97
Saarland																												
Homburg	241	17.9	0.7	33.5	16.	6.0	28.	5.5	28.	70	4.2	53	59	12	11	1	.	.	6	4	6	7	3	13	.	.		
Berus	363	17.6	0.7	32.0	16.	7.2	28.	4.7	28.	73	4.9	47	53	10	8	2	.	.	.	3	2	9	2	10	.	.	211	92
Saarbrücken	191	18.7	1.1	33.6	16.	8.0	28.	4.7	28.	69	5.5	45	57	10	10	.	.	.	.	4	1	12	3	14	.	.	171	86

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	helle Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	16.8	0.4	33.4	16.	8.0	7.	6.6	7.	77	4.1	109	114	11	11	3	.	.	1	4	6	5	3	9	.	.		
Marienberg/Westerwald	547	15.4	0.6	30.5	16.	8.1	28.	6.9	21.	78	4.8	132	131	14	12	4	.	.	8	6	3	11	1	3	.	.	226	129
Neuwied-Oberbieber	108	17.7	0.8	35.3	16.	7.6	12.	5.2	12.	72	3.9	45	53	14	9	1	.	.	3	5	4	4	3	13	.	.		
Nürburg	626	15.3	0.3	30.1	16.	7.0	28.	6.0	7.28.	76	4.6	61	70	12	9	2	.	.	6	4	2	7	1	4	.	.		
Schneifelforsthaus	657	14.5	0.2	29.0	16.	4.9	28.	3.2	28.	79	4.5	105	97	15	10	2	.	.	8	2	5	7	.	3	.	.		
Manderscheid	403	15.9	0.1	31.0	16.	4.2	28.	1.6	28.	78	4.2	62	73	10	8	1	.	.	.	2	5	5	1	7	.	.	213	
Blankenrath	400	16.6	0.5	32.7	16.	6.5	7.	4.4	12.	74	4.9	92	111	13	12	4	.	.	2	4	3	7	1	6	.	.		
Bernkastel-Kues	120	18.4	0.6	34.5	16.	8.6	28.	7.2	7.28.	67	4.7	44	55	12	10	1	.	.	3	1	2	7	3	13	.	.	206	117
Bad Kreuznach	132	18.0	-0.2	35.4	16.	7.2	7.	6.8	7.	70	4.2	40	61	11	10	.	.	.	.	4	7	6	4	14	.	.	226	114
Trier (Stadt)	144	18.2	0.4	34.5	16.	5.6	28.	1.5	28.	66	5.0	41	52	12	9	.	.	.	.	1	1	9	3	14	.	.	189	
Trier (Petrisberg)	265	17.6	0.4	34.0	16.	5.4	28.	4.5	28.	73	4.9	42	52	13	9	.	.	.	1	2	1	8	3	13	.	.	212	115
Alzey	166	17.9	0.1	35.8	16.	6.7	7.	6.4	7.	72	4.3	36	63	11	8	1	.	.	2	3	6	6	4	13	.	.	224	111
Deuselbach	480	16.5	0.5	31.5	16.	7.2	28.	5.8	28.	73	4.8	47	54	14	11	1	.	.	.	3	1	7	2	7	.	.	217	101
Worms	91	19.4	0.6	35.7	16.	11.0	12.	9.8	12.	72	4.9	49	76	9	8	1	.	.	.	1	4	12	7	15	.	.		
Birkenfeld	395	15.3	0.1	31.5	16.	3.0	28.	1.2	28.	76	4.6	45	55	10	8	1	.	.	.	3	4	9	2	10	.	.		
Kaiserslautern	248	17.8	1.0	36.0	16.	8.0	24.	5.5	12.	74	4.9	61	83	13	8	2	.	.	.	2	3	6	4	13	.	.	192	
Weinbiet/Hardt	553	16.9	0.7	34.0	16.	7.6	28.	7.1	28.	74	4.7	73		11	7	1	.	.	6	3	6	9	2	9	.	.	203	98
Neustadt a. d. Weinstraße	163	19.0	0.5	34.8	16.	9.0	12.	7.3	12.	64	4.7	74	126	10	8	1	.	.	.	3	6	9	5	13	.	.	204	95
Pirmasens	398	17.5	0.7	33.5	16.	7.8	28.	6.7	28.	63	4.6	81	102	11	9	2	.	.	.	5	2	8	2	13	.	.		
Bad Bergzabern	185	18.6	0.4	34.4	16.	10.1	12.	9.1	12.	69	4.9	67	91	10	8	2	.	.	.	5	5	11	3	12	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	18.2	0.7	35.1	16.	8.0	7.	6.0	7.	74	4.7	55	72	12	10	1	.	.	6	5	5	9	4	13	.	.		
Mannheim	97	19.1	0.3	35.6	16.	10.2	7.	8.4	12.	70	4.4	64	87	11	9	2	.	.	.	5	8	9	6	13	.	.	202	93
Buchen/Odenwald	350	16.7	0.3	32.1	16.	7.3	7.	6.9	7.	79	5.5	79	99	12	9	2	.	.	6	5	2	15	2	10	.	.	205	96
Bad Mergentheim	225	17.4	0.3	33.9	16.	8.0	7.	5.5	7.	73	5.1	82	112	10	7	3	.	.	8	6	3	10	3	11	.	.		
Heidelberg (Stadt)	112	19.7	0.7	35.2	16.	11.5	12.	8.1	12.	71	4.4	64	72	9	8	4	.	.	.	3	5	10	6	13	.	.	196	96
Öhringen	276	17.9	0.4	34.2	16.	9.5	12.	6.9	12.	76	4.4	83	101	11	11	3	.	.	1	7	7	10	2	11	.	.	195	87
Heilbronn	167	18.7	0.2	35.2	16.	9.6	12.	8.1	12.	73	4.4	57	74	11	9	2	.	.	.	2	6	11	5	12	.	.		
Karlsruhe	114	19.5	0.9	35.6	16.	10.2	30.	7.0	28.	72	4.6	43	54	9	6	1	.	.	.	6	6	12	6	15	.	.	196	90
Ellwangen/Jagst	443	16.9	0.9	32.8	16.17.	8.1	7.	7.2	12.	78	4.6	92	113	14	12	5	.	.	.	5	3	7	4	11	.	.	177	82
Schömberg, Kr. Calw	620	16.2	0.7	33.0	16.	6.5	12.	4.2	12.	75	4.6	74	81	15	12	4	.	.	3	6	6	11	2	9	.	.	167	76
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	19.3	0.9	34.9	16.	11.4	12.			66	4.7	66	83	12	11	3	.	.	.	9	7	10	5	12	.	.	201	92
Baden-Baden	211	18.2	0.5	35.2	16.	9.0	28.	8.2	28.	79	4.6	98	89	12	10	4	.	.	7	9	5	9	5	13	.	.		
Wildbad (Stadt)	415	17.0	0.8	35.4	16.	7.6	12.	6.0	12.	76	4.1	68	66	14	13	3	.	.	2	8	9	12	3	10	.	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	17.9	0.9	33.1	16.	9.7	12.	7.5	12.	74	4.8	82	109	12	11	4	.	.	1	7	3	10	3	10	.	.	193	88
Heidenheim	515	17.1	1.0	33.4	16.	7.0	7.	6.0	7.	69	5.4	65	79	13	10	1	.	.	1	3	.	11	3	11	.	.		
Stötten	734	16.2	0.8	31.2	16.	7.4	12.	7.0	12.24.	77	5.1	94	92	15	12	3	.	.	11	9	3	10	1	7	.	.	181	91
Tübingen	370	18.3	1.1	35.7	16.	7.0	12.	5.6	12.	75	4.7	61	73	13	11	1	.	.	2	8	4	8	4	11	.	.	187	90
Freudenstadt (Kienberg)	797	15.8	1.2	31.0	16.	6.7	28.	5.0	28.	75	4.8	86	66	13	8	3	.	.	6	7	4	8	1	6	.	.	184	89
Münsingen	721	15.6	0.9	32.1	16.	6.1	12.	3.8	12.	79	4.9	70	77	16	11	2	.	.	1	10	3	9	2	9	.	.		
Ulm/Donau	522	17.0	0.7	32.8	16.	7.6	12.	5.9	12.	77	5.0	80	98	13	10	3	.	.	1	8	4	9	3	10	.	.	192	88
Gengenbach	185	19.3	1.2	37.0	16.	7.8	28.	5.0	28.	70	4.9	45	40	10	8	1	.	.	3	3	3	12	7	16	.	.		
Hechingen	520	17.4	0.7	33.8	16.	7.8	12.	6.0	12.	77	4.9	76	86	14	13	2	.	.	4	8	4	9	3	9	.	.		
Triberg	683	15.9	0.5	31.0	16.	6.6	28.	5.9	28.	75	5.0	93		12	11	3	.	.	1	4	6	13	1	9	.	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	15.4	0.8	30.3	16.	6.8	27.28.	2.4	29.	79	4.8	72	70	14	11	3	.	.	13	9	4	8	1	6	.	.	207	93
Oberrotweil [1]	210	19.2	1.1	36.1	16.	8.8	28.	8.2	28.	70	4.7	59	77	11	9	2	.	.	1	4	7	10	7	14	.	.	213	
Sigmaringen	636	16.7	1.0	32.2	16.	7.8	12.	6.3	12.	77	4.7	97	105	19	11	4	.	.	10	9	5	10	3	11	.	.		
Villingen	710	16.1	1.2	33.2	16.	5.5	7.	5.1	7.	73	5.0	61	66	11	8	1	.	.	5	6	4	10	2	10	.	.		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	19.9	0.7	36.2	16.	10.1	28.	7.6	28.	67	4.5	78	82	12	11	2	.	.	4	6	5	9	6	13	.	.	210	
Aulendorf	571	17.3	1.2	32.5	16.	7.8	28.	6.5	13.	77	5.2	73	74	14	11	2	.	.	1	8	4	12	2	9	.	.	214	98
Donaueschingen	710	16.1	0.8	32.4	16.	6.5	30.	5.8	30.	77	4.8	59	66	12	11	.	.	.	4	6	4	9	2	7	.	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	11.9	1.2	24.4	15.	2.6	28.	-0.6	6.	82	5.5	116	68	19	14	5	.	.	23	9	2	13	.	.	.	.	180	99

1) Sonnenschein gemessen in Breisach
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Betrieb der Niederschlagsschreiber in Bellheim

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	19.0	1.2	36.0	16.	8.5	28.	8.7	29.	69	4.7	49	44	11	7	1	.	.	7	2	5	11	5	13	.	.	193	
St. Blasien	785	15.2	1.1	32.3	16.	5.5	28.	4.0	7.	76	4.7	72	58	14	8	2	.	.	2	3	4	6	3	10	.	.	175	90
Höchenschwand/Schwarzwald	1008	15.4	1.0	29.3	16.	6.1	28.	4.5	11.	76	4.8	59		11	9	2	.	.	5	5	4	8	.	5	.	.	228	
Meersburg	463	18.4	1.2	30.9	17.	9.3	28.	7.2	29.	72	4.5	105	105	13	11	5	.	.	1	9	3	5	2	12	.	.		
Isny [1]	712	16.7	1.3	31.0	16.	5.4	29.	2.6	29.	80	5.0	124	72	13	11	6	.	.	.	7	4	11	1	10	.	.	202	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	18.6		31.6	17.	9.2	29.	7.0	29.	74	4.5	81		13	10	3	.	.	1	10	2	6	4	12	.	.	214	
Friedrichshafen	401	18.7	0.8	31.0	17.	8.3	29.	5.9	29.	75	4.6	88	78	15	12	3	.	.	1	8	4	7	2	12	.	.	219	98
Bayern																												
Ostheim	315	16.9		33.1	16.	6.1	7.	3.6	7.	74	4.2	64		13	8	2	.	.	.	3	8	9	4	11	.	.		
Wickendorf	550	15.5	0.2	30.5	16.17.	6.2	6.	4.0	7.	82	4.2	152		12	11	2	.	.	11	5	7	9	2	9	.	.		
Hof-Hohensaas	567	15.6	0.7	30.5	16.17.	4.9	7.	2.0	7.	78	4.5	50	72	14	10	1	.	.	10	5	5	9	2	7	.	.	205	106
Coburg	337	17.4	0.7	33.0	16.	7.6	7.	5.0	7.	74	4.5	68	94	15	10	2	.	.	1	6	7	8	3	12	.	.	219	103
Bad Kissingen	224	17.6	0.6	33.9	16.	7.1	7.	6.3	7.	76	4.4	70	100	12	9	3	.	.	1	7	7	10	3	14	.	.	200	100
Schweinfurt	240	18.0	0.5	34.8	16.	7.9	7.	7.3	7.	72	4.3	77	114	13	10	4	.	.	.	3	4	9	4	14	.	.		
Fichtelberg	705	15.4	0.6	28.8	16.	6.7	7.	2.4	7.	78	4.8	63	69	15	10	1	.	.	7	4	3	9	.	5	.	.		
Bayreuth	330	17.1	0.6	33.0	16.	4.8	7.	3.6	7.	82	5.4	73	93	14	11	3	.	.	4	4	2	10	4	12	.	.	205	106
Frammersbach	265	16.4		33.5	16.	5.0	7.	3.5	7.	79	5.1	84	94	14	10	4	.	.	6	3	5	15	2	12	.	.		
Bamberg	239	18.0	0.9	34.4	16.	7.9	7.	6.5	7.	75	4.2	46	67	14	9	1	.	.	1	4	6	8	5	15	.	.	223	117
Würzburg (Stein)	259	18.4	0.6	34.9	16.	8.3	7.	7.2	7.	70	4.3	48	70	11	10	2	.	.	1	8	7	8	4	12	.	.	204	99
Gößweinstein	448	16.2	0.0	31.6	16.	5.3	7.	2.8	7.	79	4.6	47	56	9	9	1	.	.	4	4	4	7	1	10	.	.		
Altglashütte	750	15.7	1.2	29.0	16.	8.0	7.	5.5	7.	78	4.5	57	56	13	9	2	.	.	4	3	6	8	.	6	.	.		
Weiden/Oberpfalz	438	17.3	1.0	31.9	16.	6.5	7.	3.8	7.	74	3.9	39	58	12	8	1	.	.	.	4	6	5	4	11	.	.	208	101
Neustadt/Aisch	328	17.8	0.8	33.6	16.	6.9	7.	6.9	7.	74	4.6	46	65	11	8	1	.	.	8	6	4	10	4	14	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	18.6	1.3	34.5	16.	6.5	7.	5.5	7.	72	4.2	69	92	12	10	2	.	.	.	6	4	5	5	13	.	.	228	107
Amberg (Stadt)	410	17.5	0.8	33.0	16.	7.5	7.	6.4	7.	78	4.5	46	63	13	9	1	.	.	.	7	6	6	5	12	.	.	213	
Oberviechtach	505	17.3	1.6	31.1	16.	8.2	7.	7.5	7.	66	4.7	92	111	11	11	3	.	.	.	7	4	9	3	10	.	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	17.3	0.6	32.5	16.	8.1	7.	4.0	7.	75	3.7	63	87	12	9	2	.	.	2	5	8	7	3	11	.	.		
Ansbach	413	18.2	1.3	33.6	16.	8.2	7.	6.4	7.	73	4.5	52	68	13	8	2	.	.	1	6	6	8	3	12	.	.	218	97
Parsberg	525	17.0	0.3	31.2	16.	8.8	7.	8.0	7.	80	4.2	67	84	13	11	3	.	.	.	4	3	6	2	9	.	.		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	17.2	1.5	31.6	17.	7.0	7.	4.5	7.31.	80	4.4	39	45	11	9	.	.	.	5	4	6	8	3	10	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	13.4	1.6	27.0	17.	5.3	12.	5.5	13.	82	4.6	83		13	11	3	.	.	15	6	5	8	.	3	.	.	207	103
Weißenburg	422	17.9	1.4	34.0	16.	8.0	7.	6.8	7.	76	4.5	49	67	15	10	.	.	.	1	9	5	7	4	12	.	.	207	89
Regensburg	376	18.4	1.2	34.0	16.	8.7	7.	6.4	7.	74	4.2	54	73	11	9	2	.	.	.	6	6	7	4	16	.	.	237	113
Metten, Kr. Deggendorf	313	18.3	1.7	32.0	17.	8.2	7.	4.8	7.	78	4.3	55	63	11	9	2	.	.	2	7	6	6	4	15	.	.	249	
Kösching	417	18.1	1.1	33.1	16.	9.2	10.12.	6.8	12.	79	4.9	88		13	12	4	.	.	1	7	2	7	4	14	.	.	214	
Freyung v. Wald	645	17.0	1.7	30.5	16.17.	7.9	13.	7.3	7.13.	80	4.3	79	71	14	12	1	.	.	4	6	7	10	2	9	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	17.0	0.6	31.7	16.	8.0	12.	6.0	12.	77	4.3	75	90	13	9	4	.	.	.	9	5	8	2	10	.	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	18.2	1.5	33.9	16.	7.5	12.	6.5	12.	80	4.4	36	48	8	8	1	.	.	2	3	2	4	5	14	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	17.7	1.6	33.2	16.	9.1	10.	8.0	12.	79	4.8	76	87	11	10	2	.	.	.	3	1	6	5	11	.	.	232	
Passau	409	18.4	1.4	32.5	17.	8.9	7.	7.4	7.	79	4.2	124	122	13	12	4	.	.	9	8	6	7	4	10	.	.	232	110
Kumhausen	436	18.5	1.7	33.2	16.	9.3	12.	7.7	12.	76	4.6	62		10	10	1	.	.	3	8	4	8	5	15	.	.	237	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	17.7	1.6	33.0	16.	8.4	10.	6.5	10.	77	4.4	56	64	8	8	1	.	.	.	4	4	7	5	11	.	.	216	97
Augsburg-Kriegshaber	477	18.0	0.8	33.7	16.	8.6	28.	8.5	12.28.	75	4.8	94	117	13	11	2	.	.	1	9	4	9	5	12	.	.	206	92
Mittbach	623	17.6	1.4	32.7	16.	7.4	28.	7.6	28.	76	4.9	89		11	11	2	.	.	7	5	3	10	5	10	.	.		
Mühldorf/Inn	401	18.2	1.4	33.0	16.	8.7	7.	7.1	10.	79	4.0	95	107	12	9	4	.	.	9	7	4	6	5	11	.	.	220	101
Krumbach/Schwaben	511	16.9	0.8	33.0	16.	8.5	28.	6.3	10.12.	79	4.5	140	150	16	13	4	.	.	5	8	3	8	4	11	.	.	184	
München-Nymphenburg	515	17.9	1.3	33.1	16.	8.5	28.	6.5	10.	78	4.5	117	122	12	9	3	.	.	2	5	3	8	5	11	.	.	220	104
Attenkam	665	17.1		31.6	16.	6.8	28.	5.5	13.	77	4.4	130		13	11	5	.	.	8	4	6	7	1	11	.	.		
Kotzing [2]	611	17.7		31.8	16.	7.8	28.	7.2	29.	80	4.7	151		16	10	5	.	.	2	8	6	11	4	11	.	.	231	
Hohenpeißenberg	977	15.7	1.0	30.5	16.	4.5	28.	4.9	28.	78	4.9	193	151	17	12	6	.	.	15	10	6	12	1	6	.	.	212	99
Bad Tölz	654	17.5	1.4	32.2	16.	6.9	28.	5.5	29.	75	5.0	215	125	16	14	5	.	.	.	9	4	11	5	11	.	.	203	98
Kempten	705	16.7	1.4	31.3	16.	6.1	28.	6.5	28.	77	4.8	135	103	14	12	4	.	.	1	8	4	8	2	10	.	.	214	103
Wendelstein/Alpen	1832	11.1	1.8	22.9	16.	0.0	28.	0.0	28.	80	4.7	166	63	16	14	8	1	.	20	9	6	10	.	.	.	.	224	125
Rosenheim	446	18.2	1.2	32.7	18.	8.0	28.	5.9	28.	77	4.6	170	132	14	12	6	.	.	1	6	5	12	6	13	.	.	217	
Berchtesgaden	542	17.2	1.8	31.3	16.	7.4	30.31.	6.4	30.31.	79	5.0	197	108	18	15	9	.	.	4	11	4	14	3	13	.	.	209	
Horn, Kr. Füssen	796	16.4	1.3	31.4	16.	5.8	28.	4.7	28.29.	79	4.8	173	102	18	17	4	.	.	3	12	4	8	2	11	.	.	194	98
Garmisch-Partenkirchen	719	16.2	1.0	31.0	16.	5.9	28.29.	4.0	29.	80	4.5	178	104	17	16	6	.	.	.	14	5	7	2	12	.	.	237	127
Zugspitze/Alpen	2960	4.0	1.6	14.1	16.	-5.2	28.			83	4.9	164	92	18	17	6	8	31	23	14	4	11	.	.	8	2	230	134
Oberstdorf	810	15.7	1.2	30.6	17.	4.1	29.	1.2	29.	78	5.0	270	140	17	17	8	.	.	.	12	4	11	2	10	.	.	203	115

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

August 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	146	151	152	147	142	152	152	170	153	146	154	158	157	169	178	174	163	152	146	144	150	154	169	180	179	196	160	153	165	184	200
(26)	Höchstwert	163	177	178	195	166	171	183	215	180	169	180	178	183	203	215	220	190	177	174	173	184	198	194	208	208	237	192	185	206	222	244
	Tiefstwert	142	137	133	124	114	136	140	133	146	137	131	134	146	143	162	162	144	137	121	119	104	131	131	156	152	169	143	132	127	142	165
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	172	146	159	158	137	135	164	177	141	145	152	150	163	201	213	222	169	152	150	131	159	164	148	180	178	204	151	134	160	208	207
(13)	Höchstwert	222	194	206	201	176	182	218	240	191	189	192	195	205	273	296	315	218	203	202	192	211	200	217	237	239	260	204	192	218	274	273
	Tiefstwert	143	121	68	131	122	90	90	113	130	96	114	109	133	135	163	157	148	113	84	98	64	146	94	112	109	134	130	88	117	128	146
Emden-Nesserland	Mittel	168	154	159	161	142	154	161	167	158	147	152	147	158	202	209	206	170	160	155	152	161	164	185	182	180	204	152	153	172	206	196
(0)	Höchstwert	212	204	218	195	184	186	215	194	194	183	192	178	194	259	258	268	220	200	197	192	212	214	220	239	230	264	192	209	223	260	271
	Tiefstwert	145	126	113	126	122	111	102	110	138	131	118	131	133	130	176	170	143	124	105	93	99	132	110	157	150	148	134	113	94	127	138
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	194	169	186	192	146	140	151	172	159	148	145	156	168	226	240	250	203	160	158	144	158	167	162	166	188	200	153	140	172	206	201
(81)	Höchstwert	244	207	235	243	189	180	212	219	207	183	177	197	206	293	318	341	248	216	197	191	190	207	224	240	255	265	196	197	230	278	268
	Tiefstwert	141	146	102	151	127	106	77	95	131	130	110	118	127	128	192	178	182	125	85	116	97	141	117	96	96	111	138	89	72	133	122
Berlin-Dahlem	Mittel	194	175	197	217	172	138	149	190	159	144	131	161	174	214	233	245	231	174	166	134	152	165	162	166	182	204	157	162	182	211	210
(Met. Institut)	Höchstwert	264	230	242	300	223	192	212	243	223	197	188	212	231	296	312	335	310	205	185	168	172	205	207	243	252	258	202	208	226	272	260
(51)	Tiefstwert	122	149	123	171	145	113	79	97	133	120	112	88	136	143	175	170	190	161	144	127	112	150	117	112	120	126	147	115	125	157	146
Münster	Mittel	176	169	176	194	146	142	178	166	162	138	150	149	176	226	231	248	186	164	161	159	158	174	159	170	177	188	149	139	190	206	192
(64)	Höchstwert	219	212	221	250	187	198	230	225	215	196	193	172	212	294	295	309	239	211	210	215	210	216	224	236	250	265	196	204	239	282	269
	Tiefstwert	144	135	96	154	132	77	89	144	131	114	111	114	143	142	181	182	167	109	110	102	86	115	97	113	112	122	130	85	114	151	154
Köln	Mittel	203	194	190	202	170	162	192	183	167	151	138	158	204	238	242	264	200	178	174	166	168	170	168	174	185	200	150	154	160	214	166
(45)	Höchstwert	265	242	255	245	202	216	252	232	220	217	172	195	257	318	325	345	250	226	215	222	227	226	236	240	250	280	195	205	220	292	242
	Tiefstwert	150	170	118	164	142	97	100	150	140	122	112	96	145	166	196	185	180	134	147	105	88	100	108	118	128	132	135	96	100	125	132
Kassel-Süd	Mittel	202	190	210	208	162	151	166	172	148	138	149	160	187	231	245	254	210	172	143	144	151	165	164	170	178	192	159	148	188	206	197
(158)	Höchstwert	266	241	263	274	197	199	233	228	221	186	202	201	237	312	323	340	261	212	168	172	183	222	228	237	253	262	198	198	236	291	273
	Tiefstwert	137	159	129	170	146	92	78	132	138	124	115	133	142	154	198	150	188	146	128	127	97	103	111	99	115	128	139	101	105	141	140
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	176	164	178	166	98	94	129	120	105	88	83	103	147	194	217	228	185	114	96	84	94	126	127	143	158	160	104	80	148	168	149
(921)	Höchstwert	220	201	220	234	145	134	177	167	135	138	98	136	190	241	257	278	236	153	109	105	137	158	159	169	195	202	151	99	194	213	218
	Tiefstwert	132	135	129	144	87	61	67	108	96	74	66	74	107	149	164	176	152	109	86	77	73	76	95	109	118	127	87	66	81	120	116
Frankfurt (Stadt)	Mittel	224	224	224	228	163	160	185	177	158	152	146	174	201	245	240	255	212	170	138	148	154	160	171	170	185	192	164	146	173	193	189
(125)	Höchstwert	292	286	289	292	208	214	245	234	200	223	163	205	262	320	332	344	292	191	164	185	210	224	232	245	257	243	196	177	240	268	257
	Tiefstwert	131	135	138	169	154	134	93	122	142	129	117	110	159	156	180	150	184	145	127	127	109	112	129	65	106	126	150	108	132	125	123
Trier (Stadt)	Mittel	197	210	206	200	153	164	191	174	166	153	152	161	212	234	224	252	208	170	154	159	166	176	167	169	183	202	144	165	184	190	154
(144)	Höchstwert	283	278	266	243	200	220	265	214	195	208	187	202	280	306	326	345	265	240	180	193	220	246	255	258	270	273	216	218	235	277	188
	Tiefstwert	135	134	135	162	140	136	103	139	138	120	115	92	160	150	165	145	180	123	101	105	113	131	109	111	118	113	126	56	155	87	130
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	213	185	216	203	168	159	181	158	142	146	121	160	204	232	238	255	231	175	162	156	172	176	180	176	186	180	128	125	168	187	160
(401)	Höchstwert	278	252	280	282	209	198	238	212	182	200	139	203	288	309	315	331	297	221	180	176	198	217	224	226	238	224	170	141	224	253	242
	Tiefstwert	148	162	142	174	147	133	117	132	126	110	104	97	115	151	166	167	183	152	152	138	128	129	147	117	117	145	112	104	124	105	124
Freiburg	Mittel	226	224	242	228	185	192	212	177	172	169	144	183	234	252	273	290	252	174	167	166	186	183	190	191	201	206	139	146	187	213	154
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	281	286	303	275	218	247	278	222	192	191	180	236	314	309	342	362	323	217	190	197	242	208	231	230	247	257	206	183	250	268	214
(269)	Tiefstwert	187	175	169	205	169	128	136	154	147	145	123	115	139	201	213	204	212	156	149	134	144	146	150	142	142	154	132	101	125	150	129
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	149	148	178	129	76	96	150	80	64	63	49	88	165	180	201	216	180	130	110	114	136	115	110	108	119	117	53	48	122	130	75
(1486)	Höchstwert	168	176	208	191	112	133	194	164	77	79	61	107	197	203	244	242	216	171	118	136	175	147	123	128	136	141	112	56	162	174	149
	Tiefstwert	131	130	132	105	64	64	80	63	55	47	32	39	95	160	170	189	167	115	99	103	98	105	98	99	99	103	29	26	44	111	42
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	198	199	220	202	174	151	172	158	152	156	121	156	204	230	228	247	240	186	161	145	166	172	175	168	178	194	145	145	192	199	197
(335)	Höchstwert	291	268	294	305	213	212	243	187	213	202	151	207	265	315	320	345	314	224	207	157	221	225	230	246	268	256	189	174	257	271	271
	Tiefstwert	154	157	141	160	153	133	70	122	128	120	108	107	150	152	170	146	163	164	142	129	124	110	118	97	117	137	133	110	123	140	127
München-Nymphenburg	Mittel	213	218	222	209	172	158	181	154	143	158	124	135	192	222	226	233	247	196	183	168	164	174	188	176	162	179	130	104	162	178	167
(515)	Höchstwert	270	276	284	305	225	207	232	183	185	208	158	200	275	302	310	331	315	270	200	196	215	217	236	236	188	219	181	115	235	249	260
	Tiefstwert	145	163	166	164	151	131	102	112	131	95	109	106	98	130	150	152	155	160	152	149	138	131	147	125	142	143	98	85	101	93	99
Oberstdorf	Mittel	190	186	194	180	149	162	158	132	119	136	94	124	164	191	198	208	219	186	173	181	177	146	164	158	148	157	94	79	133	144	134
(810)	Höchstwert	254	259	272	299	198	204	233	167	158	196	130	194	277	299	294	304	306	256	212	220	225	213	212	208	183	218	150	102	206	247	228
	Tiefstwert	110	130	106	125	125	122	84	102	106	72	89	82	69	107	131	124	140	136	144	157	132	113	98	137	124	125	76	52	41	70	73

Bibliothek
des
Deutschen Wetterdienstes
Offenbach/M.

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst,
Zentralamt, 605 Offenbach am Main,
Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang | September 1974 | Nummer 9

Allgemeiner Witterungscharakter

Der September 1974 war nach den Monatswerten in der Bundesrepublik Deutschland größtenteils zu kalt, überwiegend zu naß - besonders im östlichen Mittelgebirgsraum jedoch zu trocken - und arm an Sonnenschein.

Wetterablauf

Vom 1. bis 4. befand sich ein umfangreiches Tiefdrucksystem über dem Ostatlantik und den Britischen Inseln. Ihm stand ein kräftiges blockierendes Hoch über Nordrußland gegenüber, das sich langsam südostwärts bewegte. Zu Monatsbeginn zogen Tiefausläufer über Deutschland hinweg nordostwärts und verursachten bei wechselnder, überwiegend starker Bewölkung unbeständiges Wetter mit einzelnen, z. T. gewittrigen Regenfällen. Nördlich der Mainlinie schien die Sonne meist nur 1 bis 4 Stunden, in Süddeutschland jedoch infolge föhniger Aufheiterung größtenteils 7 bis 10 Stunden. Die Tageshöchsttemperaturen lagen um 20°C. Durch die Entwicklung eines Sturmtiefs südwestlich von England, das über die Britischen Inseln nordostwärts zum südlichen Nordmeer wanderte, frischten am 2. und 3. auch in Deutschland die Süd- bis Südwestwinde stark, an der Küste und in freien Berglagen in Böen stürmisch auf (Wasserkuppe 83 km/h, List/Sylt 81 km/h, Emden 77 km/h, Feldberg/Schw. 75 km/h). In der einfließenden warmen Meeresluft überschritten bis in Lagen um 800 m Seehöhe die Temperaturen 20°C, in Süddeutschland stellenweise auch 25°C. Mit dem Durchzug der Kaltfront gab es verbreitet Regen, der sich durch eine Wellenbildung im Schwarzwald und später in den Alpen verstärkte (Oberstdorf 39 mm) und mehrere Stunden anhielt. Am 2. wurden im Norden 7 bis 11 Stunden Sonnenschein registriert, im Süden etwas weniger, am 3. schien die Sonne in größeren Bereichen überhaupt nicht. Dadurch und infolge von Zufuhr frischer Meeresluft blieben die Temperaturen vor allem im Westen wieder unter 20°C (Stuttgart 15°C, Passau 24°C). In der Kaltluft traten noch einzelne, z. T. gewittrige Schauer auf, die aber am Ende dieser Witterungsperiode durch einen nach Süddeutschland vorstoßenden Hochdruckkeil auslangen.

Vom 5. bis 9. hielt die lebhafte Tiefdrucktätigkeit über dem Ostatlantik, den Britischen Inseln und Skandinavien an, während der Alpenraum und der nördliche Balkan meist unter Hochdruckeinfluß standen. Südlich der Donau herrschte daher - vom 6. und 8. abgesehen - meist heiteres Wetter mit täglich 8 bis 12 Stunden Sonnenschein, im übrigen Bundesgebiet war es häufiger stark bewölkt oder zeitweise bedeckt, und nur in kleineren Bereichen, besonders am 7. und 8., schien die Sonne mehr als 8 Stunden, örtlich bildete sich Frühnebel. Durch die Zufuhr von warmer Meeresluft aus Südwesten erreichten die Temperaturen anfangs sommerliche Werte (Karlsruhe, Stuttgart 28°C), und nur auf den Bergen und im äußersten Norden blieben sie unter 20°C (Schleswig 15°C). Im Küstenbereich brachte ein Tiefausläufer bei stark böigem Südwestwind (List/Sylt 92 km/h, Norderney 84 km/h, Lingen 83 km/h, Kahler Asten 86 km/h) länger anhaltenden Regen (Bremerhaven 28 mm). Mit dem Durchzug einer Kaltfront am 6. kam es auch im übrigen Bundesgebiet zu ergiebigen Niederschlägen, die örtlich durch Gewitter verstärkt waren (Berchtesgaden 27 mm). In der einfließenden Meeresluft gingen die Tageshöchsttemperaturen nun allgemein auf 15 bis 20°C zurück (Karlsruhe 21°C). Den Höhepunkt dieser zyklonalen Witterungsperiode bildete ein weiteres Sturmtief, das von Irland zur nördlichen Nordsee wanderte. Seine Ausläufer überquerten vom 7. zum 8. mit böigen und stürmischen Südwestwinden Deutschland in östlicher Richtung (List/Sylt 113 km/h, Emden 100 km/h, Zugspitze 101 km/h, Kahler Asten 90 km/h). Dabei gab es besonders im Nordwesten und Norden verbreitet Schauer und in der frischen Meeresluft durch Gewitter örtliche Starkregen (Schleswig 32 mm). Weitere heftige Niederschläge traten schließlich am 9. auf, als sich an der zurückhängenden Kaltfront über Frankreich ein Wellentief bildete und rasch über Deutschland nach Osten zog (Kahler Asten, Feldberg/Schw. 20 mm, Konstanz 24 mm). Auf seiner Vorderseite wurde erneut Warmluft herangeführt, in der in Süddeutschland die Temperaturen nochmals auf sommerliche Werte anstiegen (Augsburg, Stuttgart 29°C). Durch die Überhitzung entstanden im Zusammenwirken mit der aus Westen einbrechenden Meeresluft vielfach schwere Gewitter, örtlich mit Hagel und verbreiteten Sturmböen (Feldberg/Schw. 137 km/h, Köln-Bonn 83 km/h, Berus, Freiburg/Br. 81 km/h).

Vom 10. bis 12. wanderte ein Hochdruckgebiet über Mitteleuropa ostwärts. An seinem Ostrand war frische Meeresluft nach Deutschland eingedrungen, in der anfangs die Tageshöchsttemperaturen nur noch 15 bis 20°C betrugen und im Küstenbereich noch einige gewittrige Schauer auftraten. Unter dem Einfluß des Hochs klangen diese aber aus, ebenso hörten die Niederschläge in den Alpen auf. Die Bewölkung ging rasch zurück, und in größeren Bereichen wurde es wolkenlos, so daß die Sonne am 11. im allgemeinen 9 bis 12 Stunden schien. Durch die starke Ausstrahlung sanken die Temperaturen nachts unter 10°C, in Bayern vielfach unter 5°C (Garmisch-Partenkirchen 3°C) und stellenweise wurde Bodenfrost beobachtet (Kahler Asten -0°C, Oberstdorf -3°C). In den Tälern und Niederungen bildete sich Frühnebel. Durch die Ausbildung einer markanten Inversion wehte in mittleren Höhenlagen zeitweise ein frischer bis starker Wind aus Ost bis Süd, der in Böen sogar Sturmstärke erreichte (Deuselbach 81 km/h). Auf der Westflanke des Hochs wurde aus Süden schließlich warme Mittelmeerluft herangeführt, in der die Temperaturen wieder sommerliche Werte annahmen (Schleswig 22°C, Aachen 29°C). Am Ende dieser Witterungsperiode zog im Nordwesten und Norden Bewölkung auf, aus der zeitweise Regen fiel.

Vom 14. bis 17. blieb über Mitteleuropa eine Brücke hohen Luftdrucks erhalten, die das Azorenhoch mit einem Hoch über Rußland verband. Sie wurde zeitweise durch atlantische Tiefausläufer etwas abgeschwächt, die im allgemeinen aber nur wenig wetterwirksam waren. Dieser Zeitabschnitt war daher durch eine niederschlagsarme Witterung gekennzeichnet. Lediglich am 13. traten im Norden Schauer und Gewitter, örtlich mit Hagel auf, ebenso gab es vom 13. bis 16. strichweise in Süddeutschland gewittrige Niederschläge (am 14. Stuttgart 15 mm), und am 16. früh gingen besonders im Westen und Nordwesten Gewitterregen nieder. Die Bewölkungs- und Sonnenscheinverhältnisse waren demzufolge zeitlich und räumlich verschieden. Am meisten schien die Sonne in Süddeutschland, fast täglich 8 bis 11 Stunden, an einigen Tagen gebietsweise - im Norden etwas verbreiteter - nur 2 Stunden. Nachts bildete sich vielfach Nebel, der vor allem am 17. bis weit in den Vormittag hinein anhielt. In der warmen Festlandsluft lagen die Temperaturmaxima meistens um 25°C, an der Küste um 20°C, und die nächtlichen Minima zwischen 10 und 16°C.

Vom 18. bis 21. wurde die Hochdruckbrücke über Mitteleuropa zweimal durchbrochen. Zunächst überquerte am 18. der Ausläufer eines Nordmeertiefs ganz Deutschland in östlicher bzw. südöstlicher Richtung und verursachte ergiebige gewittrige Regenfälle (Gießen 25 mm, Hohenpeißenberg 29 mm). Er führte aus Nordwesten kalte Meeresluft heran, die einen Temperaturabfall um 5 bis 10°C bewirkte. Nur in Süddeutschland wurden anfangs noch 20°C überschritten (Karlsruhe 24°C), danach blieben die Maxima hier wie im übrigen Bundesgebiet gebietsweise sogar unter 15°C (Hof 13°C, Kempten 12°C). Zum zweiten Mal wurde die Hochdruckbrücke unterbrochen, als am 20. ein weiterer Tiefausläufer über Mitteleuropa ostwärts zog. Er löste aber nur nördlich der Mittelgebirge leichten Regen und Schauer aus (Kiel 5 mm). Dagegen gab es durch die Entwicklung eines Tiefs über Oberitalien im Alpenraum länger anhaltende, z. T. gewittrige Niederschläge, in 72 Stunden 40 bis 65 mm (Garmisch in 12 Std. 37 mm). Im übrigen Bundesgebiet war es bei teils heiterem, teils bewölktem Himmel mit meist 5 bis 10 Stunden Sonnenschein überwiegend niederschlagsfrei. In den Niederungen bildeten sich Nebel und in klaren Nächten Reif und Bodenfrost (Kahler Asten -3°C, Hof, Weiden -1°C).

Vom 22. bis 24. belebte sich wieder die Tiefdrucktätigkeit über dem Atlantik und der Nordsee. Der erste Tiefausläufer, der Deutschland am 22. ostwärts überquerte, brachte nur nördlich der Mainlinie und dem Alpengebiet stärkere schauerartige, z. T. gewittrige Regenfälle (Schleswig 25 mm, Berchtesgaden 19 mm), während es im übrigen Süddeutschland bei 5 bis 8 Stunden Sonnenschein nur vorübergehend stärker bewölkt war. Die Ausläufer eines Sturmtiefs, das am 23./24. von Irland zur Nordsee zog, ließen aber dann die Bewölkung rasch zunehmen, und nachfolgend kam es verbreitet zu ergiebigem Regen und Schauern, örtlich auch zu Gewittern. Der Wind frischte aus Süd bis Südwest stark auf und erreichte auch im Flachland in Böen zeitweise Sturmstärke (Feldberg/Schw. 130, Trier-Petrisberg 89, Stuttgart, Neustadt/W. 75 km/h). In der aus Westen einfließenden kalten Meeresluft sanken die Temperaturen weiter ab. Die Maxima, anfangs noch zwischen 14 und 17°C (Oberrheintal), blieben am Ende meist unter 15°C (Friedrichshafen 17°C) und erreichten gebietsweise kaum 10°C. Die Minima schwankten je nach Bewölkung zwischen 2 und 11°C und örtlich trat Bodenfrost auf.

Am 25. und 26. überquerte ein weiteres Tiefdruckgebiet vom Seegebiet westlich Schottlands die Britischen Inseln in südöstlicher Richtung und wanderte unter Abschwächung von der Rheinmündung über Norddeutschland ostwärts. Es hielt die Zufuhr feuchter und kalter Meeresluft aufrecht, so daß das wechselhafte und regnerische Wetter anhielt. Große Regenmengen - örtlich mit Gewittern - fielen vor allem im Mittelgebirgsraum, im Schwarzwald (Freudenstadt 41 mm) und im Alpengebiet (Oberstdorf 37 mm, in 3 Tagen 70 mm). In den Hochlagen der Gebirge, etwa oberhalb 800 m NN, gingen die Niederschläge in Schnee über (Kl. Feldberg/Ts.). Der Südwest- bis Westwind war recht böig und an der Küste sowie in Berglagen meist stürmisch (Zugspitze 169 km/h, Feldberg/Schw. 126 km/h). Oberhalb 1400 m NN herrschte Dauerfrost; in den Niederungen betrugen die Maxima nur noch 6 bis 14°C und die Minima 2 bis 9°C. Die Sonne schien gebietsweise gar nicht oder durch Wolkenlücken insgesamt nur wenige Stunden.

Vom 27. bis 30. wurde die Witterung in Deutschland von einem Tiefdrucksystem bestimmt, dessen Schwerpunkt sich langsam von der Nordsee nach Skandinavien verlagerte. An seiner Südflanke führte zunächst ein Randtief milde Meeresluft heran, die zu ergiebigen Regenfällen besonders im Westen und Nordwesten Anlaß gab (Düsseldorf, Essen 12 mm). Im südlichen Deutschland heiterte es dagegen föhnig auf, und bei 4 bis 10 Stunden Sonnenschein stiegen die Temperaturen nochmals auf 18 bis 21°C (Mühldorf/Inn), während die Maxima bei bedecktem Himmel im Westen nur 10°C betrugen (Selbach/Saar). Im Hochschwarzwald taute die Schneedecke, die vorübergehend 18 cm hoch war, wieder ab. Am 28. wurde dann die milde Meeresluft durch frische Polarluft verdrängt, die hinter einem ostwärts ziehenden Tiefausläufer nach Mitteleuropa vorstieß und bis zum Monatsende wetterbestimmend blieb. Bei böigen, anfangs auch im Flachland stürmischen Südwestwinden (List/Sylt 107 km/h, Emden 92 km/h, Aachen 74 km/h) kam es im Süden zu längeren und starken Regenfällen (Oberstdorf 35 mm), und an den letzten beiden Tagen bei wechselnder Bewölkung verbreitet zu zahlreichen Schauern und Gewittern. In den Hochlagen der Gebirge fiel wieder Schnee (Feldberg/Schw. Schneehöhe 8 cm). Der Kaltlufteinbruch verursachte in Süddeutsch-

T A 10 103

land einen Temperatursturz um 10 bis 15°C, sodaß im ganzen Bundesgebiet die Maxima nun wieder unter 15°C blieben (Nürburg, Kr. Ahrweiler 6°C). Die Minima näherten sich dem Gefrierpunkt und gebietsweise trat leichter Bodenfrost auf. Die tägliche Sonnenscheindauer wechselte in diesen Tagen sehr stark.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Die erste Dekade verlief verhältnismäßig turbulent mit vielfach stark böigen Winden, z.T. ausgelöst durch große Temperaturgegensätze innerhalb des Bundesgebietes; so betrugen z.B. am 9. die Maxima im Nordwesten nur 13°C (Lingen, Bocholt), im Südwesten und Süden jedoch bis 29°C (Stuttgart, Augsburg); infolge der verbreiteten Gewitter traten neben Sturmschäden auch Brände durch Blitzschlag sowie Schäden durch Hagel auf. Nach einer relativ freundlichen zweiten Dekade wurde das letzte Monatsdrittel, für das Werdenfelser Land bereits der 19., durch Schadensgewitter, besonders im Süden durch Starkniederschläge, durch böiges Wetter und für die Jahreszeit zu kühle Temperaturen wieder ausgesprochen unfreundlich.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur vom September bewegten sich im Bundesgebiet zwischen 15.7°C (Freiburg/Br.) und -0.1°C (Zugspitze). Werte von 15.0°C und mehr kamen aber nur im Oberrheintiefland und an der unteren Mosel vor. In den übrigen niedrig gelegenen Landesteilen - im Norden bis etwa 200 m, im nördlichen Süddeutschland bis etwa 400 m und am Alpenrand bis etwa 600 m NN - lagen die Mittelwerte meist zwischen 15.0 und 13.0°C. Unter 13.0°C blieben sie einerseits im Landesinnern von Schleswig-Holstein sowie gebietsweise im nordwestlichen Niedersachsen und andererseits oberhalb der genannten Seehöhen. Dabei verlief die Isotherme 11.0°C in den Hochlagen der Mittelgebirge, im Harz und Sauerland in etwa 500 m, im Taunus und in der Rhön in etwa 600 m, im Schwarzwald und Bayerischen Wald in etwa 800 und in den Alpen gebietsweise erst um 1000 m NN (Kahler Asten 8.9, Wasserkuppe 9.4, Feldberg/Schw. 7.1, Gr. Falkenstein 8.8, Wendelstein 7.0°C).

Die Abweichungen der Monatsmittel der Lufttemperatur von den Normalwerten waren meistens negativ, d.h. der September war im größten Teil des Bundesgebietes gegenüber dem langjährigen Durchschnitt zu kalt. Die Fehlbeträge nahmen dabei von Südosten nach Nordwesten und mit der Seehöhe zu. Sie lagen überwiegend zwischen -0.1 und -1.0°C. Um mehr als 1.0°C zu kalt war es im Hochschwarzwald (Feldberg/Schw. 1.3°C zu kalt), in den Hochlagen von Hunsrück, Taunus, Vogelsberg, Sauerland und Eifel (Nürburg, Kr. Ahrweiler 1.6°C zu kalt) sowie vom niederrheinischen Tiefland bis zur mittleren Ems und auf den ostfriesischen Inseln (Borkum 1.4°C zu kalt). Dagegen wurden die Normalwerte erreicht oder stellenweise um wenige zehntel Grad Celsius überschritten: im südöstlichen Niedersachsen (Braunschweig 0.2°C zu warm), im nördlichen Oberrheintiefland (Gernsheim 0.4°C zu warm) und in einigen Landschaften Bayerns (Nürnberg-Buchenbühl 0.6°C zu warm).

Überwiegend Polarluftmassen bestimmten den Temperaturverlauf des Monats, wodurch die Tagesmittel der Lufttemperatur meistens unter den langjährigen Mittelwerten der betreffenden Kalendertage blieben, besonders in der ersten und letzten Dekade, am 25. und 26. gebietsweise, am 29. und 30. verbreitet um 4 bis 6°C. In der ersten Dekade wurden aber auch die entsprechenden langjährigen Durchschnittswerte gebietsweise bis 6°C überschritten, so am 2., 5. und 9. - Demgegenüber war es in der zweiten Dekade - im Norden nur bis zum 17. - in gemäßigter kontinentaler Tropikluft zu warm mit Höhepunkt vom 12. bis 17. vielfach um 4 bis 7°C.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur konzentrierten sich auf die Tage mit Zufuhr gemäßigter Tropikluft; sie wurden an 35% der 196 untersuchten Stationen am 9. in Baden-Württemberg und in Bayern und zu 45% am 12./13. überwiegend in Norddeutschland erreicht; an weiteren 16% stellten sie sich vom 15. bis 17. sowie an je 2% am 1. und 2. bzw. 5. und 6. ein. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
19.5°C (am 15. in List/Sylt) und
29.5°C (am 13. in Gengenbach, Kr. Offenburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
22.3°C (am 16. in Clausthal-Zellerfeld) und
28.9°C (am 9. in Augsburg),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
7.6°C (am 13. auf der Zugspitze) und
27.5°C (am 9. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur kamen überwiegend in der letzten Dekade vor und zwar zu 67% vom 26. bis 30. (davon 50% am 30.), zu 27% vom 19. bis 21. und zu den restlichen 6% am 23. Sie lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
7.5°C (am 27. auf Helgoland) und
2.0°C (am 30. in Weilburg, Oberlahnkreis),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
5.9°C (am 30. in Freiburg/Br.) und
-1.6°C (am 23. in Villingen),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
1.0°C (am 30. auf dem Kl. Feldberg/Ts.) und
-10.3°C (am 30. auf der Zugspitze).

Sommertage kamen im norddeutschen Tiefland im allgemeinen überhaupt nicht vor, jedoch vor allem in den Niederungen des mittleren und südlichen Bundesgebietes vielfach bis 6mal, maximal 9mal (Koblenz, Lorch, Gernsheim/Kr. Groß Gerau, Wolfach). Normal sind im Norden 1 bis 3, im Süden bis 5 Tage mit Temperaturen ≥25.0°C. - Sowohl heiße Tage als auch Frosttage (Hochgebirge ausgenommen) sind nach den langjährigen Durchschnittswerten im September nur selten zu erwarten. Im Berichtsmonat wurde der Schwellenwert von 30.0°C nirgends erreicht. In ungünstigen Lagen trat im letzten Monatsdrittel in einzelnen Nächten leichter Frost auf. Die Zugspitze blieb mit 19 Frosttagen und 8 Eistagen um jeweils 2 Tage unter dem langjährigen Mittel.

Die Monatssummen des Niederschlags schwankten im Bundesgebiet zwischen 15 mm (Lengde, Kr. Goslar) und 168 mm (Gschwend/Allgäu). Vorherrschend waren westlich der Linie Kieler Bucht - Westerwald, in den Gebirgslandschaften westlich des Rheins, dazu im Schwarzwald und oberhalb der mittleren Höhenlagen Süddeutschlands Mengen über 75 mm. Dabei wurden sie vor allem in den Alpen, aber gebietsweise im Schwarzwald 200 mm überschritten. Demgegenüber betrugen die Monatssummen in der Lübecker Bucht einschließlich Fehmarn, im südöstlichen Niedersachsen und im östlichen Hessen, des weiteren vom Nordostrand der Eifel bis zum nördlichen Oberrheintiefland sowie beiderseits des Mains meistens weniger als 50 mm, im Südosten von Niedersachsen und im Mannheimer Raum weniger als 25 mm.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten betrugen in den extremsten Fällen 33% (Mannheim) und 226% (Philippsweiler/Eifel). In den nördlichen, nordwestlichen und westlichen Bundesländern, ebenso im Schwarzwald und in großen Teilen des südlichen und östlichen Bayerns war der Monat zu naß, im übrigen Süddeutschland, im größten Teil Hessens und im Südosten von Niedersachsen war er jedoch zu trocken. Im Südosten von Niedersachsen und in weiteren kleineren Bereichen des östlichen Mittelgebirgsraumes fiel nicht einmal die Hälfte des normalen Septemberniederschlags, während in den Alpen, im Schwarzwald, im Westen und Norden des Bundesgebietes gebietsweise 150% der Norm überschritten wurden.

Die Niederschlagshäufigkeit war mit 19 bis 25 Tagen im Küstenbereich am größten, aber auch sonst im Norden mit 12 bis 22 Tagen, im Süden mit 8 bis 17 Tagen recht groß. Verglichen mit den Durchschnittswerten regnete es - von kleineren Räumen in der Lüneburger Heide, in Osthessen und gebietsweise in Süddeutschland abgesehen - an 1 bis 9 Tagen (Neumünster 24 statt 15 Tage mit meßbarem Niederschlag) zu oft. - Die Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen ab 1.0 mm ergab eine ähnliche Verteilung. Sie lag nördlich der Mittelgebirge und auch westlich des Mittelrheins, dazu im zentralen Württemberg sowie im Alpenvorland und in den Alpen selbst meist 1 bis 7 Tage über dem langjährigen Durchschnitt (dieser für das Bundesgebiet 8 bis 13 Tage), jedoch im südöstlichen Niedersachsen, in Osthessen, im nördlichen Oberrheintiefland, am Bodensee und gebietsweise in den bayerischen Niederungen entsprachen sie den Normalwerten oder unterschritten diese bis zu 4 Tagen (Weißenburg/Bay. 7 statt 11 Tage). - Tage mit Niederschlagsmengen von 10.0 mm und mehr kommen im Bundesgebiet im September durchschnittlich 1- bis 3mal, in den Alpen bis 6mal vor. Im Südosten von Niedersachsen, im Osten von Hessen, in der Kölner Bucht, im Süden von Rheinland-Pfalz und im nördlichen Oberrhein-Tiefland fehlten solch ergiebige Tagesmengen, dagegen wurden sie in Nordschleswig, im übrigen Mittelgebirgsraum an 2 bis 6 Tagen und im Alpenraum an 6 bis 10 Tagen erreicht. - Die Gewitterhäufigkeit - normalerweise 1 bis 3 Tage mit Gewitter - zeigte besonders im Küstengebiet eine starke Zunahme (Ifsum 9 statt 1 Tag, Helgoland 7 statt 1 Tag mit Gewitter); sie war auch gebietsweise westlich des Rheins und in Südbayern etwas erhöht, meistens jedoch normal. - Die Niederschläge fielen auf den Gipfeln der Mittelgebirge an 1 bis 8 Tagen, in den Alpentälern an 1 bis 2 Tagen, auf der Zugspitze an 17 Tagen als Schnee oder Schneeregen, wobei sich nur selten eine geschlossene Schneedecke bildete; lediglich der Feldberg/Schw. meldete an 4 Tagen, der Wendelstein an 7 Tagen und die Zugspitze den ganzen Monat über eine Schneedecke, die von 100 cm zu Monatsbeginn auf 130 cm zu seinem Ende anwuchs, nachdem sie um den 20. auf 60 cm zusammengesunken war.

Die mittlere tägliche Bewölkung schwankt im Bundesgebiet nach den langjährigen Durchschnittswerten im September zwischen 4.2 und 5.3 Achtel, das sind 52 bzw. 66% der sichtbaren Himmelsfläche. Sie war im Berichtsmonat in Norddeutschland meist um 0.5 bis 1.5 Achtel größer, nach Südosten hin verringerte sich der Bewölkungsüberschuß auf weniger als 0.5 Achtel. - Die Zahl der heiteren Tage - im langjährigen Durchschnitt nördlich der Mainlinie 3 bis 6 Tage, südlich davon meist 5 bis 7 Tage - war entsprechend den geschilderten Bewölkungsverhältnissen im allgemeinen stark herabgesetzt. In großen Teilen der nord- und nordwestdeutschen Tiefländer, in zahlreichen kleineren Bereichen des übrigen Bundesgebietes gab es überhaupt keine heiteren Tage, sonst war ihre Zahl um 1 bis 6 Tage vermindert. - Etwas anders verhielt es sich mit der Zahl der trüben Tage, die im langjährigen Durchschnitt 6- bis 13mal vorkommen; sie schwankten nördlich der Mainlinie um die Normalwerte mit einem Trend zur Zunahme, südlich davon war ihre Zahl meistens etwas geringer (Weißenburg/Bay. 5 statt 10 Tage).

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war mit mehr als 175 Stunden in Bayern am größten (Traunstein 196 Stunden) und mit weniger als 125 Stunden in Nordschleswig, von der Unterweser bis in den Raum Neumünster, in Teilen Nordrhein-Westfalens sowie örtlich in Südbaden am geringsten. Der langjährige Durchschnitt wurde dabei nur in Bayern übertroffen (Bamberg 118% der Norm), dagegen im Südwesten, in Westfalen, in Schleswig-Holstein und in Niedersachsen nordöstlich der unteren Weser um mehr als 20% verfehlt (List/Sylt und Flensburg 65% der Norm).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
915	925	1102	1196	1363

Erdbodentemperaturen

Der jahreszeitlich zu erwartende Temperaturrückgang wurde durch die Wärmeperiode in der zweiten Dekade noch einmal unterbrochen. Nach einem anfänglichen Absinken der Temperaturen in 20 cm Tiefe auf 14 bis 18°C stiegen sie um Monatsmitte noch einmal kräftig an, meistens zu den Höchstwerten des Monats (18 bis 20°C). Danach folgte bis um den 26. ein durchgreifender Rückgang um 8 bis 10°C auf Werte zwischen 10 und 12°C, die sich dann bis zum Monatsende nur unbedeutend änderten. In 50 und 100 cm Tiefe wurden die Monatshöchsttemperaturen überwiegend an den ersten Tagen gemessen. Hier reichte die Erwärmung der zweiten Dekade meistens nur zu einem sekundären Maximum. - Insgesamt betrugen vom 1. bis 30. die Temperaturverluste in 20 cm Tiefe 5 bis 10°C, in 50 cm 3 bis 8°C und in 100 cm 1 bis 6°C.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1.9.	18.0	17.4	16.5	17.2	17.7	17.3	19.7	19.3	17.4	18.8	18.1	16.4
10.9.	14.0	15.1	15.3	15.8	15.9	16.1	18.0	17.6	16.7	17.9	17.6	15.9
17.9.	18.1	16.6	15.8	18.6	17.7	16.8	20.4	19.4	17.2	18.0	17.2	16.1
26.9.	11.2	12.8	13.7	11.6	13.4	15.0	12.2	14.9	16.1	9.5	12.4	14.1
30.9.	10.5	12.0	12.7	10.9	12.9	14.2	12.0	13.5	14.7	10.4	11.3	12.8

Aerologische Werte September 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpdm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	31.2	31.2	-46.8	-46.2	-	-	-41.0	7.	-41.8	1.,2.	-51.5	19.	-55.3	17.	283	278	1.9	0.8	5.4	4.9	8	14
20	26.7	26.7	-50.4	-50.7	+ 0.2	- 1.6	-46.5	8.	-47.5	2.	-55.0	19.	-54.8	14.	020	044	3.0	0.3	4.0	3.5	8	8
30	24.1	24.1	-52.7	-53.2	+ 0.1	- 1.2	-49.5	10.	-50.0	1.	-56.3	17.*	-56.3	18.,19.	349	189	2.2	0.1	3.5	3.3	8	8
50	20.8	20.8	-53.2	-54.7	+ 0.5	- 0.2	-49.8	10.	-51.5	4.,30.	-55.8	17.	-58.5	17.	261	241	3.6	2.1	4.7	3.6	9	9
70	18.6	18.6	-53.5	-56.0	+ 0.4	- 0.7	-49.8	26.	-50.8	30.	-59.5	24.	-61.8	15.	254	252	6.3	4.5	7.2	5.3	10	13
100	16.3	16.4	-53.5	-56.9	+ 1.0	- 0.3	-47.0	30.	-49.8	30.	-59.8	17.	-65.3	13.	248	251	9.3	8.8	11.4	9.7	20	18
150	13.7	13.8	-53.2	-57.1	+ 1.4	- 0.1	-44.8	26.	-46.8	26.	-62.8	21.	-66.3	14.	247	251	15.7	14.0	18.7	16.6	39	28
200	11.8	12.0	-53.2	-55.6	+ 1.8	+ 1.2	-43.8	26.	-43.3	30.	-63.8	11.	-61.8	11.	242	252	20.9	19.8	25.6	25.7	49	46
250	10.9	10.5	-51.0	-49.9	-	-	-44.8	8.	-39.5	26.	-59.0	24.	-54.5	29.	238	243	22.2	20.9	29.9	29.8	60	64
300	9.2	9.3	-44.9	-42.0	- 1.1	+ 0.6	-38.0	6.	-36.5	13.	-54.3	30.	-50.8	23.	234	240	21.0	18.4	27.8	26.7	63	63
400	7.2	7.3	-30.3	-27.2	- 1.5	- 0.1	-24.5	6.	-20.0	14.	-43.0	30.	-39.0	26.	236	239	17.3	15.4	22.1	20.5	49	49
500	5.6	5.7	-19.1	-16.4	- 2.0	- 1.0	-13.8	6.	- 9.3	13.	-29.8	30.	-28.5	30.	233	249	14.0	14.4	17.8	16.7	38	36
700	3.0	3.1	- 3.2	- 1.1	- 1.9	- 1.5	3.5	17.	4.8	6.,13.	-10.3	30.	-11.8	27.	235	247	11.6	10.2	14.0	11.1	21	24
850	1.4	1.5	5.2	8.0	- 1.1	- 0.8	11.8	1.	15.5	6.	- 1.0	30.	0.0	27.,30.	242	245	9.5	8.1	11.8	9.8	25	22

* vom Mittel 1953 - 70 * 18., 19.

Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	28	23	22	21	10	30	26	26	26	26
Stuttgart = Stut	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30

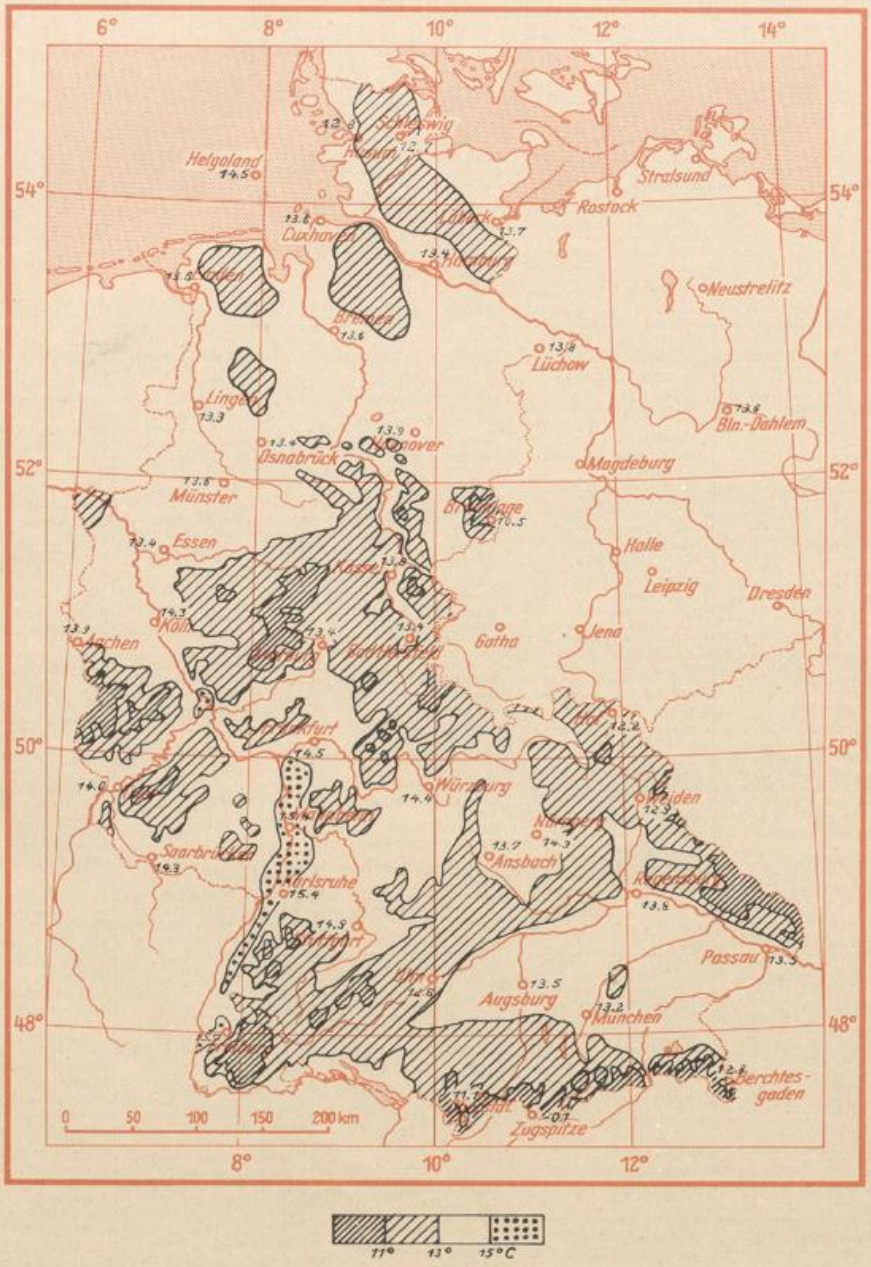
Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht September 1974

Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Winkelförmige Westlage (Ww)	Meist gealterte maritime Polarluft, zeitweise gemäßigte maritime Tropikluft	Am 1. im Süden, am 2. meist heiter, sonst wechselnd bis stark bewölkt. Berge in Wolken	Fast täglich Niederschläge, am 3. Oberstdorf 39 mm, am 5./6. Küste und Alpen 10 bis 30 mm, am 9. Konstanz 24 mm,	Am 1., 3. u. 4. einzelne Gewitter, böig, Küste und Berge über 75 km/h
2.					
3.					
4.					
5.	Südwestlage, zyklonal (SWz)	Teils gealterte maritime Polarluft, teils maritime oder gemäßigte maritime Tropikluft	Südlich der Donau meist heiter bis wolkig, im übrigen häufig stark bewölkt bis bedeckt, am 7./8. gebietsweise heiter. Örtlich Frühnebel	am 5. und 8. südlich der Mittelgebirge meist niederschlagsfrei	Täglich gebietsweise Sturmböen, Berge, am 7. u. 9. verbreitet über 75 km/h, Küste ztw. über 100 km/h.
6.					
7.					Am 6. u. 8. einzelne Gewitter, am 9. verbreitet mit Hagel
8.					
9.					
10.	Hoch Mitteleuropa (HM)	Am 10. und am 18. im Norden gealterte maritime Polarluft, am 13. zeitweise maritime Tropikluft, im übrigen meist gemäßigte kontinentale Tropikluft	Rasche Aufheiterung, zeitweise wolkenlos, Frühnebel	Überwiegend niederschlagsfrei	Küste einzelne Gewitter
11.					Mittlere Höhen böiger SE-Wind, örtlich Bodenfrost
12.					
13.	Übergangslage (Ü)		Überwiegend heiter bis wolkig, nur zeitweise stärker bewölkt, verbreitet Nebel	Strichweise Schauer	Täglich strichweise Gewitter, die letzten Sommertage des Jahres
14.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)				
15.					
16.				Größtenteils niederschlagsfrei	
17.					
18.	Übergangslage (Ü)		Meist bedeckt	Anfangs verbreitet Schauer, danach im Süden Dauerniederschläge, Garmisch 37 mm, sonst niederschlagsfrei	Am 18. verbreitet, am 19. noch im Süden Gewitter, gebietsweise Bodenfrost
19.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)	Gealterte maritime Polarluft	Teils heiter, teils wolkig, in den Alpen stark bewölkt bis bedeckt		
20.					
21.					
22.	Trog Westeuropa (TrW)		Anfangs gebietsweise heiter, dann stark bewölkt bis bedeckt	Täglich verbreitet, meist schauerartige Niederschläge, am 25. Freudenstadt 41 mm, Kempten 30 mm, am 26. Oberstdorf 37 mm, am 28. Oberstdorf 35 mm,	Täglich vereinzelt Gewitter, stark böig, am 24. im Flachland über 75 km/h auf Bergen über 100 km/h
23.					
24.		Frische maritime Polarluft			
25.	Trog Mitteleuropa (TrM)		Stark bewölkt bis bedeckt		Böig, Hochlagen über 100 km/h
26.					
27.	Übergangslage (Ü)	Vorübergehend gemäßigte maritime Tropikluft, dann erneut frische maritime Polarluft			
28.	Trog Westeuropa (TrW)		Wechselnd wolkig, im Süden anfangs aufgeheitert	am 25. Hochlagen der Mittelgebirge Schneefall	Böig, Küste und Berge über 75 km/h, örtlich Bodenfrost
29.					
30.					

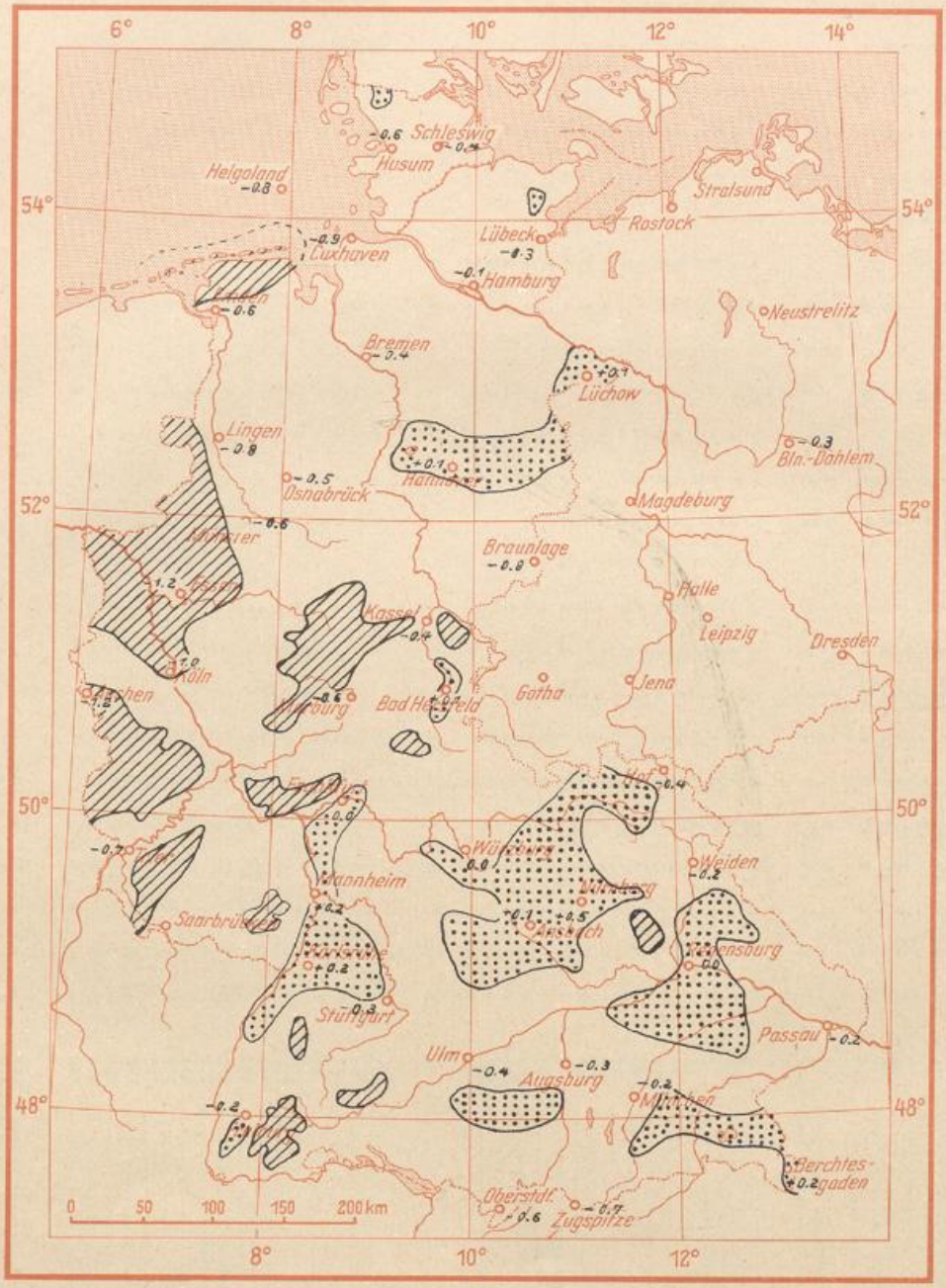
Monatsmittel der Lufttemperatur in °C

September 1974



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

September 1974



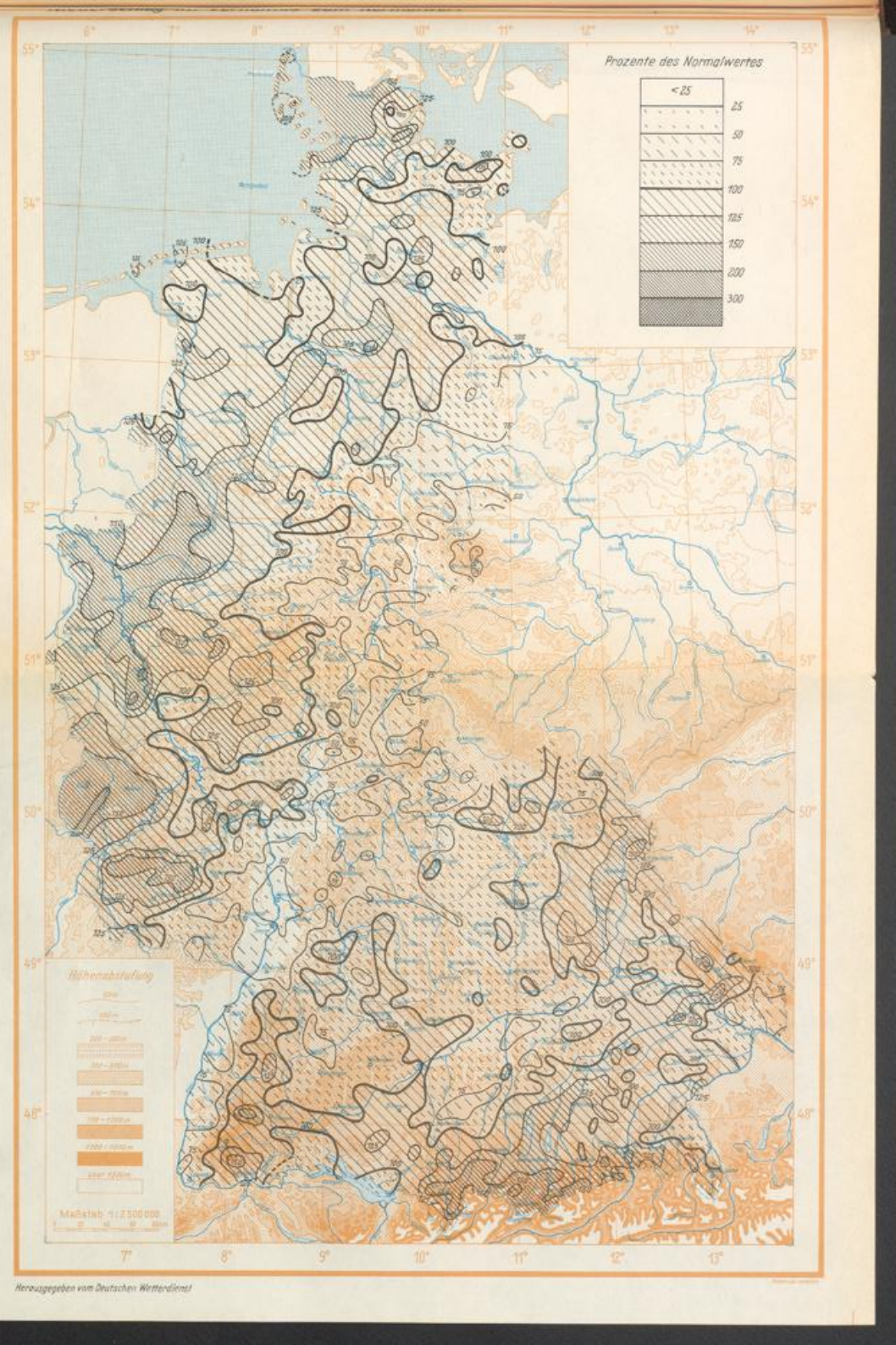
Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

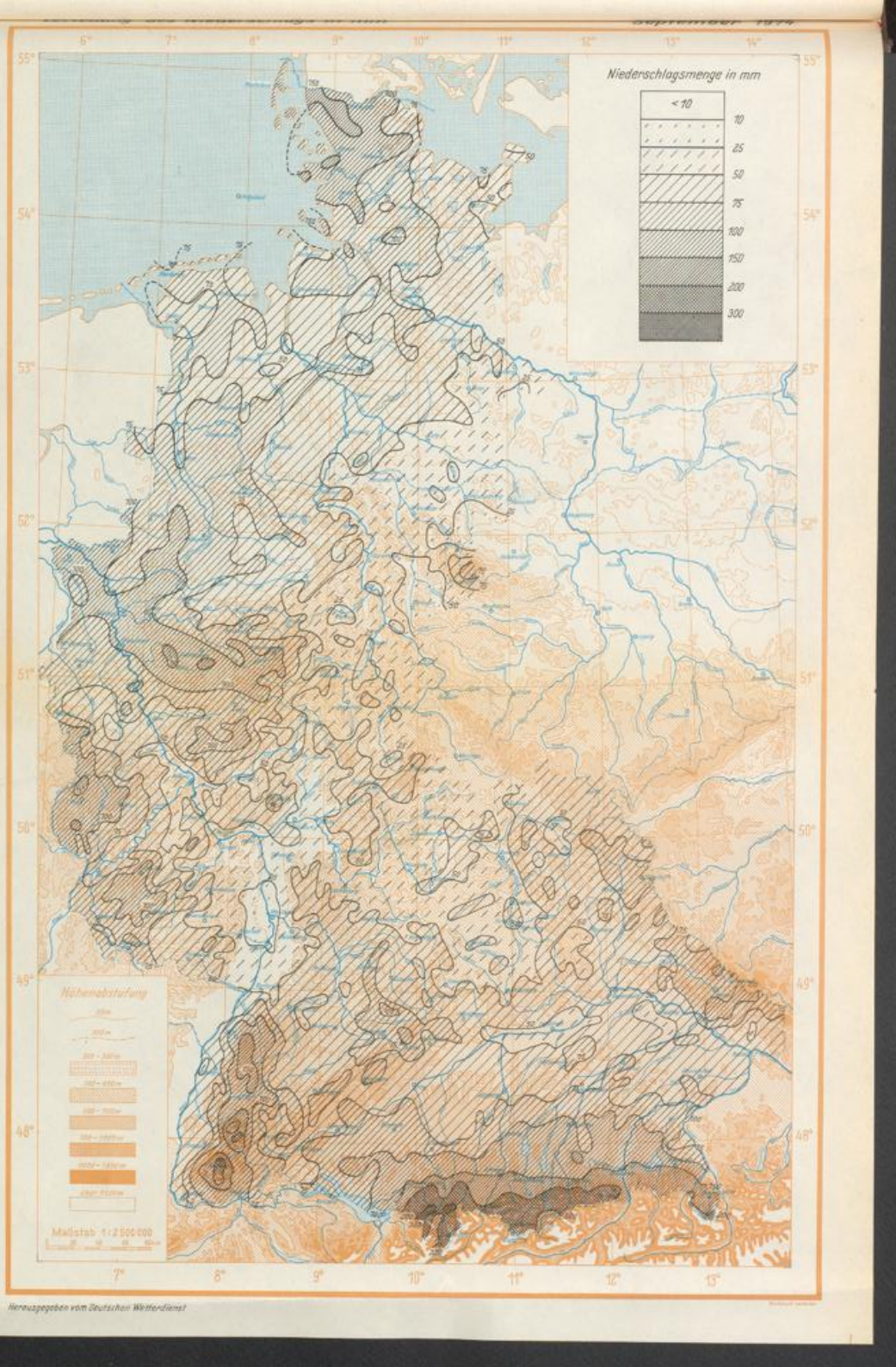
September 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	3	1	2	5	8	15	18	5	10	0	.	3	7	.	.	.	0	1	6	1	17	23	8	5	1	3	8	5	10	1	
Schleswig	43	2	0	0	4	15	1	2	31	3	3	.	1	4	0	.	.	0	.	3	0	0	24	2	5	1	1	9	1	0	0	
Heide	12	1	.	.	4	18	2	4	11	7	.	.	2	5	.	.	.	.	.	4	0	6	11	4	9	0	4	13	1	2	0	
Neumünster	25	2	.	0	3	29	2	2	0	8	1	.	1	1	.	.	.	1	.	0	11	1	4	2	5	1	1	6	0	4	1	
Westermarkelsdorf	1	2	.	.	0	12	0	2	4	5	0	.	4	6	.	.	.	0	.	0	0	0	2	2	1	.	.	.	.	3	.	
Lübeck-Burgfeld	13	1	.	.	3	5	0	2	7	11	1	.	5	3	.	.	.	4	0	.	2	1	2	1	3	1	1	5	0	0	0	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	0	.	0	4	9	0	2	1	11	2	.	4	1	0	.	.	6	.	.	1	1	2	2	4	2	3	7	0	1	0	
Bremerhaven	7	1	0	0	5	24	0	2	8	6	0	.	3	4	0	.	.	0	.	0	0	3	1	3	8	0	1	8	1	0	1	
Niedersachsen																																
Borkum	5	0	3	.	5	14	6	7	3	3	0	.	2	1	.	.	0	0	.	1	2	7	7	1	3	5	4	12	1	7	1	
Bremervörde	5	2	0	.	5	12	1	3	1	9	.	.	4	1	.	.	.	2	.	.	.	1	2	3	8	3	2	10	1	1	4	
Emden-Nesserland	6	0	4	.	4	9	1	1	7	5	.	.	2	0	.	.	.	0	.	0	0	3	6	2	5	0	1	10	0	1	2	
Visbek	51	1	2	.	6	15	1	6	1	8	.	.	7	0	.	.	0	4	0	.	.	0	5	2	9	1	3	12	0	0	0	
Soltau	77	1	0	0	6	3	1	2	0	18	.	.	2	1	.	.	.	0	2	.	0	0	1	3	8	0	1	8	0	1	.	
Lüchow	17	1	.	1	2	0	3	0	.	6	.	.	0	0	.	.	.	.	2	.	0	0	0	1	2	0	2	3	0	0	.	
Hankensbüttel	84	3	0	0	3	0	2	1	0	17	.	.	0	5	.	.	.	.	2	.	.	0	1	2	3	1	0	7	0	0	.	
Lingen	21	0	2	.	9	12	0	3	1	7	0	.	2	0	.	0	0	3	.	.	0	1	3	3	8	2	1	11	0	3	2	
Diepholz	37	1	1	.	4	9	0	1	.	14	.	.	3	.	.	0	.	4	.	0	0	0	1	2	7	5	1	9	.	1	0	
Nienburg	26	0	0	.	3	1	1	2	.	17	0	.	0	0	.	.	.	5	3	.	.	0	0	1	8	3	1	9	.	.	.	
Hannover-Langenhagen	53	1	0	0	2	1	2	0	0	7	.	.	0	1	0	0	.	0	4	.	0	0	1	1	4	2	1	8	0	3	.	
Wolfsburg	56	6	.	0	1	0	3	0	.	7	.	.	0	0	.	.	.	.	0	.	.	.	.	3	2	1	3	3	0	1	.	
Hildesheim-Moritzberg	100	0	0	.	0	.	3	1	.	15	.	.	0	0	.	.	.	.	1	.	.	0	1	1	1	2	4	3	.	4	.	
Holzminden	100	0	0	.	1	.	2	2	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	0	0	3	5	7	3	3	.	1	.	
Clausthal-Zellerfeld	563	3	1	1	2	.	5	0	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	0	6	4	6	5	6	1	.	.	
Göttingen	176	1	0	0	0	.	2	0	.	5	.	.	.	.	.	0	.	.	0	.	.	0	1	0	3	2	4	2	.	.	.	
Berlin-Dahlem	51	0	0	3	0	0	3	1	.	7	.	.	.	0	.	.	.	.	4	.	.	.	0	0	0	1	1	0	11	10	0	
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	1	1	.	3	0	1	1	.	9	.	.	0	0	.	1	1	7	4	.	0	0	1	2	3	8	3	6	0	0	0	
Münster	63	0	3	.	9	4	1	3	1	17	.	.	3	.	.	2	0	8	6	.	0	2	0	2	6	11	1	7	0	4	0	
Bocholt	21	0	7	.	13	14	0	3	0	11	.	.	6	.	.	3	0	4	0	.	0	5	3	6	13	8	0	8	2	0	1	
Kleve	45	1	5	0	14	12	.	2	.	11	.	.	6	.	.	6	.	5	0	.	4	4	3	10	13	13	0	7	.	2	.	
Ostinghausen	70	0	0	.	2	0	2	1	.	9	.	.	.	.	.	6	.	4	7	.	.	0	0	0	5	11	0	3	.	.	0	
Bad Lippspringe	151	2	1	.	1	0	1	4	.	10	.	.	0	.	.	3	0	0	3	.	.	0	2	4	5	12	3	4	0	2	.	
Tönisvorst	39	.	6	.	4	4	0	2	0	8	.	.	.	.	.	9	.	11	1	.	.	3	.	4	8	12	4	7	.	3	.	
Essen	154	0	7	0	10	3	4	7	0	10	.	.	0	.	.	5	0	11	4	0	0	3	0	5	13	13	1	12	1	2	0	
Arnsberg/Westfalen	218	1	3	0	3	1	3	5	0	11	0	.	.	.	0	10	0	0	3	0	0	1	0	5	15	12	4	1	0	1	0	
Wuppertal-Buchenhofen	128	0	4	0	11	3	4	8	0	9	.	.	.	.	.	9	.	5	3	.	.	3	0	6	21	15	8	15	5	2	.	
Lüdenscheid	444	1	3	.	8	0	4	3	0	13	0	.	.	.	.	11	0	1	2	0	0	1	1	12	20	15	5	9	0	1	0	
Aachen	202	0	7	3	3	9	0	2	1	7	.	.	.	.	.	9	.	6	7	.	.	3	0	1	6	9	6	4	0	1	.	
Köln	45	0	3	.	6	2	3	2	0	8	0	.	0	.	.	25	0	35	4	.	.	2	2	1	5	10	3	10	0	1	0	
Meisenbach	182	1	5	0	6	1	5	1	0	8	.	.	0	.	.	1	0	4	1	0	.	2	0	5	7	15	2	8	0	2	0	
Siegen	263	2	3	0	10	0	6	4	.	12	.	.	0	.	.	1	.	0	4	.	.	2	1	5	14	13	4	8	.	0	0	
Euskirchen	176	0	3	.	1	3	1	.	.	4	.	.	.	.	.	6	.	.	6	.	.	1	0	0	1	4	2	1	.	3	1	
Sistig	505	.	6	1	5	1	.	1	.	6	.	.	.	.	.	10	.	2	7	.	.	3	1	5	5	11	3	5	0	5	2	
Hessen																																
Kassel-Süd	158	1	0	.	0	.	4	1	.	6	.	.	0	0	.	0	.	.	0	.	.	0	0	1	1	7	3	2	0	1	.	
Eschwege	218	4	1	.	0	.	4	0	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	2	5	7	2	.	.	.	
Frankenberg	270	1	1	0	2	.	6	1	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	1	0	10	1	14	2	3	.	3	.	
Biedenkopf	349	2	4	0	5	.	5	1	.	8	.	.	0	.	.	.	.	.	0	.	.	1	2	9	8	15	1	8	1	2	.	
Hauptschwenda	500	3	0	0	3	.	4	0	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	7	4	1	10	7	1	.	0	3	
Angersbach	276	2	1	1	1	.	3	0	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	1	6	3	7	3	0	.	0	3	
Schotten	315	3	1	1	4	.	8	.	.	5	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	1	1	2	3	9	1	6	0	1	2	
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	1	2	0	1	.	5	0	.	7	.	.	.	0	.	.	.	.	1	.	.	0	1	6	1	13	0	5	0	2	0	
Beerfelden	443	5	3	5	1	.	3	2	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	2	7	17	1	3	.	0	2	

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst


Niederschlagsmenge in mm
< 10
10
25
50
75
100
150
200
300
Höhenabstufung
Maßstab 1 : 2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	3	7	2	.	2	4	1	.	2	.	.	.	.	.	0	.	0	.	.	.	2	2	11	3	9	1	5	5	4	12	
Hüttersdorf	223	10	10	3	1	2	5	1	.	3	.	.	.	.	.	1	.	19	.	.	.	3	4	13	6	10	1	7	4	6	6	
Saarbrücken-St. Arnual	191	2	7	0	0	0	7	0	.	5	.	.	.	.	0	3	.	21	.	.	.	4	0	1	7	6	4	2	3	4	6	
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	0	5	.	6	0	3	1	.	8	.	.	.	.	.	1	.	10	1	.	.	1	0	1	5	6	5	3	.	1	1	
Nürburg	626	1	8	1	3	2	4	1	.	10	.	.	.	.	.	2	.	4	2	.	.	1	1	8	3	11	1	4	0	2	1	
Manderscheid	403	4	7	.	3	3	6	4	.	4	.	.	.	.	.	2	.	1	0	.	.	2	0	14	8	19	5	14	1	6	1	
Blankenrath	400	1	6	.	1	0	4	1	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	4	4	1	18	1	2	1	4	8	
Bernkastel	120	0	8	.	0	0	5	0	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	4	3	13	1	4	1	5	4	
Trier (Stadt)	144	2	5	0	.	2	5	.	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	1	9	3	12	2	5	1	3	6	
Birkenfeld	395	5	9	3	1	0	5	3	.	2	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	2	3	19	5	21	2	9	2	8	1	
Bad Kreuznach	132	1	3	0	.	.	4	.	.	5	.	.	.	.	.	2	.	.	21	.	.	0	0	1	0	3	1	4	.	1	1	
Alzey	166	2	1	.	.	.	5	.	.	5	.	.	.	.	.	2	.	.	1	.	.	.	.	2	1	4	1	1	0	1	7	
Neustadt/Weinstr.	163	1	1	1	0	.	5	1	.	1	.	.	.	.	0	3	.	.	.	.	.	1	0	3	2	6	2	0	0	3	1	
Pirmasens	398	2	3	0	0	.	5	2	.	2	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	2	2	6	5	9	1	1	1	1	4	
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	2	2	6	0	.	3	0	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	9	4	1	2	2	3	
Heidelberg	112	1	1	3	.	.	3	2	.	7	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	0	0	1	1	6	1	1	0	0	1	
Heilbronn	167	1	4	8	0	.	10	1	.	3	.	.	.	8	1	1	.	.	.	.	.	.	0	0	1	9	12	1	5	4	0	
Ellwangen/Jagst	443	1	1	4	0	0	5	.	0	3	0	0	0	0	2	0	0	0	.	0	0	.	0	2	0	8	8	.	11	1	0	
Wildbad (Stadt)	415	1	2	10	1	.	5	.	0	8	.	.	.	2	16	.	.	.	0	.	.	1	1	0	10	22	1	.	2	1	.	
Stuttgart-Hohenheim	401	1	2	5	.	.	7	.	0	3	.	.	.	0	19	.	.	0	0	0	.	.	0	0	2	8	3	0	7	0	3	
Heidenheim	515	3	1	3	0	.	6	.	.	12	.	.	.	1	2	.	.	.	.	1	.	.	.	1	2	10	11	.	17	2	.	
Freistett	131	3	5	9	0	.	10	.	.	8	.	.	.	13	23	.	.	0	.	.	.	.	.	1	4	14	0	.	0	3	0	
Hornisgrinde	1140	3	14	12	0	0	12	.	1	10	.	.	.	14	27	.	.	.	1	.	.	.	.	2	26	26	9	0	1	5	6	
Hechingen	520	5	4	12	0	0	7	.	.	15	.	.	.	0	1	.	.	0	0	1	.	.	.	.	3	10	3	0	10	0	2	
Münsingen	721	5	2	10	1	.	7	.	.	12	.	.	.	.	.	.	0	0	0	0	.	.	0	0	2	12	5	.	13	1	2	
Oberrotweil	210	2	2	4	.	.	8	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	13	2	.	1	0	0	
Triberg	683	3	5	10	1	.	13	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	0	1	4	22	48	32	.	6	3	.	
Sigmaringen	636	3	1	9	1	0	7	.	0	5	.	0	0	.	.	.	0	0	.	5	0	0	0	1	0	14	1	0	14	1	1	
Aulendorf	571	4	0	12	.	.	9	.	.	23	.	.	.	.	.	.	0	0	.	0	2	.	.	2	0	19	1	.	26	0	.	
Schopfheim	375	5	4	9	0	.	11	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	4	21	9	.	14	6	2	
Höchenschwand	1008	4	6	17	1	0	9	0	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	.	.	1	5	11	54	9	.	8	6	3	
Aach/Hegau	478	1	2	9	0	.	9	.	.	9	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	2	1	14	1	.	13	0	1	
Meersburg	463	1	.	14	.	.	1	.	.	24	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	0	.	.	1	0	30	1	.	18	0	1	
Isny	712	0	0	22	7	.	9	.	.	18	.	.	.	.	.	0	.	.	.	4	7	.	0	5	7	45	25	.	27	0	8	
Bayern																																
Ostheim	315	3	2	4	.	.	2	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	0	2	2	14	5	0	2	3	.	
Wickendorf	550	3	.	5	0	.	1	.	.	10	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	1	6	11	3	2	23	8	.	
Schweinfurt	240	5	1	4	0	.	4	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	5	.	.	.	.	1	3	5	2	0	7	6	.	
Frammersbach	265	4	3	2	1	.	5	1	.	3	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	0	1	2	3	14	3	4	0	2	5	
Gößweinstein	448	2	.	2	.	.	0	.	.	14	.	.	.	.	0	.	.	.	1	.	.	.	.	2	4	13	5	0	19	1	.	
Rothenburg o. d. Tauber	421	1	1	7	0	.	4	1	.	6	.	.	.	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.	1	3	10	5	0	9	2	.	
Nürnberg (Flughafen)	310	1	0	3	0	.	2	0	.	9	.	.	.	2	0	.	.	.	12	0	.	.	.	1	2	8	2	0	19	0	.	
Amberg (Stadt)	410	1	.	8	0	.	4	0	.	6	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	.	.	.	4	1	10	3	.	23	0	.	
Oberviechtach	505	.	.	12	0	.	10	.	.	0	.	.	.	0	0	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1	10	9	.	17	1	0	
Parsberg/Oberpfalz	525	0	.	4	2	.	5	.	.	5	.	.	.	.	1	.	.	.	3	.	.	.	.	3	2	3	14	.	16	4	.	
Freyung v. Wald	645	.	.	23	3	.	9	0	.	3	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	2	10	8	9	.	3	0	.	
Kaisheim-Neuhof	516	1	.	7	4	.	3	.	.	10	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	1	1	5	8	.	16	0	.	
Kumhausen	436	.	.	10	4	.	5	.	.	12	1	.	.	.	.	.	.	.	19	15	3	.	5	4	2	5	3	.	13	0	.	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	0	.	18	4	.	6	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0	.	0	5	2	6	6	.	15	0	.	
Mühldorf/Inn	401	.	.	12	6	.	15	0	.	5	1	.	.	.	.	.	.	0	0	.	1	.	6	0	9	7	4	.	8	0	.	
Krumbach/Schwaben	511	1	.	9	2	.	2	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	3	1	13	1	.	22	.	.	
München-Nymphenburg	515	0	.	16	8	.	9	.	.	34	0	.	.	.	.	.	.	.	0	0	2	.	1	3	3	18	10	.	17	0	5	
Kotzing	611	1	.	13	11	.	13	2	.	9	4	.	.	.	.	.	.	.	2	0	4	.	11	.	16	5	20	.	13	.	21	
Rosenheim	446	1	.	14	6	.	16	.	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	0	2	7	.	16	.	12	4	12	.	17	2	.	
Horn, Kr. Füssen	796	1	.	35	4	.	16	0	.	12	4	.	.	.	.	.	.	.	16	5	23	.	4	2	7	17	12	.	26	.	19	

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

September 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert °)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen °)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen °)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	13.7	-0.5	19.5	15.	6.4	26.	2.9	26.	79	6.0	166	210	25	22	4	.	.	4	7	.	15	.	.	.	.	118	65
Flensburg	41	12.4	-0.6	21.0	16.	3.4	30.	2.0	30.	84	5.3	130	164	21	16	4	.	.	1	3	.	8	.	.	.	.	111	65
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	12.7	-0.4	21.0	12.15.	4.1	30.	3.4	30.	83	5.7	111	137	20	15	3	.	.	3	4	.	10	.	.	.	.	125	71
Westermarkelsdorf [1]	1	13.9	-0.1	21.2	2.	5.0	30.	3.5	30.	83	5.2	44	80	15	10	1	.	.	2	3	2	10	.	.	.	.	134	
Husum	28	12.8	-0.6	21.3	15.	2.4	26.	0.9	26.	82	5.5	142	160	24	18	4	.	.	5	9	.	9	.	.	.	.	112	
Kiel-Wik	7	13.4	-0.4	22.5	2.	5.0	30.	2.0	30.	79	5.8	73	106	22	16	1	.	.	1	3	.	10	.	.	.	.	133	73
Heide	12	13.1	-0.4	22.5	12.	3.6	30.	2.5	30.	86	5.5	108	123	19	18	4	.	.	3	3	1	11	.	.	.	.		
Helgoland	4	14.5	-0.8	20.2	1.	7.5	27.	6.5	27.	82	5.5	123	154	23	17	4	.	.	1	7	.	12	.	.	.	.	137	83
Plön	24	13.5	-0.4	22.0	2.12.	5.5	30.	4.7	30.	82	4.8	62	91	21	17	1	.	.	1	2	.	5	.	.	.	.	128	
Neumünster [2]	25	13.0	-0.3	22.5	12.	4.0	27.30.	3.3	27.	81	4.7	84	113	24	15	2	.	.	4	1	.	8	.	.	.	.	119	
Lübeck (Burgfeld)	13	13.7	-0.3	23.2	12.	5.0	30.	3.3	30.	78	5.3	57	95	21	15	1	.	.	1	3	.	9	.	.	.	.	130	69
Glückstadt	1	13.3	-0.7	23.6	12.	5.0	27.	3.9	30.	83	5.2	79	110	21	17	1	.	.	2	3	1	9	.	.	.	.	135	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	13.4	-0.1	22.8	12.	3.9	30.	0.4	30.	79	5.5	64	105	22	15	1	.	.	3	3	.	9	.	.	.	.	137	80
Bremerhaven	7	13.7	-0.4	22.4	15.	4.7	27.	3.8	27.	80	5.5	79	115	21	13	1	.	.	1	2	.	9	.	.	.	.	125	76
Bremen (Flughafen)	4	13.6	-0.4	24.3	12.	4.3	27.	2.7	27.	79	5.3	76	127	19	12	3	.	.	4	1	.	9	.	.	.	.	131	80
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	13.6	-0.9	22.2	12.	4.6	27.	3.4	27.	75	5.7	75	89	22	14	1	.	.	1	2	.	8	.	.	.	.	143	84
Norderney	13	13.8	-1.1	22.9	15.	6.2	30.	2.1	30.	83	5.0	105	131	21	19	4	.	.	1	5	.	7	.	.	.	.	149	95
Wilhelmshaven	1	13.3	-0.8	23.0	15.	4.4	30.	3.5	30.	81	4.9	67	94	21	13	1	.	.	1	3	.	8	.	.	.	.		
Bremervörde [3]	5	12.9	-0.5	23.1	12.	4.6	27.	3.0	27.	84	5.2	74	110	21	17	1	.	.	7	.	.	7	.	.	.	.		
Emden-Nesserland	6	13.6	-0.6	23.0	15.	5.4	27.	4.4	27.	80	5.1	65	91	19	14	.	.	.	3	2	.	7	.	.	.	.	135	84
Lüneburg	11	13.7	-0.1	23.5	12.	4.8	30.	2.5	30.	75	5.0	52	95	18	14	1	.	.	1	3	1	10	.	.	.	.	141	
Oldenburg	5	12.8	-1.2	23.8	12.	4.5	27.	3.5	27.	84	5.7	74		22	14	2	.	.	1	.	.	10	.	.	.	.		
Rotenburg (Wümme)	24	13.2	-0.2	24.1	12.	4.8	21.	3.4	21.	76	5.3	96	166	16	11	2	.	.	4	2	.	9	.	.	.	.		
Soltau	77	13.2	-0.1	24.2	12.	3.7	19.30.	1.6	30.	79	5.4	57	100	18	12	1	.	.	4	4	.	8	.	.	.	.	144	85
Lüchow	17	13.8	0.1	25.3	17.	2.8	20.	1.1	20.27.	73	5.0	23	52	14	7	.	.	.	5	2	2	8	.	1	.	.	157	86
Hankensbüttel	84	13.0	-0.1	25.0	17.	3.5	20.30.	1.3	20.	81	5.0	47	91	18	10	1	.	.	2	2	.	7	.	1	.	.		
Meerbeck	64	14.0	0.0	25.1	12.	5.0	19.	2.5	21.30.	77	4.7	47		19	11	1	.	.	1	3	2	7	.	1	.	.		
Lingen	21	13.3	-0.8	24.4	12.	4.9	19.	4.0	19.	81	5.4	74	108	22	16	2	.	.	2	1	.	8	.	.	.	.	131	88
Hannover-Langenhagen	53	13.9	0.1	25.0	12.	4.3	19.	2.3	20.30.	76	5.2	36	67	18	9	.	.	.	5	4	1	10	.	1	.	.	142	86
Braunschweig-Völkenrode	81	14.2	0.2	25.3	17.	3.9	20.	0.4	19.	72	5.2	26	52	13	7	.	.	.	2	3	2	9	.	2	.	.	154	92
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	13.4	-0.5	24.4	12.	4.8	19.	1.4	19.	78	5.4	82	127	22	13	2	.	.	4	2	.	10	.	.	.	.	124	79
Holzminden	100	13.5	-0.5	26.6	16.	4.3	20.	-1.9	30.	80	5.0	37	64	15	10	.	.	.	6	1	.	2	.	4	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	10.9	-0.7	22.3	16.	0.6	19.			78	4.9	47	47	15	11	.	.	.	1	1	3	13	.	.	.	.	135	89
Braunlage	607	10.5	-0.8	22.5	17.	1.8	30.	-1.8	19.	81	5.2	74	77	15	12	1	.	.	1	1	1	12	.	.	.	.	136	84
Göttingen	176	13.4	-0.2	25.9	16.	3.8	20.	1.6	20.	76	5.2	21	45	13	6	.	.	.	4	1	1	10	.	3	.	.	140	90
Berlin-Dahlem	51	13.6	-0.3	25.5	13.	4.4	30.	3.1	30.	78	4.7	42	92	16	8	2	.	.	.	2	.	6	.	1	.	.	174	90

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	13.7	-0.4	26.1	12.	4.2	19.	3.5	19.	76	5.7	50	84	19	13	.	.	.	1	3	1	12	.	1	.	.	127	81
Münster	63	13.6	-0.6	25.5	12.	4.9	19.	2.4	19.	79	5.3	91	151	23	16	2	.	.	2	3	.	8	.	1	.	.	131	82
Gütersloh	72	13.3		27.0	12.	3.1	19.	3.5	19.	80	5.3	74	117	22	11	3	.	.	2	5	.	10	.	1	.	.		
Bocholt	21	13.1	-1.1	25.0	12.15.	2.8	19.	2.4	19.	82	5.4	108	154	20	15	4	.	.	5	2	.	7	.	2	.	.	132	88
Kleve	45	12.9		24.6	12.	3.2	30.	1.2	19.	78	5.0	118		20	16	5	.	.	3	1	1	6	.	.	.	.		
Ostinghausen	70	13.7	-0.3	27.5	12.	3.1	19.	1.9	19.	78	4.2	51		16	9	1	.	.	1	3	2	4	.	1	.	.	133	85
Bühne	240	12.9	-0.3	25.9	17.	2.0	20.21.	0.3	21.	79	4.8	28	53	12	6	.	.	.	4	1	1	8	.	3	.	.		
Essen	154	13.4	-1.2	25.6	12.	4.9	30.	3.6	30.	80	5.6	109	142	20	16	6	.	.	3	4	.	9	.	2	.	.	119	79
Arnsberg/Westfalen	218	12.4	-0.5	25.8	12.	2.4	21.	2.0	21.	82	5.3	76		23	12	3	.	.	3	2	.	10	.	1	.	.	140	
Iserlohn-Westig	230	13.0	-0.6	26.0	12.	3.3	19.	1.5	19.	78	4.0	88	115	20	15	3	.	.	.	2	3	2	.	2	.	.		
Tönisvorst	39	13.7	-1.0	27.5	12.	4.5	29.	1.6	29.	81	4.8	85	140	17	15	2	.	.	1	2	.	7	.	3	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	13.0	-0.7	25.2	12.	4.1	29.	2.0	29.	82	5.6	130	151	19	17	4	.	.	5	5	.	9	.	1	.	.		
Lüdenscheid	444	12.0	-1.0	24.3	12.	3.5	30.	2.7	30.	81	5.6	111	119	21	14	5	.	.	7	3	1	14	.	.	.	.	138	100
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	14.0	-1.2	27.3	12.	4.8	30.	3.3	30.	78	5.0	97	157	18	18	3	.	.	1	2	.	7	.	3	.	.	104	71
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	8.9	-1.4	20.9	12.17.	0.6	30.	-3.2	21.	89	6.2	126	117	22	16	5	2	.	20	2	.	16	.	.	.	.	111	76
Köln	45	14.3	-1.0	28.0	12.	4.5	30.	3.4	30.	77	5.1	124	213	21	17	3	.	.	3	3	.	8	.	5	.	.		
Siegen	263	12.5	-0.3	26.2	12.	2.8	30.	2.5	30.	82	5.4	91	121	21	14	3	.	.	6	4	2	13	.	4	.	.		
Wahn	73	13.8	-0.7	27.3	12.	2.3	30.	0.2	30.	79	5.5	59	102	19	13	1	.	.	2	5	.	12	.	4	.	.	128	
Aachen (Observatorium)	202	13.3	-1.2	28.8	12.	5.0	30.	3.4	29.30.	77	5.1	84	124	20	16	.	.	.	1	3	1	7	.	2	.	.	158	99
Euskirchen	176	14.0	-0.5	29.3	12.	4.7	30.	3.5	30.	74	5.0	34	73	17	10	.	.	.	1	4	2	7	.	4	.	.	138	
Roetgen	440	11.4	-1.3	25.0	12.	2.4	30.	0.4	19.	81	4.6	103	113	22	18	4	.	.	2	3	2	4	.	1	.	.		
Hessen																												
Arolsen	220	12.3	-0.8	25.6	13.	1.2	19.21.	-0.8	21.	83	5.6	33	62	12	8	.	.	.	3	2	.	11	.	3	.	.		
Witzenhausen	148	13.1	-0.7	26.6	13.	3.6	21.	3.0	21.	77	4.8	28	52	13	10	.	.	.	6	1	.	7	.	3	.	.		
Kassel-Süd	158	13.9	-0.4	26.6	13.	4.3	21.	3.3	21.	74	5.7	28	54	14	9	.	.	.	5	2	.	11	.	4	.	.	139	92
Willingen	562	10.6	-0.9	23.9	12.	1.1	19.	-0.2	19.	79	5.0	86	102	15	13	4	.	.	1	1	1	8	.	.	.	.	142	95
Waldeck	376	12.4	-1.0	24.6	13.	3.7	21.27.	2.2	27.	81	6.1	28	61	13	6	.	.	.	3	.	.	13	.	.	.	.		
Eschwege	218	13.7	0.3	26.1	13.	3.4	21.	3.0	21.	71	5.1	26	64	11	7	.	.	.	6	.	.	6	.	4	.	.		
Frankenberg	270	11.9	-1.0	24.5	16.	2.0	20.	0.0	20.	75	6.1	53		14	10	2	.	.	3	1	.	11	.	.	.	.		
Biedenkopf [1]	349	11.6	-1.3	24.7	16.17.	1.9	29.	-1.6	29.	82	5.8	71	109	18	13	1	.	.	6	2	.	14	.	.	.	.	136	
Hauptschwenda	500	11.3	-0.7	22.8	16.	2.1	21.	1.3	21.	80	5.2	54	84	15	10	1	.	.	1	3	3	12	.	.	.	.	132	
Bad Hersfeld	212	13.4	0.1	26.7	13.	3.5	21.	1.9	27.	76	5.5	39	71	16	13	.	.	.	7	2	.	11	.	4	.	.	136	92
Marburg	181	13.4	-0.6	25.8	13.16.	4.3	20.	3.4	20.29.	76	5.1	57	114	16	10	.	.	.	3	2	3	13	.	3	.	.		
Dillenburg	220	12.3	-0.9	26.0	17.	1.0	30.	-2.0	30.	80	5.9	59	96	18	11	1	.	.	9	2	.	15	.	5	.	.		
Angersbach	276	12.5	-0.6	25.7	16.	2.1	21.	0.0	21.	78	5.6	39	66	15	11	.	.	.	4	1	.	10	.	3	.	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	13.6	-0.4	26.1	16.	4.3	27.	1.8	21.	75	5.4	66	138	16	11	1	.	.	4	2	1	9	.	5	.	.	134	87
Fulda	255	12.7	-0.4	26.6	15.	1.5	21.	0.1	21.	80	5.4	26	46	12	9	.	.	.	5	1	.	10	.	4	.	.	125	84
Schotten	315	13.0	-0.9	25.3	16.	4.1	20.	2.0	20.	78	4.8	48	58	15	12	.	.	.	.	1	3	11	.	1	.	.	127	82
Wasserkuppe/Rhön	921	9.4	-0.8	21.4	16.	0.8	30.	-1.9	21.	86	5.2	44	45	15	11	.	1	.	22	1	2	12	.	.	.	.	140	92
Herchenhain	608	11.0	-1.2	22.5	17.	3.0	30.	0.5	21.	80	5.3	69	71	16	15	1	.	.	12	1	3	14	.	.	.	.		
Weilburg	183	13.2	-0.4	26.1	13.	2.0	30.	-0.1	20.	71	5.8	70	107	14	13	1	.	.	9	1	1	13	.	6	.	.		
Bad Nauheim	144	13.4	-0.8	26.5	13.	4.8	21.	3.7	21.	76	4.7	35	70	13	10	.	.	.	.	2	2	7	.	3	.	.		
Limburg	118	13.8	-0.2	27.6	12.	2.5	30.	0.4	30.	79	5.4	46	98	18	11	.	.	.	5	2	4	15	.	7	.	.	120	
Kl. Feldberg/Taunus	805	9.9	-1.3	21.6	13.	1.0	30.	-2.6	30.	87	5.5	75	92	17	13	2	1	.	21	1	2	14	.	.	.	.	130	82
Gelnhausen																												
Offenbach	99	14.8	0.0	27.4	13.	5.2	21.	3.1	23.	73	5.0	45	84	16	10	1	.	.	.	4	2	11	.	7	.	.	159	99
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	14.2		26.5	13.	5.1	21.	1.9	21.	75	5.4	47		16	11	1	.	.	2	3	1	10	.	6	.	.	150	
Wiesbaden-Süd	142	14.3	-0.3	27.1	13.	4.0	23.	1.5	23.	76	5.1	45	89	14	9	1	.	.	.	3	4	11	.	6	.	.	120	
Geisenheim	109	14.2	-0.6	28.0	13.	4.3	29.	2.4	29.	75	5.1	50	113	14	11	1	.	.	.	4	2	12	.	6	.	.	140	86
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	15.2	-0.4	26.8	12.	5.2	30.	1.5	30.	72	5.3	31	56	17	8	.	.	.	1	2	1	11	.	7	.	.	156	87
Neunkirchen										Station ruht ab 5.4.1972																		
Beerfelden	450	12.6	-0.8	23.6	12.13.	3.1	30.	0.7	21.	80	5.1	55	63	15	12	1	.	.	1	1	1	9	.	.	.	.	150	91
Saarland																												
Homburg	241	13.9	0.0	27.0	12.	3.0	21.	2.2	21.	75	5.3	72	95	19	14	.	.	.	8	4	2	11	.	3	.	.		
Berus	363	12.9	-1.2	26.2	12.	3.7	30.	1.7	30.	81	5.4	91	125	17	15	3	.	.	2	3	1	13	.	1	.	.	141	78
Saarbrücken	191	14.3	-0.1	27.8	12.	4.2	30.	2.2	30.	76	5.7	81	123	19	14	1	.	.	3	4	2	14	.	6	.	.	109	67

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung von Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	12.7	-0.8	25.6	17.	2.6	30.	1.4	30.	82	5.3	98	131	19	16	4	.	.	5	4	2	13	.	3	.	.		
Marienberg/Westerwald	547	11.0	-1.2	23.0	16.	2.0	30.	1.0	29.30.	85	5.8	88	109	21	14	1	.	.	12	5	.	14	.	.	.	.	125	79
Neuwied-Oberbieber	108	13.7	-0.2	27.7	12.	2.3	30.	-0.7	30.	77	5.0	57	99	19	10	1	.	.	3	3	1	12	.	6	.	.		
Nürburg	626	10.7	-1.6	24.3	12.	2.2	30.	1.5	30.	84	5.2	70	118	21	15	1	.	.	7	3	2	13	.	.	.	.		
Schneifelforsthaus	657	10.1	-1.5	22.9	12.	1.9	30.	1.2	21.	87	5.0	153	188	22	21	4	.	.	14	4	4	10	.	.	.	.		
Manderscheid	403	11.6	-1.3	25.6	12.	0.2	21.	-0.8	21.	86	4.8	102	163	20	15	3	.	.	1	3	5	10	.	2	.	.	146	
Blankenrath	400	12.3	-0.8	25.7	12.	3.0	20.	0.8	21.	82	5.6	73	123	16	14	2	.	.	2	1	.	12	.	1	.	.		
Bernkastel-Kues	120	14.5	-0.4	28.3	12.	4.6	29.	2.9	29.	72	5.6	56	101	16	12	1	.	.	5	2	2	12	.	7	.	.	130	89
Bad Kreuznach	132	14.1	-0.6	27.2	13.	4.0	23.	2.5	23.29.	73	5.2	46	106	15	9	1	.	.	3	2	3	12	.	7	.	.	136	82
Trier (Stadt)	144	14.0	-0.7	28.0	12.17.	3.8	29.	0.5	29.	74	5.9	62	101	16	14	1	.	.	6	2	.	12	.	7	.	.	114	
Trier (Petrisberg)	265	13.3	-1.1	28.5	12.	3.5	30.	2.1	29.	79	5.4	65	113	17	15	1	.	.	7	2	2	12	.	6	.	.	143	91
Alzey	166	14.3	-0.3	27.0	13.	2.5	21.	1.5	30.	75	4.9	32	77	14	9	.	.	.	3	3	2	9	.	5	.	.	167	97
Deuselbach	480	11.9	-1.5	25.0	12.	3.5	30.	2.0	30.	82	5.2	85	128	20	15	2	.	.	.	3	1	12	.	1	.	.	154	86
Worms	91	15.3	-0.1	28.0	13.	4.5	30.	3.1	30.	74	6.1	24	50	14	9	.	.	.	1	1	1	16	.	5	.	.		
Birkenfeld	395	11.3	-0.7	25.4	12.16.	-1.0	21.	-1.4	21.	82	5.5	101	146	18	17	2	.	.	3	2	3	13	.	3	1	.		
Kaiserslautern	248	14.1	0.5	28.8	12.	4.8	30.	1.0	30.	76	5.5	34	58	17	9	.	.	.	3	1	1	10	.	6	.	.	128	
Weinbiet/Hardt	553	12.3	-1.0	24.2	12.	3.0	30.	1.6	30.	82	5.6	40		19	12	.	.	.	7	3	1	11	.	.	.	.	138	80
Neustadt a. d. Weinstraße	163	14.8	-0.4	27.2	13.	3.7	30.	2.6	30.	71	5.3	30	60	16	11	.	.	.	1	3	1	9	.	4	.	.	138	75
Pirmasens	398	13.2	-0.8	26.2	12.	3.9	30.	1.0	30.	74	5.4	51	70	19	16	.	.	.	.	4	1	11	.	3	.	.		
Bad Bergzabern	185	14.7	-0.2	27.8	12.	3.8	30.	2.6	30.	74	5.7	36	53	14	10	.	.	.	2	3	1	13	.	4	.	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	14.2	0.2	27.2	9.13.	4.4	30.	2.9	30.	76	5.2	35	58	14	11	.	.	.	11	.	2	11	.	4	.	.		
Mannheim	97	15.4	0.2	27.5	13.	4.6	30.	1.8	30.	72	5.3	19	33	18	6	.	.	.	2	2	2	10	.	7	.	.	139	77
Buchen/Odenwald	350	12.9	-0.2	25.3	9.	2.7	23.30.	2.0	30.	80	5.9	49	82	16	12	1	.	.	4	1	.	12	.	2	.	.	165	93
Bad Mergentheim	225	14.1	0.4	27.9	9.	5.0	30.	0.5	23.	74	5.4	42	80	15	9	1	.	.	5	1	1	12	.	6	.	.		
Heidelberg (Stadt)	112	15.8	0.0	26.9	13.	6.6	30.	4.3	30.	73	5.4	30	46	15	11	.	.	.	2	3	3	11	.	4	.	.	145	86
Öhringen	276	14.2	-0.1	27.2	9.	4.3	21.	2.4	23.27.	76	4.8	67	99	19	14	1	.	.	3	2	5	10	.	4	.	.	159	87
Heilbronn	167	14.8	-0.3	27.4	9.	4.9	30.	3.0	30.	76	4.9	66	107	18	11	1	.	.	2	3	3	8	.	4	.	.		
Karlsruhe	114	15.4	0.2	28.0	5.	2.8	30.	0.4	30.	75	5.6	33	50	18	8	.	.	.	2	3	1	11	.	4	.	.	145	80
Ellwangen/Jagst	443	12.9	0.1	27.5	9.	0.6	30.	0.0	30.	79	4.5	46	67	16	8	1	.	.	2	1	5	6	.	3	.	.	165	94
Schömberg, Kr. Calw										Station ruht ab 1.9.1974																		
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	14.9	-0.3	28.7	9.	4.5	30.			70	5.0	60	96	15	12	1	.	.	.	2	2	8	.	5	.	.	155	88
Baden-Baden	211	14.5	-0.2	27.7	9.	3.2	30.	2.2	30.	81	5.3	120	119	17	15	3	.	.	3	4	3	7	.	4	.	.		
Wildbad (Stadt)	415	12.6	-0.4	27.5	9.	1.8	30.	0.7	30.	83	4.9	84	82	17	12	4	.	.	2	2	3	9	.	4	.	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	13.7	-0.2	28.0	9.	2.1	30.	-0.3	30.	77	4.8	59	93	14	10	1	.	.	4	2	2	5	.	4	.	.	159	89
Heidenheim	515	12.6	-0.2	26.9	9.	-0.5	23.	-1.0	23.	72	5.4	68	95	15	10	3	.	.	5	1	.	8	.	2	1	.		
Stötten	734	11.9	-0.7	25.1	9.	0.4	30.	0.0	30.	79	4.9	104	116	15	13	3	.	.	9	1	3	6	.	1	.	.	174	100
Tübingen	370	13.7	-0.3	28.1	9.	1.3	30.	-0.3	30.	81	5.2	59	74	15	11	1	.	.	9	2	1	10	.	4	.	.	143	85
Freudenstadt (Kienberg)	797	11.3	-0.6	23.9	12.	1.2	30.	-0.7	30.	80	5.3	145	125	20	14	7	.	.	6	3	1	9	.	.	.	.	141	81
Münsingen	721	11.3	-0.5	26.1	9.	-0.9	23.	-2.4	23.	81	5.3	74	94	17	10	3	.	.	4	1	2	10	.	1	1	.		
Ulm/Donau	522	12.6	-0.4	26.8	9.	1.8	30.	0.2	30.	81	5.1	59	86	12	8	3	.	.	3	1	2	8	.	4	.	.	173	100
Gengenbach	185	14.9	-0.2	29.5	13.	4.4	30.	1.0	30.	76	5.5	66	67	15	12	3	.	.	2	2	1	12	.	7	.	.		
Hechingen	520	13.3	-0.3	26.7	9.	2.7	21.	0.5	30.	80	5.3	73	88	17	12	3	.	.	8	1	2	11	.	3	.	.		
Triberg	683	11.6	-1.0	24.4	9.12.	0.5	30.	0.2	30.	80	5.1	158		15	12	6	.	.	1	1	3	10	.	.	.	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	10.9	-1.0	23.6	12.	-0.3	30.	-2.0	30.	81	5.2	66	84	15	9	3	.	.	13	3	1	11	.	.	1	.	155	83
Oberrotweil [1]	210	15.1	0.2	28.2	12.	5.0	30.	4.5	30.	74	5.5	45	62	11	7	2	.	.	2	1	1	10	.	4	.	.	148	
Sigmaringen	636	12.2	-0.4	26.0	9.	0.3	23.	-0.7	23.	81	4.8	61	85	15	10	2	.	.	11	2	3	8	.	3	.	.		
Villingen	710	11.6	-0.2	26.0	9.	-1.6	23.	-2.6	23.	77	5.5	76	103	14	9	1	.	.	5	1	1	10	.	1	2	.		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	15.7	-0.2	28.3	9.	5.9	30.	2.2	30.	70	5.6	57	67	12	11	2	.	.	.	2	1	13	.	4	.	.	136	
Aulendorf	571	12.9	-0.1	27.2	9.	1.2	30.	-1.0	30.	80	5.2	99	125	12	9	4	.	.	4	2	.	6	.	2	.	.	173	101
Donaueschingen	710	11.9	-0.4	23.8	9.	1.0	23.	-0.5	23.	82	5.4	67	99	13	10	2	.	.	5	2	3	10	.	.	.	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	7.1	-1.3	17.9	12.	-2.6	30.	-3.7	30.	89	6.4	150	102	17	15	7	8	4	26	3	1	16	.	.	7	1	111	72

1) Sonnenschein gemessen in Breisach

*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1961-1970

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	14.9	0.1	28.3	12.	5.3	30.	4.1	29.	71	5.3	77	78	15	13	2	.	.	3	2	1	13	.	4	.	.	114	
St. Blasien	785	10.8	-0.4	24.9	12.	-0.5	23.	-1.5	23.	82	5.6	174	153	19	15	5	.	.	5	2	.	12	.	.	1	.	117	69
Höchenschwand/Schwarzwald	1008	10.5	-1.2	21.8	9.	-0.8	30.	-1.9	30.	85	5.3	150		16	14	4	3	.	9	2	2	10	.	.	1	.	149	
Meersburg	463	14.1	-0.1	25.5	9.	3.8	30.	3.0	23.	75	4.9	91	106	12	7	4	.	.	5	2	3	9	.	1	.	.		
Isny [1]	708	12.1	-0.4	25.0	5.	0.9	29.	-2.1	30.	82	5.0	183	118	14	12	5	.	.	5	2	4	10	.	1	.	.	181	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	14.1		26.6	9.	4.0	30.	0.7	30.	79	5.2	92		13	6	4	.	.	7	2	1	8	.	3	.	.	166	
Friedrichshafen	401	14.3	-0.3	26.0	9.	2.9	30.	1.4	30.	78	4.9	88	95	12	8	4	.	.	3	.	2	8	.	1	.	.	163	92
Bayern																												
Ostheim	315	12.6		26.1	13.	1.8	21.	-0.5	21.	78	4.6	40		13	11	1	.	.	.	.	6	9	.	4	.	.		
Wickendorf	550	11.3	-0.7	24.8	9.	1.0	21.	0.0	21.	84	5.0	71		13	9	3	.	.	8	2	4	10	.	.	.	.		
Hof-Hohensaas	567	11.8	0.1	25.2	9.	0.2	21.	-1.1	21.	78	4.8	60	116	12	8	2	.	.	2	1	2	8	.	1	.	.	189	113
Coburg	337	13.4	0.0	26.5	9.	2.8	21.	1.8	21.	76	4.8	52	96	14	9	2	.	.	.	1	3	5	.	1	.	.	178	105
Bad Kissingen	224	13.5	0.0	26.9	9.	2.5	21.	1.6	23.	78	4.8	42	83	15	11	1	.	.	4	2	4	9	.	6	.	.	154	97
Schweinfurt	240	13.8	-0.5	27.4	9.	3.8	21.23.	2.8	23.	72	4.8	44	96	14	9	.	.	.	.	3	4	8	.	6	.	.		
Fichtelberg	705	11.1	-0.7	23.0	9.	2.8	30.	1.3	30.	80	4.4	77	95	11	10	3	.	.	4	1	4	6	.	.	.	.		
Bayreuth	330	13.3	0.3	27.5	9.	2.8	30.	0.0	30.	80	5.6	49	88	11	9	1	.	.	1	2	.	7	.	4	.	.	181	110
Frammersbach	265	12.2		25.2	13.	1.2	23.	0.0	23.	82	5.5	51	72	16	12	1	.	.	11	1	2	12	.	1	.	.		
Bamberg	239	14.0	0.3	28.3	9.	3.6	30.	2.3	23.	74	4.8	48	96	13	8	1	.	.	1	1	2	6	.	7	.	.	185	118
Würzburg (Stein)	259	14.4	0.0	27.8	9.	4.7	30.	3.1	30.	73	4.8	32	60	14	7	.	.	.	3	3	4	7	.	5	.	.	159	95
Gößweinstein	448	12.7	-0.2	26.2	9.	2.3	30.	0.2	30.	78	4.2	63	96	10	10	3	.	.	6	2	5	5	.	1	.	.		
Altglashütte	750	11.5	-0.1	23.0	9.	2.2	29.30.	0.4	21.	79	4.0	111	134	14	10	3	.	.	.	1	5	4	.	.	.	.		
Weiden/Oberpfalz	438	12.9	-0.2	26.4	9.	1.6	21.	-0.6	21.	76	4.6	80	142	13	10	3	.	.	2	2	3	5	.	3	.	.	192	113
Neustadt/Aisch	328	13.8	0.2	28.7	9.	2.9	30.	1.6	30.	76	5.1	63	88	13	11	1	.	.	6	2	1	8	.	1	.	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	14.3	0.5	27.9	9.	2.3	30.	0.9	21.	73	4.7	59	129	14	9	2	.	.	1	2	2	5	.	5	.	.	192	110
Amberg (Stadt)	410	13.3	-0.1	26.5	13.	2.6	21.	2.5	21.	77	4.5	62	131	15	8	1	.	.	4	2	2	7	.	4	.	.	185	
Oberviechtach	505	12.6	0.1	24.8	9.	2.0	23.	1.9	23.	68	4.6	65	98	8	7	3	.	.	1	1	3	5	.	.	.	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	13.3	-0.1	26.6	9.	2.8	30.	-1.6	30.	76	4.4	57	102	15	12	1	.	.	3	1	2	6	.	2	.	.		
Ansbach	413	13.7	0.1	27.7	9.	2.8	30.	1.2	30.	75	4.8	58	95	16	13	1	.	.	2	2	2	5	.	2	.	.	190	109
Parsberg	525	12.4	-1.0	24.2	9.	4.0	23.27.	3.4	23.27.	82	4.3	60	89	13	11	2	.	.	2	1	2	3	.	.	.	.		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	483	12.5	0.1	25.3	9.	2.5	30.	0.0	30.	83	5.2	83	128	12	10	5	.	.	6	.	1	7	.	1	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	8.8	-0.4	20.8	6.	-0.7	29.	-1.1	30.	84	5.0	88		14	11	3	4	1	19	1	2	9	.	.	2	.	167	100
Weißenburg	422	13.6	0.2	27.3	9.	1.4	21.	-0.2	23.	76	4.8	36	61	13	7	1	.	.	3	2	3	5	.	3	.	.	190	103
Regensburg	376	13.8	0.0	26.5	9.	2.6	30.	1.1	21.	77	4.8	54	103	13	9	2	.	.	5	2	3	7	.	2	.	.	179	105
Metten, Kr. Deggendorf	313	13.1	-0.1	26.7	9.	1.5	30.	-1.2	30.	83	4.9	79	116	14	10	3	.	.	3	1	2	7	.	4	.	.	193	
Kösching	417	13.5	-0.2	26.9	9.	1.3	30.	-0.6	30.	81	4.4	42		9	9	1	.	.	4	.	1	4	.	4	.	.	180	
Freyung v. Wald	645	12.1	-0.4	26.0	9.	0.2	30.	0.0	30.	83	4.3	79	92	13	11	1	.	.	2	1	6	9	.	1	.	.		
Kaisheim-Neuhof	516	12.6	-0.6	25.9	9.	1.2	30.	-1.2	30.	78	4.5	59	89	13	10	1	.	.	2	2	3	5	.	2	.	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	13.3	-0.1	27.5	9.	1.2	30.	0.6	30.	83	4.3	67	108	13	10	2	.	.	2	.	2	6	.	4	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	13.2	0.4	26.6	9.	1.1	30.	-0.3	30.	80	4.7	83	119	13	9	3	.	.	2	1	.	3	.	3	.	.	192	
Passau	409	13.5	-0.2	26.3	9.	2.4	28.	0.5	28.	82	4.7	54	78	12	10	1	.	.	12	1	2	8	.	3	.	.	178	103
Kumhausen	436	13.6	0.2	27.0	9.	1.1	30.	-0.1	30.	79	4.6	98		15	13	5	.	.	3	2	1	6	.	5	.	.	192	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	12.9	-0.1	25.9	9.	1.3	30.	-1.0	30.	80	4.8	70	95	13	9	2	.	.	2	1	2	6	.	2	.	.	191	105
Augsburg-Kriegshaber	477	13.5	-0.3	28.9	9.	2.8	30.	1.3	30.	76	4.7	64	91	13	9	2	.	.	3	1	2	7	.	4	.	.	176	97
Mittbach	623	13.0	-0.5	26.4	9.	2.3	29.	2.1	29.	78	5.0	124		16	14	4	.	.	2	3	1	8	.	2	.	.	182	
Mühldorf/Inn	401	13.4	-0.2	26.3	9.	2.6	28.	0.3	28.	82	4.7	76	104	15	11	2	.	.	13	1	3	8	.	3	.	.	177	104
Krumbach/Schwaben	511	12.9	0.0	28.3	9.	2.5	21.	-0.7	30.	79	4.2	67	80	12	10	3	.	.	2	.	3	3	.	4	.	.	180	
München-Nymphenburg	515	13.2	-0.2	28.0	9.	2.2	30.	0.0	30.	81	4.9	125	149	16	12	4	.	.	4	2	.	5	.	3	.	.	177	101
Attenkam	665	12.7		26.7	9.	1.1	29.	0.7	29.	80	4.6	109		15	11	5	2	.	5	2	3	7	.	1	.	.		
Kotzing [2]	611	13.1		25.0	9.	2.5	29.	2.0	29.30.	84	4.7	143		16	14	8	.	.	3	1	2	8	.	1	.	.	196	
Hohenpeißenberg	977	11.3	-0.8	26.4	9.	-0.6	29.	-1.0	30.	81	5.0	157	141	16	14	5	3	1	15	4	4	9	.	1	1	.	182	101
Bad Tölz	654	13.1	0.0	26.7	9.	2.2	29.	1.1	29.	77	4.9	176	122	16	13	8	1	.	4	3	4	8	.	2	.	.	182	103
Kempten	705	12.2	-0.1	26.7	9.	0.5	30.	-1.1	30.	81	4.9	151	122	16	12	5	.	.	5	4	3	9	.	2	.	.	187	107
Wendelstein/Alpen	1832	7.0	-0.5	17.8	9.	-4.0	29.	-3.8	27.	80	4.9	229	114	17	14	10	8	7	21	6	4	10	.	.	8	1	183	112
Rosenheim	446	13.6	-0.2	26.0	9.	1.7	28.	0.3	28.	80	4.8	117	110	15	13	6	.	.	6	2	4	11	.	5	.	.	183	
Berchtesgaden	542	12.8	0.2	27.1	9.	1.8	28.	0.9	28.	83	4.9	146	115	16	11	5	.	.	6	2	4	7	.	1	.	.	171	
Horn, Kr. Füssen	796	11.9	-0.2	27.3	9.	0.9	29.	0.0	29.	82	4.9	201	151	17	15	9	2	.	4	3	5	9	.	2	.	.	178	110
Garmisch-Partenkirchen	719	11.6	-0.8	27.7	9.	0.9	30.	0.1	28.29.	83	5.0	222	176	17	16	10	2	.	.	4	4	10	.	1	.	.	190	111
Zugspitze/Alpen	2960	-0.1	-0.7	7.6	13.	-10.3	30.			84	5.0	226	159	17	15	11	17	30	22	4	4	9	.	.	19	8	192	108
Oberstdorf	810	11.1	-0.6	27.5	9.	0.4	30.	-2.8	11.	80	4.8	248	154	17	16	9	1	1	3	4	4	9	.	2	.	.	171	111

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

September 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	161	172	158	150	148	147	151	151	127	148	152	155	160	151	159	162	153	137	140	134	136	112	112	117	93	94	115	121	102	93	
(26)	Höchstwert	192	193	185	167	161	177	162	162	162	171	170	194	175	176	195	190	175	160	162	157	143	147	129	122	122	134	131	138	125	116	
	Tiefstwert	149	148	152	138	130	122	120	119	120	113	133	130	144	136	124	145	134	118	117	110	124	97	94	100	85	64	84	98	81	77	
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	165	181	168	152	167	145	151	132	118	112	144	169	176	149	158	157	166	117	107	114	126	108	121	114	88	92	106	120	100	89	
(13)	Höchstwert	199	223	207	193	207	178	198	180	160	179	202	228	215	200	214	204	204	163	159	163	163	145	143	141	126	133	128	174	146	127	
	Tiefstwert	154	123	149	121	140	138	107	123	110	93	75	97	130	119	89	118	116	81	53	93	60	92	78	96	76	77	47	97	69	39	
Emden-Nesserland	Mittel	162	180	155	136	154	146	142	142	124	141	144	179	175	165	176	164	166	124	129	134	119	106	109	116	88	100	112	107	89	90	
(0)	Höchstwert	196	212	186	169	170	176	167	170	138	186	206	225	207	205	230	222	186	170	177	169	150	147	125	146	110	149	142	142	133	140	
	Tiefstwert	130	111	136	110	126	134	110	125	115	106	100	103	159	143	120	144	142	92	87	109	90	98	90	99	69	66	54	86	60	66	
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	170	194	164	156	204	146	165	152	142	134	154	182	190	178	177	191	188	123	91	109	123	108	122	123	90	88	108	131	90	81	
(81)	Höchstwert	212	232	214	193	234	218	195	195	239	178	210	249	243	210	232	250	253	184	151	165	178	153	150	153	127	123	133	180	153	132	
	Tiefstwert	136	125	145	116	141	130	97	124	105	104	81	105	142	161	148	124	127	99	40	39	56	86	71	104	75	72	58	102	67	60	
Berlin-Dahlem	Mittel	167	187	152	143	184	164	159	155	160	130	141	143	178	164	167	172	172	140	93	99	105	102	116	124	93	88	108	136	73	71	
(Met. Institut)	Höchstwert	219	232	204	195	225	245	205	203	230	183	202	221	255	205	206	221	247	173	157	162	174	161	169	157	142	108	146	215	122	135	
(51)	Tiefstwert	143	135	139	120	118	131	107	120	77	109	70	97	107	135	139	129	114	126	47	61	46	73	60	99	66	65	54	87	66	44	
Münster	Mittel	155	187	155	134	184	147	140	125	122	130	154	198	183	168	192	174	179	125	102	106	116	110	111	109	84	97	116	107	88	83	
(64)	Höchstwert	193	232	198	174	240	177	179	174	150	185	213	255	220	212	244	227	234	169	150	171	158	152	129	124	102	146	145	139	132	130	
	Tiefstwert	132	110	141	110	124	134	102	112	111	98	72	119	170	148	129	150	140	105	49	65	55	100	85	99	61	70	74	90	60	60	
Köln	Mittel	151	176	154	152	216	154	142	148	132	140	156	201	200	179	203	188	190	134	116	114	124	116	109	111	86	94	124	114	87	77	
(45)	Höchstwert	186	235	202	190	274	216	186	202	210	200	220	280	252	216	266	246	250	180	182	174	176	148	127	143	106	146	146	160	145	125	
	Tiefstwert	130	108	136	116	145	136	98	115	116	94	90	130	168	162	140	159	145	115	60	66	66	98	77	96	64	74	61	93	50	45	
Kassel-Süd	Mittel	157	188	149	144	191	142	149	145	150	133	137	172	194	180	190	198	194	139	110	97	116	108	112	114	82	87	100	115	93	77	
(158)	Höchstwert	200	238	196	187	219	200	193	193	247	187	223	253	266	217	242	265	254	187	177	162	183	166	141	132	110	109	124	168	150	118	
	Tiefstwert	129	118	135	115	132	127	101	123	89	98	64	90	129	157	147	144	143	123	54	49	43	82	65	101	67	76	59	101	78	58	
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	106	138	82	86	144	93	97	90	127	82	109	152	162	141	146	166	165	112	74	66	68	47	50	52	31	28	55	66	44	29	
(921)	Höchstwert	149	187	145	109	178	160	130	132	203	120	153	203	203	177	191	214	204	162	121	104	119	102	97	58	52	41	72	107	87	70	
	Tiefstwert	76	74	69	67	81	74	67	69	73	58	67	88	137	122	116	123	137	88	46	45	35	36	29	44	18	20	20	49	26	8	
Frankfurt (Stadt)	Mittel	154	182	141	150	190	146	160	162	161	134	139	176	194	177	190	192	188	167	132	114	111	110	102	113	78	98	120	108	90	86	
(125)	Höchstwert	195	240	178	178	230	182	195	207	258	195	218	256	265	237	255	257	260	208	190	172	180	162	143	133	108	136	147	145	135	114	
	Tiefstwert	130	120	128	115	154	121	105	110	99	108	74	83	132	130	125	155	129	144	100	70	51	98	74	95	75	75	65	85	71	61	
Trier (Stadt)	Mittel	142	156	150	150	206	144	154	142	137	146	160	186	197	174	196	185	194	160	138	116	112	106	104	103	87	90	134	95	79	67	
(144)	Höchstwert	175	230	191	186	260	200	180	203	230	200	240	280	260	255	260	260	280	190	207	180	176	150	123	126	105	134	154	155	125	108	
	Tiefstwert	121	108	134	126	152	133	94	123	100	102	90	105	154	118	128	153	128	150	102	69	53	86	71	96	75	72	63	74	38	54	
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	152	186	125	130	183	122	151	157	184	125	146	182	185	191	186	173	178	168	134	121	110	100	111	107	77	75	104	98	74	63	
(401)	Höchstwert	214	235	191	168	262	201	191	200	280	174	207	255	252	224	236	221	221	189	164	164	171	152	148	149	113	107	149	155	130	122	
	Tiefstwert	94	108	109	105	105	101	84	134	114	89	80	85	120	165	147	136	141	139	129	101	36	72	40	86	47	64	60	71	53	21	
Freiburg	Mittel	165	190	135	160	211	148	174	186	186	156	170	210	220	204	201	199	195	188	160	146	141	122	127	112	89	88	134	117	94	80	
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	222	218	214	194	274	214	200	211	283	205	229	282	279	240	237	232	233	218	193	189	183	158	147	139	121	97	186	153	129	107	
(269)	Tiefstwert	113	133	128	119	138	126	128	168	130	125	94	134	185	173	164	176	155	172	140	127	74	108	78	100	79	84	84	97	79	59	
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	75	104	54	50	136	56	66	97	113	59	133	142	143	135	128	125	138	111	80	50	49	14	35	8	0	-3	52	18	-6	-20	
(1486)	Höchstwert	107	136	115	64	160	148	80	110	165	97	169	179	173	159	150	150	156	137	106	83	87	46	51	51	16	9	83	87	4	-9	
	Tiefstwert	42	57	39	26	58	29	35	69	81	34	43	89	115	122	115	115	114	101	76	33	22	4	-2	1	-21	-9	-10	-4	-14	-26	
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	165	192	144	134	184	142	159	168	186	150	148	174	188	186	184	186	186	171	139	116	104	103	120	112	79	81	98	126	77	80	
(335)	Höchstwert	231	259	186	177	256	248	209	200	285	182	215	266	267	246	227	246	253	236	159	185	194	162	166	160	122	83	145	196	123	140	
	Tiefstwert	105	130	133	104	121	122	83	136	123	108	67	80	79	150	146	126	120	140	120	82	28	79	48	92	66	73	52	65	60	30	
München-Nymphenburg	Mittel	160	184	147	115	158	130	127	162	192	122	118	154	181	175	174	160	170	178	151	116	106	110	102	90	80	59	92	97	66	70	
(515)	Höchstwert	220	244	190	162	249	240	185	218	280	180	187	254	254	236	220	208	225	223	170	154	165	146	160	106	130	81	161	186	106	122	
	Tiefstwert	85	113	121	100	75	101	100	115	104	104	69	59	103	130	125	112	126	135	133	94	31	80	39	75	61	46	35	30	32	22	
Oberstdorf	Mittel	129	150	122	92	131	98	124	138	160	106	113	135	151	155	164	162	151	151	140	108	105	78	76	74	66	50	68	62	45	38	
(810)	Höchstwert	200	229	150	145	248	209	176	214	275	160	206	233	251	236	222	230	233	215	180	135	141	109	135	110	116	57	157	162	91	121	
	Tiefstwert	62	81	96	71	35	74	74	74	76	80	28	60	88	96	99	108	93	81	130	95	51	61	9	64	40	32	32	9	6	4	

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 605 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang **Oktober 1974** **Nummer 10**

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Oktober 1974 war nach den Monatswerten bei wesentlich zu geringem Sonnenschein im gesamten Bundesgebiet zu kalt und zu naß.

Witterungsablauf

Am 1. und 2. entwickelte sich zwischen einem Hochdruckgebiet über dem Ostatlantik und einem weiteren über Rußland eine über Mitteleuropa verlaufende Rinne tiefen Luftdrucks. Zunächst bewirkte ein schwach ausgeprägter, nach Norddeutschland gerichteter Keil des atlantischen Hochdruckgebietes dort nach Frühnebel zeitweise heiteres bis wolkiges Wetter mit 5 bis 10 Stunden Sonnenschein. In der aus Nordwesten einströmenden kühlen Meeresluft kam es jedoch auf Helgoland bereits am Morgen des 1. zu Gewittern (22 mm), die später auch auf Nordwestdeutschland übergriffen. Im übrigen Bundesgebiet war es an beiden Tagen stark bewölkt bis bedeckt und regnerisch, auf den Bergen fiel Schnee (am 2. Schneehöhe auf dem Feldberg/Schw. 9 cm, auf dem Wendelstein 22 cm, auf der Zugspitze 160 cm). Die Tagestemperaturen gingen leicht zurück und lagen am 2. zwischen 5°C im Süden und 14°C im Norden. Bei nächtlichen Minima um 5°C gab es nur vereinzelt Frost (zum 1. Hof -2°C).

Am 3. und 4. bildete sich über Mitteleuropa ein System von kleineren Tiefdruckwirbeln, die sich auf einer zyklonalen Kreisbahn über das nördliche und westliche Mitteleuropa bewegten, während der hohe Luftdruck über Ostatlantik, Nordmeer und Rußland erhalten blieb. Bei überwiegend starker Bewölkung - am 3. nach Nebel - kam es gebietsweise auch zu Zwischenaufheiterungen, am 4. fast überall südlich der Donau. In großen Teilen Süddeutschlands setzten an diesem Tage die Niederschläge aus, durch die auf den Bergen die Schneedecke weiter angewachsen war (Feldberg/Schw. 36 cm, Gr. Falkenstein 8 cm, Zugspitze 180 cm). Die Tagestemperaturen änderten sich nur wenig; nachts traten in kleineren Bereichen Fröste bis -2°C auf. In freien Berglagen im Süden, am 4. auch auf Norderney wurden Böen mit Geschwindigkeiten über 75 km/h gemessen.

Vom 5. bis 7. öffnete sich durch Abbau des hohen Luftdrucks im Norden das mitteleuropäische zentrale Tiefdrucksystem zu einem Trog über Mitteleuropa. Um die Nordflanke des ostatlantischen Hochdruckgebietes drang dadurch von Island und Schottland ein neues Tiefdruckgebiet zur Nordsee vor und gliederte sich dem dort verbleibenden Rest des mitteleuropäischen Tiefdrucksystems an. Damit wurde weiterhin maritime Polarluft nach Deutschland geführt. Es gab täglich Niederschläge, am 5. vereinzelt, am 7. vielfach über 10 mm (Deuselbach, Kr. Bernkastel 19 mm); sie fielen in Hochlagen wieder meistens als Schnee, der die Schneedecke im Hochschwarzwald und in den Alpen weiter erhöhte. Diese Niederschläge waren anfangs im Küstenbereich, am 7. auch im übrigen Bundesgebiet von stark böigen Winden, zum Teil um 75 km/h, begleitet, und örtlich traten Gewitter auf. Bei der vorherrschend starken Bewölkung gab es - abgesehen vom 5. im Süden - kaum Sonnenschein. Leichter Nacht- und Bodenfrost wurde nur stellenweise und in den Alpentälern beobachtet (Oberstdorf -2°C). Die Maxima bewegten sich weiterhin zwischen 5 und 14°C.

Vom 8. bis 11. schloß sich wieder der Ring hohen Luftdrucks von Afrika über Ostatlantik, Nordmeer bis nach Osteuropa, wodurch erneut über Mitteleuropa ein abgeschlossenes zentrales und hochreichendes Tiefdruckgebiet entstand. Anders als vom 2. bis 4. gab es jetzt einen Hauptkern, der sich von der Rheinmündung zur Ostsee bewegte und sich dort einem von der Adria nach Norden gezogenen Tiefdruckgebiet anschloß. Von gelegentlichen Auflockerungen abgesehen blieb es in der wetterbestimmenden kalten Meeresluft stark bewölkt bis bedeckt, am 9. und 11. war es gebietsweise, sonst meist örtlich neblig. Die verbreiteten, zum Teil von Gewittern begleiteten Niederschläge überschritten am 8. und 9. in den Tagesmengen vielfach 10 mm und erreichten am 9. auf dem Feldberg/Schw. sogar 30 mm (Wasserwert). Oberhalb 1000 m NN fielen sie meist als Schnee und führten auf dem Feldberg/Schw. am 10. zu der für Oktober ungewöhnlich hohen Schneedecke von 92 cm, auf der Zugspitze von 210 cm. Bei Tagestemperaturen im allgemeinen zwischen 4 und 13°C traten nur vereinzelt in Alpentälern leichte Nachtfröste auf.

Vom 12. bis 16. ergab sich durch den Abbau des hohen Luftdrucks im Norden erneut für Mitteleuropa eine Trogsituation, während sich der hohe Luftdruck sowohl über dem Ostatlantik als auch über Osteuropa weiter behauptete. Es blieb weiterhin trüb und regnerisch mit Tagesmengen am 13. im Nordwesten und Norden über 10 mm (Kassel 19 mm), am 15. in Bad Hersfeld 25 mm und am 16. auf dem Wendelstein 23 mm. - Am 14. drehte über dem Norden Deutschlands die Höhenströmung in eine nordöstliche Richtung und ein über der Ostsee angelangtes Regengebiet breitete sich südwestwärts bis zur norddeutschen Tiefebene aus. Der größte Teil Deutschlands befand sich dann am 15. im Randbereich einer von Sizilien über den Balkan hinweg bis nach Polen reichenden Tiefdruckrinne, in der Niederschlagsfelder entstanden, die sich langsam von Norden nach Süden bewegten. Dieser Regen hatte sich mit einer von der Ostseeküste nach Süden wandernden Konvergenzlinie verbunden. Aber auch über Süddeutschland entwickelten sich gebietsweise Niederschlagsfelder, während es über dem nördlichen Deutschland nach verbreitetem Frühnebel zu zeitweiligen Aufheiterungen kam. Die Maxima sanken weiter ab. Im Süden breiteten sich die leichten Nachtfröste weiter aus, und auch im Norden gab es in einzelnen Nächten leichten Frost (Hamburg -2°C). Bis zum 16. waren die Schneehöhen, die am 15. im Schwarzwald 100 cm erreicht hatten, auf 90 cm zusammengeschrumpft; sie betrugen auf der Zugspitze 250 cm und auf den Gipfeln der Mittelgebirge 2 bis 4 cm.

Vom 17. bis 20. dauerte die unfreundliche und für die Jahreszeit zu kühle Witterung weiter an. Zwar setzten am 17. durch einen Zwischenhochkeil in weiten Teilen des Bundesgebietes die Niederschläge aus; es blieb aber - gebietsweise nach Frühnebel - überwiegend stark bewölkt mit nur gelegentlichen kurzen Aufheiterungen. In der zeitweise klaren Nacht zum 17. traten Fröste bis -4°C auf (Stuttgart-Echterdingen). In den Morgenstunden griffen Niederschläge auf den Südwesten über, und im südlichen Schwarzwald kam es verbreitet zu Schneefällen. Auch am 18. war es bei geringen Luftdruckunterschieden über Mitteleuropa zunächst verbreitet neblig; bei Nebelauflösung wurden in kleineren Bereichen bis zu 6 Stunden Sonnenschein registriert (Bremerhaven, Braunschweig, Kahler Asten, Göttingen, Wasserkuppe, Nürnberg, Stötten). Im Westen setzte jedoch gegen Abend Dauerregen ein (Essen 26 mm). Am 19. breitete sich dann mit den Ausläufern eines Islandtiefs, an dessen Südrand sich über der Nordsee ein Teiltief entwickelt hatte, stürmisches und regnerisches Herbstwetter im gesamten Bundesgebiet aus (vielfach Böen über 75 km/h, freie Berglagen über 100 km/h; Wasserkuppe 109 km/h, Feldberg/Schw. 135 km/h, Zugspitze 148 km/h). Nach nur stundenweiser kurzen Beruhigung erfaßten zum 20. die Niederschlagsfelder eines weiteren atlantischen Sturmtiefs, das in südöstlicher Richtung über Deutschland hinwegzog, vor allem den süddeutschen Raum. Hier wurden - besonders auf Bergen - in Böen vielfach 100 km/h überschritten (Stuttgart 103 km/h, Feldberg/Schw. 180 km/h, Zugspitze 183 km/h). Die verbreiteten Niederschläge waren an beiden Tagen besonders in Süddeutschland sehr ergiebig und erbrachten 48stündige Mengen von meist mehr als 20 mm (allein am 19. Freudenstadt 70 mm, Feldberg/Schw. 47 mm). Durch die vorübergehende Warmluftzufuhr nahm die Schneedecke auf dem Feldberg/Schw. bis 60 cm ab. In der nachfolgenden kälteren Meeresluft gingen jedoch die Niederschläge bis in die Niederungen in Schnee über. Dabei bildete sich in der Eifel, im Hunsrück, im Taunus und in der Rhön eine dünne Schneedecke (Feldberg/Ts. 3 cm). Die Tageshöchsttemperaturen bewegten sich in dieser Periode weiterhin zwischen 3 und 12°C und nachts gab es gebietsweise leichten Frost.

Vom 21. bis 24. wurde erneut ein Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa wetterbestimmend. Auf der Ostflanke eines kräftigen Azorenhochs war frische Polarluft zum Mittelmeer vorgedrungen. Dadurch entwickelten sich über der Adria Tiefdruckstörungen, die sich über den Balkan nordwärts nach Polen verlagerten und dort nach Westen einschwenkten. Der Höhepunkt dieser zyklonalen Entwicklung wurde am 22., nachmittags, erreicht, als das Tief im Berliner Raum einen ungewöhnlich niedrigen Kerndruck unter 980 mbar aufwies. Die um das Tief aus Nordosten herangeführte mildere Luft löste beim Zusammentreffen mit der über Deutschland lagernden Polarluft langanhaltende Niederschläge aus, die am 22. und im Süden auch am 23. Tagesmengen von mehr als 20 mm ergaben (Kahler Asten 41 mm, Feldberg/Schw. 34 mm, Gr. Falkenstein 36 mm). Die Niederschläge fielen meist als Regen, nur in den Gipfellagen der Mittelgebirge und anfangs im Alpenvorland als Schnee. Am 24. verzeichneten daher Gr. Falkenstein 80 cm, Feldberg/Schw. 130 cm und Zugspitze 330 cm und damit in langjährigen Meßreihen Rekordschneehöhen für den Monat Oktober. Während der gesamten Witterungsperiode war es bedeckt oder stark bewölkt ohne wesentlichen Sonnenschein. Am 22. und 23. traten an der Küste, auf Bergen und im Süden vereinzelt auch im Flachland Böen über 75 km/h, in höheren Lagen auch über 100 km/h auf (Zugspitze 169 km/h). Die Tageshöchsttemperaturen änderten sich nur wenig und erreichten Werte von 2 bis 11°C, die Nachttemperaturen erhöhten sich dagegen etwas und blieben meistens über dem Gefrierpunkt. Am 21. gab es gebietsweise Nebel, in den Hochlagen der Mittelgebirge lag Schnee (Wasserkuppe 15 cm), ebenso in Ostbayern (Hof 5 cm) und in den Alpen z. T. bis in die Täler (Oberstdorf 16 cm).

Vom 25. bis 28. lagen West- und Mitteleuropa im Bereich einer starken nordwestlichen Höhenströmung, die von dem kräftigen, über dem Atlantik etwas nach Norden verschobenen Subtropenhoch gestützt wurde. In ihr zog am 25. der Ausläufer eines Nordmeertiefs mit ergiebigen schauerartigen Niederschlägen über Deutschland hinweg nach Südosten (Braunlage 24 mm), wobei frische Meeresluft aus Nordwesten herangeführt wurde. Die Niederschläge hielten am 26. an und waren in Süddeutschland im Nordstau der Gebirge verstärkt (Zugspitze 30 mm). Am 27. zog ein weiteres atlantisches Sturmtief zur Nordsee und seine Ausläufer überquerten mit starken, in Böen stürmischen Nordwestwinden rasch Deutschland (Norderney 113 km/h, Bremerhaven 75 km/h, Kahler Asten 92 km/h, Feldberg/Schw. 124 km/h). Dabei kam es wiederum zu heftigen schauerartigen Niederschlägen (Lingen 25 mm, Freudenstadt 30 mm), die etwa oberhalb 600 m NN in Schnee übergingen. In der einfließenden arktischen Polarluft traten am 28. bei recht böigem Wind noch vielfach Schauer auf, die auch im Flachland z. T. mit Schnee vermischt waren oder als Graupelschauer niedergingen. Vereinzelt kam es zu gewittrigen Entladungen. Durch die Zufuhr wolkenreicher Meeresluft war es meist bedeckt oder wechselnd bewölkt, sodaß nur am 26. und 28. gebietsweise 3 bis 6 Stunden Sonnenschein registriert wurden. Die Tagestemperaturen stiegen zunächst auf Werte um 10°C an (Koblenz 12°C) und sanken am Ende unter diesen Grenzwert, gebietsweise unter 5°C ab (Hof 3°C). Die Nächte blieben im allgemeinen frostfrei. Die Frostgrenze lag bei 800 m NN.

T A 10

Vom 29. bis 31. blieb Deutschland in der eingeflossenen Kaltluft, die durch ein hochreichendes Tiefdruckaystem mit Schwerpunkt über Mitteleuropa gekennzeichnet war. Dieses reichte im Norden bis Finnland und Skandinavien und im Süden bis zum Mittelmeer. Auf seiner Ostflanke zogen Randtiefs vom Balkan zur Ostsee, sodaß über Deutschland der Wind ständig aus einer nördlichen bis westlichen Richtung wehte. Es war dabei wechselnd, überwiegend stark bewölkt, und täglich gab es neben Gebieten ohne, jeweils auch Landschaften mit einigen Stunden Sonnenschein. Bei nächtlichem Aufklaren bildete sich gebietsweise Nebel. Verbreitet traten schauerartige Niederschläge auf, bis in die Niederungen herab als Schnee oder Regen mit Schnee vermischt. Verschiedentlich wurden auch Gewitter beobachtet. Die Temperaturen gingen allgemein etwas zurück, die Maxima betrugen schließlich nur nördlich der Mittelgebirge 5 bis 9°C (Bremen) und im übrigen Bundesgebiet meist weniger als 6°C (Hof 2°C). Etwa oberhalb 600 m NN herrschte tagsüber Frost, während nachts auch in tieferen Lagen der Gefrierpunkt unterschritten wurde (München -1°C, Oberstdorf -8°C). Durch die Schneefälle wiesen am Monatsende die meisten Gebirge neue Rekordschneehöhen auf (Kahler Asten 32 cm, Feldberg/Schw. 140 cm, Zugspitze 395 mm).

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Der Oktober 1974 war nach den Monatswerten von Temperatur, Niederschlag, Bewölkung und Sonnenschein einer der extremsten Oktober dieses Jahrhunderts. In der 1781 beginnenden Reihe auf dem Hohenpeißenberg war nur der Oktober 1905 um 0.4°C kälter, die Zugspitze erlebte den kältesten Oktober seit Beginn der Messungen (1900). Mit 395 cm (Zugspitze) bzw. 140 cm (Feldberg/Schw.) wurden Rekordschneehöhen für Oktober erreicht. - Zu bemerkenswerten Wetterschäden kam es infolge dichten Nebels besonders am 16. und 18., der Flugbetrieb und auf den Kanälen der Schiffsverkehr mußten vorübergehend eingestellt werden. Sturmschäden wurden vor allem am 20. und 27./28. festgestellt. Am 1. gab es Glatteis auf der Sauerlandlinie und bei wiederholten Schneefällen auf höheren Strecken Glätte. Gegen Monatsende traten einige Flüsse über die Ufer.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur bewegten sich im Bundesgebiet zwischen 9.4°C (Helgoland) und -10.5°C (Zugspitze). Werte von 8.0°C und mehr kamen nur auf einigen Nordseeinseln, stellenweise an der niedersächsischen Küste sowie auf der Insel Fehmarn vor. Daneben war es im norddeutschen Tiefland, längs des Rheins etwa bis Freiburg i. Br. und in den Niederungen seiner Nebenflüsse sowie in den Flußtälern von Weser und Leine mit Monatsmitteln von 8.0 bis 6.0°C am wärmsten. In den unteren Lagen des Mittelgebirgsraumes - bis in Höhen um 400 m NN - und im größten Teil Süddeutschlands - bis etwa 600 m NN - betrugen die Mittelwerte 6.0 bis 4.0°C. Oberhalb der genannten Meereshöhen blieben sie unter 4.0°C, auf den Gipfeln der Mittelgebirge auch unter 2.0°C (Kahler Asten 1.3°C, Wasserkuppe 0.8°C). Am kältesten waren die Hochlagen von Schwarzwald (Feldberg -2.3°C) und Bayerischem Wald (Gr. Falkenstein -1.2°C) sowie die Hochalpen (Wendelstein -3.9°C), wo oberhalb etwa 1100 m NN die Mitteltemperatur unter dem Gefrierpunkt lag.

Die Abweichungen der Monatsmittel der Lufttemperatur vom langjährigen Durchschnitt waren überall stark negativ, d.h. der Oktober 1974 war sehr kalt. Relativ am günstigsten erwiesen sich dabei die Inseln von Nord- und Ostsee sowie ein schmaler Küstenstreifen, wo unter der Wärmewirkung des Meeres die Abweichungen am kleinsten ausfielen (Westermarkelsdorf/Ostholstein 1.6°C zu kalt). Im übrigen Bundesgebiet nahmen sie nach Süden zu. So war das norddeutsche Tiefland um 2.0 bis 3.0°C zu kalt. In diesen Grenzen lagen auch die Abweichungen in den Flußtälern des Mittelgebirgsraumes, im nördlichen Oberrheintiefland, am Main und an der Regnitz sowie stellenweise in Niederbayern. Im größten Teil des mittleren und südlichen Bundesgebietes war es jedoch um 3.0 bis 4.0°C, in den höher gelegenen Landesteilen sogar um mehr als 4.0°C zu kalt. Die größten negativen Abweichungen wurden im Bayerischen Wald (Gr. Falkenstein 6.3°C zu kalt), im Schwarzwald (St. Märgen 6.6°C zu kalt) und in den Alpen (Zugspitze 7.3, Wendelstein 7.6°C zu kalt) festgestellt. Die Zunahme mit der Höhe war eine Folge der durchweg zyklonalen Witterung.

Der Temperaturverlauf wurde durch die Zufuhr meist frischer Polarluft bestimmt. Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen daher an fast allen Tagen unter den langjährigen Durchschnittswerten der betreffenden Kalendertage, die normalerweise der Jahreszeit entsprechend von Anfang bis Ende des Monats um 5 bis 6°C absinken. Die größten negativen Abweichungen traten mit 4 bis 7°C in den ersten Monatstagen auf, außerdem um den 8., 14. und im Süden um den 21. Lediglich vom 23. bis 27. wurden die Normalwerte der betreffenden Kalendertage annähernd erreicht oder gebietsweise etwa um 1 bis 2°C überschritten. In den letzten Monatstagen wurde es erneut um 2 bis 5°C zu kalt.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an den 196 untersuchten Stationen zu 25% - vor allem nördlich der Mittelgebirge - an den ersten drei Monatstagen erreicht, zu 38% vom 4. bis 8., zu 28% am 10. und 11. und zu 8% vom 18. bis 20. - besonders im Südwesten. Drei Stationen registrierten den Höchstwert am 15. bzw. 23. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
11.2°C (am 4. und 11. in Bad Bergzabern und
am 19. in Kassel) und
15.5°C (am 1. in Plön),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
7.0°C (am 20. in Freudenstadt) und
14.2°C (am 18. in Badenweiler, Kr. Müllheim),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 4.4°C (am 20. auf der Zugspitze) und
10.6°C (am 18. und 19. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur kamen zu 60% in der 2. Dekade vor, davon 54% vom 16. bis 18. Weitere 29% der Stationen verzeichneten den Tiefstwert vom 29. bis 31. und 7% vom 3. bis 5. Die restlichen 4% fielen auf den 1., 8., 21., 23. und 26. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
4.9°C (am 26. auf Helgoland) und
- 2.3°C (am 13. in Flensburg und
am 18. in Alzey),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
0.9°C (am 30. in Badenweiler und
am 31. in Trier-Petrisberg) und
- 6.0°C (am 31. in Garmisch-Partenkirchen),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 2.2°C (am 31. auf dem Kl. Feldberg/Ts.) und
-15.7°C (am 31. auf der Zugspitze).

Die Zahl der Frosttage - im langjährigen Durchschnitt meist 1 bis 8, nach Süden zunehmend, in Hochlagen über 10 - betrug diesmal größtenteils 0 bis 8 und war meistens um 1 bis 4 Tage zu niedrig. In den Hochlagen der norddeutschen Mittelgebirge stieg sie bis 19 Tage (Wasserkuppe) sowie im Schwarzwald und in den Alpen bis 31 Tage an. Damit wurden im Bergland die Normalwerte übertroffen (Kl. Feldberg/Ts. 8 statt 5 Tage, Oberstdorf 15 statt 8 Tage, Hohenpeißenberg 16 statt 7 Tage, Zugspitze 31 statt 28 Tage). - Eistage kamen nur oberhalb 700 m NN vor, dort jedoch mehr als normal (Zugspitze 31 statt 18 Tage, Hohenpeißenberg 3 statt 1 Tag).

Die Monatssummen des Niederschlags wiesen in den extremen Fällen 43 mm (Marienleuchte/Ostholstein) und 516 mm (Ruhestein, Kr. Freudenstadt) auf. Nur an wenigen Orten an der Ostseeküste und im östlichen Niedersachsen fielen weniger als 75 mm Niederschlag. Im norddeutschen Tiefland, im Norden von Schleswig-Holstein, am Ostrand des Sauerlandes, im Rhein-Main-Gebiet und in den tieferen Lagen von Bayern betrugen die Monatssummen meist 75 bis 100 mm. Nach der Küste zu und in den höher gelegenen Landesteilen stiegen sie über den oberen Grenzwert an. In den Mittelgebirgen wurden vielfach 200 mm, in den Alpen und im Schwarzwald auch 300 mm überschritten.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den Normalwerten bewegten sich zwischen 84% (Pommerby, Kr. Flensburg) und 417% (Forchheim, Kr. Karlsruhe). Der langjährige Durchschnitt wurde lediglich in einigen Orten an der Ostsee und im Landkreis Rosenheim knapp verfehlt, sonst war der Oktober überall, meistens erheblich zunaß. Im Norden von Schleswig-Holstein, im nordwestlichen Niedersachsen sowie in Südbayern wurden zwar gebietsweise 150% der Normalwerte nicht ganz erreicht, nördlich der Donau bis zum Nordrand der Mittelgebirge und darüber hinaus in weiteren Bereichen fiel jedoch verbreitet mehr als das Doppelte einer normalen Monatssumme. Vor allem im Schwarzwald, im Nordosten Bayerns und in Osthessen wurden stellenweise sogar 300% überschritten.

Die Niederschlagshäufigkeit war im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten (das sind 10 bis 18 Tage mit Niederschlag ≥ 0.1 mm) im Norden um 5 bis 13, im Süden gebietsweise bis 18 Tage übernormal (Frankfurt/M. 30 statt 14 Tage, Zugspitze 31 statt 13 Tage). - Die Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen ab 1.0 mm war ebenfalls außergewöhnlich groß. Gegenüber der Norm (das sind im Bundesgebiet 8 bis 15 Tage mit solchen Mengen) wurden im norddeutschen Tiefland 2 bis 10 Tage mehr gezählt. Im Mittelgebirgsraum betrug der Überschuß 7 bis 13 Tage und in Süddeutschland meistens mehr als 10 Tage (Isny 28 statt 11 Tage, Oberstdorf 26 statt 11 Tage, Baden-Baden 27 statt 11 Tage). - Tagesmengen von 10.0 mm und mehr kommen nach dem langjährigen Durchschnitt an 1 bis 4 Tagen vor. Diese Normen wurden überall erreicht oder verbreitet um mehrere Tage überschritten. Außerordentlich groß war die Zahl der Tage mit diesen stärkeren Niederschlägen in den Gebirgen, sie betrug z.B. nördlich des Mains 7 bis 11, in den Alpen und im Schwarzwald gebietsweise 10 bis 17 (Hornisgrinde). - Schnee oder Schnee mit Regen sind in dieser Jahreszeit im Flachland sehr seltene Erscheinungen, und in den Mittelgebirgen treten sie durchschnittlich nur an 2 bis 4 Tagen auf (Zugspitze 13 Tage). Zwar wurden auch diesmal im norddeutschen Tiefland sowie gebietsweise im Rheingebiet und westlich davon kein Schneefall beobachtet, infolge des niedrigen Temperaturniveaus gingen aber im übrigen Bundesgebiet die Niederschläge an 1 bis 8 Tagen bis in die Niederungen in Schnee über. In den höher gelegenen Landesteilen fiel an mehr als 15 Tagen Schnee (Feldberg/Schw. und Zugspitze 31 Tage). Das Soll wurde hier erheblich übertroffen (Hohenpeißenberg 21 statt 3 Tage). - Eine Schneedecke bildete sich dabei in Höhenlagen um 400 m NN gebietsweise an 1 bis 2 Tagen und mit zunehmender Seehöhe entsprechend häufiger. So war in den Alpentälern an 3 bis 15 Tagen eine Schneedecke vorhanden, in den Hochlagen der norddeutschen Mittelgebirge an 10 bis 16 Tagen, im Hochschwarzwald und in den Alpen den ganzen Monat. Die Normen wurden auch hier wesentlich überschritten (Kl. Feldberg/Ts. 10 statt 2 Tage). - Bei den Schneehöhen gab es beachtliche Werte und vielfach Rekordhöhen für den Monat Oktober (Feldberg/Schw. 140 cm, Oberstdorf 54 cm, Zugspitze 395 cm). - Gewitter wurden in größeren Landschaftsräumen nicht beobachtet, sonst traten sie örtlich an 1 bis 6 Tagen auf.

Die mittlere tägliche Bewölkung zeigte gegenüber dem langjährigen Durchschnitt (das sind 4.6 bis 6.0 Achtel oder 58 bis 75% der sichtbaren Himmelsfläche) überall starke positive Abweichungen bis zu 35%. Am wolkenärmsten waren die Inseln und nahen Küstengebiete mit Mittelwerten von 65 bis 75%, während die Mittelgebirge mit 90 bis 96% am wolkenreichsten waren. In langen Klimareihen wurden im Oktober so große Bewölkungsmittel bisher nur selten, gebietsweise noch nicht erreicht. - Nur wenige Stationen, besonders im Norden, meldeten einen heiteren Tag, sonst fehlten sie gänzlich (normal sind 2 bis 5 Tage, im Schwarzwald und den Alpen bis 7 Tage). - Die Zahl der trüben Tage (normal sind 9 bis 17 Tage) war nach Süden zunehmend meist um mehr als 10 Tage erhöht, nur im Küstenbereich fehlten örtlich wenige Tage an der Norm.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war extrem niedrig, gebietsweise die niedrigste seit 1965. Nur nördlich der Mittelgebirge (List/Sylt 97 Std.) und im Alpenvorland (Bad Kohlgrub 66 Std.) betrug sie mehr als 50 Stunden, dagegen wurden in größeren Gebieten, besonders in den Mittelgebirgen noch nicht 25 Stunden erreicht (Feldberg/Schw. 7 Stunden). Der langjährige Durchschnitt wurde daher überall weit verfehlt. Nur im Norden wurde die Hälfte der Norm überschritten (List/Sylt 91%), in größeren Bereichen aber weniger als 25% registriert (Feldberg/Schw. 5%).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
454	403	369	403	592

Erdbodentemperaturen

Die Erdbodentemperaturen betrugen zu Monatsanfang in 20 cm Tiefe meist 9 bis 11°C und gingen unter leichten Schwankungen bis zum 17. auf 5 bis 8°C zurück. Nach einem vorübergehenden geringen Anstieg wurden am Monatsende mit 3 bis 6°C die niedrigsten Werte erreicht. In 50 und 100 cm Tiefe erfolgte vom Anfang bis zum Ende ein fast gleichmäßiges Absinken der Temperatur. Die Bilanz zwischen dem 1. und 31. ergab - der Jahreszeit entsprechend - überall eine Abkühlung. Diese betrug in 20 cm Tiefe 4 bis 8°C, in 50 cm 4 bis 7°C und in 100 cm 3 bis 6°C.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1.10.	9.5	11.3	12.7	10.8	12.6	14.0	11.0	13.2	14.6	9.7	11.2	12.6
6.10.	9.4	10.5	11.6	10.4	11.7	13.0	9.4	11.0	13.1	8.2	9.3	11.0
10.10.	9.1	9.6	10.8	10.1	11.3	12.5	8.6	10.0	12.2	7.1	8.6	10.5
17.10.	6.9	8.5	9.9	7.8	9.9	11.5	7.0	8.9	11.3	4.9	7.1	9.4
24.10.	8.3	8.7	9.6	9.4	10.1	10.9	6.7	7.8	10.0	5.0	5.8	8.0
31.10.	5.4	6.9	8.3	6.3	8.8	10.4	4.4	7.0	9.3	3.5	5.3	7.5

Aerologische Werte Oktober 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	30.8	30.9	-54.2	-51.2	-	-	-49.5	2.	-45.3	1.	-57.0	24.	-58.0	29.	268	262	7.0	7.8	9.3	11.2	20	22
20	26.4	26.4	-56.5	-54.5	+ 0.9	+ 0.1	-51.8	1.	-51.5	2.	-61.5	28.	-59.0	28.	306	257	5.7	4.3	7.5	7.5	18	18
30	23.8	23.8	-56.5	-55.3	+ 2.3	+ 2.0	-51.8	2.	-51.8	31.	-59.8	28.,29.	-58.5	28.	303	250	3.5	3.5	5.6	6.6	12	13
50	20.5	20.6	-55.5	-55.5	+ 3.1	+ 3.2	-53.3	1.	-52.3	2.	-57.8	24.	-58.5	15.	307	256	2.9	3.1	4.6	5.1	12	11
70	18.4	18.4	-54.0	-54.2	+ 4.0	+ 4.8	-49.8	1.	-50.3	3.	-57.5	24.	-58.3	27.	309	263	1.9	3.4	4.7	4.9	13	10
100	16.1	16.1	-52.0	-53.2	+ 6.0	+ 6.4	-47.8	1.,2.	-48.0	3.	-55.8	18.,19.	-58.5	19.,27.	305	266	1.5	4.2	5.8	6.0	15	16
150	13.5	13.5	-50.3	-51.6	+ 7.2	+ 7.8	-45.8	4.	-45.5	2.	-56.0	18.	-59.5	19.,25.	341	281	2.2	6.7	8.1	9.3	28	26
200	11.6	11.6	-49.6	-50.2	+ 7.8	+ 8.3	-42.0	28.	-44.8	8.	-62.8	18.	-60.0	18.	349	294	2.8	8.8	11.8	10.5	31	36
250	10.1	10.2	-50.9	-49.8	-	-	-42.5	26.	-44.0	31.	-59.0	22.	-57.8	18.	009	297	2.7	9.5	18.1	16.2	47	40
300	8.9	9.0	-49.0	-48.2	- 3.4	- 3.0	-39.8	26.	-42.3	4.	-55.5	8.	-52.5	22.	035	288	2.2	9.8	19.5	17.9	43	43
400	7.0	7.0	-37.4	-37.9	- 6.4	- 8.2	-29.8	23.	-28.8	26.	-47.0	30.	-46.3	31.	002	285	3.0	9.1	17.4	16.2	40	46
500	5.4	5.5	-26.1	-26.6	- 6.8	- 8.8	-17.5	23.	-17.8	19.,25.	-33.3	30.	-34.5	15.,31.	326	292	3.3	7.8	13.4	12.3	31	31
700	2.9	2.9	- 9.5	-10.6	- 6.3	- 8.9	- 1.3	23.	- 5.0	25.	-14.0	31.	-15.3	31.	320	277	4.1	7.2	10.8	8.7	24	22
850	1.4	1.4	- 1.5	- 1.6	- 5.8	- 8.1	1.8	23.	1.8	19.	- 4.8	16.	- 5.0	31.	318	272	3.7	7.1	10.0	8.4	22	21

* vom Mittel 1953 - 70

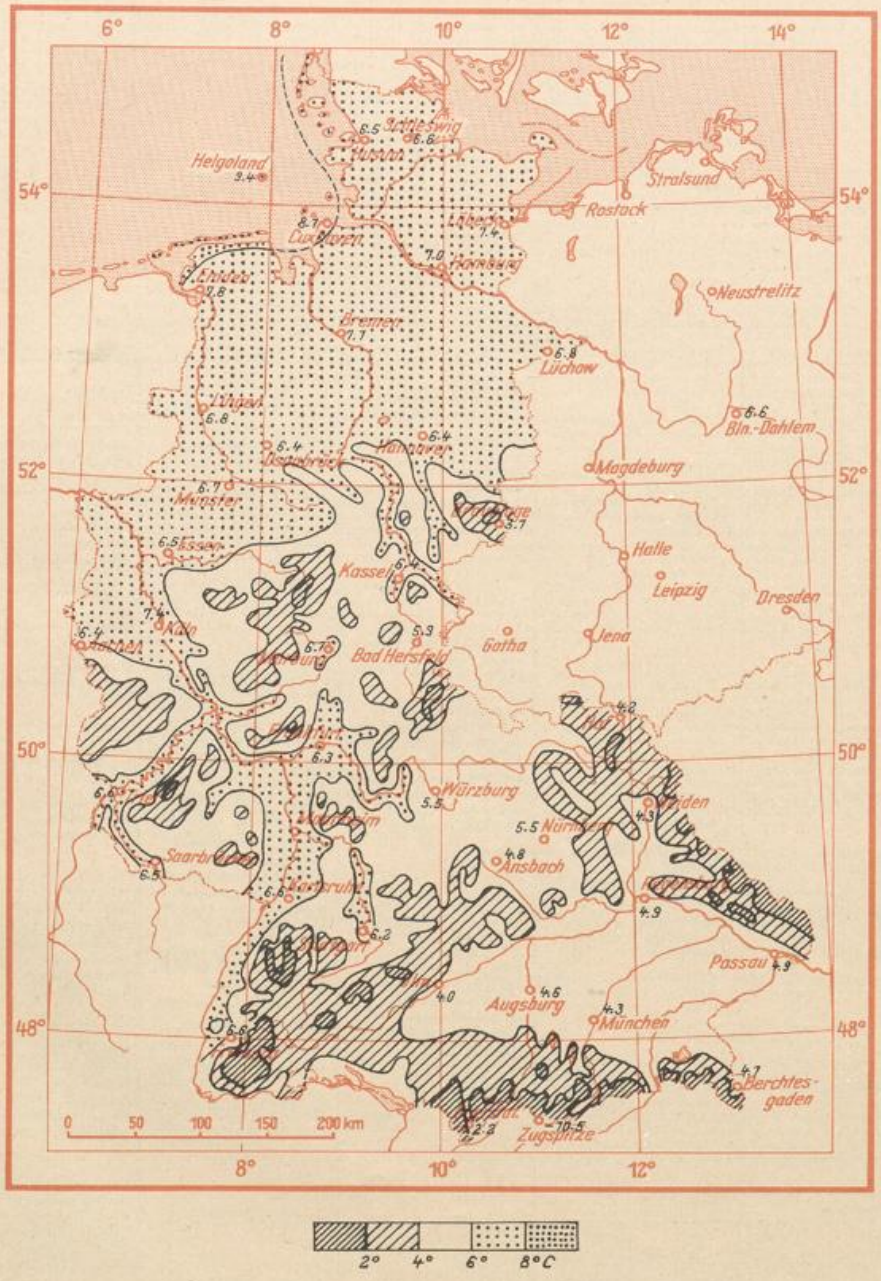
Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	28	25	25	23	10	31	31	31	31	12
Stuttgart = Stut	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31

Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht Oktober 1974

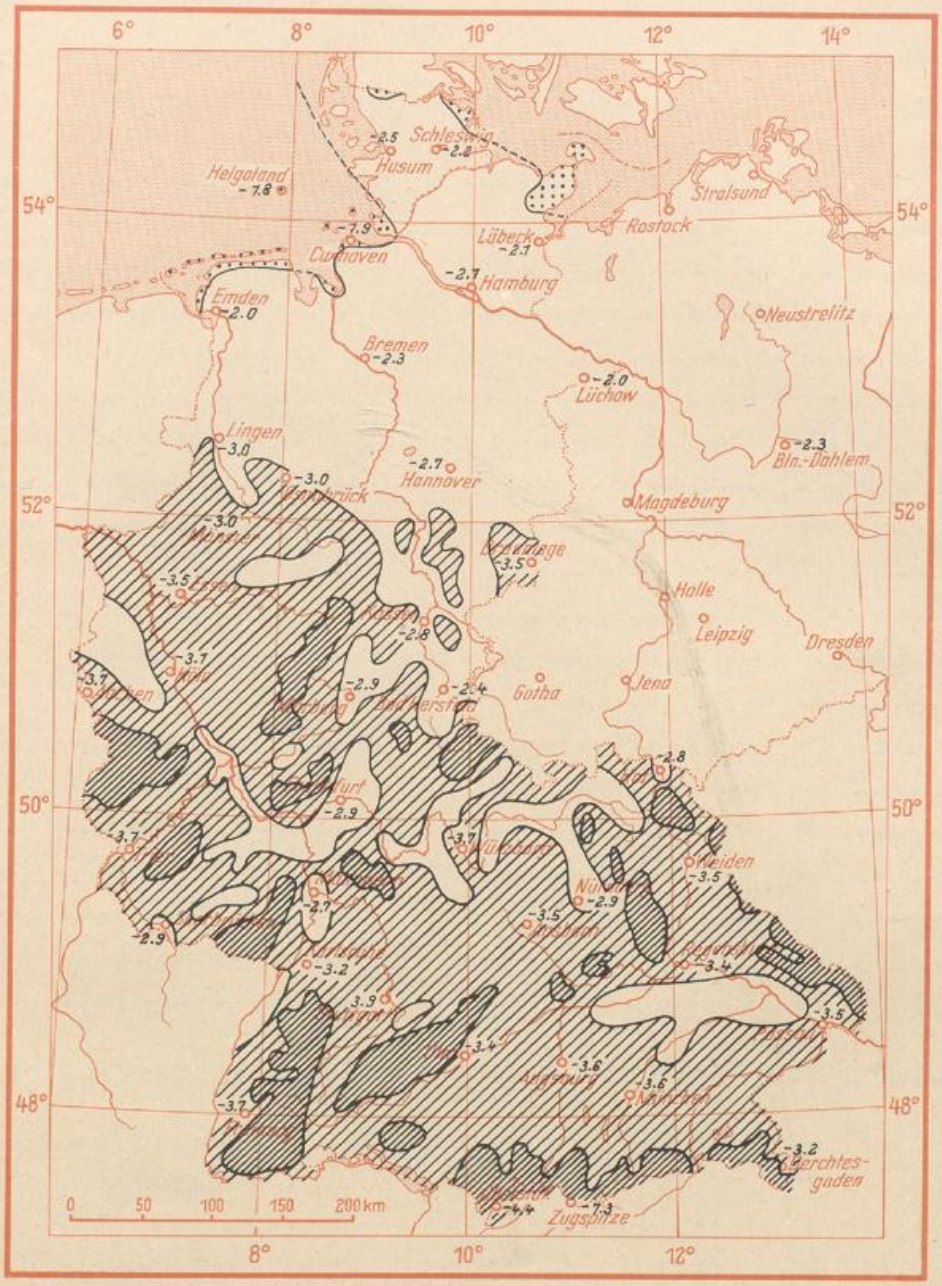
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Trog Mitteleuropa (TrM)	Vorherrschend frische - am 19. und 20. gealterte - maritime Polarluft.	Im Norden zeitweise heiter, sonst stark bewölkt. Gebietsweise Nebel	Täglich Niederschläge, nur an wenigen Tagen gebietsweise aussetzend; auf den Bergen, am 10., 13., 20., 26., 30. und 31. auch in tieferen Lagen häufig als Schnee, Schneeregen oder Graupel. Größte Tagesmengen: am 9. Feldberg/Schw. 30 mm am 19. Freudenstadt 70 mm und Feldberg/Schw. 47 mm, am 20. Oberstdorf 31 mm, am 22. besonders in Norddeutschland vielfach über 30 mm (Wasserkuppe und Kahler Asten sogar 41 mm), am 23. Feldberg/Schw. 34 mm, Gr. Falkenstein 36 mm, am 26. Zugspitze 30 mm, am 27. Freudenstadt 30 mm, am 28. Kahler Asten 37 mm	Örtlich Gewitter
2.					
3.	Tief Mitteleuropa (TM)		Norden stark bewölkt; Süden wolkig bis heiter		Inseln und freie Berglagen Böen über 75 km/h
4.					
5.	Trog Mitteleuropa (TrM)				Am 7. Böen um 75 km/h, einzelne Gewitter
6.					
7.					
8.	Tief Mitteleuropa (TM)		Überwiegend stark bewölkt bis bedeckt; nur vom 10. bis 13., am 15. und 16., am 18. und 21. sowie am 26. gebietsweise, am 31. südlich der Donau längere Aufheiterungen.		Täglich vereinzelte Gewitter. Feldberg/Schw. Schneehöhe 92 cm
9.					
10.					
11.					
12.	Trog Mitteleuropa (TrM)	Im Norden am 22./23. gealterte kontinentale Polarluft, am 24. abgeriegelt durch Einschub gemäßigter maritimer Tropikluft			Gebietsweise leichter Nachtfrost, Mittelgebirge und Alpentäler Schneedecke
13.					
14.					
15.					
16.					
17.	Übergangslage (Ü)				Am 19. und 20. Sturmböen in den Niederungen über 75 km/h, auf Bergen über 100 km/h, Mittelgebirge Schneedecke
18.	Westlage, zyklonal (Wz)		Am 9., 11. vom 14. bis 16., am 18., 21. und 31. gebietsweise, an den übrigen Tagen oft örtlich Nebelbildung		
19.					
20.					
21.	Tief Mitteleuropa (TM)				Am 22./23. böiger Wind, Küste über 75 km/h, Berge über 100 km/h, Rekordschneehöhen, Feldberg/Schw. 130 cm
22.					
23.					
24.					
25.	Nordwestlage, zyklonal (NWz)				Fast täglich Böen, in freien Lagen über 75 km/h, Inseln und Berge über 100 km/h. Örtlich Gewitter
26.					
27.					
28.		Maritim-arktische Polarluft			
29.	Tief Mitteleuropa (TM)				Leichter Nachtfrost, einzelne Gewitter
30.					
31.					

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Oktober 1974



Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

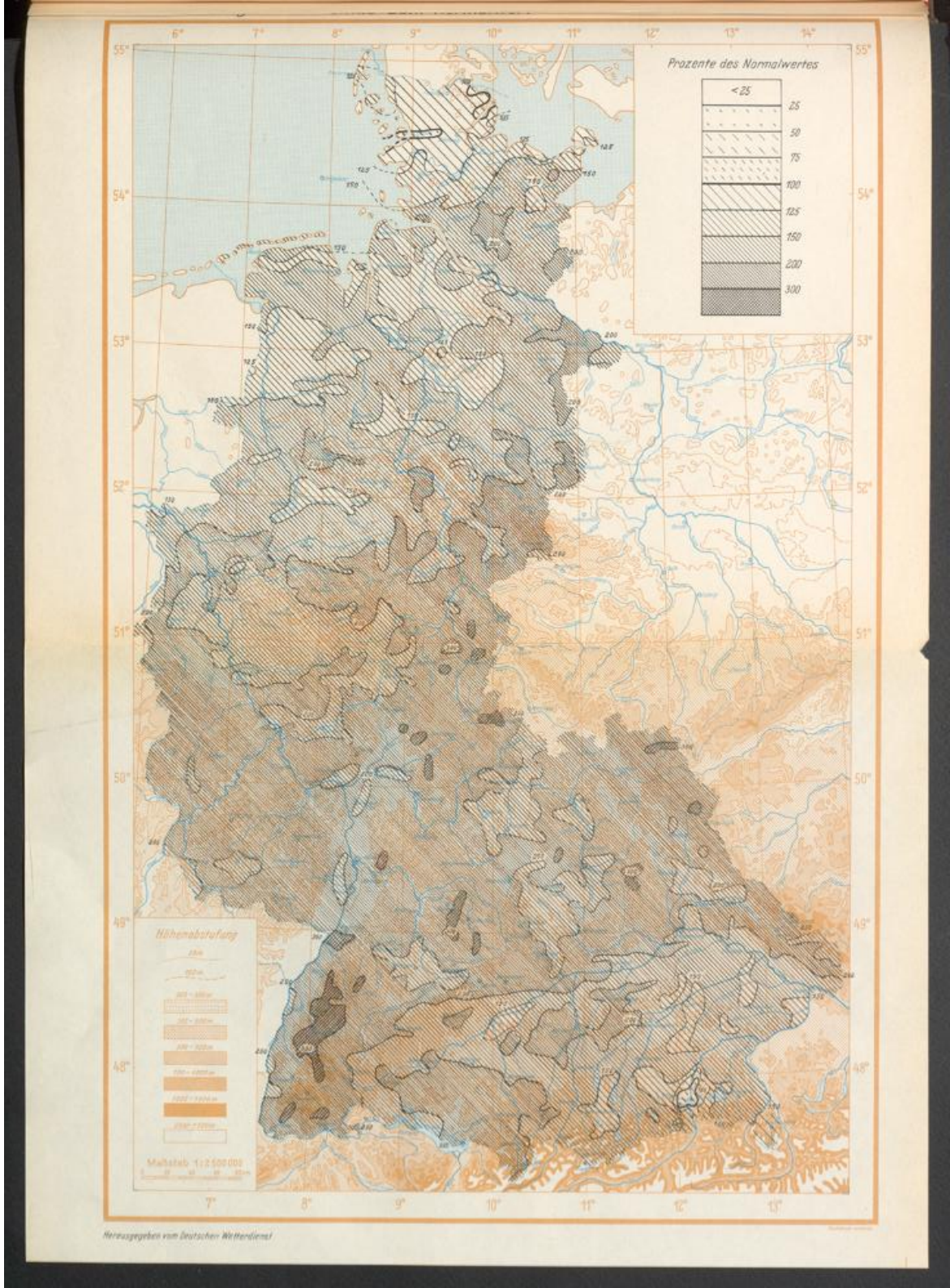
— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

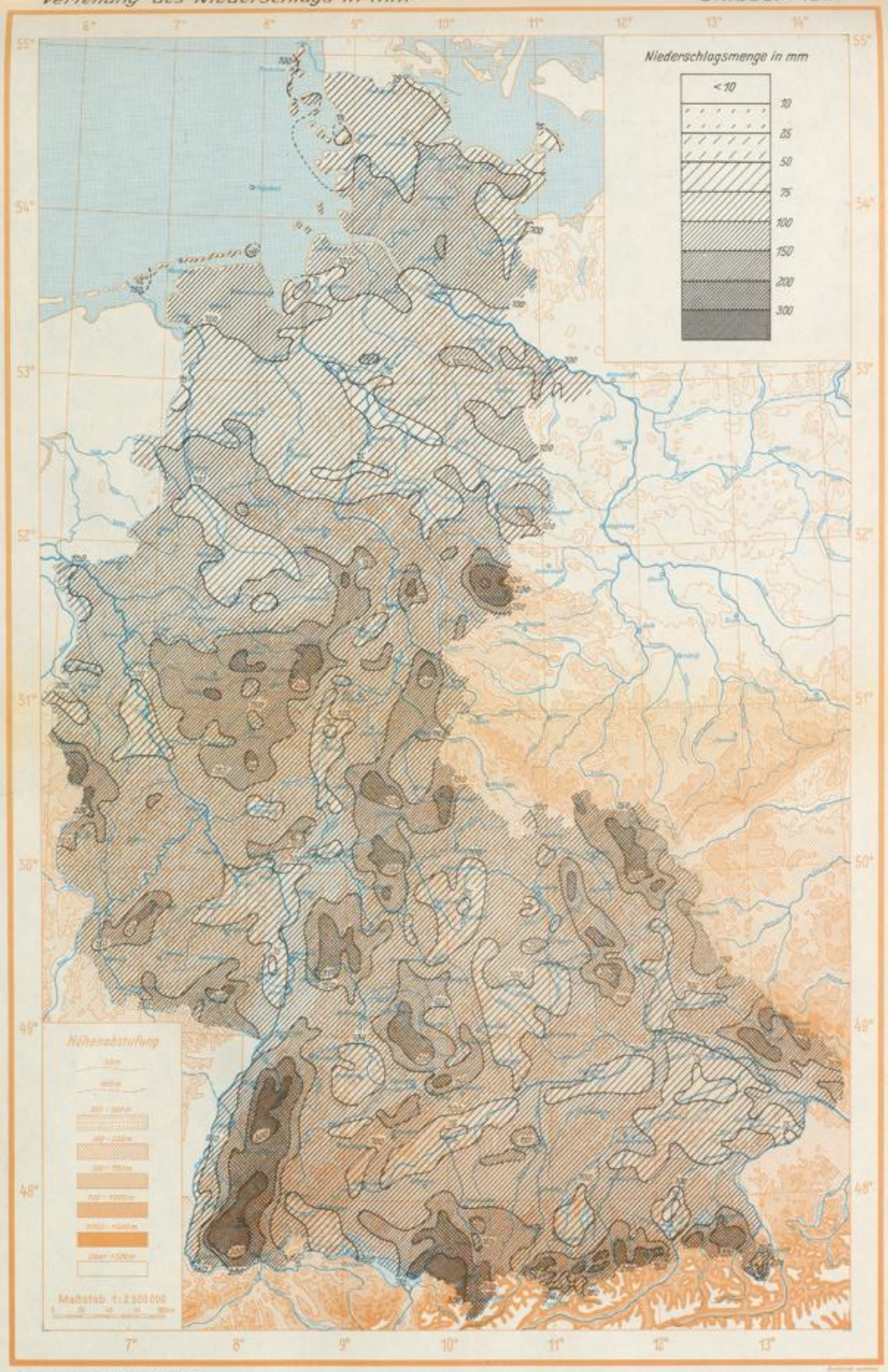
Oktober 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	2	2	6	.	8	5	4	12	1	.	7	5	.	.	.	0	.	4	11	0	0	5	.	4	6	5	9	0	0	.	0
Schleswig	43	0	1	7	1	7	2	3	4	3	.	1	2	0	0	.	.	0	3	9	0	0	12	0	0	8	5	16	1	2	4	0
Heide	12	2	0	23	1	9	4	4	3	3	0	3	0	.	.	.	4	.	5	8	.	3	7	0	2	7	7	19	.	0	5	.
Neumünster	25	.	.	1	1	8	6	4	4	10	.	3	5	4	.	.	0	.	4	9	.	1	11	0	2	2	5	17	4	7	10	6
Westermarkelsdorf	1	.	0	0	0	3	2	0	.	3	2	.	7	5	.	.	.	0	2	5	.	3	8	0	0	2	2	3	3	.	1	4
Lübeck-Burgfeld	13	.	.	.	1	6	1	1	1	4	.	.	2	5	1	.	.	0	2	5	.	1	14	0	2	1	3	19	9	1	12	7
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	1	0	.	1	9	2	6	3	6	1	1	2	3	1	0	0	0	5	9	.	1	9	0	2	9	4	22	3	1	5	0
Bremerhaven	7	0	1	0	1	3	3	2	.	2	10	0	4	0	.	0	0	0	3	4	5	.	9		0	13	2	11	5	.	0	3
Niedersachsen																																
Borkum	5	5	1	17	2	7	2	6	0	10	4	2	5	3	7	0	.	2	8	8	1	2	10	0	2	7	3	19	13	7	5	2
Bremervörde	5	0	0	.	1	6	2	2	0	5	7	1	3	2	0	0	2	0	3	3	0	0	9	0	1	16	4	14	4	0	0	.
Emden-Nesserland	6	1	.	0	3	8	2	7	.	7	0	5	5	.	2	2	0	1	7	4	1	0	14	0	0	7	1	13	9	1	4	3
Visbek	51	0	1	.	12	3	0	5	.	7	1	.	1	0	0	1	.	1	8	2	0	.	26	1	0	3	2	12	7	0	.	4
Soltau	77	.	.	.	3	3	2	1	.	4	1	0	3	0	1	.	1	0	5	5	2	2	17	0	0	19	5	9	4	0	6	2
Lüchow	17	.	0	.	0	0	0	3	1	3	1	0	3	.	2	0	3	0	1	3	0	6	19	4	0	4	2	1	5	1	6	3
Hankensbüttel	84	.	.	.	2	4	1	2	.	3	.	.	8	1	1	3	2	0	5	4	0	4	24	5	1	14	4	3	3	3	2	4
Lingen	21	0	0	3	10	1	2	6	1	3	0	.	3	0	0	0	.	.	8	3	0	.	24	1	1	5	3	30	8	0	2	1
Diepholz	37	2	0	.	12	1	1	4	1	6	0	1	0	1	1	.	0	0	7	2	.	0	25	0	1	5	2	6	9	0	.	3
Nienburg	26	.	.	.	6	1	0	2	0	5	2	1	5	0	0	0	0	.	3	3	1	1	27	0	2	9	3	8	2	0	2	0
Hannover-Langenhagen	53	.	8	.	1	1	0	0	0	5	3	1	4	1	0	0	.	0	2	2	2	3	31	1	2	11	3	4	9	.	4	2
Wolfsburg	56	.	.	0	1	1	0	1	.	2	.	.	0	0	5	0	3	0	4	3	0	4	31	3	1	7	1	2	0	1	6	3
Hildesheim-Moritzberg	100	9	0	.	0	2	0	0	.	10	1	.	4	3	2	0	.	.	0	3	4	5	40	5	1	3	1	7	7	2	1	5
Holzminden	100	1	.	1	0	3	0	2	0	8	1	.	5	12	1	1	0	2	6	4	0	1	17	9	1	10	2	8	10	2	7	3
Clausthal-Zellerfeld	563	9	7	2	2	5	1	1	.	21	1	.	10	0	4	0	1	3	7	20	18	17	53	9	7	20	5	17	23	3	5*	18*
Göttingen	176	4	6	2	0	1	1	1	0	4	1	.	5	8	3	1	0	1	2	3	4	2	22	4	1	8	1	9	5	2	1	2
Berlin-Dahlem	51	.	1	5	0	0	0	0	10	10	2	0	0	0	1	6	17	0	0	3	8	6	30	0	1	9	0	9	4	2	2	12
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	5	3	.	1	1	0	4	1	7	1	1	3	1	.	.	0	0	5	3	1	0	34	1	2	8	2	11	10	1	2	3
Münster	63	14	1	1	3	2	3	7	1	1	.	0	1	13	0	.	1	.	6	3	.	.	21	0	0	9	1	12	5	2	0	0
Bocholt	21	1	.	4	3	2	8	2	1	2	0	1	3	5	0	.	.	.	12	1	3	3	20	0	0	6	2	20	14	2	3	1
Kleve	45	0	2	6	2	2	6	4	2	1	0	1	0	4	1	.	.	.	10	0	5	3	17	0	0	8	1	11	20	1	1	.
Ostinghausen	70	0	0	0	0	2	.	2	3	4	1	2	12	9	0	0	0	.	1	4	1	3	25	1	0	12	1	14	8	2	1	0
Bad Lippspringe	151	0	0	0	1	4	1	4	1	8	4	.	7	10	0	0	3	0	6	5	0	1	37	6	2	6	2	13	18	3	4	3
Tönisvorst	39	.	.	.	2	1	8	5	3	0	1	0	1	9	.	.	1	.	10	2	2	3	26	1	1	5	2	2	16	0	1	.
Essen	154	1	3	0	3	4	6	6	4	4	1	2	3	5	1	.	0	.	26	5	6	1	34	1	1	8	3	8	18	3	4	0
Arnsberg/Westfalen	218	8	0	0	.	4	2	6	8	10	2	0	4	17	1	1	0	0	1	5	1	1	37	4	1	11	4	20	20	5	2	1
Wuppertal-Buchenhofen	128	3	0	.	8	4	6	7	3	4	0	3	5	8	.	.	0	.	24	8	4	1	35	2	1	9	5	7	15	3	5	0
Lüdenscheid	444	7	1	0	3	5	9	8	2	6	0	0	9	8	1	0	.	.	11	5	0	0	34	7	1	14	5	6	15	3	2	0*
Aachen	202	0	0	1	0	3	7	3	4	2	1	0	3	13	3	2	0	.	8	5	7	6	35	3	1	4	4	12	10	2	6	.
Köln	45	3	0	0	3	5	2	8	9	3	.	.	2	10	1	0	.	0	12	5	2	3	21	1	0	5	1	5	7	2	4	0
Meisenbach	182	6	0	3	3	10	1	9	2	4	1	.	3	12	4	.	.	.	22	11	2	3	25	1	1	8	8	4	10	1	7	0
Siegen	263	1	5	4	1	7	1	8	5	2	2	.	3	6	4	0	.	.	13	8	5	1	15	4	1	10	6	9	16	2	7	0
Euskirchen	176	2	.	2	.	1	2	2	3	2	.	.	4	8	5	2	0	.	2	5	7	5	20	4	1	0	5	5	3	6	5	.
Sistig	505	1	.	1	0	3	7	7	9	1	1	.	1	15	3	4	.	.	11	6	10	3	26	5	1	4	7	12	10	6	8	0
Hessen																																
Kassel-Süd	158	1	4	3	1	2	0	1	1	6	0	.	3	19	2	1	0	0	0	4	1	0	27	12	1	10	1	10	6	4	1	1
Eschwege	218	6	3	5	0	1	.	1	0	4	1	.	0	5	3	9	.	1	0	6	2	0	17	4	0	10	0	7	5	4	3	1
Frankenberg	270	3	2	4	0	2	1	9	8	0	.	.	3	7	4	1	.	.	4	5	2	.	12	4	0	8	1	7	3	1	1	0
Biedenkopf	349	2	6	3	1	4	3	10	8	2	0	.	5	5	4	1	.	.	12	8	2	0	14	6	0	15	2	5	7	3	6	.
Hauptschwenda	500	10	.	7	1	3	1	3	1	6	0	.	9	18	6	16	.	.	2	4	6	4	45	15	2	8	0	6	4	7	1	1
Angersbach	276	13	2	2	0	1	2	7	1	5	0	0	1	6	1	15	0	.	6	5	5	3	16	9	1	7	0	4	2	11	1	0
Schotten	315	24	2	4	1	3	2	10	4	14	3	0	4	9	1	7	1	.	6	7	8	0	42	8	1	14	2	13	5	6	4	0
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	9	0	4	0	0	3	7	8	0	2	3	4	5	1	8	1	.	7	11	4	1	7	1	0	2	1	10	1	2	6	0
Beerfelden	443	5	2	8	0	2	1	7	2	8	7	2	3	11	5	3	2	2	5	26	8	2	32	14	1	3	7	12	9	6	9*	1

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Niederschlag in Verhältnis zum Normalwert


Prozente des Normalwertes
< 25
25
50
75
100
125
150
200
300
Höhenabstufung
Maßstab 1:2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	4	4	0	1	5	5	25	2	.	3	2	2	0	1	.	.	6	19	2	1	6	3	0	0	1	2	1	2	2	0
Hüttersdorf	223	.	2	9	0	2	4	12	14	3	1	3	2	9	.	2	.	.	10	15	3	1	29	7	.	2	7	6	4	3	5	1
Saarbrücken-St. Arnual	191	5	3	6	0	1	5	5	13	1	2	2	1	3	0	0	.	.	7	16	1	1	19	10	0	2	6	7	2	0	1	0
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	1	2	2	1	3	1	5	9	2	0	.	5	7	1	1	.	.	0	8	5	6	21	0	0	2	4	6	5	4	5	.
Nürburg	626	8	4	2	0	2	7	10	5	1	0	.	0	8	5	2	.	.	7	8	4	3	24	5	1	4	5	6	6	8	11*	0
Manderscheid	403	1	5	2	1	1	7	19	18	0	.	3	2	4	1	0	.	.	17	14	3	0	14	2	0	3	5	6	3	1	2	.
Blankenrath	400	.	5	2	1	0	0	11	18	0	.	6	6	8	6	4	.	.	10	16	10	2	25	4	1	1	6	5	1	7	3	.
Bernkastel	120	1	1	.	.	1	.	7	18	1	0	4	2	9	1	3	.	.	4	11	7	2	11	5	0	2	2	4	1	4	4	.
Trier (Stadt)	144	3	0	1	0	1	4	10	20	1	.	3	1	5	1	3	.	.	6	18	1	2	17	2	0	1	3	6	3	1	4	0
Birkenfeld	395	.	1	3	1	1	5	15	19	0	.	1	1	6	.	3	.	.	14	22	1	0	26	1	.	1	5	8	4	3	2	.
Bad Kreuznach	132	1	.	2	0	.	1	8	12	.	.	2	0	3	0	5	.	.	1	14	4	0	4	1	0	1	1	1	0	2	2	1
Alzey	166	11	1	3	0	1	3	9	8	0	1	2	1	4	8	5	0	.	1	21	3	0	8	3	1	1	3	4	1	5	7	1
Neustadt/Weinstr.	163	7	1	4	0	0	2	9	2	0	1	0	.	7	6	3	0	.	4	17	5	0	12	6	1	0	7	3	1	3	6	0
Pirmasens	398	3	1	6	0	1	6	10	11	5	3	2	1	7	7	2	.	.	5	20	5	1	18	11	1	5	2	6	0	4	4	0
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	9	5	2	.	1	0	4	1	6	3	2	0	2	2	3	1	0	1	9	10	0	21	4	2	2	3	5	6	4	10	13
Heidelberg	112	4	0	5	.	2	1	4	1	6	11	0	0	9	6	7	4	.	1	11	5	3	32	19	0	1	6	2	2	10	7	2
Heilbronn	167	7	1	9	.	1	0	5	1	4	0	5	0	4	3	2	3	.	1	18	12	2	11	7	3	0	8	7	2	9	17	3
Ellwangen/Jagst	443	4	6	3	.	2	2	1	0	4	2	4	0	2	5	9	1	.	1	23	10	5	12	18	1	2	8	17	4	7	2	2
Wildbad (Stadt)	415	5	1	8	.	5	1	7	9	6	9	1	1	4	6	0	0	0	5	37	20	2	28	10	2	5	12	13	15	11	4	3
Stuttgart-Hohenheim	401	2	0	3	.	1	0	3	0	3	2	1	5	1	5	2	1	0	0	15	5	1	3	7	2	0	7	5	2	10	2	1
Heidenheim	515	1	5	4	.	2	0	1	0	4	0	0	0	1	3	2	1	.	0	33	5	4	15	16	2	6	15	11	4	8	1	0
Freistett	131	2	2	11	.	1	1	8	8	4	8	0	0	13	5	0	.	1	1	24	2	2	29	6	4	0	4	6	2	8	5	2
Hornisgrinde	1140	4*	5	13*	0*	6	3	11	16	18	12	2	4	47*	5*	2*	3	1	18	37	30	13*	41*	27*	11	2	14	19	47*	31*	9*	7*
Hechingen	520	4	2	2	.	0	0	5	1	2	3	2	0	2	3	2	1	2	0	23	6	4	1	5	2	2	9	10	3	2	4*	3
Münsingen	721	2	1	8	.	2	0	1	1	5	4	0	1	1	0	0	1	.	0	24	9	3	13	19	5	2	9	8	6*	6*	0	3*
Oberrotweil	210	1	1	12	0	0	0	4	8	5	4	1	1	3	3	0	1	2	0	9	6	5	0	5	1	0	3	6	2	6	6	1
Triberg	683	4	6	18	0	5	4	20	23	20	9	1	2	2	2	1	0*	12	10	62	17	5	16	29	1	5	20	29	28	11	4*	3*
Sigmaringen	636	1	1	9	0	0	1	2	1	4	1	1	1	1	2	4	0	5	0	18	1	2*	3	6	1	1	8	11	3	2	3	1
Aulendorf	571	3	5	14	.	1	0	2	0	7	0	7	.	2	0	1	1	7	.	22	5	3	3	10	3	0	10	10	4	2	5	1*
Schopfheim	375	5	3	26	1	4	4	20	12	13	.	2	0	4	2	.	2	8	2	34	11	7	11	33	2	2	13	11	21	18	2	.
Höchenschwand	1008	3*	0*	12*	1	4	4	17	16	18	0	1	.	1	1	0*	2*	5	4	51	12	1*	13*	11*	1	3	11	23	18*	8*	3*	.
Aach/Hegau	478	1	3	11	.	1	1	7	.	2	.	1	3	1	1	1	2	2	0	20	2	1	1	2	1	.	3	3	1	2	4	0*
Meersburg	463	0	5	15	.	1	1	1	1	6	2	7	2	2	0	1	0	5	.	15	3	4	0	12	2	0	4	6	1	4	2	1
Isny	712	3	6	17	0	3	6	5	9	17	3	8	3	3	1	1*	1	14	0	34	8	9	9	41	6	1	23	11	20	20	8*	3*
Bayern																																
Ostheim	315	13	1	4	.	1	.	9	0	1	0	.	.	3	.	2	1	.	3	7	13	.	11	4	1	4	0	5	3	7	2	0
Wickendorf	550	4	1	8	1	6	1	2	0	5	11	.	.	4	1	1	3	1	1	15	13	2	47	8	2	12	1	19	12	5	3	2*
Schweinfurt	240	0	5	4	.	1	.	5	.	2	3	5	.	2	.	5	2	.	2	8	12	.	10	7	2	2	0	5	2	4	4	2
Frammersbach	265	8	0	5	0	6	0	7	1	11	3	1	1	5	0	1	3	.	7	21	18	0	41	7	1	8	3	18	8	13	11	3
Gößweinstein	448	.	0	7	0	5	0	0	1	15	3	4	0	0	2	.	6	.	0	17	16	2	43	13	3	5	4	11	10	4	8	0
Rothenburg o. d. Tauber	421	1	3	5	0	0	0	1	.	5	2	4	.	0	0	0	2	.	1	12	15	2	14	19	2	1	7	4	5	7	3	2
Nürnberg (Flughafen)	310	1	0	4	0	0	0	0	1	3	1	3	0	1	0	0	2	.	0	9	10	4	7	9	3	1	5	5	3	8	2	1
Amberg (Stadt)	410	.	2	5	.	2	.	0	0	4	1	1	0	3	3	.	5	.	.	13	13	2	14	5	2	1	5	8	5	4	1	0
Oberviechtach	505	23	1	9	.	1	1	.	0	7	3	1	4	2	.	0	10	.	.	17	10	7	20	20	5	1	6	11	7	4	2	1
Parsberg/Oberpfalz	525	.	0	8	.	5	.	.	.	2	3	.	2	.	1	1	1	.	6	18	4	10	27	10	4	5	4	6	5	6	.	1
Freyung v. Wald	645	2	0	6	0	1	1	5	5	8	5	.	0	.	2	1	11	.	.	7	3	4	20	27	5	7	5	19	4	4	2	2*
Kaisheim-Neuhof	516	2	5	4	.	1	2	0	.	1	0	15	0	2	0	.	2	.	0	20	4	3	6	20	3	3	7	9	3	10	0*	0*
Kumhausen	436	0	1	5	.	0	1	.	0	3	0	1	4	1	0	0	5	.	.	9	2	6	3	18	4	9	3	7	1	4	1	0
Weihenstephan, Kr. Freising	467	1	0	6	.	1	1	0	0	1	0	5	4	3	10	1	3	.	.	15	4	4	3	19	6	3	6	10	2	2	1	1
Mühldorf/Inn	401	6	1	5	.	1	0	1	0	1	0	0	2	.	0	0	5	.	.	6	2	6	2	17	5	7	4	12	5	5	0	1
Krumbach/Schwaben	511	1	1	16	.	1	3	0	.	3	5	7	3	4	0	0	3	0	.	22	4	5	15	23	5	4	8	9	2	6	0	1
München-Nymphenburg	515	1	2	6	.	1	2	.	0	2	1	5	4	1	3	1	4	.	0	16	1	4	4	15	1	3	7	8	6	2	1	0*
Kotzing	611	19	2	8	.	1	3	3	0	5	0	.	10	0	0	4	2	0	.	5	2	20	6*	56	20	3	18	14	5	10*	4*	0*
Rosenheim	446	4	2	3	.	0	0	1	1	0	.	0	7	.	.	2	1	.	.	5	2	9	.	16	3	2	7	5	1	0	1*	.
Horn, Kr. Füssen	796	3	1	4	.	0	1	3	1	1	.	6	2	.	1	15	0*	5	1	12	9	13*	0*	10	4	0	15	8	6*	7*	1*	2*

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

Oktober 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	helle Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	7.8	-2.2	13.5	1.	2.8	13.	-0.1	13.	82	6.1	93	122	19	16	2	1	.	1	.	.	16	.	.	.	.	97	91
Flensburg	41	6.4	-2.3	14.0	1.	-2.3	13.	-4.2	13.	86	5.6	85	108	24	18	2	.	.	4	.	.	8	.	.	4	.	80	81
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	6.6	-2.2	13.9	1.	-0.8	29.	-1.9	13.	88	5.7	91	110	25	17	2	.	.	7	.	.	12	.	.	1	.	79	77
Westermarkelsdorf [1]	1	8.0	-1.6	13.3	1.	2.4	4.21.	-0.2	4.	87	5.9	54	106	19	15	.	.	.	.	.	1	12	.	.	.	.	79	
Husum	28	6.5	-2.5	13.8	1.	-1.6	13.	-3.8	13.	86	5.6	80	97	24	17	1	.	.	9	.	2	8	.	.	2	.	88	
Kiel-Wik	7	6.9	-2.5	14.3	1.	0.3	18.29.	-0.6	16.	86	6.4	101	146	25	17	2	.	.	5	.	.	14	.	.	.	.	64	61
Heide	12	6.8	-2.2	14.0	1.	-0.9	13.	-3.2	13.	90	6.0	117	139	22	19	2	.	.	9	.	.	14	.	.	1	.		
Helgoland	4	9.4	-1.8	13.4	1.	4.9	26.	2.9	13.	80	5.9	132	161	26	21	4	.	.	.	3	1	11	.	.	.	.	84	83
Plön	24	7.3	-2.1	15.5	1.	1.5	16.	0.0	16.	88	6.1	95	151	28	19	3	.	.	8	.	.	15	.	.	.	.	51	
Neumünster [2]	25	6.8	-2.0	14.5	2.	-2.0	16.	-1.7	16.	87	6.0	121	171	23	19	3	.	.	5	.	.	14	.	.	2	.	50	
Lübeck (Burgfeld)	13	7.4	-2.1	14.5	1.	1.7	4.	-0.6	16.	84	6.4	99	168	23	17	3	.	.	6	.	.	20	.	.	.	.	60	54
Glückstadt	1	7.1	-2.3	14.8	1.	-0.2	16.	-1.2	16.	89	6.2	106	166	25	20	2	.	.	4	.	.	16	.	.	1	.	66	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	7.0	-2.1	13.3	1.	-1.8	16.	-4.6	16.	87	6.7	104	177	28	18	1	.	.	8	.	.	19	.	.	2	.	55	55
Bremerhaven	7	7.7	-1.7	12.0	1.	1.6	16.	0.2	16.	85	6.3	82	129	21	16	2	.	.	5	.	.	14	.	.	.	.	71	71
Bremen (Flughafen)	4	7.1	-2.3	14.7	1.	-0.2	16.	-0.4	15.16.	86	6.2	81	139	23	14	1	.	.	7	.	1	14	.	.	1	.	65	62
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	8.1	-1.9	13.2	1.	2.8	4.	1.7	16.	84	6.3	104	142	23	20	1	.	.	2	1	.	17	.	.	.	.	79	78
Norderney	13	8.9	-1.7	12.5	1.	3.4	8.	0.0	16.	82	5.4	136	175	29	24	3	.	.	3	3	.	7	.	.	.	.	84	81
Wilhelmshaven	1	7.4	-2.2	13.4	1.	0.4	16.	-1.3	16.	85	5.7	108	159	22	17	4	.	.	3	1	1	14	.	.	.	.		
Bremervörde [3]	5	6.6	-2.3	14.1	1.	-1.8	16.	-2.2	16.	87	6.4	89	133	28	17	2	.	.	13	.	.	15	.	.	3	.		
Emden-Nesserland	6	7.8	-2.0	14.1	1.	1.0	8.16.	-0.8	14.	85	6.1	106	150	27	21	2	.	.	9	.	.	13	.	.	.	.	84	84
Lüneburg	11	7.0	-2.2	13.2	1.	-1.0	16.	-3.1	16.	84	6.2	81	162	27	18	2	.	.	3	.	.	18	.	.	1	.	65	
Oldenburg	5	6.5	-3.0	14.0	1.	0.0	16.	-0.2	31.	89	6.6	107		24	19	3	.	.	9	.	.	18	.	.	.	.	54	
Rotenburg (Wümme)	24	6.4	-2.5	13.5	1.	-2.1	16.	-2.2	16.	82	6.3	90	150	23	16	3	.	.	6	.	.	14	.	.	3	.		
Soltau	77	6.2	-2.6	13.9	1.	-1.9	16.	-3.6	16.	89	6.4	95	156	23	17	2	.	.	11	.	.	16	.	.	4	.	56	55
Lüchow	17	6.8	-2.0	14.5	1.	-2.2	4.	-2.8	4.	85	6.5	74	160	24	17	1	.	.	3	.	.	17	.	.	2	.	64	60
Hankensbüttel	84	6.2	-2.3	13.8	1.	0.0	14.	-1.5	29.	90	6.4	100	184	24	21	2	.	.	6	.	.	18	.	.	.	.		
Meerbeck	64	6.7	-2.7	13.0	1.	1.5	14.	-1.0	14.	88	6.4	90		25	17	1	.	.	4	.	.	16	.	.	.	.		
Lingen	21	6.8	-3.0	14.3	1.	-0.5	31.	-2.0	31.	88	6.2	114	175	25	16	3	.	.	10	1	.	15	.	.	1	.	72	74
Hannover-Langenhagen	53	6.4	-2.7	12.8	6.	-1.6	16.	-1.9	16.	88	6.5	96	172	24	16	2	.	.	8	2	.	19	.	.	2	.	57	54
Braunschweig-Völkenrode	81	6.5	-2.7	12.8	8.	-0.9	14.	-2.4	8.	86	6.5	89	161	25	16	2	.	.	5	.	.	17	.	.	1	.	59	52
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	6.4	-3.0	12.4	1.	0.0	16.	-2.3	3.	88	6.4	135	218	29	20	3	.	.	6	2	1	19	.	.	.	.	52	51
Holzminden	100	6.6	-3.0	12.1	7.	0.5	31.	-4.8	1.31.	87	6.0	115	172	29	18	4	1	.	1	.	.	10	.	.	.	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	3.2	-3.7	9.0	1.	-1.2	1.			90	7.4	289	253	29	25	9	12	5	12	.	.	25	.	.	4	.	16	16
Braunlage	607	3.1	-3.5	8.7	1.	-1.6	14.	-4.7	14.	91	7.2	216	193	28	25	5	12	6	14	.	.	26	.	.	2	.	21	18
Göttingen	176	6.2	-2.7	11.6	7.	0.0	29.30.	-2.8	30.	86	7.1	101	203	29	19	1	.	.	.	.	.	23	.	.	.	.	26	25
Berlin-Dahlem	51	6.6	-2.3	13.5	7.	0.9	31.	-0.6	13.31.	89	6.8	137	291	26	18	3	.	.	3	1	.	22	.	.	.	.	43	35

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	6.8	-2.8	11.6	3.11.	1.7	3.	0.4	31.	86	7.1	110	167	27	20	2	.	.	4	.	1	24	.	.	.	.	36	35
Münster	63	6.7	-3.0	13.5	1.	0.5	16.	-1.5	22.	87	6.5	109	188	25	16	4	.	.	9	1	.	18	.	.	.	.	47	46
Gütersloh	72	6.3		11.8	3.	-0.4	3.31.	-1.3	31.	89	6.9	97	159	26	18	2	.	.	9	.	.	21	.	.	2	.		
Bocholt	21	6.6	-3.1	12.9	1.	-1.3	14.	-2.4	14.	89	5.9	116	179	26	18	4	.	.	12	1	.	15	.	.	3	.	77	83
Kleve	45	6.8		14.8	15.	-0.3	18.	-3.3	18.	81	5.8	108		27	18	4	.	.	10	1	.	12	.	.	2	.		
Ostinghausen	70	6.6	-2.9	11.5	1.	-0.6	3.	-2.4	3.	87	6.1	108		27	17	4	.	.	6	1	1	19	.	.	1	.	47	42
Bühne	240	5.5	-2.9	10.9	6.	-1.0	3.	-2.8	3.	86	6.8	99	174	29	18	2	2	.	2	.	.	21	.	.	1	.		
Essen	154	6.5	-3.5	12.2	1.10.	0.7	31.	-0.6	16.	90	6.9	161	214	29	20	3	.	.	14	4	.	23	.	.	.	.	48	49
Arnsberg/Westfalen	218	5.3	-3.3	11.0	10.	-1.8	3.	-1.5	3.	91	7.1	174		29	22	5	.	.	6	1	.	25	.	.	1	.	34	
Iserlohn-Westig	230	5.8	-3.5	10.8	6.	-0.1	16.	-3.0	16.	87	6.2	184	228	26	21	5	.	.	3	.	.	16	.	.	1	.		
Tönisvorst	39	7.1	-3.0	14.6	1.	0.8	14.	-2.0	14.31.	88	6.3	102	189	24	20	2	.	.	3	.	.	18	.	.	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	6.5	-3.0	12.0	1.	0.1	16.	-1.9	3.	87	7.2	170	187	25	22	3	.	.	6	3	.	23	.	.	.	.		
Lüdenscheid	444	4.5	-3.8	10.0	10.	-0.5	31.	-1.6	31.	92	7.2	162	153	27	20	4	4	.	16	.	.	23	.	.	1	.	39	39
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	7.3	-3.1	13.4	1.	0.5	16.	-0.4	16.	88	6.9	112	215	27	21	4	.	.	3	3	.	22	.	.	.	.	35	38
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	1.3	-4.2	5.5	1.	-3.6	31.	-5.6	3.	98	7.4	262	205	28	25	9	17	10	31	1	.	27	.	.	18	2	21	20
Köln	45	7.4	-3.1	13.8	1.	0.4	16.	-0.6	16.21.	85	6.6	116	214	27	20	3	.	.	6	2	.	18	.	.	.	.		
Siegen	263	5.1	-3.4	10.5	6.	0.0	3.	-0.4	31.	91	7.2	146	185	27	23	4	1	.	8	.	.	27	.	.	.	.		
Wahn	73	6.7	-3.1	12.7	6.	-1.5	16.18.	-4.2	16.	88	6.8	105	194	28	20	2	.	.	4	1	.	23	.	.	4	.	37	
Aachen (Observatorium)	202	6.4	-3.7	12.5	1.	0.6	30.	-1.3	18.	88	6.9	144	226	29	24	3	.	.	3	2	.	23	.	.	.	.	56	45
Euskirchen	176	6.8	-3.0	13.1	6.	-0.4	18.	-1.1	18.	84	6.6	100	255	24	21	1	.	.	1	1	.	20	.	.	1	.	49	
Roetgen	440	4.5	-3.8	9.7	1.	-0.7	16.	-3.5	18.	92	6.9	205	236	26	25	5	3	1	13	2	1	22	.	.	3	.		
Hessen																												
Arolsen	220	5.3	-3.0	10.7	6.	-1.3	31.	-3.5	31.	91	6.9	114	210	26	18	5	1	.	1	.	.	21	.	.	7	.		
Witzenhausen	148	6.1	-3.0	11.5	6.11.	-0.2	31.	-0.9	31.	87	7.2	152	258	27	21	4	.	.	3	.	.	24	.	.	1	.		
Kassel-Süd	158	6.4	-2.8	11.2	19.	0.9	31.	-0.8	31.	85	7.0	121	228	29	20	4	2	.	1	.	.	25	.	.	.	.	27	27
Willingen	562	3.2	-3.9	8.3	11.	-1.9	31.	-3.4	3.	91	7.2	277	280	27	25	8	10	.	8	.	.	25	.	.	6	.	34	28
Waldeck	376	4.5	-4.1	10.1	10.	-0.6	31.	-3.0	31.	94	7.5	123	274	23	17	3	1	.	4	.	.	28	.	.	1	.		
Eschwege	218	6.1	-2.6	12.0	8.	0.4	31.	-0.5	31.	83	7.1	96	223	28	17	2	1	.	.	.	.	22	.	.	.	.		
Frankenberg	270	5.0	-2.8	10.7	10.	-0.5	31.	-1.2	17.20.	84	7.4	92		26	21	1	.	.	5	.	.	28	.	.	1	.		
Biedenkopf [1]	349	4.6	-3.6	11.0	1.	-1.2	31.	-4.3	18.	90	7.1	130	207	27	23	4	2	1	7	.	.	21	.	.	6	.	40	
Hauptschwenda	500	3.5	-3.6	7.7	10.	-1.9	31.	-2.6	31.	93	7.4	186	282	27	24	5	5	.	21	.	.	26	.	.	7	.	14	
Bad Hersfeld	212	5.9	-2.4	12.4	10.	-0.5	31.	-1.0	31.	86	7.3	153	268	28	21	3	1	.	3	.	.	25	.	.	1	.	22	22
Marburg	181	6.1	-2.9	12.0	10.	1.0	31.	0.0	31.	85	7.1	95	197	26	20	.	1	.	11	.	.	25	.	.	.	.		
Dillenburg	220	5.3	-3.3	11.5	6.	-1.5	17.	-3.0	17.18.	86	7.4	107	167	25	20	3	1	1	6	.	.	26	.	.	3	.		
Angersbach	276	5.3	-2.8	10.9	10.	-1.0	31.	-4.0	31.	87	7.1	122	226	29	20	4	3	.	1	.	.	24	.	.	2	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	5.8	-3.2	12.0	10.	0.2	31.	-2.3	30.	87	7.0	93	210	24	17	2	.	.	5	.	.	20	.	.	.	.	28	27
Fulda	255	5.4	-2.9	11.1	10.	0.3	31.	-0.6	31.	89	7.0	111	217	29	18	3	2	.	1	.	.	23	.	.	.	.	18	16
Schotten	315	4.9	-4.0	10.9	10.	-0.5	30.	-2.0	30.	91	7.3	202	232	29	23	6	1	.	9	.	.	25	.	.	1	.	17	16
Wasserkuppe/Rhön	921	0.8	-4.5	5.3	18.	-4.1	31.	-7.8	31.	98	7.7	199	201	28	25	7	22	16	31	.	.	29	.	.	19	3	16	13
Herchenhain	608	3.0	-4.0	7.1	2.	-2.4	30.	-5.5	30.	95	7.3	306	283	28	23	11	10	2	28	.	.	24	.	.	4	.		
Weilburg	183	5.6	-3.1	11.4	23.	0.1	17.			89	7.5	122	196	27	19	4	.	.	11	.	.	27	.	.	.	.		
Bad Nauheim	144	6.1	-2.9	12.0	6.	0.5	18.	0.3	18.	84	7.4	102	242	23	17	3	.	.	4	1	.	25	.	.	.	.		
Limburg	118	6.3	-2.6	12.4	6.10.	0.0	17.	-1.2	17.	88	6.9	79	161	25	19	1	.	.	3	.	.	22	.	.	.	.	31	
Kl. Feldberg/Taunus	805	1.6	-4.5	5.4	10.23.	-2.2	31.	-7.6	18.	98	7.4	183	235	29	23	7	18	10	30	1	.	27	.	.	8	1	22	19
Gelnhausen																												
Offenbach	99	6.7	-2.9	12.2	10.	0.6	18.	-0.6	18.	85	7.0	96	197	30	22	1	2	.	4	.	.	24	.	.	.	.	28	26
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	6.4		12.2	2.10.	-0.1	17.	-2.1	30.	85	7.0	111		30	20	1	1	.	4	.	.	22	.	.	1	.	25	
Wiesbaden-Süd	142	6.2	-3.2	12.5	6.	-0.5	18.	-1.5	18.	88	7.0	85	177	25	17	1	.	.	2	.	.	24	.	.	1	.	28	
Geisenheim	109	6.4	-3.3	13.4	10.	-0.7	18.	-1.7	17.	84	6.8	95	243	25	18	2	.	.	2	.	.	21	.	.	1	.	43	43
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	6.4	-3.8	11.7	6.	0.2	18.	-2.1	18.	87	6.9	130	254	29	23	3	1	.	4	3	.	22	.	.	.	.	25	21
Neunkirchen										Station ruht ab 5.4.1972																		
Beerfelden	450	4.0	-4.4	8.3	11.	-1.3	18.	-2.5	18.	94	7.3	204	234	30	30	5	3	.	12	.	.	25	.	.	4	.	18	15
Saarland																												
Homburg	241	5.8	-3.0	11.0	6.	-2.5	17.	-0.6	17.	87	7.2	138	215	29	23	3	.	.	9	1	.	22	.	.	1	.		
Berus	363	4.8	-4.2	10.4	6.	0.1	17.	-2.2	17.	93	7.4	123	195	27	22	4	4	.	10	.	.	26	.	.	.	.	30	24
Saarbrücken	191	6.5	-2.9	12.0	6.	-1.0	17.	-1.5	17.	86	7.3	119	201	27	20	4	.	.	12	2	.	26	.	.	1	.	21	21

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	Seehöhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer: in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	5.0	-3.9	10.4	10.	-1.2	18.31.	-2.2	31.	93	7.2	157	191	26	25	5	1	.	15	.	.	23	.	.	4	.		
Marienberg/Westerwald	547	3.2	-4.5	8.2	10.	-1.9	31.	-2.8	31.	96	7.3	224	258	28	23	9	7	2	29	1	.	24	.	.	4	.	27	21
Neuwied-Oberbieber	108	6.2	-2.9	12.3	10.	-0.8	17.	-3.0	17.	86	6.6	104	192	26	19	1	.	.	4	1	.	20	.	.	2	.		
Nürburg	626	3.0	-4.3	8.3	10.	-2.1	31.	-1.9	18.	94	7.2	146	247	28	24	2	13	3	25	1	.	25	.	.	5	.		
Schneifelforsthaus	657	2.9	-4.1	8.3	2. 6.	-2.1	16.	-3.0	18.	96	7.3	218	260	29	24	7	12	4	23	.	.	24	.	.	8	.		
Manderscheid	403	4.4	-3.6	11.7	10.	-3.1	18.	-3.2	18.	94	6.9	134	209	27	20	5	2	.	5	.	.	22	.	.	3	.	36	
Blankenrath	400	4.5	-3.7	9.6	6.	-2.1	18.	-3.3	18.	94	7.7	156	284	26	20	6	3	.	15	.	.	30	.	.	2	.		
Bernkastel-Kues	120	6.7	-3.2	13.0	6.	1.2	17.	-0.2	17.	87	7.3	105	209	25	20	3	.	.	3	.	.	27	.	.	.	.	24	27
Bad Kreuznach	132	6.3	-3.2	13.5	10.	-0.5	17.18.	-1.9	17.	82	6.9	68	183	24	15	2	.	.	4	.	.	22	.	.	2	.	37	37
Trier (Stadt)	144	6.6	-3.1	13.2	6.	1.2	17.	-1.0	17.	82	7.8	116	211	25	20	3	1	.	10	.	.	31	.	.	.	.	20	
Trier (Petrisberg)	265	5.5	-3.9	12.5	6.	0.9	31.	-0.1	17.	89	7.4	122	227	29	21	3	4	.	6	1	.	26	.	.	.	.	28	27
Alzey	166	6.3	-2.9	12.3	10.	-2.3	18.	-2.7	18.	85	6.9	116	330	30	21	2	.	.	5	.	.	23	.	.	4	.	56	51
Deuselbach	480	4.1	-4.5	9.4	6.	-1.0	18.	-1.9	17.	93	7.6	126	207	31	20	4	6	2	4	1	.	30	.	.	4	.	31	23
Worms	91	6.9	-3.1	13.4	2.	1.0	17.18.	0.1	17.	84	7.0	105	256	28	19	1	.	.	3	.	.	23	.	.	.	.		
Birkenfeld	395	4.4	-3.1	10.3	2. 6.	-4.4	18.	-4.8	18.	87	7.0	144	203	23	19	5	1	.	4	.	.	21	.	.	4	.		
Kaiserslautern	248	5.7	-2.9	12.2	7.	-2.0	17.	-2.0	17.	89	7.1	127	235	27	19	3	1	.	3	.	.	26	.	.	1	.	26	
Weinbiet/Hardt	553	3.4	-4.8	8.8	10.	-1.6	31.	-2.6	17.	94	7.0	110		28	20	2	6	.	26	.	.	21	.	.	2	.	26	20
Neustadt a. d. Weinstraße	163	6.5	-3.5	13.7	10.	-1.2	17.	-1.4	17.	81	6.7	106	231	26	18	2	1	.	1	.	.	18	.	.	1	.	36	31
Pirmasens	398	4.7	-4.3	10.6	2.	-1.0	17.	-3.4	17.	86	7.3	145	223	28	22	4	1	.	7	.	.	24	.	.	2	.		
Bad Bergzabern	185	6.1	-3.6	11.2	4.11.	-0.9	17.	-1.9	17.	85	7.3	140	246	27	23	3	.	.	4	2	.	25	.	.	1	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	6.2	-2.6	11.6	10.	0.5	18.	-0.3	17.	86	7.3	128	229	27	23	3	1	.	9	.	.	24	.	.	.	.		
Mannheim	97	6.9	-2.7	13.3	6.	-1.2	18.	-2.1	18.	84	6.9	110	234	28	21	3	.	.	2	1	.	23	.	.	1	.	29	24
Buchen/Odenwald	350	4.7	-3.2	9.9	11.	-3.0	18.	-3.5	18.	91	7.5	145	242	28	25	5	1	.	4	.	.	27	.	.	2	.	27	22
Bad Mergentheim	225	5.8	-2.7	11.8	11.	-0.8	18.	-1.4	18.	85	7.4	109	228	26	21	1	.	.	6	.	.	28	.	.	1	.		
Heidelberg (Stadt)	112	7.0	-3.6	12.0	6.	1.5	18.	0.4	18.	87	7.3	159	257	29	21	4	.	.	6	.	.	26	.	.	.	.	19	17
Öhringen	276	5.3	-3.9	11.9	5.11.	-1.0	18.	-2.8	18.	90	7.0	174	285	27	23	6	4	.	1	.	.	24	.	.	1	.	20	15
Heilbronn	167	6.3	-3.5	13.1	11.	0.2	17.	-1.0	17.	87	7.0	144	283	28	22	4	1	.	2	1	.	25	.	.	.	.		
Karlsruhe	114	6.6	-3.2	13.0	5.	-1.8	17.	-4.0	17.	87	7.1	141	252	29	19	2	.	.	1	3	.	23	.	.	1	.	29	23
Ellwangen/Jagst	443	4.2	-3.4	11.3	5.	-2.0	18.	-2.1	18.	90	6.8	154	265	28	24	4	4	1	2	1	.	22	.	.	3	.	23	18
Schömberg, Kr. Calw										Station ruht ab 1.9.1974																		
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	6.2	-3.9	12.3	5.	0.4	17.			80	6.8	83	173	27	17	1	3	.	.	.	.	20	.	.	.	.	43	32
Baden-Baden	211	5.9	-3.8	12.6	4.	-1.4	17.	-2.0	17.	91	7.0	228	275	30	27	7	1	.	10	.	.	23	.	.	1	.		
Wildbad (Stadt)	415	4.5	-3.7	10.5	5.	-1.4	17.	-4.0	17.	91	7.1	226	238	30	25	7	6	.	2	.	.	21	.	.	2	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	4.7	-3.9	10.8	5.	-2.7	17.	-4.4	17.	88	6.7	87	186	27	21	2	4	1	1	.	.	19	.	.	1	.	41	30
Heidenheim	515	4.1	-3.4	10.5	11.	-2.0	5.17.	-3.1	5.	82	7.5	143	235	29	17	5	6	1	3	.	.	27	.	.	3	.		
Stötten	734	2.5	-5.0	8.6	5.	-2.2	31.	-5.1	17.	92	7.3	167	217	28	24	4	19	6	21	1	.	26	.	.	9	1	24	18
Tübingen	370	4.8	-4.0	10.7	18.	-2.7	17.	-2.7	17.	88	6.8	112	225	29	20	3	4	1	3	.	.	19	.	.	1	.	33	26
Freudenstadt (Kienberg)	797	2.0	-5.2	7.0	20.	-2.2	17.	-4.6	17.	94	7.4	317	290	30	25	12	21	13	7	.	.	26	.	.	9	.	24	17
Münsingen	721	2.6	-4.2	8.9	4.	-5.1	17.	-6.5	17.	91	7.2	131	202	28	20	3	15	6	2	.	.	26	.	.	10	.		
Ulm/Donau	522	4.0	-3.4	11.2	4.	-2.1	17.	-4.0	17.	90	7.0	78	149	23	19	2	4	.	3	.	.	23	.	.	4	.	33	30
Gengenbach	185	6.3	-3.6	13.0	4.	0.5	17.	-2.7	17.	88	7.4	198	264	29	29	4	.	.	1	.	.	28	.	.	.	.		
Hechingen	520	4.0	-4.5	10.5	18.	-2.7	17.	-3.5	17.	88	7.1	104	182	29	24	1	8	.	2	.	.	23	.	.	3	.		
Triberg	683	2.9	-4.6	8.5	4.18.	-1.6	17.	-2.9	31.	90	7.3	369		31	28	13	14	3	1	1	.	27	.	.	6	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	1.0	-5.8	7.3	18.	-3.1	31.	-4.6	31.	96	7.2	109	185	27	22	1	21	15	24	.	.	26	.	.	18	3	20	13
Oberrotweil [1]	210	6.4	-3.3	13.0	18.	-0.1	17.	-3.5	17.	85	7.0	95	197	30	18	1	.	.	5	.	.	23	.	.	1	.	43	
Sigmaringen	636	3.1	-4.1	10.2	4.	-3.0	17.	-3.0	17.	91	7.0	92	184	28	22	2	12	2	7	1	.	23	.	.	7	.		
Villingen	710	3.0	-3.6	9.5	18.	-4.3	17.	-5.4	17.	85	6.9	127	208	25	19	3	14	3	1	.	.	23	.	.	12	.		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	6.6	-3.7	13.1	7.	1.1	17.	-1.2	17.	82	7.1	172	278	28	24	6	3	.	1	1	.	23	.	.	.	.	28	
Aulendorf	571	4.0	-3.6	10.6	7.11.	-2.7	17.	-4.5	17.	89	7.2	129	211	27	20	2	4	.	5	.	.	24	.	.	5	.	31	27
Donaueschingen	710	2.8	-4.1	8.9	10.	-2.0	17.31.	-2.7	16.	90	6.7	94	177	26	18	1	14	4	1	.	.	21	.	.	7	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	-2.3	-6.3	3.5	20.	-6.1	30.	-8.1	16.	99	7.8	336	233	31	26	14	31	31	31	1	.	29	.	.	31	25	7	5

1) Sonnenschein gemessen in Breisach
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1.1.1971 in Anlehnung an Internationale Tabelle (Angstrom) in Celsius

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	5.5	-4.0	14.2	18.	0.9	30.	0.0	16.30.	85	7.3	175	237	26	24	4	2	.	2	1	.	25	.	.	.	.	26	
St. Blasien	785	2.1	-4.1	10.7	18.	-5.5	17.	-6.5	17.	90	7.0	325	301	30	26	13	18	14	5	.	.	24	.	.	9	.	29	22
Höchenschwand/Schwarzwald	1008	0.9	-5.7	7.6	18.	-3.6	17.	-5.3	30.31.	95	7.1	245		29	24	11	21	18	19	1	.	22	.	.	17	4	39	
Meersburg	463	5.2	-3.6	11.0	4.	0.1	17.	-1.9	17.	81	7.2	102	175	27	21	3	3	.	2	.	.	24	.	.	.	.		
Isny 1)	708	2.8	-4.3	11.2	11.	-4.4	17.	-7.9	31.	90	7.3	292	237	29	28	9	15	5	.	1	.	25	.	.	8	.	43	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	5.2		11.7	4.18.	-0.3	17.	-2.8	17.	85	7.0	94		26	18	2	6	1	3	.	.	25	.	.	1	.	50	
Friedrichshafen	401	5.8	-3.3	12.8	7.	-0.7	17.	-3.4	17.	82	7.1	130	200	28	20	4	4	1	.	.	.	22	.	.	1	.	48	45
Bayern																												
Ostheim	315	5.0		10.1	10.	-1.1	21.	-1.5	30.	87	7.1	97		24	19	3	1	.	5	.	.	25	.	.	2	.		
Wickendorf	550	3.2	-3.7	8.0	7.	-3.5	30.	-4.5	30.	95	7.6	189		29	24	7	9	.	22	.	.	29	.	.	2	.		
Hof-Hohensaas	567	3.4	-3.3	10.8	1.	-1.8	1.	-4.3	30.	90	7.1	146	280	28	18	3	12	3	4	1	.	21	.	.	7	.	31	25
Coburg	337	4.8	-3.4	9.6	11.	-0.8	30.	-3.4	30.	91	7.4	117	216	26	21	3	4	.	.	.	.	28	.	.	2	.	20	17
Bad Kissingen	224	5.7	-2.6	11.3	10.	0.4	21.	-0.8	30.	88	7.1	131	257	24	21	3	2	.	4	.	.	25	.	.	.	.	23	22
Schweinfurt	240	5.4	-3.6	11.2	10.	-0.6	30.	-1.2	30.	84	7.1	91	216	24	22	1	1	.	3	.	.	24	.	.	1	.		
Fichtelberg	705	2.3	-4.6	9.1	1.	-3.2	30.	-6.0	30.	94	7.5	202	241	30	21	6	15	11	26	.	.	28	.	.	5	1		
Bayreuth	330	5.1	-2.7	11.2	18.	-1.3	16.	-3.0	16.	92	7.5	121	229	24	21	3	2	.	1	.	.	28	.	.	3	.	31	27
Frammersbach	265	4.9		10.6	10.	-1.0	18.	-2.1	18.	91	7.6	207	259	28	22	7	2	1	9	.	.	31	.	.	1	.		
Bamberg	239	5.3	-3.0	10.9	5.	-0.3	16.30.	-0.7	16.30.	87	7.1	116	227	23	18	4	2	.	3	.	.	23	.	.	3	.	28	26
Würzburg (Stein)	259	5.5	-3.7	12.1	10.	-0.6	18.	-0.7	30.	86	7.1	98	199	25	20	1	3	.	4	.	.	25	.	.	1	.	29	25
Gößweinstein	448	4.1	-3.7	9.5	5.11.	-2.0	16.	-3.5	16.	90	7.3	177	245	21	20	6	5	2	8	1	.	25	.	.	2	.		
Altglashütte	750	2.0	-4.5	8.2	7.	-1.6	15.30.	-4.8	16.	94	7.4	182	230	26	23	6	13	9	11	1	.	27	.	.	12	.		
Weiden/Oberpfalz	438	4.3	-3.5	11.4	7.	-1.4	16.	-3.2	16.	87	7.2	109	219	27	19	3	9	.	4	.	.	25	.	.	4	.	36	30
Neustadt/Aisch	328	5.0	-3.2	11.3	5.	-2.3	18.	-2.8	18.	88	7.2	135	270	27	18	5	3	.	4	.	.	23	.	.	2	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	5.5	-2.9	12.7	5.	-2.4	18.	-2.5	18.	85	6.9	82	178	24	18	1	6	.	5	.	.	24	.	.	4	.	36	29
Amberg (Stadt)	410	4.7	-3.2	12.0	5.	-1.0	16.	-1.6	16.	88	6.9	99	211	24	21	3	6	.	3	.	.	22	.	.	1	.	39	
Oberviechtach	505	3.9	-3.4	11.5	7.	-2.5	16.	-3.4	16.	80	7.2	170	266	24	20	6	7	.	.	1	.	25	.	.	3	.		
Rothenburg o. d. Tauber	421	4.4	-3.8	11.2	11.	-2.2	18.	-4.3	3.18.	89	6.6	115	230	27	21	4	5	.	4	.	.	20	.	.	2	.		
Ansbach	413	4.8	-3.5	11.6	11.	-2.5	18.	-3.0	18.	86	7.0	99	187	26	17	4	8	.	2	.	.	23	.	.	2	.	36	28
Parsberg	525	3.1	-4.7	9.2	5.	-2.4	18.	-3.0	18.	93	6.7	127	204	22	20	3	7	1	4	.	.	22	.	.	6	.		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	4.3	-2.7	12.4	7.	0.0	16.	-2.8	5.	89	7.0	148	235	23	19	6	4	.	4	.	.	23	.	.	.	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	-1.2	-6.3	5.3	7.	-4.6	30.31.	-5.2	16.30.	96	7.6	234		26	21	7	25	28	31	.	.	27	.	.	30	12	19	13
Weißenburg	422	4.7	-3.5	11.9	11.	-2.6	18.	-4.2	18.	88	7.0	114	227	23	17	3	6	1	2	.	.	22	.	.	2	.	35	26
Regensburg	376	4.9	-3.4	11.6	5.	-1.3	18.	-3.0	16.18.	86	7.1	101	229	23	17	2	3	.	7	1	.	25	.	.	2	.	43	37
Metten, Kr. Deggendorf	313	5.1	-2.7	13.2	7.	-1.0	16.	-3.4	16.	87	7.2	125	179	24	17	3	2	.	5	1	.	26	.	.	1	.	51	
Kösching	417	4.6	-3.6	12.4	5.	-1.2	5.	-2.9	5.	89	7.2	94		22	17	2	3	.	6	.	.	24	.	.	2	.	36	
Freyung v. Wald	645	3.0	-4.5	12.1	7.	-1.4	16.	-1.8	18.	91	7.3	156	203	27	23	4	7	4	16	.	.	25	.	.	5	.		
Kaisheim-Neuhof	516	3.8	-3.9	11.3	11.	-1.9	18.	-3.5	18.	90	6.8	124	213	26	20	4	7	1	4	1	.	21	.	.	5	.		
Mallersdorf/Niederbayern	420	4.7	-3.3	12.3	6.	0.0	11.16.	-2.1	16.	89	6.9	89	171	22	16	2	2	.	9	.	.	23	.	.	.	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	4.7	-2.7	12.4	5.	-1.1	18.	-2.6	18.	88	6.9	123	199	27	21	3	6	.	3	.	.	24	.	.	6	.	47	
Passau	409	4.9	-3.5	13.0	7.	0.2	31.	-0.8	16.	89	7.2	107	160	25	22	2	3	.	6	.	.	24	.	.	.	.	55	45
Kumhausen	436	4.7	-3.4	12.0	11.	-1.0	16.	-2.5	16.	86	6.9	85		25	14	1	4	.	2	.	.	22	.	.	3	.	57	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	4.1	-2.5	11.1	11.	-2.2	3.	-3.7	31.	88	6.9	111	195	27	20	3	6	.	.	.	.	23	.	.	5	.	45	35
Augsburg-Kriegshaber	477	4.6	-3.6	12.5	11.	0.0	17.31.	-2.2	31.	86	6.9	146	256	28	23	4	8	.	1	1	.	23	.	.	.	.	43	34
Mittbach	623	3.6	-4.5	11.1	5.	-1.5	31.	-2.4	31.	88	7.0	121		25	21	3	10	2	4	.	.	23	.	.	5	.	56	
Mühldorf/Inn	401	4.9	-3.3	12.2	5.	-0.5	3.19.	-3.2	31.	86	6.9	94	151	24	18	2	3	.	5	1	.	20	.	.	3	.	55	45
Krumbach/Schwaben	511	4.4	-3.2	12.6	11.	-1.1	17.	-2.6	17.	87	6.5	153	235	28	20	4	1	.	3	.	.	17	.	.	2	.	35	
München-Nymphenburg	515	4.3	-3.6	11.7	5.11.	-1.4	17.	-4.1	31.	87	6.7	102	165	26	21	2	5	.	1	.	.	22	.	.	4	.	48	37
Attenkam	665	3.8		11.0	11.	-2.0	31.	-4.2	17.	85	6.5	87		27	18	2	10	1	.	.	.	19	.	.	4	.		
Kotzing 2)	611	4.0		11.4	7.	-1.0	31.	-3.6	14.	87	6.8	221		27	21	6	8	.	.	.	.	20	.	.	2	.	61	
Hohenpeißenberg	977	1.5	-5.5	9.7	7.	-4.3	31.	-7.1	31.	90	6.8	99	125	27	18	1	21	13	23	.	.	20	.	.	16	3	60	40
Bad Tölz	654	4.0	-3.8	10.8	11.	-2.1	31.	-3.2	31.	83	7.1	195	174	29	25	6	10	6	.	.	.	22	.	.	4	.	52	37
Kempten	705	3.2	-3.9	10.7	7.11.	-4.0	31.	-5.4	31.	86	7.2	143	159	29	23	4	16	5	.	2	.	23	.	.	8	.	50	36
Wendelstein/Alpen	1832	-3.9	-7.6	1.8	7.	-9.4	31.	-10.3	31.	94	7.2	243	146	27	27	10	27	31	31	.	.	25	.	.	31	24	35	22
Rosenheim	446	5.2	-3.1	14.0	5.	-0.7	3.	-1.4	3.	82	6.7	71	94	22	14	1	3	.	3	.	.	21	.	.	4	.	48	
Berchtesgaden	542	4.1	-3.2	13.6	7.	-2.6	23.	-2.9	23.	88	7.2	132	125	28	23	4	7	3	1	1	.	25	.	.	5	.	43	
Horn, Kr. Füssen	796	3.1	-3.7	12.3	7.	-5.7	31.	-7.4	31.	84	6.7	129	145	28	20	4	13	7	1	.	.	23	.	.	14	.	55	42
Garmisch-Partenkirchen	719	3.1	-3.5	12.8	7.	-6.0	31.	-9.3	31.	85	7.0	125	141	25	20	3	13	6	1	.	.	24	.	.	14	.	52	36
Zugspitze/Alpen	2960	-10.5	-7.3	-4.4	20.	-15.7	31.			95	7.2	261	195	31	26	10	31	31	31	.	.	24	.	.	31	31	49	28
Oberstdorf	810	2.2	-4.4	10.6	18.19.	-8.0	31.	-13.1	31.	88	7.2	289	252	27	26	13	15	11	.	.	.	25	.	.	15	.	45	34

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Oktober 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	108	99	94	81	97	102	92	90	86	79	77	60	62	78	76	78	79	83	88	81	71	83	83	91	75	74	70	52	46	44	54
(26)	Höchstwert	135	133	104	109	117	114	106	104	102	112	96	93	93	115	102	100	107	123	101	110	98	88	100	109	100	87	101	75	80	76	64
	Tiefstwert	84	80	84	61	65	76	70	72	76	65	54	47	28	54	44	69	51	57	72	64	46	65	75	59	59	37	50	45	30	37	32
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	67	77	80	72	86	88	85	84	86	82	78	75	50	76	44	44	76	74	81	60	54	94	95	86	73	56	66	54	34	39	48
(13)	Höchstwert	133	128	118	115	100	120	116	102	107	120	96	110	88	110	98	93	95	110	107	89	79	102	107	92	103	88	98	83	66	56	63
	Tiefstwert	37	17	37	15	72	82	60	63	65	47	64	63	31	20	5	-18	30	40	56	21	20	57	88	71	56	26	44	36	-4	26	0
Emden-Nesserland	Mittel	89	94	88	82	99	97	67	68	88	88	89	69	67	82	76	60	79	76	79	72	56	92	100	92	89	74	74	62	55	44	57
(0)	Höchstwert	141	132	112	91	125	122	96	100	114	133	112	109	98	114	110	96	106	103	110	102	85	100	113	111	108	96	101	100	85	83	83
	Tiefstwert	57	66	61	64	83	85	54	10	33	70	59	51	50	23	63	10	56	29	62	46	31	37	92	75	72	54	58	53	29	32	38
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	79	76	57	81	89	83	82	52	69	82	66	72	59	48	56	50	62	75	77	50	58	74	83	83	74	53	64	50	39	38	39
(81)	Höchstwert	123	114	103	102	112	122	116	128	86	119	103	102	88	75	92	78	78	103	102	74	78	90	97	87	90	80	98	63	68	60	53
	Tiefstwert	33	60	31	48	77	64	56	22	19	72	49	42	48	-9	44	17	43	54	57	30	41	42	73	72	52	33	46	43	18	31	22
Berlin-Dahlem	Mittel	71	76	57	73	93	80	94	72	77	80	73	60	54	70	80	72	60	60	73	54	58	74	69	67	70	56	60	52	42	38	38
(Met. Institut)	Höchstwert	131	129	123	97	116	116	135	106	84	110	117	109	88	97	100	82	73	98	93	84	75	85	77	83	83	79	86	65	67	54	48
(51)	Tiefstwert	18	36	28	29	64	62	34	58	66	62	50	19	11	30	66	63	47	19	43	17	38	59	46	55	56	33	36	46	26	24	9
Münster	Mittel	73	65	62	81	90	94	66	64	86	80	69	76	58	52	51	36	60	75	82	58	50	75	96	90	80	60	71	56	57	36	34
(64)	Höchstwert	135	110	123	95	115	120	90	96	104	130	116	113	88	73	87	66	95	102	122	94	80	90	114	108	101	99	102	80	84	79	54
	Tiefstwert	55	40	14	38	76	77	56	32	54	55	19	58	42	24	40	5	30	29	65	44	35	15	86	79	69	48	45	43	39	15	10
Köln	Mittel	88	72	56	87	96	98	79	68	86	94	91	81	62	61	60	54	60	70	87	56	69	77	100	98	80	75	89	57	58	45	36
(45)	Höchstwert	138	125	85	116	125	135	120	85	110	135	124	102	95	98	110	98	100	90	118	74	92	90	116	114	100	88	113	75	80	78	48
	Tiefstwert	44	52	24	37	82	75	57	58	60	80	70	56	44	30	32	4	15	10	63	52	45	56	82	82	65	55	60	45	40	28	16
Kassel-Süd	Mittel	75	76	62	74	87	73	73	76	79	82	68	64	57	66	64	50	61	53	70	48	56	56	84	81	73	61	66	52	36	40	34
(158)	Höchstwert	104	100	97	92	104	107	109	102	95	106	111	90	92	90	80	86	72	69	112	69	71	60	92	88	85	85	97	62	55	61	44
	Tiefstwert	40	67	46	52	69	58	52	47	64	70	43	36	44	40	56	37	31	27	45	34	40	43	59	69	64	47	48	37	24	26	9
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	20	10	4	17	28	26	12	21	16	29	19	8	4	9	2	1	-3	24	18	-9	-5	-2	15	26	12	-4	16	-10	-9	-17	-24
(921)	Höchstwert	31	22	26	25	32	32	32	32	30	39	49	20	19	18	14	6	7	53	37	7	0	1	30	28	31	14	41	3	-1	-9	-12
	Tiefstwert	14	5	-11	0	19	19	4	-3	3	20	0	-5	-1	-4	-4	-9	-15	-1	7	-16	-11	-8	-3	6	4	-8	-9	-12	-16	-29	-41
Frankfurt (Stadt)	Mittel	74	72	54	81	88	90	70	66	74	84	72	66	70	66	60	60	37	47	59	53	48	59	90	89	76	60	74	58	33	38	19
(125)	Höchstwert	90	122	70	95	98	118	101	91	86	122	98	101	105	84	85	106	65	62	104	75	84	80	112	103	93	84	100	70	70	70	55
	Tiefstwert	61	59	20	54	55	73	64	45	43	72	45	50	53	35	39	44	-1	5	33	26	13	30	56	77	68	50	52	40	10	8	9
Trier (Stadt)	Mittel	70	66	60	82	84	98	74	52	66	66	73	70	68	50	52	47	53	74	71	52	59	64	82	94	77	79	75	54	46	43	30
(144)	Höchstwert	107	118	90	107	92	132	98	74	94	121	105	87	86	61	81	66	75	97	114	67	76	78	102	106	98	105	104	71	80	73	62
	Tiefstwert	61	50	45	48	82	74	60	43	46	55	55	64	57	30	37	25	12	27	37	34	51	45	63	71	70	70	62	43	24	24	14
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	54	55	39	57	72	60	46	66	52	59	61	46	56	42	34	30	28	70	63	48	32	36	40	66	66	40	67	29	18	18	16
(401)	Höchstwert	87	97	67	105	108	90	107	95	77	78	106	82	73	58	68	56	51	105	81	82	65	44	47	78	88	64	89	61	44	39	34
	Tiefstwert	30	35	7	31	29	47	31	13	35	49	31	28	29	35	20	20	-27	40	41	35	21	19	29	43	62	29	29	22	4	2	3
Freiburg	Mittel	73	72	58	81	86	85	76	89	68	81	70	66	68	46	47	50	72	88	91	78	38	51	52	73	81	69	84	42	34	34	29
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	109	103	73	124	109	102	131	96	96	115	87	94	102	63	57	86	86	127	109	123	64	63	58	83	104	82	103	78	47	61	57
(269)	Tiefstwert	60	54	39	41	64	77	63	56	49	63	55	47	53	34	41	33	11	56	68	63	29	38	36	50	70	64	63	12	28	17	23
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	-19	-24	-28	-21	-12	-5	-22	-11	-22	-7	-18	-28	-23	-40	-40	-40	-11	4	2	-16	-40	-38	-31	-2	-8	-12	-6	-45	-45	-52	-44
(1486)	Höchstwert	-10	-16	-19	-9	-8	-2	0	-6	-7	-2	-4	-14	-10	-23	-28	-27	-1	13	18	35	-26	-35	-26	-1	1	-5	15	-11	-39	-38	-36
	Tiefstwert	-22	-25	-33	-32	-23	-14	-35	-30	-31	-21	-24	-34	-36	-44	-46	-50	-49	-4	-15	-32	-43	-45	-42	-32	-14	-18	-14	-58	-46	-61	-60
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	66	63	46	55	82	77	72	74	66	79	71	54	62	58	31	43	32	63	67	42	35	34	45	60	68	46	58	44	35	24	28
(335)	Höchstwert	92	89	75	106	126	106	102	112	94	98	120	88	85	69	77	51	90	109	94	80	46	50	61	75	76	80	95	65	65	31	45
	Tiefstwert	31	35	3	32	10	63	32	23	40	55	35	42	21	48	9	-15	5	-16	50	23	22	15	30	35	64	23	15	36	31	10	13
München-Nymphenburg	Mittel	56	46	52	48	53	68	57	55	46	43	61	40	42	39	34	32	30	55	59	44	26	28	35	50	68	28	76	20	24	12	12
(515)	Höchstwert	81	74	90	107	117	91	110	95	75	102	117	65	77	75	55	47	67	97	100	109	46	37	49	60	82	68	90	88	48	34	49
	Tiefstwert	41	23	-7	25	3	41	0	30	18	19	10	33	-2	14	9	12	-14	35	15	28	12	12	27	28	52	5	22	12	13	2	-13
Oberstdorf	Mittel	32	24	34	37	38	41	33	44	26	32	40	20	28	13	12	8	6	46	53	32	3	2	6	19	23	19	42	3	-2	-9	-22
(810)	Höchstwert	66	44	70	103	100	56	96	96	50	91	94	38	64	54	29	22	24	106	106	81	14	24	34	29	60	44	53	58	8	12	29
	Tiefstwert	14	10	-20	10	-20	33	-17	10	-4	5	-10	11	8	-20	3	3	-55	20	-20	4	-2	-9	-21	5	0	5	7	-12	-12	-19	-80

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 605 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang **November 1974** **Nummer 11**

Allgemeiner Witterungscharakter

Der November 1974 war in der Bundesrepublik Deutschland nach den Monatswerten größtenteils zu warm, zu naß und - von einigen Landschaften Bayerns abgesehen - meistens arm an Sonnenschein.

Wetterablauf

Am 1. und 2. schwächte sich das seit den letzten Oktobertagen wetterbestimmende Tiefdruckgebiet über Mitteleuropa ab, während gleichzeitig ein starkes Tief vom Balkan zur Ukraine wanderte. Deutschland lag dabei an der Nordwestflanke dieses Tiefdrucksystems in einer nordwestlichen bis nördlichen Strömung, mit der kalte Meeresluft herangeführt wurde. Der Himmel war meist stark bewölkt bis bedeckt. Zunächst kam es im Norden zu länger anhaltenden Niederschlägen mit Tagesmengen von mehr als 10 mm. Diese griffen später auf Süddeutschland über. Sie fielen gebietsweise bis in die Täler und Niederungen herab als Schnee. Die Tageshöchsttemperaturen betrugen im Rheingebiet und in den tieferen Lagen Norddeutschlands 6 bis 10°C (Bocholt), im übrigen Süddeutschland meist 1 bis 6°C; die Frostgrenze im Gebirge befand sich etwa in 800 bis 900 m Seehöhe. Nachts gab es auch im Flachland verbreitet leichten Frost oder Bodenfrost und gebietsweise Nebel. - Zu Monatsanfang lag in den norddeutschen Mittelgebirgen eine Schneedecke, in den Hochlagen von 10 bis 30 cm (Kl. Feldberg/Ts. 13 cm, Kahler Asten 32 cm), ebenso auf der Schwäbischen Alb (Klippeneck 18 cm), im Schwarzwald bis 150 cm (Feldberg). In den Alpen wurden in den Tälern unterschiedliche Schneehöhen gemeldet (Berchtesgaden 1 cm, Oberstdorf 60 cm). In den Hochalpen stiegen sie auf 140 cm (Wendelstein) bis 400 cm (Zugspitze) an. Im östlichen Bayern wurden in Hof 2 cm und auf dem Großen Falkenstein 90 cm Schneehöhe gemessen.

Vom 3. bis 5. entwickelte sich eine Nordostlage. Nachdem sich das alte mitteleuropäische Tief mit der Zyklone über der Ukraine vereinigt hatte, wurde am 3. über Deutschland ein Hochdruckkeil wirksam. Die Niederschläge setzten daher aus, und nach Auflösung von Nebelfeldern heiterte es gebietsweise auf, so daß besonders im Süden und Südwesten die Sonne 3 bis 8 Stunden scheinen konnte. Bereits am Nachmittag griffen aber die Ausläufer eines Tiefs über den Britischen Inseln auf den Westen Deutschlands über. Nach rascher Eintrübung fiel zeitweise Regen, der sich nachts vom Rhein bis zur Elbe ausbreitete. Das Tief selbst verlagerte sich dann am 4. über Holland hinweg nach Südosten, so daß es nun auch in Süddeutschland bedeckt und regnerisch wurde. In den höher gelegenen Landesteilen fiel Schnee. Hinter dem Tief schwenkte ein Hochdruckkeil von den Britischen Inseln südostwärts. Damit drehte die anfangs südwestliche Strömung auf eine nördliche bis nordöstliche Richtung, und die zuvor eingeflossene feuchte und wolkenreiche Meeresluft wurde von kalter und trockener Festlandsluft verdrängt. Am 5. gab es daher nur noch strichweise geringen Niederschlag, und besonders nördlich des Mains schien gelegentlich die Sonne durch die Wolken, im Küstengebiet sogar für 4 bis 7 Stunden. Die Temperaturen, die anfangs auf Höchstwerte von 5 bis 10°C (Neustadt/Weinstr.) angestiegen waren, sanken später meist etwas ab (Hof 1°C, Gütersloh 8°C). Die Minima bewegten sich zwischen 5 und -2°C.

Vom 6. bis 8. erstreckte sich eine zonale Hochdruckbrücke von der Biskaya über Mitteleuropa nach Rußland. Unter ihrem Einfluß herrschte vielfach heiteres und im allgemeinen niederschlagsfreies Wetter. Gebietsweise bildeten sich aber auch längeranhaltende Nebel oder Hochnebel. Die Sonnenscheindauer schwankte daher täglich zwischen 0 und 8 Stunden. Außerdem war es südlich der Donau durch den Wolkenschirm eines Mittelmeertiefs anfangs noch stark bewölkt bis bedeckt, später setzte sich aber die Aufheiterung nach Süden bis zu den Alpen durch (Zugspitze 10 Stunden Sonnenschein). Im Küstengebiet blieb es durch die im Norden vorbeiziehenden Störungen fast ständig bedeckt und gelegentlich fiel etwas Regen oder Sprühregen. Die Tageshöchsttemperaturen stiegen im Nordwesten bis 9°C an (Aachen 11°C), im übrigen wurden in nebelfreien Gebieten Maxima um 6°C gemessen, bei Nebel blieben sie dagegen örtlich unter dem Gefrierpunkt (Darmstadt, Bad Kissingen, Weiden -1°C). Nachts nahm der Frost an Ausbreitung und Stärke zu, in Bayern sanken die Minima gebietsweise unter -5°C ab (Oberstdorf -8°C).

Vom 9. bis 12. zogen zwei Sturmtiefs vom Atlantik über Schottland zum Nordmeer. Ihre Ausläufer überquerten dabei Mitteleuropa und führten wolkenreiche und milde Meeresluft heran. Die Witterung war daher wechselhaft, wobei es vor allem bei den Frontdurchgängen am 9., 10. und 12. zu verbreitetem Regen kam. Aber auch im Bereich der einfließenden Meeresluft traten noch vielfach Schauer auf, am 12. vereinzelt mit Gewitter und Hagel. Die Bewölkung wechselte sehr rasch, zu längerem Sonnenschein kam es nur am 9. südlich der Donau, am 11. gebietsweise in Süddeutschland sowie am 12. im Alpenraum und etwa nördlich der Mittelgebirge, im übrigen war es meist stark bewölkt bis bedeckt. Am 11. blieb es tagsüber fast im gesamten Bundesgebiet, die Küstengebiete ausgenommen, niederschlagsfrei. Der Wind wehte überwiegend aus Südwest bis West und frischte zeitweise stark, am 11. und 12. in Böen stürmisch auf (List/Sylt 107 km/h, Emden 92 km/h, Aachen 83 km/h, Feldberg/Schw. 103 km/h). Durch die Warmluftzufuhr stiegen die Temperaturen allgemein an, so daß in den Niederungen die Maxima verbreitet 10°C überschritten (München, Friedrichshafen, Konstanz 13°C). Auch nachts wurde es merklich milder, nur anfangs traten noch in größerer Verbreitung leichte Fröste auf, später jedoch nur noch bei örtlichem Aufklaren in Süddeutschland, während im Norden die Minima um 5°C schwankten. Die Frostgrenze in den Alpen stieg auf etwa 2500 m NN an.

Durch die Milderung schmolz die Schneedecke in den Mittelgebirgen stark zusammen (Kahler Asten 5 cm, Feldberg 120 cm) und auch in den Alpen nahmen die Schneehöhen merklich ab (Oberstdorf 20 cm, Zugspitze 360 cm).

Vom 13. bis 20. lag Deutschland im Bereich einer südwestlichen Höhenströmung. Diese wurde durch ein umfangreiches Tiefdruckgebiet aufrechterhalten, das am 14. mit einem Kerndruck von weniger als 955 mbar bei Irland den Höhepunkt seiner Entwicklung erreichte und das dann unter Abschwächung zum Nordmeer weiterzog. Auf der Vorderseite dieses Tiefs wurde warme Mittelmeerluft nach Mitteleuropa geführt, in der zwischen dem 14. und 18. mit 12 bis 18°C - in Alpentälern und im Alpenvorland bei Föhn mit Werten um 20°C - die höchsten Temperaturen des Monats gemessen wurden. Die Bewölkungsverhältnisse in dieser Witterungsperiode waren recht unterschiedlich. Etwa nordwestlich von Mosel und Lahn war es meist stark bewölkt bis bedeckt, und im Bereich eines langsam ostwärts ziehenden Tiefausläufers kam es hier am 15./16. zu länger anhaltenden Regenfällen (Bocholt 23 mm). Südöstlich dieser Linie war es jedoch in den ersten Tagen überwiegend heiter bis wolkig, größtenteils niederschlagsfrei und die Sonne schien täglich meist 3 bis 9 Stunden. Erst als die Ausläufer eines am 16. an der Nordseeküste entlangziehenden Randtiefs auch Süddeutschland erfaßten, nahm auch hier die Bewölkung zu, und vor allem im Südwesten traten stärkere Regenfälle auf (Freiburg 10 mm). Das Starkwindfeld dieses Tiefs erfaßte das mittlere Bundesgebiet, und nachdem bereits an den Vortagen an der Küste und in freien Berglagen Böen von mehr als 75 km/h beobachtet wurden, steigerte sich der Wind am 16. auch im Flachland in Böen bis zu Sturmstärke (Düsseldorf 92 km/h, Trier 109 km/h, Saarbrücken 79 km/h, Bremen 90 km/h, Norderney 96 km/h). Ein weiteres Tief verlagerte sich am 18. von England über die südliche Nordsee nach Osten. Es brachte nördlich der Mainlinie bei bedecktem Himmel leichten Regen, der in der Nacht zum 19. auf Süddeutschland übergriff und an Intensität zunahm (Oberstdorf 15 mm). Diese Niederschläge hielten unter dem Einfluß eines Oberitalientiefs südlich der Donau auch am 19. noch an (Berchtesgaden 16 mm), während im übrigen nur örtliche Schauer auftraten. Bei einer Drehung des Windes auf westliche Richtungen und starker Böigkeit im Küstenbereich (Norderney 98 km/h, Emden 89 km/h) wurde nunmehr etwas kältere Meeresluft herangeführt, so daß am Ende der Periode die Maxima nur noch 4 bis 10°C (Freiburg/Br.) betrugen. Die nächtlichen Minima in dieser Zeit zeigten mitunter ein starkes Gefälle von Nordwesten nach Südosten, z.B. am 15. Köln-Bonn 1°C, Passau -2°C. Mit der Zufuhr kühlerer Luft und durch stärkere nächtliche Ausstrahlung gab es am 20. auch im Norden wieder leichten Frost oder Bodenfrost. An diesem Tag schien im Küstenbereich und gebietsweise in Bayern die Sonne 4 bis 6 Stunden, sonst war es stärker bewölkt, und mit einer neuen aus Südwesten heranziehenden Störung fiel besonders im Rheingebiet zeitweise Regen. Die Schneedecke taute in dieser sehr milden Phase in den norddeutschen Mittelgebirgen weitgehend ab, der Feldberg/Schw. meldete noch 100 cm, die Zugspitze 330 cm Schneehöhe. Die Frostgrenze in den Alpen lag am 15. oberhalb 3000 m NN (Zugspitze Max. 2°C), am 20. etwa bei 1200 m NN.

Vom 21. bis 24. verstärkte sich ein Hochdruckgebiet über Skandinavien und wanderte allmählich südostwärts nach Rußland. Es blockierte das Vordringen atlantischer Tiefausläufer nach Osten. Diese zogen mit einer westlichen bis südwestlichen Höhenströmung nach Mitteleuropa und lösten sich hier allmählich auf. Damit verbunden war die Zufuhr milder und wolkenreicher Meeresluft. In dieser Witterungsperiode war daher der Himmel meist stark bewölkt bis bedeckt, und es kam täglich zu mehr oder weniger ergiebigen Regenfällen. Länger anhaltende Niederschläge fielen am 22. im Zusammenhang mit einem zur Deutschen Bucht ziehenden Tief (Düsseldorf 22 mm, Bad Marienberg 31 mm, Berus 20 mm), wobei in höheren Berglagen Sturm herrschte. Am 23. hörten die Niederschläge besonders in Süddeutschland weitgehend auf, die Sonne schien hier zeitweise durch Wolkenlücken und südlich der Donau wurden 3 bis 8 Stunden Sonnenschein registriert. Nach einer leichten Abkühlung stiegen die Tagestemperaturen am 23. wieder auf 5 bis 15°C (Freiburg/Br.) an; die Nächte waren bei Tiefsttemperaturen oft zwischen 5 und 10°C größtenteils frostfrei, nur in Bayern gab es örtlich leichten Nachtfrost.

Vom 25. bis 30. herrschte eine lebhafte Westwetterlage. Westlich der iberischen Halbinsel hatte sich ein stabiles Subtropenhoch aufgebaut, an dessen Nordflanke eine starke westliche bis nordwestliche Höhenströmung nach West- und Mitteleuropa gerichtet war. In ihr zogen in rascher Folge atlantische Sturmtiefs vom Seegebiet bei Island ost- bzw. südostwärts und verursachten mit ihren Ausläufern in Deutschland wechselhaftes und zeitweise naßkaltes Wetter. Bei Zufuhr teils milder, teils frischer Meeresluft war es meist stark bewölkt bis bedeckt, und täglich kam es zu schauerartigen Niederschlägen mit Tagesmengen verbreitet von mehr als 10 mm (in 6 Tagen Freudenstadt 146 mm, Oberstdorf 139 mm). In den höheren Lagen fiel Schnee in ergiebigen Mengen, und auch im Flachland ging der Regen zeitweise in Schnee über, oder es traten Schnee- und Graupelschauer, an den meisten Tagen auch örtliche Gewitter auf. Nachdem im Gebirge die Schneedecke anfangs auf die niedrigste Höhe des Monats zusammengesunken war (Feldberg/Schw. 70 mm, Zugspitze 280 cm), war am Monatsende eine Schneedecke in den Alpen bis in die Täler und im Vorland sowie in den Mittelgebirgen etwa oberhalb 500 m NN vorhanden (Zugspitze 300 cm, Oberstdorf 52 cm, Berchtesgaden 4 cm, München 1 cm; Feldberg/Schw. 130 cm, Kahler Asten 60 cm). In den kurzen Phasen der Wetterberuhigung schien die Sonne am 27. südlich der Donau 2 bis 5 Stunden, ebenso am 29. im nordwestdeutschen Tiefland und an der Küste, sonst aber nur gelegentlich durch Wolkenlücken. Der Wind schwankte mehrmals zwischen Südwest und Nord-

T A 10

west und wehte mäßig bis frisch, zeitweise auch stark bis stürmisch, wobei an der Küste und in freien Berglagen täglich, im Flachland vor allem am 25. und 28. in Böen Sturmstärke erreicht wurde (Norderney 105 km/h, Emden 92 km/h, Aachen 90 km/h, Selbach/Saar 107 km/h, Augsburg 107 km/h, Feldberg/Schw. 158 km/h, Zugspitze 176 km/h). Die Tageshöchsttemperaturen betrugen in den tieferen Lagen 2 bis 9°C, die Frostgrenze lag um 800 m NN. In der Nacht zum 27. trat in größerer Verbreitung Frost (Saarbrücken -3°C) oder Bodenfrost auf, im übrigen nur vereinzelt.

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Durch die unbeständige, zeitweise stark böige Witterung kam es am 11., 16. und vom 25. bis 28. gebietsweise zu Sturmschäden. Dichter Nebel führte vor allem am 7. zu Behinderungen im Straßenverkehr und zu Unfällen. Die ergiebigen Niederschläge verursachten in Talniederungen - besonders im Süden - Überschwemmungen.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur bewegten sich zwischen 7.8°C (Helgoland) und -8.0°C (Zugspitze). Sie zeigten neben der normalen Höhenabhängigkeit ein Gefälle von Nordwesten nach Südosten. Am wärmsten mit Werten von 6.0°C und mehr war es auf den Inseln von Nord- und Ostsee sowie in den Küstengebieten und den nordwestdeutschen Tiefländern, ferner längs des Rheins bis Freiburg und an seinen Nebenflüssen, ebenso in den Niederungen von Weser und Leine. Mittelwerte von 6.0 bis 4.0°C kamen überwiegend in Schleswig-Holstein und im östlichen Niedersachsen aber auch im mittleren Bundesgebiet bis in Lagen um 400 m NN sowie am Bodensee und Hochrhein vor. Unter 4.0°C blieben sie einerseits in den höheren Lagen der Mittelgebirge (Kahler Asten 1.5°C, Wasserkuppe 1.2°C) und zum anderen im Schwarzwald, auf der Schwäbisch-Fränkischen Alb sowie in den Gebieten südöstlich davon, wobei es in den Gipfellagen am kältesten war. In den Gebirgen oberhalb etwa 1200 m NN lagen die Monatsmittel unter dem Gefrierpunkt (Gr. Falkenstein -0.5°C, Feldberg/Schw. -0.8°C).

Die Abweichungen der Monatsmittel der Lufttemperatur vom langjährigen Durchschnitt waren größtenteils positiv, d.h. der November war im allgemeinen zu warm. Den flächenmäßig größten Wärmeüberschuß mit mehr als 1.0°C erzielte dabei Niedersachsen (Braunschweig, Hannover u.a. 1.4°C, Hamburg-Wansbek 1.5°C zu warm) sowie die Schleswig-Holsteinische Geest. Auch am Niederrhein, im Münsterland, gebietsweise in der Pfalz, in Osthessen und im Oberrheintiefland einschließlich Kraichgau kamen Abweichungen von mehr als +1.0°C vor (Freiburg/B. 1.9°C zu warm). Im größeren Teil des Bundesgebietes betrugen die Abweichungen jedoch +0.1° bis +0.9°C. Lediglich im Schwarzwald, stellenweise auf der Schwäbischen Alb, in der Oberpfalz und vom Böhmisch-Bayerischen Wald bis zu den Alpen fiel der November zu kalt aus (Feldberg/Schw. 1.1°C, Zugspitze 1.0°C, Wendelstein 1.4°C zu kalt).

Im Temperaturverlauf war das erste Monatsdrittel zu kalt, wobei die größten negativen Abweichungen mit 2 bis 6°C vom 6. bis 8. infolge starker nächtlicher Ausstrahlung auftraten. Ab 10., im Norden bereits ab 9. wurde es dann für die Jahreszeit zu warm mit einem Höhepunkt zwischen dem 14. und 18., in dem die Tagesmittel der Lufttemperatur um 5 bis 11°C über den Normalwerten der betreffenden Kalendertage lagen. Nach einem kurzen Rückgang bis zu den langjährigen Durchschnittswerten am 19./20. war es vom 22. bis 24. erneut um 3 bis 7°C und bis zum Monatsende um etwas geringere Beträge zu mild.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an 99% der 196 untersuchten Stationen vom 14. bis 18. erreicht, davon zu 58% allein am 15. Der Rest von 1% entfiel auf den 23. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
11.0°C (am 14. in List auf Sylt) und
19.8°C (am 15. in Gengenbach, Kr. Offenburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
9.2°C (am 23. in St. Blasien/Schwarzwald) und
21.6°C (am 16. in Rosenheim/Bayern),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
2.5°C (am 15. auf der Zugspitze) und
18.0°C (am 16. und 18. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur stellten sich an 91% der Stationen im ersten Monatsdrittel ein, davon an 53% allein am 8. Weitere 6% (im Norden) hatten den Tiefstwert am 21. und 2% (im Süden) am 27. Der Rest von 1% verteilte sich auf den 14. und 29. Die Minima bewegten sich
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
3.9°C (am 29. auf Helgoland) und
-5.1°C (am 6. in Bonn-Wahn),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
-0.2°C (am 8. in Meersburg/Bodensee) und
-6.8°C (am 8. in Birkenfeld/Nahe),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
-2.8°C (am 6. auf dem Kl. Feldberg/Ts.) und
-17.3°C (am 1. auf der Zugspitze).

Die Zahl der Frosttage (Minimum < 0.0°C) nahm im Flachland von 0 bis 4 an der Küste auf 6 bis 15 in der Donauniederung zu; in den Hochlagen der Gebirge wurden im Norden bis 18, in den Alpen bis 30 Frosttage gezählt. Gegenüber dem langjährigen Durchschnitt (das sind im Norden 3 bis 16, im Süden 7 bis 22, auf der Zugspitze 30 Tage) waren dies fast in allen Landschaften 2 bis 9 Tage zu wenig, nur im Hochschwarzwald und in den Alpen wurde die Norm bis 4 Tage überstroffen. - Eistage (Maximum < 0.0°C) kommen im November durchschnittlich 1- bis 2mal, oberhalb 500 m Seehöhe 1- bis 8mal, auf der Zugspitze 27mal vor. Im Berichtsmonat fehlten sie in den tieferen Lagen fast vollständig - lediglich im Maingebiet gab es einen, und an der Donau 1 bis 2 Eistage - und auch in den Gebirgen blieb ihre Anzahl meist unter dem Normalwert oder überschritt diesen in den Gipfellagen nur um einen Tag (Zugspitze 28 statt 27).

Die Monatssummen des Niederschlags betrugen in den extremen Fällen 30 mm (Hünfeld) bzw. 366 mm (Menzenschwand/Schw.). Im größten Teil des Bundesgebietes lagen sie jedoch zwischen 50 und 100 mm. Weniger als 50 mm fielen auf der Insel Fehmarn, beiderseits der Aller bis zur Mündung in die Weser, an der mittleren Elbe, in der Leineniederung, gebietsweise in Nordhessen und im nördlichen Oberrheintiefland sowie in einigen Beckenlandschaften Nordbayerns und südlich des Kaiserstuhls. Mehr als 100 mm wurden dagegen in Schleswig, in der Stader und der ostfriesischen Geest, auf einigen ostfriesischen Inseln und in der Dümmer Geestniederung gemessen. Auch in den Mittelgebirgen und in den höher gelegenen Landesteilen Süddeutschlands überschritten die Niederschlagssummen meistens diesen Betrag, wobei stellenweise in Westfalen, im Schwarzwald und in den Alpen auch 200 mm übertroffen wurden.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten bewegten sich zwischen 61% (Kalverde, Kr. Gandersheim) und 268% (List auf Sylt). Nur im südlichen Niedersachsen, in geschützten Landschaften Nordhessens, in der Wetterau, örtlich in Mittelfranken und in einigen weiteren kleinräumigen Bezirken wurden die Normalwerte nicht erreicht. Im übrigen war der November zu naß, wobei die Prozentwerte sowohl nach den Küstengebieten als auch nach Süden hin anstiegen. Mehr als 150% der Norm wurden vor allem in Schleswig, vom Niederrhein bis zum Sauerland, in der Eifel und im Hunsrück sowie im größten Teil von Baden-Württemberg und Südbayern ermittelt. In kleineren Gebieten fiel dabei auch das Doppelte einer normalen Monatssumme.

Die Niederschlagshäufigkeit war im Vergleich zu den langjährigen Mittelwerten (diese sind nördlich der Mainlinie 14 bis 18, im Süden 10 bis 16 Tage mit meßbarem Niederschlag) überall im Bundesgebiet zu groß, in Bayern um 1 bis 6 Tage, sonst meist um 4 bis 10 Tage. - Auch die Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen von 1.0 mm und mehr zeigte - bei einem langjährigen Durchschnitt in Norddeutschland von 10 bis 13 Tagen, im Süden von 8 bis 11 Tagen - im gesamten Bundesgebiet einen Überschuß von meist 1 bis 7 Tagen, in der Eifel und im Sauerland maximal bis zu 10 Tagen (Schneifelforsthaus 23 statt 13 Tage). - Tagesmengen von 10.0 mm und mehr kommen im November 1- bis 2mal, im höheren Bergland bis 4mal vor. Diese Normen wurden - von einigen geschützten Landschaften abgesehen - im allgemeinen erfüllt, in den Gebirgen gebietsweise auch um 1 bis 3 Tage übertroffen. - Die Niederschläge fallen im November nach dem langjährigen Durchschnitt im Flachland an 1 bis 4 Tagen, im Bergland und in Bayern bis zu 7 Tagen, auf der Zugspitze an 14 Tagen als Schnee. Im Berichtsmonat wurden diese Normen in den tieferen Lagen meist um 1 bis 3 Tage verfehlt. Gebietsweise in den norddeutschen Tiefländern sowie in den Niederungen des Rheins und seiner Nebenflüsse wurde kein Schneefall beobachtet. In den Hochlagen der Mittelgebirge, in der Donauniederung und im Alpenraum schneite es jedoch an 1 bis 7 Tagen häufiger als normal. - Eine geschlossene Schneedecke war zum Beobachtungstermin um 7 Uhr im Mittelgebirgsraum oberhalb etwa 400 m Seehöhe an 1 bis 8 Tagen, in den Gipfellagen von Harz, Rhön und Sauerland bis zu 21 Tagen vorhanden, dagegen fehlte sie in den tieferen Lagen ebenso wie im norddeutschen Flachland. Auch in den Niederungen Süddeutschlands bildete sich im allgemeinen keine Schneedecke oder gebietsweise nur an 1 bis 2 Tagen, in den Gebirgen jedoch mit zunehmender Seehöhe bis zu 30 Tagen. Dies bedeutete gegenüber der Norm, die bis 1000 m Seehöhe von 1 bis 10 Tage ansteigt, im Flachland und in Tallagen meist ein Defizit von 1 bis 3 Tagen, in den norddeutschen Mittelgebirgen jedoch einen Überschuß von 1 bis 2 Tagen, in den Alpen und dem Schwarzwald sogar bis zu 18 Tagen (St. Blasien 24 statt 6 Tage, Hohenpeißenberg 19 statt 10 Tage, Oberstdorf 19 statt 8 Tage). - Gewitter wurden nur gebietsweise an 1 bis 3 Tagen beobachtet.

Die mittlere tägliche Bewölkung beträgt nach dem langjährigen Durchschnitt 5.6 bis 6.7 Achtel, das sind 70 bzw. 84% der sichtbaren Himmelsfläche, in den Alpen 4.7 bis 5.6 Achtel oder 59 bzw. 70%. Im Berichtsmonat wurden diese Werte nördlich des Mains größtenteils um 6 bis 12% übertroffen, südlich davon jedoch gebietsweise auch um 5 bis 10% verfehlt. - Heitere Tage - normalerweise 1 bis 4, in den Alpen bis 5 Tage - fehlten in größeren Bereichen vollständig, im übrigen wurden strichweise 1 bis 2, in den Alpen 0 bis 5 gezählt. Damit wurde die Norm fast überall um 1 bis 5 Tage verfehlt (Oberstdorf 0 statt 5). - Die Zahl der trüben Tage - normalerweise 12 bis 20, in den Alpen 9 bis 12 - zeigte in Norddeutschland vielfach einen Überschuß von 5 bis 10 Tagen (Helmstedt 25 statt 15); im Emsland und stellenweise im Lee der Gebirge fehlten jedoch 1 bis 2 Tage an der Norm. In Süddeutschland überwogen dagegen die Gebiete mit einem geringen Defizit von 1 bis 4 Tagen, und nur selten gab es 1 bis 4 trübe Tage zu viel.

Die Gesamtsonnenscheindauer des Monats war im Norden von Schleswig-Holstein, im Weststau des Harzes, im Hochsauerland, in der Eifel sowie an Lahn und Mosel mit weniger als 25 Stunden am geringsten (Trier 17 Stunden). Nach Nordwesten bis zu den Ostfriesischen Inseln und an der Ostseeküste stieg sie auf mehr als 40 Stunden an (Marienleuchte/Fehmarn 46 Stunden). Auch in Süddeutschland wurden meist mehr als 40 Stunden registriert. In den Alpen war sie mit örtlich mehr als 80 Stunden am größten (Zugspitze 123 Std.). Der langjährige Durchschnitt wurde dabei in Rheinhessen, am oberen Neckar, gebietsweise auf der Schwäbischen Alb, in Mittelfranken und der Oberpfalz sowie in Niederbayern und am Bodensee erfüllt oder um 10 bis 20% übertroffen (Ulm 136% der Norm). Im übrigen Bundesgebiet schien die Sonne zu wenig; im Hochschwarzwald, im Sauerland, im Westharz und an der dänischen Grenze wurde noch nicht die Hälfte der Norm erreicht (Clausthal-Zellerfeld 45% der Norm).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm² Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
199	215	269	318	484

Erdbodentemperaturen

Nach einem kurzen Anstieg in den ersten Monatstagen sanken die Erdbodentemperaturen rasch ab und erreichten in 20 und 50 cm Tiefe gegen Ende der ersten Dekade die niedrigsten Werte des Monats. Durch die milde Witterung erwärmte sich jedoch der Boden nochmals, wobei in den oberen Schichten die höchsten Werte um die Monatsmitte erreicht wurden. Die Erwärmung war in 20 cm Tiefe mit 3 bis 5°C und in 50 cm Tiefe mit 2 bis 3°C im Norden recht beachtlich. In der zweiten Monatshälfte gingen die Erdbodentemperaturen allmählich zurück, wobei es um den 23. einen weiteren leichten Wärmeeinschub gab. Die Messungen in 100 cm Tiefe ließen diesen Temperaturverlauf mit einer zeitlichen Verzögerung in abgeschwächter Form ebenfalls erkennen. Die Bilanz zwischen Anfang und Ende des Monats ergab in allen Schichten ein Wärmeverlust: in 20 cm Tiefe von 0 bis 3°C und in 50 cm sowie in 100 cm von 1 bis 3°C.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1.11.	5.5	6.1	8.3	6.6	8.5	10.1	4.2	6.4	9.1	3.4	5.1	7.4
8.11.	3.8	5.7	7.3	3.7	6.5	8.9	3.1	5.6	8.3	2.3	4.7	7.1
16.11.	8.5	7.8	8.0	9.5	9.0	8.9	5.9	6.6	7.9	3.9	4.9	6.9
20.11.	5.5	6.7	8.0	6.6	8.1	9.1	4.9	6.8	8.2	3.2	5.1	7.0
23.11.	6.6	6.8	7.7	8.0	8.3	8.8	6.8	6.5	8.0	5.9	5.6	6.7
30.11.	4.3	5.6	7.3	5.3	6.8	8.2	3.7	5.5	7.5	2.6	4.4	6.5

Aerologische Werte November 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	29,8	30,3	-69,4	-61,1	-	-	-	-	-52,0	2.	-	-	-69,8	23.	-	278	-	25,7	-	27,6	-	53
20	25,9	26,0	-66,0	-62,2	- 1,4	- 0,8	-54,5	2.,3.	-51,8	4.	-73,8	19.	-68,0	22.	279	273	14,7	17,8	16,0	19,2	30	43
30	23,4	23,5	-64,8	-62,1	+ 0,1	+ 0,4	-52,5	3.	-51,8	1.	-71,8	20.	-68,8	19.	283	274	12,6	13,8	14,7	15,0	34	34
50	20,2	20,3	-62,5	-61,3	+ 0,5	+ 0,7	-53,8	1.	-50,8	1.	-68,8	19.	-67,0	20.	286	270	10,4	10,4	11,8	11,2	30	26
70	18,2	18,2	-60,4	-60,9	+ 0,7	+ 0,1	-51,8	1.	-52,5	2.	-66,0	19.	-66,8	15.	280	271	8,9	9,8	10,8	11,0	25	26
100	15,9	16,0	-58,7	-60,2	+ 1,1	- 0,2	-52,3	1.	-50,8	1.	-64,0	24.	-66,0	15.	287	274	9,2	10,6	11,4	12,5	23	30
150	13,4	13,5	-55,8	-58,7	+ 2,1	- 0,4	-50,8	26.	-50,8	1.	-62,3	10.	-68,0	11.	282	276	10,1	14,6	14,2	18,8	39	34
200	11,5	11,7	-55,9	-58,6	+ 2,1	- 0,6	-47,8	14.	-47,3	1.	-65,8	28.	-65,8	14.	283	284	12,3	17,3	19,6	23,5	45	51
250	10,1	10,2	-55,6	-55,9	-	-	-48,0	28.	-46,0	1.	-61,5	19.	-60,8	4.	282	286	15,3	18,8	24,0	29,0	64	56
300	8,9	9,1	-50,8	-49,2	- 1,4	- 0,4	-44,8	6.	-43,8	15.	-56,1	29.	-57,0	29.	275	286	13,0	17,7	23,5	27,6	50	65
400	7,0	7,1	-37,8	-34,6	- 2,3	- 0,1	-29,3	9.	-24,0	9.	-45,8	13.	-43,0	1.	264	280	12,7	15,3	22,5	21,9	54	49
500	5,4	5,5	-26,1	-23,7	- 2,4	- 1,2	-18,3	10.	-16,0	15.	-34,5	30.	-34,0	1.	265	267	10,9	12,7	18,5	18,0	45	46
700	2,9	3,0	- 9,8	- 8,4	- 2,4	- 2,2	- 3,0	24.	- 0,8	16.	-14,8	20.	-15,0	1.	263	260	9,7	8,1	15,0	11,1	30	38
850	1,4	1,5	- 1,6	0,1	- 1,8	- 1,5	5,0	10.	10,0	15.	- 6,3	5.	- 4,8	1.**	259	257	8,0	7,2	12,5	10,0	21	25

* vom Mittel 1953 - 70

** 2., 26., 30.

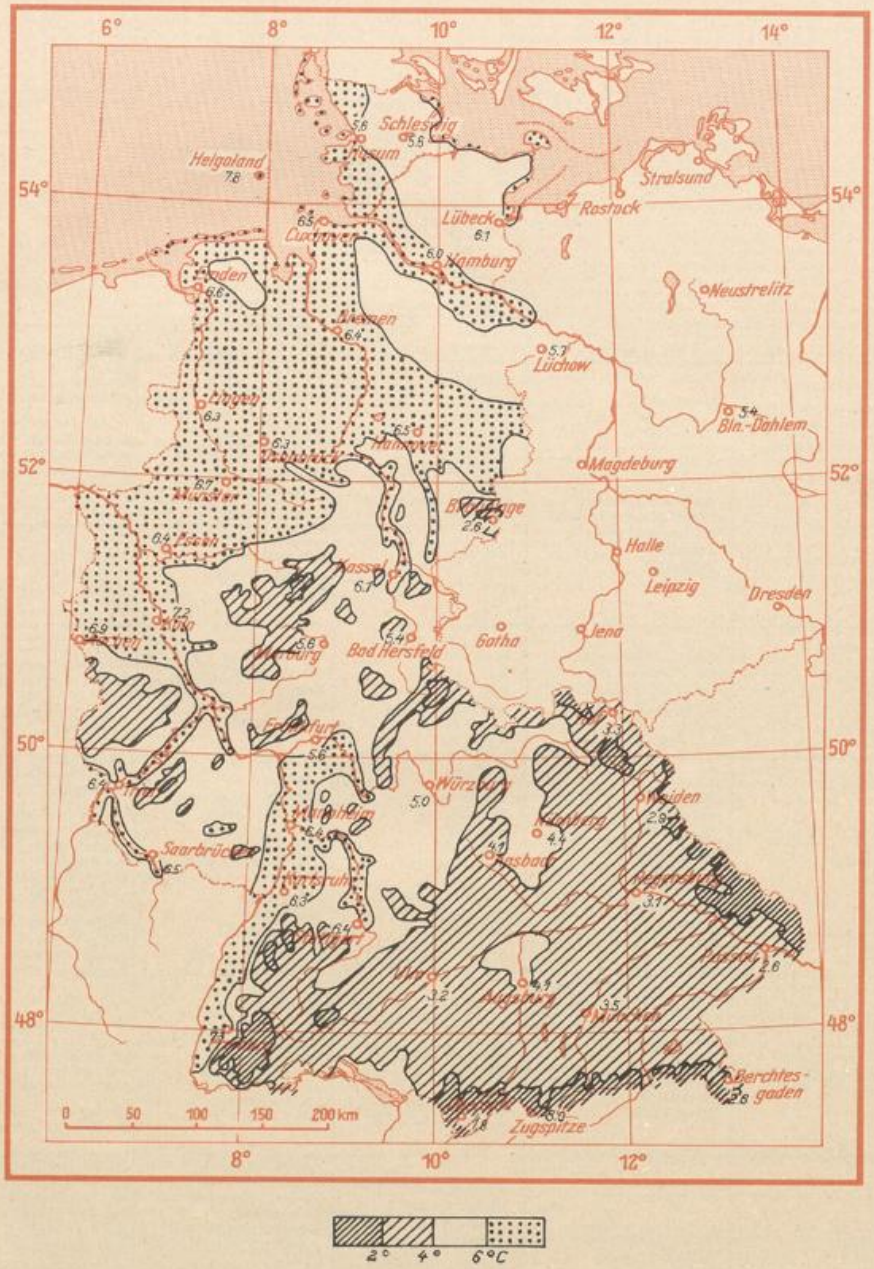
Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	30	29	28	24	2	27	24	24	19	1
Stuttgart = Stut	30	30	30	29	26	30	30	29	28	24

Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht November 1974

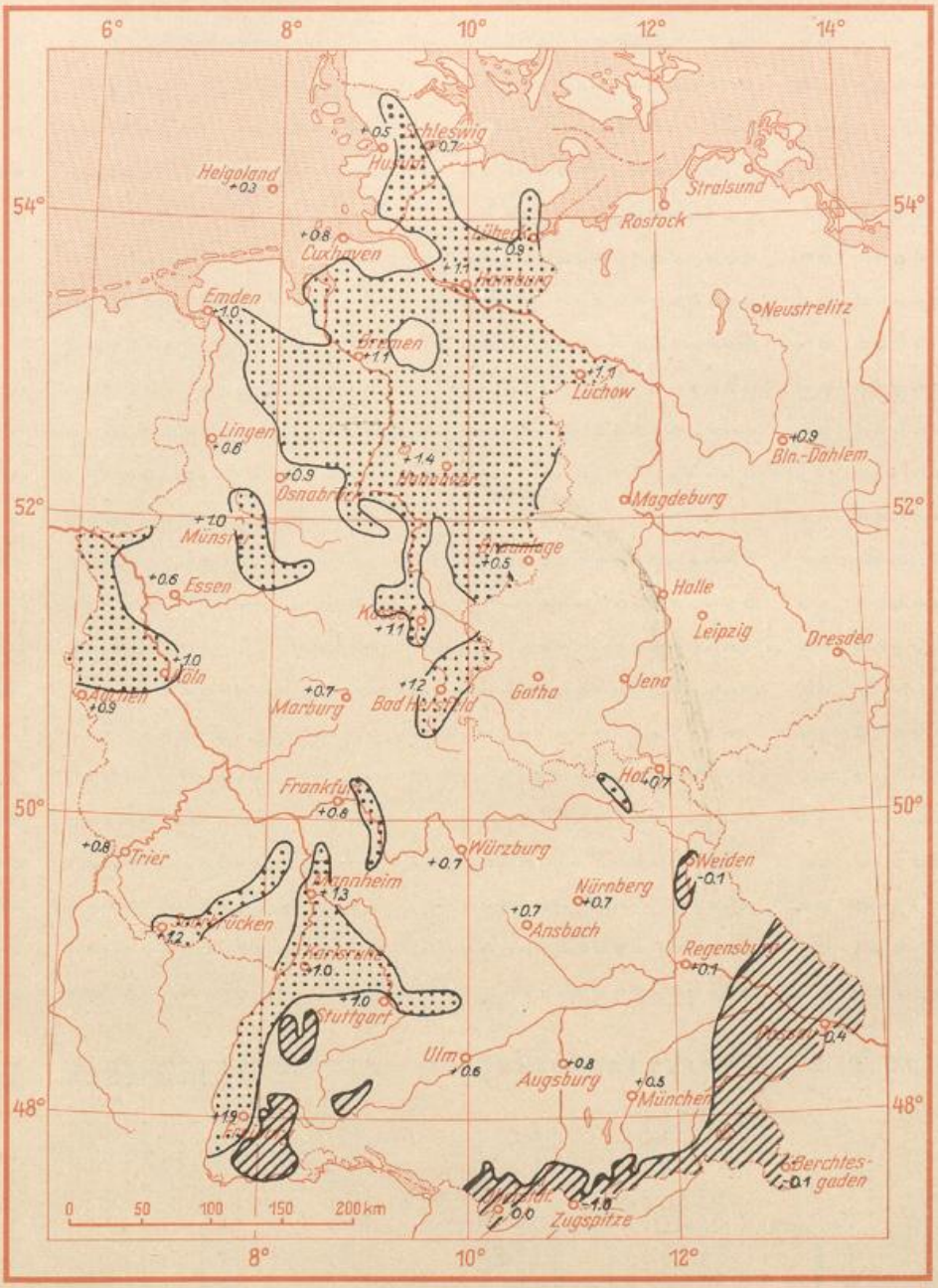
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Besondere Erscheinungen
1.	Tief Mitteleuropa (TM)	Maritime arktische Polarluft	Meist stark bewölkt bis bedeckt, am 1., 3. u. 5. gebietsweise aufgeheitert; einzelne Nebelfelder	Täglich Niederschläge, am 1. Soltau 13 mm, am 2. Wendelstein 23 mm (Wasserwert); gebietsweise Schneefall	Nachts leichter Frost, in den Gebirgen Schneedecke, Feldberg/Schw. 160 cm, Zugspitze 400 cm
2.					
3.	Übergangslage (Ü)				
4.	Nordostlage, zyklonal (NEz)	Anfangs gemäßigte maritime Polarluft, ab 5. kontinentale arktische Polarluft			
5.					
6.	Hochdruckbrücke Mitteleuropa (BM)		Teils heiter teils neblig, Küstengebiet bedeckt	Überwiegend niederschlagsfrei	Leichter, in Bayern mäßiger Nachtfrost
7.					
8.					
9.	Westlage, zyklonal (Wz)	Ab 7. im Norden, ab 10. überall gemäßigte maritime Tropikluft	Meist stark bewölkt, nur örtliche Aufheiterungen	Zeitweise Regen oder Schauer, am 11. aussetzend	Am 11. u. 12. Sturmböen über 75 km/h, Küste und Berge über 100 km/h, am 12. einzelne Gewitter
10.					
11.					
12.					
13.	Südwestlage, zyklonal (SWz)	Bis 16. maritime Tropikluft, dann gemäßigte maritime Tropikluft, im Norden zeitweise gealterte maritime Polarluft	Nordwesten bewölkt bis bedeckt, Südosten meist heiter bis wolkig, am 19. südlich der Donau bedeckt, am 20. im Norden heiter	Im Süden und Osten niederschlagsfrei, im Nordwesten Dauerregen, Bocholt 23 mm	Vom 14. bis 16. im Süden Föhn, am 16. verbreitet Sturmböen über 75 km/h, örtlich über 100 km/h, am 19./20. Küste und Berge über 75 km/h, Mittelgebirge meist schneefrei, Feldberg/Schw. 100 cm, Zugspitze 330 cm
14.					
15.					
16.				Durchzug mehrerer Regengebiete, am 18. Oberstdorf 15 mm, am 22. verbreitet 10 bis 20 mm, Bad Marienberg 31 mm, am 24. Essen 14 mm	
17.					
18.					
19.					
20.					
21.	Winkelförmige Westlage (Ww)	Meist gemäßigte maritime Tropikluft	Stark bewölkt bis bedeckt, am 23. südlich der Donau z.T. heiter		In Berglagen zeitweise Böen über 75 km/h, in Bayern örtlich Nachtfrost
22.					
23.					
24.					
25.	Westlage, zyklonal (Wz)	Teils gealterte, teils frische maritime Polarluft	Wechselnd, meist stark bewölkt bis bedeckt, am 27. im Süden am 29. im Nordwesten zeitweise aufgeheitert	Täglich ergiebige Niederschläge, oft über 10 mm, Berge starke Schneefälle, auch im Flachland zeitweise Schnee- und Graupelschauer, am 28. Kahler Asten 42 mm, am 30. Feldberg/Schw. 45 mm	Küste und Berge täglich, im Flachland besonders am 25. u. 28. Böen über 75 km/h, zeitweise über 100 km/h, 25.-29. einzelne Gewitter. Mittelgebirge und Alpenvorland Schneedecke
26.					
27.					
28.					
29.					
30.					

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

November 1974



Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

November 1974

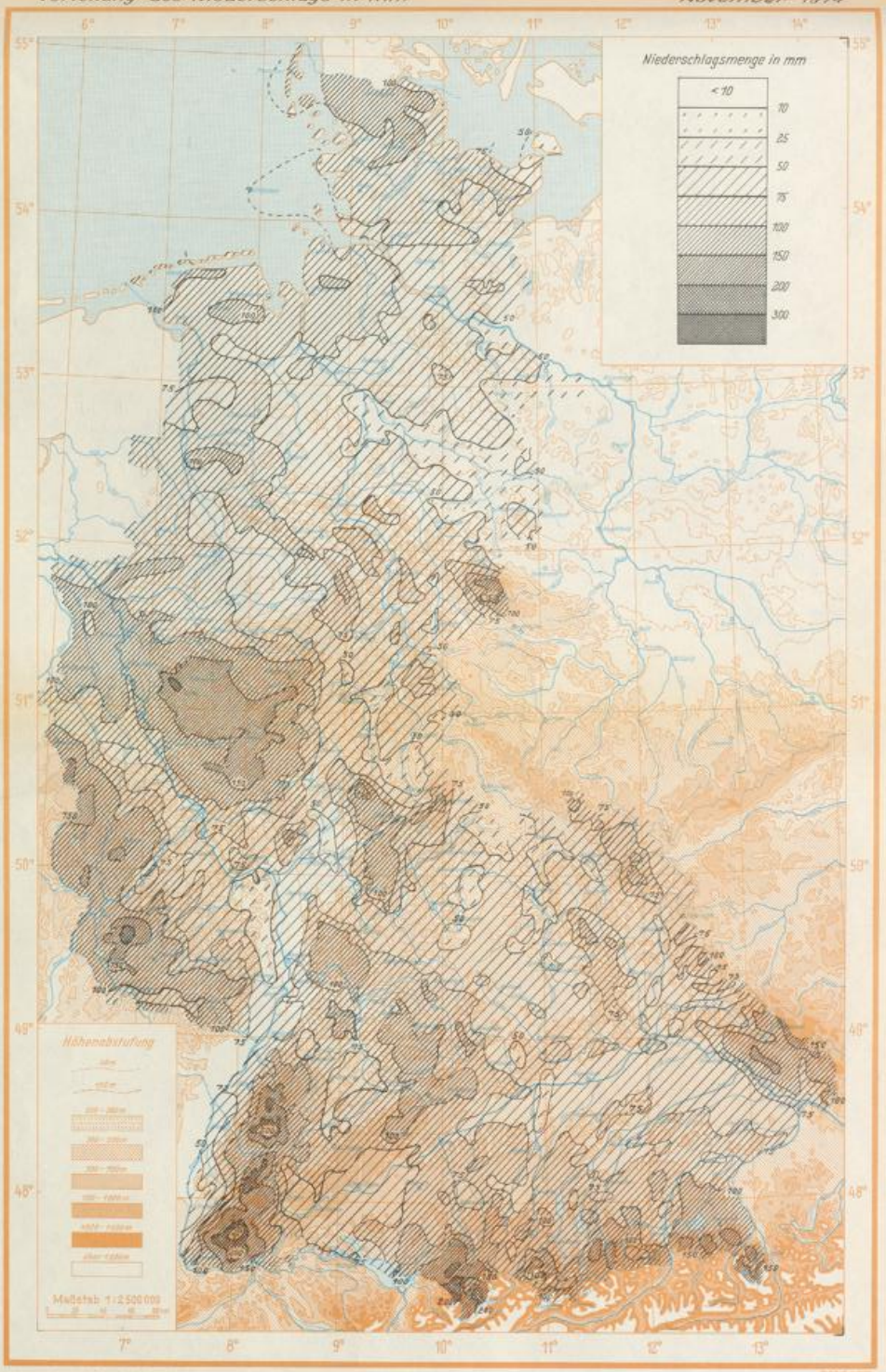
Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	1	.	.	.	3	3	1	2	10	6	7	20	0	4	6	22	0	2	14	11	1	1	1	5	13	5	18	1	2	1
Schleswig	43	2	0	0	0	0	0	2	3	6	8	7	4	0	9	6	7	0	1	0	.	0	0	1	7	9	4	11	8	0	1
Heide	12	3	.	.	0	0	1	0	8	6	8	2	5	.	7	7	4	1	1	12	.	0	2	0	8	9	5	9	4	.	2
Neumünster	25	8	0	.	2	.	2	0	1	3	0	2	2	.	2	10	2	1	0	0	.	.	2	1	6	9	7	8	2	0	0
Westermarkelsdorf	1	5	.	2	.	.	.	2	1	5	0	1	0	.	0	2	0	2	0	.	.	.	.	0	4	7	4	3	3	2	0
Lübeck-Burgfeld	13	11	.	0	1	.	0	0	2	3	.	2	1	.	1	6	0	0	0	0	.	.	1	1	5	13	4	9	1	4	0
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	9	0	0	0	.	0	1	1	3	.	0	1	.	0	5	0	0	0	.	.	1	1	0	7	11	7	8	1	3	1
Bremerhaven	7	7	0	0	0	.	0	.	3	2	0	3	2	.	1	11	2	1	0	0	.	0	5	0	7	10	13	7	5	4	1
Niedersachsen																																
Borkum	5	0	.	2	.	.	0	.	3	3	0	3	.	0	17	11	7	0	2	4	0	0	6	5	4	14	8	7	6	3	7
Bremervörde	5	6	0	.	.	.	.	0	2	3	.	2	3	.	1	9	1	0	0	0	.	0	5	0	7	12	12	11	4	8	1
Emden-Nesserland	6	3	1	3	.	.	.	.	2	2	.	2	3	.	5	8	3	2	0	0	0	0	5	4	3	23	4	5	2	8	1
Visbek	51	2	.	1	0	.	.	.	2	3	.	4	5	.	0	9	1	0	1	0	.	.	8	0	9	8	2	10	4	5	0
Soltau	77	13	0	0	.	.	.	.	1	3	0	1	2	.	0	2	3	5	0	3	.	0	8	0	7	10	2	9	4	7	0
Lüchow	17	11	3	.	1	0	.	1	0	2	0	0	0	.	0	0	0	1	0	0	0	0	4	0	2	3	0	4	0	2	0
Hankensbüttel	84	20	0	.	0	0	.	.	0	3	1	.	1	.	0	.	0	3	1	1	0	.	6	0	3	7	1	7	3	4	0
Lingen	21	0	0	3	1	.	.	.	2	4	0	4	4	.	1	13	1	0	0	1	.	0	9	3	4	7	1	24	13	3	4
Diepholz	37	1	0	1	0	.	.	.	1	1	.	5	1	.	0	4	1	1	0	0	.	.	6	5	4	5	4	8	12	4	4
Nienburg	26	3	0	1	.	.	.	.	3	2	1	0	2	0	0	2	2	1	0	0	.	0	5	0	7	4	1	7	8	2	1
Hannover-Langenhagen	53	7	0	1	0	0	.	.	1	1	1	0	1	.	0	0	0	1	0	1	0	1	9	.	4	3	1	11	8	2	1
Wolfsburg	56	9	2	.	.	.	.	.	0	2	1	0	0	.	.	0	0	1	3	1	.	1	5	0	2	4	1	4	3	1	0
Hildesheim-Moritzberg	100	5	2	1	0	0	.	.	0	1	1	.	1	.	0	0	2	2	1	5	2	1	5	.	2	4	2	3	6	4	2
Holzminden	100	2	1	3	.	.	.	.	1	1	1	0	.	.	.	1	2	1	6	2	1	1	0	2	8	3	1	6	11	7	4
Clausthal-Zellerfeld	563	16	12	1	0	.	.	.	.	6	7	0	1	.	.	.	8	0	5	2	1	1	6	0	13	15	7	7	14	18	10
Göttingen	176	1	3	1	0	.	.	.	0	1	4	0	1	.	.	.	1	0	1	0	0	1	5	0	4	2	0	5	9	1	4
Berlin-Dahlem	51	31	2	0	0	1	.	0	.	3	0	.	3	0	0	.	.	0	0	0	1	1	1	1	2	4	3	4	2	2	0
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	2	1	2	0	.	.	.	2	1	1	1	4	.	0	3	3	1	0	1	1	.	9	0	7	9	2	6	4	1	3
Münster	63	0	1	3	0	0	.	.	2	4	0	2	5	.	0	4	6	1	1	3	0	2	10	3	11	5	1	8	9	2	5
Bocholt	21	0	3	4	0	.	.	.	2	6	.	1	2	.	2	23	3	.	1	1	1	0	15	4	5	5	0	8	9	2	2
Kleve	45	1	0	6	1	.	.	.	2	3	0	2	2	.	1	14	1	1	.	1	1	1	16	3	3	5	1	6	11	3	3
Ostinghausen	70	1	0	3	0	.	.	.	2	1	6	1	2	.	0	.	5	0	1	3	2	0	12	3	5	3	1	7	8	2	4
Bad Lippspringe	151	3	3	1	0	0	.	.	1	2	4	2	1	.	0	0	4	1	2	2	3	1	10	0	4	6	3	5	9	7	5
Tönisvorst	39	0	0	6	1	.	.	.	1	4	.	2	5	.	1	7	4	.	1	.	2	2	25	7	2	7	0	8	20	2	6
Essen	154	0	4	2	1	0	.	.	1	4	2	2	5	.	1	16	7	0	2	0	1	1	18	4	11	6	2	6	12	3	4
Arnsberg/Westfalen	218	3	1	1	0	0	.	0	1	1	3	2	4	.	2	5	11	0	1	1	2	.	11	1	6	8	2	11	19	10*	8
Wuppertal-Buchenhofen	128	1	10	3	0	0	.	.	0	4	0	3	4	.	0	15	11	1	4	1	3	1	22	5	11	6	1	7	15	5	5
Lüdenscheid	444	2	9	2	0	0*	.	0	0	2	3	2	5	0	3	17	14	.	3	1	3	0	17	2	11	12	2	11	15	9	10
Aachen	202	1	1	3	1	.	.	.	.	2	1	1	4	.	0	1	6	0	0	3	5	4	13	3	3	2	2	4	21	15	7
Köln	45	1	3	7	0	.	.	.	0	2	3	0	2	.	.	1	5	0	2	2	3	1	24	8	6	2	1	5	16	5	10
Meisenbach	182	2	6	5	0	0	.	.	0	2	4	0	2	.	.	3	4	.	3	1	3	1	29	4	10	2	1	3	23	8	8
Siegen	263	1	1	1	0	.	.	.	0	3	4	1	2	.	0	4	3	0	7	1	3	2	30	2	10	16	3	12	22	12	8
Euskirchen	176	0	3	3	0	.	.	.	0	2	0	.	5	.	.	0	2	.	1	0	2	1	2	7	4	1	3	4	5	8	10
Sistig	505	4	1	3	.	0	.	.	.	5	2	3	5	.	0	4	6	0	1	1	1	2	9	4	5	1	3	10	30	30	7
Hessen																																
Kassel-Süd	158	0	4	1	0	0	.	.	1	1	3	0	0	.	0	0	1	0	2	0	0	2	9	0	3	2	1	4	15	6	3
Eschwege	218	0	1	3	.	.	.	.	0	0	2	0	8	.	.	.	1	0	2	.	0	1	11	.	3	3	0	6	6	4	2
Frankenberg	270	.	0	2	.	0	.	.	.	1	4	1	1	.	0	0	1	.	2	1	0	2	13	1	7	7	1	6	11	7	1
Biedenkopf	349	0	0	1	.	.	.	.	0	3	3	2	3	0	0	2	4	0	4	1	2	5	21	0	11	12	2	8	15	8	8
Hauptschwenda	500	0*	4	1	.	1	.	.	.	4	4	0	3	.	.	.	0	0	3	0	2	1	13	0	5	2	0*	2	3	3	4
Angersbach	276	0	0	0	.	.	.	.	1	2	0	1	.	.	0	0	0	1	0	1	1	1	13	0	5	6	0	6	4	2	1
Schotten	315	1	2	.	.	0	.	.	.	7	11	2	2	.	.	0	.	.	8	1	4	2	31	.	9	10	1	9	3	6	11
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	1	0	0	0	.	0	.	0	2	4	2	3	.	.	0	1	0	6	0	0	1	12	.	4	2	1	6	4	3	7
Beerfelden	443	4	2	0	2	0	0	.	.	3	4	0	3	0	.	.	0	0	7	0	0	0	29	0	6	13	6	9	8	4	20

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Niederschlag im Verhältnis zum Normalwert — November



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	5	.	8	3	.	.	.	0	5	2	1	1	.	.	10	4	0	12	0	2	2	14	4	5	5	2	4	6	1	15
Hüttersdorf	223	8	.	11	4	.	.	.	.	5	1	5	3	.	.	9	5	1	10	.	3	4	35	2	10	8	4	10	9	2	27
Saarbrücken-St. Arnual	191	4	.	9	4	.	.	.	.	3	3	2	2	0	.	2	1	0	11	.	1	0	13	0	3	3	6	3	2	1	17
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	1	2	4	.	0	.	.	0	2	3	0	1	.	.	0	1	.	2	2	1	2	12	5	3	0	1	7	14	3	16
Nürburg	626	6*	0	2	1	.	.	.	1	0	3	1	3	0	0	5	4	.	4	1	1	1	9	4	6	4	2	5	15	20*	9
Manderscheid	403	5	.	8	2	.	.	.	.	5	1	3	5	.	1	13	16	0	12	3	2	4	26	3	7	3	2	4	20	3	11
Blankenrath	400	5	1	3	.	0	.	.	0	5	5	3	3	.	.	2	3	.	7	.	2	2	15	3	6	4	3	0	22	17	12
Bernkastel	120	7	1	1	3	0	.	.	0	1	6	1	4	.	0	4	0	.	4	.	0	1	5	3	4	0	2	5	5	0	10
Trier (Stadt)	144	9	1	5	4	.	.	.	.	6	1	4	3	0	0	10	4	.	8	.	1	2	18	4	10	3	2	10	12	4	12
Birkenfeld	395	8	.	4	3	.	.	.	1	4	3	3	7	.	.	7	6	0	7	.	2	4	31	1	6	4	3	5	9	3	16
Bad Kreuznach	132	3	0	2	1	.	.	.	.	0	2	0	0	.	.	.	1	0	1	.	1	1	10	1	2	1	1	3	5	3	7
Alzey	166	3	0	1	4	.	.	.	.	1	2	0	4	.	.	.	0	0	2	.	1	1	5	.	1	4	2	4	3	2	9
Neustadt/Weinstr.	163	4	0	0	3	0	.	.	.	0	1	0	4	.	0	0	1	0	8	.	0	0	3	.	2	7	5	6	3	2	16
Pirmasens	398	5	0	3	2	.	.	.	.	5	3	1	4	.	.	.	3	0	9	.	0	0	6	0	3	1	8	3	8	6	14
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	0	1	.	0	0	.	0	.	1	1	.	2	.	.	.	0	0	3	.	0	.	18	0	1	5	1	7	6	5	14
Heidelberg	112	10	3	.	2	.	.	.	.	3	3	.	1	.	.	.	.	0	9	.	.	0	13	.	7	10	6	4	0	2	26
Heilbronn	167	3	1	.	3	1	.	.	.	0	3	.	0	.	.	.	0	0	8	1	0	.	16	0	3	3	9	11	8	5	19
Ellwangen/Jagst	443	3	2	.	3	0	.	.	.	0	2	.	3	.	.	.	1	0	3	0	0	.	5	.	7	5	7	11	20	4	17
Wildbad (Stadt)	415	2	1	1	8	1	.	.	.	.	2	.	4	.	.	.	2	.	5	0	1	.	4	.	5	14	11	14	22	12	21
Stuttgart-Hohenheim	401	1	1	.	7	1	.	.	.	.	1	.	0	.	.	.	1	.	5	0	0	0	0	.	4	7	5	4	7	5	12
Heidenheim	515	1	2	.	4	0	.	.	.	0	3	0	2	.	.	.	1	.	4	.	0	.	6	0	4	11	7	14	21	8	19
Freistett	131	5	1	4	4	.	.	.	.	0	6	.	3	.	.	.	2	.	15	1	1	0	3	.	3	7	6	6	0	2	16
Hornisgrinde	1140	10*	8*	4*	8*	1*	.	.	.	1	11	.	4	.	.	.	3	.	17	1*	1	1	6	.	4	8*	9*	9	4*	5*	27
Hechingen	520	1	2	0	9	5	.	.	.	.	0	.	2	.	.	.	4	.	6	0	.	0	1	.	4	5	8	11	8	6	6
Münsingen	721	4*	4	.	5	1*	.	.	.	0	2	.	2	.	.	.	2	.	6	1	0*	.	1	.	7	2	9*	13	12*	13	23
Oberrotweil	210	0	1	2	4	1	.	.	.	0	0	.	0	.	.	.	1	.	12	0	.	0	0	.	2	3	3	2	3	2	4
Triberg	683	5	3	6	9	1*	.	.	.	.	8	.	12	.	.	15	.	.	10	1	1	0	4	0	8	12	13	32	25	11	29
Sigmaringen	636	0*	1	0*	5	2	0	.	.	.	2	.	3	0	0	.	2	0	4	0	1	1	1	0	2	5	5	11	4	2	7
Aulendorf	571	2*	1	0*	4	1	.	.	.	.	2	.	5	.	.	.	3	.	15	1	.	.	1	.	5	7	5	9	4	2	12
Schopfheim	375	7	8	8	6	.	.	.	.	.	3	.	4	.	.	.	11	.	20	3	.	1	3	1	5	6	8	16	18	1	22
Höchenschwand	1008	6*	2*	3*	1*	3*	0	.	.	.	2	.	5	.	.	.	16	0	3*	7*	1	0	4	3	10	11	9	30	17*	7	33
Aach/Hegau	478	1*	1	2*	9	.	0	.	.	.	1	.	2	.	.	.	4	.	5	0	.	.	1	.	3	4	3	8	5	1	5
Meersburg	463	0	1	1	12	1	.	.	.	.	3	.	5	0	.	.	0	.	6	3	1	0	1	.	4	5	3	7	4	0	7
Isny	712	6*	5	0	2	1	0	0	0	.	5	0	7	.	.	.	5	0	20	15	.	.	1	.	1	12	9	13	9	4	35
Bayern																																
Ostheim	315	0	2	1	.	.	.	.	.	2	3	.	3	.	.	.	0	.	2	0	0	.	18	.	3	8	0	11	3	1	4
Wickendorf	550	3*	1	.	0	.	.	.	.	3	6	.	1	.	.	.	1	.	0	.	.	0	16	.	6	21	4	13	11	1	5
Schweinfurt	240	0	0	0	.	.	0	.	.	1	2	.	2	.	.	.	.	.	2	0	0	0	14	.	4	3	0	10	5	5	5
Frammersbach	265	1	1	1	0	.	.	.	.	3	8	0	5	.	.	.	2	.	5	0	1	0	32	0	6	7	3	17	19	11	9
Gößweinstein	448	2	2	.	1	.	.	.	.	0	6	.	2	.	.	.	0	.	4	1	0	.	20	0	1	11	0	9	10	6	9
Rothenburg o. d. Tauber	421	1	1	0	2	1	.	.	.	0	1	.	1	0	.	.	0	.	3	0	.	.	7	.	5	8	7	10	11	4	8
Nürnberg (Flughafen)	310	1	1	0	0	0	.	.	.	1	2	.	1	.	.	.	0	.	4	0	0	0	5	.	3	5	2	4	3	3	6
Amberg (Stadt)	410	0	1	0	.	.	.	.	.	0	3	.	3	.	.	.	0	.	2	.	0	.	6	0	1	9	3	9	9	6	6
Oberviechtach	505	3	4	1	.	.	.	.	.	0	6	0	3	.	.	.	0	.	2	.	0	.	11	2	3	10	4	10	8	4	8
Parsberg/Oberpfalz	525	3	0	.	2	.	.	.	1	2	1	.	3	.	.	.	0	.	4	1	.	.	11	2	5	14	7	5	6	7	6
Freyung v. Wald	645	5*	7	2	.	.	.	.	.	.	2	.	1	.	.	.	1	.	1	11	.	.	9	2	0	14	10	17	9	10	11*
Kaisheim-Neuhof	516	3*	2	1	3	.	.	.	.	.	3	.	3	.	.	.	0	.	7	.	0	.	4	.	3	5	3	8	7	2	13
Kumhausen	436	1*	2	0	.	0	.	.	.	.	4	.	1	.	.	.	0	.	5	2	.	.	13	0	0	8	4	11	6	10	20
Weihenstephan, Kr. Freising	467	1*	1	0	0	0	0	.	.	.	3	.	0	.	.	.	0	.	7	1	0	.	10	0	0	5	5	9	9	4	15
Mühldorf/Inn	401	0	2	0	.	0	.	.	.	.	3	.	0	.	.	.	0	.	5	4	.	.	6	0	.	3	6	18	6	5	20
Krumbach/Schwaben	511	1	4	0	4	.	.	.	.	.	2	.	3	.	.	.	1	.	15	4	0	.	3	0	3	9	4	8	13	19	11
München-Nymphenburg	515	0	2	.	1	0	.	.	.	.	3	.	0	.	.	.	2	.	10	5	.	0	6	.	0	3	4	13	4	3	17
Kotzing	611	1*	5	1	.	0	1	.	.	.	8	.	.	.	.	.	0	.	7	15	.	.	7	.	.	10	17*	10	6	5*	22
Rosenheim	446	1*	6	.	.	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	1	.	11	8	.	.	1	.	.	2	13	13*	7	6	17
Horn, Kr. Füssen	796	2*	5	.	1*	0*	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	2	.	14*	4	.	.	1	.	.	7	8*	15	9*	4*	14

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0.5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Monatswerte

November 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen *)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	6.4	0.5	11.0	14.	0.4	5.	-3.0	5.	89	6.4	161	268	27	22	7	1	.	6	2	.	16	.	.	.	.	34	70
Flensburg	41	5.6	0.7	12.2	15.	-2.3	21.	-3.9	30.	91	6.6	103	158	26	20	3	.	.	4	1	.	18	.	.	3	.	22	47
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	5.6	0.7	12.5	15.	-2.2	21.	-3.0	21.	90	6.7	95	140	24	16	1	2	.	7	1	.	20	.	.	1	.	27	59
Westermarkelsdorf [1]	1	6.2	0.6	12.8	15.	-0.9	21.	-1.6	21.	89	6.7	43	100	19	13	.	.	.	4	.	.	18	.	.	1	.	46	
Husum	28	5.6	0.5	12.2	15.	-2.4	21.	-3.8	21.	90	6.2	90	138	24	17	2	.	.	7	1	.	18	.	.	1	.	26	
Kiel-Wik	17	5.9	0.5	13.9	15.	-1.7	21.	-3.2	21.	86	6.7	81	147	22	16	1	2	.	4	.	.	22	.	.	2	.	32	69
Heide	12	6.0	1.0	12.7	15.	-1.4	21.	-3.1	21.	92	6.3	105	153	22	18	1	.	.	11	1	.	15	.	.	2	.		
Helgoland	4	7.8	0.3	12.4	14.15.	3.9	29.	1.5	28.	87	6.4	75	119	23	18	.	.	.	1	1	.	18	.	.	.	.	32	68
Plön	24	5.9	0.7	13.1	15.	-0.5	21.	-3.0	21.	87	6.8	70	122	24	15	2	.	.	1	.	.	19	.	.	1	.	32	
Neumünster [2]	25	5.7	0.9	14.0	15.	-2.5	21.	-2.2	21.	89	6.4	69	112	23	16	1	.	.	4	.	.	17	.	.	3	.	22	
Lübeck (Burgfeld)	8	6.1	0.9	15.0	15.	-1.6	21.	-2.6	21.	83	6.7	63	116	21	11	2	1	.	1	1	.	21	.	.	1	.	32	71
Glückstadt	1	6.0	0.8	13.8	16.	-1.2	21.	-2.5	21.	89	6.6	72	116	24	15	1	.	.	2	.	1	21	.	.	1	.	32	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	6.0	1.1	14.7	15.	-1.8	6.	-5.5	6.	85	6.9	59	104	22	11	1	.	.	3	.	.	22	.	.	4	.	31	70
Bremerhaven	7	6.6	1.3	13.3	15.16.	1.2	6.	-0.8	6.	87	6.7	84	131	21	16	2	1	.	2	.	1	21	.	.	.	.	29	58
Bremen (Flughafen)	4	6.4	1.1	15.0	16.	-0.5	6.	-2.5	6.	85	6.4	63	106	21	15	1	3	.	3	.	.	19	.	.	1	.	30	60
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	6.5	0.8	13.7	15.	1.1	21.	-1.0	21.	86	6.7	81	125	23	18	1	.	.	3	1	1	21	.	.	.	.	35	69
Norderney	13	7.0	0.7	12.1	14.	2.0	8.	-0.7	8.	87	5.9	102	141	24	19	4	.	.	3	.	.	12	.	.	.	.	39	69
Wilhelmshaven	1	6.5	1.0	14.0	15.	-0.6	5.	-3.6	6.	84	6.1	89	134	25	15	2	2	.	3	3	.	15	.	.	2	.		
Bremervörde [3]	5	6.0	1.1	14.1	15.	-1.9	6.	-3.9	6.	86	6.7	88	133	21	15	3	.	.	4	.	.	20	.	.	2	.		
Emden-Nesserland	6	6.6	1.0	12.5	16.	0.9	8.	-0.5	8.	87	6.1	90	123	23	19	1	1	.	3	1	.	13	.	.	.	.	36	66
Lüneburg	11	6.3	1.3	15.7	15.	-1.1	21.	-3.2	21.	81	6.8	44	85	19	11	1	.	.	2	.	.	21	.	.	2	.	27	
Oldenburg	5	6.1	0.7	14.3	15.	-1.8	6.	-3.0	6.	86	7.1	76		19	14	2	1	.	2	1	.	21	.	.	3	.	35	
Rotenburg (Wümme)	24	5.9	0.9	14.1	15.	-2.0	6.	-2.6	6.	80	6.8	67	107	19	15	1	.	.	5	.	.	21	.	.	3	.		
Soltau	77	5.9	1.3	15.3	15.	-1.2	6.	-3.2	6.	86	6.9	81	127	22	16	2	2	.	4	.	.	22	.	.	1	.	28	60
Lüchow	17	5.7	1.1	15.5	15.	-2.5	21.	-3.8	21.	83	6.9	34	78	19	8	1	.	.	4	.	.	21	.	.	5	.	26	49
Hankensbüttel	84	5.3	1.0	15.4	15.	-1.5	6. 8.	-3.1	6.	87	6.9	62	110	20	10	1	1	.	8	1	.	19	.	.	3	.		
Meerbeck	64	6.7	1.3	16.1	15.	-2.2	8.	-4.9	8.	83	6.7	65		22	15	1	2	.	2	1	.	20	.	.	2	.		
Lingen	21	6.3	0.6	15.1	15.	-0.6	8.	-2.9	8.	87	6.3	103	151	22	16	3	2	1	3	2	1	16	.	.	2	.	38	75
Hannover-Langenhagen	53	6.5	1.4	15.5	15.	-3.4	8.	-5.0	8.	82	6.9	54	105	21	14	1	2	.	2	2	.	23	.	.	3	.	32	62
Braunschweig-Völkenrode	81	6.4	1.4	16.2	15.	-1.1	8.	-4.2	8.	80	6.9	40	81	19	10	1	2	.	1	1	.	22	.	.	2	.	42	85
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	6.3	0.9	14.6	15.	-3.4	8.	-6.6	8.	84	6.8	85	133	26	17	2	2	.	1	.	.	19	.	.	2	.	30	58
Holzminden	100	6.4	1.0	15.5	15.	-1.7	8.	-8.6	8.	83	6.2	63	101	23	15	1	.	.	1	1	.	13	.	.	3	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	2.9	0.4	11.6	15.	-4.4	8.			86	6.7	150	142	22	17	7	10	7	11	.	.	22	.	.	5	.	20	45
Braunlage	607	2.6	0.5	12.2	15.	-4.0	6.	-7.7	8.	87	7.0	136	117	22	17	6	11	17	9	2	.	24	.	.	10	.	31	67
Göttingen	176	6.1	1.1	16.5	15.	-2.9	8.	-5.4	8.	80	7.0	46	95	23	13	.	2	1	1	1	.	22	.	.	3	.	36	70
Berlin-Dahlem	51	5.4	0.9	13.5	14.	-1.7	6.	-3.1	6.	85	6.6	58	127	21	13	1	3	.	4	1	.	18	.	.	4	.	22	44

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	6.6	1.0	15.2	15.	-2.5	8.	-4.0	8.	82	7.1	62	93	23	15	.	.	.	1	1	.	23	.	.	3	.	28	53
Münster	63	6.7	1.0	15.0	15.	-1.6	8.	-4.6	8.	83	6.5	87	140	24	19	1	1	.	3	3	.	17	.	.	3	.	28	49
Gütersloh	72	6.4		15.5	15.	-3.8	8.	-4.8	8.	85	6.7	67	105	25	17	1	1	.	2	1	.	19	.	.	3	.		
Bocholt	21	6.6	1.0	14.3	15.	-2.5	6.	-3.9	8.	86	6.4	97	152	24	17	2	.	.	5	1	.	19	.	.	4	.	34	60
Kleve	45	6.6		14.8	15.	-1.3	6.	-5.1	8.	80	6.3	87		25	19	3	.	.	7	1	.	17	.	.	2	.		
Ostinghausen	70	6.9	1.5	14.5	15.	-2.4	8.	-5.3	8.	82	5.5	68		22	17	1	1	.	3	1	1	11	.	.	3	.	41	68
Bühne	240	5.3	1.1	14.3	15.	-4.0	8.	-6.0	8.	83	6.6	59	99	21	16	.	3	1	2	1	.	20	.	.	3	.		
Essen	154	6.4	0.6	14.4	15.	-0.7	6.	-3.3	6.	85	6.8	114	135	27	20	4	2	.	3	3	.	21	.	.	1	.	25	47
Arnsberg/Westfalen	218	5.9	1.2	14.0	15.	-5.0	8.	-5.5	8.	84	6.9	112		26	20	5	3	.	4	1	.	20	.	.	4	.	38	
Iserlohn-Westig	230	5.9	0.5	14.0	14.15.	-2.6	6.	-5.5	8.	82	5.6	127	155	26	22	4	1	.	.	1	.	11	.	.	4	.		
Tönisvorst	39	6.9	0.9	15.2	14.	-2.2	6.	-5.9	6.	85	6.2	114	178	23	19	2	.	.	1	1	.	12	.	.	2	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	6.5	0.9	15.0	15.	-2.9	6.	-2.0	6. 8.	84	6.8	139	141	26	18	5	1	.	2	3	.	18	.	.	4	.		
Lüdenscheid	444	4.6	0.7	12.0	14.15.	-1.0	6.	-3.0	6.	88	7.1	154	134	26	21	7	8	1	8	3	.	22	.	.	2	.	34	69
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	6.9	0.7	15.5	15.	-2.4	6.	-3.6	6.	85	6.7	103	163	25	16	2	2	.	.	2	.	16	.	.	3	.	18	35
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	1.5	0.4	8.5	15.	-4.0	6.	-9.2	6.	93	7.4	194	147	26	22	6	15	21	27	2	.	25	.	.	19	4	22	48
Köln	45	7.2	1.0	15.6	15.	-2.5	6.	-3.5	6.	81	6.2	107	181	25	19	2	.	.	.	1	.	17	.	.	4	.		
Siegen	263	5.2	0.7	14.0	15.	-4.9	8.	-5.5	8.	86	6.6	149	177	25	20	6	4	.	1	.	1	20	.	.	4	.		
Wahn	73	6.5	0.8	15.9	14.	-5.1	6.	-6.8	6.	82	6.5	89	162	22	15	2	2	.	1	2	.	18	.	.	6	.	37	
Aachen (Observatorium)	202	6.9	0.9	15.0	15.	-1.4	6.	-4.7	8.	81	6.5	102	152	24	16	3	.	.	1	2	.	19	.	.	2	.	44	71
Euskirchen	176	7.1	1.3	15.5	15.	-2.2	6.	-3.3	6.	80	6.3	64	159	20	16	.	.	.	.	.	.	15	.	.	4	.	35	
Roetgen	440	4.9	0.7	12.0	15.	-3.1	6.	-5.9	6.	86	6.4	135	140	25	20	3	6	3	2	1	.	16	.	.	4	.		
Hessen																												
Arolsen	220	5.3	1.1	14.7	15.	-5.8	8.	-7.7	8.	86	6.6	68	128	23	14	2	2	.	2	1	.	19	.	.	5	.		
Witzenhausen	148	5.9	0.8	16.5	15.	-2.0	8.	-2.5	7.	82	6.5	58	107	16	14	.	1	.	1	2	.	19	.	.	3	.		
Kassel-Süd	158	6.1	1.1	16.4	15.	-2.2	8.	-2.8	8.	81	6.8	58	117	21	14	1	6	.	2	1	.	20	.	.	2	.	41	79
Willingen	562	3.6	0.5	11.4	15.	-4.0	8.	-6.0	8.	85	6.9	111	94	25	16	6	7	3	2	1	.	22	.	.	6	.	38	70
Waldeck	376	4.6	0.7	13.5	15.	-4.0	8.	-4.5	8.	87	7.5	45	99	21	9	.	2	1	4	.	.	27	.	.	3	.		
Eschwege	218	5.6	1.0	14.8	15.	-2.1	8.	-3.5	7.	81	6.5	54	131	18	11	1	2	.	2	.	.	15	.	.	3	.		
Frankenberg	270	4.6	1.1	12.4	15.	-4.5	8.	-5.4	8.	81	7.2	68		22	11	2	3	.	1	1	.	24	.	.	4	.		
Biedenkopf [1]	349	4.5	0.4	13.4	15.	-4.5	8.	-9.6	8.	87	7.0	115	167	25	18	4	4	1	7	.	.	24	.	.	5	.	31	
Hauptschwenda	500	3.7	1.0	13.8	15.	-3.9	8.	-5.0	8.	87	6.9	55	86	20	13	1	5	1	13	.	1	23	.	.	6	.	30	
Bad Hersfeld	212	5.4	1.2	15.8	15.	-2.9	8.	-3.6	8.	82	7.0	57	108	22	13	1	3	.	6	1	.	22	.	.	3	.	29	70
Marburg	181	5.6	0.7	14.9	15.	-3.2	8.	-3.1	7.	82	6.6	89	175	20	16	1	3	.	7	1	.	19	.	.	3	.		
Dillenburg	220	4.9	0.4	15.0	15.	-6.6	8.	-8.7	8.	83	6.8	120	168	25	18	5	2	.	1	.	.	20	.	.	7	.		
Angersbach	276	5.0	1.0	15.3	15.	-5.0	8.	-6.5	8.	82	6.8	47	92	21	12	1	4	.	3	1	.	20	.	.	5	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	5.5	0.8	14.6	15.	-3.1	8.	-6.8	7.	84	6.6	68	147	23	11	1	1	.	2	.	.	18	.	.	5	.	28	62
Fulda	255	4.9	0.9	15.0	15.	-4.6	8.	-5.2	7.	84	7.0	42	101	20	10	.	3	.	3	1	.	23	.	.	7	.	31	68
Schotten	315	5.1	0.8	15.0	15.	-1.7	9.	-4.0	8.	84	6.3	118	139	20	16	3	3	.	5	.	.	17	.	.	4	.	27	61
Wasserkuppe/Rhön	921	1.2	0.4	11.0	15.	-3.4	6.	-10.4	8.	92	6.8	68	82	21	14	1	14	18	24	2	1	23	.	.	18	5	42	82
Herchenhain	608	2.9	0.7	12.8	15.	-3.0	7. 9.	-6.1	7.	88	6.9	161	145	20	16	5	9	6	19	1	1	22	.	.	14	.		
Weilburg	183	5.3	0.7	16.0	15.	-3.8	6.	-8.1	6.	86	6.8	119	186	25	17	3	.	.	6	.	.	22	.	.	6	.		
Bad Nauheim	144	5.5	0.8	14.9	15.	-4.0	8.	-3.9	8.	79	6.8	50	105	19	13	.	1	.	2	.	.	20	.	.	4	.		
Limburg	118	5.9	0.8	17.0	15.	-4.0	6.	-4.2	6.	84	6.5	77	154	21	14	2	.	.	4	2	.	17	.	.	4	.	19	
Kl. Feldberg/Taunus	805	1.8	0.2	11.4	15.	-2.8	6.	-7.1	8.	94	6.9	95	118	22	12	5	13	8	25	.	.	23	.	.	15	2	28	62
Geinhausen																												
Offenbach	99	6.3	0.9	17.9	15.	-2.2	7.	-3.7	8.	81	6.2	54	101	20	13	1	.	.	3	.	.	15	.	.	4	.	45	99
Frankfurt a. M. (Stadt)	125	5.8		17.0	15.	-2.8	7.	-5.4	7.	84	6.4	59		21	12	1	.	.	4	.	.	15	.	.	4	.	35	
Wiesbaden-Süd	142	5.6	0.6	16.8	15.	-3.5	7.	-4.7	7.	86	6.2	59	113	22	14	1	.	.	3	.	1	13	.	.	3	.	31	
Geisenheim	109	5.8	0.4	17.3	15.	-1.8	7. 8.	-3.0	6. 7.	83	6.6	51	121	22	13	1	.	.	2	.	.	17	.	.	5	.	34	85
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	6.4	0.8	17.9	15.	-4.2	8.	-6.0	8.	80	6.1	67	145	19	13	1	.	.	2	.	1	14	.	.	3	.	45	87
Neunkirchen									Station ruht ab 5.4.1972																			
Beerfelden	450	4.1	0.5	15.3	15.	-2.5	9.	-5.3	8.	87	6.2	121	136	22	15	3	3	.	11	.	.	16	.	.	9	.	41	93
Saarland																												
Homburg	241	5.9	1.1	16.5	15.	-3.0	8.	-3.0	8.	83	7.0	109	160	23	18	3	2	.	7	1	.	23	.	.	7	.		
Berus	363	5.1	0.7	14.2	15.	-2.3	9.	-4.2	8.	89	6.7	116	159	24	20	2	2	.	9	.	.	19	.	.	6	.	43	76
Saarbrücken	191	6.5	1.2	16.9	15.	-2.5	8.	-5.5	8.	81	6.8	92	135	20	18	3	1	.	8	1	1	23	.	.	4	.	31	64

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung von Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0–8 (Mittel)	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0,1 mm	≥ 1,0 mm	≥ 10,0 mm	Schneefall ≥ 0,1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	4.9	0.3	13.6	15.	-3.8	6.	-4.8	8.	87	6.6	144	176	23	21	3	2	.	2	1	2	23	.	.	5	.		
Marienberg/Westerwald	547	3.2	0.3	11.4	15.	-1.6	9.	-4.4	7.	91	7.0	179	186	24	22	5	9	6	16	2	.	24	.	.	12	.	33	66
Neuwied-Oberbieber	108	6.0	0.9	15.3	15.	-3.6	6.	-6.6	6.	82	6.7	83	144	22	16	3	.	.	5	.	.	21	.	.	6	.		
Nürburg	626	3.0	0.1	10.9	14.	-2.2	6.	-4.2	7.	91	6.5	108	168	24	18	2	12	5	17	.	.	18	.	.	14	.		
Schneifelforsthaus	657	2.8	0.1	9.9	14.15.	-4.1	6.	-5.2	8.	94	7.0	192	196	25	23	5	12	7	16	2	.	23	.	.	12	.		
Manderscheid	403	4.1	0.2	12.9	14.	-5.5	8.	-6.9	8.	93	6.2	158	211	23	22	6	3	.	4	.	.	15	.	.	10	.	34	
Blankenrath	400	4.7	0.8	13.8	15.	-4.8	7.	-5.7	7.	90	7.2	124	210	22	20	4	2	.	7	.	.	24	.	.	6	.		
Bernkastel-Kues	120	6.8	0.9	16.2	15.	-1.3	8.	-2.2	27.	85	7.2	66	127	23	15	.	.	.	5	1	.	23	.	.	3	.	19	52
Bad Kreuznach	132	5.7	0.5	17.7	15.	-2.8	7.	-3.8	7.	81	6.2	46	116	22	16	1	.	.	4	.	.	14	.	.	3	.	29	77
Trier (Stadt)	144	6.4	0.8	15.0	14.15.	-1.6	8.	-2.1	6.	79	7.3	132	223	23	20	5	.	.	12	.	.	24	.	.	4	.	17	
Trier (Petrisberg)	265	5.5	0.4	14.4	15.	-2.6	8.	-2.6	8.	87	7.0	132	220	25	21	4	3	.	9	.	.	23	.	.	7	.	25	59
Alzey	166	5.9	1.2	17.9	15.	-4.0	8.	-5.0	7.	84	6.0	52	148	20	15	.	.	.	8	.	.	11	.	.	7	1	48	119
Deuselbach	480	4.5	0.4	12.8	16.	-2.7	8.	-4.4	8.	88	6.6	91	119	24	20	2	7	1	3	1	1	19	.	.	8	.	43	75
Worms	91	6.2	0.7	17.3	15.	-1.8	8.	-2.7	8.	81	6.7	60	166	24	13	2	.	.	1	.	.	20	.	.	4	.		
Birkenfeld	395	4.3	0.7	13.0	15.	-6.8	8.	-8.8	8.	85	6.7	136	158	23	20	2	2	1	4	1	.	20	.	.	9	.		
Kaiserslautern	248	6.1	1.5	17.0	15.	-3.2	8.	-5.6	8.	85	6.8	63	115	23	13	1	.	.	5	.	.	19	.	.	7	.	30	
Weinbiet/Hardt	553	4.3	0.9	15.2	15.	-2.5	9.	-3.5	9.	86	6.2	69		21	14	1	7	1	13	.	1	16	.	.	8	.	50	103
Neustadt a. d. Weinstraße	163	6.1	0.6	18.3	15.	-3.2	8.	-4.0	8.	80	6.3	67	140	21	13	1	.	.	2	.	.	14	.	.	3	.	44	95
Pirmasens	398	5.1	0.7	15.5	15.	-2.3	27.	-4.9	8.	86	6.8	86	116	22	17	1	2	.	3	.	.	19	.	.	7	.		
Bad Bergzabern	185	5.9	0.7	17.9	15.	-2.4	8.	-3.0	8.	81	6.3	88	138	22	15	2	.	.	2	.	.	15	.	.	4	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	5.2	0.7	12.5	15.23.	-1.9	8.	-3.1	6.	84	6.6	66	118	19	11	2	.	.	8	.	.	14	.	.	5	.		
Mannheim	97	6.4	1.3	17.3	15.	-3.2	8.	-3.6	8.	81	6.3	68	167	20	13	2	.	.	2	1	.	18	.	.	5	.	40	82
Buchen/Odenwald	350	4.0	0.5	15.6	15.	-5.6	8.	-6.5	8.	88	7.0	71	120	20	14	4	1	.	7	.	.	19	.	.	8	.	45	97
Bad Mergentheim	225	5.2	1.0	17.5	14.	-2.0	7. 8.	-4.0	20.	82	6.7	61	139	16	13	.	.	.	4	.	.	20	.	.	5	.		
Heidelberg (Stadt)	112	6.8	0.7	18.2	15.	-2.7	8.	-4.1	8.	81	6.4	98	163	15	14	2	.	.	8	.	.	18	.	.	3	.	31	71
Öhringen	276	5.5	0.9	19.1	15.	-3.7	8.	-6.1	8.	83	6.2	95	149	17	13	3	2	.	2	.	1	17	.	.	4	.	48	84
Heilbronn	167	6.1	0.8	17.7	15.	-2.6	7.	-4.0	7.	80	5.8	93	166	16	13	3	.	.	2	.	1	14	.	.	3	.		
Karlsruhe	114	6.3	1.0	18.8	15.	-3.6	8.	-5.3	8.	84	6.3	65	113	21	15	1	.	.	3	1	.	13	.	.	6	.	38	80
Ellwangen/Jagst	443	3.8	0.6	15.2	14.	-4.4	8.	-5.3	8.	87	5.4	91	152	19	14	3	5	2	3	.	2	13	.	.	6	.	36	66
Schömberg, Kr. Calw										Station ruht ab 1. 9. 1974																		
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	6.4	1.0	17.3	18.	-1.9	8.			74	5.8	66	138	15	10	1	2	.	1	3	.	11	.	.	2	.	62	111
Baden-Baden	211	6.3	1.0	18.8	15.	-2.2	8.	-2.8	7.	83	5.6	95	115	20	18	3	2	.	3	2	.	11	.	.	6	.		
Wildbad (Stadt)	415	4.4	0.2	18.1	15.	-2.6	8.	-3.7	8. 9.	84	5.0	130	120	19	18	6	5	.	2	.	4	8	.	.	8	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	4.8	0.9	15.7	14.	-3.8	8.	-5.3	8.	83	5.6	61	132	16	10	1	7	.	3	.	1	8	.	.	6	.	68	102
Heidenheim	515	3.2	0.5	12.0	16.	-5.5	8.	-7.6	8.	80	6.8	107	178	20	13	4	8	4	6	1	.	19	.	.	16	.		
Stötten	734	3.0	0.8	13.1	14.18.	-3.8	9.	-6.6	9.	85	6.6	99	139	19	14	3	11	13	16	1	.	21	.	.	16	1	64	126
Tübingen	370	4.2	0.1	14.5	18.	-4.1	9.	-4.5	9.	86	6.2	86	182	19	13	2	10	.	3	1	1	17	.	.	11	.	71	115
Freudenstadt (Kienberg)	797	2.8	0.0	13.6	15.	-4.7	8.	-8.0	8.	87	6.4	205	155	21	17	5	13	16	8	1	.	13	.	.	15	1	57	88
Münsingen	721	2.7	0.5	13.0	18.	-3.9	8. 9.	-7.6	27.	87	6.5	107	179	18	16	4	10	8	1	.	.	18	.	.	14	.		
Ulm/Donau	522	3.2	0.6	12.6	16.	-2.9	8.	-5.2	8.	90	6.4	92	195	18	15	3	9	5	8	1	.	19	.	.	12	.	58	136
Gengenbach	185	6.5	1.1	19.8	15.	-2.0	8.	-4.5	6.	80	6.4	90	114	17	14	3	1	.	2	.	.	16	.	.	3	.		
Hechingen	520	4.6	0.7	16.7	14.	-4.9	8.	-5.4	8.	82	5.9	77	152	19	14	1	8	2	4	1	.	13	.	.	6	.		
Triberg	683	2.8	-0.3	12.0	14.	-4.5	8.	-4.9	8.	87	5.5	204		20	18	9	10	11	4	1	1	12	.	.	12	.		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	2.0	-0.2	13.3	15.	-5.9	9.	-10.1	9.	86	6.5	67	129	18	14	2	12	15	14	.	.	19	.	.	18	4	71	86
Oberrotweil [1]	210	6.6	1.4	18.6	15.	-2.0	8.	-2.4	3.	79	6.2	39	81	17	12	1	.	.	5	.	.	16	.	.	4	.	64	
Sigmaringen	636	2.7	0.3	13.5	18.	-2.9	8.	-3.6	14.	90	6.3	58	125	21	13	1	11	7	12	.	1	17	.	.	15	.		
Villingen	710	2.8	0.4	14.6	18.	-4.3	8.	-6.2	30.	85	6.2	93	136	20	14	3	11	7	5	.	.	17	.	.	19	.		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	7.3	1.9	18.7	14.	-2.1	9.	-2.3	3.	76	6.7	67	105	15	14	1	2	.	5	.	.	22	.	.	3	.	50	
Aulendorf	571	3.4	0.8	16.3	16.	-2.0	8.	-4.4	1.	86	6.6	75	148	17	13	2	8	1	5	.	.	21	.	.	9	.	62	125
Donaueschingen	710	2.6	0.3	12.9	18.	-5.5	8.	-5.5	8.	89	6.4	65	120	21	14	3	12	6	8	.	.	16	.	.	15	.		
Feldberg/Schwarzwald	1486	-0.8	-1.1	8.3	16.	-7.1	1.	-13.0	12.	89	7.1	194	128	24	19	6	21	30	26	2	.	24	.	.	26	13	44	47

1) Sonnenschein gemessen in Breisach
*) Zeitraum 1931–1960 **) Zeitraum 1951–1960

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	6.7	1.8	18.5	15.	-3.3	9.	-3.5	9.	74	6.3	84	114	19	16	1	1	.	10	.	.	16	.	.	4	.	52	
St. Blasien	785	1.5	-0.2	9.2	23.	-6.5	8.	-7.5	8.	90	6.6	235	184	26	22	8	12	24	8	.	.	18	.	.	19	.	43	65
Höchenschwand/Schwarzwald	1008	1.6	-0.4	12.8	15.	-5.3	8.	-8.2	27.	91	6.4	173		23	20	5	13	21	18	.	.	17	.	.	20	4	45	
Meersburg	463	4.7	0.7	14.5	18.	-0.2	8.	-2.4	8.	80	6.0	63	123	18	14	1	.	.	4	.	.	14	.	.	1	.		
Isny [1]	708	2.6	0.3	17.2	16.	-4.5	27.	-5.5	27.	87	6.6	149	126	19	15	5	11	17	6	.	.	19	.	.	18	.	66	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	4.6		13.5	18.	-0.3	14.	-1.5	14.	85	6.4	64		18	13	1	7	.	9	.	.	19	.	.	1	.	58	
Friedrichshafen	401	5.0	0.6	14.9	16.	-0.7	3.	-3.3	14.	83	6.4	89	151	18	14	4	3	1	3	.	.	16	.	.	2	.	65	114
Bayern																												
Ostheim	315	3.5		10.3	15.	-5.1	8.	-6.8	8.	87	6.0	62		18	11	2	.	.	3	1	2	17	.	.	8	1		
Wickendorf	550	2.4	0.4	10.7	15.	-6.4	8.	-7.7	8.	92	6.7	91		15	12	4	8	1	18	.	2	23	.	.	14	.		
Hof-Hohensaas	567	2.7	0.8	11.8	14.	-6.0	8.	-8.9	8.	87	6.4	53	115	18	11	1	10	6	7	1	1	19	.	.	12	.	44	93
Coburg	337	3.8	0.4	11.6	14.	-4.3	8.	-6.4	8.	86	6.5	56	113	19	11	1	5	.	3	.	1	19	.	.	5	.	41	85
Bad Kissingen	224	4.2	0.2	11.3	17.	-4.0	8.	-4.0	8.	86	6.4	77	142	18	12	2	4	.	1	.	1	19	.	.	6	1	30	74
Schweinfurt	240	4.6	0.3	14.3	15.	-3.7	7.	-3.8	7.	81	6.3	54	137	18	11	1	.	.	2	.	.	16	.	.	6	1		
Fichtelberg	705	1.8	0.3	10.9	16.	-4.6	7.	-8.0	7.	89	6.3	95	124	21	16	3	13	16	16	1	2	19	.	.	17	1		
Bayreuth	330	4.1	0.9	13.0	16.	-5.7	8.	-6.8	8.	85	6.8	57	116	18	12	2	4	.	2	.	.	19	.	.	8	.	46	104
Frammersbach	265	4.0		12.1	14.	-5.2	7.	-7.1	7.	87	6.5	131	154	21	13	4	2	1	10	.	.	17	.	.	9	.		
Bamberg	239	4.2	0.4	12.5	17.	-4.5	7.	-5.3	7.	83	6.5	53	118	19	10	.	2	.	2	.	1	20	.	.	9	1	47	105
Würzburg (Stein)	259	5.0	0.7	15.4	15.	-3.8	7.	-4.1	7.	83	6.4	62	131	17	8	2	1	.	3	1	.	18	.	.	4	1	36	76
Gößweinstein	448	3.2	0.3	12.9	14.	-6.0	8.	-7.0	8.	88	5.9	83	124	16	12	2	7	.	9	.	2	17	.	.	8	.		
Altglashütte	750	2.0	1.0	12.4	16.	-4.5	8.	-5.5	8.	87	5.9	71	95	19	15	3	9	7	9	1	2	15	.	.	18	2		
Weiden/Oberpfalz	438	2.9	-0.1	12.3	14.	-6.5	8.	-7.8	8.	89	6.3	56	119	19	12	1	7	.	2	.	1	18	.	.	10	2	53	108
Neustadt/Aisch	328	4.2	0.4	12.5	16.	-4.8	7.	-5.3	7.	87	6.2	49	103	19	11	.	4	.	2	.	.	17	.	.	6	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	4.4	0.7	14.0	18.	-6.3	8.	-4.7	7. 8.	84	6.4	41	99	17	12	.	6	.	5	1	1	19	.	.	9	.	56	103
Amberg (Stadt)	410	3.3	0.3	13.0	17.	-4.4	7.	-5.0	8.	87	6.2	58	135	17	11	.	9	.	5	.	1	18	.	.	7	.	58	
Oberviechtach	505	2.8	0.5	12.6	18.	-6.5	8.	-7.7	9.	77	6.3	79	141	16	15	3	8	1	5	1	.	16	.	.	7	1		
Rothenburg o. d. Tauber	421	4.2	0.9	13.3	15.	-4.8	8.	-7.4	8.	84	5.4	69	138	19	13	2	4	.	2	.	2	12	.	.	7	.		
Ansbach	413	4.1	0.7	13.3	18.	-3.6	8.	-4.5	7.	84	6.2	70	134	18	13	1	7	.	2	.	.	17	.	.	9	.	58	118
Parsberg	525	2.3	0.0	10.2	16.	-6.0	8.	-6.6	8.	92	5.9	76	138	18	16	1	6	1	5	.	.	16	.	.	11	1		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	2.7	0.4	11.4	16.	-5.2	9.	-8.1	9.	89	6.7	69	132	18	13	1	5	.	8	.	1	20	.	.	14	.		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	-0.5	-0.5	11.0	18.	-6.4	7.	-9.2	7.	86	6.2	141		19	13	5	15	30	22	.	1	18	.	.	23	12	76	90
Weißenburg	422	4.1	0.6	13.5	18.	-5.8	8.	-7.4	8.	87	6.4	62	144	17	13	2	7	1	2	1	.	18	.	.	7	.	54	94
Regensburg	376	3.1	0.1	11.8	16.	-3.1	8.	-5.0	7.	90	6.4	65	168	17	11	.	6	1	13	.	.	18	.	.	9	.	49	119
Metten, Kr. Deggendorf	313	2.9	0.0	13.2	18.	-4.3	8.	-7.7	8.	90	6.6	106	180	18	13	4	4	1	7	1	.	19	.	.	14	2	55	
Kösching	417	3.4	0.3	13.1	16.	-5.3	8.	-6.6	8.	88	6.5	66		15	11	2	5	.	10	.	.	17	.	.	11	.	55	
Freyung v. Wald	645	2.1	-0.1	17.5	16.	-5.1	8.	-6.5	8.	87	5.7	109	155	17	13	4	8	6	13	.	3	15	.	.	21	.		
Kaisheim-Neuhof	516	3.1	0.3	11.3	16.23.	-5.6	8.	-7.7	8.	89	6.1	66	135	17	14	1	9	3	5	1	1	15	.	.	12	1		
Mallersdorf/Niederbayern	420	3.2	0.2	12.8	17.	-4.6	8.	-5.0	8.	90	6.0	61	138	16	12	.	4	.	12	.	1	15	.	.	14	.		
Hüll, Kr. Mainburg	438	3.4	0.4	13.1	16.	-3.8	8.	-5.6	8.	88	6.1	81	168	19	12	3	8	.	9	.	.	14	.	.	13	.	66	
Passau	409	2.6	-0.4	13.1	17.	-3.8	8.	-4.8	8.	91	6.7	80	134	16	14	3	7	.	20	1	1	21	.	.	15	1	55	112
Kumhausen	436	3.4	0.2	12.7	17.	-5.0	8.	-6.1	8.	87	6.0	87		18	11	3	8	2	4	.	1	15	.	.	14	.	68	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	3.1	0.3	13.2	18.	-6.2	8.	-7.9	8.	88	6.4	70	149	17	10	1	7	2	5	.	.	17	.	.	15	.	66	119
Augsburg-Kriegshaber	477	4.1	0.8	13.6	14.	-4.3	8.	-3.9	8.	85	6.1	73	152	19	15	1	9	1	4	.	.	13	.	.	6	.	70	127
Mittbach	623	3.3	0.4	18.5	16.	-3.5	8.	-5.6	8.	84	6.1	94		14	12	3	10	5	6	.	.	15	.	.	11	.	68	
Mühldorf/Inn	401	2.9	-0.3	13.5	17.	-4.9	8.	-7.4	8.	89	6.4	79	155	15	11	2	7	2	14	.	.	15	.	.	14	.	58	112
Krumbach/Schwaben	511	3.6	0.8	15.0	14.	-5.5	8.	-6.6	8.	85	5.8	104	189	19	16	4	7	1	6	.	.	10	.	.	10	.	57	
München-Nymphenburg	515	3.5	0.5	20.4	16.	-5.9	8.	-7.9	8.	85	6.0	73	138	17	12	2	8	.	1	1	.	13	.	.	13	.	65	120
Attenkam	665	3.8		18.8	16.	-3.4	27.	-4.7	4.	81	5.8	75		15	12	4	9	4	3	.	.	13	.	.	10	.		
Kötzing [2]	611	3.4		18.5	16.	-3.2	9.	-4.9	9.	86	5.5	115		16	11	5	11	1	3	1	1	14	.	.	10	.	89	
Hohenpeißenberg	977	2.6	0.1	17.2	16.	-3.9	1.	-6.6	27.	81	6.0	68	114	14	10	2	11	19	17	.	.	12	.	.	17	7	81	88
Bad Tölz	654	3.7	0.6	18.4	16.	-3.2	9.	-4.4	9.	77	5.9	147	165	15	11	8	10	8	2	.	.	13	.	.	12	.	85	107
Kempten	705	2.9	0.6	17.5	16.	-4.7	27.	-5.0	9.	84	6.3	92	109	17	13	2	12	5	2	.	.	17	.	.	16	.	74	88
Wendelstein/Alpen	1832	-2.0	-1.4	8.2	18.	-9.2	1. 2.	-10.4	2.	79	5.7	104	72	13	13	4	12	30	19	1	2	12	.	.	26	11	86	76
Rosenheim	446	4.0	0.6	21.6	16.	-3.2	9.	-4.8	12.	81	5.5	88	139	13	11	4	7	.	4	.	2	14	.	.	11	.	79	
Berchtesgaden	542	2.6	-0.1	20.9	16.	-4.4	9.	-6.4	9.	85	5.8	130	153	14	12	5	7	5	3	1	.	14	.	.	19	.	83	
Horn, Kr. Füssen	796	3.5	1.3	18.7	16.	-4.8	4.	-5.4	8.	78	5.4	85	133	15	12	3	12	11	1	.	2	12	.	.	21	.	73	91
Garmisch-Partenkirchen	719	2.4	0.7	18.3	15.	-5.9	9.	-9.4	9.	83	6.0	93	119	15	10	4	10	8	.	.	1	14	.	.	22	.	78	86
Zugspitze/Alpen	2960	-8.0	-1.0	2.5	15.	-17.3	1.			78	5.4	193	144	17	14	7	17	30	20	.	2	10	.	.	30	28	123	90
Oberstdorf	810	1.8	0.0	18.0	16.18.	-9.6	9.	-12.5	9.	84	6.1	204	177	16	15	7	12	19	1	2	.	15	.	.	25	.	62	75

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

November 1974

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	58	57	46	37	54	79	76	60	82	80	77	65	67	89	85	85	70	72	68	63	36	54	54	60	60	64	65	48	51	48	
(26)	Höchstwert	67	76	63	46	74	82	91	80	86	99	87	90	89	110	100	98	90	80	82	76	60	60	60	69	73	74	73	68	58	64	
	Tiefstwert	52	50	37	23	4	60	65	55	55	66	73	44	47	59	79	61	66	57	40	44	15	39	45	46	46	44	46	30	30	35	
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	55	62	44	32	22	42	51	53	72	80	84	73	54	116	124	108	70	89	60	28	37	51	54	60	61	57	52	37	32	40	
(13)	Höchstwert	59	84	79	74	60	64	63	74	84	104	96	98	78	138	147	146	106	109	105	67	54	59	60	73	73	62	62	53	45	52	
	Tiefstwert	45	49	34	-8	-5	-18	43	17	45	62	48	64	41	48	104	86	40	44	43	5	-12	35	45	50	44	43	24	14	6	22	
Emden-Nesserland	Mittel	60	64	62	55	50	50	50	46	78	76	77	63	70	117	106	90	72	84	55	49	70	65	86	74	62	62	54	53	48	45	
(0)	Höchstwert	94	90	73	70	65	72	85	62	88	110	91	80	80	124	124	125	87	95	92	65	82	76	100	86	75	76	71	76	67	55	
	Tiefstwert	42	53	28	44	33	23	33	9	40	61	45	56	29	79	80	75	39	53	36	27	36	36	65	56	46	51	37	21	29	32	
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	46	59	56	40	33	28	28	48	52	79	74	79	68	138	148	111	85	96	52	42	66	63	68	68	62	51	53	40	38	42	
(81)	Höchstwert	60	72	90	62	49	65	78	70	64	104	86	105	83	146	162	158	120	123	114	69	87	77	93	80	76	66	65	58	51	53	
	Tiefstwert	37	39	39	22	15	-4	12	-11	42	56	49	62	48	59	127	94	70	51	32	26	28	35	57	55	48	46	43	6	31	28	
Berlin-Dahlem	Mittel	43	50	49	32	33	14	42	54	54	76	64	70	56	96	98	102	73	67	67	30	46	53	47	64	58	48	42	36	32	38	
(Met. Institut)	Höchstwert	45	69	68	60	54	58	72	86	80	95	90	99	85	135	125	131	116	97	87	70	62	58	56	73	73	56	65	47	50	46	
(51)	Tiefstwert	36	40	34	10	-2	-17	-3	43	29	47	32	41	40	34	85	57	53	29	49	5	-11	30	40	40	46	40	28	21	21	20	
Münster	Mittel	34	49	62	64	40	25	22	53	81	81	86	64	83	137	120	102	85	101	47	61	70	78	97	73	55	52	39	46	48	45	
(64)	Höchstwert	54	90	84	87	62	60	74	84	90	102	109	98	98	149	150	138	107	119	104	76	97	91	102	102	70	65	57	65	63	52	
	Tiefstwert	17	16	21	53	14	-15	-4	-16	46	64	59	42	42	81	100	85	70	68	36	34	60	50	68	62	38	44	25	10	42	32	
Köln	Mittel	44	60	52	64	24	20	24	46	67	76	75	64	88	139	147	112	98	107	72	66	82	92	102	74	66	48	62	55	56	65	
(45)	Höchstwert	75	75	73	78	74	60	80	76	83	102	105	102	112	152	156	144	136	130	110	88	105	114	130	102	84	79	98	92	80	85	
	Tiefstwert	34	30	5	45	-5	-25	-12	-15	35	50	43	48	44	94	135	90	76	73	55	28	46	65	80	56	54	36	5	15	26	24	
Kassel-Süd	Mittel	51	47	52	59	45	27	14	20	30	62	65	77	68	123	140	104	86	89	50	50	66	68	96	68	58	42	46	42	44	36	
(158)	Höchstwert	74	63	77	82	64	65	66	44	41	88	81	106	90	142	164	136	122	108	100	72	73	73	106	95	70	60	55	64	56	52	
	Tiefstwert	28	28	32	44	30	6	-10	-22	14	41	40	49	43	65	116	85	67	45	35	22	50	57	71	60	50	33	33	16	24	32	
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	-20	-9	-2	1	-24	-19	5	-2	5	22	16	14	17	64	89	54	37	58	-2	-3	18	31	51	29	-4	-17	-8	-16	-18	-14	
(921)	Höchstwert	-9	-1	1	9	3	12	41	38	14	40	21	25	34	88	110	106	63	91	50	16	36	51	63	47	18	-5	5	24	-8	-11	
	Tiefstwert	-28	-30	-9	-11	-32	-34	-27	-14	-12	12	4	8	-5	17	65	44	20	23	-12	-22	0	8	44	18	-15	-20	-24	-33	-22	-21	
Frankfurt (Stadt)	Mittel	43	48	58	54	28	14	9	-5	30	71	65	70	74	85	124	92	70	87	64	47	66	80	100	77	60	40	48	51	47	36	
(125)	Höchstwert	72	69	85	69	55	50	64	13	47	96	85	95	105	138	170	125	130	117	96	69	75	98	117	91	78	67	71	83	64	46	
	Tiefstwert	6	10	39	39	11	-6	-28	-20	-7	44	36	35	46	34	55	72	40	29	55	5	48	52	91	54	53	30	5	25	34	25	
Trier (Stadt)	Mittel	44	42	46	53	43	14	5	8	48	72	64	71	87	136	124	106	91	87	51	52	71	106	92	74	56	40	65	56	57	66	
(144)	Höchstwert	60	75	68	63	63	45	20	30	67	100	105	108	116	150	150	146	149	117	95	70	85	118	118	80	74	62	107	106	65	92	
	Tiefstwert	10	26	6	42	33	3	-12	-16	10	49	48	52	60	83	113	95	56	49	40	-6	58	54	78	65	44	24	-2	43	41	33	
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	20	32	47	24	30	15	16	-2	49	67	47	58	62	95	80	65	72	96	40	39	55	86	81	61	43	20	48	29	32	32	
(401)	Höchstwert	50	60	78	49	43	43	58	38	78	94	108	100	105	157	127	122	125	154	86	59	92	104	120	75	75	50	77	102	47	45	
	Tiefstwert	-5	11	13	17	21	7	-5	-38	-27	55	17	24	14	29	52	23	40	37	19	-3	5	42	64	39	23	2	-6	13	10	11	
Freiburg	Mittel	43	51	44	46	46	28	17	1	62	82	75	93	110	142	136	114	76	98	65	78	86	120	116	86	67	58	80	50	45	63	
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	70	72	80	64	69	47	32	22	93	107	117	117	139	187	186	136	128	161	92	104	111	141	147	118	100	76	123	126	55	80	
(269)	Tiefstwert	22	35	-9	27	29	5	7	-12	-21	69	44	60	65	104	108	63	62	62	48	25	66	70	103	75	38	38	13	36	30	30	
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	-57	-38	-31	-40	-43	-39	-50	-2	17	8	10	-2	0	54	68	25	34	24	-36	-12	-12	19	34	12	-32	-25	1	-42	-51	-21	
(1486)	Höchstwert	-43	-22	-4	-32	-33	-34	-39	5	27	31	34	36	12	69	77	83	52	68	-8	-2	-2	39	42	45	6	-12	37	37	-37	-2	
	Tiefstwert	-71	-58	-49	-46	-50	-49	-56	-57	-5	-6	-29	-15	-22	7	50	-10	-3	-8	-40	-42	-16	-19	13	1	-43	-46	-60	-53	-55	-61	
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	30	39	28	29	30	9	-4	-14	26	56	46	61	58	67	55	62	63	82	32	38	59	60	88	61	50	25	38	34	34	30	
(335)	Höchstwert	45	46	58	60	60	65	61	50	40	67	80	100	111	117	102	126	127	140	73	72	96	72	126	73	82	50	49	92	50	80	
	Tiefstwert	12	12	7	-2	21	-20	-40	-65	-28	30	9	11	23	19	36	10	33	32	8	-15	11	38	69	58	40	12	7	12	19	20	
München-Nymphenburg	Mittel	14	22	14	15	24	26	-1	-15	18	60	44	56	38	60	48	82	72	74	22	33	25	52	79	41	35	24	40	24	16	14	
(515)	Höchstwert	41	33	65	30	35	31	30	31	66	111	112	130	113	170	125	204	124	145	72	62	88	75	138	74	81	50	59	107	32	36	
	Tiefstwert	-5	6	-12	-25	5	20	-24	-59	-37	-6	18	-5	10	-25	-7	5	37	14	10	-10	-9	-10	49	10	22	10	6	9	10	5	
Oberstdorf	Mittel	-16	5	-18	-5	4	1	0	-26	-9	14	5	6	0	94	118	77	24	65	7	6	6	50	38	30	13	14	14	10	-0	2	
(810)	Höchstwert	5	21	60	20	12	20	12	34	65	78	86	86	64	136	156	180	75	180	38	34	66	77	113	110	61	40	24	34	10	12	
	Tiefstwert	-25	-29	-54	-64	-2	-18	-6	-55	-96	-36	-26	-56	-23	-48	38	45	4	-2	-9	-28	-19	-31	4	-15	3	-4	-6	-4	-4	-10	

A 7 11. MRZ. 197
2x

D 21365 E

Monatlicher Witterungsbericht

Amtsblatt des Deutschen Wetterdienstes

Erscheint monatlich
Bezugspreis jährlich 27,00 DM
Nachdruck nur mit Quellenangabe

Druck u. Verlag: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, 605 Offenbach am Main, Frankfurter Straße 135, Telefon 80621

22. Jahrgang **Dezember 1974** **Nummer 12**

Bibliothek des Deutschen Wetterdienstes Offenbach/M.

Allgemeiner Witterungscharakter

Der Dezember 1974 war nach den Monatswerten extrem warm und erheblich zu naß. Die Sonnenscheindauer lag meistens unter den langjährigen Durchschnittswerten, in Süddeutschland jedoch gebietsweise auch darüber.

Wetterablauf

Vom 1. bis 10. herrschte durch eine zyklonale Westlage in Deutschland sehr milde und unbeständige Witterung. Meistens lag ein kräftiges Hoch über Spanien und der Biskaya, dem ein umfangreiches Tiefdrucksystem im Raum Island und über dem Nordmeer gegenüberstand. Durch diese Luftdruckverteilung war eine starke westliche bis nordwestliche Strömung nach Mitteleuropa gerichtet, in der Tiefausläufer und Randstörungen in rascher Folge über Deutschland hinwegzogen. Sie führten wolkenreiche, meist sehr milde Meeresluft heran, die jedoch am 5. und 10. vorübergehend von Meeresluft polaren Ursprungs verdrängt wurde. Die Tageshöchsttemperaturen betrugen zu Monatsanfang 10°C im Nordwesten und 3°C in den Alpentälern. Am 2. überschritten sie verbreitet 10°C (Koblenz 14°C), und nur in Bayern blieben sie etwas darunter (Berchtesgaden 5°C). An den Folgetagen gingen die Maxima wieder zurück und wiesen nach einem Kaltfrontdurchgang größtenteils am 5., im Süden erst am 6. nur noch Werte zwischen 1°C und 9°C auf. Danach erfolgte ein weiterer Warmluftvorstoß, der die Temperaturen um den 8. erneut auf über 10°C ansteigen ließ (Mannheim 12°C). Am Ende dieser Witterungsperiode sanken sie schließlich durch die Zufuhr etwas kälterer Meeresluft um 1 bis 7°C ab, so daß am 10. Maxima von 3 bis 8°C gemessen wurden. Die Nächte waren oft ungewöhnlich mild; so lagen die Minima am 3., 8. und 9. gebietsweise um 10°C. Zu leichtem Nachtfrost kam es nur am 1. stellenweise im Nordosten (Lüchow -2°C) sowie um den 5. gebietsweise in Bayern und in den Hochlagen der Gebirge. Im allgemeinen war es jedoch nachts frostfrei. Die feuchte und wolkenreiche Meeresluft ließ kaum Sonnenschein zu. Lediglich am 3. schien die Sonne im Norden 1 bis 6 Stunden, am 3. und 4. im Schwarzwald und südlich der Donau gebietsweise 4 bis 9 Stunden, am 9. in den Hochlagen des Schwarzwaldes und der Alpen 4 bis 8 Stunden und schließlich bei wechselnder Bewölkung am 10. nördlich der Mainlinie 1 bis 6 Stunden. An den übrigen Tagen war der Himmel meist bedeckt oder stark bewölkt. In dieser Periode kam es täglich zu ergiebigen Niederschlägen, die besonders am 5. und 10. Schauercharakter - z. T. mit Schnee und Graupel - annahmen, dagegen am 6. und 7. in größeren Bereichen mehrere Stunden anhielten. Sie fielen im allgemeinen bis in die Hochlagen der Mittelgebirge als Regen, gingen aber am 5., 6. und 10. bis in die Niederungen herab zum Teil in Schnee über. Zu Monatsanfang lag in den Hochlagen der Mittelgebirge und in den Alpen bis ins Vorland eine geschlossene Schneedecke (Kl. Feldberg/Ts. 28 cm, Kahler Asten 48 cm, Feldberg/Schw. 150 cm, Zugspitze 320 cm, Oberstdorf 30 cm). Sie taute durch die milde Witterung und die häufigen Regenfälle bis in Höhen um 1000 m NN bald ab, so daß am Ende dieser Periode nur noch im oberen Harz, im Schwarzwald, im Bayerischen Wald und in den Alpen größere Schneehöhen vorhanden waren (Kl. Feldberg/Ts. 2 cm, Kahler Asten 2 cm, Feldberg/Schw. 140 cm, Gr. Falkenstein 100 cm, Zugspitze 360 cm, Oberstdorf 16 cm). Die ergiebigen Niederschläge in Verbindung mit der Schneeschmelze führten bei zahlreichen Flüssen zu Hochwasser und Überflutungen. Die Unbeständigkeit der Witterung zeigte sich auch in einer häufigen Zunahme der Windgeschwindigkeit aus westlichen Richtungen. Fast an allen Tagen wurden in freien Berglagen Spitzenböen von mehr als 75 km/h, zeitweise von mehr als 100 km/h gemessen und am 5. frischte auch im Flachland der Wind stürmisch auf (Norderney 109 km/h, Cuxhaven 113 km/h, Braunschweig 86 km/h, Öhringen 79 km/h, Zugspitze 133 km/h. Dabei traten in Norddeutschland vielfach Gewitter auf; außerdem wurden am 1. vereinzelt im Süden und am 10. auf Helgoland gewittrige Entladungen beobachtet.

Vom 11. bis 13. entwickelte sich eine Trogsituation über Mitteleuropa. Zunächst zog ein kleines Tiefdruckgebiet mit einem Kerndruck von 990 mbar an der Nordseeküste entlang und wanderte dann rasch weiter zur mittleren Ostsee. Seine Fronten schwenkten mit stark bis stürmisch auffrischenden Südwestwinden über Deutschland hinweg, wobei an der Küste und in Gipfellagen der Gebirge orkanartige Böen auftraten (List/Sylt 107 km/h, Cuxhaven 96 km/h, Darmstadt 100 km/h, Feldberg/Schw. 150 km/h). Dieses Tief löste verbreitet starke Niederschläge aus (Kahler Asten 38 mm, Feldberg/Schw. 27 mm), die im Flachland anfangs noch meist als Regen fielen, dann aber bis in die Täler und Niederungen herab in Schnee übergingen. Dabei traten vielfach Gewitter auf. Auf der Rückseite des Tiefs stieß frische Polarluft arktischen Ursprungs nach Mitteleuropa vor, so daß in Deutschland am 12. die Maxima der Lufttemperatur unter 5°C blieben (Mannheim 4°C); in höheren Lagen etwa oberhalb 500 m NN herrschte Dauerfrost. Zeitweise kam es zu weiteren Niederschlägen, meist als Schnee, die sich nachmittags und in der Nacht zum 13. noch verstärkten, als in einer nordwestlichen Höhenströmung eine Wellenstörung über Deutschland hinweggeführt wurde. Am 13. früh lag daher zum ersten Mal in diesem Winter über fast ganz Deutschland - das Rheintal ausgenommen - eine geschlossene Schneedecke. Verbreitet gab es leichten, in den Alpen mäßigen bis strengen Nachtfrost (Garmisch-Partenkirchen -8°C). Mittags stiegen die Temperaturen meistens nur wenig über den Gefrierpunkt an (Freiburg/Br., Mannheim, Emden 5°C). Unter dem Einfluß eines von Nordwesten hereinschwenkenden Hochdruckkeils klangen die Schneefälle allmählich aus, gebietsweise stellten sich längere Aufheiterungen ein und am 13. schien die Sonne meist 2 bis 7 Stunden. Lediglich im Südschwarzwald und in den Alpen blieb es - wie in ganz Deutschland an den beiden Vortagen - größtenteils bedeckt.

Vom 14. bis 19. setzte sich in Mitteleuropa erneut eine unbeständige Westwetterlage durch. Zunächst führten an der Nordflanke eines kräftigen Azorenhochs, das einen Keil bis zu den Alpen aufwies, Ausläufer eines Nordmeertiefs milde Meeresluft heran. Nur südlich des Mains schien am 14. die Sonne noch mehrere Stunden, in Südbayern 4 bis 9 Stunden; im übrigen nahm die Bewölkung rasch zu, und es kamen Niederschläge auf, anfangs meist als Schnee, von Nordwesten her aber bald in Regen übergehend. Nach einer kurzen Beruhigung griffen dann ab 16. nachmittags die Ausläufer eines weiteren atlantischen Sturmtiefs auf Deutschland über. Bei stürmisch auffrischenden Südwestwinden, die im Flachland 75 km/h, an der Küste und im Bergland 100 km/h überschritten (Feldberg/Schw. 165 km/h), setzten länger anhaltende Niederschläge ein, die bis in die Hochlagen der Gebirge als Regen fielen und verbreitet mehr als 10 mm, gebietsweise mehr als 30 mm ergaben (Kiel 32 mm, Freudenstadt 48 mm). Nach dem Frontdurchgang am 17. erfolgte ein Übergang zu wechselnder Bewölkung, und bei weiterhin stark böigem Wind aus westlichen bis nordwestlichen Richtungen traten noch wiederholt Schauer, z. T. mit heftigen Gewittern auf. Sie gingen vielfach auch als Graupelschauer nieder, und oberhalb etwa 400 m NN fiel wieder Schnee. Am 19. klangen die Niederschläge allmählich aus, als sich ein Keil des inzwischen zur Biskaya gewanderten Hochs nach Mitteleuropa vorschob. Durch die Zufuhr milder Meeresluft erreichten in dieser Periode die Temperaturen am 17. mit größtenteils 5 bis 10°C (Mannheim 12°C) die höchsten Werte. Nachdem sich anfangs die verbreiteten Nachtfröste noch verschärft hatten (Kempten -13°C), wurden im weiteren Verlauf die Nächte allmählich frostfrei, ausgenommen einige Gebiete Bayerns und höhere Lagen der Mittelgebirge. Die starken Regenfälle und die Schneeschmelze verursachten erneut strichweise Überschwemmungen. Gegen Ende des Witterungsabschnitts war die Schneedecke im Flachland weitgehend abgetaut, in den Gebirgen hatte sie jedoch beträchtlich zugenommen (Kahler Asten 60 cm, Feldberg/Schw. 240 cm, Zugspitze 430 cm).

Vom 20. bis 23. befand sich Südeuropa im Bereich eines ausgedehnten Hochdruckgebietes, dessen Schwerpunkt sich langsam von Spanien nach den Alpen und dem Balkan bewegte. Sein Einfluß machte sich auch in Deutschland durch zunehmend heiteres Wetter mit täglich bis zu 8 Stunden Sonnenschein bemerkbar. Nördlich der Mainlinie war der Himmel an den ersten beiden Tagen allerdings noch meist bedeckt. Im Küstenbereich blieb es auch später bei böigem Südwestwind stark bewölkt, und hier fiel durch im Norden vorbeiziehende Störungen gelegentlich etwas Regen oder Sprühregen. Mit einer südwestlichen Strömung wurde sehr milde Meeresluft herangeführt, so daß im Westen und Norden die Maxima 10°C überschritten (Aachen 13°C) und auch in Bayern meistens über 5°C lagen. Die Nullgradgrenze stieg auf nahe 3000 m Seehöhe an (Zugspitze -1°C). Nachts trat gebietsweise leichter, in Alpentälern über der Schneedecke mäßiger Frost auf (Garmisch-Partenkirchen -9°C), außerdem bildeten sich gebietsweise Nebelfelder.

Vom 24. bis 26. blieb über Mitteleuropa eine südwestliche Luftströmung erhalten. Das Hoch über dem Balkan schwächte sich aber ab, so daß sein Einfluß auf die Witterung in Deutschland nachließ und dafür atlantische Tiefausläufer wieder stärker zur Geltung kamen. So griffen am 24. die Wolkenfelder eines umfangreichen Nordmeertiefs rasch auf Deutschland über und eine nordostwärts ziehende Störungsfront brachte vor allem im Westen und Norden zeitweise Regen. In einem nachfolgenden Zwischenhochkeil setzten am 25. die Niederschläge nur für wenige Stunden aus. Bereits am Nachmittag kamen mit der Annäherung eines zur Nordsee wandernden atlantischen Tiefs im Westen erneut Niederschläge auf, die sich in der folgenden Nacht rasch auf ganz Deutschland ausdehnten. Sie waren nördlich der Mainlinie sehr ergiebig. Verbreitet wurden Tagesmengen von 10 bis 30 mm (Braunlage 52 mm) gemessen. Auch am 26. gab es verbreitet schauerartige Regenfälle, die beim Durchzug der Tiefausläufer vielfach mit Gewittern verbunden waren. Gleichzeitig erreichte der Südwestwind im Flachland Sturmstärke, und im Gebirge wurde Orkanstärke gemessen (Zugspitze 167 km/h, Feldberg/Schw. 152 km/h, Karlsruhe 89 km/h, Norderney 98 km/h). Durch die Zufuhr sehr milder Meeresluft stieg die Frostgrenze im Gebirge auf etwa 2500 m NN an, so daß der Wasserabfluß durch Regen und abschmelzenden Schnee verstärkt wurde. Besonders in Niedersachsen und Bayern kam es daher erneut zu Überschwemmungen. Die Tageshöchsttemperaturen überschritten allgemein 10°C und lagen im Südwesten um 15°C. Damit wurden für die Weihnachtstage die höchsten Temperaturen seit mindestens 100 Jahren erreicht. Anfangs gab es im Süden noch leichten Nachtfrost, dann wurde es auch nachts mit 5 bis 10°C ungewöhnlich mild. Längerer Sonnenschein - täglich 1 bis 5 Stunden - wurde nur gebietsweise in Süddeutschland registriert.

Vom 27. bis 31. wurde die Witterung in Deutschland erneut von einer zyklonalen Westlage bestimmt. Westlich von Spanien hatte sich wieder ein kräftiges Subtropenhoch aufgebaut, an dessen Nordflanke ein starkes Westwindband vom Atlantik nach Mitteleuropa gerichtet war. In ihm zogen Tiefausläufer und kleinräumige Sturmtiefs in rascher Folge ostwärts. Sie verursachten täglich gebietsweise stärkere Niederschläge, die anfangs bis in die Hochlagen der Gebirge als Regen fielen. Erst als sich das Hoch an den Westausgang des Kanals verlagerte und die sehr milde Meeresluft von frischer Polarluft aus Nordwesten verdrängt wurde, setzte am 30. in den Mittelgebirgen und den Alpen wieder Frostwetter ein und die Niederschläge gingen in Schnee über, wobei auch in den Niederungen Schnee- und Graupelschauer auftraten. In den ersten Tagen herrschten starke bis stürmische Winde aus westlichen Richtungen, die am 29. im Flachland mit Sturmböen von mehr als 100 km/h ihre größten Geschwindigkeiten erreichten (Braunschweig 113 km/h, Darmstadt 103 km/h, Feldberg/Schw. 120 km/h, Zugspitze 148 km/h). Am 31. flaute der Wind merklich ab. In der sehr milden Meeresluft wurden am 28. und 29. im norddeutschen Tiefland Temperaturmaxima von 11 bis 14°C gemessen, in Süddeutschland stiegen sie bei zeitweiliger Aufheiterung stellenweise bis 16, 5°C an (Garmisch-Partenkirchen). Die Frostgrenze lag bei fast 3000 m NN. Die einbrechende Polarluft verursachte dann am 30. einen Temperatursturz um 4 bis 16°C, sodaß an den beiden letzten Tagen des Jahres die Maxima allgemein unter 10°C, in Süddeutschland meist unter 5°C

I A 10

blieben (Garmisch-Partenkirchen 0°C). Die Nächte waren in dieser Periode anfangs ungewöhnlich mild. So betrugen die Minima am 29., von Alpentälern und Hochlagen abgesehen, 7 bis 13°C, womit im Südwesten gebietsweise Rekordwerte für Dezember registriert wurden. Am letzten Tag gab es vereinzelt leichten Nachtfrost. In der wolkenreichen Meeresluft wurde kaum Sonnenschein beobachtet, lediglich am 29. und 30. machte sich die Nähe des westeuropäischen Hochs in einigen Landschaften durch 1 bis 7 Stunden Sonnenschein bemerkbar. Am 31. lag nur in den Hochlagen der Mittelgebirge und in den Alpen Schnee (Kahler Asten 6 cm, Freudenstadt 3 cm, Feldberg/Schw. 160 cm, Oberstdorf 36 cm, Zugspitze 480 cm).

Besondere Wettererscheinungen und Wetterschäden

Nach den Monatswerten von Temperatur und Niederschlag zählt der Dezember 1974 zu den extremsten Wintermonaten der letzten 100 Jahre. - Starke und böige Winde verursachten vor allem am 5., 11., 17./18. und vom 26. - 29. zahlreiche Sturmschäden. Durch Schnee, Matsch und überfrierende Nässe kam es vom 11. bis 13. und im Bergland am 17./18. zu vielen Unfällen. Die ergiebigen Niederschläge führten wiederholt zu Hochwasser und Überschwemmungen.

Die Wetterelemente im Vergleich zu den Durchschnittswerten

Die Monatsmittel der Lufttemperatur vom Dezember 1974 bewegten sich zwischen 7.8°C (Duisburg-Meiderich) und -9.2°C (Zugspitze). Am wärmsten mit Werten von 7.0°C und darüber war es im niederrheinisch-westfälischen Tiefland sowie an Mittelrhein und Mosel. Daneben wurden auf den Nordseeinseln, im nordwestdeutschen Tiefland, in den Flußniederungen von Leine und Weser sowie am Oberrhein und an seinen Nebenflüssen 6.0°C überschritten. Mittelwerte von 6.0 bis 4.0°C kamen einerseits in Schleswig-Holstein und in der Lüneburger Heide vor und andererseits im mittleren Bundesgebiet bis in Höhenlagen um 450 m NN. Oberhalb der genannten Meereshöhe blieben sie im allgemeinen unter 4.0°C (Kahler Asten 1.2°C, Wasserkuppe 0.5°C), ebenso in den höheren Lagen von Baden-Württemberg und im größten Teil Bayerns. Am kältesten waren die Gipfellagen des Schwarzwaldes, des Bayerischen Waldes und der Alpen, wo oberhalb 1000 m NN, gebietsweise auch erst ab 1200 m NN die Monatsmittel unter dem Gefrierpunkt lagen (Feldberg/Schw. -1.5°C, Gr. Falkenstein -2.0°C, Wendelstein -2.9°C).

Die Abweichungen des Monatsmittel der Lufttemperatur von den Normalwerten waren überall stark positiv, d.h. der Dezember 1974 war gegenüber dem langjährigen Durchschnitt erheblich zu warm, meistens um 4.0 bis 5.0°C, im Oberrheingebiet und am Main stellenweise sogar um mehr als 5.0°C (Gernsheim 5.5°C zu warm). Etwas geringere Abweichungen wurden in den norddeutschen Küstengebieten (Helgoland 2.2°C zu warm) und gebietsweise im Mittelgebirgsraum beobachtet (Kahler Asten 3.0°C zu warm, Wasserkuppe 2.8°C zu warm). Auch in den höher gelegenen Landesteilen Süddeutschlands, insbesondere im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb sowie im östlichen und südlichen Bayern betrugen die Abweichungen weniger als +4.0°C, in den Hochlagen auch weniger als +3.0°C (Feldberg/Schw. 1.3°C, Klippeneck 2.5°C, Gr. Falkenstein 1.4°C, Wendelstein 0.8°C, Zugspitze 0.8°C zu warm). Der erste Wintermonat war im Norden der wärmste Dezember seit mindestens 1851, im Südwesten waren nur die Dezembermonate 1868 und 1934 etwas wärmer.

Nach dem Temperaturverlauf war das erste Dezemberdrittel erheblich zu mild mit zwei Wärmewellen, die ihre Höhepunkte in den ersten Monatstagen und um den 8. erreichten. Die Abweichungen der Tagesmittel der Lufttemperatur von den Normalwerten der betreffenden Kalendertage betrugen dabei +5 bis +10°C. Durch den Einbruch von Meeresluft polaren Ursprungs sanken die Temperaturen am 5. vorübergehend bis in die Nähe der langjährigen Durchschnittswerte ab. Ein stärkerer Temperaturrückgang erfolgte zu Beginn des zweiten Monatsdrittels. Die Zeit vom 12. bis 14. Dezember wurde daraufhin um 1 bis 4°C zu kalt. In der zweiten Monatshälfte wiesen alle Tage - von einigen Berglagen und Alpentälern abgesehen - positive Temperaturabweichungen auf, ab 20. meist von mehr als 4°C. Die Gipfelpunkte im Temperaturverlauf fielen dabei auf den 21. mit Abweichungen der Tagesmittel von +4 bis +8°C und in die Zeit vom 26. bis 29., die um 7 bis 13°C zu warm ausfiel.

Die Monatsmaxima der Lufttemperatur wurden an 58% der 196 untersuchten Stationen vom 28. bis 30. erreicht, davon 38% vor allem in Norddeutschland allein am 28. Weitere 37% der Stationen, besonders im Süden, registrierten den Höchstwert am 26. Der Rest von 5% verteilte sich auf die Zeit vom 2. bis 4. und vom 22. bis 24. Die Werte lagen
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
8.7°C (am 3. und 4. Westermarkelsdorf/Ostholstein) und
15.4°C (am 26. in Gengenbach/Schwarzwald),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
8.2°C (am 28. und 29. in Altglashütte, Kr. Tirschenreuth) und
16.5°C (am 29. in Garmisch-Partenkirchen),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 1.4°C (am 22. auf der Zugspitze) und
12.4°C (am 26. in Oberstdorf).

Die Monatsminima der Lufttemperatur stellten sich an 97% der Stationen während der kalten Periode vom 11. bis 15. ein, davon an 66% allein am 14. Die restlichen 3% verzeichneten den Tiefstwert am 22. bzw. am 24. Die Werte bewegten sich
in den Niederungen (0 bis 199 m Seehöhe) zwischen
0.8°C (am 14. in Euskirchen) und
- 6.5°C (am 13. in Flensburg),
in den Höhenlagen von 200 bis 799 m Seehöhe zwischen
0.0°C (am 11. und 12. in Aachen) und
-15.8°C (am 14. in Villingen),
im Gebirge ab 800 m Seehöhe zwischen
- 5.2°C (am 14. auf dem Kl. Feldberg/Ts.) und
-20.5°C (am 14. auf der Zugspitze).

Die Zahl der Frosttage beträgt nach dem langjährigen Durchschnitt im norddeutschen Tiefland sowie in den Niederungen des Rheins und seiner Nebenflüsse im allgemeinen 9 bis 16, im Mittelgebirgsraum und im übrigen Süddeutschland steigt sie auf 20 bis 25 an, auf der Zugspitze bis 31 Tage. Im Berichtsmonat wurden diese Normalwerte meist um 6 bis 14 Tage verfehlt und nur im Hochgebirge erfüllt (Zugspitze 31 Frosttage). Die ostfriesischen Inseln, einige Küstenorte und einzelne Städte in der Kölner Bucht blieben den ganzen Monat über frostfrei. - Eistage - das sind Tage, an denen das Maximum unter dem Gefrierpunkt bleibt - kommen normalerweise im Norden 3- bis 7mal, im Süden 4- bis 10mal im Dezember vor, - und nur in den Hochlagen der Gebirge nimmt die Zahl stärker zu (Zugspitze 31 Eistage). Durch die milde Dezemberwitterung fehlten Eistage diesmal in größeren Bereichen vollständig; auch sonst war ihre Zahl um 3 bis 8 Tage zu niedrig, und nur in den Hochlagen wurde das Soll erreicht (Zugspitze 31).

Die Monatssummen des Niederschlags betrugen in den extremen Fällen 39 mm (Bad Kreuznach) und 564 mm (Neuhaus bei Anger, Kr. Berchtesgaden). Die geringsten Niederschläge - weniger als 100 mm - fielen in Rheinhessen und der Pfalz, an Saar und Mosel, in den tieferen Lagen von Baden-Württemberg und Mittelfranken sowie in der Donauniederung und am Bodensee, außerdem auf Fehmarn, stellenweise an Weser und Aller sowie in der Westhessischen Senke. Im größten Teil des Bundesgebietes wurden Monatsmengen von 100 bis 200 mm, in den Bergländern auch mehr als 200 mm gemessen. Die meisten Niederschläge verzeichneten das Sauerland mit mehr als 400 mm sowie der Harz und die Alpen stellenweise mit mehr als 500 mm.

Die prozentualen Anteile dieser Monatssummen an den langjährigen Mittelwerten bewegten sich zwischen 79% (Nennig/Saarland) und 504% (Neuhaus bei Anger). Der Normalwert wurde aber nur örtlich an Saar, Nahe und am südlichen Oberrhein nicht erreicht, und selbst die Gebiete bis 150% waren verhältnismäßig klein. Dagegen wurden verbreitet 150 bis 300% der normalen Monatswerte festgestellt, d.h. der Dezember 1974 war erheblich zu naß. Im nördlichen Mittelgebirgsraum, beiderseits der Elbe sowie gebietsweise im östlichen und südlichen Bayern wurden sogar 300% überschritten.

Die Niederschlagshäufigkeit war mit 17 bis 31 Tagen ungewöhnlich groß. Der langjährige Durchschnitt, nach dem nördlich der Mainlinie etwa 16 bis 20 Tage, südlich davon 12 bis 18 Tage mit Niederschlag ≥ 0.1 mm als normal gelten, wurde im Südwesten um 3 bis 8 Tage, im übrigen Bundesgebiet um 7 bis 12 Tage übertroffen. - Auch die Zahl der Tage mit Niederschlagsmengen von mindestens 1.0 mm ergab - bei einem langjährigen Durchschnitt von 9 bis 16 Tagen - fast überall beträchtliche Überschüsse von 3 bis 14 Tagen (Metten 27 statt 13 Tage). - Tagesmengen von 10.0 mm und mehr kommen normalerweise 1- bis 2mal, im Gebirge bis 5mal vor. Im Berichtsmonat wurden nur in Rheinhessen, stellenweise in der Pfalz, im Stuttgarter Kessel, vereinzelt an der Küste und in einigen weiteren Orten des Binnenlandes solche großen Mengen nicht gemessen. Im übrigen wurden die Normen erfüllt und oft sogar erheblich übertroffen. So wurden in den Gebirgen 10 bis 18 Tage mit mehr als 10.0 mm Niederschlag gezählt. - Im Dezember fallen diese Niederschläge durchschnittlich an 3 bis 7 Tagen, im höheren Bergland sowie in Bayern bis zu 11 Tagen, auf der Zugspitze an 16 Tagen als Schnee oder Schneeregen. Diesmal wurden diese Erfahrungswerte in Schleswig-Holstein um 1 bis 5 Tage, in den Mittelgebirgen und im größten Teil Bayerns - je nach Höhenlage - um 1 bis 8 Tage überboten (Hohenpeißenberg 19 statt 11 Tage), in den Tälern und Niederungen des übrigen Bundesgebietes fehlten jedoch im allgemeinen 1 bis 4 Tage an der Norm. - Eine Schneedecke wird nach dem langjährigen Durchschnitt im Dezember bis in 500 m Seehöhe an 3 bis 12 Tagen angetroffen und in größeren Höhen entsprechend häufiger. Im Berichtsmonat fehlte sie in den Niederungen des Rheins und seiner Nebenflüsse sowie stellenweise im norddeutschen Flachland zum Beobachtungstermin um 7 Uhr vollständig, und im übrigen Bundesgebiet lag größtenteils an 1 bis 8 Tagen seltener Schnee als normal. Nur die Hochlagen der Mittelgebirge und die Alpen meldeten einen Überschuß bis zu 7 Tage (Kl. Feldberg/Ts. 25 statt 19 Tage, Oberstdorf 31 statt 24 Tage). - Gewitter wurden meist an 1 bis 2 Tagen, örtlich an 3 bis 5 Tagen beobachtet.

Die mittlere tägliche Bewölkung schwankt nach den langjährigen Mittelwerten zwischen 5.6 und 6.6 Achtel, das sind 70 bis 83% der sichtbaren Himmelsfläche, in den Alpen zwischen 4.8 und 5.4 Achtel oder 60 bzw. 68%. Im Berichtsmonat war die Bewölkung mit 7.2 Achtel und mehr oder mindestens 90% im Mittelgebirgsraum und gebietsweise im norddeutschen Tiefland am stärksten und mit weniger als 6.0 Achtel bzw. 75% auf einigen ostfriesischen Inseln, in Mittelfranken, am Kaiserstuhl und vor allem in den Alpen am geringsten. Der langjährige Durchschnitt wurde dabei fast überall um 0.4 bis 1.2 Achtel bzw. um 5 bis 15% überschritten und nur örtlich gab es ein geringes Defizit. - In Übereinstimmung hiermit gab es in Norddeutschland kaum einen heiteren Tag und auch im Süden nur im Schwarzwald und in den Alpen deren 3 bis 6, während normalerweise 1 bis 4, in den Alpen bis 6 heitere Tage beobachtet werden. - Dagegen war die Zahl der trüben Tage (im langjährigen Mittel 14 bis 22, in den Alpen 11 bis 14 Tage) mit einem Überschuß von 1 bis 9 Tagen oft ungewöhnlich groß (Oberstdorf 21 statt 14, Essen 25 statt 19, Schneifelforsthaus 30 statt 21). Fehlbeträge gab es im wesentlichen nur auf den Nordseeinseln und an einigen Orten der niedersächsischen Küste (Helgoland 13 statt 18 Tage).

Die Gesamtsonnenscheindauer war in Bad Lauterberg (Harz) mit 4 Stunden am geringsten und auf der Zugspitze mit 82 Stunden am größten. Weniger als 20 Stunden schien die Sonne in den Mittelgebirgen sowie zwischen Ems und Wesermündung und auf den nordfriesischen Inseln einschließlich der Küstengebiete. Im übrigen betrug die Sonnenscheindauer - nach Süden zunehmend - meist zwischen 20 und 60 Stunden. Mehr als 60 Stunden wurden nur im Voralpengebiet und im Hochgebirge registriert. Der langjährige Durchschnitt wurde dabei in Norddeutschland nicht, im Harz und im Sauerland noch nicht einmal zu einem Viertel erfüllt (Kahler Asten 22%), dagegen am Bodensee, in Niederbayern, im Maingebiet und im nördlichen Oberrheingebiet überschritten (Alzey 213%).

Die Monatsmittel der Globalstrahlung (Joule/cm^2 Tag) betrugen:

Hamburg	Braunschweig	Trier	Würzburg	Hohenpeißenberg
112	124	165	185	329

Erdbodentemperaturen

Durch die milde Witterung blieb die in dieser Jahreszeit zu erwartende Abkühlung des Erdbodens fast vollständig aus. So hielten sich die Temperaturen in 20 cm Tiefe im ersten Monatsdrittel bei geringen Schwankungen bei 4 bis 9°C. Danach erfolgte bis zum 14. ein rascher Abfall auf Werte von 1 bis 4°C. In diesem Bereich, zeitweise auch etwas höher, blieben die Temperaturen bis zum 24. Anschließend wurde der Erdboden erneut wärmer, und am 29. wurden gebietsweise sogar die höchsten Werte des Monats gemessen. In 50 und 100 cm Tiefe folgten die Temperaturen diesen Schwankungen in geglätteter Form mit einer geringen zeitlichen Verzögerung. Die Bilanz zwischen Anfang und Ende des Monats ergab in 20 cm Tiefe im Westen und Süden einen Wärmeverlust bis zu 2°C, im Norden jedoch einen etwa gleich großen Wärmegewinn. In 50 cm überwogen die Gebiete mit einer Erwärmung um 1°C, während in 100 cm Tiefe meist eine Abkühlung von 0 bis 2°C beobachtet wurde. Zu geringem Bodenfrost, der aber im allgemeinen 10 cm Tiefe nicht unterschritt, kam es um die Monatsmitte und zu Beginn des letzten Monatsdrittels.

Tagesmittel der Erdbodentemperaturen (°C)
in verschiedenen Tiefen

Tiefe cm / am	Braunschweig			Wahn			Würzburg			Augsburg		
	20	50	100	20	50	100	20	50	100	20	50	100
1.12.	5.0	5.6	7.0	6.5	6.9	8.2	4.3	5.4	7.4	4.0	4.4	6.2
3.12.	7.9	7.3	7.3	8.9	8.2	8.2	6.9	6.2	7.3	6.0	5.7	6.4
6.12.	4.8	6.1	7.5	6.7	7.5	8.4	5.2	6.6	7.7	3.6	5.1	6.7
9.12.	8.2	7.8	7.6	8.3	8.4	8.5	7.4	6.9	7.7	6.4	5.8	6.3
14.12.	2.1	4.4	6.6	3.6	5.7	7.7	2.0	4.9	7.3	1.4	3.4	6.0
24.12.	3.9	5.2	6.3	5.0	6.1	7.1	1.8	4.2	6.3	0.4	2.1	4.6
29.12.	7.3	6.8	6.7	9.0	8.0	7.5	7.2	5.8	6.3	7.3	5.6	5.2
31.12.	5.0	5.9	6.8	5.4	6.8	7.7	4.2	6.1	6.8	2.5	4.6	5.8

Aerologische Werte Dezember 1974

Termin 1 Uhr MEZ

Luftdruckstufen	Höhe gpkm		Temperatur Grad C												Wind 360° Skala und m/s							
	Mittelwert		Mittelwert		Abweichung*		Maximum				Minimum				Mittlerer Windvektor Richtung		Geschw.		Skalare Geschwindigkeit Mittelwert		Maximum	
mb	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Tag	Stut	Tag	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut	Schl	Stut
10	-	30.1	-	-59.5	-	-	-	-	-46.8	16.	-	-	-70.0	23.	-	276	-	31.4	-	33.5	-	76
20	25.7	25.8	-68.3	-64.8	-	- 2.7	-61.3	4.	-56.8	4.	-74.3	21.	-71.0	15.	288	280	26.9	22.7	28.2	24.9	42	43
30	23.2	23.3	-68.4	-65.1	- 2.9	- 2.4	-61.8	5.	-56.0	4.	-78.0	15.	-72.0	16.	282	284	21.0	16.9	23.4	18.5	39	32
50	20.1	20.2	-66.1	-65.1	- 2.1	- 2.9	-59.5	5.	-59.8	4.	-73.5	14.	-73.3	14.	290	293	18.2	13.8	20.6	15.5	31	37
70	18.0	18.1	-63.8	-64.1	- 1.8	- 3.0	-56.8	22.	-57.0	6.	-72.8	14.	-71.8	14.	292	300	16.6	13.7	18.9	15.3	29	27
100	15.9	16.0	-61.2	-62.4	- 1.5	- 2.8	-52.8	5.	-57.8	18.	-66.5	20.	-68.0	20.	297	305	18.0	15.7	20.1	17.9	30	29
150	13.3	13.5	-59.2	-61.0	- 1.7	- 3.3	-51.8	6.	-54.3	1.,20.	-66.0	21.	-68.3	20.	299	311	22.0	20.0	25.9	23.4	36	37
200	11.5	11.7	-59.3	-62.3	- 1.6	- 4.0	-49.8	5.	-54.8	1.,25.	-67.5	31.	-68.3	20.	304	316	25.8	28.7	32.8	33.9	60	66
250	10.1	10.3	-55.3	-56.5	-	-	-48.3	5.	-52.0	29.	-60.8	27.	-61.8	15.	305	322	30.8	29.2	38.6	34.3	64	70
300	8.9	9.1	-49.3	-48.4	+ 2.0	+ 2.4	-44.8	8.	-42.8	29.	-53.0	19.	-53.0	16.	305	318	29.6	29.2	37.3	34.8	70	72
400	7.0	7.2	-37.1	-33.9	+ 1.2	+ 3.4	-29.0	21.	-28.5	28.	-48.5	12.	-48.3	12.	300	314	26.2	24.4	31.8	29.9	57	62
500	5.4	5.6	-26.0	-22.6	+ 0.7	+ 3.1	-16.3	21.	-17.3	9.	-36.8	11.,13.	-35.8	12.	293	309	21.5	20.0	26.2	23.7	51	47
700	2.9	3.0	- 9.8	- 7.9	+ 0.7	+ 1.6	- 1.3	3.	- 1.0	22.	-19.8	13.	-16.8	19.	289	293	17.1	14.2	19.1	15.5	32	28
850	1.4	1.5	- 1.8	- 0.4	+ 1.1	+ 1.9	5.0	9.	6.8	22.	- 8.8	13.	- 8.3	14.	284	279	15.4	14.6	17.3	15.2	28	29

* vom Mittel 1953 - 70

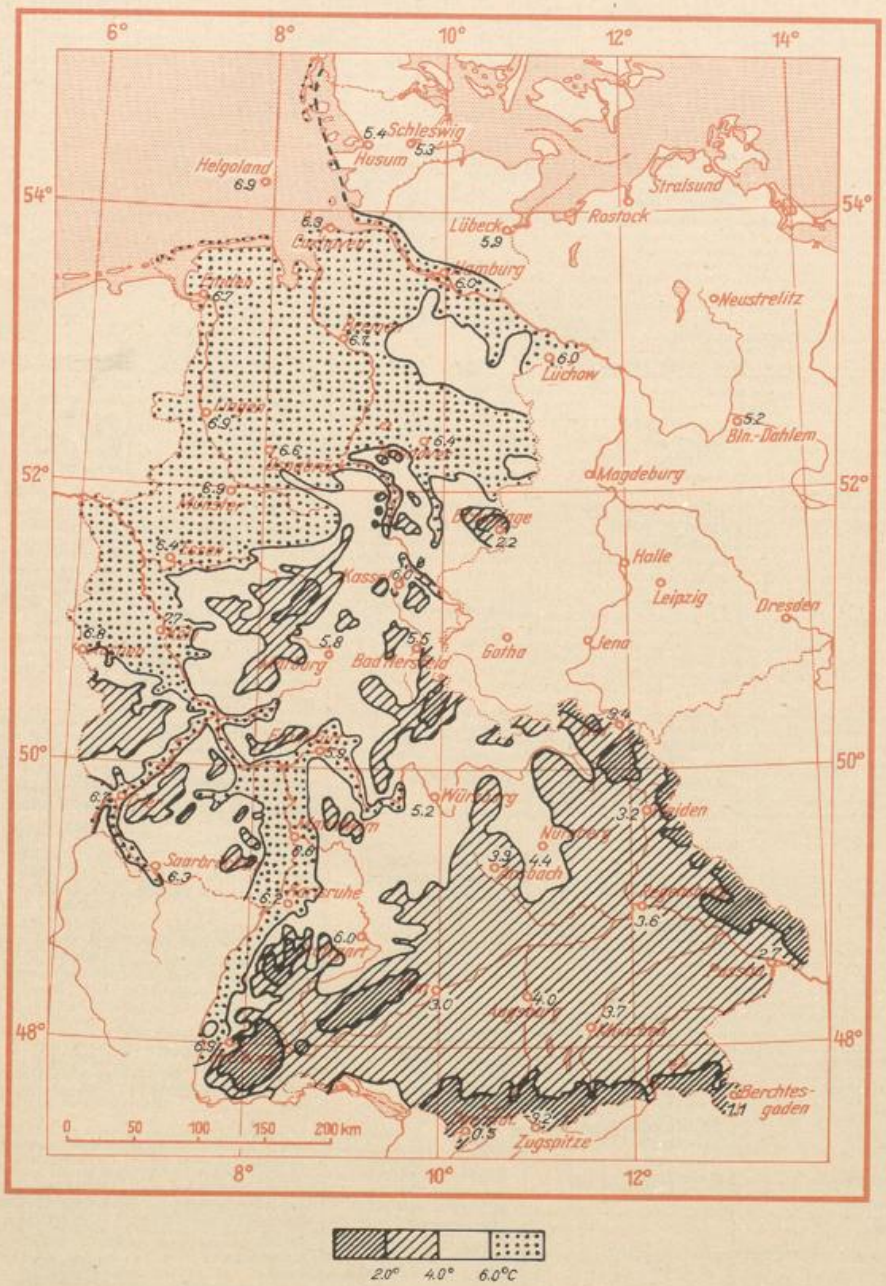
Anzahl der Messungen von mb	Temperatur 100	50	30	20	10	Wind 100	50	30	20	10
Schleswig = Schl	30	28	19	12	3	31	29	17	13	1
Stuttgart = Stut	31	31	31	31	24	31	31	31	31	22

Werte in Klammern ( ) wenn die Anzahl der Beobachtungen (Messungen plus interpolierte Werte) kleiner als 10 ist.

Wetterübersicht Dezember 1974

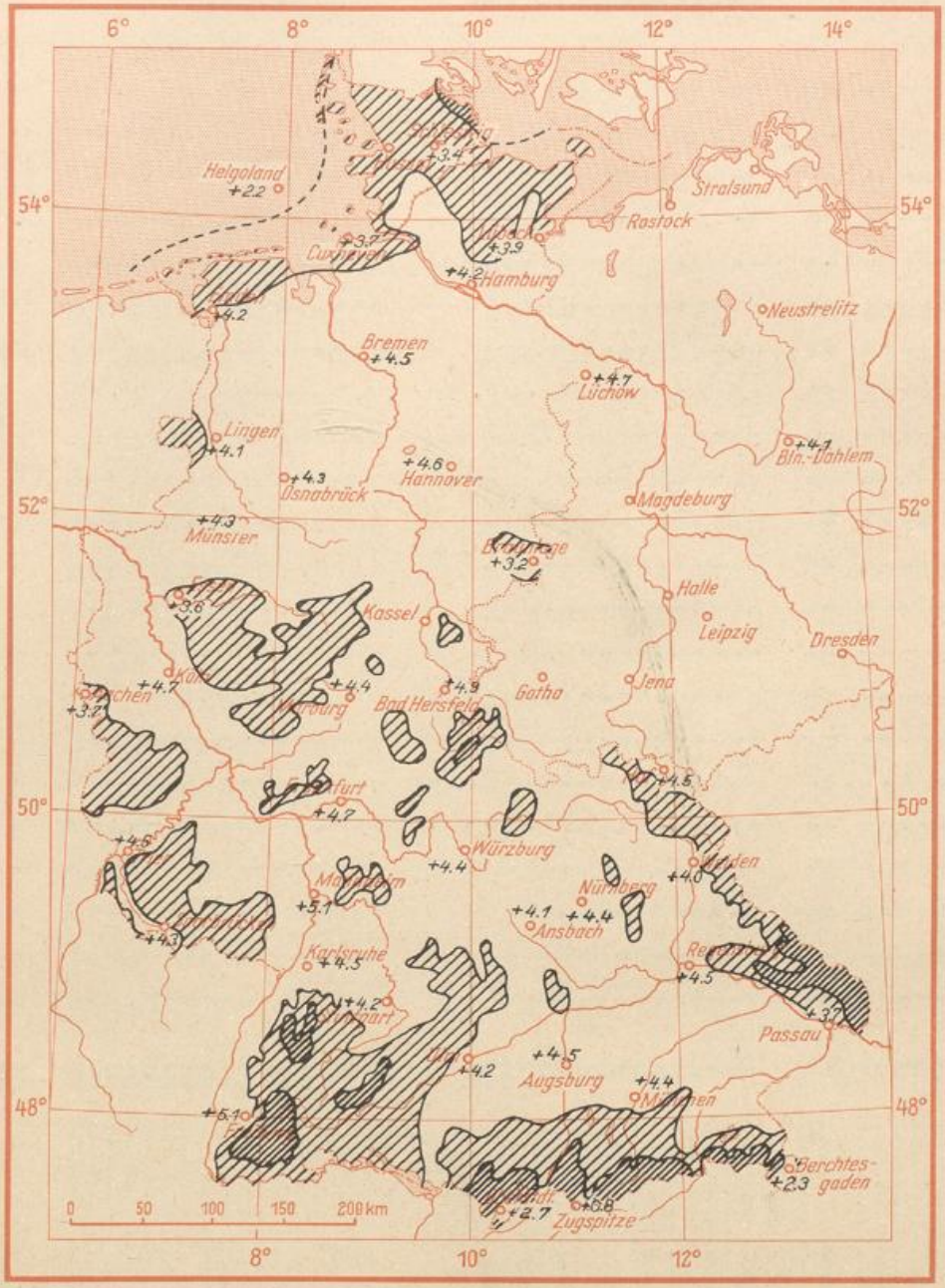
Dat.	Großwetterlage	Luftmasse	Bewölkung	Wetter: Niederschlag	Wetter: Besondere Erscheinungen
1.				Täglich ergiebige Niederschläge,	Fast täglich in freien Berglagen,
2.		Überwiegend gemäßigte maritime Tropikluft,	Meist stark bewölkt bis bedeckt;	am 3. gebietsweise aussetzend,	am 5. auch im Flachland
3.				am 5./6. bis in tiefere Lagen Schnee- und Graupelschauer.	Böen über 75 km/h, Küste und Berge über 100 km/h.
4.				Größte Tagesmengen:	
5.	Westlage,	am 1., 5./6. und 10. abgelöst durch gealterte maritime Polarluft	am 3. im Norden, am 3., 4. und 9. im Schwarzwald und im Alpengebiet,	am 2. Kahler Asten 17 mm	Am 1. und 10. örtlich, am 5. vielfach Gewitter.
6.	zyklonal		am 10. nördlich des Mains gebietsweise heiter	am 5. Hamburg 15 mm	Schneedecke - am 1. im Alpenvorland und in den Mittelgebirgen - bis 1000 m NN abtauend. Hochwasser
7.	(Wz)			am 6. Berchtesgaden 34 mm	
8.				am 7. Gr. Falkenstein 52 mm	
9.				am 7. Passau 43 mm	
10.				am 8. Stötten 26 mm	
11.	Trog Mitteleuropa (TrM)	Frische maritime Polarluft	Meist bedeckt,	In den Niederungen leichte bis mäßige,	Am 11. Gewitter und Sturmböen über 75 km/h, Küste und Berge über 100 km/h.
12.			am 13. gebietsweise heiter	im Bergland starke Schneefälle	Am 13. fast überall Schneedecke
13.					
14.	Westlage, zyklonal (Wz)	Gealterte maritime Polarluft	Anfangs im Süden heiter, sonst wechselnde, meist starke Bewölkung	Häufige Niederschläge, teils Regen, teils Schnee; besonders am 16./17. verbreitet mehr als 10 mm, Freudenstadt 48 mm, Oberstdorf 37 mm, Kiel 32 mm, Bad Marienberg 28 mm	Verbreitet Nachtfrost. Am 17./18. stark böig, im Flachland über 75 km/h, Küste und Berge über 100 km/h, einzelne Gewitter. Abtauen der Schneedecke, Hochwasser
15.					
16.					
17.					
18.					
19.					
20.	Südwestlage, antizyklonal (SWa)	Meist maritime Tropikluft, ab 24. zeitweise gemäßigte maritime Tropikluft	Im Norden anfangs bedeckt, dann wie im Süden heiter, gebietsweise Nebel	Küstengebiet zeitweise etwas Sprühregen, sonst allgemein niederschlagsfrei	Leichter, in Alpentälern mäßiger Nachtfrost
21.					
22.					
23.					
24.	Südwestlage, zyklonal (SWz)		Rasche Bewölkungszunahme, im Süden zeitweise aufgelockert	Täglich gebietsweise, bis in die Hochlagen der Mittelgebirge stärkere Regenfälle am 25. Braunlage 52 mm, am 27. Freudenstadt 32 mm, am 30. Zugspitze 53 mm (Wasserwert). Gegen Jahresende auch im Flachland zeitweise Schneefall	Am 26. Böen bis 100 km/h, Berge darüber, vielfach Gewitter, ungewöhnlich mild
25.					
26.					
27.	Westlage, zyklonal (Wz)	Frische maritime Polarluft	Meist stark bewölkt bis bedeckt,		Wiederholt Sturmböen, am 29. auch im Flachland über 100 km/h, besonders in Niedersachsen und Bayern Hochwasser
28.					
29.			am 29. und 30. örtliche Aufheiterungen		
30.					
31.	Übergangslage (Ü)				

Monatsmittel der Lufttemperatur in °C



Abweichung der Lufttemperatur-Monatsmittel vom Normalwert (1931-1960) in °C

Dezember 1974



+3.0° +4.0°C

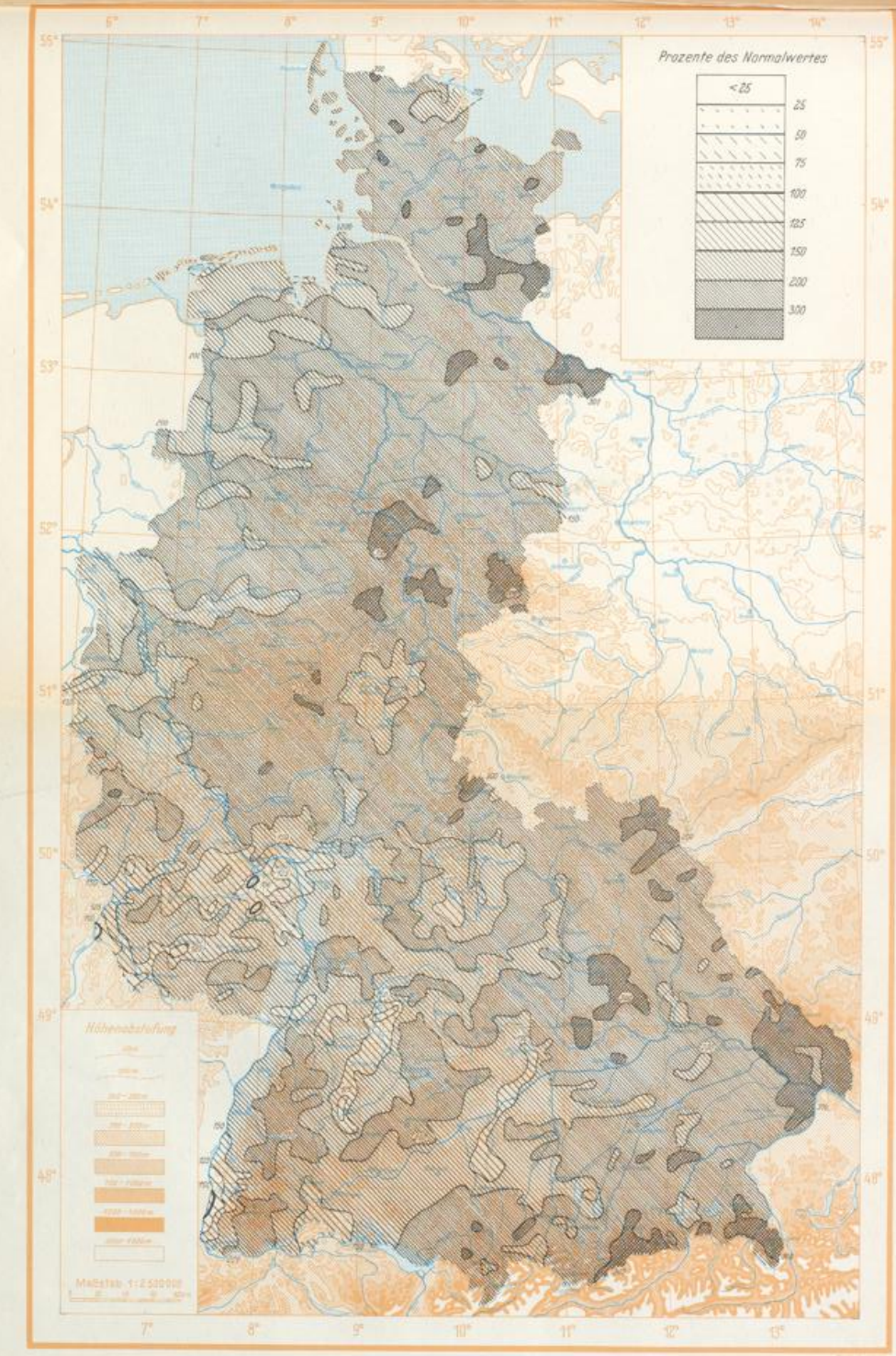
Tägliche Niederschlagshöhe (mm)

— von 7 Uhr Ortszeit des angegebenen Tages bis 7 Uhr des Folgetages —

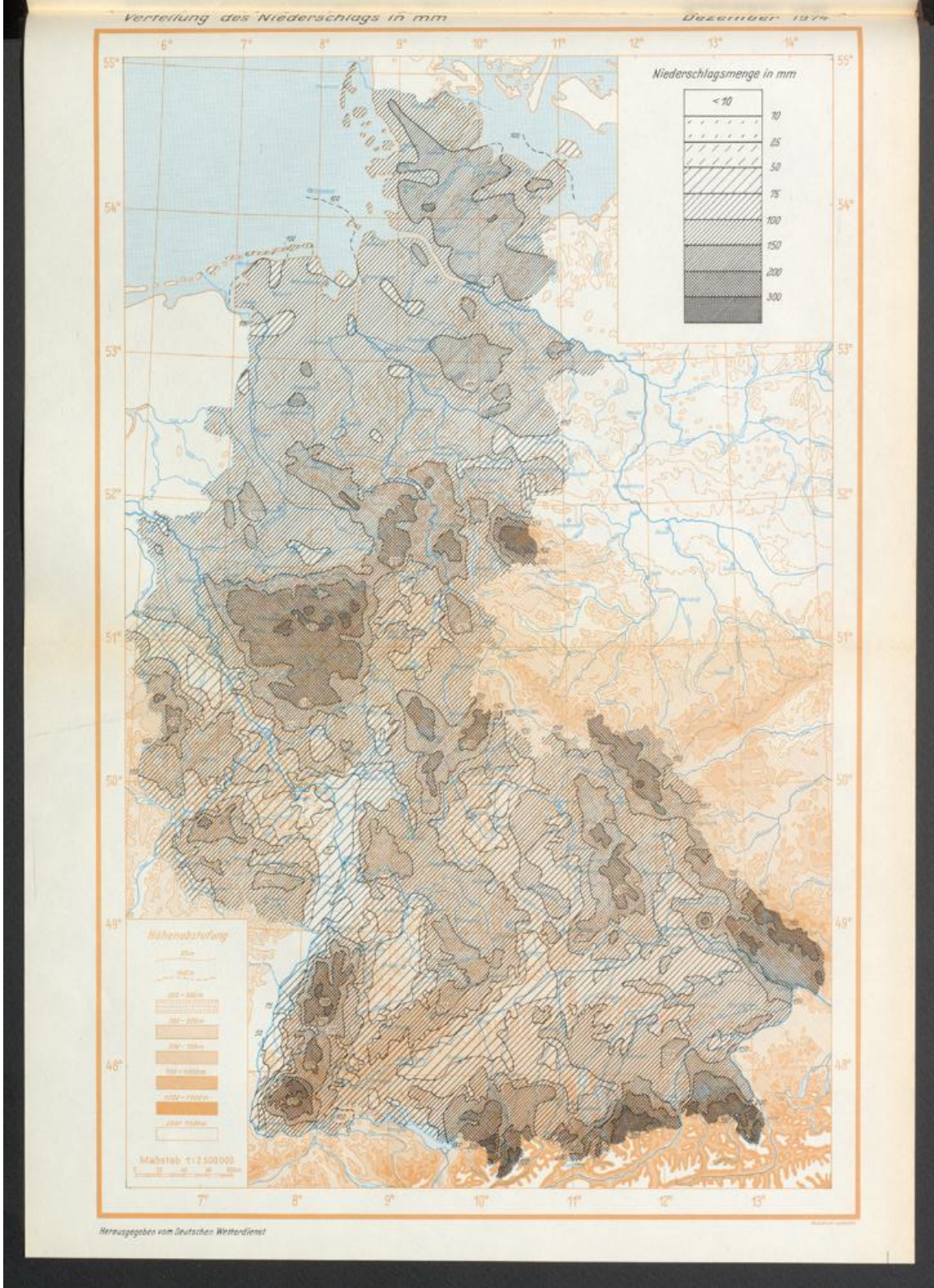
Dezember 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	3	1	0	9	2	5	3	1	3	8	27	1*	1	13	2	13	13	3	0	0	0	2	.	6	4	3	8	8	10	3	2
Schleswig	43	3	2	0	9	2	6	6	2	3	10	13	0*	1	6	1	12	20	2	1	0	1	1	.	7	2	3	12	17	11	1	4
Heide	12	3	2	0	9	4	7	5	2	5	7	14	6*	1	3	4	14	19	6	.	0	0	0	.	9	2	5	19	18	4	2	4
Neumünster	25	2	2	0	6	4	8	6	1	3	5	8	4*	0	4	4	9	25	3	.	2	0	.	.	6	2	5	12	7	13	4	5
Westermarkelsdorf	1	3	0	0	7	1	8	1	1	1	7	9	0	0	3	0	9	13	1	.	1	0	.	.	2	4	2	4	8	10	0	3
Lübeck-Burgfeld	8	2	2	0	7	4	6	5	1	1	5	6	4*	0	4	1	5	18	7	0	4	0	0	0	4	4	5	7	7	17	8	3
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	3	1	0	11	8	15	7	2	1	3	4	10*	0	3	2	8	12	8	3	4	0	0	.	6	7	6	6	9	15	4	9
Bremerhaven	7	1	1	0	5	4	7	6	3	1	8	6	5	0	2	0	8	3	5	0	1	.	0	.	9	9	5	4	2	6	0	4
Niedersachsen																																
Borkum	5	2	.	0	5	8	1	6	3	1	5	6	12	.	2	9	12	3	4	.	.	1	0	.	7	3	7	5	1	5	0	4
Bremervörde	5	2	1	.	7	8	10	8	2	1	8	4	6	1	3	0	7	4	8	2	1	.	0	.	8	8	7	4	4	8	3	8
Emden-Nesserland	6	1	0	0	4	6	2	6	4	1	8	7	9	.	1	7	12	5	3	.	0	.	0	.	6	12	5	3	1	5	0	3
Visbek	51	2	2	0	4	4	5	9	3	1	6	9	8	.	3	1	10	10	7	0	0	.	.	.	5	16	6	4	1	8	0	3
Soltau	77	3	2	0	7	8	17	11	5	2	3	4	8*	0	3	3	11	6	16	1	1	.	.	.	5	26	13	2	7	12	2	6
Lüchow	17	2	2	0	6	7	8	4	1	1	0	4	3	0*	2	1	5	2	4	1	0	.	.	.	3	16	9	1	7	7	11	2
Hankensbüttel	84	1	3	1	3	8	9	3	2	2	1	5	4*	.	2	6	8	6	12	1	1	.	.	.	3	16	8	3	6	10	0	1
Lingen	21	1	3	0	7	8	3	9	5	1	5	10	8	1	4	2	8	7	2	0	0	.	.	.	8	19	7	3	2	9	0	3
Diepholz	37	1	4	0	3	11	7	9	8	2	4	6	6	0	2	1	7	12	9	0	0	.	.	.	7	13	8	3	2	7	0	3
Nienburg	26	1	3	0	5	3	8	11	3	3	2	7	4	0	2	0	9	9	7	.	.	.	.	.	3	20	9	3	2	8	.	2
Hannover-Langenhagen	53	1	5	.	2	3	9	12	4	2	2	6	7	0	1	1	11	12	6	0	0	.	0	.	2	16	2	3	4	10	1	1
Wolfsburg	56	1	2	0	2	4	6	2	3	1	1	2	3	.	1	3	7	3	3	1	0	.	.	.	1	10	3	2	4	3	0	0
Hildesheim-Moritzberg	100	1	2	.	7	6	9	11	3	3	3	7	7*	.	2	3	13	6	6	0	.	.	.	.	2	16	4	3	1	7	1	2
Holzminden	100	1	3	3	6	12	11	8	2	1	3	7	9	.	2	10	10	4	8	0	.	.	.	.	2	24	6	5	2	15	2	4
Clausthal-Zellerfeld	563	7	12	2	12	15*	50	59	21	3	5*	22*	18*	1*	6*	10*	11	8	10*	3	1	.	.	.	6	26	18	10	15	25	0*	7
Göttingen	176	1	2	3	6	10	6	5	2	0	2	6	10	0*	1	6	9	4	4	1	0	.	.	.	1	14	4	4	3	13	1	1
Berlin-Dahlem	51	5	1	.	7	4	10	12	5	2	0	8	8	0*	2	3	7	4	1	0	0	.	.	.	1	8	10	2	12	8	5	7
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	1	4	0	9	9	8	12	6	1	6	7	10	.	2	2	12	4	4	1	0	.	.	.	4	26	8	5	3	16	1	2
Münster	63	1	5	3	4	5	2	8	5	1	6	11	7	0	3	0	11	7	3	0	0	.	0	.	5	19	6	7	1	8	0	3
Bocholt	21	1	5	2	3	7	3	5	4	1	4	9	9	0	3	0	10	4	6	1	.	.	.	0	11	14	2	9	1	5	2	1
Kleve	45	1	5	2	3	6	2	2	2	2	6	8	6	1	6	1	8	6	6	0	0	.	.	0	7	14	4	6	1	5	2	1
Ostinghausen	70	2	2	5	3	3	4	11	5	1	1	6	4	1	1	1	5	9	3	1	.	.	.	.	1	15	2	8	0	5	1	3
Bad Lippspringe	151	3	7	7	7	7	12	14	11	2	3	5	12	0	3	2	6	6	8	1	0	.	.	.	3	22	12	7	3	10	2	6
Tönisvorst	39	2	1	1	3	5	4	6	3	1	3	10	7	.	2	3	13	5	3	1	.	.	.	.	6	25	4	9	1	2	2	3
Essen	154	4	6	3	5	6	4	12	6	1	6	9	16	0	9	1	17	5	7	1	0	.	0	.	9	19	2	9	2	5	2	2
Arnsberg/Westfalen	218	2	4	2	7	9	10	23	6	3	7	14	9*	0*	4	2	6	8	10	2	0	.	.	0	3	25	8	10	2	13	0	5
Wuppertal-Buchenhofen	128	8	6	4	4	4	8	20	10	2	2	15	17	0	11	1	17	5	12	2	.	.	.	.	5	22	4	12	4	8	1	3
Lüdenscheid	444	3	6	3	6	9	12	13	16	3	5	15	18*	0*	6	2	22	6	10	3	.	.	.	.	6	38	8	13	5	11	1	5
Aachen	202	1	0	0	2	1	7	7	1	2	3	14	2	0	5	0	13	1	2	2	.	.	.	.	2	11	15	8	1	5	1	3
Köln	45	3	.	1	3	4	6	8	6	2	1	7	12	0	8	0	11	3	9	2	.	.	.	.	1	10	1	10	.	4	2	4
Meisenbach	182	10	1	2	6	8	9	17	7	2	4	7	17	0	11	1	15	2	5	4	.	.	.	.	1	18	5	18	1	6	1	4
Siegen	263	5	3	2	6	11	6	9	7	3	10	17	11*	.	5	12	24	9	16	2	.	.	.	.	5	26	15	17	6	15	1	4
Euskirchen	176	.	.	0	4	2	2	4	2	.	3	8	1	0	1	0	8	3	5	2	.	.	.	.	1	9	3	3	0	1	1	3
Sistig	505	1	.	.	2	3	4	6	0	1	6	22	5	0*	3	1	24	5	9	1	.	.	.	.	3	23	10	14	1	7	1	2
Hessen																																
Kassel-Süd	158	2	0	1	4	16	3	9	2	1	1	6	8	0*	1	2	7	6	4	0	.	.	.	0	3	17	2	4	2	4	2	1
Eschwege	218	0	0	1	3	9	6	7	2	1	0	6	9	.	2	1	8	3	3	.	.	.	.	.	2	14	4	2	1	7	1	1
Frankenberg	270	2	0	1	4	7	2	2	4	1	3	16	5	.	4	0	11	7	2	0	.	.	.	.	5	18	4	8	2	3	.	0
Biedenkopf	349	2	2	0	3	14	5	8	3	1	7	16	13*	.	5	7	21	19	7	1	.	.	.	.	5	22	22	10	3	18	3	2
Hauptschwenda	500	2	.	1	7	4	6	5	9	6	1	12	9	.	3	2	9	4	0*	.	.	.	.	.	4	18	7	4	4	7	1	4
Angersbach	276	1	0	0	3	8	2	6	3	3	4	19	5*	.	1	3	15	8	1	0	.	.	.	.	3	14	16	7	1	8	2	3
Schotten	315	1	1	1	6	5	4	10	9	7	3	17	14	.	8	4	19	8	6*	1	.	.	0	.	1	9	8	13	8	4	0	8
Frankfurt a.M. (Stadt)	125	0	.	.	3	2	0	1	8	3	1	8	10	.	1	.	19	8	7	0	.	.	.	.	2	6	1	10	1	2	.	5
Beerfelden	450	5	1	.	4	4	6	20	9	0	4	20	12*	0*	5	3	9	12	3	2	.	0	.	.	8	3	6	16	7	10	.	3

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.



Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst


Verteilung des Niederschlags in mm
Dezember 1974
Niederschlagsmenge in mm
< 10
10
15
50
75
100
150
200
300
Höhenabstufung
Maßstab 1:2 500 000
Herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	0	.	0	1	0	1	1	.	2	3	13	5	.	2	1	6	5	1	1	.	.	.	0	4	3	0	12	1	0	.	1
Hüttersdorf	223	3	0	.	2	.	7	6	2	3	3	18	12	.	5	4	14	20	3	1	.	.	.	.	6	16	0	19	7	5	.	4
Saarbrücken-St. Arnual	191	2	1	0	1	2	4	9	6	2	4	17	2	.	1	3	10	9	3	1	.	.	.	.	5	7	0	11	3	2	0	3
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	4	0	.	4	9	7	16	3	2	0	9	11	.	5	.	9	4	12	1	.	.	.	.	1	8	3	8	0	2	2	2
Nürburg	626	1	.	.	2	3	6	5	2	2	3	15*	5*	.	2	0	22	5	7*	1	.	.	.	.	4	17	14	11	1	11	0*	3
Manderscheid	403	1	0	.	2	3	1	1	0	0	9	17	13	.	6	.	32	4	4	2	.	.	.	.	8	13	5	12	5	4	0	3
Blankenrath	400	3	0	.	1	5	1	8	4	5	6	15	8*	.	0	1	25	.	4	1	.	.	.	1	2	10	2	13	3	4	.	5
Bernkastel	120	3	.	0	2	1	0	0	2	3	2	7	4	.	1	.	10	5	1	0	.	.	.	0	4	8	1	9	0	4	.	1
Trier (Stadt)	144	2	.	.	2	0	1	0	0	2	2	12	7	.	4	.	8	11	1	1	.	.	.	.	5	8	2	11	2	7	.	1
Birkenfeld	395	5	.	.	3	3	5	6	0	3	5	18	7	.	6	.	21	9	1	1	.	.	.	.	7	21	4	17	2	11	.	2
Bad Kreuznach	132	.	.	0	1	0	0	0	0	2	0	4	1	.	.	.	3	8	1	0	.	.	.	.	3	5	0	4	0	6	.	1
Alzey	166	0	.	0	0	2	1	3	2	4	0	7	4	.	0	.	2	8	1	.	.	.	.	.	4	2	2	7	0	4	0	6
Neustadt/Weinstr.	163	0	0	0	0	1	0	7	3	1	2	16	2	.	1	2	2	11	3	0	.	.	.	.	6	3	1	11	0	3	0	4
Pirmasens	398	6	1	1	1	2	3	7	5	3	2	7	9	.	3	3	7	9	8	2	.	.	.	.	9	5	0	13	7	4	.	6
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	2	0	0	0	7	3	10	1	0	1	14	6	0	3	1	3	10	5	0	.	0	0	0	3	2	7	10	3	4	0	1
Heidelberg	112	7	1	0	1	1	4	25	9	3	2	9	4	.	1	2	1	8	1	7	.	.	.	.	3	0	.	12	7	7	0	13
Heilbronn	167	0	.	.	0	2	0	2	4	1	1	4	6	0	2	8	3	10	6	0	.	.	0	.	2	1	1	11	5	1	.	3
Ellwangen/Jagst	443	2	1	0	1	9	6	11	4	3	1	4	7*	0*	0	3	5	13	8*	0*	.	.	.	.	2	0	2	6	9	5	0	2
Wildbad (Stadt)	415	1	0	0	1	3	17	22	5	1	3	9	2	.	1	12	8	22	7	3	.	.	.	.	4	9	2	13	7	9	0	1
Stuttgart-Hohenheim	401	0	0	0	0	1	2	8	6	4	0	5	1	0	0	2	1	6	8	0	.	.	.	.	1	0	2	8	4	1	0	1
Heidenheim	515	1	0	.	.	6	8	12	7	5	1	3	14*	0*	.	4	10	22	8*	3	.	.	.	.	1	1	1	11	7	4	0	1
Freistett	131	3	.	.	0	2	7	20	4	1	2	4	1	0	5	4	2	6	3	1	.	.	.	.	1	1	.	7	5	2	.	3
Hornisgrinde	1140	9	3	.	1	7*	27*	57	22	3	6*	14*	6*	1*	4*	16*	8	11	11*	3*	.	.	.	.	3	5	0	12	28	17	1*	4*
Hechingen	520	1	0	.	1	0	0	3	5	3	0	7	2	0	.	0	0	13	8*	0*	.	.	.	.	2	0	1	10	2	1	0	1
Münsingen	721	3	1	0	1	4	8	28	7	4	0	4*	7*	4*	0*	6*	2	12	8*	3	.	.	.	.	0	1	3	19	7	6	2*	2
Oberrotweil	210	2	.	.	0	0	1	8	0	2	0	3	0	.	.	0	1	2	7	0	.	.	.	.	0	.	.	7	0	2	0	0
Triberg	683	.	.	.	3	5	9	20	2	3	3	20	11*	.	1	9	23	45	22*	1	.	.	.	.	12	3	.	32	11	26	2*	.
Sigmaringen	636	3	0	0	1	3	1	6	2	0	0	5	4*	1	0*	1	3	12	3	1	0	0	0	0	2	0	2	13	7	6	0	1*
Aulendorf	571	5	1	.	1	4	2	11	8	0	0	4	3	2	.	3*	1	14	2*	1	.	.	.	.	1	0	0	6	4	5	0*	1
Schopfheim	375	2	0	.	.	2	6	22	0	1	.	6	10	6	0	5	12	19	7	0	.	.	.	.	12	1	0	22	16	9	0	.
Höchenschwand	1008	1	1	0	4	8	3*	7	2	2	0	19	13*	1*	0*	6*	20	47	15*	1	.	.	.	.	7	8	4	35	20	20	0*	0*
Aach/Hegau	478	3	.	.	.	1	1	4	1	1	0	4	3	2	.	3*	2	13	1	.	1	1*	.	0	3	1	1	9	3	3	0*	0*
Meersburg	463	5	1	.	0	1	2	10	4	1	.	3	2	2	.	4*	1	15	7	.	.	0	0	2	2	0	0	9	11	6	0	1
Isny	712	7	6	1	2	5	20	43	20	1	2	3	13*	2*	.	4	8	22	10*	2*	.	.	.	1*	7	.	1	14	22	10	3	1*
Bayern																																
Ostheim	315	1	.	0	2	3	4	5	1	1	2	19	8*	.	2*	1	8	11	0	0	.	.	.	.	4	9	14	7	2	4	1	0
Wickendorf	550	4	3	1	8	13*	10	22	5	3	1	14*	14*	2*	3*	5	14	14	9*	2	0	.	.	.	3	9	26	12	14	9	1*	2
Schweinfurt	240	1	0	.	2	10	2	3	2	0	0	8	6*	1	0	0	3	10	3	.	.	.	.	.	2	3	1	7	4	3	0	1
Frammersbach	265	2	1	.	6	6	4	15	5	2	5	22	13	.	3	1	16	17	10	1	.	.	.	.	3	7	1	17	5	14	0	2
Gößweinstein	448	4	3	0	0	11	14	22	5	0	5	12	10*	.	4*	3	8	10	4*	1	.	.	.	.	1	2	3	8	14	9	0*	1
Rothenburg o. d. Tauber	421	0	0	0	0	7	3	9	4	5	1	6	7	.	1	2	2	16	4*	1	.	.	.	.	1	2	5	11	4	6	0	1
Nürnberg (Flughafen)	310	2	0	0	0	7	3	17	7	2	1	3	10*	0*	2	2	3	8	4	1	.	.	.	.	1	0	3	4	5	1	1	1
Amberg (Stadt)	410	1	1	0	1	10	8	13	3	6	0	9	13*	0*	2*	2	4	9	5	0	.	.	.	.	2	1	3	7	5	4	0	0
Oberviechtach	505	6	1	2	2	6	18	23	9	7	2	9	8*	2*	2*	4*	6	7	3	1	0	.	.	.	2	1	4	13	13	9	3	2
Parsberg/Oberpfalz	525	11	.	.	.	15	21	23	12	2	1	3	12	.	5*	0	8	3*	12*	3	.	.	.	.	.	.	5	17	1	2	9*	0
Freyung v. Wald	645	6	10	2	1	10*	44	37	9	3	7	15	7*	2*	2*	3*	13*	19	9*	2*	0	.	.	.	4	4	7	14	19	13	8*	5*
Kaisheim-Neuhof	516	2	3	0	0	11	3	16	9	5	1	2*	9*	0*	0*	2*	1	9	6*	1	.	.	.	.	1	.	2	2	5	5	1*	1
Kumhausen	436	1	3	0	0	14	9	23	9	1	3	2	9*	1*	0*	4	6	4	1	0	.	.	.	.	2	0	0	3	9	5	2	1
Weihenstephan, Kr. Freising	467	2	2	0	1	16	9	21	5	0	1	2	9*	2*	0*	1	2	7	1*	0	.	.	.	.	1	0	0	4	6	0	0*	0
Mühldorf/Inn	401	4	5	0	1	15	12	27	5	1	1	1	7	1	0*	2	2	8	2*	0	.	.	.	.	4	0	0	4	5	0	1	0*
Krumbach/Schwaben	511	1	0	0	.	5	1	13	7	0	1	3	5*	0*	.	5*	4	10	2*	1	.	.	.	.	0*	.	.	13	9	7	0	1*
München-Nymphenburg	515	3	2	0	1	6	8	18	6	0	0	1	7*	1*	.	3	1	7	5*	0*	.	.	.	.	2	0	.	9	4	7	1	0*
Kotzing	611	8	12	.	2	14	43	78	44	2	3	2*	3*	2*	.	4*	3	17	1*	4	.	.	.	.	5	0	.	12	8	13	4*	1
Rosenheim	446	3	10	.	1	4	10	22	5	.	0	2	5*	2	.	2*	2	25	1*	1	.	.	.	.	3	0	.	6	4	4	1	0*
Horn, Kr. Füssen	796	7	3	.	0	1*	2*	5	12	.	1	5	6*	3*	.	6	1	21	8*	2*	.	.	.	.	1	0	1	6	3	13	5*	0*

Zahlwert 0 bedeutet weniger als 0,5 mm Niederschlag,
einen Stern (*) erhalten Werte, die nur von Schnee herrühren.

Tageswerte der Höhe der Schneedecke in cm

– Messung um 7 Uhr Ortszeit –

Dezember 1974

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Schleswig-Holstein																																
List	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schleswig	43	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	0F	0D	1D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heide	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	4	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neumünster	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Westermarkelsdorf	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck-Burgfeld	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	1	7	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremerhaven	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen																																
Borkum	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremervörde	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	2	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Emden-Nesserland	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Visbek	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Soltau	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüchow	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	1	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hankensbüttel	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0	0D	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lingen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Diepholz	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nienburg	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hannover-Langenhagen	53	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wolfsburg	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hildesheim-Moritzberg	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Holzminden	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Clausthal-Zellerfeld	563	5	0F	.	.	0F	4	.	.	.	0F	2	22	30	28	26	32	25	26	26	20	10	5F	3F	1F	R	.	.	.	0F	.
Göttingen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	8	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berlin-Dahlem	51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	4	3	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen																																
Bad Salzuflen	98	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	5D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münster	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bocholt	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kleve	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ostinghausen	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Lippspringe	151	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	7	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tönisvorst	39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Essen	154	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	2	1D	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arnsberg/Westfalen	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	5	4D	R	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wuppertal-Buchenhofen	128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	0F	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lüdenscheid	444	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	22	22	15	12D	R	0F	9	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aachen	202	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Köln	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meisenbach	182	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	R	4	2D	R	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Siegen	263	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	6	4	0F	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Euskirchen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sistig	505	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	5D	5D	0D	0D	.	0F	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen																																
Kassel-Süd	158	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	6	5	2D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Eschwege	218	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	4	0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankenberg	270	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	7	4	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Biedenkopf	349	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	20	18	13	7	R	.	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hauptschwenda	500	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	12	11	10	2F	1F	0F	0F	R	R	R	R	R	R	R	.	.	2D	R	.
Angersbach	276	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	3	2	0F	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schotten	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4F	18	13	10	10	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frankfurt a. M. (Stadt)	125	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	4	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beerfelden	450	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	10	9	2	1	0F	0F	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Station	Seehöhe (m)	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
Saarland																																
Nennig	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Hüttersdorf	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saarbrücken-St. Arnual	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz																																
Neuwied-Oberbieber	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürburg	626	8	R	.	.	.	.	.	.	.	0F	0	17	17	14	9	5D	R	5	14	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Manderscheid	403	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	10	7	6	2F	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	0
Blankenrath	400	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	12	8	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F
Bernkastel	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trier (Stadt)	144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Birkenfeld	395	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bad Kreuznach	132	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	7	7	4	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Alzey	166	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neustadt/Weinstr.	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Pirmasens	398	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	3	0F	0F	.	.	1F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Baden-Württemberg																																
Wertheim	153	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidelberg	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heilbronn	167	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Ellwangen/Jagst	443	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D	3D	10D	8F	7F	3F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wildbad (Stadt)	415	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	3D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Stuttgart-Hohenheim	401	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Heidenheim	515	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Freistett	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	11	9	8	6	6	5	11	6	4	4	4	3	3	.	.	.	.	.	.
Hornisgrinde	1140	40	35	25	15	20	22	25	18	10	10	12	15	25	25	30	40	35	35	45	40	40	40	40	35	35	30	30	20	15	10	12
Hechingen	520	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	1F	.	.	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Münsingen	721	18	14	8D	4D	2F	1F	0F	.	.	.	.	6	12	12	13	15	11	10	20	12	12	11	10	10	9	3F	.	.	.	0F	2
Oberrotweil	210	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Triberg	683	4D	3D	R	R	.	.	.	.	.	.	.	11	16	16	14	10	5D	15	21	16	15	15	14	14	8D	R	R	.	.	1	1F
Sigmaringen	636	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3	6	5	4	5	4D	1	7	2D	R	R	R	R	R	.	.	.	.	.	.
Aulendorf	571	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	2	2	1D	2	R	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Schopfheim	375	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Höchenschwand	1008	29	15	13	8	0F	4	10	4	2F	2F	.	32	43	50	50	43	15	40	45	48	48	48	48	46	40	15	5	4F	1F	2	3
Aach/Hegau	478	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	2	.	1F	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Meersburg	463	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	1F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Isny	712	8	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	6	15	14	10	10	10	12	25	19	19	19	18	19	12	3F	.	.	.	.	1
Bayern																																
Ostheim	315	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	9	7	3	2D	R	R	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Wickendorf	550	0F	.	.	.	.	9	.	.	.	.	0F	12	14	16	18	18	14	15	18	14	10	4	3F	2F	1F	R	.	.	.	0F	.
Schweinfurt	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	7	5	3	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Frammersbach	265	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1D	10	8	6	3D	R	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Gößweinstein	448	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	4	17	16	16	11	5	3F	2	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Rothenburg o. d. Tauber	421	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	10	9	6	3F	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Nürnberg (Flughafen)	310	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	8	8	4	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Amberg (Stadt)	410	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	5	14	14	13	10	2F	R	3	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberviechtach	505	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3F	13	15	18	20	12	6	10	4D	1F	R	R	R	R	R	R	.	.	.	.
Parsberg/Oberpfalz	525	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	2	14	14	18	17	10D	12	17	10D	4F	2F	1F	.	.	.	.	.	.	.	2D
Freyung v. Wald	645	26	13	6D	R	R	16	14	8D	R	R	.	10	16	16	16	16	23	26	37	32	28	26	25	25	25	20	13	9D	R	.	13
Kaisheim-Neuhof	516	.	.	.	.	.	0F	.	.	.	.	.	0F	12	9	7	7	3	2	10	2F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kumhausen	436	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	0F	7	7	7	5	2F	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Weihenstephan, Kr. Freising	467	.	.	.	.	.	3	.	.	.	.	.	3	12	11	10	5	3D	1F	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F
Mühldorf/Inn	401	1F	.	.	.	.	2D	.	.	.	.	.	.	9	8	5	5	3	.	1D	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0D
Krumbach/Schwaben	511	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	4	3F	2F	5F	.	.	0F	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
München-Nymphenburg	515	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	8	6	5	3	2F	.	5	R	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Kotzing	611	1F	.	.	.	.	13	3F	.	.	.	.	2F	9	11	11	14	9	17	20	18	17	15	15	14	10	7	.	.	.	.	.
Rosenheim	446	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0F	5	4	3	4	2	0F	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1F
Horn, Kr. Füssen	796	4	.	.	.	.	0D	.	.	.	.	.	4	10	11	8	7	5	6	15	14	12	11	10	10	7	3D	.	.	.	4	11

D = durchbrochene Schneedecke, F = Schneeflecken, R = Schneereste

Monatswerte

Dezember 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung vom Normalwert °C	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Schleswig-Holstein																												
List	26	6.0	3.0	9.8	2.	-1.1	12.	-3.2	13.	89	6.5	153	289	29	24	4	8	1	5	1	.	17	.	.	3	.	20	65
Flensburg	41	5.3	3.3	10.0	2.	-6.5	13.	-10.5	13.	91	6.6	126	207	30	24	2	7	3	6	2	.	18	.	.	4	1	21	77
Schleswig (Regenpfeiferweg)	43	5.3	3.4	9.8	2.	-2.8	13.	-5.0	13.	92	6.8	156	240	30	23	6	7	2	12	1	.	22	.	.	3	.	23	73
Westermarkelsdorf [1]	1	5.5	3.1	8.7	3. 4.	0.2	14.	-1.1	14.	92	6.2	95	215	26	16	1	2	.	5	.	.	15	.	.	.	.	37	
Husum	28	5.4		9.5	23.26.	-5.0	13.	-8.0	13.	91	6.6	132	220	30	24	4	9	2	6	2	.	18	.	.	3	.	20	
Kiel-Wik	17	5.8	3.4	11.0	26.	-2.4	14.	-4.2	14.	89	6.7	158	282	29	25	5	6	.	4	2	.	21	.	.	3	.	26	92
Heide	12	5.8	3.8	10.2	28.	-4.5	13.	-11.3	13.	92	6.6	172	277	29	24	5	4	2	12	3	1	20	.	.	3	.		
Helgoland	4	6.9	2.2	10.4	29.	0.2	12.	-0.2	13.	89	6.1	104	189	27	20	3	8	.	4	3	.	13	.	.	.	.	19	53
Plön	24	5.6	3.6	10.7	28.	-2.5	13.	-3.3	14.	90	6.5	140	245	28	24	2	3	1	3	1	.	18	.	.	2	.	27	
Neumünster [2]	25	5.7	3.8	11.1	28.	-5.0	13.	-4.7	14.	90	6.6	153	246	28	25	3	3	2	3	1	1	20	.	.	3	.	2	
Lübeck (Burgfeld)	8	5.9	3.9	11.8	28.	-3.4	13.14.	-4.0	13.	87	6.8	134	263	29	23	2	5	.	1	.	.	19	.	.	4	.	31	100
Glückstadt	1	6.0	4.0	11.9	28.	-3.6	13.	-4.1	13.	91	6.6	135	251	28	24	2	3	2	1	2	1	19	.	.	2	.	24	
Hamburg-Fuhlsbüttel	13	6.0	4.2	12.2	29.	-5.4	13.	-10.6	14.	88	7.0	165	284	29	25	5	5	3	4	2	.	24	.	.	2	.	28	100
Bremerhaven	7	6.5	4.2	12.1	28.	0.4	13.	-1.5	13.	89	6.9	104	195	25	20	.	3	1	2	1	.	18	.	.	.	.	19	66
Bremen (Flughafen)	4	6.7	4.5	13.7	28.	-0.1	13.14.	-1.6	13.	86	6.9	130	241	28	22	2	7	1	1	1	.	22	.	.	2	.	27	81
Niedersachsen																												
Cuxhaven	5	6.3	3.7	11.6	29.	-0.4	14.	-2.0	14.	87	6.7	134	235	27	22	4	2	3	5	2	.	18	.	.	2	.	23	75
Norderney	13	6.9	3.7	10.7	28.	0.4	12.	-0.4	13.	89	6.0	104	176	26	22	1	1	.	2	2	.	12	.	.	.	.	23	63
Wilhelmshaven	1	6.7	4.2	13.3	28.	0.1	12.13.	-1.0	13.	86	6.4	123	216	26	24	4	4	1	1	3	.	19	.	.	.	.		
Bremervörde [3]	5	6.1	4.2	12.2	28.	-3.9	13.	-6.0	13.	88	6.9	133	221	27	25	1	3	2	1	1	.	24	.	.	2	.		
Emden-Nesserland	6	6.7	4.2	12.6	28.	-0.7	13.	-3.0	13.	89	6.2	111	185	27	18	2	2	.	3	1	.	12	.	.	1	.	23	67
Lüneburg	11	6.3	4.4	12.7	28.29.	-2.4	14.	-5.5	14.	83	6.5	112	238	27	22	2	2	.	.	2	.	18	.	.	2	.	30	
Oldenburg	5	6.4	4.1	13.3	28.	-2.8	13.	-4.8	13.	88	7.6	140		26	22	3	1	.	.	.	.	25	.	.	2	.	20	
Rotenburg (Wümme)	24	5.9	4.0	13.0	28.	-2.1	13.14.	-3.2	13.	81	6.6	149	271	26	23	5	3	2	.	2	1	20	.	.	2	.		
Soltau	77	5.8	4.3	12.4	28.	-4.2	13.	-8.0	14.	90	6.7	182	303	28	25	7	6	2	2	1	1	22	.	.	2	.	28	82
Lüchow	17	6.0	4.7	12.4	29.	-3.2	14.	-5.6	14.	85	6.6	107	261	27	22	2	4	1	2	1	.	18	.	.	4	.	36	101
Hankensbüttel	84	5.6	4.4	12.5	28.	-3.1	14.	-4.4	14.	89	6.9	125	246	27	25	2	5	2	5	2	.	22	.	.	3	.		
Meerbeck	64	6.7	4.5	13.7	28.	-2.0	13.	-3.7	13.	85	6.7	116		25	22	2	2	3	.	1	1	23	.	.	2	.		
Lingen	21	6.9	4.1	13.7	28.	-1.1	13.	-2.6	13.	87	6.7	133	207	27	23	2	2	1	2	3	.	21	.	.	1	.	21	65
Hannover-Langenhagen	53	6.4	4.6	13.1	28.	-2.4	13.	-4.2	14.	86	6.6	120	260	24	22	4	6	2	1	2	.	19	.	.	2	.	27	78
Braunschweig-Völkenrode	81	6.1	4.5	13.4	28.	-2.3	14.	-5.3	14.	84	6.8	103	224	26	21	1	7	2	.	3	.	21	.	.	2	.	27	82
Osnabrück (Bomblatstr.)	95	6.6	4.3	13.0	28.	-2.1	13.	-5.0	13.	87	6.9	159	241	26	23	5	5	2	1	2	.	21	.	.	1	.	21	66
Holzminden	100	6.4	4.4	13.6	28.	-2.3	13.	-4.5	13.	85	6.5	159	256	26	24	5	4	2	.	.	.	15	.	.	2	.		
Clausthal-Zellerfeld	563	2.5	3.2	8.6	28.29.	-5.0	14.			92	7.4	382	341	28	26	15	16	13	16	3	.	26	.	.	11	2	9	29
Braunlage	607	2.2	3.2	9.0	28.	-6.0	14.	-9.1	14.	92	7.3	376	318	28	26	16	18	24	9	4	.	27	.	.	17	3	8	24
Göttingen	176	5.8	4.3	13.4	28.	-2.4	13.14.	-7.0	14.	84	7.2	118	256	27	22	4	10	4	.	1	.	24	.	.	2	.	25	71
Berlin-Dahlem	51	5.2	4.1	12.6	29.	-5.5	14.	-12.0	14.	87	6.6	130	318	24	22	3	6	3	1	2	1	22	.	.	2	.	35	97

1) Sonnenschein gemessen in Marienleuchte
2) Sonnenschein gemessen in Wasbek
3) Sonnenschein gemessen in Zeven
*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960
***) Ab 1. 1. 1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Nordrhein-Westfalen																												
Bad Salzuflen	98	6.6	4.3	13.3	28.	-1.7	13.	-3.6	14.	85	7.2	160	250	26	23	4	3	2	1	2	.	26	.	.	2	.	21	58
Münster	63	6.9	4.3	13.7	28.	-0.8	13.	-3.1	13.	86	6.9	130	224	26	21	3	3	2	1	.	.	24	.	.	1	.	24	68
Gütersloh	72	6.5		13.2	28.	-3.8	13.14.	-5.6	14.	87	7.0	123	208	27	23	1	4	2	1	1	.	23	.	.	2	.		
Bocholt	21	7.0	4.3	14.0	28.	-0.1	13.	-0.9	14.	87	6.9	118	197	26	22	2	2	.	.	.	.	19	.	.	1	.	20	54
Kleve	45	7.0		14.0	28.	-0.2	13.	-3.8	13.	82	6.6	111		28	23	1	2	.	2	.	.	18	.	.	1	.		
Ostinghausen	70	7.1	4.8	13.0	26.28.	-0.5	13.	-1.6	13.	85	6.4	102		27	24	2	2	.	.	.	.	16	.	.	1	.	28	64
Bühne	240	5.2	4.3	13.0	28.	-4.6	14.	-5.9	14.	85	7.4	109	190	27	22	1	6	2	1	.	.	27	.	.	4	.		
Essen	154	6.4	3.6	12.8	28.	-0.6	13.	-2.0	13.	89	7.1	167	212	27	25	4	5	4	5	3	.	25	.	.	2	.	20	58
Arnsberg/Westfalen	218	5.9	4.3	12.6	28.	-2.5	13.	-4.0	14.	88	7.2	192		28	25	6	7	3	.	1	.	24	.	.	2	.	15	
Iserlohn-Westig	230	6.1	3.9	12.5	28.	-1.3	13.	-2.5	14.	85	6.7	223	289	26	26	9	5	2	.	.	1	22	.	.	3	.		
Tönisvorst	39	7.2	4.2	13.9	28.	0.4	13.	-4.0	13.	86	6.6	125	205	26	24	2	3	.	.	.	.	20	.	.	.	.		
Wuppertal-Buchenhofen	128	6.8	4.2	13.0	28.29.	-0.6	13.	-1.4	13.	86	7.5	204	202	27	26	8	5	2	1	3	.	29	.	.	2	.		
Ludenscheid	444	4.3	3.5	10.6	28.29.	-2.5	13.	-2.7	14.	92	7.6	245	211	27	26	9	10	6	16	2	.	28	.	.	6	.	13	39
Düsseldorf (Südfriedhof)	37	7.4	4.3	13.8	26.	-0.6	13.14.	-3.1	14.	85	6.7	121	209	27	23	3	3	.	.	2	.	18	.	.	2	.	19	57
Kahler Asten/Rothaargebirge	835	1.2	3.0	7.4	28.	-5.6	13.	-6.3	13.14.	98	7.8	413	302	29	26	17	18	28	30	1	.	29	.	.	17	7	7	22
Köln	45	7.7	4.7	14.3	28.	0.2	13.	-0.4	13.14.	81	6.6	116	211	25	21	4	.	.	.	1	1	21	.	.	.	.		
Siegen	263	5.3	4.1	12.5	28.	-1.2	13.	-3.0	13.	89	7.2	245	258	26	25	10	6	3	2	3	.	25	.	.	5	.		
Wahn	73	7.3	4.8	14.1	28.29.	-0.6	13.	-1.3	31.	82	6.8	118	230	27	20	4	5	.	.	1	.	23	.	.	3	.	20	
Aachen (Observatorium)	202	6.8	3.7	13.4	23.	0.0	11.12.	-1.0	14.	85	6.8	105	170	27	20	4	5	1	.	2	1	22	.	.	.	.	26	53
Euskirchen	176	7.6	4.9	14.2	26.	0.8	14.	-1.0	14.	79	6.8	65	187	24	17	.	4	.	1	.	.	23	.	.	.	.	21	
Roetgen	440	4.8	3.5	11.3	26.	-1.5	12.	-3.1	14.	90	7.2	150	162	27	24	5	6	3	6	3	.	27	.	.	4	.		
Hessen																												
Arolsen	220	5.6	4.8	13.4	28.	-6.5	14.	-10.5	14.	88	6.8	126	252	25	21	2	7	2	.	1	.	20	.	.	5	.		
Witzenhausen	148	6.0	4.3	13.5	28.	-4.2	13.14.	-5.0	14.	84	7.0	132	236	24	20	4	3	2	.	1	.	24	.	.	2	.		
Kassel-Süd	158	6.0	4.4	14.4	28.	-3.4	14.	-4.5	14.	83	6.9	106	230	25	21	2	7	3	.	1	.	24	.	.	2	.	21	76
Willingen	562	3.4	3.4	10.2	28.	-3.6	13.	-6.6	14.	90	7.5	328	288	26	26	12	13	10	.	1	.	29	.	.	9	2	17	49
Waldeck	376	4.5	4.0	12.0	28.	-4.5	14.	-9.2	14.	90	7.7	79	176	23	17	1	4	4	.	.	.	27	.	.	4	1		
Eschwege	218	5.6	4.4	13.1	29.	-6.9	14.	-8.8	14.	82	6.9	94	248	24	19	1	3	3	.	.	.	22	.	.	3	.		
Frankenberg	270	4.8	4.8	12.3	29.	-8.3	14.	-8.8	14.	82	7.1	112		25	20	3	4	3	2	1	.	25	.	.	5	.		
Biedenkopf [1]	349	4.6	4.0	12.4	28.	-3.7	14.	-7.4	13.	89	7.5	217	305	26	24	9	10	5	3	3	.	28	.	.	4	.	21	
Hauptschwenda	500	3.1	4.1	10.2	28.	-9.3	13.	-11.5	14.	92	7.4	127	215	24	21	2	10	5	17	1	.	27	.	.	8	3	13	
Bad Hersfeld	212	5.5	4.9	13.0	28.29.	-9.0	14.	-10.3	14.	83	7.1	123	236	25	20	4	4	5	.	2	.	25	.	.	4	.	19	69
Marburg	181	5.8	4.4	13.5	28.	-4.1	14.	-5.6	14.	83	7.0	141	276	24	17	3	6	4	12	1	1	24	.	.	3	.		
Dillenburg	220	5.7	4.7	13.5	28.29.	-2.5	24.	-7.0	14.	82	7.4	163	229	26	20	7	3	2	3	.	.	28	.	.	5	.		
Angersbach	276	5.1	4.5	12.8	28.29.	-8.8	14.	-12.0	14.	84	6.9	135	260	26	20	4	8	2	.	1	.	23	.	.	5	.		
Gießen (Liebigshöhe)	186	5.8	4.7	13.6	28.29.	-3.6	14.	-5.9	14.	84	6.8	110	244	23	19	3	5	3	.	1	1	21	.	.	2	.	26	101
Fulda	255	4.9	4.5	13.5	28.	-11.0	14.	-11.5	14.	88	7.1	100	227	27	21	2	5	3	.	1	.	24	.	.	4	.	20	64
Schotten	315	4.4	3.8	12.2	28.	-6.2	13.	-7.5	14.	90	7.4	175	211	27	23	4	6	5	8	1	1	27	.	.	4	.	14	53
Wasserkuppe/Rhön	921	0.5	2.8	7.1	28.	-6.4	13.	-7.1	14.	98	7.7	198	213	28	23	9	17	22	30	2	.	29	.	.	17	8	13	31
Herchenhain	608	2.2	3.6	9.6	29.	-6.2	13.	-6.2	13.	95	7.5	287	247	26	25	11	14	14	27	2	1	29	.	.	17	3		
Weilburg	183	5.8	4.7	13.8	28.	-3.2	13.	-5.2	14.	86	6.9	156	247	25	20	7	3	2	2	1	.	24	.	.	5	.		
Bad Nauheim	144	5.9	4.7	13.2	28.29.	-2.0	14.	-3.5	14.	79	6.6	100	217	20	15	4	3	1	2	2	.	19	.	.	2	.		
Limburg	118	6.7	5.0	14.6	28.	-1.9	24.	-4.0	14.	83	6.2	118	242	23	17	4	5	.	.	1	.	18	.	.	4	.	25	
Kl. Feldberg/Taunus	805	1.3	2.8	8.1	28.	-5.2	14.	-11.4	14.	99	7.5	147	184	26	19	4	16	25	31	1	.	27	.	.	17	7	14	37
Gelnhausen																												
Offenbach	99	6.5	4.6	14.3	28.	-2.2	24.	-3.9	14.	81	6.3	89	175	21	18	2	5	1	.	1	1	19	.	.	3	.	33	106
Frankfurt a. M. (Stadt)	125	6.1		14.0	28.	-1.0	13.14.	-4.4	14.	83	6.6	98		20	17	3	4	2	4	1	.	20	.	.	3	.	24	
Wiesbaden-Süd	142	6.1	4.6	14.1	28.	-1.0	14.	-3.7	14.	84	6.7	64	129	21	14	2	3	2	.	.	1	21	.	.	2	.	32	
Geisenheim	109	6.5	4.6	14.6	28.	-1.9	14.	-3.8	14.	80	6.6	62	147	20	17	.	2	.	2	.	.	22	.	.	3	.	47	173
Darmstadt (Ingenieurschule)	133	6.1	4.3	13.7	28.29.	-1.3	14.	-5.2	14.	83	6.5	83	176	23	16	2	5	1	5	.	.	22	.	.	2	.	38	119
Neunkirchen																												
Beerfelden	450	3.7	3.7	11.6	29.	-6.5	14.	-8.9	14.	91	6.6	170	196	25	23	6	9	6	6	.	1	21	.	.	9	1	21	74
Saarland																												
Homburg	241	5.7	4.3	12.6	26.28.	-3.0	14.	-4.4	14.	86	6.7	135	190	23	21	5	9	.	2	2	1	23	.	.	3	.		
Berus	363	4.8	3.9	11.6	26.	-2.9	14.	-5.8	14.	92	6.8	91	121	24	19	1	6	1	12	1	.	20	.	.	6	.	38	92
Saarbrücken	191	6.3	4.3	13.3	26.	-3.0	14.	-5.2	14.	83	6.6	107	153	23	21	3	2	.	.	1	1	22	.	.	2	.	30	93

Station ruht ab 5.4.1972

1) Sonnenschein gemessen in Eckelshausen

Dezember 1974

Station	See-höhe in m	Lufttemperatur in °C: Mittel	Abweichung von Normalwert *)	höchste	Datum	tiefste	Datum	tiefste am Erdboden	Datum	Luftfeuchtigkeit in %	Bewölkung 0-8 (Mittel)	Niederschlag: Höhe in mm	in % des normalen *)	Zahl der Tage: Niederschlag ≥ 0.1 mm	≥ 1.0 mm	≥ 10.0 mm	Schneefall ≥ 0.1 mm	Schneedecke 0 cm	Nebel	Gewitter	heitere	trübe	heiße Tage	Sommertage	Frosttage	Eistage	Sonnenscheindauer in Std.	in % der normalen **)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Rheinland-Pfalz																												
Hilgenroth	290	5.1	3.9	12.6	28.	-2.2	13.14.	-3.8	14.	89	7.1	186	216	26	23	6	5	4	.	2	.	24	.	.	3	.		
Marienberg/Westerwald	547	3.0	3.6	10.2	28.	-4.0	13.	-4.8	13.	95	7.6	282	293	26	26	13	13	11	22	4	.	29	.	.	11	3	13	39
Neuwied-Oberbieber	108	6.4	4.6	14.7	28.	-1.7	24.	-4.5	24.	82	6.7	121	223	24	20	3	4	1	1	.	.	21	.	.	4	.		
Nürburg	626	2.9	3.3	10.0	28.	-3.4	13.14.	-3.8	14.	93	7.0	140	226	24	21	6	13	10	16	.	.	25	.	.	13	1		
Schneifelforsthaus	657	2.9	3.2	9.4	28.	-3.2	14.	-5.0	12.	96	7.6	246	274	27	24	8	13	13	22	1	.	30	.	.	10	1		
Manderscheid	403	4.4	3.8	11.6	28.	-3.8	14.	-7.7	14.	93	7.1	145	186	22	20	5	9	4	5	.	.	24	.	.	6	.	27	
Blankenrath	400	4.6	4.2	11.3	28.29.	-4.6	13.14.	-6.2	14.	91	7.2	127	204	23	19	3	4	3	3	.	.	25	.	.	5	.		
Bernkastel-Kues	120	7.0	4.5	14.0	26.	-1.2	14.	-3.1	14.	83	7.4	67	137	22	15	.	2	.	2	.	.	27	.	.	2	.	16	71
Bad Kreuznach	132	6.5	4.8	14.5	28.	-1.8	24.	-2.1	14.	76	6.5	39	97	20	10	.	2	.	1	.	.	20	.	.	3	.	40	146
Trier (Stadt)	144	6.7	4.5	13.5	26.28.	-1.3	13.	-4.0	14.	86	7.2	90	143	22	18	3	2	.	13	1	.	26	.	.	2	.	20	
Trier (Petrisberg)	265	5.6	4.0	12.8	26.	-2.3	14.	-4.1	14.	86	6.9	95	153	24	18	3	6	.	3	2	.	25	.	.	3	.	29	113
Alzey	166	6.3	5.2	13.9	28.	-3.5	14.	-5.2	14.	81	6.3	59	167	22	14	.	4	.	4	1	1	20	.	.	4	.	56	213
Deuselbach	480	4.1	3.3	11.0	26.	-3.1	14.	-5.3	14.	91	7.2	94	132	26	22	1	7	3	4	.	.	26	.	.	8	1	30	73
Worms	91	6.5	4.6	14.0	26.	-1.4	14.	-2.0	14.	79	6.5	57	169	22	11	.	1	.	1	.	.	18	.	.	3	.		
Birkenfeld	395	4.4	3.9	11.4	26.28.	-7.8	14.	-11.8	14.	87	7.1	155	180	22	20	5	5	5	1	1	.	21	.	.	6	.		
Kaiserslautern	248	5.8	4.7	13.0	26.	-3.2	14.	-6.0	14.	87	6.6	64	113	23	17	.	4	.	2	1	1	23	.	.	3	.	35	
Weinbiet/Hardt	553	3.3	3.4	9.0	26.	-3.5	13.14.	-5.5	14.	90	6.3	86		24	18	2	7	4	12	2	1	18	.	.	8	1	52	124
Neustadt a.d. Weinstraße	163	6.5	4.5	14.2	26.	-2.3	22.	-3.3	14.	77	6.1	79	171	22	16	3	3	.	2	2	1	16	.	.	3	.	52	163
Pirmasens	398	4.6	3.7	11.6	28.	-3.8	14.	-5.8	14.	90	6.8	120	181	25	22	1	5	1	9	.	1	22	.	.	6	.		
Bad Bergzabern	185	5.9	4.3	14.1	26.	-3.6	14.	-4.8	14.	81	6.5	109	178	24	20	2	4	.	2	.	2	22	.	.	6	.		
Baden-Württemberg																												
Wertheim	153	6.1	5.0	14.4	29.	-3.4	14.	-5.0	14.	80	7.2	95	172	25	17	2	2	.	4	.	.	25	.	.	4	.		
Mannheim	97	6.6	5.1	15.2	26.	-2.0	14.	-4.4	14.	81	6.3	71	183	24	17	1	4	.	1	.	2	19	.	.	5	.	55	158
Buchen/Odenwald	350	4.2	4.3	12.5	29.	-10.0	14.	-11.9	14.	88	7.1	112	187	25	18	4	6	5	5	.	1	26	.	.	7	.	39	111
Bad Mergentheim	225	5.2	4.6	13.8	26.	-4.5	14.	-7.4	14.	83	6.9	89	203	22	21	2	5	2	5	.	.	25	.	.	6	.		
Heidelberg (Stadt)	112	6.4	4.0	14.0	26.	-0.8	14.	-3.1	14.	84	6.8	127	230	25	19	3	2	.	3	2	.	23	.	.	1	.	41	131
Öhringen	276	5.0	4.0	13.0	26.	-4.5	14.	-8.0	14.	86	6.5	110	207	23	20	3	5	4	1	2	2	21	.	.	5	.	40	87
Heilbronn	167	5.9	4.2	14.6	26.	-3.2	14.	-5.2	14.	81	6.4	70	137	23	15	1	1	.	2	1	2	20	.	.	6	.		
Karlsruhe	114	6.2	4.5	14.7	26.	-3.6	22.	-7.0	14.	82	6.5	79	151	25	17	1	2	.	.	1	2	24	.	.	6	.	43	100
Ellwangen/Jagst	443	3.7	4.2	12.3	26.	-7.8	14.	-9.0	14.	87	6.4	103	177	24	19	2	9	4	1	.	3	22	.	.	7	.	17	39
Schömberg, Kr. Calw										Station ruht ab 1.9.1974																		
Stuttgart (Alexanderstr.)	286	6.0	4.2	14.6	26.	-2.7	14.			74	6.1	59	146	20	14	.	6	.	.	1	3	17	.	.	2	.	46	97
Baden-Baden	211	6.0	4.3	14.3	26.	-4.6	14.	-5.3	14.	84	6.1	124	161	23	21	5	2	.	5	1	2	17	.	.	6	.		
Wildbad (Stadt)	415	4.4	3.3	12.1	26.	-6.2	14.	-7.4	14.	83	6.2	160	172	26	21	5	3	.	.	2	3	21	.	.	9	.		
Stuttgart-Hohenheim	401	4.4	4.1	13.2	26.	-4.5	14.	-6.6	14.	84	6.4	61	159	25	15	.	7	1	1	.	1	18	.	.	5	.	57	95
Heidenheim	515	3.2	4.1	13.0	26.	-11.5	14.	-15.6	14.	76	6.9	129	222	24	18	4	8	14	1	.	.	24	.	.	11	1		
Stötten	734	2.2	3.4	10.8	26.	-7.1	14.	-14.7	14.	87	6.8	151	218	25	20	5	15	18	22	1	2	25	.	.	16	4	47	96
Tübingen	370	4.4	4.1	14.0	26.	-6.5	14.	-7.8	14.	84	6.2	71	182	25	12	2	10	1	2	1	3	19	.	.	9	.	60	117
Freudenstadt (Kienberg)	797	2.0	2.6	9.0	26.	-7.9	14.	-13.0	14.	90	6.5	274	208	27	24	10	17	24	5	3	2	21	.	.	13	3	44	78
Münsingen	721	1.6	3.1	10.6	26.	-15.6	14.	-19.8	14.	88	6.8	140	260	25	21	3	15	19	3	1	1	24	.	.	17	3		
Ulm/Donau	522	3.0	4.2	13.0	26.	-9.6	14.	-13.0	14.	88	6.4	77	184	25	16	2	12	9	3	1	3	21	.	.	11	1	49	130
Gengenbach	185	6.1	4.3	15.4	26.	-4.3	14.	-6.0	14.	82	6.3	114	173	24	18	3	3	.	1	2	4	22	.	.	8	.		
Hechingen	520	3.7	3.2	12.5	26.	-7.6	14.	-9.0	14.	83	5.9	60	139	23	13	1	7	3	2	1	4	19	.	.	11	.		
Triberg	683	2.4	2.7	11.2	29.	-10.8	14.	-11.9	14.	88	6.3	261		21	19	10	10	17	1	.	4	21	.	.	16	2		
Klippeneck/Schwäbische Alb	973	1.3	2.5	9.0	26.	-9.3	14.	-18.8	14.	91	6.2	78	174	24	18	2	13	18	23	.	3	22	.	.	17	6	61	78
Oberrotweil [1]	210	6.1	4.4	15.0	26.	-3.4	14.	-4.4	14.	80	6.0	36	108	14	9	.	1	.	2	1	3	16	.	.	5	.	65	
Sigmaringen	636	2.2	3.5	12.4	26.	-11.2	14.	-13.1	14.	89	5.9	76	182	30	14	2	13	9	5	.	3	17	.	.	14	2		
Villingen	710	2.1	3.4	11.7	26.	-15.8	14.	-17.2	14.	84	6.2	115	183	23	15	4	9	16	5	.	4	20	.	.	16	1		
Freiburg (Stefan-Meier-Str.)	269	6.9	5.1	14.7	26.	-2.5	14.	-4.0	14.	78	6.3	77	157	21	17	2	3	.	.	.	4	22	.	.	1	.	56	
Aulendorf	571	3.0	4.1	13.0	26.	-8.8	14.	-11.4	14.	86	6.6	79	171	23	15	2	9	7	7	.	.	20	.	.	9	1	59	151
Donaueschingen	710	2.1	3.4	11.0	26.	-14.0	14.	-15.6	14.	89	6.2	65	142	22	12	2	9	12	6	1	3	18	.	.	17	2		
Feldberg/Schwarzwald	1486	-1.5	1.3	8.7	23.	-10.6	14.	-17.1	14.	92	6.5	307	255	26	24	9	24	31	28	4	1	21	.	.	28	13	60	74

1) Sonnenschein gemessen in Breisach

*) Zeitraum 1931-1960 **) Zeitraum 1951-1960

***) Ab 1.1.1971 in Achtel der Himmelsfläche (vorher in Zehntel)

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29
Badenweiler	412	5.9	4.5	14.0	26.	-4.9	14.	-5.1	14.	78	6.6	78	131	18	13	2	5	.	1	2	4	23	.	.	3	.	39	
St. Blasien	785	1.2	3.0	9.5	26.	-13.5	14.	-13.5	14.	90	6.4	311	247	27	26	10	14	27	8	.	3	22	.	.	16	2	20	40
Höchenschwand/Schwarzwald	1008	0.8	2.0	7.8	26.	-9.6	14.	-14.6	14.	93	6.4	244		27	21	8	16	25	17	.	2	21	.	.	19	6	40	
Meersburg	463	4.0	3.7	14.2	26.	-4.8	14.	-5.9	14.	79	6.4	88	180	21	17	3	5	.	5	.	2	19	.	.	6	1		
Isny 1)	708	1.7	3.4	11.9	26.	-14.1	14.	-19.0	14.	88	6.2	227	214	26	21	9	15	18	2	1	4	20	.	.	17	2	54	
Konstanz (Stadtgärtnerei)	443	4.2		14.7	26.	-4.1	14.	-7.1	14.	82	6.7	77		23	13	2	9	.	5	1	2	21	.	.	7	2	47	
Friedrichshafen	401	4.3	3.7	14.4	26.	-5.4	14.	-6.9	14.	84	6.7	116	215	24	16	3	5	.	3	.	2	20	.	.	7	1	54	138
Bayern																												
Ostheim	315	4.4		12.4	28.29.	-11.8	14.	-17.0	14.	85	6.7	107		25	18	3	4	5	4	2	1	20	.	.	6	1		
Wickendorf	550	2.3	3.9	9.5	28.29.	-13.2	14.	-13.0	14.	96	7.6	221		28	25	9	17	12	25	1	.	29	.	.	16	3		
Hof-Hohensaas	567	2.6	4.4	9.8	29.	-7.4	14.	-10.1	14.	91	6.9	153	305	28	20	5	15	13	7	1	.	23	.	.	13	3	16	41
Coburg	337	3.9	4.2	11.8	29.	-10.3	14.	-16.4	14.	89	7.0	146	270	27	22	4	12	6	5	1	.	25	.	.	7	2	24	78
Bad Kissingen	224	5.0	4.6	12.6	29.	-5.3	14.	-6.7	14.	86	7.0	146	248	25	21	5	6	4	3	1	.	25	.	.	4	.	21	82
Schweinfurt	240	4.8	4.1	13.3	26.	-8.3	14.	-10.8	14.	82	6.6	73	174	24	17	1	4	3	1	.	.	21	.	.	5	.		
Fichtelberg	705	1.5	3.5	8.9	29.	-8.6	14.	-13.2	14.	95	7.4	222	261	28	26	7	18	20	14	3	.	26	.	.	20	6	-	
Bayreuth	330	4.3	4.7	12.5	29.	-8.2	14.	-11.0	14.	89	7.3	118	232	25	20	4	7	5	.	1	.	26	.	.	8	1	21	66
Frammersbach	265	4.9		13.0	26.	-8.1	14.	-10.8	14.	88	7.4	177	205	25	22	8	5	6	5	1	.	26	.	.	7	.		
Bamberg	239	4.6	4.4	13.3	26.	-11.7	14.	-13.0	14.	83	6.7	113	240	25	19	3	7	4	.	1	1	22	.	.	8	1	39	139
Würzburg (Stein)	259	5.2	4.4	13.6	28.	-3.8	14.	-5.3	14.	83	6.5	63	132	22	16	1	5	4	3	.	1	21	.	.	6	.	34	110
Gößweinstein	448	3.4	4.1	11.5	26.	-9.8	14.	-13.5	14.	90	6.9	154	203	25	20	7	9	7	5	.	1	22	.	.	10	2		
Altglashütte	750	1.4	3.6	8.2	28.29.	-7.2	14.	-8.1	14.	94	7.2	160	198	27	22	5	13	19	19	1	1	26	.	.	18	8		
Weiden/Oberpfalz	438	3.2	4.0	12.1	26.	-6.8	14.	-12.6	14.	90	6.9	111	230	26	18	3	12	8	2	1	2	26	.	.	11	2	26	72
Neustadt/Aisch	328	4.3	4.1	12.7	26.	-8.9	14.	-13.7	14.	88	6.7	95	216	25	16	1	11	4	1	.	2	20	.	.	7	.		
Nürnberg (Flughafen)	310	4.4	4.4	13.4	26.	-8.9	14.	-11.6	14.	85	6.5	88	208	25	18	2	10	5	.	.	2	22	.	.	7	.	36	91
Amberg (Stadt)	410	3.7	4.5	12.3	29.	-7.3	14.	-9.5	14.	86	6.8	107	237	26	19	3	10	6	1	1	2	24	.	.	9	.	35	
Oberviechtach	505	2.8	4.3	11.3	26.29.	-7.9	14.	-10.0	14.	77	6.9	163	251	27	26	4	13	9	.	.	2	24	.	.	10	2		
Rothenburg o. d. Tauber	421	3.9	4.2	12.0	26.	-8.2	14.	-14.0	14.	86	6.3	97	195	25	20	2	12	5	2	1	3	20	.	.	8	1		
Ansbach	413	3.9	4.1	12.8	26.	-8.5	14.	-13.1	14.	85	6.4	106	221	25	15	4	11	6	1	.	2	19	.	.	8	1	38	110
Parsberg	525	2.7	4.1	11.3	26.	-6.0	14.	-7.0	14.	92	7.0	166	291	21	19	8	9	9	4	.	2	25	.	.	9	2		
Höllenstein-Kraftw., Kr. Viechtach	403	3.1	4.9	12.4	26.	-6.6	14.	-9.4	14.	92	7.1	168	295	27	24	3	12	5	3	.	2	28	.	.	9	2		
Gr. Falkenstein/Bayer. Wald	1307	-2.0	1.4	4.1	29.	-11.8	14.	-11.8	15.	95	7.1	350		28	27	14	21	31	28	.	2	26	.	.	28	16	29	38
Weißenburg	422	4.0	4.3	13.0	26.	-8.6	14.	-12.5	14.	87	6.4	90	219	26	18	3	10	7	1	.	2	20	.	.	7	1	40	94
Regensburg	376	3.6	4.5	13.2	26.	-6.5	14.	-10.0	14.	87	6.8	86	205	22	18	1	9	7	4	.	2	25	.	.	9	2	42	131
Metten, Kr. Deggendorf	313	3.0	4.1	12.6	26.	-8.0	14.	-11.9	14.	91	7.0	259	375	28	27	7	10	10	4	1	3	27	.	.	11	1	42	
Kösching	417	3.1	3.9	13.4	26.	-10.1	14.	-8.3	14.	89	6.4	104		20	17	3	7	5	2	1	.	16	.	.	8	1	48	
Freyung v. Wald	645	1.2	2.8	9.3	29.	-11.5	15.	-15.6	15.	93	6.5	273	345	28	27	9	15	24	23	.	3	21	.	.	18	4		
Kaisheim-Neuhof	516	2.9	3.9	12.6	26.	-9.7	14.	-18.2	14.	88	6.5	97	207	26	19	2	12	7	4	3	2	20	.	.	13	1		
Mallersdorf/Niederbayern	420	3.6	4.5	13.5	26.	-7.5	14.	-10.5	14.	88	6.5	94	209	26	20	3	11	5	3	.	1	21	.	.	10	1		
Hüll, Kr. Mainburg	438	3.7	4.6	13.6	26.	-12.2	14.	-14.5	14.	87	6.6	100	205	26	16	2	9	7	.	.	.	22	.	.	11	1	45	
Passau	409	2.7	3.7	13.0	26.	-9.2	15.	-10.5	15.	92	6.7	234	344	27	25	6	12	12	14	2	2	22	.	.	12	3	34	97
Kumhausen	436	3.6	4.4	14.0	26.	-10.7	14.	-12.6	14.	86	6.2	112		26	18	2	12	5	1	1	3	20	.	.	8	1	56	
Weihenstephan, Kr. Freising	467	3.1	4.2	13.4	26.	-11.2	14.	-18.1	14.	87	6.4	92	220	25	18	2	11	9	1	.	1	21	.	.	11	1	59	138
Augsburg-Kriegshaber	477	4.0	4.5	13.6	26.	-7.5	14.	-10.0	14.	83	6.4	114	248	24	17	2	10	6	1	1	2	23	.	.	7	1	62	129
Mittbach	623	2.9	3.7	13.0	26.	-7.2	14.	-9.0	14.	84	6.0	151		25	19	4	13	10	1	2	3	18	.	.	16	2	65	
Mühldorf/Inn	401	3.6	4.5	14.4	29.	-9.6	14.	-12.0	14.	83	6.1	105	219	26	15	3	13	7	2	.	2	19	.	.	11	.	67	177
Krumbach/Schwaben	511	3.7	4.7	13.2	26.	-8.0	14.	-13.4	14.	82	6.1	89	186	23	14	2	10	1	2	.	2	18	.	.	9	1	53	
München-Nymphenburg	515	3.7	4.4	14.0	26.	-8.3	14.	-13.0	14.	82	6.3	92	209	24	18	1	12	6	.	1	2	20	.	.	12	.	70	170
Attenkam	665	2.9	3.5	13.0	26.	-9.5	14.	-6.8	22.	81	6.0	94	168	25	18	2	10	14	2	.	3	18	.	.	15	1		
Kotzing 2)	611	2.8	3.3	13.3	29.	-7.1	14.	-8.2	14.	90	6.0	284	312	24	23	8	12	15	.	2	5	18	.	.	15	1	69	
Hohenpeißenberg	977	1.6	2.4	10.4	26.	-8.7	14.	-12.9	14.	82	6.2	108	192	22	18	3	19	21	21	.	3	20	.	.	16	8	77	88
Bad Tölz	654	2.8	3.6	14.5	29.	-7.8	14.	-12.6	14.	79	6.1	227	283	24	21	5	13	19	.	1	4	20	.	.	14	1	64	90
Kempten	705	2.3	3.6	12.5	26.	-12.6	14.	-14.8	14.	84	6.2	129	172	24	20	2	14	18	3	2	4	23	.	.	16	2	67	89
Wendelstein/Alpen	1832	-2.9	0.8	7.8	24.	-14.0	14.	-14.2	14.	83	6.2	202	142	24	23	10	23	31	24	5	3	20	.	.	29	14	68	72
Rosenheim	446	3.7	4.2	15.8	29.	-6.6	14.	-7.2	14.	79	5.7	111	192	23	16	2	9	6	1	1	5	18	.	.	9	.	68	
Berchtesgaden	542	1.1	2.3	13.5	29.30.	-11.0	15.	-14.4	15.	89	6.1	283	321	25	22	12	13	24	2	2	5	21	.	.	20	1	42	
Horn, Kr. Füssen	796	2.0	3.9	15.4	29.	-10.4	14.	-13.8	14.	82	5.7	111	180	24	20	3	13	19	.	2	5	17	.	.	16	2	50	87
Garmisch-Partenkirchen	719	0.5	3.2	16.5	29.	-13.6	14.	-19.5	14.	87	5.8	175	253	24	18	6	14	26	.	1	5	19	.	.	22	2	46	64
Zugspitze/Alpen	2960	-9.2	0.8	-1.4	22.	-20.5	14.			87	5.8	370	268	24	24	15	24	31	28	.	5	18	.	.	31	31	82	69
Oberstdorf	810	0.5	2.7	12.4	26.	-14.5	14.	-19.6	14.	88	6.1	286	278	24	22	11	14	31	2	3	4	21	.	.	19	3	51	72

1) Sonnenschein gemessen in Neutrauchburg
2) Sonnenschein gemessen in Traunstein-Sparz

Tageswerte der Lufttemperatur (Zehntel °C)

Station (Seehöhe in m)		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31
List	Mittel	67	86	70	68	42	70	78	81	65	53	34	12	22	60	44	50	44	55	62	77	75	72	69	55	56	74	60	78	58	64	66
(26)	Höchstwert	87	98	86	83	73	77	81	84	86	64	50	49	40	68	64	65	62	62	66	85	82	80	78	69	68	87	69	92	84	68	74
	Tiefstwert	32	75	60	56	28	34	70	71	40	35	-3	-11	-10	24	36	26	16	34	41	59	71	59	63	50	47	50	47	56	34	36	53
Hamburg-Fuhlsbüttel	Mittel	67	105	64	80	26	65	88	91	76	37	33	3	-22	36	37	47	46	43	54	84	87	78	73	58	56	98	80	96	57	59	65
(13)	Höchstwert	89	115	108	97	68	79	90	95	99	67	49	41	4	52	58	59	63	60	62	87	95	89	96	69	71	118	88	121	122	67	82
	Tiefstwert	2	87	44	44	14	14	79	84	65	17	16	2	-54	-27	24	26	13	34	36	44	80	62	57	26	50	58	55	65	47	40	43
Emden-Nesserland	Mittel	82	103	80	74	45	78	92	96	73	42	49	10	26	47	40	51	56	54	60	86	84	72	78	60	60	94	74	102	78	60	76
(0)	Höchstwert	92	112	106	93	70	84	94	99	98	58	56	48	50	60	60	66	66	62	68	90	92	82	89	72	71	107	90	126	121	76	85
	Tiefstwert	40	80	58	60	26	35	74	80	60	28	23	4	-7	24	28	16	19	20	31	68	66	48	64	45	42	66	63	61	54	31	44
Braunschweig-Völkenrode	Mittel	70	104	88	88	30	64	87	95	86	48	29	6	-8	17	36	46	46	39	47	78	71	61	68	64	63	106	81	105	85	41	58
(81)	Höchstwert	88	112	107	114	73	77	94	99	100	85	53	36	10	23	48	53	54	56	54	84	91	68	99	83	76	121	99	134	126	56	74
	Tiefstwert	28	87	67	71	12	17	71	89	74	33	14	0	-21	-23	22	27	10	7	18	44	64	40	37	14	52	62	72	65	54	32	35
Berlin-Dahlem	Mittel	41	101	65	76	23	46	82	88	90	42	39	14	-13	-7	22	34	32	39	42	74	80	38	57	40	59	95	79	87	80	39	30
(Met. Institut)	Höchstwert	63	108	106	104	84	62	90	91	103	83	47	44	12	8	31	48	49	54	55	84	93	75	93	54	78	110	98	107	126	56	44
(51)	Tiefstwert	8	54	30	16	7	12	60	81	80	34	27	4	-26	-55	4	22	21	30	23	34	72	25	30	5	36	50	68	65	51	28	6
Münster	Mittel	85	108	107	80	46	76	93	98	79	38	43	9	12	43	52	67	52	31	59	79	86	75	82	70	74	105	84	118	86	50	57
(64)	Höchstwert	98	116	111	108	76	80	98	100	100	72	56	38	34	56	65	80	84	54	75	84	93	88	115	88	80	130	104	137	123	75	84
	Tiefstwert	42	92	97	74	29	44	74	94	70	30	10	2	-8	12	41	30	37	16	13	75	75	42	62	55	56	79	75	70	63	43	34
Köln	Mittel	92	118	114	88	56	75	97	100	92	61	46	16	25	49	60	70	60	48	70	91	78	70	78	78	88	116	96	126	102	44	68
(45)	Höchstwert	110	130	123	114	92	84	104	104	110	92	72	45	48	64	75	85	95	66	85	96	95	90	117	94	106	132	113	143	140	82	84
	Tiefstwert	60	102	105	76	35	40	70	90	84	30	12	5	2	13	50	17	28	35	10	76	67	26	57	43	48	102	75	88	82	30	28
Kassel-Süd	Mittel	72	109	104	86	42	75	90	101	85	47	22	11	-14	8	32	37	42	38	44	71	57	47	53	54	58	107	80	119	96	43	36
(158)	Höchstwert	76	115	115	104	77	82	102	110	103	75	49	33	14	14	48	53	67	51	47	79	72	55	83	69	69	117	108	144	140	70	47
	Tiefstwert	29	71	101	75	17	33	70	95	74	33	7	4	-30	-34	14	9	25	26	26	44	52	35	33	6	38	61	76	63	63	29	28
Wasserkuppe/Rhön	Mittel	14	48	53	31	-20	7	30	49	34	-23	-26	-41	-56	-37	-15	-12	-7	-25	-14	6	-9	5	28	17	9	43	26	54	37	-23	-22
(921)	Höchstwert	25	54	55	63	23	14	43	51	52	23	-12	-24	-37	-30	-10	-7	28	-16	0	12	6	15	49	32	18	64	36	71	67	14	-16
	Tiefstwert	-15	23	48	14	-25	-24	6	39	23	-26	-42	-52	-64	-59	-30	-20	-28	-29	-35	0	-15	-23	9	4	0	14	21	16	14	-26	-31
Frankfurt (Stadt)	Mittel	78	109	102	76	51	70	89	100	85	45	34	13	7	8	42	41	66	38	50	72	47	33	44	36	67	108	86	122	103	51	28
(125)	Höchstwert	87	120	112	97	80	75	102	117	98	76	45	40	25	16	50	57	93	57	60	81	70	50	82	54	75	138	105	140	138	86	47
	Tiefstwert	35	85	94	70	45	32	64	91	74	25	9	0	-10	-10	10	18	44	24	10	50	35	23	25	-8	42	74	69	70	81	40	12
Trier (Stadt)	Mittel	80	105	104	73	60	72	92	100	78	51	31	17	14	28	54	64	70	51	56	62	52	53	62	74	76	109	90	118	92	40	36
(144)	Höchstwert	95	114	113	100	80	76	102	105	100	74	55	32	46	44	75	73	113	60	66	78	57	70	114	98	87	135	110	135	125	73	43
	Tiefstwert	39	90	99	64	46	59	70	97	72	29	12	15	-13	-10	37	35	20	29	30	48	45	17	38	27	53	85	83	80	56	23	15
Stuttgart-Hohenheim	Mittel	66	84	74	49	40	42	59	76	67	27	16	4	-4	-4	22	30	43	12	32	36	28	32	19	39	66	109	69	98	98	22	12
(401)	Höchstwert	76	99	100	69	63	48	70	88	82	60	43	13	32	16	28	42	83	34	40	78	88	91	74	72	75	132	103	117	125	84	22
	Tiefstwert	43	68	60	8	32	29	38	63	60	10	0	1	-21	-45	7	10	28	4	8	20	4	-32	-21	-22	30	75	59	55	84	5	4
Freiburg	Mittel	91	104	86	78	61	59	70	92	82	53	37	28	23	14	45	58	71	43	58	63	70	88	46	95	101	131	91	116	109	42	31
(Stefan-Meier-Str.)	Höchstwert	100	115	127	110	81	62	79	101	93	89	71	33	49	32	56	72	106	60	70	104	110	118	80	129	125	147	140	132	135	102	46
(269)	Tiefstwert	67	88	70	43	50	50	56	66	73	38	13	10	1	-25	29	31	58	24	26	34	44	33	21	39	62	113	82	76	95	32	10
Feldberg/Schwarzwald	Mittel	-8	19	43	12	-36	-29	-11	12	18	-32	-60	-76	-71	-66	-37	-38	-16	-51	-30	-4	5	3	28	3	-1	26	-9	30	18	-57	-44
(1486)	Höchstwert	2	32	47	65	-5	-24	-1	17	61	-5	-30	-68	-38	-42	-29	-36	17	-38	-16	15	29	25	87	11	17	52	21	46	46	10	-17
	Tiefstwert	-21	-1	5	-22	-46	-41	-29	-5	-15	-54	-81	-84	-95	-106	-51	-47	-42	-60	-57	-29	-19	-10	-4	-18	-22	11	-17	-11	2	-64	-77
Nürnberg-Buchenbühl	Mittel	55	84	90	69	30	43	58	81	78	26	22	6	-33	-18	12	20	32	26	20	42	12	10	13	26	38	99	66	101	88	26	18
(335)	Höchstwert	60	90	104	85	66	49	68	84	90	71	41	17	7	4	17	23	68	38	32	65	60	63	60	47	63	130	90	119	119	67	24
	Tiefstwert	20	60	81	47	8	8	46	68	71	4	3	3	-60	-78	-10	11	8	16	1	27	-10	-21	-17	-28	-32	56	61	55	67	20	15
München-Nymphenburg	Mittel	57	75	62	46	41	26	40	66	68	54	22	-8	-13	-36	14	11	51	9	19	29	14	7	-10	40	59	117	60	90	90	22	12
(515)	Höchstwert	66	85	90	90	63	44	48	73	84	62	64	15	14	5	34	36	96	35	30	71	96	85	60	91	83	140	111	110	130	62	23
	Tiefstwert	5	56	44	-9	39	16	25	45	61	53	0	-19	-25	-83	-60	-5	-3	3	-2	9	-16	-44	-38	-44	29	65	40	48	62	13	5
Oberstdorf	Mittel	18	27	5	18	23	4	16	22	26	22	-3	-43	-21	-85	-6	-14	20	3	7	-20	-37	-34	-40	-3	33	85	27	41	74	-10	-15
(810)	Höchstwert	41	49	38	60	42	14	21	36	78	34	31	-14	11	-26	12	19	68	27	15	33	48	48	50	54	71	124	94	56	116	74	-7
	Tiefstwert	6	14	-16	-44	12	-1	2	14	2	0	-18	-68	-63	-145	-94	-37	-37	-4	-8	-45	-73	-79	-86	-90	8	23	0	21	39	-17	-19

Sch. 75

22.80